

Budget 2021, Teil B

Globalbudgets

FAP

Inhaltsverzeichnis

(Zahl in Klammer = Produktgruppencode)

Departement Kulturelles und Dienste

Personalamt (121)	5
Stadtentwicklung (142).....	13
Bibliotheken (155)	22
Subventionsverträge und Beiträge an Dritte (157)	31
Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten (158).....	39
Rechtspflege (170).....	49

Departement Finanzen

Finanzamt (221).....	55
Informatikdienste (IDW) (222)	60
Steuerbezug (233)	70
Immobilien (240)	77
Städtische Allgemeinkosten/Erlöse (263).....	89
Steuern und Finanzausgleich (280)	94

Departement Bau

Tiefbau (322).....	100
Entsorgung (328)	112
Vermessung (340)	120
Baupolizei (350)	127
Städtebau (360)	136

Departement Sicherheit und Umwelt

Stadtrichteramt (411)	145
Stadtpolizei (420)	150
Betrieb Parkhäuser und Parkplätze (425)	158
Melde- und Zivilstandswesen (460).....	164
Schutz und Intervention Winterthur (470).....	171
Umwelt- und Gesundheitsschutz (480)	182

Departement Schule und Sport

Volksschule (514)	189
Einkauf und Logistik Winterthur (522)	198
Sonderschulung (534).....	205
Familie und Betreuung (576).....	213
Berufsbildung (580).....	222
Sportamt (590)	228

Departement Soziales

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (613).....	237
Sozial- und Erwachsenenhilfe (621).....	243
Prävention und Suchthilfe (627)	251
Individuelle Unterstützung (628).....	259
Spitex (638).....	267
Alterszentren (640).....	274
Beiträge an Organisationen (645)	282
Arbeitsintegration (650)	289

Departement Technische Betriebe

Stadtwerk Winterthur (710)	296
Öffentliche Beleuchtung (720).....	308
Stadtbus Winterthur (731)	314
FinöV Stadt (732)	322
Stadtgrün Winterthur (770).....	328

Behörden und Stadtkanzlei

Stadtkanzlei (810)	338
Grosser Gemeinderat (820)	344
Finanzkontrolle (830).....	348
Ombuds- und Datenaufsichtsstelle (860)	352
Anhang.....	356

Personalamt (121)

Auftrag

Das Personalamt der Stadt Winterthur bearbeitet die personalrechtlichen Fragen für den Stadtrat und bereitet die personalrechtlichen Erlasse vor. Es erfüllt die personalpolitischen, personalrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Querschnittsaufgaben der Personalführung und der Personalentwicklung der Stadtverwaltung. Es ist zuständig für deren rechtsgleichen und einheitlichen Vollzug des Personalrechts. Es unterstützt die Departemente und Bereiche in der Personalarbeit mit geeigneten Instrumenten, Massnahmen und Beratungsleistungen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- BG über die Gleichstellung von Mann und Frau vom 24. März 1995 (SR 151), kantonales Einführungsgesetz zum Gleichstellungsgesetz vom 29. Oktober 2001 (LS 151)

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Personalstatut vom 12. April 1999
- Vollzugsverordnung zum Personalstatut vom 20. Juni 2018
- Weitere GGRB und Ausführungserlasse des Stadtrats insbesondere:
 - o HR Strategie (SR.11254-2)
 - o Reglement Aus- und Weiterbildung vom 19. November 2014
 - o Diversity Strategie (SR.16.1081-2)
 - o Konzept Personalentwicklung (SR.15.906-2)
 - o Konzept berufliche Grundbildung (SR.11.258-3)
- Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor

Stufe Verwaltungseinheit

- Wartungsverträge, Mandate für Personalschulung

Verantwortliche Leitung

Pascal Hirt Locher

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Leistungserbringung Personalamt insgesamt Das Personalamt erbringt seine Dienstleistungen kostengünstig. <i>Messgrösse:</i> Gesamtkosten des Personalamtes (exkl. Kostenart 309001) im Verhältnis zur Gesamtzahl der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung (exkl. Lehrkräfte). <i>Messung / Bewertung:</i> - Betrag pro Kopf (der Gesamtzahl der Mitarbeitenden) in CHF Bei Beratungsanfragen erfolgt der Erstkontakt in der Regel innert sieben Tagen. <i>Messung / Bewertung:</i> Statistik des Personalamtes <i>Messgrösse:</i> - Reaktionszeit zwischen Eingang und erster Kontaktaufnahme in Tagen	685	731	731	747	729	734
2 Kundenorientierung zentrales Personalmanagement Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen des Personalamtes zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Der Zufriedenheitsgrad der Kundschaft wird mittels einer jährlichen repräsentativen Umfrage ermittelt. Gemessen wird die Zufriedenheit mit: Umfang und Qualität der Dienstleistungen, Verfügbarkeit der Dienstleistungen, Reaktionszeit bzw. Termintreue. <i>Messgrösse:</i> Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	85	85	85	85	85	85
3 Kundenorientierung Personalentwicklung Die Kundschaft ist mit dem Weiterbildungsangebot zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Der Zufriedenheitsgrad der Kundschaft wird mittels einer jährlichen repräsentativen Umfrage ermittelt. Gemessen wird die Zufriedenheit mit: Umfang und Qualität des Angebots, Qualität der administrativen Abwicklung. <i>Messgrösse:</i> Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	93	85	85	85	85	85
4 KV-Ausbildungsplätze Die Stadt bietet eine möglichst hohe Zahl an KV-Ausbildungsplätzen an. <i>Messung / Bewertung:</i> Vorgegebene Mindestzahl an KV-Ausbildungsplätzen <i>Messgrösse:</i> Zahl der vorhandenen/geplanten Ausbildungsplätze	45	45	45	45	45	45

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
5 Leistungserbringung Diversity Management Die Kundschaft ist mit den Leistungen der Fachstelle für Diversity Management zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Der Zufriedenheitsgrad der Kundschaft wird mittels einer jährlichen repräsentativen Umfrage ermittelt. Gemessen wird die Zufriedenheit mit: Umfang und Qualität der Dienstleistungen, Verfügbarkeit der Dienstleistungen, Reaktionszeit bzw. Termintreue. <i>Messgrösse:</i> ■ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden Die Fachstelle Diversity Management initiiert oder beteiligt sich jährlich an Projekten in den Bereichen Chancengleichheit und Gleichstellung, bezogen auf Geschlecht und/oder weiteren Diversitätskriterien oder Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. <i>Messung / Bewertung:</i> Statistik Diversity Management <i>Messgrösse:</i> ■ Anzahl Projekte pro Jahr	66	85	85	85	85	85
	6	4	4	4	4	4

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	3'115'085	3'442'460	3'409'685	3'470'214	3'352'575	3'385'937

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	3'704'205	71	3'704'898	67	3'838'459	70	3'815'459	3'835'459	3'850'459
Sachkosten	493'923	9	703'572	13	565'037	10	680'037	540'037	540'037
Informatikkosten	510'825	10	729'927	13	651'201	12	651'201	651'201	651'201
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	-50'000	-50'000	-50'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	95'763	2	700	0	62'442	1	78'442	80'442	98'442
Mietkosten	313'441	6	316'700	6	308'900	6	308'900	308'900	308'900
Übrige Kosten	106'673	2	88'436	2	96'630	2	99'160	99'521	99'882
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>5'224'830</i>	<i>100</i>	<i>5'544'233</i>	<i>100</i>	<i>5'522'670</i>	<i>100</i>	<i>5'583'199</i>	<i>5'465'560</i>	<i>5'498'922</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	5'224'830	100	5'544'233	100	5'522'670	100	5'583'199	5'465'560	5'498'922
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	83'194	2	63'200	1	63'200	1	63'200	63'200	63'200
Übrige externe Erlöse	9'133	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	2'017'419	39	2'038'573	37	2'049'785	37	2'049'785	2'049'785	2'049'785
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>2'109'746</i>	<i>40</i>	<i>2'101'773</i>	<i>38</i>	<i>2'112'985</i>	<i>38</i>	<i>2'112'985</i>	<i>2'112'985</i>	<i>2'112'985</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	2'109'746	40	2'101'773	38	2'112'985	38	2'112'985	2'112'985	2'112'985
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	3'115'085	60	3'442'460	62	3'409'685	62	3'470'214	3'352'575	3'385'937
Kostendeckungsgrad in %	40	0	38	0	38	0	38	39	38

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	14.70	15.55	16.15
▪ Auszubildende	1.00	45.00	1.00*
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

* Ausgewiesen werden nur Auszubildende, welche in der Produktgruppe arbeiten.

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe 121 ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.6 Stellen im Vergleich zum Budget 2020.
Stellenaufbau: + 0.6 Stellen Juristischer/r Fachmitarbeiter/in (mit Stadtratsbeschluss SR.20.358-1 bewilligt)

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Personalkosten**

Die Veränderung bei den Personalkosten ist auf folgende Faktoren zurückzuführen: zusätzliche Ressourcen im Bereich Rechtsdienst Personalamt, Vollkosten Berufliche Grundbildung (Stellenerhöhung im April 2020), erhöhte Sanierungsbeträge für die Pensionskasse der Stadt Winterthur.

Sachkosten

Die Abnahme der Sachkosten ist auf die Budgetierung des Casemanagements gemäss dem tieferen Aufwand 2019 statt aufgrund des maximalen vertraglichen Kostendachs zurückzuführen.

Informatikkosten

Die Abnahme der Informatikkosten ist darauf zurückzuführen, dass keine Anschaffung von neuen IT-Tools geplant wird und die Weiterentwicklung der bestehenden IT-Tools reduziert wird.

Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen/Finanzaufwand

Die Erhöhung ist auf die kalkulatorischen Zinsen im Rahmen des Projekts "Ersatzbeschaffung und Ausbau PIAS" sowie auf die Abschreibung des 2020 eingeführten Lern-Management-Systems zurückzuführen

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Mietkosten**

Die leichte Abnahme erfolgt aufgrund des zentralen Verteilschlüssels. Die Mietflächen wurden nicht verändert.

Übrige Kosten

Die leichte Erhöhung bei den übrigen Kosten ist auf höhere Umlagen des Departementssekretariats zurückzuführen.

Erlöse inkl. Verrechnung

Ertragssteigernd wirkt der höhere Residualkostenbeitrag

Begründung FAP

Verbesserungen:

- Wegfall externe Unterstützung für Projekt "Arbeitszeit" ab 2023 (-25'000 Franken)
- Unterschiedlich grosse Jahrgänge bei den Lernenden 2022 (-20'000 Franken)
- Wegfall der Kosten für die Neubeschaffung der Marketingmittel aufgrund der URL-Ablösung ab 2022 (-13'000 Franken)
- Verzögerungen bei Projekten und Reduktion von externen Rechtsgutachten aufgrund gekürzter externer Unterstützung (jährlich – 20'000 Franken)

Verschlechterungen

- erhöhte kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand aufgrund Projekt "Ersatzbeschaffung und Ausbau PIAS"
- Projektkosten für Evaluation HR-Organisation 2022 (15'000 Franken)
- Unterschiedlich grosse Jahrgänge bei den Lernenden 2024 (25'000 Franken)
- Personalbefragung 2022 (100'000 Franken)
- Reform KV-Ausbildung 2022 (10'000 Franken), 2023 (10'000 Franken)

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Aktualisierung HR-Strategie (aktuelle Strategie aus dem Jahre 2011)
- Evaluation der städtischen HR-Struktur
- Umsetzung Personalentwicklungskonzept: Weiterführung der etablierten Massnahmen und Angebote
- Umsetzung von gesamtstädtischen Massnahmen aus der Personalbefragung
- Vermehrte Ausrichtung der städtischen Weiterbildungen auf blended learning
- Projekt "Ersatzbeschaffung und Ausbau PIAS"
- Verwaltungsinterne Umsetzung der Diversity Strategie
- Projekt "Nachfolgeplanung / verwaltungsinterne Job-Rotationen"
- Personalbefragung 2022
- Berufliche Grundbildung: Qualitätsmanagement, KV-Reform
- Projekt "Überarbeitung Arbeitszeitregelungen"

Produkt 1 Personalpolitik / Personalrecht

Leistungen

- Erarbeitung bzw. Anpassung der personalpolitischen Grundsätze
- Vorbereitung von personalpolitischen Entscheiden des Stadtrates
- Bearbeitung von personalpolitischen Projekten
- Erarbeitung bzw. Anpassung der personalrechtlichen Erlasse
- Überwachung des rechtsgleichen und einheitlichen Vollzugs des Personalrechts und Koordination der personalrechtlichen Praxis
- Bearbeitung personalrechtlicher Geschäfte und Mitwirkung in Rechtsmittelverfahren
- Beratung des Stadtrats, der Departemente und Bereiche in personalpolitischen und personalrechtlichen Fragen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Koordination, Leitung und Begleitung von Themen und Projekten zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement in der Stadtverwaltung

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	928'665	1'150'646	1'128'250
Erlös	285'471	279'672	341'413
Nettokosten	643'194	870'974	786'837
Kostendeckungsgrad in %	31	24	30

Der Erlös fällt aufgrund des angepassten Umlageschlüssels (gemäss FTE) im Vergleich zum Budget 2020 höher aus. Über alle Produktgruppen gesehen gleicht sich der Effekt aus.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Siehe Massnahmen und Projekte			

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl von Mitberichten zu Personalgeschäften des Stadtrats	80	80	80
Anzahl von Rechtsmittelverfahren, in denen das Personalamt mitwirkt	8	4	4
Anzahl bearbeitete parlamentarische Vorstösse	8	2	2

Produkt 2 Zentrales Personalmanagement

Leistungen

- Führung der zentralen Personaladministration
- Bereitstellung und Bewirtschaftung des HR-Systems PIAS (Lohn, Budget, Stellenplan, Helpdesk usw.)
- Bereitstellung und Betreuung der zentralen IT-Systemunterstützung im Personalmanagement (Elektronische Personalakte, Bewerbungsverwaltungsmanagement, usw.)
- Koordination und Bereitstellung des Instrumentariums für das dezentrale Personalmanagement
- Koordination und Unterstützung der dezentralen Personalrekrutierung
- Bearbeitung von personalpolitischen Projekten (zu Gunsten Produkt 1)
- Leitung der Funktionsbewertung
- Beratung der Linienvorgesetzten und Personalverantwortlichen in Fragen des Personalmanagements, Bereitstellung und Bewirtschaftung der Informationen
- Strategisches HR-Controlling

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'441'948	1'664'090	1'589'847
Erlös	623'604	639'070	619'410
Nettokosten	818'344	1'025'021	970'437
Kostendeckungsgrad in %	43	38	39

Der Erlös fällt aufgrund des angepassten Umlageschlüssels (gemäss FTE) im Vergleich zum Budget 2020 tiefer aus. Über alle Produktgruppen gesehen gleicht sich der Effekt aus.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kundenzufriedenheit im Bereich PIAS in %	100	85	85

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl begleitete Kaderselektionen	2	3	3
Anzahl Lohnauszahlungen	78'948	77'000	77'000

Produkt 3 Personalentwicklung und Beratung

Leistungen

- Konzeption und Bereitstellung des zentralen Weiterbildungsangebots (jährliches Weiterbildungsprogramm)
- Konzeption und Durchführung der obligatorischen Führungsschulung
- Konzeption und Durchführung von verwaltungsinternen Kursen, Seminaren und Workshops
- Kursadministration und Bereitstellung der Kursinfrastruktur
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der strategischen und operativen Personalentwicklungsmassnahmen
- Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen im Bereich Personalentwicklung und Beratung
- Persönliche Beratung von Mitarbeitenden, Vorgesetzten und dez. Personaldiensten
- Mitwirkung und Unterstützung in personalpolitischen und personalrechtlichen Fragen, Themen und Projekten (zu Gunsten Produkt 1)
- Kaufmännische Lehrlingsausbildung und Koordination des Lehrlingswesens für die ganze Stadtverwaltung
- Koordination, Leitung und Begleitung von Themen und Projekten zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement in der Stadtverwaltung (zu Gunsten Produkt 1)

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	2'627'935	2'554'240	2'626'906
Erlös	1'095'043	1'084'664	1'055'162
Nettokosten	1'532'891	1'469'576	1'571'744
Kostendeckungsgrad in %	42	42	40

Der Erlös fällt aufgrund des angepassten Umlageschlüssels (gemäss FTE) im Vergleich zum Budget 2020 tiefer aus. Über alle Produktgruppen gesehen gleicht sich der Effekt aus.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Zufriedenheit mit der Qualität der KV-Ausbildung in %	100	85	85

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Kurse zentrales Weiterbildungsangebot	48	50	50
Anzahl Teilnehmertage zentrales Weiterbildungsangebot	1'081	1'000	1'000
Anzahl Beratungsgespräche der Mitarbeitendenberatung	1'892	2'000	2'000

Produkt 4 Diversity Management

Leistungen

- Beratung und Unterstützung der Departemente und Bereiche in der Umsetzung der Chancengleichheit und Gleichstellung von Mitarbeitenden
- Bearbeitung von Fragestellungen und Vorstössen zu Diversity Management
- Koordination und Bereitstellung von Weiterbildungsangeboten zu Diversity Management (in Zusammenarbeit mit der Personalentwicklung)
- Persönliche Beratung von Mitarbeitenden und Vorgesetzten betreffend Diversity Management
- Durchführen von Organisationsentwicklungsprojekten zu Diversity Management
- Mitwirkung und Unterstützung in personalpolitischen und personalrechtlichen Fragen (zu Gunsten Produkt 1)
- Durchführen von Veranstaltungen zu Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	203'877	175'257	177'666
Erlös	96'494	98'368	97'000
Nettokosten	107'383	76'890	80'666
Kostendeckungsgrad in %	47	56	55

Der Erlös fällt aufgrund des angepassten Umlageschlüssels (gemäss FTE) im Vergleich zum Budget 2020 tiefer aus. Über alle Produktgruppen gesehen gleicht sich der Effekt aus.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Siehe Massnahmen und Projekte			

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Beratungen Departemente, Bereiche, Mitarbeitende und Vorgesetzte	83	70	70
Anzahl Kurse zu Diversity Management	19	15	15
Anzahl Kurstage Diversity Management	155	200	200
Anzahl bearbeitete parlamentarische Vorstösse	3	2	2

Stadtentwicklung (142)

Auftrag

Die Produktgruppe Stadtentwicklung pflegt und entwickelt die gesellschaftliche und wirtschaftliche Attraktivität der Stadt Winterthur und ihrer Quartiere. Sie fördert das Zusammenleben, unterstützt die Vernetzung der verschiedensten Institutionen und begünstigt die Quartier- und Stadtentwicklung. Dadurch erhöht sie die Lebensqualität der Stadt Winterthur.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- 131.211 Verfassung des Kantons Zürich, Art. 114
- Ausländer- und Integrationsgesetz (Art. 4 / 53-58 AIG) (rev. 2018)
- Verordnung über die Integration der Ausländer (rev. 2018)
- Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich (Kantonales Integrationsprogramm 2018-2021, "KIP 2") inkl. Leistungskatalog
- Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes (Änd. vom 19.8.09)

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VOS) v. 10.07.2006
- Integrationsleitbild der Stadt Winterthur (2000) bzw. (2013) und rev. Prioritätenordnung zum Leitbild (2018)
- GGR-Beschluss v. 19.10.70: Schaffung der Geschäftsstelle Quartierkultur und Freizeitaktionen
- SR-Beschluss SR vom 1.02.2012: Soziale Stadtentwicklung - Broschüre und entsprechende Beschlüsse (SR.12.133-1)
- Neuorganisation Stadtentwicklung (Verfügung des SR vom 1.12.2004, Ergänzung zum SRB-Nr. 2004-2036 vom 29.9.2004)

Stufe Verwaltungseinheit

- Bericht „Auftrag, Führung und Organisation der Koordinationsstelle für Integration“ zuhanden des SR vom 3.3.2003
- SR-Beschluss SR.11.716-1 zur Namensänderung in "Integrationsförderung" vom 29.6.2011
- Stadtentwicklung machen wir alle - wir vor allen; Internes Leitbild für die Mitarbeitenden des Bereiches Stadtentwicklung, Oktober 2009
- Externes Leitbild Stadtentwicklung Winterthur, 2011
- Strategie der Fachstelle Quartierentwicklung, 2014

Verantwortliche Leitung

Bettina Furrer

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Stadtentwicklung						
Arbeitsschwerpunkte						
▪ eingesetzte Stunden pro Jahr für Grundlagen und Statistik (Fachstelle Statistik; Grundlagen zur Konzepterarbeitung)	675	700	750	700	700	700
▪ eingesetzte Stunden pro Jahr für Öffentlichkeitsarbeit (Internetauftritt, Quartierveranstaltungen, Medienkontakte etc.)	396	300	300	300	300	300
▪ eingesetzte Stunden pro Jahr für Projekte (vgl. Rubrik wesentliche Massnahmen und Projekte auf folgenden Seiten)	3'498	3'650	3'900	4'200	4'200	4'200
Eingesetzte Stunden für Projekte nach Themenbereichen						
▪ Wirtschafts- und Bildungsstandort	1'167	1'300	1'450	1'600	1'600	1'600
▪ Wohnen, Wohnstandort	643	400	400	400	400	400
▪ Stadtteilentwicklung (1)	1'503	1'800	1'950	2'100	2'100	2'100
▪ Aussenbeziehungen	186	150	100	100	100	100
Kommunizierte Meilensteine und Öffentlichkeitsarbeit						
▪ Anzahl Medienmitteilungen	9	6	8	8	8	8
▪ Anzahl organisierter öffentlicher Veranstaltungen	4	2	2	3	3	3
2 Integrationsförderung						
Umsetzung, Koordination und Weiterentwicklung des Integrationsleitbildes						
▪ Anzahl fachliche Beratungen für kooperative Verfahren und Projekte	95	65	95 **	95	95	95
▪ Anzahl vermittelte Übersetzungsdienste, welche von der Fachstelle erledigt werden konnten.	3'394	3'000	3'100	3'100	3'100	3'100
▪ Arbeitsaufwand pro vermitteltem Übersetzungsdienst (in Franken)	37	40	40	40	40	40
Vernetzungsaufgaben						
▪ Anzahl Kontakte (lokal, regional, kantonal, national)	96	80	95	95	95	95
Einzelberatung: Information und Triage / Interkulturelle Übersetzer						
▪ Anzahl Beratungen von Migrantinnen und Institutionen gemäss Vorgaben des Bundes	2'842	2'800	2'800	2'800	2'800	2'800
▪ Arbeitsaufwand pro Einzelberatung (in Franken)	74	80	80	80	80	80
▪ Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen der vermittelten Übersetzungsdienste zufrieden oder sehr zufrieden. (Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden)	98	95	95	95	95	95

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
3 Quartierentwicklung						
Quartierförderung						
- Information, Beratung und Unterstützung der Quartierträgerschaften - Die Arbeit der freiwillig tätigen Quartierträgerschaften wird gefördert und unterstützt. - Begleitung von Aufbau- und Entwicklungsaufgaben mit Quartierträgerschaften						
Messgrössen:						
Anzahl Besprechungen mit Quartierträgerschaften und Gruppierungen aus dem Quartier	503	455	500	500	500	500
Anzahl Massnahmen der Anerkennung und Unterstützung	6	6	6	6	6	6
Anzahl Projekte (vgl. Rubrik wesentliche Massnahmen und Projekte auf folgenden Seiten)	27	25	25	25	25	25
Öffentliche Freizeitgestaltung						
Kostendeckungsgrad Vermietung Musikübungsräume in %	88	90	90	90	90	90
Kostendeckungsgrad Spielbus und Freizeitmaterialverleih in %	19	23	20	20	20	20
Versorgungsqualität der Bevölkerung mit Quartiertreffs und Freizeitanlagen						
Anzahl EinwohnerInnen pro Einrichtung	5'249	5'152	5'000 *	5'000	5'000	5'000

1) inkl. Raumentwicklung und Verkehr

*) Die prognostizierte Einwohnerzahl für 2021 steigt von knapp 118'000 auf 120'250 (Statistische Grundlage: Fachstelle Statistik). Durch die zusätzlich geplante Einrichtung in Wülflingen sinkt jedoch die Anzahl EinwohnerInnen pro Einrichtung.

**) Der Rechnungsabschluss 2019 zeigt, dass trotz Leistungsabbau aufgrund der Reduktion des Bundesbeitrags für die Umsetzung des kantonalen Integrationsprogramms (KIP 2), die Anzahl Beratungen aufrechterhalten werden konnte. Es wird davon ausgegangen, dass dies auch in den Folgejahren 2021 - 2024 möglich sein wird.

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	3'828'127	4'466'516	4'340'149	4'834'594	5'151'943	4'993'293

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	2'214'275	48	2'591'662	48	2'701'362	51	2'766'362	2'766'362	2'766'362
Sachkosten	795'981	17	941'207	17	835'683	16	912'683	892'683	902'683
Informatikkosten	140'767	3	117'890	2	125'550	2	125'550	125'550	125'550
Beiträge an Dritte	601'913	13	828'260	15	693'260	13	973'260	1'053'260	853'260
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	321'819	7	350'839	6	366'090	7	386'090	643'090	674'090
Mietkosten	517'669	11	544'060	10	543'560	10	593'560	593'560	593'560
Übrige Kosten	81'318	2	85'475	2	93'394	2	95'839	96'188	96'538
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>4'673'742</i>	<i>101</i>	<i>5'459'393</i>	<i>101</i>	<i>5'358'899</i>	<i>101</i>	<i>5'853'343</i>	<i>6'170'693</i>	<i>6'012'042</i>
Verrechnungen innerhalb PG	59'000	1	59'000	1	59'000	1	59'000	59'000	59'000
Total effektive Kosten	4'614'742	100	5'400'393	100	5'299'899	100	5'794'343	6'111'693	5'953'042
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	123'423	3	123'400	2	121'600	2	121'600	121'600	121'600
Übrige externe Erlöse	73'255	2	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	437'748	9	428'248	8	438'248	8	438'248	438'248	438'248
Interne Erlöse	211'189	5	441'228	8	458'901	9	458'901	458'901	458'901
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>845'616</i>	<i>18</i>	<i>992'876</i>	<i>18</i>	<i>1'018'749</i>	<i>19</i>	<i>1'018'749</i>	<i>1'018'749</i>	<i>1'018'749</i>
Verrechnungen innerhalb PG	59'000	1	59'000	1	59'000	1	59'000	59'000	59'000
Total effektive Erlöse	786'616	17	933'876	17	959'749	18	959'749	959'749	959'749
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	3'828'127	83	4'466'516	83	4'340'149	82	4'834'594	5'151'943	4'993'293
Kostendeckungsgrad in %	17	0	17	0	18	0	17	16	16

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	14.30	15.03	16.13
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe 142 ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1.1 Stellen im Vergleich zum Budget 2020.

Stellenaufbau:

- + 0.1 Stellen Assistent/in Geschäftsleitung Stadtentwicklung aufgrund Reorganisation des Bereichs und dadurch gestiegene Anforderungen im Bereich Rechnungswesen
- + 0.5 Stellen wirtschaftliche Stadtentwicklung (Grundsatzentscheid gemäss SR.19-741-3 vom 8.7.2020)
- + 0.5 Stellen soziale Stadtentwicklung (Grundsatzentscheid gemäss SR.19-741-3 vom 8.7.2020)

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Personalkosten:**

Die Personalkosten fallen aus nachfolgenden Gründen um Fr. 110'000 höher aus:

- Die aufgrund der Organisationsüberprüfung der Stadtentwicklung zusätzlichen 100 Stellenprozente (50% Wirtschaft, 50% strategische soziale Stadtentwicklung) werden mit Fr. 65'000 veranschlagt. (Arbeitsbeginn Mitte 2021) Zudem resultiert aus der Aufstockung der Stelle Assistentin GL um 10% ein Mehraufwand von ca. Fr. 5'000.
- Die Beiträge an die Personalvorsorge und die zusätzlichen Sanierungsbeiträge PK werden im 2021 erhöht (Total Fr. 40'000).
- Die ab Mitte 2020 neu geschaffene Praktikumsstelle wird im 2021 für das ganze Jahr budgetiert (zusätzlich Fr. 20'000)
- Durch die Neubesetzung der Stelle Bereichsleitung Stadtentwicklung wurden die Kosten reduziert (Fr. -20'000)

Sachkosten inkl. Kosten für interne Verrechnung von Materialbezügen und Dienstleistungen:

Die Sachkosten liegen insgesamt um Fr. 105'000 tiefer als im 2020:

- Mehrere Projekte laufen im 2020 aus: Weiterentwicklung von Flächen mit strategischer Bedeutung (Fr. 75'000),

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Organisationsüberprüfung Bereich Stadtentwicklung (Fr. 50'000), Machbarkeitsstudie zur Sanierung aller Freizeitanlagen (FZA) und Musikübungsräume (Fr. 115'000).

- Diverse kleinere Einsparungen (Fr. 25'000) wie z.B. beim gärtnerischen Unterhalt (Spielplätze), Reparaturen am Spielbus etc.
- Für die im 2021 geplanten Projekte und Aufgaben fallen neue Ausgaben an: Ersatz Mobiliar Freizeitanlagen (Fr. 20'000), Unterhalt Hochbauten (Fr. 20'000), Anschubfinanzierung neuer Projekte in den Quartieren (Fr. 10'000), Mitgliedschaftsbeiträge sowie Ausgaben Kommunikation Fachstelle Smart City (Fr. 20'000 & Fr. 10'000), Kostenannahme für notwendiges Submissionsverfahren Deutschkurse, welche im 2021 vom DSS zur Integrationsförderung transferiert werden (Fr. 20'000)
- Aufgrund der Organisationsüberprüfung wird bei der Fachstelle Statistik (Bestandteil der Fachstelle Stadtentwicklung) eine Studie zum Thema Statistik im Jahr 2021 in Auftrag gegeben werden (einmalig Fr. 60'000).

Informatikkosten:

Die Informatikdienstleistungen fallen leicht höher aus, v.a. aufgrund der Umstellung von Desktop PCs auf Laptops.

Beiträge an Dritte:

Bei den Beiträgen an Dritte wird mit Minderausgaben von Fr. 135'000 gerechnet.

- Die Gelder an das House of Winterthur für die Kampagne "Marke Winterthur" werden erst im 2022 und 2023 benötigt und werden daher im 2021 aus dem Budget gestrichen (Fr. -200'000)
- Beiträge für Deutschkurse und Frühförderung werden zwischen DKD und DSS entflechtet, so dass diese jeweils durch dieselbe Fachstelle verwaltet werden (Auftrag FiKo). Mit der Entflechtung der Beiträge Frühförderung und Deutschkurse wird das Budget der Fachstelle Integrationsförderung jährlich um Fr. 115'000 entlastet. Im Gegenzug werden die Beiträge an Deutschkurse von jährlich Fr. 190'000 übernommen. Folglich müssen die Mittel für die Integrationsförderung um jährlich Fr. 75'000 erhöht werden – im DSS findet die entsprechende Kürzung der Mittel statt.
- Pauschale Kürzung «Beiträge an Dritte» (Fr. -15'000).
- Die Subventionen an Quartierträgerschaften werden mit einer leichten Erhöhung budgetiert (Fr. 5'000).

Zinsen und Abschreibungen:

Bei den Zinsen und Abschreibungen wird mit einer Erhöhung von rund Fr. 15'000 gerechnet.

Übrige Kosten:**Interne Verrechnung:**

Die Umlagen des Departementssekretariats fallen um rund Fr. 8'000 höher aus.

Beiträge von Dritten:

Bei den Einnahmen handelt es sich Fondsgelder, welche zur Weitergabe an das Theater des Kantons Zürich bestimmt sind (Fr. 10'000), um genügend Quartieraufführungen zu ermöglichen.

Interne Verrechnungen (49-er Konten/Einnahmen):

Aufgrund der weiterhin steigenden Nachfrage nach Übersetzungsdienstleistungen wird mit Mehreinnahmen von rund Fr. 18'000 gerechnet.

Begründung FAP

- Die aus der Organisationsüberprüfung resultierenden 100% Stellenprozente (50% Wirtschaft, 50% soziale Stadtentwicklung) die im 2021 ab Mitte Jahr besetzt werden, müssen ab 2022 ganzjährig budgetiert werden (Fr. 65'000).
- Die Studie zum Thema Statistik wurde einmalig im 2021 budgetiert und entfällt im 2022 wieder (Fr. -60'000).
- Für den Berufsbildungskongress (Zuständigkeit House of Winterthur) sind im FAP Gelder von je Fr. 50'000 für die Jahre 2022 - 2024 eingestellt.
- Die Beiträge an das House of Winterthur für die Kampagne "Marke Winterthur" werden in den Jahren 2022 und 2023 ausbezahlt (Fr. 200'000).
- Für Projekte aus den Legislatorschwerpunkten wird ab 2022 ein Pauschalbetrag von Fr. 50'000 eingesetzt.
- Wegen Beitragskürzungen des Kantons zur Umsetzung des KIP 2 (Kantonales Integrationsprogramm - ausbezahlter Gesamtbetrag vom Kanton bleibt gleich, Anzahl teilnehmender Gemeinden hat sich erhöht) muss die Stadt ihren Anteil leicht erhöhen, damit die Umsetzung des Leitbilds Integrationspolitik weiter gewährleistet bleibt (Fr. 10'000).
- Die Submissionskosten für die Deutschkurse entfallen wieder im 2022, was zu einer Entlastung des Budgets führt (Fr. -20'000).

Begründung FAP

- An der Hohlandstrasse (Oberwinterthur) ist die Eröffnung eines neuen Quartiertreffs geplant. Dafür wird mit Mietkosten von Fr. 50'000 und Kosten für den Betrieb des Quartiertreffs von Fr. 10'000 pro Jahr gerechnet. Für die Möblierung fallen im 2022 einmalige Kosten von Fr. 40'000 an.
- Um Quartierentwicklungsprojekte umsetzen zu können, werden die Projekt- sowie die Subventionsgelder um je Fr. 10'000 erhöht (Fr. 20'000).
- Nachdem der gärtnerische Unterhalt im 2021 etwas reduzierter ausfällt, muss ab 2022 wieder mit Mehrkosten von Fr. 20'000 gerechnet werden.
- Der Unterhalt der 22 Freizeitanlagen wird erhöht, um kleinere anfallende Reparaturen zu ermöglichen (Fr. 15'000).
- Das Modul Quartierleben der Stadt Winterthur App wird in Zukunft auf zwei weitere Quartiere ausgerollt. Für die notwendigen Anpassungen und Lizenzen entstehen zusätzliche Kosten.
- Der Spielbus ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Während im 2022 nochmals mit den regulären Servicekosten gerechnet wird, ist im 2023 eine Neuanschaffung vorgesehen (Fr. 20'000).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre**Bereich Stadtentwicklung:**

Die beiden Jahre 2021 und 2022 werden stark durch die Umsetzung der Organisationsüberprüfung der Stadtentwicklung geprägt sein. Die Organisationsstruktur muss definiert, das Aufgaben- und Pflichtenheft erstellt und mit den Stellenprofilen abgeglichen werden. Es ist deshalb damit zu rechnen, dass es bereits ab 2021 Veränderungen bei Aufgaben und Projekten des Bereichs geben wird, die wiederum entsprechend mit einer etwas veränderten Einteilung der Ressourcen einhergeht (mehr Ressourcen in den Bereichen Wirtschaft und strategische soziale Stadtentwicklung, weniger im Bereich Entwicklungsgebiete).

Stadtentwicklung:

- Vertiefung der Ergebnisse von Winterthur 2040
- Stärkung der strategischen sozialen Stadtentwicklung
- Weiterentwicklung Arbeitsplatzgebiete, Vertiefung
- Gebietsplanung Erweiterung Hochschulstandort und SEK II, Winterthur
- Verstärkung der Bearbeitung wirtschaftlicher Fragestellungen

Integrationsförderung:

- Finanzierung verschiedener Projekte und Massnahmen aus KIP (KIP 2 wird für weitere zwei Jahre mit dem Programm KIP 2+ verlängert. KIP 3 folgt ab 2024)
- Umsetzung des Leitbilds Integrationspolitik
- Aktionswoche gegen Rassismus
- Interreligiöser Dialog
- Projekt «Demokratie und Migration»: Aus dem Ausland Zugewanderte werden spezifisch für demokratische Prozesse sensibilisiert und für eine aktive Beteiligung motiviert.
- «Barrierefreie Partizipation im Hobelwerk»: Fördert die Beteiligung an partizipativen und gemeinschaftsfördernden Gefässen beim Wohnen

Quartierentwicklung:

- Eröffnung neuer Quartiertreff in Oberwinterthur (Hohlandstrasse 4/6)
- Ausrollung des Moduls Quartierleben (Stadt Winterthur APP) in zwei weiteren Quartieren
- Unterstützung soziokulturelle-Anlässe und Gemeinschaftsprojekte, die für Quartierentwicklung von Bedeutung wie z.B. Aktionen zum «Tag der Nachbarschaft», Kinder- und Erlebnisprojekte, Aktionstag etc.

Smart City:

- WinLab (Austausch zw. Stadtverwaltung und ZHAW mit WinLab-Konferenz, Anlaufstellen und Anschubfinanzierung)
- Mitgliedschaft ZHAW im Innovationsteam Smart City Winterthur, ständige Vertretung der ZHAW im Innovationsteam
- Kommunikationsmassnahmen Smart City Winterthur
- Beteiligungen und inhaltliche Engagements am SGES 2021, am Digitaltag Winterthur sowie an weiteren Anlässen

Produkt 1 Stadtentwicklung

Leistungen

Leistungen

Mit der Umsetzung der Organisationsüberprüfung Stadtentwicklung werden voraussichtlich auch Anpassungen bei den Leistungen verbunden sein.

Koordination und Politikberatung

- Organisation Stadtentwicklungskommission
- Unterstützung des Stadtpräsidenten bei der Beantwortung von parlamentarischen Geschäften und internen Mitberichten, Betreuung der Wirtschaftsthemen innerhalb der Stadtverwaltung
- Einsitznahme in diversen Gremien wie bspw. operativer Ausschuss der Metropolitankonferenz

Gebietsentwicklung

- Stadtteilaufwertungsprojekte
- Koordination Entwicklungsgebiet Neuhegi/Grüze und wichtiger grösserer Areale

Projekte

- Vgl. Aufzählung Wesentliche Massnahmen und Projekte

Grundlagen und Statistik

- Erhebung bzw. Nachführung von statistischen Daten in ausgesuchten Themen
- Auskünfte an Drittpersonen
- Aktualisierung des Sozialmonitorings

Anlaufstelle Wirtschaft

- Gesamtkoordination innerhalb der Stadt bei Anfragen aus Wirtschaftskreisen
- Schnittstelle zu House of Winterthur

Öffentlichkeitsarbeit

- Information der Öffentlichkeit über stadtentwicklungsrelevante Themen und Projekte

Smart City Projekte

- Städtische Smart City Projekte (vgl. Aufzählung)

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'643'392	2'043'051	1'835'834
Erlös	64'131	59'271	59'271
Nettokosten	1'579'261	1'983'780	1'776'563
Kostendeckungsgrad in %	4	3	3

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Steuerkraftentwicklung absolut (exkl. juristische Personen) 1)	1'809	1'805	1'805
Steuerkraftentwicklung relativ in % (inkl. jur. Personen) 2)	72	78	78
Anzahl erstellte Wohnungen	415	950	600
Anteil erstellte Wohnungen in % 3)	100	100	100
▪ davon Wohnungen im höheren Preissegment	23	15	15
▪ davon Wohnungen im mittleren Preissegment	72	70	70
▪ davon Wohnungen im tieferen Preissegment	5	15	15
Anzahl Kontakte zu Firmen und Verbänden	142	140	140
Anzahl Kontakte zu Wohnbauträgern und -verwaltungen	38	20	20
Anteil an Projekten mit Schwerpunkt im Bereich: 4)			
▪ Wirtschaft / Bildung	6	5	5
▪ Wohnen	2	2	2
▪ Gebietsentwicklungen	3	3	1
▪ Stadtteile	5	4	5
▪ sonstiges	3	2	3

- 1) Steuerkraftentwicklung absolut: Grundlage Steueramt Winterthur
 2) Steuerkraftentwicklung relativ zum kantonalen Mittel: Grundlage Statistisches Amt Kanton Zürich
 3) Preissegmente Wohnungen: Grundlage Baustatistik Stadt Winterthur. Die Klassenzuteilung erfolgte aufgrund von Publikationen, Internet-Recherchen zu angebotenen Preisen, Lage und Ausbaustandard der Wohnungen sowie aus Angaben der Baustatistik
 4) Bezieht sich auf die laufenden und abgeschlossenen Projekte

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl laufende Projekte per 31.12.	12	11	15
Anzahl abgeschlossene Projekte pro Periode	3	4	1
Anzahl geplante Projekte pro Periode	4	1	3

Produkt 2 Integrationsförderung

Leistungen

- Umsetzung, Koordination und Weiterentwicklung der Massnahmen des Integrationsleitbildes (2012)
- Umsetzung Leistungsauftrag Kantonales Integrationsprogramm (KIP 2) 2018-2021
- Niederschwellige Angebote für Personen mit spezifischem Integrationsbedarf
- Fachliche Beratung für kooperative Verfahren und Projekte
- Vernetzungsaufgaben Bund, Kanton, Institutionen und Verwaltung (teilweise finanziert durch KIP 2 2018-2021)
- Information und Beratung von Migranten und Institutionen (teilweise finanziert durch KIP 2 2018-2021)
- Vermittlung von interkulturell Dolmetschenden und schriftlichem Übersetzen
- Beratung und Begleitung von Integrationsprojekten (teilweise finanziert durch KIP 2 2018-2021)
- Grundlagen- und Öffentlichkeitsarbeit (teilweise finanziert durch KIP 2 2018-2021)
- Fördern von Austausch und Begegnung zwischen den verschiedenen Religionsgemeinschaften
- Massnahmen gegen Rassismus und Diskriminierung gemäss Kantonalen Integrationsprogramm (KIP) 2018-2021

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'031'272	1'320'734	1'441'439
Erlös	590'018	822'943	840'616
Nettokosten	441'254	497'791	600'822
Kostendeckungsgrad in %	57	62	58

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl unterstützter Projekte	20	19	20
Anzahl Anfragen für interkulturelle Übersetzungsdienste	3'394	3'000	3'100

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl fachliche Beratungen für Kooperative Verfahren/Projekte	95	65	100 (1)
Altersstruktur der beratenen Migranten (unter 25 / 25-55 / über 55)	18/63/19	10/60/30	10/60/30
Geschlecht der beratenen Migranten (männlich / weiblich)	46/54	50/50	50/50
Anzahl Beratungen und Begleitungen von Integrationsprojekten (Projektförderung)	40	30	35
Anzahl durch die Integrationsförderung berücksichtigter Projektgesuche	20	19	20
Anzahl Teilnehmer in Deutschkursen, die aus dem Integrationskredit und/oder vom Bund finanziert werden.	234	200	230

(1) Der Rechnungsabschluss 2019 zeigt, dass trotz Leistungsabbau aufgrund der Reduktion des Bundesbeitrags für die Umsetzung des kantonalen Integrationsprogramms (KIP 2), die Anzahl Beratungen aufrechterhalten werden konnte. Es wird davon ausgegangen, dass dies auch in den Folgejahren 2021 - 2024 möglich sein wird.

Produkt 3 Quartierentwicklung

Leistungen

Quartierförderung und Freiwilligenarbeit

- Anlaufstelle für Information, Beratung und Unterstützung der freiwilligen Quartierträgerschaften sowie der Quartierbevölkerung
- Vermittlung, Vernetzung und Begleitung der Trägerschaften im Quartier und zur Stadtverwaltung bei Aufbau-, Integrations- und Entwicklungsaufgaben
- Unterstützung und Beratung der Trägerschaften beim Betrieb der Freizeitanlagen und Quartierlokale, bei der Herstellung der Quartierzeitungen, bei der Führung der Ludotheken und der Pflege der Spielplätze sowie bei neuen Aufgaben und Projekten
- Anerkennung und Förderung der subventionierten Quartierträgerschaften, welche mit der Quartierentwicklung einen Leistungsauftrag abgeschlossen haben. Die Massnahmen sind Weiterbildung, Workshops, Freiwilligenfest, Vernetzungsanlässe, Informationsschreiben, Einsatz des Sozialzeitausweises
- Vernetzung und Information aller Quartier-, Orts- und Bewohnervereine in Winterthur mit Informationsschreiben und Anlässen
- Beratung anderer Verwaltungsstellen bei Mitwirkungsprozessen und Entwicklungsaufgaben in der Quartierentwicklung
- Unterhalt, Sanierung und Neubau von Quartierinfrastrukturen

Öffentliche Freizeitgestaltung

- Ferienaktivitäten „der Spielbus kommt!“ für Kinder während den Sommerferien; sowie einzelne Freizeitangebote in den Quartieren wie Abenteuer Hüttenbau und Spielnachmittage
- Informationsstelle an der Pionierstrasse 7 für Quartierkultur- und Freizeitbelange mit persönlicher Beratung, telefonischer Auskunft und per Mail; Bewirtschaftung Vereinsverzeichnis und Veranstaltungsraumverzeichnis im Internet
- Vermietung von Musikübungsräumen, Ausleihe von Spielmaterial

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'921'666	2'095'608	2'081'626
Erlös	118'932	110'662	118'862
Nettokosten	1'802'734	1'984'945	1'962'764
Kostendeckungsgrad in %	6	5	6

Kosten: davon Kapitalfolgekosten in der Höhe von rund 265'000 Fr. (Kapitalzinsen rund 60'000 Fr. und Abschreibungen rund 205'000 Fr.)

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Versorgungsqualität der Bevölkerung mit Quartiertreffs und Freizeitanlagen: Anzahl EinwohnerInnen pro Einrichtung			
▪ Kreis Stadt	10'652	10'980	11'194
▪ Kreis Oberwinterthur	4'844	4'945	5'056
▪ Kreis Seen	4'988	4'916	4'989
▪ Kreis Töss	2'781	2'867	2'917
▪ Kreis Veltheim	3'330	3'464	3'508
▪ Kreis Wülflingen	8'228	5'788	5'910
▪ Kreis Mattenbach	6'220	6'290	6'373

Bevölkerungsprognose 2021 beträgt 120'250

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl unterstützte Quartierzeitungen	9	9	9
Anzahl unterstützte Quartierlokale	22	22	22
Anzahl unterstützte Ludotheken	3	3	3
Anzahl Verleihungen des Spielbusses	63	50	50
Anzahl Musikübungsräume	39	38**	38

** Einer der Musikübungsräume wurde schon immer als Lagerraum genutzt. Der langjährige Mieter hat nun gekündigt. Der Raum kann jedoch nicht als Musikübungsraum vermietet werden und als Lagerraum besteht (im Moment) kein Bedarf.

Bibliotheken (155)

Auftrag

Führung eines Bibliotheksnetzes, das die Funktion einer Studien- und Bildungsbibliothek sowie von allgemeinen öffentlichen Bibliotheken abdeckt. Das Zielpublikum findet zu allen Themenkreisen und kulturellen Gattungen geeignete Medien und für die Arbeit eine geeignete Bibliotheksinfrastruktur.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Jährliche Regierungsratsbeschlüsse über kantonale Beiträge an die Stadtbibliothek als überregionale Studien- und Bildungsbibliothek

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Verordnung über das Öffentliche Bibliothekswesen vom 29. Januar 1996
- Reglement für die Öffentlichen Bibliotheken vom 27. November 2013
- Benutzungsordnung für die Öffentlichen Bibliotheken vom 16. Januar 2014
- Reglement für die städtische Bildersammlung, 1971

Stufe Verwaltungseinheit

- Zusammenstellung der Gebühren und Tarife vom 1. Februar 2014
- Finanzkompetenzordnung für das Kader und das Personal der Winterthurer Bibliotheken vom 1. Oktober 2018

Verantwortliche Leitung

Hermann Romer

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Kosten Der Betrieb des Winterthurer Bibliotheksnetzes ist kostengünstig <i>Messung/Bewertung:</i> Ermittelt anhand der Gesamtbetriebszahlen <i>Messgrößen:</i> ■ Nettokosten pro Mediennutzung in CHF	4.76	5.60	5.15	5.25	5.25	5.30
2 Bibliotheksnutzung Die Winterthurer Bibliotheken bieten einen attraktiven Service public für die Bevölkerung der Region Winterthur <i>Messung/Bewertung:</i> Anzahl aktiver Benutzungskarten im Bibliotheksnetz Besuchsfrequenz: ■ Anzahl physische Bibliotheksbesuche pro Jahr ■ Anzahl virtuelle Bibliotheksbesuche pro Jahr	591'980	>22'000 590'000	>22'000 600'000	>22'000 600'000	>22'000 600'000	>22'000 600'000
3 Kundenorientierung Die Benutzerinnen und Benutzer sind mit dem Bibliotheksangebot zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Fluktuationsrate: Aktive Nutzer des Vorjahres minus Differenz der aktiven Nutzer und der Neuanmeldungen des Berichtsjahres geteilt durch die aktiven Nutzer des Vorjahres, mal 100. <i>Messgrösse:</i> ■ Fluktuationsrate der Vorjahresbenutzerinnen und -benutzer in %	11	<22	<22	<22	<22	<22
4 Qualitätssicherung Das Angebot der Winterthurer Bibliotheken ist attraktiv und aktuell. <i>Messung / Bewertung:</i> Ermittelt anhand der Betriebszahlen: Zusammenstellung aus dem SISIS-System (Bibliotheksssoftware) <i>Messgrösse:</i> ■ Anteil der mindestens einmal ausgeliehenen Freihandmedien in %	83	>82	>82	>82	>82	>82
5 Wissensvermittlung Der öffentliche Auftrag der Winterthurer Bibliotheken ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wissen, Kultur und Information. 1. Literale Förderung ■ Anzahl schulische Förderveranstaltungen ■ Anzahl ausserschulische Förderveranstaltungen 2. Wissensvermittlung Erwachsene ■ Anzahl Wissensvermittlungsanlässe ■ Anzahl ib (Integrationsbibliothek) Angebote		950 400	950 400	1'000 400	1'100 400	1'200 400
		50 55	80 55	100 60	120 60	120 60

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	7'798'231	8'248'083	8'048'750	8'171'645	8'114'773	8'172'901

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	5'455'382	60	5'603'857	60	5'642'680	61	5'642'680	5'642'680	5'642'680
Sachkosten	1'513'459	17	1'629'524	17	1'376'943	15	1'461'943	1'411'943	1'386'943
Informatikkosten	615'350	7	779'311	8	747'662	8	726'662	732'662	755'662
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	706'650	8	647'427	7	602'799	7	653'799	639'799	698'799
Mietkosten	477'951	5	481'430	5	520'500	6	520'500	520'500	520'500
Übrige Kosten	308'101	3	276'015	3	301'590	3	309'485	310'612	311'740
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>9'076'893</i>	<i>100</i>	<i>9'417'564</i>	<i>100</i>	<i>9'192'175</i>	<i>100</i>	<i>9'315'069</i>	<i>9'258'197</i>	<i>9'316'325</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	9'076'893	100	9'417'564	100	9'192'175	100	9'315'069	9'258'197	9'316'325
Verkäufe	79'511	1	42'000	0	73'000	1	73'000	73'000	73'000
Gebühren	804'310	9	757'500	8	741'443	8	741'443	741'443	741'443
Übrige externe Erlöse	7'062	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	369'995	4	361'000	4	320'000	3	320'000	320'000	320'000
Interne Erlöse	17'784	0	8'981	0	8'981	0	8'981	8'981	8'981
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'278'662</i>	<i>14</i>	<i>1'169'481</i>	<i>12</i>	<i>1'143'424</i>	<i>12</i>	<i>1'143'424</i>	<i>1'143'424</i>	<i>1'143'424</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'278'662	14	1'169'481	12	1'143'424	12	1'143'424	1'143'424	1'143'424
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	7'798'231	86	8'248'083	88	8'048'750	88	8'171'645	8'114'773	8'172'901
Kostendeckungsgrad in %	14	0	12	0	12	0	12	12	12

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	47.60	48.53	48.54
▪ Auszubildende	6.20	6.20	6.20
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe 155 ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2020.
Bei den + 0.01 Stellen handelt es sich eine Rundungsdifferenz.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Der Globalkredit reduziert sich im Vergleich zum Budget 2020 um insgesamt 199'300 Franken.

Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahressoll 38'800 Franken höher budgetiert. Dies ist hauptsächlich mit den signifikant gestiegenen Arbeitgeberbeiträgen zur Sanierung der Pensionskasse zu begründen.

Das Budget im Sachaufwand sinkt um insgesamt 252'600 Franken. Zurückzuführen ist dies auf einzelne grössere Projekte zum Altersersatz der Erstausrüstung einzelner Filialen der Winterthurer Bibliotheken, die im Jahr 2020 abgeschlossen werden (z.B. die Sanierung des Pausenraums und der Sanitärzone in der Stadtbibliothek, die Erneuerung von Möbeln und Desks in einzelnen Quartierbibliotheken, Aufwendungen für den Werterhalt der Sammlung Winterthur). Dennoch gilt auch im Jahr 2021 die finanzielle Herausforderung zu meistern, verschiedene Zusatzaufwendungen wie die neu beschlossenen Abgeltungen von Urheberrechten an ProLitteris, höhere Aufwendungen für Ausrüstung und Fremddatenübernahme von Medien sowie aufgrund des unerwarteten Lockdowns ins Jahr 2021 verschobene Projekte im Budget aufzufangen.

Die Informatikkosten verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr eine Reduktion von 31'600 Franken. Dies ist mit dem Abschluss der RFID Erneuerung in zwei Quartierbibliotheken sowie mit dem Austausch der Selbstverbucher in der Quartierbibliothek Hegi zu begründen. Trotz der Budgetreduktion werden auch in 2021 Investitionen in die Erneuerung der RFID Infrastruktur in der Quartierbibliothek Töss in Höhe von 40'000 Franken getätigt.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Die kalkulatorischen Kosten reduzieren sich im Vergleich zum Budget 2020 um 44'600 Franken, was mit dem Abschluss der Abschreibungen eines Investitionsprojektes Quartierbibliothek Seen sowie niedrigerer Zinsen zu erklären ist.

Mit der Eröffnung der Sammlung Winterthur am neuen Standort an der Oberen Kirchgasse 8 erhöhen sich die Mietaufwendungen um 39'100 Franken. Die weiteren Mietaufwendungen bleiben auf bisherigem Niveau.

Die «übrigen Kosten» liegen aufgrund höherer Umlagen des Departementssekretariats 25'600 Franken über dem Budgetvorjahr.

Die Erlöse werden im Budgetjahr 2021 26'100 Franken unter dem Vorjahr erwartet.

Basierend auf den Erfahrungswerten aus den Jahren 2018 und 2019 wurde ursprünglich mit einer Ertragssteigerung bei den Verkäufen und Gebühren von insgesamt 69'900 Franken im Vergleich zum Budget 2020 gerechnet. Allerdings ergeben sich aus dem Lockdown in 2020 geringere Einnahmen bei den Jahresgebühren durch die Verlängerung der Jahresabonnements um die Zeit der Schliessung. Aufgrund der periodengerechten Abgrenzung dieser Einnahmen, wird mit einem Effekt in Form von Mindereinnahmen bei den Jahresgebühren von ca. 55'000 Franken (exogen) für das Jahr 2021 gerechnet.

Die Beiträge Dritter liegen im Jahr 2021 wieder auf Normalniveau, da kantonale Projektgelder für den Ausbau des Angebots des Makerspace (Programmierworkshops für Kinder und Jugendliche) einerseits und die Realisierung des eGovernment Projekts «WerkStadt» andererseits in 2020 aufgebraucht werden.

Der Kostendeckungsgrad bleibt stabil bei 12%.

Parlamentarische Zielvorgaben

Mit dem Budget 2020 wurde bei den parlamentarischen Zielvorgaben erstmals dem veränderten Leistungsauftrag der Bibliotheken Rechnung getragen. Die von der Kommission Bildung, Sport und Kultur genehmigten neuen Indikatoren sollen die aktuellen Aufgaben der öffentlichen Bibliotheken transparent und sichtbar machen und die Kommission unterstützen, ihre Steuerungsaufgabe wahrnehmen zu können. Die neuen Indikatoren beziehen sich auf veränderte Nutzungen des Bibliotheksangebots, die literale Förderung und die Wissensvermittlung.

Die Nettokosten pro genutztem Medium werden für 2021 im Vergleich zum Soll 2020 45 Rappen niedriger erwartet, was durch geringere Nettokosten einerseits und eine leichte Steigerung der Mediennutzung andererseits begründet ist.

Bei der Marktdurchdringung wird die Anzahl aktiver Benutzungskarten im Bibliotheksnetz ausgewiesen. Hier geht die Bibliotheksleitung von konstanten bis leicht sinkenden Werten aus. Repräsentative Umfragen in der Bevölkerung 2017 bestätigten aber einen Nutzungswandel von Heimausleihe mit einem gültigen Abonnement hin zur Nutzung der Angebote vor Ort. Dies wird durch die stets hohe Anzahl an Besuchern bestätigt.

Bei den physischen Bibliotheksbesuchen (Vorortnutzung) wird eine leicht höhere Nutzung der Winterthurer Bibliotheken aufgrund der Vielzahl von neuen und attraktiven Angeboten erwartet. Seit 2020 werden zusätzlich zu den physischen die virtuellen Besuche ausgewiesen. Aufgrund des stark ausgebauten und genutzten digitalen Angebots der Winterthurer Bibliotheken (online Bilddatenbank, Freegal Streaming Portal, Zeitschriften online) wird von einer steten Steigerung der virtuellen Besuche in den nächsten Jahren ausgegangen. Der erstmalig erhobene absolute Wert ist jedoch noch zu verifizieren, da aufgrund der Einführung der neuen Website im Februar 2019 und nach der Einführung eines neuen Statistiktools Mitte letzten Jahres noch keine validen und langfristigen Nutzungsstatistiken zum Zeitpunkt der Zieldefinition vorliegen.

Die Kundenorientierung bleibt stabil: Bei der Fluktuation der Bibliothekskundschaft ist nicht zu erwarten, dass in Winterthur der schweizerische Benchmark von 22% überschritten wird. Auch bei der Qualitätssicherung können stabile Verhältnisse erwartet werden. Es ist aber darauf zu achten, dass sich der Indikator nicht zu sehr vom Benchmark 82% nach oben entfernt, da dies als Hinweis auf einen übernutzten Bestand zu interpretieren ist.

Bezüglich des Auftrags der Winterthurer Bibliotheken, "die Bevölkerung mit Wissen, Kultur und Information zu versorgen", wird neu die Anzahl an Dienstleistungen im Bereich der literalen Förderung sowie der Wissensvermittlung ausgewiesen. Die Position der Winterthurer Bibliotheken ist im Bereich der literalen Förderung (Angebote an die Schulen) bereits stark verankert, so dass mit dem Budget 2021 angestrebt wird, die hohen Werte zu konsolidieren und in den Folgejahren leicht auszubauen. Dagegen soll bei den Angeboten zur Wissensvermittlung und Integration für Erwachsene ein stärkeres Wachstum angestrebt werden.

Begründung FAP

Die Finanzentwicklung 2022 – 2024 wird hauptsächlich durch notwendige Erneuerungen der Bibliotheksinfrastruktur und Sanierungsarbeiten geprägt. Einen wesentlichen Einfluss stellen die kalkulatorischen Abschreibungen für die Erneuerung des "Library Management Systems" dar.

2022 (Zunahme der Nettokosten um 122'900 Franken gegenüber 2021):

- Zusatzaufwand für den ersten Teil der Erneuerung der Software für die Bilddatenbank der Sammlung Winterthur "iMagic" (20'000 Franken)
- Zusatzkosten für die Anpassung der Winbib App an das neue Bibliothekssystem (30'000 Franken)
- Zusatzkosten für den Ersatz von Büromobiliar und Desks sowie den ersten Teil der Erneuerung der Lüftung in der Stadtbibliothek (Erstausrüstung seit 2003; 45'000 Franken)
- Zusatzkosten für den Unterhalt des neuen Angebotes "WerkStadt" (30'000 Franken)
- Zusatzkosten für die Bodensanierung in der Quartierbibliothek Töss (30'000 Franken)
- Zusatzkosten für die Programmierung der Plattform Stadtliebe und Winterthurer Glossar (24'000 Franken)
- höhere kalkulatorische Kosten (51'000 Franken aufgrund Start der Abschreibung eines Informatikprojekts)
- höhere Umlagen des Departementssekretariats (8'000 Franken)

Dem gegenüber stehen niedrigere Kosten im Vergleich zum Budgetjahr in der Höhe von 115'000 Franken aufgrund der 2021 abgeschlossenen Projekte wie der Erneuerung der Bibliothekshardware in Wülflingen und Seen sowie der Erneuerung der eWinbib und des Makerspaces.

2023 (Zunahme der Nettokosten um 66'000 Franken gegenüber 2021):

- Zusatzaufwand für den Abschluss der Erneuerung der Software für die Bilddatenbank der Sammlung Winterthur "iMagic" (20'000 Franken)
- Zusatzkosten für den Abschluss der Erneuerung der Lüftung in der Stadtbibliothek (Erstausrüstung seit 2003; 25'000 Franken)
- Zusatzaufwand für die notwendige Sanierung des Lifts (20'000 Franken)
- Zusatzkosten für die Einführung bargeldloser Zahlungsmöglichkeit im ganzen Bibliotheksnetz (25'000 Franken)
- Aufwand für die Einführung von "Open Library" an einem Standort (35'000 Franken)
- Zusatzkosten für den Unterhalt des neuen Angebotes "WerkStadt" (30'000 Franken)
- Höhere Umlagen des Departementssekretariats (9'000 Franken)
- Höhere Kapitalfolgekosten von 37'000 Franken aufgrund der Abschreibung des Vorprojekts des neuen LMS

Dem gegenüber stehen niedrigere Kosten im Vergleich zum Budgetjahr in Höhe von 135'000 Franken aufgrund der 2021 abgeschlossenen Projekte wie der Erneuerung der Bibliothekshardware in Wülflingen und Seen, des Abschlusses des Ersatzes von Büromobiliar und Desks sowie der Erneuerung der eWinbib und des Makerspaces.

2024 (Zunahme der Nettokosten um 124'100 Franken gegenüber 2021):

- Aufwand für den zweiten Teil der Liftsanierung in der Stadtbibliothek (20'000 Franken)
- Aufwand für die Einführung von "Open Library" an einem weiteren Standort (35'000 Franken)
- Altersersatz der Laptops schu:com (Erwerb 2018) für den bibliothekspädagogischen Unterricht (20'000 Franken)
- Aufwendungen für das Vorprojekt zur Planung der Teilräumung des Magazins (30'000 Franken)
- Kosten für den Ersatz des Kassensautomats in der Stadtbibliothek (48'000 Franken)
- Höhere Umlagen des Departementssekretariats (10'000 Franken)
- Höhere Kapitalfolgekosten von 96'000 Franken aufgrund der Abschreibung des Vorprojekts des neuen LMS

Dem gegenüber stehen niedrigere Kosten im Vergleich zum Budgetjahr in der Höhe von 135'000 Franken aufgrund der 2021 abgeschlossenen Projekte wie der Erneuerung der Bibliothekshardware in Wülflingen und Seen, des Abschlusses des Ersatzes von Büromobiliar und Desks, sowie der Erneuerung der eWinbib und des Makerspaces.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Wesentliche Massnahmen 2021

Aufgrund der aussergewöhnlichen Situation des Jahres 2020 ist die allgemeine Planung von Projekten und zukunftsgerichteten Entwicklungsmassnahmen durcheinandergewirbelt worden. Die zweimonatige vollständige Schliessung aller Filialen und die Wiederöffnung banden viele Kräfte, so dass etliche laufende Projekte auf das Jahr 2021 überschrieben werden mussten. Verschiedene Konzepte waren bereits in einer fortgeschrittenen Phase, als der Lockdown sie ereilte. Diese müssen 2021 neu evaluiert werden, die Gültigkeit der Rahmenbedingungen und der Partnerschaften geprüft und dann über deren Durchführung entschieden werden. Dazu zählen Grossveranstaltungen wie der Nachhaltigkeitstag oder der Makerday, auch der Vorlesetag ist 2020 der Covid19-Pandemie zum Opfer gefallen. Ob der traditionelle Lesesommer 2021 durchgeführt werden kann, ist offen, denn ob im kommenden Jahr Grossanlässe wie die Musikfestwochen stattfinden dürfen, deren Infrastruktur unverzichtbar ist für die Durchführung des Schlussfests vom Lesesommer, ist noch offen. Damit wird die Massnahmenplanung 2021 mit einer Nachlese zu den verpassten Projekten 2020 beginnen müssen.

Der Pandemie-Lockdown betrifft aber nicht nur die Programmation der Bibliotheksaktivitäten, sondern auch die Kerngeschäfte der «neuen Bibliothek». Denn die aktuellen parlamentarischen Zielvorgaben, die über den Erfolg des «Hauses des Wissens» Auskunft geben sollen und deren Leistungsindikatoren auf einer Annäherung beruhen, konnten mit dem zweimonatigen Datenausfall nicht präzise getestet werden. Somit steht dies im 2021 erst noch bevor. Die neuen Indikatoren sind wichtig, um Erfahrungen mit dem Alltagsgeschäft zu sammeln, das nicht mehr durch die Heimausleihen getrieben ist, sondern durch den aktiven Wissensaustausch und collaboratives Arbeiten in den Bibliotheksräumen. Zahlreiche Projekte, die 2021 der Bevölkerung übergeben werden sollen, benötigen verlässliche Kennzahlen, so etwa die geplante «werkStadt», ein eGovernment-Angebot für solche, die sich mit elektronischen Medien im Alltag schwertun, ein Bild- und Tonstudio, das kreative Gestaltung und den niederschweligen Einstieg in die Kreativwirtschaft ermöglicht oder die Schulbibliothek Neuhegi, die 2020 im ersten Bewährungsjahr stand und als Referenzmodell einer neuen Zusammenarbeit zwischen Bibliothek und Schule gilt. Auch die Sammlung Winterthur, die mitten im Lockdown ein neues Domizil neben der Stadtbibliothek bezog, hatte nicht die Möglichkeit, ihren Betrieb in einem normalen Alltag optimal zu justieren. Kurz – 2021 wird ein Jahr sein, das dem Nachjustieren der Leistungskennzahlen dienen wird.

Wesentliche Massnahmen und Projekte in den Folgejahren

Die weiteren Jahre in der Massnahmenplanung sind geprägt durch den digitalen Wandel und den Ersatz der wichtigsten Betriebsmittel der Bibliotheken. Eines der Projekte, das 2020 nicht durch die Corona-Pandemie aufgehalten werden konnte, war die Ausschreibung des «Library Management Systems» im öffentlichen WTO-Verfahren. Die Implementierung wird bis zum vollständigen Ersatz des heutigen Systems bis 2023 dauern. Anschliessend folgen die Anpassungen der Peripherieinstallationen, die RFID-Generation in der Stadtbibliothek, der Kassenautomat und weitere Anpassungen auch bei der Software mit Schnittstellen zum System. Die dann zwanzigjährigen Zweigstellen müssen ebenfalls sukzessive erneuert werden.

Neben dem Substanzerhalt von Elektronik und Infrastruktur bleibt die Pflege des lokalgeschichtlichen und kulturhistorischen Erbes ein wesentlicher Programmpunkt bei den Massnahmen. Mit den neuen Räumlichkeiten an der Oberen Kirchgasse 8 hat die Sammlung Winterthur nun hervorragende Voraussetzungen, diesen Auftrag zu erfüllen: Sie ist einerseits nahe bei der Stadtbibliothek, um Ressourcen teilen zu können und andererseits ist sie mit einem Ladenlokal im Erdgeschoss nahe beim Publikum, um dieses direkt anzusprechen. Eine erste Nagelprobe wird 2022 die Beteiligung an den Aktivitäten rund um das Jubiläum «100 Jahre Eingemeindung der Vororte» sein. In der längeren Perspektive wird die Thematik «Kulturgüterarchiv» akut, enden doch die Magazinverträge der Winterthurer Bibliotheken im Jahr 2026. Damit wird eine Magazinstrategie schon ab 2024 zentral. Die Winterthurer Bibliotheken sind darauf vorbereitet.

Im Weiteren werden die Legislaturziele des Stadtrats das strategische Handeln weiterhin beeinflussen. Dazu zählen verschiedene Massnahmen wie zum Beispiel:

- Das «Fördern einer optimalen Lernumgebung» unterstützen die Bibliotheken mit dem Ausbau des Makerspaces in der Stadtbibliothek.
- Die Ausrichtung auf dem «Lehrplan21» bei den Schulen begleiten die Bibliotheken mit dem konsequenten Umbau ihrer Lernmaterialien für die Bibliothekspädagogik.
- Die «Förderung des Wissenstransfers» stützen die Bibliotheken an den verschiedenen Standorten mit verschiedenen Massnahmen wie mit Angeboten zur «Schreibhilfe», des Ausbaus der «eGov-werkStadt» und Beteiligung an Quartier-Apps.

Produkt 1 Buch- und Medienangebot der Stadtbibliothek

Leistungen

- Ausleihe von Sachbüchern, Nachschlagewerken und Zeitschriften aus allen Fachgebieten sowie von literarischen Werken verschiedener Sprachen und Epochen
- Angebot von online Datenbanken und externen Bibliothekskatalogen
- Ausleihe von elektronischen Medien zu allen Fachgebieten und Genres
- Bereitstellen der notwendigen elektronischen Infrastruktur für die Wissensvermittlung
- Aufbereitete Angebote an Schulen, schulnahe Institutionen und Organisationen, die sich der Vermittlung von Informationskompetenz widmen

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	5'050'039	5'325'764	4'890'800
Erlös	879'464	813'392	813'193
Nettokosten	4'170'575	4'512'372	4'077'608
Kostendeckungsgrad in %	17	15	17

Die Nettokosten des Produkts 1 werden im Vergleich zum Budget 2020 um ca. 434'800 Franken sinken.

Der Aufwand für die Stadtbibliothek wird im Vergleich zum Soll 2020 ca. 435'000 Franken tiefer erwartet. Der Hauptgrund liegt in der Verschiebung der internen Umlagen aufgrund der Organisationsänderung in der Abteilung Technik und Logistik. Mit dieser wird die Medienbereitstellung professionalisiert und für die Produkte 1 - Stadtbibliothek und 2 - Quartierbibliotheken zentral erbracht. Da neu die Services auch für die Quartierbibliotheken erbracht werden, reduziert sich die Umlage für die Stadtbibliothek entsprechend.

Die Erträge bleiben auf dem Vorjahresniveau aus den bereits im übergeordneten Teil beschriebenen Gründen.

Der Kostendeckungsgrad verbessert sich aufgrund des reduzierten Aufwands von 15% auf 17%.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anteil der mindestens einmal pro Erfassungsjahr benutzten Freihandmedien in % des Freihandbestandes	81	>81	>81
Nettokosten pro ausgeliehenes Medium in CHF	5.32	5.42	5.10

Der Anteil der mindestens einmal pro Jahr benutzten Freihandmedien bleibt konstant. Aufgrund der niedrigeren Nettokosten und der stabil bleibenden Ausleihen werden die Kosten pro genutztem Medium auf einem Wert von 5.10 Franken erwartet.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Zahl der Besucherinnen und Besucher	375'675	370'000	375'000
Zahl der ausgeliehenen Medien	783'859	830'000	800'000
▪ davon Bücher	513'503	530'000	530'000
▪ davon CDs	143'305	150'000	145'000
▪ davon DVDs	111'727	135'000	110'000
▪ davon übrige	15'324	15'000	15'000

Mit den neuen Angeboten wie z.B. dem eGovernment Projekt "WerkStadt" sowie dem Bild - und Tonstudio wird von einer leichten Steigerung der Besuchszahlen ausgegangen. Die Mediennutzung sinkt hingegen leicht, was auf einen Rückgang bei den Scheibenmedien zurückzuführen ist.

Produkt 2 Buch- und Medienangebot der Quartierbibliotheken

Leistungen

- Ausleihe von Büchern, Zeitschriften, audiovisuellen und elektronischen Medien sowie Spielen aus dem Segment der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken
- Lernort für Schülerinnen und Schüler sowie bibliothekspädagogische Angebote für den Klassenunterricht in der Quartierbibliothek
- Betrieb einer Infrastruktur als Quartiertreffpunkt für die soziale und kulturelle Integration im Quartier

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	3'255'198	3'304'100	3'532'497
Erlös	332'155	296'955	274'861
Nettokosten	2'923'044	3'007'144	3'257'636
Kostendeckungsgrad in %	10	9	8

Die Nettokosten des Produkts 2 werden im Vergleich zum Budget 2020 um 250'500 Franken steigen.

Der Haupttreiber für die Nettokostenerhöhung ist eine Verschiebung eines Teils der Umlagen der Abteilung Technik und Logistik von der Stadtbibliothek hin zu den Quartierbibliotheken. Begründet liegt dies in der Zentralisierung der Medienbereitstellung, auch für die Quartierbibliotheken. Des Weiteren werden aufgrund der vorgezogenen Erneuerung der RFID Infrastruktur in Töss höhere Informatikkosten bei dem Produkt Quartierbibliotheken erwartet.

Die Erlöse werden im Budgetjahr 2021 mit 22'100 Franken leicht unter dem Soll 2020 liegen. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich auf geringere Umlagen von kantonalen Beiträgen, sowie dem Effekt der Mindereinnahmen aus Jahresgebühren aufgrund des Lockdowns.

Der Kostendeckungsgrad sinkt geringfügig von 9% auf 8%.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anteil der mindestens einmal pro Erfassungsjahr benutzten Freihandmedien in % des Freihandbestandes	87	>82	>82
Nettokosten pro ausgeliehenes Medium in CHF	7.18	7.50	8.15

Der Anteil der mindestens einmal pro Jahr benutzten Freihandmedien wird auf dem Niveau des Budgets 2020 gesehen. Das hohe Niveau im "Ist 2019" von 87% verdeutlicht ein zu knappes Angebot an Medien, dem entgegenzuwirken ist.

Die Nettokosten pro Ausleihe erhöhen sich aufgrund der oben beschriebenen Aufwandssteigerung und werden auf einem Niveau von 8.15 Franken erwartet.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Zahl der Besucherinnen und Besucher	216'305	220'000	220'000
▪ Besuchsfrequenz Hegi	35'781	37'000	37'000
▪ Besuchsfrequenz Oberwinterthur	39'826	35'000	39'000
▪ Besuchsfrequenz Seen	32'664	36'000	37'000
▪ Besuchsfrequenz Töss	36'706	35'000	35'000
▪ Besuchsfrequenz Veltheim	34'613	36'000	36'000
▪ Besuchsfrequenz Wülflingen	36'715	41'000	36'000
Zahl der ausgeliehenen Medien	407'250	400'000	400'000
▪ davon Bücher	285'285	285'000	285'000
▪ davon CDs	69'740	60'000	60'000
▪ davon DVDs	44'139	45'000	45'000
▪ davon übrige	8'086	10'000	10'000

Die Besuchsfrequenz der Quartierbibliotheken wird gleichbleibend eingeschätzt, allerdings ergibt sich eine minimale Verschiebung der Besucherinnen und Besucher zwischen den einzelnen Quartierbibliotheken. Die Leistungsmengen im Bereich der Ausleihen werden als konstant betrachtet.

Produkt 3 Angebot der Studienbibliothek

Leistungen

- Sammeln, erschliessen und vermitteln von Bildmaterial, handschriftlichen Quellen und Familienwappen der Region Winterthur
- Aufbewahren von kulturell und wissenschaftlich bedeutenden Nachlässen und Archiven von Persönlichkeiten, Familien und kulturellen Vereinigungen der Region Winterthur
- Digitalisierung von wichtigen Winterthurer Handschriften und anderen Quellen
- Herausgabe des seit 1663 erscheinenden Neujahrsblatts der Stadtbibliothek Winterthur
- Veröffentlichung der Bibliografie der Region Winterthur im Internet und im Winterthurer Jahrbuch

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	741'051	787'701	768'877
Erlös	59'981	59'134	55'370
Nettokosten	681'070	728'567	713'507
Kostendeckungsgrad in %	8	8	7

Die Nettokosten des Produkts 3 werden im Soll 2021 um ca. 15'100 Franken sinken.

Zum einen erhöht sich der Mietaufwand für den eigenen Standort an der Oberen Kirchgasse 8, der jedoch zu ca. 3/4 durch niedrigere Umlagen der Gemeinkosten des Tösserhaus auf das Produkt Studienbibliothek kompensiert wird (32'000 Franken).

Des Weiteren werden grössere Informatikprojekte wie die Erneuerung der Software für die Bilddatenbank der Sammlung Winterthur "iMagic" sowie die Programmierung der Plattform «Stadtliebe und «Winterthurer Glossar» erst nach der Implementation des neuen Bibliothekssystems ab 2022 realisiert. Dies führt zu einer Reduktion des Informatikaufwands in 2021 im Vergleich zum Vorjahresbudget um 19'500 Franken.

Die Erlöse werden minimal unter dem Niveau des Budgets 2020 erwartet. Der Kostendeckungsgrad reduziert sich minimal von 8% auf 7%.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten pro benutztes Dokument in CHF	2.76	3.64	3.57

Aufgrund der nachhaltig positiven Resonanz bei der Nutzung der Bilddatenbank wird die Zahl der benutzten Dokumente der Sammlung ungefähr auf dem Soll - Niveau 2020 erwartet. Die Nettokosten pro benutztem Dokument werden sich aufgrund der stabilen Nutzung der Bilddatenbank und durch den Einfluss leicht niedrigerer Kosten auf einem Niveau von 3.57 Franken einpendeln.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Zahl der benutzten Dokumente	247'086	200'000	200'000
Zahl der unterstützten Publikationen	1	1	1
Anzahl verkaufter Neujahrsblätter (inkl. alter Jahrgänge)	851	600	500

Aufgrund der nachhaltig positiven Nutzung der Bilddatenbank wird die Zahl der benutzen Dokumente mit leichten Schwankungen auf dem Niveau der letzten Jahre erwartet. Mit der Einführung eines neuen Statistiktools für die Zählung der benutzten Bilddokumente werden leicht niedrigere Nutzungszahlen erwartet, was die Unterschreitung des Ist-Wertes aus 2019 erklärt. Die angestrebten Publikationen bleiben konstant. Die Verkäufe des Neujahrsblatts werden als leicht rückläufig eingestuft. Der hohe Wert im Ist 2019 liegt in einer zeitlichen Verschiebung des Verkaufs zweier Neujahrsblätter begründet.

Subventionsverträge und Beiträge an Dritte (157)

Auftrag

Stärkung der kulturellen Attraktivität der Stadt Winterthur und subsidiäre Förderung und Unterstützung des zeitgenössischen Kulturschaffens mit dem Ziel das vielseitige und qualitativ hoch stehende Kulturangebot zu erhalten und im Rahmen der genehmigten Mittel auszubauen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Es besteht eine allgemeine Verpflichtung zur Erhaltung des Kulturerbes
- Kanton: Subventionierung aufgrund des Kulturförderungsgesetzes und des Gesetzes über den Finanzausgleich

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Kulturleitbild der Stadt Winterthur
- Museumskonzept, GGR-Beschluss vom 22.05.2017
- Kunst Museum Winterthur Reinhart am Stadtgarten, Volksabstimmung vom 03.12.1939
- Kunst Museum Winterthur Sammlung Kern, ab Oktober 2014 im KMW Reinhart am Stadtgarten
- Kunstmuseum Winterthur, Volksabstimmung vom 27.02.2005
- Kunsthalle Winterthur, GGR-Beschluss 27.06.2016
- Projekt museum schaffen (ehemals Museum Lindengut), GGR-Beschluss 27.06.2016
- Technorama, Volksabstimmung vom 27.02.2005
- Fotomuseum, GGR-Beschluss 27.06.2016
- Fotostiftung Schweiz (ehemals Stiftung für Photographie), GGR-Beschluss 27.06.2016
- Oxyd, GGR-Beschluss 27.06.2016
- Orchester Musikkollegium, Volksabstimmung vom 27.02.2005
- Musikfestwochen, GGR-Beschluss 27.06.2016
- Musikverband der Stadt Winterthur, GGR-Beschluss 27.06.2016
- Verein OnThur, GGR-Beschluss 27.06.2016
- Esse Musicbar, GGR-Beschluss 27.06.2016
- Ensemble Theater am Gleis, GGR-Beschluss 27.06.2016
- Afro-Pfingsten (GGR-Beschluss noch ausstehend)
- Sommertheater, GGR-Beschluss 27.06.2016
- Figurentheater, GGR-Beschluss 27.06.2016
- Kellertheater, GGR-Beschluss 27.06.2016
- Theater am Gleis, GGR-Beschluss 27.06.2016
- Theater Katerland – brave Bühne, GGR-Beschluss 27.06.2016
- Theater für den Kanton Zürich, GGR-Beschluss vom 08.11.1971
- Theater Winterthur AG, Volksabstimmung vom 24.03.2019
- Theaterfrühling - augenauf!, (GGR-Beschluss noch ausstehend)
- Verein tanzinwinterthur, GGR-Beschluss 27.06.2016
- Kino Cameo (ehemals Filmfoyer Winterthur), GGR-Beschluss 27.06.2016
- Internationale Kurzfilmtage, GGR-Beschluss 27.06.2016
- Astronomische Gesellschaft Winterthur, GGR-Beschluss 27.06.2016
- Winterthurer Jahrbuch, GGR-Beschluss 27.06.2016
- Villa Sträuli, GGR-Beschluss 27.06.2016

Stufe Verwaltungseinheit

- div. Subventionsbeiträge und Infrastrukturleistungen

Verantwortliche Leitung

Dr. Nicole Kurmann

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
▪ Kosten exkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für Kulturförderung an Privatpersonen sowie nichtstädtische Institutionen pro Einwohner (1) in CHF	133	159	160	160	160	160
▪ Kosten inkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für Kulturförderung an Privatpersonen sowie nichtstädtische Institutionen pro Einwohner (1) in CHF	136	168	168	168	168	168
2 Kundenorientierung Sparte Museen Die unterstützten Institutionen stehen der gesamten Bevölkerung offen. Das Angebot ist abwechslungsreich und qualitativ hochstehend. <i>Messung / Bewertung:</i>						
▪ Summe der üblichen Öffnungszeiten in Stunden pro Woche	276	276	276	276	276	276
▪ Anzahl Veranstaltungen (gemäss Veranstaltungskalender)	675	500	500	500	500	500
3 Kundenorientierung Sparte Musik Die unterstützten Institutionen stehen der gesamten Bevölkerung offen. Das Angebot ist abwechslungsreich und qualitativ hochstehend. <i>Messung / Bewertung:</i>						
▪ Anzahl Veranstaltungen (gemäss Veranstaltungskalender)	1'316	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
4 Kundenorientierung Sparte Theater / Tanz Die unterstützten Institutionen stehen der gesamten Bevölkerung offen. Das Angebot ist abwechslungsreich und qualitativ hochstehend. <i>Messung / Bewertung:</i>						
▪ Anzahl Aufführungen (gemäss Veranstaltungskalender)	493	620	590	590	590	590
5 Einhaltung der Subventionsverträge Die unterstützten Institutionen halten die vereinbarten Subventionsverträge ein. <i>Messung / Bewertung:</i>						
▪ Prozentsatz der Institutionen, welche die Leistungsvorgaben der Subventionsverträge einhalten	100	100	100	100	100	100

(1) Einwohner: Ist per Ende 2019 = 114'838, Soll per Ende 2020 = 116'367, Soll per Ende 2021 = 118'117

1) Ab Soll 2020: Inkl. Subventionsbeitrag und Kapitalfolgekosten infolge Verselbständigung des Theater Winterthur (Verschiebung der Kosten aus der Produktgruppe «Theater Winterthur» in die Produktgruppe «Subventionsverträge und Beiträge an Dritte»).

2-4) Der Bereich Kultur führt auf der Website keinen Veranstaltungskalender mehr. Die Anzahl der Veranstaltungen und Aufführungen werden lt. Angaben der Subventionsnehmer erhoben. Ab 2020 inklusive Aufführungen im Theater Winterthur.

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	15'641'855	19'762'851	19'762'785	19'939'809	20'024'570	20'227'918

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	856'292	5	965'838	5	931'111	4	931'111	931'111	931'111
Sachkosten	821'100	5	1'021'929	5	1'023'160	5	816'160	866'160	816'160
Informatikkosten	41'613	0	37'261	0	74'242	0	84'242	84'242	84'242
Beiträge an Dritte	12'588'868	74	15'147'490	73	15'134'274	73	15'264'274	15'264'274	15'264'274
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	311'939	2	1'056'504	5	982'956	5	1'226'956	1'288'956	1'535'956
Mietkosten	424'889	3	426'400	2	443'600	2	443'600	443'600	443'600
Übrige Kosten	1'901'653	11	2'176'064	10	2'232'076	11	2'232'101	2'204'862	2'211'210
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>16'946'354</i>	<i>100</i>	<i>20'831'485</i>	<i>100</i>	<i>20'821'419</i>	<i>100</i>	<i>20'998'444</i>	<i>21'083'205</i>	<i>21'286'553</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	16'946'354	100	20'831'485	100	20'821'419	100	20'998'444	21'083'205	21'286'553
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	3'660	0	2'000	0	2'000	0	2'000	2'000	2'000
Übrige externe Erlöse	33'964	0	19'000	0	9'000	0	9'000	9'000	9'000
Beiträge von Dritten	1'220'000	7	1'000'000	5	1'000'000	5	1'000'000	1'000'000	1'000'000
Interne Erlöse	46'875	0	47'635	0	47'635	0	47'635	47'635	47'635
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'304'499</i>	<i>8</i>	<i>1'068'635</i>	<i>5</i>	<i>1'058'635</i>	<i>5</i>	<i>1'058'635</i>	<i>1'058'635</i>	<i>1'058'635</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'304'499	8	1'068'635	5	1'058'635	5	1'058'635	1'058'635	1'058'635
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	15'641'855	92	19'762'851	95	19'762'785	95	19'939'809	20'024'570	20'227'918
Kostendeckungsgrad in %	8	0	5	0	5	0	5	5	5

Der Kanton Zürich entlastet die Kulturausgaben der Stadt Winterthur gemäss Finanzausgleichsgesetz innerhalb des Zentrumslastenausgleichs (ZLA). Der zweckgebundene Kulturanteil beträgt von 6,9 % des ZLA und passt sich der Teuerung an. Er wird in der Produktgruppe Steuern und Finanzausgleich sowie in der Funktionalen Gliederung (F 329, Teil A) ausgewiesen.

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	9.80	11.43	11.38
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

keine KV-Rotationsausbildungsplätze

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe 157 ergibt sich gesamthaft eine Differenz von - 0.05 Stellen im Vergleich zum Budget 2020.
Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 0.35 Stellen in folgenden Bereichen: - 0.35 Stellen Mitarbeiter/in Städtische Kunstsammlung (Stelle war befristet)
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 0.3 Stellen in folgendem Bereich: + 0.3 Stellen Kasse/Auskunft/Aufsicht MOR (Ergänzender Stellenplan)

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Personalkosten**

Die Personalkosten liegen rund Fr. 30'000 unter dem Budget 2020.

Im Museum Lindengut fallen keine Kosten mehr für Pikettdienste an, das Szenario im Alarmfall kann mittels Brand- und Einbruchmeldeanlage abgedeckt werden.

Die Aufarbeitung/Inventarisierung der städtischen Kunstsammlung wurde im 2020 abgeschlossen, eine befristete Anstellung wird daher im 2021 aufgehoben.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Sachkosten**

Die Theaterliegenschaft ist nach der Auslagerung des Theaterbetriebes nach wie vor im Besitz der Stadt Winterthur. Die Kostenanteile für den Unterhalt der Liegenschaft sind in einem Gebrauchsleihevertrag zwischen der Theater AG und der Stadt Winterthur geregelt. Der städtische Anteil betrifft den grossen Unterhalt und wird erstmals mit Budget 2021 eingestellt.

Zudem fallen in der Villa Flora auch während der Sanierungsphase Kosten für den gärtnerischen Unterhalt, für Energie, Wasser, Versicherungen usw. an. Das Budget 2021 wurde dem Erfahrungswert 2019 angepasst.

Weiter werden 2021 einmalige Kosten für die Durchführung der «Unjurierten» budgetiert. Die Kunstaussstellung findet in der Regel alle 4 Jahre in den Eulachhallen statt, letztmals im 2017.

Demgegenüber fallen 2021 Kosten für Machbarkeitsstudien von anstehenden Investitionsprojekten, die 2020 eingestellt worden sind, weg oder werden, weil noch nicht vollständig abgeschlossen, ins 2021 bzw. ins 2022 verschoben. Sie sind HRM2-bedingt nicht mehr Teil der Projektierungskosten in der Investitionsrechnung, sondern werden in der Erfolgsrechnung aufgeführt.

Zudem wurde im Bereich Neupositionierung Kunstmuseen das Budget reduziert, was im Wesentlichen dazu beiträgt, dass sich das Budget 2021 bei den Sachkosten im selben Rahmen des Budgets 2020 bewegt.

Informatikkosten

Die Informatikkosten liegen rund Fr. 37'000 über dem Budget 2020.

Bei den Mehrkosten handelt es sich um einmalige Kosten für den Ersatz der Datenbank für die Projektförderung.

Beiträge an Dritte

Das Budget liegt rund 13'000 unter dem Budget 2020.

Für das Budget 2020 ist man von einer höheren Teuerung auf dem Subventionsbeitrag an die Theater AG ausgegangen. Die Teuerung ist nicht im budgetierten Umfang ausgefallen. Insgesamt wurde den Institutionen mit unbefristeten Subventionsverträgen ab 2020 ein Teuerungsausgleich von 0.1% gewährt.

Weitere Veränderungen innerhalb der Beiträge an Dritte bleiben kostenneutral: Es handelt sich insbesondere um eine Erhöhung des Subventionsbeitrags für die Fotostiftung. Demgegenüber steht eine Reduktion des Budgets für Standortbeiträge im Zusammenhang mit Lotteriefondsgesuchen. Das Theater Katerland hat sich per August 2020 aufgelöst.

Mietkosten

Die Kosten 2021 steigen um rund Fr. 17'000.- gegenüber dem Budget 2020. Es handelt sich um interne Verrechnungen.

Für das Kulturzentrum Gaswerk und das Musikkollegium fallen höhere interne Mietkosten an. Beide Liegenschaften befinden sich im Portfolio der städtischen Immobilien. Die Mietkosten werden im Produkt 1 unter den Nebenleistungen der betreffenden Institutionen ausgewiesen. Das Gebäude des Gaswerks wurde im 2020 wärmetechnisch saniert, die Immobilien verrechnen dem Bereich Kultur in der Folge einen höheren Mietzins. Zudem werden die Kosten für die Nutzung des Stadthauses durch das Musikkollegium leicht erhöht.

Übrige Kosten

Sie beinhalten im Wesentlichen Umlagen aus Vorkostenstellen und liegen rund Fr. 60'000 über dem Budget 2020.

Die Mehrkosten entstehen aufgrund höherer Umlagen von höheren Personalkosten bei der Bereichsleitung Kultur und im Departementssekretariat.

Übrige externe Erlöse

Das Budget 2021 weist einen Minderertrag von Fr. 10'000 aus.

Bis Ende 2020 konnten Einnahmen durch eine Zwischennutzung der Villa Flora generiert werden. Ab 2021 wird mit der Ausführung der Sanierung und Erweiterung der Liegenschaft begonnen, eine Zwischennutzung ist dann nicht mehr möglich.

Begründung FAP**2022**

Unjurierte Kunstaussstellung: Findet alle 4 Jahre statt (Fr. -150'000)
Kunstmuseen: Anschubfinanzierung digitale Formate Kulturvermittlung (Fr. 50'000)
Projektförderung: einmalige Kosten 2021, Ersatz Datenbank (Fr. -40'000); Erhöhung Projektbeiträge (Fr. 30'000),
Standortbeiträge zu Lotteriefondsgesuchen (Fr. 100'000)
Machbarkeitsstudien: Klimatisierung Altbauäule KMW beim Stadthaus
Museums- und Bibliotheksgebäude: Verrechnung Stadtgrün für Umgebungspflege - Anteil PG 157 (Fr. 10'000)

2023

Unjurierte Kunstaussstellung: Findet alle 4 Jahre statt (Fr. -150'000)
Kunstmuseen: Anschubfinanzierung digitale Formate Kulturvermittlung (Fr. 50'000)
Projektförderung: einmalige Kosten 2021, Ersatz Datenbank (Fr. -40'000); Erhöhung Projektbeiträge (Fr. 30'000),
Standortbeiträge zu Lotteriefondsgesuchen (Fr. 100'000)
Museums- und Bibliotheksgebäude: Verrechnung Stadtgrün für Umgebungspflege - Anteil PG 157 (Fr. 10'000)

2024

Unjurierte Kunstaussstellung: Findet alle 4 Jahre statt (Fr. -150'000)
Kunstmuseen: Anschubfinanzierung digitale Formate Kulturvermittlung (Fr. 50'000)
Projektförderung: einmalige Kosten 2021, Ersatz Datenbank (Fr. -40'000); Erhöhung Projektbeiträge (Fr. 30'000),
Standortbeiträge zu Lotteriefondsgesuchen (Fr. 100'000)
Museums- und Bibliotheksgebäude: Verrechnung Stadtgrün für Umgebungspflege - Anteil PG 157 (Fr. 10'000)

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Umsetzung Museumskonzept: Umbau Villa Flora, Projekt Eingangsgestaltung KMW Reinhart am Stadtgarten, Überführung städtischer Mitarbeiter in den Kunstverein (Volksabstimmung)
Grosszyklische Sanierung Theaterliegenschaft
Kulturförderungsartikel
Subventionsbeiträge: Neubeurteilung der Subventionsbeiträge
Projektförderung: Durchführung Unjurierte Kunstaussstellung

Produkt 1 Subventionsverträge und Beiträge an kulturelle Institutionen

Leistungen

- Subsidiäre Unterstützung von privaten Institutionen für kulturelle Leistungen.
Beiträge und Leistungsaufträge sind für jede Institution individuell in Subventionsverträgen geregelt

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	16'207'798	19'951'810	19'813'122
Erlös	1'303'942	1'068'603	1'058'603
Nettokosten	14'903'857	18'883'207	18'754'519
Kostendeckungsgrad in %	8	5	5

In den Kosten sind Zinsen und Abschreibungen in der Höhe von Fr. 982'956 (inkl. Kapitalkosten Theaterliegenschaft) enthalten.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Museen	5'705'530	6'011'739	5'987'368
KMW / Reinhart am Stadtgarten	1'152'168	1'270'877	1'277'663
▪ davon Beitrag in CHF	0	0	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	1'152'168	1'270'877	1'277'663
▪ davon Ertrag in CHF	0	0	0
KMW / Sammlung Kern	57'440	56'062	52'000
▪ davon Beitrag in CHF	0	0	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	57'440	56'062	52'000
▪ davon Ertrag in CHF	0	0	0
KMW / beim Stadthaus	2'536'859	2'564'113	2'511'715
▪ davon Beitrag in CHF	1'120'000	1'120'000	1'121'120
▪ davon Nebenleistungen in CHF	1'416'859	1'444'113	1'390'595
▪ davon Ertrag in CHF	0	0	0
KMW / Villa Flora	21'508	26'472	60'384
▪ davon Beitrag in CHF	0	0	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	46'740	36'472	60'384
▪ davon Ertrag in CHF	-25'232	-10'000	0
Kunsthalle Winterthur	46'466	48'921	47'980
▪ davon Beitrag in CHF	27'000	27'000	27'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	19'466	21'921	20'980
museum schaffen (vorm. Museum Lindengut)	466'111	620'316	572'079
▪ davon Beitrag in CHF	140'000	140'000	140'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	374'535	527'908	479'671
▪ davon Ertrag in CHF	-48'424	-47'592	-47'592
Technorama	829'978	829'978	830'547
▪ davon Beitrag in CHF	829'978	829'978	830'547
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Fotomuseum	460'000	460'000	460'000
▪ davon Beitrag in CHF	460'000	460'000	460'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Fotostiftung Schweiz	110'000	110'000	150'000
▪ davon Beitrag in CHF	110'000	110'000	150'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Oxyd	25'000	25'000	25'000
▪ davon Beitrag in CHF	25'000	25'000	25'000
▪ davon Nebenleistung in CHF	0	0	0
Musik	5'208'998	5'205'612	5'227'657
Orchester Musikkollegium	4'283'998	4'280'612	4'287'657
▪ davon Beitrag in CHF	5'000'812	5'000'812	5'004'657
▪ davon Nebenleistungen in CHF	283'186	279'800	283'000
▪ davon Ertrag in CHF	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Musikfestwochen	200'000	200'000	200'000
▪ davon Beitrag in CHF	200'000	200'000	200'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Musikverband der Stadt Winterthur	200'000	200'000	200'000
▪ davon Beitrag in CHF	200'000	200'000	200'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Verein OnThur	415'000	415'000	430'000
▪ davon Beitrag in CHF	375'000	375'000	375'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	40'000	40'000	55'000
Esse Musicbar	25'000	25'000	25'000
▪ davon Beitrag in CHF	25'000	25'000	25'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Ensemble Theater am Gleis	35'000	35'000	35'000
▪ davon Beitrag in CHF	35'000	35'000	35'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Afropfungsten	50'000	50'000	50'000
▪ davon Beitrag in CHF	50'000	50'000	50'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Theater / Tanz	3'160'556	6'702'774	6'538'725
Sommertheater	249'760	249'800	249'800
▪ davon Beitrag in CHF	225'000	225'000	225'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	24'760	24'800	24'800
Figurentheater (vorm. Marionettentheater)	109'466	111'921	110'980
▪ davon Beitrag in CHF	90'000	90'000	90'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	19'466	21'921	20'980
Kellertheater	225'502	229'075	227'916
▪ davon Beitrag in CHF	190'000	190'000	190'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	35'502	39'075	37'916
Theater am Gleis	265'000	265'000	265'000
▪ davon Beitrag in CHF	265'000	265'000	265'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Theater für den Kanton Zürich	89'246	80'000	80'000
▪ davon Beitrag in CHF	89'246	80'000	80'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Theater Katerland/bravebühne	63'000	63'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	63'000	63'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Verein tanzinwinterthur	67'000	67'000	67'000
▪ davon Beitrag in CHF	67'000	67'000	67'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Theater Winterthur	1'981'582	5'416'978	5'318'029
▪ davon Beitrag in CHF	1'770'833	4'276'000	4'254'250
▪ davon Nebenleistungen in CHF	210'749	1'140'978	1'063'779
Theaterfrühling - augenaufl	110'000	220'000	220'000
▪ davon Beitrag in CHF	110'000	220'000	220'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Film	280'000	280'000	280'000
Kino Cameo	100'000	100'000	100'000
▪ davon Beitrag in CHF	100'000	100'000	100'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Internationale Kurzfilmtage	180'000	180'000	180'000
▪ davon Beitrag in CHF	180'000	180'000	180'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Übrige Beiträge	105'000	105'000	105'000
Astronomische Gesellschaft Winterthur	30'000	30'000	30'000
▪ davon Beitrag in CHF	30'000	30'000	30'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Winterthurer Jahrbuch	50'000	50'000	50'000
▪ davon Beitrag in CHF	50'000	50'000	50'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Villa Sträuli	25'000	25'000	25'000
▪ davon Beitrag in CHF	25'000	25'000	25'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0

KMW beim Stadthaus, Nebenleistungen Budget 2020: Fr. 50'000 für Machbarkeitsstudie Klimatisierung > fällt im 2021 weg.
museum schaffen, Nebenleistungen Budget 2020: Fr. 100'000 für Machbarkeitsstudie Sanierung Lindengut > MBS im 2020 noch nicht abgeschlossen, daher Übertrag Fr. 67'000 auf Budget 2021.

Verein OnThur, Nebenleistungen Budget 2020: Erhöhung Mietzins infolge Sanierung HKL Anlage der Liegenschaft Gaswerk.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die Zusammenarbeit der Stadt mit den privaten Institutionen für kulturelle Leistungen wird durch Subventionsverträge geregelt	27	27	28

Der ehemalige Genossenschaftsbeitrag an das Theater für den Kanton Zürich wird neu über einen Subventionsvertrag geregelt.

Produkt 2 Projektbezogene und übrige Beiträge

Leistungen

- Projektbezogene Unterstützung von kulturellen Projekten mit einem Bezug zu Winterthur, Ausrichtung von Kulturpreisen, Ankauf von Kunstwerken, Inventarisierung der Kunstwerke im Besitz der Stadt Winterthur

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	712'802	879'675	1'008'297
Erlös	557	31	31
Nettokosten	712'245	879'644	1'008'266
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Unjurierte: einmalige Kosten für die Durchführung der Unjurierten Kunstausstellung (Fr. 150'000) im 2021, sie findet in der Regel alle 4 Jahre statt. Wegfall der befristeten Stelle (Fr. 20'000).

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Diverse Beiträge an Kulturschaffende in CHF	39'266	45'000	40'000
Kulturpreise der Stadt Winterthur in CHF	25'040	27'200	26'000
Kunstankäufe in CHF	131'692	114'277	93'967
Kulturkommissionen (Kunstkommission, Literaturkommission) in CHF	8'430	11'000	11'000
Projektbezogene Beiträge in CHF	508'373	680'700	685'700

Kunstankäufe: Personalkosten für die Aufarbeitung/Inventarisierung der städtischen Kunstsammlung fallen ab 2021 weg (befristete Anstellung 2019/2020)

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl eingegangener Gesuche	185	160	180
Anzahl bearbeiteter Gesuche	176	155	170
Anzahl unterstützter Gesuche	128	100	120

Die Leistungsmengen wurden an die Erfahrungswerte aus 2019 angepasst.

Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten (158)

Auftrag

1. Die städtischen Museen und Sammlungen erfüllen einen Bildungs-, Forschungs- und Vermittlungsauftrag und stärken die kulturelle Attraktivität von Winterthur. Sie erschliessen und vermitteln einer regionalen und überregionalen Öffentlichkeit durch besucherfreundliche Ausstellungen und Veranstaltungen kulturelle und naturwissenschaftliche Themen. Sie sammeln, konservieren und erforschen Kulturgüter fach- und sachgerecht und erhalten sie für die Zukunft. Im Aufgabengebiet der Bauten liegt die Substanzerhaltung der städtischen Liegenschaften und Bauten mit kultureller Nutzung. Betreiben der Infrastruktur, ausgerichtet nach den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer.

2. Das Kulturzentrum Alte Kaserne verankert die städtische Jugend- und Soziokultur und dient dem kulturellen Austausch. Weiter ist es Veranstaltungs- und Tagungsort für lokale und regionale Vereine und Gruppen.

3. Das Veranstaltungsmarketing leistet einen Gesamtüberblick über die kulturellen Veranstaltungen in Winterthur und erleichtert den Zugang zur Kultur für alle Bevölkerungsgruppen. Die Kulturvermittlung fördert mit einem breiten museums- und theaterpädagogischen Angebot das Verständnis und die Freude an Kultur.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Es besteht eine allgemeine Verpflichtung zur Erhaltung des Kulturerbes.
- Gemäss der UNESCO-Deklaration kommen die Museen der Verpflichtung „Recht auf Bildung“ nach

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VOS) v. 26.10.87, mit Nachtrag v. 01.12.93.
- Verpflichtung zur konservatorischen Betreuung der Uhrensammlung Kellenberger (GGR-Beschluss vom 31.07.1996)
- Volksabstimmung betr. Kultur- und Freizeitzentrum Alte Kaserne vom 02.12.84 und 06.09.87
- Betriebskonzept Alte Kaserne gem. Stadtratsbeschluss vom 13.11.91.
- Vereinheitlichung der Öffnungszeiten bei den Museen vom 19.10.88 sknr 88-1873

Verantwortliche Leitung

Dr. Nicole Kurmann

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
▪ Kosten exkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für städtische Museen und Kultureinrichtungen pro Einwohner in CHF	59	62	62	62	62	62
▪ Kosten inkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für städtische Museen und Kultureinrichtungen pro Einwohner in CHF	71	70	70	70	70	70
2 Kundenorientierung Die Besuchenden der städtischen Museen sind mit dem Angebot zufrieden oder sehr zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Umfrage bei den Besuchern <i>Messgrösse:</i>						
▪ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	96	96	96	96	96	96
Die Nutzer sind mit den Dienstleistungen des Kulturzentrums Alte Kaserne zufrieden oder sehr zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Feedbackfragebogen an die einzelnen Mieter <i>Messgrösse:</i>						
▪ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	96	96	96	96	96	96
Die Nutzer sind mit den Dienstleistungen der Kulturvermittlung zufrieden oder sehr zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Feedbackfragebogen an die Führungsteilnehmer <i>Messgrösse:</i>						
▪ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	96	96	96	96	96	96
3 Zugänglichkeit Die städtischen Kultureinrichtungen stehen der gesamten Bevölkerung offen. <i>Messung / Bewertung:</i> Übliche Öffnungszeiten in Stunden pro Woche <i>Messgrössen:</i>						
▪ Naturmuseum	42	42	42	42	42	42
▪ Münzkabinett und Antikensammlung	15	12	15	15	15	15
▪ Gewerbemuseum und Uhrensammlung	45	45	45	45	45	45
▪ Kulturzentrum Alte Kaserne	90	90	90	90	90	90
4 Substanzerhaltung Die historischen Gebäude der Stadt Winterthur werden werterhaltend betreut. <i>Messgrösse:</i>						
▪ Kosten für den Unterhalt in Prozent des Gebäudeversicherungswertes	0.27	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30
5 Kulturvermittlung, Veranstaltungsmarketing / Leistungsmengen						
▪ Anzahl durchgeführter Führungen für Klassen mindestens	610	715	600	600	600	600
▪ Anzahl abgelehnter Führungen für Klassen höchstens	4	0	0	0	0	0

1) Einwohner: Ist per Ende 2019 = 114'838, Soll per Ende 2020 = 116'367, Soll per Ende 2021 = 118'117

2) Kundenorientierung: Eine Befragung hat im Zeitraum Februar 2018 bis Mai 2019 stattgefunden.

3) Zugänglichkeit: die Schlösser Hegi und Mörsburg sind Teil der Balance-Massnahme, die Betriebe werden seit 2016 nicht mehr von der Stadt Winterthur geführt.

5) Die Workshops für auswärtige Klassen im Museum Schloss Kyburg und im Fotomuseum werden nicht mehr in der Statistik geführt, weil die Organisation und Durchführung des Vermittlungsangebotes dem Museum obliegt und nicht der Museumspädagogik der Stadt Winterthur. Ausserdem reduziert sich die Anzahl der Workshops aufgrund der höheren Anzahl Ferienwochen des Personals (neues Personalstatut).

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	8'217'352	8'305'225	8'266'120	8'339'604	8'311'773	8'345'355

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	4'112'186	41	4'611'966	44	4'800'016	46	4'800'016	4'880'016	4'880'016
Sachkosten	2'422'649	24	2'706'493	26	2'488'138	24	2'598'138	2'498'138	2'498'138
Informatikkosten	217'122	2	238'076	2	236'265	2	236'265	236'265	236'265
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'423'028	14	951'091	9	909'805	9	881'805	883'805	914'805
Mietkosten	510'915	5	476'700	5	473'200	5	473'200	473'200	473'200
Übrige Kosten	1'600'796	16	1'423'525	14	1'454'320	14	1'455'804	1'435'973	1'438'554
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>10'286'696</i>	<i>102</i>	<i>10'407'851</i>	<i>100</i>	<i>10'361'743</i>	<i>100</i>	<i>10'445'227</i>	<i>10'407'396</i>	<i>10'440'978</i>
Verrechnungen innerhalb PG	162'825	2	37'000	0	37'000	0	37'000	37'000	37'000
Total effektive Kosten	10'123'871	100	10'370'851	100	10'324'743	100	10'408'227	10'370'396	10'403'978
Verkäufe	637'142	6	805'000	8	809'000	8	809'000	809'000	809'000
Gebühren	784'733	8	779'500	8	779'000	8	789'000	779'000	779'000
Übrige externe Erlöse	150'444	1	150'102	1	150'452	1	150'452	150'452	150'452
Beiträge von Dritten	30'000	0	60'000	1	50'000	0	50'000	50'000	50'000
Interne Erlöse	467'026	5	308'023	3	307'171	3	307'171	307'171	307'171
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>2'069'344</i>	<i>20</i>	<i>2'102'625</i>	<i>20</i>	<i>2'095'623</i>	<i>20</i>	<i>2'105'623</i>	<i>2'095'623</i>	<i>2'095'623</i>
Verrechnungen innerhalb PG	162'825	2	37'000	0	37'000	0	37'000	37'000	37'000
Total effektive Erlöse	1'906'519	19	2'065'625	20	2'058'623	20	2'068'623	2'058'623	2'058'623
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	8'217'352	81	8'305'225	80	8'266'120	80	8'339'604	8'311'773	8'345'355
Kostendeckungsgrad in %	19	0	20	0	20	0	20	20	20

Der Kanton Zürich entlastet die Kulturausgaben der Stadt Winterthur gemäss Finanzausgleichsgesetz innerhalb des Zentrumslastenausgleichs (ZLA). Der zweckgebundene Kulturanteil beträgt 6,9 % des ZLA und passt sich der Teuerung an. Er wird in der Produktgruppe Steuern und Finanzausgleich sowie in der Funktionalen Gliederung (F 329, Teil A) ausgewiesen.

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	33.90	38.29	38.86
▪ Auszubildende	6.00	7.00	6.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

4 Ausbildungsplätze in der Alten Kaserne, je 1 Praktikumsplatz im Gewerbemuseum, im Münzkabinett und in der Alten Kaserne

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe 158 ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.57 Stellen im Vergleich zum Budget 2020.
Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 0.13 Stellen in folgenden Bereichen: - 0.08 Museumspädagogik - 0.05 Stellen Projektmitarbeiter/in Münzkabinett
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 0.7 Stellen in folgendem Bereich: + 0.1 Stellen Allrounding I/Administration Alte Kaserne + 0.1 Stellen Sekretariat Gewerbemuseum + 0.2 Stellen Wiss. Mitarbeit Gewerbemuseum + 0.2 Stellen Museumstechniker/in Naturmuseum + 0.1 Stellen Aufsicht/Kasse Münzkabinett

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Grundsatzbemerkung: Beim vorliegenden Budget sind mögliche Einschränkungen durch Corona nicht berücksichtigt

Personalkosten

Die Personalkosten liegen rund Fr. 200'000 über dem Budget 2020.

Rund 1/3 der Kostensteigerung ist auf die Erhöhung der Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge der Pensionskasse zurückzuführen.

Im Produkt 1, Naturmuseum, muss die Stelle «Museumstechnik» von 80% auf 100% aufgestockt werden.

Im Produkt 2, Gewerbemuseum, müssen die Stellen «Ausstellungsassistent» und «Administration» neu eingestuft und ein zusätzlicher Betrag für Pikettentschädigungen ins Budget aufgenommen werden.

Im Produkt 3, Münzkabinett, müssen Kosten für «Springerdienste» im Bereich Aufsichten und Kassapersonal ins Budget eingestellt werden (hängt mit der Umsetzung des Museumskonzepts zusammen.) Zudem sind die Personalkosten für die Dienstleistungen für Dritte erhöht worden, so dass mehr Projektaufträge erfüllt werden können.

Im Produkt 5, Alte Kaserne, wird die langjährige Leiterin der Alten Kaserne im 2021 pensioniert. Damit eine geordnete Übergabe stattfinden kann ist einmalig mit einer Doppelbesetzung von ca. 2 Monaten zu rechnen.

Alle ausgewiesenen Mehrkosten, ausgenommen die PK-Sanierungsbeiträge, werden in den Sachkosten resp. durch Mehreinnahmen aufgefangen.

Sachkosten

Die Sachkosten liegen rund Fr. 218'000 unter dem Budget 2020.

Im Produkt 1, Naturmuseum, fallen die im Budget 2020 eingestellten Kosten für die Renovation des «Kindermuseum» sowie für die Kosten für bauliche Anpassungen im «Naturfundbüro» weg. Beide Projekte werden im 2020 abgeschlossen.

Im Produkt 2, Gewerbemuseum, fallen einmalig im Budget 2020 eingestellte Kosten für die Organisationsentwicklung weg.

Im Produkt 3, Münzkabinett, fällt ein im Budget 2020 eingestellter einmaliger Posten für die Anschaffung von Betriebseinrichtungen weg. Im Weiteren wurden einige Sachkostenbudgets reduziert und an die Erfahrungswerte 2019 angepasst.

Das Produkt 4, städtische Bauten, verzeichnet Mehrkosten aufgrund eines im Budget 2021 einmalig eingestellten Betrages für die Ersatzbepflanzung von Bäumen im Schloss Hegi.

Übrige Kosten

Sie beinhalten im Wesentlichen Umlagen aus Vorkostenstellen und liegen rund Fr. 33'000 über dem Budget 2020.

Die Mehrkosten entstehen aufgrund höherer Umlagen von höheren Personalkosten bei der Bereichsleitung Kultur und im Departementssekretariat.

Beiträge von Dritten

Die Beiträge von Dritten sinken um rund Fr. 10'000.

Im Produkt 1, Naturmuseum, wird ein Projekt aufgrund «Corona» ins 2022 verschoben, daher sind auch weniger Drittmittel zu erwarten.

Begründung FAP**2022**

Naturmuseum: Eigenproduktion Wechselausstellung «Kieselsteine» (Fr. 75'000), Projektierung neue Dauerausstellung (Fr. 20'000)

Gewerbemuseum: Massnahmen Digitalisierung, Vermittlung, Kommunikation und Marketing (Fr. 100'000)

Münzkabinett: Betrieb Onlinekatalog (Fr. 20'000)

Schloss Hegi: Ersatzbepflanzung Bäume 2021 (Fr. -10'000)

Barockhäuschen: Machbarkeitsstudie 2021 (Fr. -50'000)

Alte Kaserne: Doppelbesetzung Amtsübergabe (Fr. -20'000); Jubiläumsveranstaltung 30 Jahre Alte Kaserne (Fr. 15'000)

Begründung FAP**2023**

Naturmuseum: Projektierung neue Dauerausstellung (Fr. 100'000)
 Gewerbemuseum: Massnahmen Digitalisierung, Vermittlung, Kommunikation und Marketing (Fr. 100'000)
 Münzkabinett: Betrieb Onlinekatalog (Fr. 20'000)
 Schloss Hegi: Ersatzbepflanzung Bäume 2021 (Fr. -10'000)
 Barockhäuschen: Machbarkeitsstudie 2021 (Fr. -50'000)
 Alte Kaserne: Doppelbesetzung Amtsübergabe (Fr. -20'000)

2024

Naturmuseum: Projektierung neue Dauerausstellung (Fr. 100'000)
 Gewerbemuseum: Massnahmen Digitalisierung, Vermittlung, Kommunikation und Marketing (Fr. 100'000)
 Münzkabinett: Betrieb Onlinekatalog (Fr. 20'000)
 Schloss Hegi: Ersatzbepflanzung Bäume 2021 (Fr. -10'000)
 Barockhäuschen: Machbarkeitsstudie 2021 (Fr. -50'000)
 Alte Kaserne: Doppelbesetzung Amtsübergabe (Fr. -20'000)

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre**Produkt 1, Naturmuseum**

Ausstellungen:

Temporäre Ausstellung Naturfundbüro bis August 2021
 Wechselausstellung «Mauswiesel & Hermelin – Kleine Tiere, grosse Jäger» ab September 2021

Ausserdem:

Konzept digitaler Rundgang durch die Dauerausstellung
 Erstellen eines Sammlungskonzepts
 Gefahrenmanagement der Sammlungen

Produkt 2, Gewerbemuseum

Ausstellungen:

«Hella Jongerius – Breathing Colour» 2020/21
 «Werkzeuge» (Arbeitstitel) 2021
 Laurenz Stockner, edel-unedel «Bilderbuch» (Arbeitstitel), 2021/2022

Ausserdem:

Reorganisation und Neubesetzung im Zusammenhang mit dem Wechsel in der Museumsleitung, Optimierung
 Vermittlungsangebote und neue Formate, Material-Archiv: Informationskampagne für Schulen in Winterthur und Umgebung
 Inhaltliche Ergänzung in der Schausammlung des Material-Archiv.

Produkt 3, Münzkabinett

Ausstellungen:

«Innovation um 1500» 2021/22
 «Geld in Afrika» 2022/23

Ausserdem:

Start Online-Portal Münzkabinett 2021

Produkt 4, Unterhalt Bauten

Projektierung der Sanierung Schloss Hegi im 2021, Ausführung 2022 - 2024

Produkt 5, Alte Kaserne

Ausstellungen:

Comic-Ausstellungen im Bistro, monatlich wechselnde Ausstellungen von vorwiegend Winterthurer Künstlerinnen und Künstlern im Foyer

Hausinterne Projekte und Veranstaltungen:

Bistro International, Comic-Labor, 24h Comic-Event, Comic-Workshop für Kinder und weiterführen der erfolgreichen Veranstaltungsreihen wie Kochen und Essen, und Bistro International

Co-Produktionen:

Celtic Concerts & Sessions, KleinKunstRallye, Wissenschaft um 11, Comic-Slam, Kulturherbst, Nora & the Gang

Personelles: Neue Leitung im Juni 2021 infolge Pensionierung Leiterin.

Jubiläum: 30 Jahre Alte Kaserne Kulturzentrum im November 2022

Produkt 1 Naturmuseum

Leistungen

- Das Naturmuseum zeigt eine Dauerausstellung mit den Schwerpunktthemen Heimische Lebensräume, Landschaftsentwicklung, Paläontologie, Erdwissenschaften und Völkerkunde. Im Kindermuseum und im Naturfundbüro werden naturwissenschaftliche Themen partizipativ vermittelt.
- Das Naturmuseum gestaltet und produziert regelmässig Wechselausstellungen, organisiert Führungen und Veranstaltungen.
- Das Naturmuseum pflegt, erforscht und erweitert seine naturwissenschaftliche und ethnologische Sammlungen und bewahrt historisches Kulturgut.
- Das Naturmuseum ist eine Bildungs-, Vermittlungs- und Forschungsinstitution.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten		2'329'037	2'297'699
Erlös		191'635	192'635
Nettokosten		2'137'401	2'105'064
Kostendeckungsgrad in %		8	8

In den Kosten sind Zinsen und Abschreibungen in der Höhe von Fr. 57'737 enthalten.

Umsetzung Motion Produktgruppe Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten, GGR 16.60-2.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Ausstellungen		2	2
Anzahl Veranstaltungen		40	40
Anzahl Führungen 1)		40	40
Verhältnis der inventarisierten Objekte zur Gesamtzahl der Objekte in %		13	13

1) Ohne Führungen für Schulklassen.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Besuchende Naturmuseum		30'000	32'000

Ist 2019: 35'790

Produkt 2 Gewerbemuseum und Uhrenmuseum

Leistungen

- Das Gewerbemuseum entwickelt und produziert im Bereich von Gestaltung und Produktion zu aktuellen Themen Wechselausstellungen, organisiert Workshops, Führungen und Veranstaltungen. Im Bereich des Material-Archivs erforscht und entwickelt es die Sammlungen und vermittelt diese Themen für Schulen, Fachgruppen und an ein breites Publikum.
- Das Uhrenmuseum Winterthur pflegt, restauriert, erforscht und erweitert seine Sammlungen und vermittelt das historische Kulturgut an Schulklassen und an ein breites Publikum.
- Die Museen sind Bildungs-, Vermittlungs- und Forschungsinstitutionen.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten		2'722'728	2'772'812
Erlös		199'511	200'511
Nettokosten		2'523'217	2'572'301
Kostendeckungsgrad in %		7	7

In den Kosten sind Zinsen und Abschreibungen in der Höhe von Fr. 379'806 enthalten.

Umsetzung Motion Produktgruppe Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten, GGR 16.60-2.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Ausstellungen		5	5
Anzahl Veranstaltungen		25	30
Anzahl Führungen 1)		100	135
Verhältnis der inventarisierten Objekte zur Gesamtzahl der Objekte in %		100	100

1) Ohne Führungen für Schulklassen.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Besuchende Gewerbemuseum und Uhrensammlung		25'000	26'000

Ist 2019: 27'000

Produkt 3 Münzkabinett und Antikensammlung

Leistungen

- Das Münzkabinett mit der Antikensammlung ist eine Bildungs-, Vermittlungs- und Forschungsinstitution. Es gestaltet Wechselausstellungen, organisiert Führungen und Veranstaltungen und geht dafür Kooperationen ein.
- Das Museum pflegt und erweitert die Sammlungen geldgeschichtlicher und archäologischer Objekten sowie eine umfassende Fachbibliothek. Es pflegt das ihm anvertraute historische Kulturgut nach aktuellen Forschungs- und Konservierungsmethoden und erschliesst es für die Forschung und ein breites Publikum.
- Das Museum erbringt wissenschaftliche Dienstleistungen gegen Entgelt, und betreibt in einem umfassenden Netzwerk angewandte Forschung.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten		929'125	868'784
Erlös		145'217	145'217
Nettokosten		783'908	723'567
Kostendeckungsgrad in %		16	17

In den Kosten sind Zinsen und Abschreibungen in der Höhe von Fr. 14'391 enthalten.

Umsetzung Motion Produktgruppe Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten, GGR 16.60-2.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Ausstellungen		3	2
Anzahl Veranstaltungen		6	10
Anzahl Führungen 1)		24	21
Verhältnis der inventarisierten Objekte zur Gesamtzahl der Objekte in %		35	32

1) Ohne Führungen für Schulklassen.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Besuchende Münzkabinett und Antikensammlung		3'500	3'500

Ist 2019: 2019

Produkt 4 Unterhalt Bauten

Leistungen

- Grosser und kleiner Unterhalt, Substanzerhaltung sowie Gewährleistung des technischen Betriebs, Aufsicht und Reinigung von folgenden Gebäuden: Waaghaus, Schlösser Hegi und Mörsburg, Barockhäuschen, Kapelle Rossberg, Musikpavillon, Ateliers, Cafeteria Museumsgebäude, ehemalige Räume Studienbibliothek; weitere Leistungen werden für die Theaterliegenschaft, das Museumsgebäude, das KMW Reinhart am Stadtgarten und für das Lindengut erbracht und sind in der Produktgruppe Subventionsverträge und Beiträge an Dritte unter den Nebenleistungen aufgeführt.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten		854'838	805'906
Erlös		92'627	97'775
Nettokosten		762'211	708'131
Kostendeckungsgrad in %		11	12

Umsetzung Motion Produktgruppe Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten, GGR 16.60-2.

Produkt 5 Alte Kaserne Kulturzentrum

Leistungen

- Dienstleistung Raumbenutzungen (regelmässige und einmalige) inkl. Veranstaltungs- und Projektberatungen sowie Projektbegleitungen
- Eigene Veranstaltungen und Koproduktionen zur Bereicherung und Ergänzung der kulturellen Vielfalt in der Stadt
- Gastrobereich mit Bistrobetrieb und –veranstaltungen sowie Catering und Spezialdienstleistungen

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	2'681'857	2'737'458	2'775'293
Erlös	1'124'517	1'352'132	1'337'632
Nettokosten	1'557'340	1'385'326	1'437'661
Kostendeckungsgrad in %	42	49	48

In den Kosten sind Zinsen und Abschreibungen in der Höhe von Fr. 396'596 enthalten

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Mindestanzahl belegte Raum/Zeiteinheiten (2,5 Std./Raum) pro Jahr (45 Wochen) durch regelmässige Benutzende	5'130	4'200	4'200

Regelmässige Nutzung durch Vereine, Kurse, Meetings. Im 2018 hat sich eine Tanzschule mit regelmässigen Unterrichtsstunden eingemietet (temporär), was die hohe Anzahl im 2019 begründet. Im 2020 wird die Tanzschule voraussichtlich ein anderes Lokal beziehen.
(Präzisierung der gerechneten Einheiten (2.5 Std. oder 1 Lektion / Raum))

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Mindestanzahl Einzelveranstaltungen pro Jahr	1'100	1'300	1'300
Anteil Eigenveranstaltungen bzw. Koproduktionen an den Einzelveranstaltungen Alte Kaserne in %	7	6	6

Produkt 6 Kulturvermittlung, Veranstaltungsmarketing

Leistungen

Dienstleistungen und Vermittlung

- Museums- und theaterpädagogisches Angebot in den Winterthurer Museen und Theatern für Schul- sowie Kindergartenklassen
- Führungen und Weiterbildung für Lehrkräfte und Ausarbeitung von Lehr-Dokumentationen

Veranstaltungsmarketing

- Inserate (z.B. Ausschreibung von Förderpreis und Auslandateliers), Publikationen und Werbung im Rahmen des allg. Kulturmarketings. Dazu gehören der Internetauftritt des Bereichs Kultur der Stadt Winterthur sowie weitere Öffentlichkeitsarbeit wie die Koordination und Durchführung von Sonderevents
- Aktivitäten der Stelle Kulturmarketing in Zusammenarbeit mit dem House of Winterthur

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	741'336	834'666	841'249
Erlös	111'174	121'502	121'852
Nettokosten	630'161	713'163	719'397
Kostendeckungsgrad in %	15	15	14

2019: Schaffung einer 60% Stelle Kulturmarketing sowie Projektkosten im Zusammenhang mit House of Winterthur ab Oktober 2019.

2020: Das Angebot «Theaterfrühling - augenaufl!» wird neu über einen Subventionsvertrag geregelt, die Kosten dafür werden deshalb in die Produktgruppe «Subventionsbeiträge und Beiträge an Dritte» verschoben.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Anfragen im Verhältnis zur Anzahl durchgeführten Führungen (in %)	99	100	100

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Mindestanzahl Winterthurer Schüler in % von allen Schulklassen, die das Angebot Museumspädagogik nutzen	91	90	90

Rechtspflege (170)

Auftrag

In der Produktgruppe Rechtspflege werden die Dienstleistungen der Stadtmann- und Betreibungsämter sowie des Friedensrichteramtes zusammengefasst. Beide Bereiche erfüllen ausschliesslich gesetzliche Aufgaben.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

Stadtmann- und Betreibungsämter

- SchKG mit entsprechenden Verordnungen, OR, StGB, GOG, EGzSchKG, VBG, GG, diverse Verordnungen des Obergerichts Kanton Zürich

Friedensrichteramt

- ZGB, OR, SchKG, EGzZGB, EZPO, GOG u.w.m.

Stufe Stadt (GGR / SR)

Stadtmann- und Betreibungsämter

- Die Winterthurer Stadtmann- und Betreibungsämter sind gemäss Gemeindeverordnung der Stadt Winterthur der Exekutive "administrativ" zugeteilt. Materiellrechtlich sind die Stadtmann- und Betreibungsämter der Gerichtsbarkeit (Bezirksgericht / Obergericht / Bundesrat) unterstellt.

Friedensrichteramt

- Das Friedensrichteramt ist gemäss Gemeindeordnung der Stadt Winterthur der Exekutive "administrativ" zugeteilt. Aufsichtsrechtlich sind die Friedensrichterinnen dem Bezirksgericht Winterthur und dem Obergericht des Kantons Zürich unterstellt. Friedensrichterinnen werden für eine Amtsdauer von sechs Jahren vom Volk gewählt und sind unabhängig.

Stufe Verwaltungseinheit

- Die Stadtmann- und Betreibungsämter sowie das Friedensrichteramt der Stadt Winterthur sind organisatorisch dem Departement Kulturelles und Dienste zugeteilt.

Verantwortliche Leitung

Oliver Pfizenmayer / Regula Kopp Hess

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Kundenorientierung Bei der Dienstleistungserbringung achten die Mitarbeitenden der Ämter auf eine korrekte und adäquate Behandlung der Klienten <i>Messung / Bewertung:</i> - Stadtammann- und Betreibungsämter: Anzahl gutgeheissene Aufsichtsbeschwerden - Friedensrichteramt: Anzahl gutgeheissene Aufsichtsbeschwerden	0	0	0	0	0	0
	0.0	0.4*	0.0	0.0	0.0	0.0
2 Erreichbarkeit Die Ämter sind während den üblichen Geschäftszeiten telefonisch erreichbar. <i>Messung / Bewertung:</i> telefonische Erreichbarkeit in Stunden pro Woche <i>Messgrössen:</i> - Stadtammann- und Betreibungsämter - Friedensrichteramt	39.50	39.50	39.50	39.50	39.50	39.50
	37.50	37.50	37.50	37.50	37.50	37.50

* Parlamentarische Zielvorgabe 1 Kundenorientierung Friedensrichteramt: Anzahl gutgeheissene Aufsichtsbeschwerden: Die Zielvorgabe Soll 2020 beträgt 0.0 und nicht 0.4

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	62'906	483'947	429'708	630'410	680'224	681'039

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	4'514'115	74	4'688'115	73	4'697'608	74	4'747'608	4'747'608	4'747'608
Sachkosten	697'888	11	816'699	13	749'888	12	749'888	749'888	749'888
Informatikkosten	400'843	7	417'857	7	430'367	7	475'367	475'367	475'367
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	20'900	0	14'900	0	14'900	13'900	13'900
Mietkosten	281'395	5	278'900	4	280'000	4	280'000	280'000	280'000
Übrige Kosten	236'478	4	199'339	3	217'809	3	223'510	224'325	225'139
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>6'130'719</i>	<i>100</i>	<i>6'421'810</i>	<i>100</i>	<i>6'390'571</i>	<i>100</i>	<i>6'491'273</i>	<i>6'491'087</i>	<i>6'491'902</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	6'130'719	100	6'421'810	100	6'390'571	100	6'491'273	6'491'087	6'491'902
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	6'060'722	99	5'936'071	92	5'959'071	93	5'859'071	5'809'071	5'809'071
Übrige externe Erlöse	6'075	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	1'017	0	1'792	0	1'792	0	1'792	1'792	1'792
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>6'067'814</i>	<i>99</i>	<i>5'937'863</i>	<i>92</i>	<i>5'960'863</i>	<i>93</i>	<i>5'860'863</i>	<i>5'810'863</i>	<i>5'810'863</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	6'067'814	99	5'937'863	92	5'960'863	93	5'860'863	5'810'863	5'810'863
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	62'906	1	483'947	8	429'708	7	630'410	680'224	681'039
Kostendeckungsgrad in %	99	0	92	0	93	0	90	90	90

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	34.50	35.05	35.05
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe 170 ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2020.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Personalkosten**

Höhere Pensionskassen-Sanierungsbeiträge führen zur Erhöhung der Personalkosten.

Sach-/Informatikkosten

Der Wegfall der Kosten für den Aufbau eines Kompetenzzentrums für Schuldenprävention sowie Kürzungen/Anpassungen diverser Sachkosten, führen zu weniger Sachkosten. Wiederkehrende gebundene Lizenz-, Unterhalts- und Wartungskosten der IDW sind die Folgen für höhere Informatikkosten.

Übrige Kosten

Höhere Umlagen des Departementssekretariats führen zur Erhöhung der übrigen Kosten.

Erlös

Die Anpassung der Gebühreneinnahmen an die zu erwartenden Leistungsmengen beim Produkt Stadtmann- und Betriebsämter im Geschäftsjahr 2021, führen gegenüber dem BU 20 zu einem höheren Erlös.

Begründung FAP**FAP 2022/2023/2024**

Bei Betreibungsämtern Anpassung (Senkung) Gebühreneinnahmen infolge vorgesehener Revision der Gebührenverordnung zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG) / Anpassung an die Leistungsmengen (2022: Fr. 100'000 / 2023: Fr. 150'000 / 2024: 150'000)

Anpassung Funktionseinreihung des Kanzleidienstes der Betreibungsämter (2022: Fr. 50'000 / 2023: Fr. 50'000 / 2024: Fr. 50'000)

Ersatz Hardware (leistungsstärkere Desktop) (2022: 45'000)

Zinsen und Abschreibungen Investitionskapital Elektronische Archivierung (Projekt-Nr. 19722 / 2022: Fr. 20'900 / 2023: Fr. 20'900 / 2024: 20'900)

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Einführung der elektronischen Archivierung in Anwendung von ERMS d.3 bei den Stadtmann- u. Betreibungsämter (Produkt 1) im Geschäftsjahr 2019/2020/2021, nach Vorgaben des SR-Beschlusses 09.1556-8 (Elektronisches Records Management System).

Produkt 1 Stadttammann- und Betreibungsämter

Leistungen

Betreibungsamt

- Betreibungsverfahren einleiten
- Pfändungen vollziehen
- Rechtshilfeverfahren bearbeiten
- Konkursandrohungen ausstellen
- Arrest- und Retentionsverfahren durchführen
- Verwertungen von beweglichen Sachen durchführen
- Grundpfandverwertungsverfahren durchführen
- Formale Auskünfte im Rahmen der Geschäftstätigkeit

Stadttammannamt

- Beglaubigungen vollziehen
- Privatrechtliche Anzeigen tätigen
- Freiwillige Steigerungen (Auktionen) durchführen
- Befundaufnahmen (Sachverhalte, Hausdurchsuchungen) vornehmen
- Gerichtliche Ausweisungen vollziehen
- Allgemeine Verbote erlassen
- Formale Auskünfte im Rahmen der Geschäftstätigkeit

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	5'479'620	5'795'336	5'768'847
Erlös	5'959'656	5'823'222	5'846'222
Nettokosten	-480'036	-27'887	-77'376
Kostendeckungsgrad in %	109	100	101

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Fälle pro Mitarbeitende	1'226	1'124	1'130
Die Geschäftsfälle werden gesetzeskonform, adäquat und kompetent behandelt. Zur Beurteilung dieses Zieles werden die jährlichen Revisionsberichte des Bezirksgerichtes Winterthur, des Betreibungsinspektorates des Obergerichts des Kantons Zürich und der Finanzkontrolle der Stadt Winterthur herangezogen			
▪ Beurteilung der Tätigkeit der Stadttammann- und Betreibungsämter	positiv	positiv	positiv
▪ Anzahl gutgeheissene schriftliche Beschwerden im Verhältnis zur Anzahl der Zahlungsbefehle der Betreibungsämter (in %)	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl eingeleiteter Betreibungsverfahren	38'500	35'300	35'500
Anzahl Pfändungsvollzüge	18'731	18'200	18'400
Anzahl Konkursandrohungen	709	750	760
Anzahl ausgestellter Verlustscheine	14'723	14'900	14'900
Anzahl stadttammannamtlicher Geschäfte	395	420	420
▪ davon Beglaubigungen	217	270	240
▪ davon amtliche Befundaufnahmen (Befunde, Sachverhalte und Hausdurchsuchungen)	36	45	40
▪ davon Ausweisungen (Exmissionen)	49	45	55

Produkt 2 Friedensrichteramt

Leistungen

- Fall-Administration
- Schlichtungsverfahren in zivilrechtlichen Streitigkeiten (inkl. arbeitsrechtliche Klagen) führen
- Entscheid bis CHF 2'000.00 Streitwert auf Antrag der klägerischen Partei fällen
- Urteilstvorschlag bis CHF 5'000.00 Streitwert unterbreiten
- Audienzgespräche (formale Auskünfte erteilen)
- Amts-Buchhaltung
- Inkasso Gerichtsgebühren

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	617'608	626'475	621'725
Erlös	102'083	114'641	114'641
Nettokosten	515'525	511'834	507'084
Kostendeckungsgrad in %	17	18	18

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Fälle pro Friedensrichterin	137	140	140
Anzahl der Fälle, welche durch Verfügung / Urteil / Urteilstvorschlag erledigt werden konnten im Verhältnis zur gesamten Anzahl Fälle (in %)	70	60	60
Anzahl der Fälle, welche nach einer Schlichtungsverhandlung in Anwesenheit beider Parteien durch Verfügung, Urteil oder Urteilstvorschlag erledigt werden konnten im Verhältnis zur gesamten Anzahl Fälle (in %)	79	70	70
Die Geschäftsfälle werden gesetzeskonform, adäquat und kompetent behandelt. Zur Beurteilung dieses Zieles wird der Visitationsbericht des Bezirksgerichts herbeigezogen			
▪ Beurteilung der Tätigkeit des Friedensrichteramtes	positiv	positiv	positiv
▪ Anzahl gutgeheissene Beschwerden/Berufungen im Verhältnis zur Anzahl Fälle des Friedensrichteramtes (in %)	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Audienzgespräche	302	290	300
Anzahl behandelter Schlichtungsverfahren in Zivilstreitigkeiten (total)	411	420	420
▪ davon arbeitsrechtliche Klagen	143	130	130

Finanzamt (221)

Auftrag

- Organisation des städtischen Rechnungswesens
- Führung der Buchhaltung
- Organisation des Controllings für den Stadtrat und die Verwaltung
- Erstellung des Finanzplanes, des Budgets und des Rechnungsabschlusses
- Liquiditätsplanung / Liquiditätsversorgung
- Beratung Stadtrat bei finanzrelevanten Entscheidungen
- Beurteilung aller Geschäftsfälle mit finanziellen Auswirkungen im Mitberichtsverfahren
- Sicherstellung des städtischen Versicherungswesens (Inhouse-Broking, Schadenmanagement etc.)

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Gemeindegesetz (GG)
- Gemeindeverordnung (VGG)
- Verordnung über den Gemeindehaushalt (VGH)
- Verordnung über das Globalbudget in den Gemeinden
- Kreisschreiben über den Gemeindehaushalt (KSGH)

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Gemeindeordnung
- Verordnung über den Gemeindehaushalt
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur
- Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur

Stufe Verwaltungseinheit

- Richtlinien Finanzamt

Verantwortliche Leitung

Petra Oberchristl

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Qualitätssicherung Zufriedenheit des Stadtrats und des Gemeinderats bezüglich der zeit- und sachgerechten Buchführung und Zahlungsverkehr. <i>Messgrössen:</i> - Die Finanzkontrolle empfiehlt dem GGR die Vorjahresrechnung zur Abnahme. - Die Vorjahresrechnung wird vom Bezirksrat genehmigt. - Anzahl Reklamationen der Lieferanten bezüglich termingerechter Zahlung	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
2 Liquiditätsplanung Bereitstellung einer optimalen Liquidität <i>Messgrösse:</i> Durch das Finanzamt verschuldete Verzugszinszahlungen.	keine	keine	keine	keine	keine	keine
3 Kosten Die Durchführung von auswärtigen Aufgaben ist kostendeckend. <i>Messgrösse:</i> Kostendeckungsgrad für Produkt 2 in %	100	100	100	100	100	100

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	2'122'800	2'356'726	2'313'711	2'243'711	2'193'711	2'163'711

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	2'139'157	58	2'222'366	58	2'248'781	58	2'248'781	2'248'781	2'248'781
Sachkosten	523'491	14	374'619	10	331'744	9	331'744	331'744	331'744
Informatikkosten	813'618	22	1'018'983	26	1'038'648	27	978'648	938'648	938'648
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	161'440	4	163'300	4	160'900	4	160'900	160'900	160'900
Übrige Kosten	85'443	2	91'773	2	103'161	3	103'161	103'161	103'161
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>3'723'150</i>	<i>101</i>	<i>3'871'041</i>	<i>100</i>	<i>3'883'234</i>	<i>100</i>	<i>3'823'234</i>	<i>3'783'234</i>	<i>3'783'234</i>
Verrechnungen innerhalb PG	19'000	1	19'000	0	4'000	0	4'000	4'000	4'000
Total effektive Kosten	3'704'150	100	3'852'041	100	3'879'234	100	3'819'234	3'779'234	3'779'234
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	73'162	2	69'000	2	54'000	1	64'000	74'000	104'000
Übrige externe Erlöse	324'474	9	240'000	6	260'000	7	260'000	260'000	260'000
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	1'202'714	32	1'205'315	31	1'255'523	32	1'255'523	1'255'523	1'255'523
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'600'350</i>	<i>43</i>	<i>1'514'315</i>	<i>39</i>	<i>1'569'523</i>	<i>40</i>	<i>1'579'523</i>	<i>1'589'523</i>	<i>1'619'523</i>
Verrechnungen innerhalb PG	19'000	1	19'000	0	4'000	0	4'000	4'000	4'000
Total effektive Erlöse	1'581'350	43	1'495'315	39	1'565'523	40	1'575'523	1'585'523	1'615'523
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	2'122'800	57	2'356'726	61	2'313'711	60	2'243'711	2'193'711	2'163'711
Kostendeckungsgrad in %	43	0	39	0	40	0	41	42	43

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	14.80	14.90	15.55
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Im Finanzamt ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.65 Stellen im Vergleich zum Budget 2020.

Stellenaufbau:

+ 0.60 Stellen Ausbau der internen Fachstelle Versicherungswesen (Stellenaufbau vom SR bewilligt mit SR20.316-1 vom 20. Mai 2020; refinanziert durch Courtageneinnahmen)

+ 0.05 Stellen Diverse Pensenanpassungen im Zuge von Stellenwechseln / Bereinigungen Stellenplan / Stellenverschiebung zu Departementssekretariat

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Personalkosten**

Durch die Weiterentwicklung der internen Versicherungsstelle zu einer Fachstelle für Versicherungsmanagement ergibt sich ein Stellenaufbau von 60% - dieser ist durch die höheren Courtageneinnahmen vollständig gedeckt. Mit den höheren Sanierungsbeiträgen an die Pensionskasse erhöhen sich die Personalkosten um rund 30'000 Franken.

Informatikkosten

Im Budget 2021 ist aufgrund des Updates ERP System P/5 sowie infolge Kosten für die Ausschreibung des neuen ERP Systems mit höheren Informatikkosten zu rechnen, welche durch andersweitige Einsparungen kompensiert werden können.

Übrige externe Erlöse

Bei den externen Erlösen werden höhere Courtagen erwartet, da die Versicherungssumme anstieg.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Interne Erlöse**

Hauptgrund für die Abweichung sind die Residualkosten (Entschädigung der Eigenwirtschaftsbetriebe für zentrale Dienstleistungen), welche rund 65'000 Franken höher ausfallen.

Begründung FAP**Informatikkosten**

In den Jahren 2022-2024 wird mit tieferen Informatikkosten gerechnet, da davon ausgegangen wird, dass die Kosten für die Vorbereitung der Einführung des neuen ERP Systems zum grössten Teil im 2021 anfallen werden. Im Jahr 2022 werden zusätzliche Ausgaben für das Update des bestehenden ERP Systems erwartet.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Überprüfung und Erneuerung des Finanz- und Budgetprozesses
- Überprüfung und Erneuerung des Investitionsprozesses
- Überarbeitung der Richtlinien / Erarbeitung Rechnungswesen Handbuch
- Erweiterung elektronische Rechnungen
- Einheitseinzahlungsschein / Harmonisierung Zahlungsverkehr
- Cyber-Risk Analyse und Prüfung allfälliger Versicherungslösungen
- Ausschreibung des ERP Systems der Stadt Winterthur
- Überprüfung Versicherungswesen der Stadt Winterthur

Produkt 1 Organisation und Führung des Finanz- und Rechnungswesens

Leistungen

- Organisieren des städtischen Rechnungswesens
- Führen der Buchhaltung
- Organisieren des Controllings
- Erstellen des Finanzplanes, des Budgets und des Rechnungsabschlusses
- Liquidität / Finanzierung
- Beratung des Stadtrats in allen Geschäften mit finanziellen Auswirkungen

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	3'659'120	3'852'041	3'879'234
Erlös	1'527'983	1'495'315	1'565'523
Nettokosten	2'131'138	2'356'726	2'313'711
Kostendeckungsgrad in %	42	39	40

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Siehe Parlamentarische Zielvorgaben Punkt 1 und 2			

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Projekte	9	6	8
Anzahl Mitberichte	340	350	350

Produkt 2 Externe Buchhaltungs- und Beratungsmandate

Leistungen

- Führen von externen Buchhaltungen

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	19'000	19'000	4'000
Erlös	19'000	19'000	4'000
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Siehe Parlamentarische Zielvorgaben Punkt 3			

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl pauschale Buchhaltungsmandate	3	3	2

Informatikdienste (IDW) (222)

Auftrag

Die Informatikdienste (IDW) sind der Informatik- und Kommunikationsdienstleister der Stadtverwaltung. Sie beraten in allen Gebieten der Informatik, der Kommunikation und der Telefonie. Sie koordinieren und planen für die Stadtverwaltung. Sie realisieren Informatik- und Telefonieprojekte und betreiben Anwendungen. Damit sorgen sie für eine optimale Unterstützung der Geschäftsprozesse mit Informatikmitteln.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Gesetz über die Information und den Datenschutz (IDG) vom 12.02.2007, Inkraftsetzung am 1.10.2008
- Verordnung über die Information und den Datenschutz (IDV) vom 28.05.2008, Inkraftsetzung am 1.10.2008
- Kantonale Informatiksicherheitsverordnung vom 17.12.97

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Informatikstrategie 2014 (SRB Nr. 15-207-1 vom 18.03.2015)
- Rechenzentrumsleistungen für Gemeinden (SRB Nr. 2001-1931 vom 14.11.2001)

Verantwortliche Leitung

Markus Freuler

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Mitarbeiterzufriedenheit Die Angestellten der IDW sind mit der Aufgabenerfüllung ihrer Produktgruppe zufrieden. Der Zufriedenheitsgrad wird über die allvierjährige Personalbefragung im Auftrag des Personalamtes erhoben. <i>Messgrössen:</i> - Zufriedenheit > 50% - Abweichungsgrad zum Durchschnittswert Stadtverwaltung < 10 %			min. 50 < 10	min. 50 < 10	min. 50 < 10	min. 50 < 10
2 Kundenzufriedenheit Die Kundschaft der IDW ist mit deren Aufgabenerfüllung zufrieden. Der Zufriedenheitsgrad der Verwaltung wird durch die IDW alldreijährlicher befragt mittels sechsstelliger Bewertungsskala erhoben. Die Rücklaufquote der Antworten soll dabei mindestens 30% betragen. <i>Messgrösse:</i> Gesamtbeurteilung der von der IDW erbrachten Leistungen > Durchschnitt Verwaltung Datenbank Befragungsinstitut			min. 90	min. 90	min. 90	min. 90
3 Wirtschaftlichkeit Die Informatik-Dienstleistungen messen sich mit einem alldreijährigen Benchmark-Vergleich der Durchschnittskosten pro "Electronic Workplace" der Verwaltung. <i>Messgrösse:</i> Ergebnis > Durchschnittskosten / Gerät Verwaltung Datenbank Befragungsinstitut			188 CHF	188 CHF	188 CHF	188 CHF
4 Projekterfüllung Die Umsetzung der Informatik- und Telefonieprojekte erfolgt gemäss Legislaturplanung und Finanz- und Aufgabenplan. Der Zufriedenheitsgrad abgeschlossener Projekte wird durch die IDW von den internen Kunden mittels fünfstelliger Bewertungsskala erhoben (Service- und/oder Produktleistung; Zusammenarbeit, Kooperation, Kundenorientierung; Verhalten, Auftreten der Mitarbeitenden der Informatikdienste oder Externe im Auftrag; Informations- und Kommunikationsfluss; Umgang und Bearbeitung von Änderungen „Change Requests“ im Projekt). <i>Messgrössen:</i> - Die internen Kunden bewerten alle abgeschlossenen Projekte mindestens als "gut" (3/5) - Die internen Kunden bewerten alle abgeschlossenen Projekte mindestens im Durchschnitt als "sehr gut" (4/5).			erfüllt erfüllt	erfüllt erfüllt	erfüllt erfüllt	erfüllt erfüllt

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
5 Datenschutz Den Datenschutz-Risiken in der Gesamtverwaltung wird mit Schutzmechanismen, -technologien, Ausbildung und Sensibilisierung des Personals vorsorglich entgegengewirkt (Schulung, Informationskampagne, Test). <i>Messgrösse:</i> Die IDW führt jährlich mindestens in einem städtischen Verwaltungsbereich eine "Security Awareness"-Kampagne durch.			erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
6 Datensicherheit Zur Sicherstellung der Qualität der Informationsbearbeitung und der Systemverfügbarkeit prüft die IDW ihre Verfahren, Organisation und technischen Einrichtungen durch eine unabhängige und anerkannte Stelle und lässt sich von ihr bewerten. <i>Messgrössen:</i> - Die IDW bleiben stetig ISO 27001 zertifiziert. - Die durch die Zertifizierung monierten Abweichungen wurden innert Frist umgesetzt und die Empfehlungen wurden innert Frist erfüllt oder hinreichend begründet erklärt.			erfüllt erfüllt	erfüllt erfüllt	erfüllt erfüllt	erfüllt erfüllt

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	-788'386	-299'388	307'082	777'082	302'082	295'082

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	9'818'538	41	10'545'538	43	10'979'982	43	11'291'982	11'291'982	11'291'982
Sachkosten	2'405'778	10	1'473'192	6	1'774'244	7	1'774'244	1'774'244	1'774'244
Informatikkosten	7'166'839	30	6'988'749	29	7'769'152	31	7'769'152	7'769'152	7'869'152
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	3'521'676	15	3'829'707	16	3'733'161	15	4'029'161	3'096'161	4'079'161
Mietkosten	1'237'198	5	1'111'500	5	1'134'600	4	1'134'600	1'134'600	1'134'600
Übrige Kosten	362'303	2	389'142	2	467'547	2	467'547	467'547	467'547
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>24'512'332</i>	<i>103</i>	<i>24'337'829</i>	<i>100</i>	<i>25'858'687</i>	<i>102</i>	<i>26'466'687</i>	<i>25'533'687</i>	<i>26'616'687</i>
Verrechnungen innerhalb PG	627'375	3	26'199	0	457'194	2	457'194	457'194	457'194
Total effektive Kosten	23'884'957	100	24'311'630	100	25'401'493	100	26'009'493	25'076'493	26'159'493
Verkäufe	48'893	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	2'253'787	9	3'248'772	13	3'836'665	15	3'929'665	3'516'665	4'606'665
Übrige externe Erlöse	152'222	1	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	400	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	22'845'417	96	21'388'445	88	21'714'940	85	21'759'940	21'714'940	21'714'940
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>25'300'719</i>	<i>106</i>	<i>24'637'217</i>	<i>101</i>	<i>25'551'605</i>	<i>101</i>	<i>25'689'605</i>	<i>25'231'605</i>	<i>26'321'605</i>
Verrechnungen innerhalb PG	627'375	3	26'199	0	457'194	2	457'194	457'194	457'194
Total effektive Erlöse	24'673'343	103	24'611'018	101	25'094'411	99	25'232'411	24'774'411	25'864'411
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-788'386	-3	-299'388	-1	307'082	1	777'082	302'082	295'082
Kostendeckungsgrad in %	103	0	101	0	99	0	97	99	99

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	60.80	67.53	67.52
▪ Auszubildende	8.00	10.00	10.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In den IDW ergibt sich gesamthaft eine Differenz von - 0.01 Stellen im Vergleich zum Budget 2020.

Stellenreduktion:

- 0.01 Stellen Reduktion Drucken & Verpacken

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Gegenüber Budget 2020 fällt das Ergebnis der IDW um 606'470 CHF tiefer an. Da die IDW weiterhin keine Preise erhöht haben, und ein Grossteil der zusätzlichen Kosten nicht weiterverrechnet werden, fällt der Globalkredit ins Negative.

- Es fallen 171'000 CHF zusätzliche Kosten für die PK Sanierung an, dafür fallen 71'000 CHF für die Überbrückungsrenten weg, da die Finanzierung ändert. 2020 wurden diverse neugeschaffene Stellen besetzt. Da diese Stellen erst im Laufe des Jahres besetzt wurden, sind 2020 nur die pro rata Lohnkosten angefallen. Dieser Rotationsgewinn fällt 2021 vollständig weg. Zudem führen erhöhte Pikettleistungen zu weiteren Mehrkosten.
- Infolge Corona mussten diverse Anpassungen an der Infrastruktur vorgenommen, Lizenzen beschafft, sowie die Anzahl der Amtsleitungen erhöht werden. Dies führt zu zusätzlichen Kosten von rund 210'000 CHF / Jahr (Zinsen/Abschreibungen und Informatikkosten)
- Im Rahmen des "Parlamentarischen Auftrag Sicherheit" wurden Massnahmen aufgezeigt, um bei einem schwerwiegenden Sicherheitsvorfall die Betriebsbereitschaft für die Stadtverwaltung schneller wieder gewährleisten zu können. Die Umsetzung dieser Massnahmen dauern mehrere Jahre. Für 2021 fallen 100'000 CHF Informatikkosten an.
- Der Betrieb des Zugriffsregelungssystems für Bürger, externe Mitarbeitende und Lieferanten, sowie städtische Mitarbeitende ohne IT Account (Mein Konto) führt zu 150'000 CHF Mehrkosten (Abschreibungen und Informatikkosten).

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

- Für zusätzliche Sicherheitsmassnahmen der mobilen Geräte (Viren- und Cyber Risiken Schutz) fallen ab 2021 100'000 CHF an
- Diverse externe Kosten (Dienstleistungen / Betriebskosten) für geplante städtische Vorhaben von rund 350'000 CHF werden durch die IDW finanziert und intern weiterverrechnet => Die Kosten und Erträge werden erhöht, haben aber keinen Effekt auf den Globalkredit der IDW.
- Die Umlage des Departementssekretariats DFI sind rund 73'000 CHF höher wie 2020.
- Die Zinsen / Abschreibungen sind 2021 im Total rund 100'000 CHF tiefer als 2020 (rund 380'000 CHF Abschreibungen fallen weg durch abgeschriebene Anlagen, rund 280'000 CHF Kosten fallen durch neu aktivierten Anlagen an, u.a. "Mein Konto", Investition für Corona Massnahmen)
- Bei den Umsatz mit Gemeinden fallen rund 60'000 CHF Ertrag infolge Vertragskündigung durch die Werke Zürichsee weg.
- Neben den rund 350'000 CHF höheren Umsatz aus weiterverrechneten Kosten (siehe oben), planen die städtischen Bereiche rund 200'000 mehr Betriebsleistungen von den IDW zu beziehen.

Begründung FAP

Die Veränderungen des FAP begründen sich wie folgt:

- Aufbau von zwei weiteren Stellen in 2022 gemäss der Roadmap 2019 - 2022. Diese Roadmap sah einen gesamten Stellenaufbau von rund 17 Stellen vor (nach Budgetkürzung im November 2020 noch 12 Stellen). Diese zwei Stellen sind nun die letzte Tranche dieser Planung. Der Aufbau ist in folgenden Bereichen:
 - + 1.0 FTE Verstärkung Security Officer & Architecture (Bekämpfung anhaltend steigende Bedrohung durch Cyberrisiken, sowie notwendiger Ausbau der Systemarchitektur zur langfristigen Stabilisierung der hoch komplexen Systemlandschaft)
 - + 1.0 FTE Verstärkung Netzwerke / Infrastruktur zur Erweiterung des Pikettdienstes gemäss den städtischen Anforderungen
- Grosse Schwankungen bei den Zinsen / Abschreibungen. Diverse Anlagen sind 2023 fertig abgeschlossen (Wintop2018 / Investitionen fürs erste und zweite Rechenzentrum etc). 2024 werden grosse Vorhaben fertiggestellt und neu abgeschlossen wie Wintop2023, rollenbasierendes Zugriffsmanagement (IAM) etc. Es ist zu beachten, dass diverse Abschreibungen intern weiterbelastet werden => Korrektur in den Erlösen notwendig
- Ab 2024 wurden 100'000 CHF für den Betrieb vom rollenbasierenden Zugriffsmanagement (IAM) eingeplant.
- Im Erlös wurde der Einfluss auf den Ertrag von wegfallenden oder neu hinzukommenden Erträgen aus der Weiterbelastung von Abschreibungen (zb. All-IP, Wintop2018 / Wintop 2023, Weiterbelastung von Hardware Beschaffung durch die IDW für städtische Organisationseinheiten) berücksichtigt.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Folgende Vorhaben, Projekte und Massnahmen sind für 2021 und die Folgejahre geplant

- Planung und Realisierung diverser Projekte / Vorhaben im Bereich der Digitalisierung / Smart-Government, Erweiterung / digitale Transformation wie Baumanagement 2.0, Digitales Kundenportal Stadtwerk, Erneuerung Library Management System, Ausbreitung ERMS d.3 Parkkartenportal, Mitwirkung Umsetzung Smart City Strategie)
- Aufbau und Installation des gesamten IT Infrastruktur im neuen Polizeigebäude (POM)
- Konzeption, Umsetzung und Abschluss diverser Projekte im Schulbereich, wie ICT Sekundarschule, Ablösung LehrerOffice, Einführung Zeugnistool und Ablösung Scholaris.
- Finalisierung der Erneuerung und Weiterentwicklung der Informatikstrategie 2014 zu einer Digitalstrategie zusammen mit Vertretenden aus allen Departementen und einem externen Partner mit dem Zweck die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Stadt im Bereich der Digitalisierung in ihrer strategischen und taktischen Umsetzung anzuleiten. Start der daraus resultierenden Umsetzungsprojekte.
- Umsetzung des Zugriffregelungssystems für Bürger und Verwaltungsangestellte als Basis zur künftigen Sicherstellung des Datenschutzes und der Datensicherheit der IT-Systeme (IAM). Das Ziel des IAM sind die Reduktion der bestehenden Medienbrüche sowie Self-Service für Mitarbeitende und Einwohner soweit möglich
- Umsetzung diverser Life Cycle Projekte zwecks Sicherstellen eines stabilen Betriebs und Datensicherheit. Dies beinhaltet die Ablösung von auslaufenden Technologien und Infrastrukturen wie Typo3, Linux, sowie Rechenzentrum- und Netzwerk Infrastruktur
- Weiterführung der Einführung eines durchgängigen IT-Service Management System mit standardisierten IT-Prozessen (innerhalb IDW und Schnittstellen zu Leistungsbezugern). Ablösung diverser betrieblicher Systeme, weitere Digitalisierung der internen Bestell- und Verrechnungsabläufe, Ausbau Serviceportal, sowie Aufbau der dazu notwendigen Rollen und Gremien
- Planung und Vorprojekt für die Erneuerung der städtischen Kommunikations- und Kollaborationslösungen (Telefonie fest und mobil, sowie Unified Communications Services)
- Planung des elektronischen Arbeitsplatzes 2023 (Wintop2023) unter Berücksichtigung des neuen Arbeitens (vermehrt Homeoffice, Einsatz von privaten Geräten)

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Weitere und laufende Erhöhung IT-Schutzmechanismen und weitere Optimierung Organisation und Systeme aufgrund der weltweit immer grösseren Bedrohungslager im Cyber-Security-Bereich. Fortlaufende Steigerung der Security-Awareness der städtischen Mitarbeitenden mit geeigneten Massnahmen (Schulung, Flyer etc.).
- Aufbau einer transparenten, durchgängigen IT-Architektur
- Finalisierung einer Cloud Strategie sowie Planung und Realisierung der notwendigen Massnahmen wie Anpassung der Infrastruktur, Aufbau neuer Services

Produkt 1 Applikationen, Beratung & Projekte

Leistungen

- Beschaffungsprojekte (Projektcoaching, -leitung und -abwicklung von Informatikvorhaben, Evaluation von Standard-Software)
- Entwicklungsprojekte (Entwickeln von Individual-Software)
- Wartung und Unterhalt von produktiven Applikationen
- Unterstützung der Verwaltungseinheiten bei der Optimierung von Geschäftsprozessen
- Konzeption und Umsetzung von Internetauftritten mit Integration in das Portal von Winterthur
- Koordination von eGovernment-Aktivitäten sowie Aufzeigen von Möglichkeiten und Einsatzgebieten von eGovernment

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	3'861'673	4'152'682	5'312'524
Erlös	3'424'268	3'939'544	5'061'102
Nettokosten	437'405	213'138	251'422
Kostendeckungsgrad in %	89	95	95

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Verrechenbarer Umsatz pro Mitarbeitende in CHF	190'000	200'000	190'000
Kundenzufriedenheit in % (zufrieden oder sehr zufrieden)	-	min. 70	min. 70

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl betreute Anwendungen	201	235	285
Stundensätze für interne Dienstleistungen			
▪ Beratung in CHF	170	170	170
▪ Realisierung in CHF	136	136	136
Stundensätze für externe Dienstleistungen (exkl. MWST)			
▪ Beratung in CHF	195	195	195
▪ Realisierung in CHF	162	162	162

Produkt 2 elektronischer Arbeitsplatz

Leistungen

- Consulting (Information, Beratung und Unterstützung der Benutzenden in IT-Fragen, Konzipieren, Beschaffen, Installieren und Integrieren der Arbeitsplatzinfrastruktur)
- Help-Desk und Support (Entgegennahme und Triage von Störungsmeldungen, Störungsbehebung, Eskalation)
- Betrieb, Überwachung, Wartung, Reparatur der Arbeitsplatzinfrastruktur
- Definition von Standards und Richtlinien, Evaluationen, Vertragsverhandlungen und Beschaffungen gemäss Submissionsrichtlinien

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	8'245'466	8'017'966	8'025'034
Erlös	8'881'851	7'992'067	8'242'204
Nettokosten	-636'385	25'899	-217'170
Kostendeckungsgrad in %	108	100	103

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Während den Betriebszeiten eingehende Anrufe auf die Hotline werden bedient (in %)	86	> 75	> 75
Maximale Anzahl auf Voice Mail gesprochener Anrufe (in %)	0	6	5
Maximal aufgelegte Anrufe während den Betriebszeiten (in %)	12	15	15
Abgearbeitete Probleme innerhalb von 4 Arbeitstagen (in %)	94	> 85	> 85
Kundenzufriedenheit in % (zufrieden oder sehr zufrieden)	83	min 70	min. 70

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl stadtweit installierte PC *)	3'324	3'300	3'350

*) am Verwaltungsnetz und im Profil. angeschlossene Geräte (PC und Notebook).

Produkt 3 Kommunikation

Leistungen

- Ausbauen und Betreiben des verwaltungsweiten Daten- und Telefon-Kommunikationsnetzes
- Betreuen der Kundinnen und Kunden des Daten- und Telefon-Kommunikationsnetzes

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	5'223'306	5'154'856	5'134'598
Erlös	5'848'984	5'912'319	5'692'698
Nettokosten	-625'678	-757'463	-558'100
Kostendeckungsgrad in %	112	115	111

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Verfügbarkeit Stadtnetz in %	> 99	> 99	> 99
Verfügbarkeit der 14 Knoten des zentralen Teilnehmervermittlungssystems in %	> 99	> 99	> 99
Störungsbehebung im Telefonnetz innerhalb 24 Stunden nach Meldung	> 90	> 90	> 90
Betriebsbereitschaft wieder hergestellt in %	> 98	> 98	> 98
Abwicklung von Telefonmutationen innerhalb von 14 Tagen bzw. auf Termin (ohne externe Firmen) in %	> 98	> 98	> 98

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Überwachter Betrieb	07.30 - 17.30	07.30 - 17.30	07.30 - 17.30
Aufwand pro Telefonanschluss (CHF/Monat)	29	29	29
Preis pro Telefonanschluss (CHF/Monat)	30	30	30
Kundenzufriedenheit (zufrieden oder sehr zufrieden) in %	75	min. 70	min. 70

Produkt 4 Rechenzentrum

Leistungen

- Betreiben eines sicheren Rechenzentrums
- Betreiben der im Rechenzentrum installierten Server und Informatikapplikationen
- Betreiben der Gemeindesoftware NEST / ABACUS und weiterer Anwendungen für Gemeinden im Kanton Zürich
- Evaluieren und beschaffen der zentralen Hardware und Betriebssysteme
- Webmastering für Intranet und Internet
- Pflegen der Datenbanksysteme
- Durchführen der Datensicherungen und Restores

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	6'088'143	6'016'863	6'319'544
Erlös	6'887'659	6'761'607	6'555'601
Nettokosten	-799'515	-744'744	-236'057
Kostendeckungsgrad in %	113	112	104

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Systemverfügbarkeit			
▪ Anwendungen (365 Tage x 24h) in %	> 99	min. 98	min. 98
▪ Server (Unix, Linux, Windows) (365 Tage x 24h) in %	> 99	min. 98	min. 98
Interne Kundenzufriedenheit in % (zufrieden oder sehr zufrieden)		min. 70	min. 70
Externe Kundenzufriedenheit in % (zufrieden oder sehr zufrieden)	100	min. 90	min. 90

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl zentral und dezentral betreute Rechner			
▪ UNIX (AIX)	0	0	0
▪ Virtuelle Unix-Server	0	0	0
▪ Physikalische Windows Server	7	8	8
▪ Virtuelle Windows Server	342	360	360
▪ Virtuelle Linux Server	139	100	145
Anzahl registrierte Benutzende	5'000	5'000	5'000

Produkt 5 Zentrale städtische Informatikdienstleistungen

Leistungen

- Umsetzen und laufende Überprüfung der Informatikstrategie
- Informatikcontrolling (Machbarkeits-, Projekt- und Nutzencontrolling), Reporting
- Definieren der verwaltungsweiten Flottenpolitik
- Übrige departementsübergreifende Dienstleistungen
 - Einsitz in verschiedenen Fachgremien
 - Behandlung von politischen Vorstössen
 - Evaluation und Adaption von neuen Technologien
 - Standards für Informatiksicherheit
 - Stufengerechtes Informationswesen
 - Internet (E-Government)
 - Intranet
- Submissionsunterstützung, Rahmenverträge mit den Lieferanten
- Leiten / Mitarbeiten in departementsübergreifenden Projekten
- Ausserordentliche Dienstleistungen

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'013'678	995'462	1'066'987
Erlös	105'752	31'680	0
Nettokosten	907'926	963'782	1'066'987
Kostendeckungsgrad in %	10	3	0

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die IDW erbringen Dienstleistungen für die ganze Stadtverwaltung. Davon wird ein Grossteil der Kundschaft, d.h. den Ämtern, Bereichen und Betrieben, verrechnet. Es ist jedoch notwendig, eine Basis zu schaffen und zu pflegen, von der die ganze Stadtverwaltung profitieren kann. Diese Grundlagenarbeit kann nicht direkt einem bestimmten 'Owner' belastet werden. Es geht vor allem um strategische und departementsübergreifende Dienstleistungen sowie um 'Konzernregelungen'. Sie sind im Produkt 5 'Zentrale städtische Informatikdienstleistungen' zusammengefasst. Die Definition von Leistungsindikatoren ist hier äusserst schwierig. Deshalb wird darauf verzichtet.			

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Geschätzter Zeitaufwand umgerechnet in Stelleneinheiten	4	5 *****)	5
Lehrverhältnisse *)	4 / 0.6 / 1	4 / 1 / 1	4 / 1 / 1
Kostenaufteilung in CHF			
▪ Vorstudien und Konzepte	120'000	100'000	100'000
▪ Intranet für die Stadtverwaltung	50'000	0 ***)	0
▪ Gesamtstädtische Informatikstrategie; E-Gov.	300'000	350'000 *****)	300'000 (6)
▪ Departementsübergreifende Dienstleistungen (siehe Beschreibung Produkt 5)	200'000	200'000	300'000 (7)
▪ Datenschutz und Datensicherheit	250'000	350'000	370'000 (8)
▪ Ausbildung von Lernenden (Basislehrjahr)	20'000	20'000	20'000
▪ Stadtweite Archivlösung (Langzeitarchivierung und Aufbewahrung)			
▪ Datenlogistik, zentrale Datenhaltung	50'000	50'000	50'000
▪ Führung gesamtstädtisches Projektportfolio	0	0	

*) Informatiklernende / Praktikanten / KV Lernende

***) Die Kosten für das Intranet fallen neu bei der Stadtkanzlei an

****) inkl. Kosten für Projekte WinDebit 2.0 / WinDatQ / WinGovIT

*****) abzügl. Smart City Fachstelle / inkl. zusätzlicher Stelle Security / Architecture

(6) inkl. Kosten Strategie bezogene Umsetzungsprojekte

(7) Kosten für Betrieb und Ausbau "Mein Konto", sowie Betrieb Webex (Corona Massnahme)

(8) inkl. Vorhaben Respons & Readiness

Steuerbezug (233)

Auftrag

Im Rahmen der Steuergesetzgebung sind die Registerführung, die Steuereinschätzung und der Steuerbezug der Stadt Winterthur zuverlässig und kundenfreundlich sicherzustellen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990 (DBG) mit Verordnungen
- Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden vom 14. Dezember 1990 (StHG)
- Verordnung über die steuerliche Abzugsberechtigung für Beiträge an anerkannte Vorsorgeformen vom 13. November 1985 (BVV 3)
- Gesetz über die Information und den Datenschutz vom 12. Februar 2007 (IDG)
- Verordnung über die Information und den Datenschutz vom 28. Mai 2008 (IDV)
- Steuergesetz des Kantons Zürich vom 8. Juni 1997 (StG)
- Verordnung zum Steuergesetz des Kantons Zürich vom 1. April 1998 (StV)
- Weisungen der Finanzdirektion des Kantons Zürich
- Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz vom 28. September 1986 (ESchG)

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Verordnung über die Staats- und Gemeindesteuern vom 29. April 1998

Stufe Verwaltungseinheit

- Leitbild des Steueramtes vom Oktober 2013

Verantwortliche Leitung

Dr. Caroline Lüthi

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Die Steuereinschätzungen und der Steuerbezug werden wirtschaftlich erbracht. <i>Messung / Bewertung:</i> - Durchschnittliche Kosten pro nat. Person in CHF - Durchschnittliche Kosten pro jur. Person in CHF - Durchschnittliche Kosten pro Grundstücksgewinnsteuerfall in CHF <i>Messgrösse:</i> - Prozentsatz der eigenständig vorgenommenen Einschätzungen von Unselbständigerwerbenden	25.38	27.55	27.37	27.60	27.52	27.54
	27.14	29.90	26.50	26.81	26.70	26.72
	1'104.40	1'174.38	1'071.09	1'078.42	1'075.89	1'076.40
	87	90	90	90	90	90
2 Kundenorientierung Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen des Steueramtes zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Alle zwei Jahre: Kundschaftsbefragung, mit welcher die Verständlichkeit der Unterlagen, die Servicequalität, die Erreichbarkeit, die Wartezeit, die Öffnungszeiten sowie die Qualität des Internetauftritts nachgefragt werden. <i>Messgrösse:</i> Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	*	90	*	90	*	90
3 Rechtsgleiche Behandlung der Kundinnen und Kunden Im Rahmen der Gesetzgebung werden alle Kundinnen und Kunden gleich behandelt. <i>Messung / Bewertung:</i> - Anzahl Einsprachen gegen eigene Einschätzungen (ordentliche Steuern und Grundstücksgewinnsteuer) - Anzahl neu gefundener Steuerfälle - Anzahl Eingriffe in Konkurs- und Betreibungsverfahren <i>Messgrösse:</i> - Prozentsatz der eigenen Veranlagungen ohne Rechtsmittelverfahren	845	900	850	850	850	850
	12	20	15	15	15	15
	17	15	20	20	20	20
	98	98	98	98	98	98

*Die Kundschaftsumfrage beim Steueramt Winterthur findet alle 2 Jahre statt gemäss Beschluss der Aufsichtskommission vom 18. November 2013.

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	2'966'065	3'174'128	2'963'927	2'992'927	2'982'927	2'984'927

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	7'245'290	60	7'500'271	62	7'474'225	62	7'474'225	7'474'225	7'474'225
Sachkosten	1'469'272	12	1'366'853	11	1'343'926	11	1'343'926	1'343'926	1'343'926
Informatikkosten	1'654'922	14	1'824'068	15	1'648'106	14	1'648'106	1'648'106	1'648'106
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	186'859	2	11'930	0	55'148	0	84'148	74'148	76'148
Mietkosten	1'019'664	9	1'031'200	8	1'016'400	8	1'016'400	1'016'400	1'016'400
Übrige Kosten	404'949	3	405'896	3	456'262	4	456'262	456'262	456'262
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>11'980'955</i>	<i>100</i>	<i>12'140'218</i>	<i>100</i>	<i>11'994'067</i>	<i>100</i>	<i>12'023'067</i>	<i>12'013'067</i>	<i>12'015'067</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	11'980'955	100	12'140'218	100	11'994'067	100	12'023'067	12'013'067	12'015'067
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	8'645'924	72	8'564'590	71	8'673'980	72	8'673'980	8'673'980	8'673'980
Übrige externe Erlöse	36'554	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	112'207	1	185'000	2	185'000	2	185'000	185'000	185'000
Interne Erlöse	220'204	2	216'500	2	171'160	1	171'160	171'160	171'160
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>9'014'889</i>	<i>75</i>	<i>8'966'090</i>	<i>74</i>	<i>9'030'140</i>	<i>75</i>	<i>9'030'140</i>	<i>9'030'140</i>	<i>9'030'140</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	9'014'889	75	8'966'090	74	9'030'140	75	9'030'140	9'030'140	9'030'140
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	2'966'065	25	3'174'128	26	2'963'927	25	2'992'927	2'982'927	2'984'927
Kostendeckungsgrad in %	75	0	74	0	75	0	75	75	75

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	64.10	65.90	65.40
▪ Auszubildende	5.00	5.00	5.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	4.00	4.00	4.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Verschiebung von 0.5 FTE zum Departementssekretariat DFI.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

- Der Globalkredit 2021 kann aufgrund tieferer Kosten und höherer Erträge gegenüber dem Vorjahr um über Fr. 210'000 reduziert werden. Dies hat zur Folge, dass der Kostendeckungsgrad gegenüber dem Vorjahr zunimmt. Kostensenkungen ergeben sich hauptsächlich bei den internen Kosten, insbesondere bei den Informatikkosten, aber auch bei den Mietkosten. Tiefer ausgefallen sind zudem die Portokosten (Sachkosten). Demgegenüber nehmen die Zinsen und Abschreibungen, vor allem die Abschreibungen, aufgrund des Projekts «GAP-Analyse», in welcher Abweichungen vom Standardprodukt «Nest 2020» zum Produkt «Züri-Central» herausgearbeitet werden (vgl. dazu den ersten Punkt unter «Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre» nachstehend) zu. Ebenso die übrigen Kosten, insbesondere aufgrund der Umlage des Departementssekretariats.
- Die Erlöse können insgesamt um gut Fr. 100'000 gesteigert werden, was sich in der Position "Gebühren" zeigt. Der Löwenanteil fällt dabei der Tätigkeit des Scan Centers zu, welches durch zusätzliche Leistungen (Direktzustellungen neu bei allen Kundengemeinden) mehr Einnahmen generieren kann. Dank Effizienzsteigerungen fallen die Erträge aus dem Scanning für ein anderes Departement tiefer aus, was sich für die Stadt - nebst den tieferen Lohnkosten, welche auf den interdepartementalen Stellentransfer zurückzuführen ist -, weiter auszahlt. Zugenommen hat die Nachfrage der Kundschaft nach Dienstleistungen wie Steuerausweise und Bescheinigungen ausstellen oder Kopien erstellen. Obschon die Gebühren per 1. Mai 2017 gesenkt wurden, steigt der Ertrag aufgrund der erhöhten Nachfrage nach den erwähnten Dienstleistungen. Demgegenüber fallen die Erträge für das Bereitstellen von Steuerauskünften im Bereich der Individuellen Prämienvorbereitung (IPV) vollständig weg, weil diese Aufgabe neu vom Kanton übernommen wird.

Begründung FAP

- Der Finanzplan 2022 bis 2024 nimmt aufgrund von neuen Abschreibungen und Zinsen für das Projekt Züri-Central sowie für einen neuen Scanner gegenüber dem Budget 2021 zu. Die Zinsen und Abschreibungen für das E-Konto fallen ab 2023 weg.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Steuern «Nest 2020» (neue, moderne Steuersoftwarelösung) mitbegleiten: Aufgrund des Reengineerings der Software sowie der Absicht des Kantonalen Steueramtes, die Steuerregister zu zentralisieren, lancierte die Interessengemeinschaft der Steuersoftware Nest Zürich (IG NEST ZH), deren Mitglied die Stadt Winterthur ist, das Projekt «Züri-Central». Dieses zielt darauf ab, einerseits die 48 dezentralen NEST-Systeme der Gemeinden in einem System zu vereinigen und andererseits die Anbindung an das Register des Kantonalen Steueramtes sicherzustellen. Durch die vielen beteiligten Parteien, die komplexen Fragestellungen und voraussichtlich umfangreichen Anpassungen der Software wird das Projekt mehrere Jahre dauern. Um Umfang, Kosten sowie Meilensteine und Termine abschätzen zu können, wurde im Herbst 2018 ein Vorprojekt lanciert, welches Ende 2019 abgeschlossen werden konnte. Im 2020 wird eine «GAP-Analyse» durchgeführt, deren Ziel ist, die Abweichungen vom Standardprodukt von «Nest 2020» (Standard der 14 «Kantonslösungen») zum Produkt «Züri-Central» detailliert herauszuarbeiten und die Folgen einer Zentralisierung für die Stadt Winterthur hinsichtlich Finanzen, organisatorischen Anpassungen, personellen Ressourcen etc. in Erfahrung zu bringen.
- Projekt zur weiteren Prozessoptimierung in der Abteilung Grundsteuern
- Mitarbeitende gezielt fördern (z. B. Jobrotationen innerhalb und ausserhalb des Steueramtes ermöglichen, gezielte Nachfolgeplanungen, Talentpool, gemeinsame Personalentwicklung mit dem Kantonalen Steueramt vorantreiben)
- Umsetzung der Erkenntnisse aus der «Corona»-Zeit
- Arbeiten 4.0 – Work Smart weiter vorantreiben
- Erkenntnisse aus dem Controlling der Kundenorientierung (Kundschaftsbefragung 2020)
- Kantonale Projekte aktiv mitgestalten (insbesondere «papierloser Steuererhebungsprozess», «gemeinsames Register» sowie Quellensteuerreform)
- Akquise von Scan-Aufträgen in der Nebensaison des Scan Centers ("Balance"-Massnahme)
- Ausbau des im Herbst 2019 aufgebauten Dienstleistungszentrums Grundsteuern ("Balance"-Massnahme)
- Umsetzung des Verlustscheinmanagements, sofern sich der Stadtrat für eine Ansiedlung dieser Aufgabe beim Steueramt ausspricht („Balance“-Massnahme)

Produkt 1 Steuern natürliche Personen

Leistungen

- Registerführung
- Steuerveranlagungen vornehmen und Prüfen von Verrechnungssteueranträgen
- Steuerbezug
- Beantwortung von Anfragen unserer Kundschaft auf allen Kanälen (Website, E-Mail, Telefon, Brief, Schalter)
- Leisten eines Beitrags, damit unsere Kundschaft ihre Steuerangelegenheiten selbständig erledigen kann
- Ausstellen von Steuerausweisen
- Inventarisierung im Todesfall

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	7'105'159	7'236'550	7'157'328
Erlös	5'336'336	5'267'235	5'224'724
Nettokosten	1'768'824	1'969'315	1'932'604
Kostendeckungsgrad in %	75	73	73

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die Steuerrechnungen werden innert 30 Tagen nach Einschätzung verschickt in %	99	99	99
Kostengünstige Bearbeitung von Registerführung, Steuereinschätzung, Steuerbezug und Inventarisierung, Nettokosten pro steuerpflichtige Person in CHF	25	27	27
Fehlerfreie Bearbeitung von Register und Steuerbezug. Beanstandung der Steuerkontrolle in %	*	0	0

*Im Jahr 2019 wurde keine Revision durch die Steuerkontrolle durchgeführt.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl steuerpflichtige natürliche Personen	69'689	71'478	70'612
Anzahl Pflichtige gemäss Quellensteuerverordnung I	9'556	9'769	9'600
Anzahl Steuerrechnungsmahnungen	16'212	15'000	16'000
Anzahl Betreibungen	3'192	3'900	3'200
Anzahl Einsprachen gegen eigene Einschätzungen	814	888	820
Anzahl aktive Steuerausscheidungen	606	600	600
Anzahl passive Steuerauscheidungen	345	300	350
Anzahl Nachsteuer- und Bussenfälle	220	150	230

Im Soll 2020 ist die korrigierte Anzahl steuerpflichtige natürliche Personen und Quellenbesteuerte gemäss Vorgabe des Kantonalen Steueramtes enthalten, welche sich als zu hoch erwies.

Produkt 2 Steuern juristische Personen

Leistungen

- Registerführung
- Steuerbezug
- Beantwortung von Anfragen unserer Kundschaft auf allen Kanälen (Website, E-Mail, Telefon, Brief, Schalter)
- Leisten eines Beitrags, damit unsere Kundschaft ihre Steuerangelegenheiten selbständig erledigen kann
- Ausstellen von Steuerausweisen

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	397'263	400'673	397'168
Erlös	269'762	263'028	272'694
Nettokosten	127'501	137'645	124'474
Kostendeckungsgrad in %	68	66	69

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die Steuerrechnungen werden innert 30 Tagen nach Eingang des Einschätzungsentscheides des Kantonalen Steueramts Zürich verschickt in %	99	99	99
Kostengünstige Bearbeitung von Registerführung und Steuerbezug, Nettokosten pro steuerpflichtige Person in CHF	27	30	26
Fehlerfreie Bearbeitung von Register und Steuerbezug, Beanstandungen der Steuerkontrolle in %	*	0	0

*Im Jahr 2019 wurde keine Revision durch die Steuerkontrolle durchgeführt.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl steuerpflichtige juristische Personen	4'698	4'604	4'698
Anzahl Steuerrechnungsmahnungen	729	530	700
Anzahl Betreibungen	163	130	170
Anzahl aktive Steuerauscheidungen	213	150	200
Anzahl passive Steuerauscheidungen	62	60	60

Im Soll 2020 ist die korrigierte Anzahl steuerpflichtige juristische Personen gemäss Vorgabe des Kantonalen Steueramtes enthalten, welche sich als zu hoch erwies.

Produkt 3 Grundstückgewinnsteuer

Leistungen

- Registerführung
- Steuerbezug
- Ausstellen von Bestätigungen (Depotleistung)
- Vorbereitung von Grundsteuergeschäften für den Grundsteuerausschuss
- Beantwortung von Anfragen unserer Kundschaft auf allen Kanälen (Website, E-Mail, Telefon, Brief, Schalter)
- Leisten eines Beitrags, damit unsere Kundschaft ihre Steuerangelegenheiten selbständig erledigen kann
- Beratung in Grundsteuerfragen und Übernahme der Bearbeitung von Grundsteuergeschäften (Dienstleistungszentrum Grundsteuern)

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'407'292	1'371'618	1'376'246
Erlös	127'291	197'239	198'050
Nettokosten	1'280'001	1'174'379	1'178'197
Kostendeckungsgrad in %	9	14	14

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die Grundstückgewinnsteuereinschätzungen (ohne Gesamtüberbauungen und Teilverkäufe von Stockwerkeigentum) sind innert 7 Monaten nach der Abgabe der Steuererklärung beschlussfertig vorbereitet in %	91	90	90
Die Steuerrechnungen werden innert 10 Tagen nach Beschlussfassung verschickt in %	100	100	100
Kostengünstige Bearbeitung von Registerführung, Steuereinschätzung und Steuerbezug, Nettokosten pro Grundstückgewinnsteuerfall in CHF	1'159	1'174	1'071

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Grundstückgewinnsteuerfälle	1'159	1'100	1'100
Anzahl Handänderungen	1'029	1'000	1'000
Anzahl Steuerrechnungsmahnungen	12	35	15
Anzahl Betreibungen	4	2	8
Anzahl Einsprachen gegen Grundstückgewinnsteuereinschätzungen	31	12	25
Anzahl Rekurse / Grundstückgewinnsteuern	5	2	5
Anzahl Restanzen (pendente Fälle)	581	650	481
Anzahl Pfandrechtseintragungen	1	2	2

Produkt 4 Scancenter

Leistungen

- Betreiben eines Scan Centers für Winterthur und andere Zürcher Gemeinden
- Ablieferung der Steuererklärungen Winterthur an das kantonale Steueramt Zürich
- Post-Scanning für das Steueramt Winterthur
- Akquirieren von Scan-Aufträgen in der Nebensaison

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	3'007'638	3'131'377	3'063'325
Erlös	3'244'946	3'238'588	3'334'672
Nettokosten	-237'308	-107'211	-271'347
Kostendeckungsgrad in %	108	103	109

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die eingehenden Steuererklärungen von Winterthur sind vor dem Übertragsrechnungslauf verarbeitet	99	99	99
Die eingehenden Steuererklärungen der Kunden-Gemeinden sind innert einer Woche seit dem Eingang verarbeitet	99	99	99

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl verarbeitete Steuererklärungen Stadt Winterthur	66'387	67'120	66'850
Anzahl verarbeitete Steuererklärungen andere Gemeinden mit DZ (Direktzustellung)	273'404	267'311	315'280
Anzahl verarbeitete Steuererklärungen andere Gemeinden ohne DZ	42'237	45'778	0

Immobilien (240)

Auftrag

Die Aufgaben des Bereichs Immobilien lassen sich in Planungs- und Steuerungsaufgaben, interne Dienstleistungen und Aufgaben in Kontakt mit der Bevölkerung unterteilen.

- Sicherstellung des städtischen Liegenschaftenverkehrs und der strategisch nachhaltigen Bewirtschaftung
- Beschaffung von Räumen für städtische Leistungserbringer
- Beschaffung von Räumen für die Bevölkerung
- Bewirtschaftung von landwirtschaftlich genutzten Flächen

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB)
- Schweizerisches Obligationenrecht (OR)
- Handbuch über das Rechnungswesen der zürcherischen Gemeinden
- Landwirtschaftsgesetz vom 02.09.1979 (Ackerbaustelle/agrarpolitische Massnahmen)

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Gemeindeordnung vom 26.11.1989
- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VOS) vom 10.07.2006
- SRB-Nr. 2004-0354 vom 18.02.2004 (Konzept für das Liegenschaftenportefeuille im Finanzvermögen)
- Immobilienhandbuch (IHB)
- Facility Management - Betriebshandbuch und Hausordnung Superblock

Stufe Verwaltungseinheit

- Leitbild Departement Finanzen
- Leitbild Immobilien
- Arbeitshandbuch und Prozessabläufe Immobilien

Verantwortliche Leitung

Erich Dürig / Beat Fehr

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Wirtschaftlichkeit Bei vermieteten Objekten des Finanzvermögens werden Nettoerträge erzielt. <i>Messung / Bewertung:</i> $\text{Nettoertrag} = \frac{\text{Nettomietsertrag} - \text{Bewirtschaftungskosten}}{\text{Buchwert (= investiertes Fremd- und Eigenkapital)}} \times 100$ <i>Messgrössen:</i> 1.1 Minimale Nettoerträge - Wohnliegenschaften (in %) - Gewerbeliegenschaften (in %) - Restaurantbetriebe (in %) 1.2 Durchschnittliche Nettoerträge - Wohnliegenschaften (in %) - Gewerbeliegenschaften (in %) - Restaurantbetriebe (in %)						
		1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
		1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
		1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
		16.56	0.61	3.10	2.99	2.95
		3.01	17.99	2.70	2.63	2.51
		2.65	7.58	2.37	2.37	2.37
2 Energie- und umweltgerechte Bauten Neubauten erreichen den MINERGIE-Standard. Bei der Erneuerung von bestehenden Bauten wird in 1. Priorität der Standard für MINERGIE-Sanierungen umgesetzt. Auf eine Komfortlüftung kann verzichtet werden. <i>Messung / Bewertung:</i> Anteil der Sanierungen <i>Messgrössen:</i> - Anteil Sanierungen mit Gebäudestandard 2011 (in %) - Anteil Sanierungen mit MINERGIE-P-Standard (in %)						
	100	100	100	100	100	100
	0	0	0	0	0	0
3 Kundenzufriedenheit Kundenzufriedenheit bei der Bewirtschaftung des Finanzvermögens. <i>Messung / Bewertung:</i> Die Kundenzufriedenheit bei der Bewirtschaftung des Finanzvermögens ist hoch. <i>Messgrössen:</i> - Gesamtzahl Schlichtungsfälle - Anzahl rechtslose Schlichtungsfälle						
	1	3	2	2	2	2
	1	3	2	2	2	2
4 Liegenschaften Finanzvermögen Diverse Informationen über die Liegenschaften des Finanzvermögens. <i>Messung / Bewertung:</i> Allgemeine Kennzahlen zum Finanzvermögen und detaillierte Angaben über die einzelnen Bereiche. <i>Messgrössen:</i> - Anzahl Städtische Gebäude (ohne Baurechte und unbebaute Grundstücke) - Verhältnis Liegenschaftenaufwand / Ertrag (in %) - Verhältnis Verwaltungsaufwand / Ertrag (in %)						
	185	185	185	185	185	185
	37.30	35.00	34.10	34.10	34.10	34.10
	4.28	4.40	4.30	4.30	4.30	4.30

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
4.1 Wohnliegenschaften						
▪ Anzahl Verträge		786	868	868	868	868
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)		31'724	-2'592	889	2'129	2'978
▪ Buchwert (in TCHF)		216'400	221'258	218'898	226'748	230'133
4.2 Gewerbeliegenschaften						
▪ Anzahl Verträge		534	396	396	396	396
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)		929	16'329	947	-842	-917
▪ Buchwert (in TCHF)		80'000	98'913	99'963	102'453	107'513
4.3 Subventionierter Wohnungsbau						
▪ Anzahl Verträge	52	52	52	52	52	52
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	58	960	145	145	164	164
▪ Buchwert (in TCHF)	7'709	8'600	8'400	8'400	8'400	8'400
4.4 Restaurantbetriebe						
▪ Anzahl Betriebe	8	8	8	8	8	8
▪ Anzahl Verträge	28	28	27	27	27	27
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	-2'519	154	1'424	158	222	222
▪ Buchwert (in TCHF)	23'846	24'000	25'146	25'546	25'546	25'546
4.5 Landwirtschaftliche Pachtbetriebe						
▪ Anzahl Bauernhöfe	6	6	6	6	6	6
▪ davon BIO-Betriebe	3	3	3	3	3	3
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	-157	-815	-631	-1'493	24	24
▪ Buchwert (in TCHF)	7'070	8'100	8'737	8'837	9'137	9'137
4.6 Baurechtsgrundstücke						
▪ Anzahl Verträge	68	70	68	68	68	68
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	606	947	939	939	1'022	1'022
▪ Buchwert (in TCHF)	33'337	35'000	33'337	33'337	33'337	33'337
4.7 Unbebaute Grundstücke						
▪ Anzahl Verträge	455	528	449	449	449	449
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	-1'804	-568	-658	815	-467	-467
▪ Buchwert (in TCHF)	81'613	83'000	85'386	86'886	86'886	86'886
5 Liegenschaften Verwaltungsvermögen						
Diverse Informationen über die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens.						
<i>Messung / Bewertung:</i>						
Allgemeine Kennzahlen zu den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens.						
<i>Messgrössen:</i>						
▪ Anzahl Städtische Gebäude (ohne Baurechte und unbebaute Grundstücke)	57	57	57	57	57	57
▪ Anlagewert (in TCHF)	189'009	190'000	190'000	190'000	190'000	190'000
▪ Intern verrechenbare Mietkosten (in TCHF)	14'938	15'220	15'068	15'068	15'068	15'068
▪ Anzahl Externe Anmietverhältnisse	3	3	3	3	3	3
▪ Mietaufwand für externe Mieten inkl. NK (in TCHF)	9'267	9'262	9'243	9'243	9'243	9'243
▪ Verhältnis Liegenschaftenaufwand / Ertrag (in %)	46.50	45.00	45.10	45.10	45.10	45.10
▪ Verhältnis Verwaltungsaufwand / Ertrag (in %)	5.03	4.80	5.01	5.01	5.01	5.01

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
6 Liegenschaften Finanz- und Verwaltungsvermögen Diverse Informationen über die Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens. <i>Messung / Bewertung:</i> Allgemeine Kennzahlen zu den Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens. <i>Messgrössen:</i> ▪ Bewirtschafteter Anlagewert (in TCHF) ▪ Sanierungsaufwand Investitionsrechnung (in TCHF) ▪ Aufwand in der Erfolgsrechnung für Instandhaltung und Instandsetzung (in TCHF)						
	644'637	635'000	645'000	645'000	645'000	645'000
	5'170	6'630	1'289	3'560	3'250	2'350
	11'419	12'511	7'414	9'685	9'375	8'475

(Minusbeträge = Aufwandüberschuss) (Anlagewert = GVZ-Wert) (Aufzählung der Restaurantbetriebe beinhaltet 1 Restaurant des Verwaltungsvermögens)

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	-1'116	-29'648'508	-11'346'303	1'196'697	1'388'697	562'697

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	3'965'689	8	4'040'150	9	3'978'530	9	3'978'530	3'978'530	3'978'530
Sachkosten	7'576'658	16	6'951'615	15	6'985'552	16	6'985'552	6'985'552	6'985'552
Informatikkosten	461'388	1	444'460	1	451'422	1	451'422	451'422	451'422
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	25'517'777	54	24'367'301	53	23'683'356	53	21'026'356	19'718'356	18'892'356
Mietkosten	10'190'158	21	10'188'088	22	10'180'488	23	10'180'488	10'180'488	10'180'488
Übrige Kosten	229'694	0	230'603	1	256'033	1	256'033	256'033	256'033
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>47'941'364</i>	<i>101</i>	<i>46'222'217</i>	<i>101</i>	<i>45'535'382</i>	<i>101</i>	<i>42'878'382</i>	<i>41'570'382</i>	<i>40'744'382</i>
Verrechnungen innerhalb PG	463'435	1	468'200	1	462'200	1	462'200	462'200	462'200
Total effektive Kosten	47'477'929	100	45'754'017	100	45'073'182	100	42'416'182	41'108'182	40'282'182
Verkäufe	764'208	2	690'000	2	735'000	2	735'000	735'000	735'000
Gebühren	1'237'224	3	907'400	2	900'000	2	900'000	900'000	900'000
Übrige externe Erlöse	28'818'615	61	57'193'700	125	38'356'700	85	23'156'700	21'656'700	21'656'700
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	17'122'433	36	17'079'625	37	16'889'985	37	16'889'985	16'889'985	16'889'985
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>47'942'480</i>	<i>101</i>	<i>75'870'725</i>	<i>166</i>	<i>56'881'685</i>	<i>126</i>	<i>41'681'685</i>	<i>40'181'685</i>	<i>40'181'685</i>
Verrechnungen innerhalb PG	463'435	1	468'200	1	462'200	1	462'200	462'200	462'200
Total effektive Erlöse	47'479'045	100	75'402'525	165	56'419'485	125	41'219'485	39'719'485	39'719'485
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-1'116	0	-29'648'508	-65	-11'346'303	125	1'196'697	1'388'697	562'697
Kostendeckungsgrad in %	100	0	165	0	125	0	97	97	99

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	33.80	36.98	36.36
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Im Bereich Immobilien ergibt sich gesamthaft eine Differenz von – 0.62 Stellen im Vergleich zum Budget 2020.

Stellenreduktion:

- 0.54 Stellen Reinigung mit Anteil Hauswartung, Umstrukturierung Palmstrasse 16
- 0.08 Stellen nebenamtliche Hauswartung, Wülflingerstrasse 70

Der Wegfall der Reinigung mit Anteil Hauswartung ist damit verbunden, dass die pensionierte Person nicht ersetzt wurde, sondern aus Effizienzgründen die Arbeiten in den Aufgabenkatalog der Betriebsmitarbeitenden der MZA aufgenommen wurden.

Für die 0.08 Stelleneinheiten haben wir eine externe Lösung gefunden. D.h. eine Hauswartfirma ersetzt den bisherigen Hauswart (Kündigung infolge Wohnungswechsel).

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Nettokosten/Globalkredit**

Die Personalkosten reduzieren sich aufgrund des Stellenabbaus.

Die Sach- und Informatikkosten sind auf Vorjahresniveau.

Die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand sind unter Vorjahresbudget aufgrund des von 2,00% auf 1,75% gesenkten internen Zinssatzes. In den Planjahren 2022 ff. reduzieren sich die Kosten im Wesentlichen durch den Wegfall der Abschreibungen Frohsinnareal sowie Wildbachstrasse 18 von Total 5,28 Mio. Die jährlichen Ausgaben für

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Gesamtsanierungen in Liegenschaften des Finanzvermögens sind in den Folgejahren unterschiedlich.

Die Miet- und übrigen Kosten sind auf Vorjahresniveau.

Die Erlöse sind bis auf die übrigen externen Erlöse auf Vorjahresniveau.

Die übrigen Erlöse beinhalten einmalig die Marktwertanpassungen der Geschäftsliegenschaften (15,1 Mio.), der landwirtschaftlichen Pachtbetriebe (0,3 Mio.) und der Restaurants (1,3 Mio.). Im Budgetjahr 2020 war für die Marktwertanpassung von Wohnliegenschaften ein Betrag von 34,7 Mio. eingestellt.

Parlamentarische Zielvorgaben**1 Wirtschaftlichkeit****1.2****Wohnliegenschaften:**

Die Nettorendite Budget 2021 weist einen einmalig tiefen Wert aus, bedingt durch die Neubewertungen des Neubaus Frohsinnareals und der Wildbachstrasse 18 und der damit verbundenen Einmalabschreibung von 5,28 Mio. Zudem belasten die im Budgetjahr durchgeführten Gesamtsanierungen die Erfolgsrechnung einmalig.

Ohne Einmaleffekt liegt die Nettorendite bei 3,15%.

Im Budgetjahr 2020 weist die Nettorendite einmalig einen höheren Wert infolge der Marktwertanpassung von 34,7 Mio. aus.

Ohne Einmaleffekt liegt die Nettorendite bei 3,11%.

Die Planjahre 2022 bis 2024 sind über der minimal angestrebten Nettorendite und variieren aufgrund der unterschiedlich hohen jährlichen Ausgaben für Gesamtsanierungen in den Folgejahren.

Gewerbeliegenschaften:

Die Nettorendite Budget 2021 weist einmalig einen hohen Wert aus, bedingt durch die Marktwertanpassung von 15,1 Mio. der Gewerbeliegenschaftenneubewertung.

Ohne Einmaleffekt liegt die Nettorendite bei 2,73%.

Die Planjahre 2022 bis 2024 sind über der minimal angestrebten Nettorendite und variieren aufgrund der unterschiedlich hohen jährlichen Ausgaben für Gesamtsanierungen in den Folgejahren.

Restaurantbetriebe:

Die Nettorendite Budget 2021 weist einmalig einen hohen Wert aus, bedingt durch die Marktwertanpassung von 1,3 Mio. der Restaurantneubewertung.

Ohne Einmaleffekt liegt die Nettorendite bei 2,41%.

Die Planjahre 2022 bis 2024 sind über der minimal angestrebten Nettorendite.

2 Energie- und umweltgerechte Bauten

Die im 2021 und folgende Jahre geplanten Liegenschaftensanierungen werden gemäss Gebäudestandart 2011 ausgeführt.

3 Kundenzufriedenheit

Aufgrund unseren Erfahrungswerten gehen wir von maximal zwei rechtslosen Schlichtungsfällen aus.

4 Liegenschaften Finanzvermögen**4.1 Wohnliegenschaften**

Die Anzahl Verträge erhöhen sich durch die Fertigstellung der Liegenschaft Hegifeldstrasse 76/76a mit 60 Wohnungen.

Der Aufwandüberschuss beinhaltet werterhaltende Investitionen von 0,349 Mio. aus Gesamtsanierungen und

Einmalabschreibungen aus Neubewertungen von 5,28 Mio.

4.2 Gewerbeliegenschaften

Die Anzahl Verträge reduzieren sich durch den Wegfall der Garagen-Parkplätze Halle 53, welche als ein gesamtes Objekt abgegeben wurde.

Der Ertragsüberschuss beinhaltet die Marktwertanpassung aus Neubewertung von 15,1 Mio.

Der Buchwert erhöht sich ebenfalls um die Neubewertung von 15,1 Mio.

4.3 Subventionierter Wohnungsbau

Ertragsüberschussreduktion infolge Wegfall der einmaligen Marktwertanpassung von 0,9 Millionen Franken aus der Neubewertung 2020.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**4.4 Restaurantbetriebe**

Der Ertragsüberschuss beinhaltet die Marktwertanpassung aus Neubewertung von 1,3 Mio.

Der Buchwert erhöht sich ebenfalls um die Neubewertung von 1,3 Mio.

4.5 Landwirtschaftliche Pachtbetriebe

Im Aufwandüberschuss sind für Planung und Ausführung von Wohnhaussanierungen 0,94 Mio. eingestellt.

6 Liegenschaften Finanz- und Verwaltungsvermögen

Der Sanierungsaufwand aus Investitionsrechnung wie auch der Aufwand für Instandhaltung und Instandsetzung variiert aufgrund der unterschiedlich hohen jährlichen Ausgaben für Gesamtsanierungen.

Begründung FAP

Der Globalkredit variiert in den Planjahren 2022 - 2024 aufgrund der jährlich unterschiedlich hohen Ausgaben für Gesamtsanierungen im Finanzvermögen. Zudem führen die gemäss HRM2 durchzuführenden Neubewertungen der Liegenschaften im Finanzvermögen zu Buchwertanpassungen, was zu ausserordentlichen Erträgen im Planjahr 2022 führt.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Laufende Überprüfung und Optimierung der Aufgaben und Dienstleistungsstandards
- Umsetzung Investitionsnachholbedarf Wohnhäuser Finanzvermögen

Produkt 1 Bewirtschaftung Finanzvermögen

Leistungen

- Bewirtschaftung der städtischen Liegenschaften im Finanzvermögen
- Beschaffung und Vermietung von Räumen für die Bevölkerung
- Erwerb und Veräusserung von städtischen Liegenschaften ins und aus dem Finanzvermögen
- Bewirtschaftung von landwirtschaftlich genutzten Flächen

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	24'185'589	23'608'418	23'165'087
Erlös	28'767'809	56'776'425	37'953'885
Nettokosten	-4'582'220	-33'168'006	-14'788'798
Kostendeckungsgrad in %	119	240	164

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Minimale Leerstandsquote durch optimale Wiedervermietung			
▪ Anteil Leerstandskosten im Verhältnis zum Ertrag in %	1.5	1.0	1.0

Vollvermietung bis auf die einzelnen Leerstände während den Gesamtsanierungen.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Siehe weitere Leistungsmengen in den 'parlamentarischen Zielvorgaben' 1 - 3			
Liegenschaftenbestand. Die Immobilien verwalten folgende städtische Grundstücke und Gebäude bzw. Vertragseinheiten			
Wohnliegenschaften			
▪ Wohnungsverträge		416	496
▪ Einfamilienhäuser		25	25
▪ diverse Verträge		152	149
▪ Garagenverträge		38	38
▪ Parkplatzverträge		155	160
Gewerbeliegenschaften			
▪ Gewerbeverträge		174	173
▪ Wohnungsverträge		14	10
▪ Garagenverträge		201	62
▪ Parkplatzverträge		145	151
Subventionierter Wohnungsbau			
▪ Einfamilienhausverträge	23	23	23
▪ Garagenverträge	2	2	2
▪ Parkplatzverträge	27	27	27
Restaurants			
▪ Restaurants	8	8	8
▪ Wohnungsverträge	14	14	14
▪ diverse Verträge	6	6	5
Landwirtschaftliche Pachtbetriebe			
▪ Bauernhöfe	6	6	6
▪ davon nach Bewirtschaftungsform "BIO"	3	3	3
▪ davon nach Bewirtschaftungsform "ÖLN"	3	3	3
Unbebaute Grundstücke			
▪ Land in ha	462	463	462
▪ Gewerbe-, Pacht-, diverse Verträge	394	468	388
▪ Garagenverträge	9	9	9
▪ Parkplatzverträge	52	51	52
Baurechte			
▪ Baurechte für Wohnbauten	27	27	28
▪ Baurechte für Industriebauten	41	43	40
Diverse städtische Objekte			
▪ Wohnungsverträge	6	6	6

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
▪ Einfamilienhausverträge	3	3	3
▪ Gewerbe-, Pacht-, diverse Verträge	43	43	43
▪ Restaurants	3	3	3
▪ Baurechte	9	9	9
▪ Garagenverträge	32	32	32
▪ Parkplatzverträge	79	79	79
Inkassomandat für diverse städtische Objekte			
▪ Wohnungsverträge	119	119	119
▪ Gewerbe-, Pacht-, diverse Verträge	23	23	23
▪ Garagenverträge	44	44	44
▪ Parkplatzverträge	48	48	48

(1 Are a = 100 m²)

(1 Hektar ha = 10'000 m²)

Anschauungsbeispiel: Standard-Fussballfeld: 7'140 m²

Hinweis zu Leistungsmengen: Durch die vom Gemeinderat beantragte Splittung der Kategorie Wohn- und Gewerbeliegenschaften ist für die ab Budget 2020 einzeln geführten Kategorien keine Vorjahreswerte vorhanden.

Übersicht "Grundeigentum im Finanzvermögen"

Sparte	Buchwert 01.01.2021	Unvollendete Bauten 01.01.2021	Total aktiviertes Grundeigentum 01.01.2021	Ertrag 2021	* in %	Int. Kapitalzins	Übriger Aufwand (Unterhalt, Verwaltung)	Soll 2021 Überschuss Ertrag / Aufwand (-)	Ist 2019 Überschuss Ertrag / Aufwand (-)
Wohnliegenschaften	213'338'190	7'920'000	221'258'190	10'810'400	4	3'942'450	9'897'167	-2'591'420	-516'613
Gewerbeliegenschaften	96'483'210	2'430'000	98'913'210	20'129'100	20	1'474'962	1'886'633	16'329'708	1'028'658
Sub. Wohnungsbau	8'400'000	0	8'400'000	396'800	4	134'908	116'466	145'426	58'083
Restaurants	25'145'740	0	25'145'740	3'019'000	12	417'300	1'177'203	1'424'497	-2'518'528
Landw. Pachtbetriebe	8'737'200	0	8'737'200	524'900	6	147'651	1'008'614	-631'365	-157'282
Baurechte	33'337'000	0	33'337'000	1'730'400	5	583'398	207'664	939'338	605'641
Unbebaute Grundstücke	85'386'420	0	85'386'420	1'342'285	1	1'494'262	506'089	-658'066	-1'803'911
Total	470'827'760	10'350'000	481'177'760	37'952'885	7	8'194'931	14'799'836	14'958'118	-2'791'907
Buchgewinne aus Verkauf FV								0	
Buchverluste aus Verkauf FV								0	
Grundbuchgeschäfte								-169'320	
Total Nettokosten Bewirtschaftung FV								14'788'798	

* Bruttorendite (Ertrag x 100 / Anlagewert)

Sparte Wohnliegenschaften: Im Aufwand ist ein Anteil von CHF 0,349 Mio. für Gesamtsanierungen sowie Einmalabschreibungen aus Neubewertungen gemäss HRM2 von CHF 5,28 Mio. enthalten.

Sparte Gewerbeliegenschaften: Im Ertrag ist die Wertberichtigung aus der periodischen Neubewertung gemäss HRM2 im Umfang von 15,1 Mio. enthalten.

Sparte Restaurants: Im Ertrag ist die Wertberichtigung aus der periodischen Neubewertung gemäss HRM2 im Umfang von 1,3 Mio. enthalten.

Sparte Landw. Pachtbetriebe: Im Aufwand ist ein Anteil von CHF 940'000 für Wohnhaussanierungen enthalten. Im Ertrag ist die Wertberichtigung aus der periodischen Neubewertung gemäss HRM2 im Umfang von 0,3 Mio. enthalten.

Produkt 2 Bewirtschaftung Verwaltungsvermögen

Leistungen

- Bewirtschaftung der städtischen Liegenschaften im Verwaltungsvermögen
- Beschaffung und Vermietung von Räumen für städtische Leistungserbringer
- Erwerb und Veräusserung von städtischen Liegenschaften ins und aus dem Verwaltungsvermögen

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	22'937'006	21'843'284	21'555'227
Erlös	18'990'718	18'912'900	18'746'800
Nettokosten	3'946'288	2'930'384	2'808'427
Kostendeckungsgrad in %	83	87	87

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Minimale Leerstandsquote durch optimale Wiedervermietung			
▪ Anteil Leerstandskosten im Verhältnis zum Ertrag in %	0.9	0.0	0.0

Vollvermietung

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Siehe weitere Leistungsmengen in den 'parlamentarische Zielvorgaben' 1 - 3			
Liegenschaftenbestand. Die Immobilien verwalten folgende städtische Grundstücke und Gebäude bzw. Vertragseinheiten			
Verwaltungsliegenschaften			
▪ Wohnungsverträge	9	12	9
▪ Nutzungsvereinbarungen Stadt, Gewerbe, Pacht-, diverse Verträge	82	80	82
▪ Garagenverträge	169	169	169
▪ Parkplatzverträge	26	27	26
Betrieb Mehrzweckanlage			
▪ MZA Teuchelweiher (Alt- und Neubau)	1	1	1
▪ Schiessanlagen (Ohrbühl, Wieshof)	1	1	1
▪ Objekte (Plätze, Parkplätze etc.)	13	13	13
Übrige Liegenschaften			
▪ Gewerbe-, Pacht-, diverse Verträge	47	50	47
▪ Garagenverträge	6	4	6
▪ Parkplatzverträge	18	20	18
Pünftenverwaltung			
▪ Pachtverträge (inkl. Arealpachtverträge)	678	676	678

Produkt 3 Zentrale Dienste

Leistungen

- Behandlung von politischen Anfragen
- Leitung oder Einsitz in Projektorganisationen
- Einsitz in verschiedenen Fachgremien
- Dienstleistungen als Fachkompetenzzentrum

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	803'773	770'515	815'068
Erlös	183'952	181'400	181'000
Nettokosten	619'821	589'115	634'068
Kostendeckungsgrad in %	23	24	22

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt			

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Departementsinterne und übergreifende Dienstleistungen und Projekte in CHF	619'821	589'115	634'068

Städtische Allgemeinkosten/Erlöse (263)

Auftrag

- Die Städtischen Allgemeinkosten bestehen aus den Sammelkonten für sämtliche Kosten, welche nicht eindeutig mittels Verrechnungen oder Umlagen an die Produktgruppen weitergegeben werden können. Es sind dies typischerweise Kosten wie z.B. Versicherungen, Pauschalkorrekturen oder Dividenden, Beiträge von eigenen Anstalten und Betrieben (Erlöse).
- Da die Städtischen Allgemeinkosten vollständig abhängig sind von den gesamten internen Verrechnungen und Umlagen, können sie nicht beeinflusst werden. Aus diesem Grund sind keine Indikatoren für diesen Bereich definiert.
- Die Städtischen Allgemeinkosten sind zwar im Budget und in der Rechnung als Produktgruppe aufgeführt, obwohl sie kein Bereich im herkömmlichen Sinn sind. Insbesondere sind ihnen keine Mitarbeitenden zugeteilt.
- Die inhaltliche Verantwortung für die Städtischen Allgemeinkosten liegt beim Finanzamt.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Gemeindegesetz (GG)
- Gemeindeverordnung (VGG)
- Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Gemeindeordnung
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur
- Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt

Stufe Verwaltungseinheit

- Richtlinien Finanzamt

Verantwortliche Leitung

Petra Oberchristl, Leiterin Finanzamt

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
▪ Total Investitionen im allgemeinen Verwaltungsvermögen in CHF Mio.	62.2	110.2	103.9	121.2	114.2	94.1
▪ Höhe des Konzernzinssatzes (in %)	2.25	2.00	1.75	1.75	1.50	1.50
▪ Dividendenausschüttung der Zürcher Kantonalbank in CHF Mio.	8.5	8.3	8.4	8.4	8.4	8.4

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	-42'152'300	-37'512'285	-45'639'698	-72'396'089	-67'381'878	-88'287'001

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	-6'519'522	-8	-6'069'124	-7	-11'358'744	-14	-11'358'744	-11'358'744	-11'358'744
Sachkosten	3'019'445	3	4'654'489	5	2'494'323	3	2'494'323	2'494'323	2'494'323
Informatikkosten	-45'139	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge an Dritte	1'490'276	2	2'597'021	3	1'616'045	2	1'853'045	1'874'045	1'893'515
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	86'269'268	99	87'696'135	95	85'623'221	106	86'019'739	91'151'927	94'094'399
Mietkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Kosten	2'634'973	3	3'090'000	3	2'070'000	3	2'070'000	2'070'000	2'070'000
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>86'849'302</i>	<i>100</i>	<i>91'968'521</i>	<i>100</i>	<i>80'444'845</i>	<i>100</i>	<i>81'078'363</i>	<i>86'231'551</i>	<i>89'193'493</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	86'849'302	100	91'968'521	100	80'444'845	100	81'078'363	86'231'551	89'193'493
Verkäufe	12	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	125'000	0	125'000	0	185'900	0	185'900	185'900	185'900
Übrige externe Erlöse	2'847'509	3	1'267'000	1	1'595'000	2	1'475'000	1'475'000	1'475'000
Beiträge von Dritten	9'240'905	11	9'950'000	11	11'100'000	14	31'100'000	29'500'000	49'500'000
Interne Erlöse	116'788'176	134	118'138'807	128	113'203'643	141	120'713'552	122'452'528	126'319'594
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>129'001'602</i>	<i>149</i>	<i>129'480'807</i>	<i>141</i>	<i>126'084'543</i>	<i>157</i>	<i>153'474'452</i>	<i>153'613'428</i>	<i>177'480'494</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	129'001'602	149	129'480'806	141	126'084'543	157	153'474'452	153'613'428	177'480'494
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-42'152'300	-49	-37'512'285	-41	-45'639'698	-57	-72'396'089	-67'381'878	-88'287'001
Kostendeckungsgrad in %	149	0	141	0	157	0	189	178	199

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Personalkosten**

Durch die erhöhten Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse der Stadt Winterthur fällt der hier gezeigte Rückstellungsverbrauch ebenfalls höher aus und beträgt neu 11,8 Millionen Franken im steuerfinanzierten Haushalt.

Sachkosten

Durch die Auflösung des Versicherungsfonds per 1.1.2019 (unter HRM2 nicht mehr zulässig) fällt der Aufwand der Einlage in den Versicherungsfonds von 250'000 Franken weg (vgl. auch interne Erlöse). Zusätzlich steigt die UVG-Prämie um jährlich 600'000 Franken.

Da die öffentliche Beleuchtung ab 2021 neu als eigene Produktgruppe geführt wird, entfällt die Verrechnung von Stadtwerk in dieser Produktgruppe (-2,8 Mio. Fr.).

Aufgrund der neuen Leistungsvereinbarungen mit Fasnacht und Dorfeten werden ab 2021 – analog zur Regelung mit dem Albanifest – die städtischen Kosten intern an die PG Städtische Allgeminkosten verrechnet.

Beiträge an Dritte

Die Beiträge aus Fonds privater Gelder werden aufgrund der Rechnungswerte 2019 budgetiert (-1,0 Mio. Fr. gegenüber Budget 2020). Da diese über das Fondsvermögen gedeckt sind, ergeben sich dadurch keine Auswirkungen auf das Ergebnis der Stadt.

Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Der externe Finanzaufwand fällt dank anhaltend tiefen Zinsen bei Refinanzierungen und einem aktiven Finanzierungsmanagement um knapp 2,2 Millionen Franken tiefer aus und beträgt neu 18,9 Millionen Franken. Hingegen wird aufgrund von zwei Emissionsanleihen mit leicht höheren Emissionskosten gerechnet.

Da die Freigrenzen für Kapital beiden Banken immer restriktiver werden, wird 2021 mit Freigrenzenverletzungen in Höhe von 120'000 Franken gerechnet.

Die internen Zinsen (Verzinsung der Reserven der Eigenwirtschaftsbetriebe) fallen aufgrund des reduzierten Zinssatzes um rund 1,1 Millionen Franken tiefer aus (Reduktion von 2.0 auf 1.75 %, siehe auch Parlamentarische Zielvorgaben). Die Abschreibungen auf dem allgemeinen Verwaltungsvermögen steigen aufgrund des Investitionsprogrammes um rund 2 Millionen Franken auf 52,2 Millionen Franken.

Da die öffentliche Beleuchtung ab 2021 neu als eigene Produktgruppe geführt wird, entfällt die Verrechnung der Zinsen und Abschreibungen in dieser Produktgruppe (-0,9 Mio. Fr.).

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Übrige Kosten

Die Einlagen in Fonds privater Gelder werden aufgrund der Rechnungswerte 2019 budgetiert (-1,1 Mio. Fr. gegenüber Budget 2020). Da diese über das Fondsvermögen gedeckt sind, ergeben sich dadurch keine Auswirkungen auf das Ergebnis der Stadt.

Gebühren

Aufgrund der neuen Leistungsvereinbarungen mit der Fasnacht und den Dorfeten werden zusätzliche Gebühren von rund 60'000 Franken eingenommen. Die Gebühreneinnahmen des Albanifestes bleiben gleich (125'000 Franken).

Übrige externe Erlöse

Die Einlagen in Fonds privater Gelder werden aufgrund der Rechnungswerte 2019 budgetiert (-1,5 Mio. Fr. gegenüber Budget 2020). Da diese über das Fondsvermögen gedeckt sind, ergeben sich dadurch keine Auswirkungen auf das Ergebnis der Stadt. Der Ertrag aus Negativzinsen auf kurzfristigen Krediten steigen um 300'000 Franken auf 500'000 Franken.

Beiträge von Dritten

Im 2021 wird mit einem Sonderlastenausgleich von 1,6 Millionen Franken gerechnet.

Die Gewinnausschüttung der ZKB wird aufgrund des Durchschnittes der letzten drei Jahre um 0,1 Millionen auf 8,4 Millionen Franken erhöht.

Die Zuwendungen an Fonds privater Gelder werden aufgrund der Rechnungswerte 2019 budgetiert (-0,6 Mio. Fr. gegenüber Budget 2020). Da diese über das Fondsvermögen gedeckt sind, ergeben sich dadurch keine Auswirkungen auf das Ergebnis der Stadt.

Interne Erlöse

Die Ablieferung der Stadtwerke fällt ab 2021 mit 11,4 Millionen Franken um 0,5 Millionen Franken höher aus.

Des Weiteren wird mit einer Ablieferung der Parkhäuser und Parkplätze von 1,6 Millionen Franken gerechnet. Die Rechtsgrundlage ist bis Ende des Geschäftsjahres durch das Departement Sicherheit und Umwelt auszuarbeiten.

Die Verzinsung der Aktiva der Eigenwirtschaftsbetriebe fällt aufgrund des tieferen Zinssatzes um rund 3,6 Millionen Franken tiefer aus. Auch die Verzinsung des Finanzvermögens nimmt um gut 0,4 Millionen Franken ab. Im allgemeinen Steuerhaushalt fallen die internen Zinsen um 1,7 Millionen tiefer aus, während die Abschreibungen um rund 2,0 Millionen Franken zunehmen. Die Entnahmen aus Fonds privater Gelder werden aufgrund der Rechnungswerte 2019 budgetiert (-1,5 Mio. Fr. gegenüber Budget 2020). Da diese über das Fondsvermögen gedeckt sind ergeben sich dadurch keine Auswirkungen auf das Ergebnis der Stadt.

Durch die Auflösung des Versicherungsfonds per 1.1.2019 (unter HRM2 nicht mehr zulässig) fällt der interne Ertrag für die Einlage in den Versicherungsfonds über 250'000 Franken weg (vgl. auch Sachkosten).

Begründung FAP

Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Im FAP 2022 wird mit einem um 0,4 Millionen Franken geringeren externen Finanzaufwand gerechnet. Die Emissionskosten reduzieren sich im 2022-2024 um 0,3 Millionen Franken.

Während sich die internen Zinsen der Betriebe im 2022 um 0,4 Millionen Franken erhöhen, reduzieren sie sich, hauptsächlich aufgrund des sinkenden Zinssatzes, im 2023 um 1,3 und im 2024 um knapp 1 Million Franken.

Die Abschreibungen auf dem allgemeinen Verwaltungsvermögen erhöhen sich aufgrund des Investitionsvolumens wie folgt:

2022: +1,0 Millionen Franken (davon 0,2 Mio. Fr. unter Position Beiträge an Dritte)

2023: +7,6 Millionen Franken (davon 0,3 Mio. Fr. unter Position Beiträge an Dritte)

2024: +10,3 Millionen Franken (davon 0,3 Mio. Fr. unter Position Beiträge an Dritte)

Beiträge von Dritten

Die Entlastung infolge des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes KJG wird mit 5 Millionen Franken ab 2022 erwartet. Das Zusatzleistungsgesetz, welches das Volk am 27. September 2020 angenommen hat, wird voraussichtlich im Jahr 2022 in Kraft treten, wodurch ein jährlicher Beitrag von 15 Millionen Franken ab 2022 resultiert.

Im Jahre 2023 wird ebenfalls ein Soziallastenausgleich in der Höhe von total 20 Millionen Franken erwartet.

Im Jahre 2024 hingegen wird mit einem Soziallastenausgleich von total 40 Millionen Franken gerechnet, um die überproportionale Belastung durch die soziale Wohlfahrt zu entgelten.

Interne Erlöse

Die Ablieferung der Betriebe sieht im Finanzplan wie folgt aus:

2022-2024: Ablieferung Stadtwerke total 15,4 Millionen Franken, Parkhäuser und Parkplätze total 1,6 Millionen Franken.

Begründung FAP

Während die Zinsen des Finanzvermögens und der Betriebe im 2022 steigen (0,4 resp. 1,1 Mio. Fr.), sinken sie im 2023 (0,6 resp. 1,3 Mio. Fr.) und im 2024 (0,4 resp. 1,0 Mio. Fr.) gegenüber Budget 2021. Auch die Zinsen des allgemeinen Steuerhaushaltes sind aufgrund des sinkenden Zinssatzes als auch des schwankenden Investitionsvolumens volatil: im 2022 erhöhen sie sich um 0,9 Millionen Franken, im 2023 reduzieren sie sich um 0,5 Millionen Franken und im 2024 erhöhen sie sich um 0,1 Millionen Franken.

Hingegen wird in allen drei Jahren mit höheren internen Abschreibungen gerechnet:

2022: +1,0 Millionen Franken

2023: +7,6 Millionen Franken

2024: +10,3 Millionen Franken

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Siehe Produktgruppe Finanzamt.

Steuern und Finanzausgleich (280)

Auftrag

- Die Produktgruppe "Steuern und Finanzausgleich" stellt die Einnahmen der Stadt in ihrer Gesamtheit und mit ihren Untergruppen dar.
- Die Produktgruppe "Steuern und Finanzausgleich" wird zwar im Budget und in der Rechnung als Produktgruppe aufgeführt, ist aber kein Bereich im herkömmlichen Sinn. Insbesondere wird ihr kein Personal zugeteilt.
- Die inhaltliche Verantwortung für die Produktgruppe "Steuern und Finanzausgleich" liegt bei der Leiterin des Steueramts (Steuereinnahmen) und beim Leiter des Finanzamts (Einnahmen aus dem Finanzausgleich)

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990 (DBG) mit Verordnungen
- Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden vom 14. Dezember 1990 (StHG)
- Steuergesetz des Kantons Zürich vom 8. Juni 1997 (StG)
- Verordnung zum Steuergesetz des Kantons Zürich vom 1. April 1998 (StV)
- Weisungen der Finanzdirektion des Kantons Zürich
- Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz vom 28. September 1986 (ESchG)
- Finanzausgleichsgesetz des Kantons Zürich vom 12. Juli 2010

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Gemeindeordnung vom 26. November 1989
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur vom 31. Oktober 2005

Stufe Verwaltungseinheit

- Richtlinien Finanzamt

Verantwortliche Leitung

Dr. Caroline Lüthi, Leiterin Steueramt
Petra Oberchristl, Leiterin Finanzamt

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Steuern						
▪ Steuerfuss in %	122	122	125	125	125	125

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	-629'085'057	-616'274'455	-636'731'949	-642'391'949	-631'313'949	-633'124'949

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachkosten	1'771'058	18	2'000'000	20	2'000'000	20	2'000'000	2'000'000	2'000'000
Informatikkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge an Dritte	1'120'259	11	1'100'000	11	1'100'000	11	1'100'000	1'100'000	1'100'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'394'761	14	1'140'000	11	1'100'000	11	1'100'000	1'100'000	1'100'000
Mietkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Kosten	5'820'104	58	5'823'600	58	5'871'357	58	5'871'357	5'871'357	5'871'357
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>10'106'181</i>	<i>100</i>	<i>10'063'600</i>	<i>100</i>	<i>10'071'357</i>	<i>100</i>	<i>10'071'357</i>	<i>10'071'357</i>	<i>10'071'357</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	10'106'181	100	10'063'600	100	10'071'357	100	10'071'357	10'071'357	10'071'357
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse, v.a. Steuererträge	433'776'685	4'292	435'815'000	4'331	436'430'000	4'333	438'330'000	430'330'000	431'130'000
Beiträge von Dritten, v.a. Finanzausgleich	199'594'449	1'975	184'699'455	1'835	204'501'949	2'031	208'261'949	205'183'949	206'194'949
Interne Erlöse	5'820'104	58	5'823'600	58	5'871'357	58	5'871'357	5'871'357	5'871'357
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>639'191'237</i>	<i>6'325</i>	<i>626'338'055</i>	<i>6'224</i>	<i>646'803'306</i>	<i>6'422</i>	<i>652'463'306</i>	<i>641'385'306</i>	<i>643'196'306</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	639'191'237	6'325	626'338'055	6'224	646'803'306	6'422	652'463'306	641'385'306	643'196'306
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-629'085'057	-6'225	-616'274'455	-6'124	-636'731'949	-6'322	-642'391'949	-631'313'949	-633'124'949
Kostendeckungsgrad in %	6'325	0	6'224	0	6'422	0	6'478	6'368	6'386

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

- Die geplante Steuererhöhung ab 2021 lässt die Steuererträge der natürlichen Personen des laufenden Jahres im Vergleich zum Vorjahresbudget ansteigen. Aufgrund des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) und der damit verbundenen kantonalen Umsetzungsvorlage (Unternehmenssteuerreform) sowie der «Coronakrise» im 2020 ist ein Einbruch bei den Steuererträgen der juristischen Personen des laufenden Rechnungsjahres zu erwarten. Für die Steuererträge des Rechnungsjahres 2021 bildet die Steuererklärung des Jahres 2020 die Basis. Die vom Kanton im Zusammenhang mit der kantonalen Umsetzungsvorlage zur STAF geleisteten Kompensationszahlungen werden über den Finanzausgleich ausgeglichen.
- Die Quellensteuern und der Steuerertrag der früheren Jahre halten sich auf dem Niveau des Vorjahres. Trotz der per 1. Januar 2019 in Kraft getretenen Gesetzesvorlage der innerkantonalen Verrechnung von Geschäftsverlusten bei der Grundstückgewinnsteuer und des per 1. Januar 2021 in Kraft tretenden Mehrwertausgleichsgesetzes erhöht sich der Grundstückgewinnsteuerertrag erfreulicherweise um 25 Mio. gegenüber dem Vorjahresbudget.
- Der Ausgleichs- und der Vergütungszins sinken mit Wirkung ab Budget 2021 von 0.5 % auf 0.25 %, was dazu führt, dass sich die Zinskosten und die Zinserträge gegenüber dem Vorjahr reduzieren.
- Der Zentrumslastenausgleich steigt aufgrund der Teuerung leicht auf 85,1 Millionen Franken.
- Der Ressourcenausgleich erhöht sich um knapp 19 Millionen Franken auf rund 119,4 Millionen Franken. Es wird erwartet, dass sich im Vergleich zum Budget 2020 einerseits die relative Steuerkraft des Kantons erhöht und andererseits die relative Steuerkraft der Stadt Winterthur sinkt.

Begründung FAP

- Die ab 2021 erwarteten Einbrüche bei den Steuererträgen aufgrund der Unternehmenssteuerreform verstärken sich aufgrund groben Schätzungen um weitere Fr. 3.3 Millionen (2022) bzw. um zusätzliche Fr. 6.7 Millionen (2024). Es ist davon auszugehen, dass sich die Verkaufspreise der Liegenschaften wieder normalisieren, was ab 2022 zu einem Rückgang der Grundstückgewinnsteuer um schätzungsweise 12 Mio. und ab 2023 schätzungsweise 22 Mio. gegenüber dem Budget 2021 führen wird.
- Der Ressourcenausgleich wird wie folgt geschätzt:
 - 2022: 123,2 Millionen Franken (+3,8 Mio. Fr. im Vergleich zu Budget 2021)
 - 2023: 120,1 Millionen Franken (+0,7 Mio. Fr. im Vergleich zu Budget 2021)
 - 2024: 121,1 Millionen Franken (+1,7 Mio. Fr. im Vergleich zu Budget 2021)

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Aufteilung Steuerertrag nach natürlichen und juristischen Personen			
Einkommenssteuern natürliche Personen	250'915'644	249'518'000	257'385'000
Vermögenssteuern natürliche Personen	34'499'054	37'746'000	35'330'000
Quellensteuern natürliche Personen	19'960'523	20'000'000	20'000'000
Personensteuern	2'340'143	2'350'000	2'350'000
Total Direkte Steuern natürliche Personen	307'715'364	309'614'000	315'065'000
Gewinnsteuern juristische Personen	72'548'412	84'040'000	55'165'000
Kapitalsteuern juristische Personen	7'745'142	5'546'000	5'550'000
Total Direkte Steuern juristische Personen	80'293'554	89'586'000	60'715'000
Total Grundstücksgewinnsteuer	44'529'523	35'000'000	60'000'000
Gesamtsteuerertrag	432'538'443	434'200'000	435'780'000
Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen			
Steuerertrag Rechnungsjahr	346'536'663	358'100'000	336'780'000
Steuerertrag aus früheren Jahren	20'255'878	30'000'000	30'000'000
Nachsteuern	1'761'407	800'000	800'000
Aktive Steuerauscheidungen	22'918'767	15'000'000	15'000'000
Passive Steuerauscheidungen	-24'766'512	-26'800'000	-28'900'000
Quellensteuern	19'960'523	20'000'000	20'000'000

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

▪ a) Bundesebene

Unternehmenssteuerreform: Das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) wurde an der Volksabstimmung vom 19. Mai 2019 angenommen. Dieses und die damit im Zusammenhang stehenden Verordnungen traten per 1. Januar 2020 in Kraft und haben ab Budget 2021 finanzielle Auswirkungen.

Familienbesteuerung:

- Die vom Bundesrat am 21. März 2018 verabschiedete Botschaft zum Bundesgesetz über die Beseitigung der Heiratsstrafe und Erzielung ausgewogener Belastungsrelationen bei der Ehepaar- und Familienbesteuerung sieht für Ehepaare und eingetragene Partnerschaften im Recht der direkten Bundessteuer (DBG) ein Modell der alternativen Steuerberechnung vor. Beim vorgeschlagenen Modell errechnet die veranlagende Behörde in einem ersten Schritt die Steuerbelastung der Ehepaare und registrierten Partnerschaften im Rahmen der gemeinsamen Veranlagung und wendet in einem zweiten Schritt eine alternative Steuerberechnung an, welche sich an die Besteuerung von Konkubinatspaaren anlehnt. Das Parlament hat diese jüngste Familienbesteuervorlage im Dezember 2019 an den Bundesrat zurückgewiesen mit dem Auftrag, eine breite Auslegeordnung vorzunehmen. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Eidgenössischen Räte für ein veranlagungsökonomisches und damit kostengünstiges Steuermodell aussprechen, das die Steuerbelastung nicht mehr vom Zivilstand abhängen lässt. Das Inkrafttreten ist noch unbestimmt.
- Das Initiativkomitee hat die Initiative «Für Ehe und Familie» zurückgezogen. Gegen den Rückzug wurde Beschwerde erhoben. Diese wurde vom Bundesgericht am 07. Oktober 2020 abgewiesen.

Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten: Die Gesetzesvorlage verfolgt das Ziel, dem inländischen Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern. Dies soll durch eine stärkere Berücksichtigung der Kosten für die Kinderbetreuung im Steuerrecht erreicht werden. Eltern sollen bei der direkten Bundessteuer (DBG) die Kosten für die Drittbetreuung ihrer Kinder bis maximal 25'000 Franken pro Kind vom Einkommen abziehen können. Die Eidgenössischen Räte haben im Zuge ihrer Debatte beschlossen, auch den Kinderabzug im DBG von 6'500 Franken auf 10'000 Franken zu erhöhen. Gegen die Gesetzesvorlage wurde das Referendum ergriffen. Die Gesetzesvorlage scheiterte am 27. September 2020 an der Urne.

Verordnung des Eidgenössischen Finanzdepartementes (EFD) über den Abzug der Berufskosten unselbstständig Erwerbender bei der direkten Bundessteuer (Berufskostenverordnung): Mit der Änderung der Verordnungsbestimmung soll sich der administrative Aufwand für Unternehmen mit Geschäftsfahrzeugen sowie für deren Inhaber/innen verringern, indem neu mit einer Erhöhung der Pauschale auf 0.9 Prozent des Fahrzeugkaufpreises pro Monat die Nutzung des Fahrzeugs für den Arbeitsweg und weitere private Zwecke abgegolten wird. Im Gegenzug entfällt der Abzug der Arbeitswegkosten. Das Vernehmlassungsverfahren ist beendet. Das Inkrafttreten ist ab 1. Januar 2022 vorgesehen.

Bundesgesetz über die Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens: Das Anwendungsfeld der nachträglichen ordentlichen Veranlagung wird ausgeweitet, was für die Steuerbehörden mit viel Aufwand verbunden ist.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Dadurch kommt es zu einer Verschiebung von den Quellensteuererträgen zu den ordentlichen Steuern. Die Gesetzesvorlage trat am 1. Januar 2021 in Kraft.

Bundesgesetz über den Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung: Kernelemente dieses Bundesgesetzes sind der Wegfall des Eigenmietwertes auf der Erstliegenschaft verbunden mit dem Wegfall der Unterhaltskosten, die Einführung eines Ersterwerberabzuges sowie eines Abzugs für die privaten Schuldzinsen – Letzterer in fünf Varianten. Das Vernehmlassungsverfahren hat zahlreiche umstrittene Fragen aufgezeigt, weshalb die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates (WAK-S) die Eidgenössische Steuerverwaltung Ende August 2019 mit der Vornahme weiterer Abklärungen beauftragt hat. Mitte November 2019 hat die WAK-S die Detailberatung nach Aufnahme der Beratung der Vorlage verschoben, weil sie vorgängig den Bundesrat um eine Stellungnahme hinsichtlich eines Systemwechsels an sich wie auch bezüglich der Ausgewogenheit des Pakets bitten wollte. Die Gesetzesvorlage tritt frühestens am 1. Januar 2022 in Kraft.

Bundesgesetz über elektronische Verfahren im Steuerbereich: Auf die Unterzeichnung der elektronisch eingereichten Steuererklärung soll gemäss Vernehmlassungsvorlage sowohl auf Bundes- als auch auf Kantonsebene verzichtet werden. Zudem sollen in einzelnen Steuerbereichen die Unternehmen zur elektronischen Einreichung der Unterlagen verpflichtet werden können. Damit wird die Digitalisierung vorangetrieben. Der Bundesrat hat am 20. Mai 2020 die Botschaft verabschiedet. Das Inkrafttreten ist frühestens per 1. Januar 2022 zu erwarten.

Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben: Die zwei Vorentwürfe sehen eine zweistufige Abschaffung der Umsatz- und der Versicherungsabgabe vor, um so die Attraktivität des Finanzplatzes Schweiz zu wahren und das Wirtschaftswachstum zu fördern. Das Vernehmlassungsverfahren ist beendet. Das Inkrafttreten ist frühestens per 01. Januar 2022 vorgesehen.

Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer: Der Bundesrat will mit der Reform der Verrechnungssteuer den Fremdkapitalmarkt stärken und den Sicherungszweck der Verrechnungssteuer im Inland ausbauen. Das Vernehmlassungsverfahren ist beendet. Der Bundesrat hat am 28. Oktober 2020 die Botschaft verabschiedet. Die Vorlage tritt frühestens per 01. Januar 2023 in Kraft.

Änderung der Verordnung über die Verrechnungssteuer: Erbinnen und Erben sollen die Verrechnungssteuer auf Erbschaftserträgen in ihrem Wohnsitzkanton und nicht mehr am letzten Wohnsitz des Erblassers zurückfordern. Zudem sollen Bundesbedienstete im Ausland die Verrechnungssteuer in ihrem veranlagenden Kanton und nicht mehr bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung zurückverlangen, was zu einer Straffung der Verfahren führt. Das Vernehmlassungsverfahren ist abgeschlossen. Die Vorlage tritt frühestens am 1. Januar 2022 in Kraft.

Bundesgesetz über die Besteuerung von Leibrenten: Leibrenten werden im heutigen Zinsumfeld zu hoch besteuert. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 3. April 2020 eine Vernehmlassungsvorlage verabschiedet, welche die Besteuerung den Anlagebedingungen anpassen will. Das Vernehmlassungsverfahren ist abgeschlossen. Das Inkrafttreten ist frühestens per 01. Januar 2023 vorgesehen.

Änderung des Obligationenrechts (Aktienrechtsreform): Der Bundesrat will das Aktienrecht modernisieren. Mit der Aktienrechtsreform, welche derzeit im Parlament beraten wird, sind u. a. Änderungen des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und des Steuerharmonisierungsgesetzes in Bezug auf das Kapitalband und die steuerliche Behandlung von Bilanz und Erfolgsrechnung in Fremdwährungen vorgesehen. Das Inkrafttreten ist frühestens per 1. Januar 2022 vorgesehen.

Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung finanzieller Sanktionen: Unternehmen sollen im Ausland verhängte Bussen von den Steuern abziehen können, wenn sie gegen den schweizerischen Ordre public verstossen oder wenn die steuerpflichtige Person glaubhaft darlegt, dass sie alles Zumutbare unternommen hat, um sich rechtskonform zu verhalten. Der Nationalrat hat diesem Kompromissvorschlag des Ständerates am 2. März 2020 zugestimmt. Die Vorlage tritt am 01. Januar 2022 in Kraft.

▪ b) Kanton Zürich

Änderung des Steuergesetzes betreffend Verrechnung von Geschäftsverlusten mit steuerbaren Grundstückgewinnen: Unternehmen mit Sitz im Kanton Zürich, die eine Liegenschaft veräussern, sollen Geschäftsverluste bei der Grundstückgewinnsteuer zur Verrechnung bringen können. Bis anhin bestand die Verrechnungsmöglichkeit nur für Unternehmen, die ihren Sitz ausserhalb des Kantons Zürich hatten. Diese Gesetzesvorlage ist am 1. Januar 2019 in Kraft getreten und wirkt sich finanziell ab Budget 2021 aus.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Kantonale Umsetzungsvorlage zur STAF: Die vom Stimmvolk am 1. September 2019 angenommene Gesetzesvorlage bezweckt, die speziell besteuerten Gesellschaften (Holdings, Finanzierungsgesellschaften usw.) mit einer breiten Auswahl an neuen steuerlichen Instrumenten im Kanton Zürich zu halten und den Gewinnsteuersatz per 1. Januar 2021 von 8 % auf 7 % zu senken, um den Kanton Zürich wettbewerbsfähig zu halten. Sie trat mit Ausnahme einzelner Bestimmungen (u. a. der Senkung des Gewinnsteuersatzes) per 1. Januar 2020 in Kraft und zeitigt finanzielle Wirkungen ab Budget 2021.

Mehrwertausgleichsgesetz: Dieses bezweckt, Planungsvorteile, die durch Einzonung, Umzonung einer Zone für öffentliche Bauten sowie von Auf- und Umzonungen der übrigen Bauzonen resultieren, abzuschöpfen. Die Mehrwertabgabe soll bei der Grundstückgewinnsteuer als anrechenbare Aufwendung abgezogen werden können. Schätzungen des Kantons zufolge sollen die Mindereinnahmen bei der Grundstückgewinnsteuer im Durchschnitt aller Gemeinden höchstens 0.2 Steuerprozent betragen. Das Gesetz wurde am 28. Oktober 2019 vom Kantonsrat verabschiedet und ist am 1. Januar 2021 in Kraft getreten.

Reduktion des Ausgleichs- und Vergütungszinses: Der Regierungsrat hat die Zinsen, die beim Bezahlen der Staats- und Gemeindesteuerrechnung angewendet werden, per 1. Januar 2020 angepasst. Der Ausgleichs- und der Vergütungszins sinken mit Wirkung ab Budget 2021 von 0.5 % auf 0.25 %.

Tiefbau (322)

Auftrag

Die Verkehrswege, die Gewässer und die öffentlichen WC-Anlagen sind nach technischen, wirtschaftlichen, kundenorientierten und ökologischen Gesichtspunkten so zu bauen und zu betreiben, dass sie ihrem Zweck entsprechend sicher und für die Umgebung möglichst schonend benutzt werden können und deren Wert langfristig erhalten bleibt. Die Abteilung Verkehr lenkt die verkehrliche Entwicklung der Stadt und sorgt für eine optimale Abstimmung zwischen der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über den Binnenmarkt vom 6.10.95
- Gesetz über den Beitritt des Kantons Zürich zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15.09.03
- Submissionsverordnung
- Werkeigentümerhaftung OR 58
- Bundesgesetz über die Fischerei (BGF)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG)
- Strassenverkehrsgesetz (SVG)
- Strassenverkehrsordnung (VRO)
- Strassengesetz des Kantons Zürich
- Zugangsnormen Kanton Zürich
- Kantonale Signalisationsverordnung
- Kantonales Wasserwirtschaftsgesetz

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Gemäss interner und externer Erlasssammlung (IES und WES)
- Legislatorschwerpunkte des Stadtrates

Stufe Verwaltungseinheit

- Zielvorgaben des Departements
- Managementsystem angewendet nach Qualitäts- (ISO 9001) und Umweltmanagement (ISO 14001)

Verantwortliche Leitung

Peter Gasser

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 P1 Verkehr Die Verkehrsplanung ist eingebettet in die stadträumliche Entwicklung und richtet sich am Gesamtverkehrskonzept aus. Die Verkehrsabwicklung in der Stadt funktioniert sicher und umweltschonend und berücksichtigt die Verkehrsträger (MIV, ÖV, Velo- und Fussverkehr) ausgewogen und situationsgerecht. 1. Jährliche Unfallstatistik: <i>Messung:</i> ▪ Anzahl Unfälle *** 2. Unfallschwerpunkte <i>Messung:</i> ▪ Anzahl Unfallschwerpunkte gleichbleibend oder abnehmend (MIV/Velo) 3. Umweltstrategie der Stadt Winterthur <i>Messung:</i> ▪ Beurteilung der strategischen Ziele zu Modal-Split, Funktionsfähigkeit Strassennetz und Wohn- / Lebensqualität in der Umweltstrategie mit grün / gelb / rot 4. Tri-Modalsplit (MIV / ÖV / Velo- und Fussverkehr) <i>Messung:</i> ▪ MIV in % ▪ ÖV in % ▪ Velo / Fuss / Rest in %			304/24/0	304/24/0	304/24/0	304/24/0
			20/5	20/5	20/5	20/5
			2 x grün 1 x gelb 0 x rot	2 x grün 1 x gelb 0 x rot	2 x grün 1 x gelb 0 x rot	2 x grün 1 x gelb 0 x rot
			42%	42%	42%	42%
			23%	23%	23%	23%
			35%	35%	35%	35%
2 P2 Ingenieur-Dienstleistungen Infrastrukturbauten im öffentlichen Raum (Verkehrswege, Kanäle und öffentliche Gewässer) werden weitsichtig und in Übereinstimmung mit dem städtischen Gesamtverkehrskonzept geplant, zeitgerecht projektiert und realisiert. Projektierung und Realisierung werden nach standardisierten Verfahren (stadtinterne Richtlinien und Strassengesetzgebung) abgewickelt. 1. Infrastrukturplanung für die kommenden 5 Jahre (inkl. Budget und Finanzplanung) <i>Messung:</i> ▪ Jährlich aktualisierte Infrastrukturplanung (Dokument) 2. Terminliche Meilensteine der Infrastrukturplanung sind eingehalten <i>Messung:</i> ▪ Verzögerungen in relevanten Projekten von max. 1 Jahr in % 3. Qualität von stadtinternen Richtlinien und Prozessdefinitionen <i>Messung:</i> ▪ Max. Anzahl Feststellungen im jährlichen QS-Audit zu Prozessen			IP < 1 J.	IP < 1 J.	IP < 1 J.	IP < 1 J.
			< 30%	< 30%	< 30%	< 30%
			1	1	1	1

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
4. Anzahl Stauunkte im öffentlichen Verkehr gemäss Erhebung ZVV («Problemstellen Busbevorzugung») <i>Messung:</i> ■ Anzahl			19	19	19	19
3 P3 Baulicher Unterhalt des Strassennetzes Der bauliche Unterhalt der städtischen und überkommunalen Strassenräume ist effizient und werterhaltend. 1. Schadenmeldungen (Stadtmelder, Telefonate etc.) zur Verkehrsinfrastruktur werden zeitnah bearbeitet <i>Messung:</i> ■ Berechtigte Schadenmeldungen sind innert 36 Stunden bearbeitet 2. Effizienter baulicher Unterhalt <i>Messung:</i> ■ CHF pro m2 unterhaltene Fläche Benchmark (LKC-Wert, 5-Jahres-Mittel) * ■ Abweichung in CHF pro m2 unterhaltene Fläche zu Benchmark (LKC-Wert) * 3. Aufgrabungen im öffentlichen Grund sind kostendeckend <i>Messung:</i> ■ Kostendeckungsgrad in % 4. Berechtigte Ansprüche aus Werkeigentümerhaftung OR 58 ** <i>Messung:</i> ■ Anzahl berechtigte Ansprüche pro Jahr			90%	90%	90%	90%
			0.90	0.90	0.90	0.90
			-0.08	-0.08	-0.08	-0.08
			100	100	100	100
			0	0	0	0
4 P4 Betrieblicher Unterhalt und Reinigung Die öffentliche Strasseninfrastruktur wird sauber, effizient und störungsfrei betrieben. Die Bus-Wartehallen sind sauber. Öffentliche Toilettenanlagen sind sauber und werden störungsfrei betrieben. 1. Effiziente Strassenreinigung <i>Messung:</i> ■ CHF pro m2 unterhaltene Fläche Benchmark (LKC-Wert, 5-Jahres-Mittel) * ■ Abweichung in CHF pro m2 unterhaltene Fläche zu Benchmark (LKC-Wert) * 2. Rasche Reinigung der Entwässerungssysteme nach Unwetterereignissen <i>Messung:</i> ■ Schächte und Rinnen sind nach 12 Stunden wieder funktionstüchtig 3. Der ZVV-Sauberkeitsindikator ist erfüllt <i>Messung:</i> ■ Indikator min. 65 von max. 100 Pkt. (< 65 Pkt. erfordert Sondermassnahmen gemäss ZVV Vorgaben) 4. Sauberkeit der öffentlichen Toilettenanlagen <i>Messung:</i> ■ Anzahl berechtigte Beanstandungen 5. Anzahl Störungen pro Jahr <i>Messung:</i> ■ Anzahl berechtigte Störungen			2.90	2.90	2.90	2.90
			-0.54	-0.54	-0.54	-0.54
			90%	90%	90%	90%
			> 65	> 65	> 65	> 65
			5	5	5	5
			5	5	5	5

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
5 P5 Winterdienst Die öffentliche Strasseninfrastruktur wird effizient, zeitgerecht und umweltschonend von Schnee und Eis befreit. 1. Effizienter Winterdienst <i>Messung:</i> - CHF pro m2 unterhaltene Fläche Benchmark (LKC-Wert, 5-Jahres-Mittel) * - Abweichung in CHF pro m2 unterhaltene Fläche zu Benchmark (LKC-Wert) * 2. Zeitgerechte Schneeräumung und Enteisierung <i>Messung:</i> - Hauptstrassen und Strecken des öffentlichen Verkehrs: Max. 4 Stunden nach Eintritt des Ereignisses ist die Infrastruktur wieder benutzbar - Übrige Strassen, Wege und Trottoirs: Max. 12 Stunden nach Eintritt des Ereignisses ist die Infrastruktur wieder benutzbar						
			0.80	0.80	0.80	0.80
			-0.38	-0.38	-0.38	-0.38
			98%	98%	98%	98%
			98%	98%	98%	98%
6 P6 Strassensignalisation Die Signalisation und Markierung im Strassenverkehr ist sowohl bei Baustellen als auch im definierten Verkehrsbetrieb sicher und wird werterhaltend erneuert. 1. Laufende Zustandsprüfung von Funktionalität, Sicherheit und Fixierung / Befestigung <i>Messung:</i> - Anzahl berechnete Haftungsansprüche gemäss OR 58 ** 2. Sichere Umleitungen bei Bauarbeiten für alle Verkehrsteilnehmenden (Fussgänger, Personen mit Mobilitätseinschränkungen, Fahrräder, ÖV, MIV) <i>Messung:</i> - Anzahl Unfälle *** aufgrund unkorrekter Signalisation / Markierung bei Baustellen						
			0	0	0	0
			5/1/0	5/1/0	5/1/0	5/1/0
7 P7 Gewässerunterhalt Die städtischen Gewässer und ihre Anlageteile werden umweltschonend und hochwassersicher unterhalten. 1. Gewässer nach ökologischen Grundsätzen unterhalten unter Schutz der Biodiversität <i>Messung:</i> Böschungen gestaffelt mähen, erfüllt 2. Umsetzen der Vorgabe aus dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) <i>Messung:</i> Anzahl Hochwasserschäden infolge nicht umgesetzter Unterhaltmassnahmen						
			erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
			0	0	0	0

* Leistungs- und Kosten-Controlling (LKC)-Wert setzt sich zusammen aus zehn von insgesamt 13 Gemeinden / Städten (Biel, Baden, Bern, Basel, Aarau, Chur, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Wil, Zürich, Ostermundigen, Pully).

** OR Art. 58 Der Eigentümer eines Gebäudes oder eines anderen Werkes hat den Schaden zu ersetzen, den diese infolge von fehlerhafter Anlage oder Herstellung oder von mangelhafter Unterhaltung verursachen.

*** Anzahl Unfälle mit Personenschaden / Unfälle mit Schwerverletzten / Unfälle mit Todesopfern

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	20'436'009	21'746'984	22'719'007	22'819'007	22'320'007	23'507'007

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	12'016'824	33	12'992'634	36	13'321'594	36	13'741'594	13'871'594	13'871'594
Sachkosten	12'790'442	35	11'681'231	32	12'114'050	33	11'994'050	11'894'050	11'894'050
Informatikkosten	484'145	1	440'995	1	441'201	1	441'201	441'201	441'201
Beiträge an Dritte	51'752	0	28'500	0	41'698	0	41'698	41'698	41'698
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	9'393'929	26	9'787'442	27	9'358'316	25	10'118'316	10'919'316	11'816'316
Mietkosten	541'962	1	480'020	1	479'536	1	479'536	479'536	479'536
Übrige Kosten	988'071	3	991'572	3	1'021'687	3	1'021'687	1'021'687	1'021'687
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>36'267'124</i>	<i>100</i>	<i>36'402'393</i>	<i>100</i>	<i>36'778'082</i>	<i>100</i>	<i>37'838'082</i>	<i>38'669'082</i>	<i>39'566'082</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	36'267'124	100	36'402'393	100	36'778'082	100	37'838'082	38'669'082	39'566'082
Verkäufe	108'749	0	47'621	0	67'223	0	67'223	67'223	67'223
Gebühren	4'356'753	12	4'140'993	11	3'890'493	11	3'970'493	3'990'493	3'990'493
Übrige externe Erlöse	2'226'466	6	2'779'380	8	2'567'572	7	3'447'572	4'757'572	4'467'572
Beiträge von Dritten	296'055	1	295'300	1	295'800	1	295'800	295'800	295'800
Interne Erlöse	8'843'093	24	7'392'115	20	7'237'988	20	7'237'988	7'237'988	7'237'988
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>15'831'115</i>	<i>44</i>	<i>14'655'409</i>	<i>40</i>	<i>14'059'076</i>	<i>38</i>	<i>15'019'076</i>	<i>16'349'076</i>	<i>16'059'076</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	15'831'115	44	14'655'409	40	14'059'076	38	15'019'076	16'349'076	16'059'076
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	20'436'009	56	21'746'984	60	22'719'007	62	22'819'007	22'320'007	23'507'007
Kostendeckungsgrad in %	44	0	40	0	38	0	40	42	41

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	119.20	127.10	130.10
▪ Auszubildende	4.80	6.00	7.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Tiefbau ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 3.00 Stellen im Vergleich zum Budget 2020.

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 3.00 Stellen in folgendem Bereich:

- + 1.00 Projektleiterstellen im Bereich Verkehrsmanagement
- + 2.00 Projektleiterstellen im Bereich Verkehr

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Die Produktgruppe Tiefbau hat in den Jahren 2017 - 2019 jeweils ein negatives Rechnungsergebnis erzielt. Aufgrund der Analyse der Budgetüberschreitungen und der daraus abgeleiteten Massnahmen wurde das Budget 2021 entsprechend angepasst.

Die Nettokosten/Globalkredit steigen gegenüber 2020 um rund 0,97 Mio. Franken. Dieser Anstieg geht mehrheitlich auf den Aufbau von 3 Projektleiterstellen für die Umsetzung der Agglomerationsprogramme (0,42 Mio. Franken), die steigenden Unterhaltskosten (0,29 Mio. Franken) und die Erarbeitung einer Arbeitshilfe für die Standards zur Gestaltung des öffentlichen Raums (0,15 Mio. Franken) zurück.

Personalkosten

Infolge des Stellenaufbaus für die Umsetzung der Agglomerationsprogramme (Vereinbarung zwischen Bund und Kanton) (p.r. 300'000 Franken) und höherer Sanierungsbeiträge PK steigen die Personalkosten um rund 329'000 Franken.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Sachkosten

Die Sachkosten steigen um rund 433'000 Franken gegenüber Vorjahr. Diese Abweichung geht hauptsächlich auf die höheren Unterhaltskosten für Strassen und Querungen (Schwachstellenanalyse), auf die Mehrkosten für die neuen Arbeitsplätze aufgrund der neuen Stellen und auf die Erarbeitung einer Arbeitshilfe für die Standards zur Gestaltung des öffentlichen Raums zurück.

Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen

Die kalk. Abschreibungen und Zinsen sinken hauptsächlich aufgrund von Verzögerungen bei diversen Investitionsprojekten.

Gebühren

Aufgrund der erwarteten tieferen Bautätigkeit und damit einhergehenden tieferen Einnahmen für Aufgrabungen und einer Korrektur des Budgetierungsfehlers bei den APG Einnahmen sinken die Gebühreneinnahmen um rund 250'000 Franken.

Übrige externe Erlöse

Die übrigen externen Erlöse sinken infolge tieferer prognostizierter Bauherreneigenleistungen.

Begründung FAP

2022

- + 290'000 p.r. Lohnkosten für die neuen Projektleiterstellen im Budget 2021
- + 180'000 zusätzliche Projektleiterstelle (Umsetzung der Agglomerationsprogramme)
- + 760'000 höhere kalk. Abschreibungen und Zinsen
- + 50'000 zusätzliche Praktikumsstelle
- 50'000 Wegfall der Kosten für Verpflichtungskredite ER "Konzept Temporegime Verkehrsberuhigung"
- 70'000 Wegfall der Kosten für Verpflichtungskredite ER "LV-Konzept Töss-Dättnau-Steig"
- 80'000 höhere Einnahmen aus Vermietung von Signalisationen
- 100'000 tiefere Lohnkosten infolge Optimierung Reviereinheiten
- 880'000 höhere Einnahmen für Bauherreneigenleistungen

2023

- + 180'000 zusätzliche Projektleiterstelle (Umsetzung der Agglomerationsprogramme)
- + 801'000 höhere kalk. Abschreibungen und Zinsen
- 20'000 höhere Einnahmen aus Vermietung von Signalisationen
- 50'000 tiefere Lohnkosten aufgrund Optimierung Reviereinheiten
- 100'000 tiefere Kosten für Signalisationen infolge neue Zonenmarkierungen
- 1'310'000 höhere Einnahmen für Bauherreneigenleistungen

2024

- + 897'000 höhere kalk. Abschreibungen und Zinsen
- + 290'000 sinkende Einnahmen für Bauherreneigenleistungen

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Allgemein

- Umsetzung, Konsolidierung und Optimierung der laufenden Organisationsentwicklungen in allen Abteilungen der Produktgruppe Tiefbau

Abteilung Verkehr

- Personelle Verstärkung durch Projektassistent/Kommunikationsfachperson und weitere Projektleitende
- Erarbeiten und Umsetzen Sanierungsstrategie LSA und Verkehrsrechner
- Weitere Umsetzung SDK (Buspriorisierung), Ergänzungsstudie für Achsen Rosenberg und Oberwinterthur
- Planung und Realisierung Veloschnellrouten, Konkretisierung "Bauliche und signalisationstechnische Elemente"
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Schaffhauser- und Lindstrasse
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Tössstalstrasse (Zwingliplatz – Landvogt-Waser-Str. und Bereich BFS Winterthur)
- Tempo 30-Zonen/Begegnungszonen
- Umsetzung Massnahmen aus Schwachstellenanalyse Fuss- / Veloverkehr
- Erarbeiten Gestaltungsgrundsätze zum öffentlichen Raum
- Umsetzung der «Flächendeckenden Blauen Zone»

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre**Abteilung Projekte**

- Realisierung Veloquerung Nord, Personenunterführung Nord, Velostation Nord und Neugestaltung Rudolfstrasse
- Projektierung und Realisierung Neugestaltung Technikumstrasse
- Projektierung und Realisierung Sanierung Frauenfelderstrasse
- Projektierung und Realisierung Wieshof-/Wässerwiesenstrasse (Neugestaltung Knoten)
- Projektierung Betriebs- und Gestaltungskonzept Zürcherstrasse (Untere Brigger-Strasse bis Zentrum Töss)
- Projektorganisation und Grundlagenaufarbeitung für Machbarkeitsstudie Zentrumserschliessung Neuhegi-Grüze
- Projektorganisation und Projektbegleitung Grossprojekte A1 6-Spurenausbau (ASTRA) und Brüttenertunnel (SBB)
- Projektierung und Realisierung Sanierung Altlast Dätttau
- Ausarbeitung Bauprojekt Querung Grüze

Abteilung Strasseninspektorat

- Abschluss und Umsetzung externe Organisationsentwicklung Strasseninspektorat (u.a. neue Revierstützpunkte)
- Begleitung Umsetzung Tiefbauprojekte durch Dritte (Werk1, Lokstadt etc.)
- Aufarbeitung Strassenzustandserhebung / Werterhaltung

Produkt 1 Verkehr

Leistungen

- Erstellen von Verkehrskonzepten
- Erarbeitung von Vorstudien für Strassenbauprojekte und signalisationstechnische Massnahmen
- Baustellensignalisation
- Planung und Erlass von Verkehrsanordnungen
- Begleitung und Einflussnahme bei Projekten von Bund, Kanton, SBB
- Verkehrliche Begleitung von Baubewilligungsverfahren
- Planung, Projektierung und Unterhalt von Infrastruktur zur Verkehrslenkung (LSA-Steuerung)

Zweck

- Die Abteilung Verkehr plant und lenkt den Verkehr und seine Entwicklung in der Stadt und sorgt für eine optimale Abstimmung zwischen Siedlungs- und Verkehrsentwicklung. Als Kompetenzzentrum ist sie für die konzeptionelle, strassenräumliche und optimal gesteuerte Verkehrsabwicklung zuständig und sorgt für ein ausgewogenes Nebeneinander der verschiedenen Verkehrsträger.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	2'263'333	3'214'149	3'710'477
Erlös	1'468'681	531'881	554'772
Nettokosten	794'652	2'682'268	3'155'705
Kostendeckungsgrad in %	65	17	15

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Erhöhung der Verkehrssicherheit, -verflüssigung und -beruhigung und Aufwertungsmassnahmen			Erhöhung erzielt

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl bearbeitete Projekte und Gutachten			50

Produkt 2 Ingenieur-Dienstleistungen

Leistungen

- Planung und Projektierung von Tiefbauobjekten
- Fachliche Führung / Realisierung von Bauvorhaben
- Planung, Projektierung und Realisierung von überkommunalen Projekten des Kantons gemäss Strassengesetz (722.1 / 722.18)
- Beratung und Information von Bauherrschaften und der Bevölkerung
- Kompetenzzentrum Tiefbauten

Zweck

- Die Abteilung Projekte ist für die Planung, Projektierung und Realisierung von Tiefbau-Infrastrukturbauten im öffentlichen Raum zuständig. Als Kompetenzzentrum für den Bau von Verkehrswegen, Kanälen und öffentlichen Gewässern führt und begleitet sie private Auftragnehmer und stellt die Mitwirkung und Information der Bevölkerung sicher.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'972'987	2'222'656	2'210'791
Erlös	1'762'574	2'098'246	1'948'826
Nettokosten	210'413	124'410	261'965
Kostendeckungsgrad in %	89	94	88

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kostendeckungsgrad der Ingenieur Dienstleistungen der beeinflussbaren	89	100	100

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Projekte in %			
Zustandsbericht der Strassen MSE (Management-Informationssystem), Anteil stark beschädigter Strassen mit notwendigen Massnahmen.	6	5	5
Geringer oder gleich in %			
Anzahl berechtigter Reklamationen	12	12	12

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl ausgeführte Projekte im Strassenbau	7	6	6
Anzahl ausgeführte Projekte im Kanalbau	9	7	7
Anzahl abgerechnete Projekte, Verfügung SR	15	12	12
Anzahl abgerechnete Projekte, Stadtrat	9	10	10

Produkt 3 Baulicher Unterhalt des Strassennetzes

Leistungen

- Das gesamte öffentliche Strassennetz und Kunstbauten kontrollieren und entsprechende Massnahmen veranlassen
- Den Wert der Objekte durch entsprechende Bauarbeiten erhalten
- Vorbeugende Instandhaltungsarbeiten ausführen
- Kleinbauliche Aufträge von Privaten ausführen
- Bauvorhaben submittieren, an Unternehmungen vergeben und deren Ausführungen kontrollieren
- Grabenaufbrüche kontrollieren und instand stellen

Zweck

- Das Strasseninspektorat ist für den baulichen Unterhalt der öffentlichen Strassenräume zuständig. Als Dienstleistungszentrum sorgt es auf dem Stadtgebiet für eine nachhaltige Werterhaltung der städtischen und überkommunalen Strasseninfrastruktur.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	16'030'552	15'328'140	15'287'894
Erlös	6'252'440	5'860'784	5'543'471
Nettokosten	9'778'113	9'467'356	9'744'423
Kostendeckungsgrad in %	39	38	36

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Durch einen gezielten baulichen Unterhalt die Werterhaltung des öffentlichen Grundes sicherstellen			
▪ Verpflichtungen aus Werkeigentümerhaftung OR 58	0	0	0
▪ Bei Grabenaufbrüchen einen Kostendeckungsgrad von 100% erreichen	98	100	100
▪ Anzahl der berechtigten Reklamationen (max.)	5	8	8
▪ Gefährliche Belagsschäden innerhalb 36 Std. beheben. Mindestens in %	98	98	98
▪ Die Kosten für den baulichen Unterhalt tief halten im Vergleich zum Benchmark vergleichbarer CH-Städte (Kosten pro m2 unterhaltene Fläche) in CHF	0.86	1.00	< 0.90
▪ Anteil Lösungsmittel in Prozent des Verbrauchs bei Produkten für den Belagsunterhalt. Max. in %	25	8	8

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Strassenlänge in m	371'976	377'000	377'000
Gesamte zu unterhaltende öffentliche Strassenfläche in m2	3'137'562	3'175'000	3'175'000

Produkt 4 Betrieblicher Unterhalt und Reinigung

Leistungen

- Manuelles und maschinelles Reinigen des öffentlichen Grundes
- Öffentliche Papierkörbe leeren
- Strassenentwässerung kontrollieren und instand halten
- Plätze und Strassen nach öffentlichen Veranstaltungen reinigen
- Private Reinigungsaufträge ausführen
- Wartehallen Stadtbuss reinigen und Papierkörbe leeren

Zweck

- Das Strasseninspektorat ist für den betrieblichen Unterhalt der öffentlichen Strassenräume zuständig. Als Dienstleistungszentrum sorgt es auf Stadtgebiet für eine saubere und betrieblich einwandfreie Strasseninfrastruktur sowie für saubere Buswartehallen. Der Tiefbau ist verantwortlich für die Wartung, den Betrieb und die Reinigung von öffentlichen Toilettenanlagen. Öffentliche Toiletten sollen stets sauber, hygienisch und in einwandfreiem betrieblichem Zustand sein.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	10'292'720	10'967'998	10'661'878
Erlös	3'484'217	3'946'676	3'713'225
Nettokosten	6'808'503	7'021'322	6'948'653
Kostendeckungsgrad in %	34	36	35

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Sauberkeit und Hygiene auf öffentlichem Grund sicherstellen Bedürfniskonforme Reinigung der gesamten Strassenfläche			
▪ Anzahl berechtigter Reklamationen	3	8	8
Die Kosten der Reinigung auf tiefem Niveau halten im Vergleich zum Benchmark vergleichbarer CH-Städte			
▪ Kosten pro m2 unterhaltene Fläche in CHF	2.53	2.21	< 2.90
Betrieb von sauberen und sicheren WC-Anlagen			erfüllt

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl jährliche Leerungen von Strassensammlern	4'511	4'500	4'500
Zu reinigende öffentliche Strassenfläche in m2	3'137'562	3'175'000	3'175'000
Die WC-Anlagen werden pro Jahr desinfiziert (Anzahl)			4

Produkt 5 Winterdienst

Leistungen

- Strassen, Rad- und Gehwege, Plätze und Treppen geh- und fahrsicher halten
- Den öffentlichen Grund von grösseren Schneemengen freipflügen
- Private Winterdienstaufträge ausführen

Zweck

- Das Strasseninspektorat ist für den Winterdienst bei den öffentlichen Strassenräumen zuständig. Durch einen effizienten und zeitgerechten Winterdienst wird die Sicherheit im öffentlichen Raum für alle Verkehrsteilnehmer gewährleistet.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'753'673	1'313'821	1'455'257
Erlös	723'171	544'470	532'689
Nettokosten	1'030'502	769'351	922'568
Kostendeckungsgrad in %	41	41	37

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Hauptstrassen und Strassen mit öffentlichem Verkehr innert 4 Std. befahrbar machen. Mindestens in % erfüllt	100	98	98
Das übrige Strassennetz innerhalb 12 Std. befahrbar machen. Mindestens in % erfüllt	100	98	98
Die Kosten des Winterdienstes auf tiefem Niveau halten im Vergleich zum Benchmark vergleichbarer CH-Städte			
▪ Kosten pro m2 unterhaltene Fläche in CHF	0.44	0.60	< 0.80

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Gesamte öffentliche Strassenfläche in m2	3'137'562	3'175'000	3'175'000

Produkt 6 Strassensignalisation

Leistungen

- Bodenmarkierungen erneuern oder neu erstellen
- Signalisationstafeln instand halten und im Auftrag der Stadtpolizei neu erstellen
- Signalisationen reinigen
- Umsetzen von Tempo-30-Zonen
- Entfernen von Graffiti und Schmierereien an öffentlichen Gebäuden und Kunstbauten

Zweck

- Das Strasseninspektorat ist für den funktionalen Unterhalt der Verkehrsinfrastruktur zuständig. Als Dienstleistungszentrum ist sie für die Umsetzung und den Unterhalt einer gesetzeskonformen und verkehrlich einwandfreien Signalisation und Markierung zuständig.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	2'974'019	2'476'481	2'440'288
Erlös	2'025'093	1'663'758	1'752'857
Nettokosten	948'926	812'723	687'431
Kostendeckungsgrad in %	68	67	72

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Strassensignalisation und Strassenmarkierung intakt und durch regelmässige Reinigungen stets sichtbar halten	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Anteil Lösungsmittel in Prozent des Verbrauchs bei Produkten für die Strassenmarkierung. Max. in %	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Schlecht sichtbare Wegweiser und Tafeln instandsetzen in Stk.	1'882	1'900	1'900
Schlecht sichtbare Bodenmarkierungen erneuern in m	5'325	5'000	5'000

Produkt 7 Gewässerunterhalt

Leistungen

- Kies, Sandfänge und Rückhaltebecken leeren
- Bachbette reinigen, Gras mähen, Gebüsche zurückschneiden
- Bauliche Massnahmen für den Hochwasserschutz treffen und realisieren
- Periodisch Gewässerkontrollen durchführen und geeignete Massnahmen planen und ausführen
- Sofortmassnahmen bei Überschwemmungen veranlassen

Zweck

- Das Strasseninspektorat ist für den naturnahen und baulichen Unterhalt der städtischen Gewässer zuständig. Als Dienstleistungszentrum sorgt es für eine umweltgerechte und hochwassersichere Pflege der Gewässer und ihrer Anlageteile.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	937'355	879'147	1'011'497
Erlös	20'657	9'593	13'236
Nettokosten	916'697	869'554	998'261
Kostendeckungsgrad in %	2	1	1

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Hochwasserschutz an den öffentlichen Gewässern sicherstellen	erfüllt	erfüllt	erfüllt

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kontrolle der öffentlichen Gewässer, zweimal jährlich	185	190	190
Gewässerböschungen einmal pro Jahr mähen	erfüllt	erfüllt	erfüllt

Entsorgung (328)

Auftrag

Umweltgerechte und wirtschaftliche Entsorgung von festen und flüssigen Wertstoffen und Abfällen unter Beachtung des Kostendeckungs- und Verursacherprinzips.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Werkeigentümerhaftung OR 58
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG)
- Technische Verordnung über Abfälle (TVA)
- Kantonales Abfallgesetz
- Eidgenössische Verordnung über Abwassereinleitungen
- Kantonales Einführungsgesetz zum Gewässerschutzgesetz (EGSchG)
- Kantonale Verordnung über den Gewässerschutz
- Kantonales Wasserwirtschaftsgesetz
- Kantonales Tierseuchengesetz (KTSG) und kantonale Tierseuchenverordnung (KTSV)
- Bund: Verordnung über die Entsorgung von tierischen Nebenprodukten (VTNP)
- Leitungskatasterverordnung (LKV) vom 27. Juni 2012; LS 704.14
- RRB Nr. 161/1991 Rechte und Pflichten zu Abwasser- und Abfallverhältnissen
- RRB Nr. 854/2004 Umsetzung vom generellen Entwässerungsplan (GEP)

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Gemäss interner und externer Erlasssammlung (IES und WES)
- Verordnung über die Siedlungsentwässerung (VSE)
- Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über die Siedlungsentwässerung
- Verordnung über die Abfallentsorgung
- Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über die Abfallentsorgung
- Legislatorschwerpunkte des Stadtrates

Stufe Verwaltungseinheit

- Zielvorgaben des Departements
- Abfall-Leitfaden
- Managementsystem angewendet nach Qualitäts- (ISO 9001) und Umweltmanagement (ISO 14001)

Verantwortliche Leitung

Peter Gasser

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 P1 Entwässerung Die öffentlichen Siedlungsentwässerungsanlagen werden nach den Vorgaben des Generellen Entwässerungsplans (GEP) geplant. Betrieb und Unterhalt stellen einen störungsfreien, werterhaltenden und umweltschonenden Netzbetrieb sicher. Eine gezielte Finanzplanung (Gebührenordnung) sorgt für einen kostendeckenden und nachhaltigen Betrieb. 1. GEP: Fremdwasseranteil in der Mischwasserkanalisation: <i>Messung:</i> - Anteil Fremdwasser (unverschmutztes Wasser) in % - Verminderung der abflusswirksamen Fläche in Hektaren 2. GEP: Umweltstrategie der Stadt Winterthur <i>Messung:</i> - Beurteilung der Kriterien Versickerung, Fremdwasser und Entlastungsfrachten in Fließgewässer in der Umweltstrategie mit grün / gelb / rot 3. Betrieb: Unvorhergesehene Entlastungen in die Gewässer <i>Messung:</i> - Anzahl Entlastungen bei Trockenwetter 4. Betrieb: Rückstaus in Liegenschaften <i>Messung:</i> - Anzahl Rückstaus bei Dimensionierungsregen oder kleiner 5. Betriebsstörungen (Alarm Priorität 1) <i>Messung:</i> - Anzahl Störungen Priorität 1 6. Finanzplanung: Vom Stadtrat festgelegte Grundsätze zu Cashflow und Fremdkapital <i>Messung:</i> - Cashflow zu jährlichen Nettoinvestitionen, Ziel 80 bis 100 % - Brandbreite des Fremdkapitals zwischen 0 bis 200 Millionen Franken						
			30%	30%	30%	30%
			18 ha	18 ha	18 ha	18 ha
			2 x grün 1 x gelb 0 x rot	2 x grün 1 x gelb 0 x rot	2 x grün 1 x gelb 0 x rot	2 x grün 1 x gelb 0 x rot
			0	0	0	0
			0	0	0	0
			40	40	40	40
			> 80%	> 80%	> 80%	> 80%
			< 200 Mio.	< 200 Mio.	< 200 Mio.	< 200 Mio.
2 P2 Abfallentsorgung Siedlungsabfälle werden durch einen effizienten Sammeldienst (Sammeltouren und Sammeldienst) der KVA (Kehricht) respektive der qualitativ hochwertigen Wiederverwertung zugeführt. Periodische und wiederkehrende Aufklärung sowie eine gezielte Abfallkontrolle fördern ein stetig verbessertes Abfallverhalten bei der Bevölkerung. Eine gezielte Finanzplanung (Gebührenordnung) sorgt für einen kostendeckenden und nachhaltigen Betrieb.						

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1. Kontinuierliche Verbesserung bei Logistikkennzahlen des Sammeldienstes (Effizienz) <i>Messung:</i> Sammeldienst in Tonnen Abfall pro Stunde (kontinuierliche Zunahme)			> 1.75 t/h	> 1.75 t/h	> 1.75 t/h	> 1.75 t/h
2. Abfallkontrollen <i>Messung:</i> - Anzahl Kontrollen (Abfallsäcke, Fremddeponierung) - Anzahl Verzeigungen			100 15	100 15	100 15	100 15
3. Kostendeckungsgrad vor Einlage oder Entnahme in Reserven <i>Messung:</i> Kostendeckungsgrad in %			> 90%	> 90%	> 90%	> 90%
4. Umweltstrategie der Stadt Winterthur <i>Messung:</i> Beurteilung der Kriterien Ressourcenschonung und umweltverträgliche Ressourcenbewirtschaftung in der Umweltstrategie mit grün / orange / rot			2 x grün 2 x gelb 0 x rot	2 x grün 2 x gelb 0 x rot	2 x grün 2 x gelb 0 x rot	2 x grün 2 x gelb 0 x rot
3 P3 Deponie Planung, Ausbau und Betrieb der Deponie Riet stellen eine bedarfsgerechte, langfristige und umweltschonende Lagerung von Abfallreststoffen sicher. Eine gezielte Finanzplanung (Gebührenordnung) sorgt für einen kostendeckenden und nachhaltigen Deponiebetrieb. 1. Bedarfsgerechte Bereitstellung von Deponievolumen für 5, 10 bzw. 20 Jahre <i>Messung:</i> - Bedarf 5 Jahre verfügbar - Bedarf 10 Jahre bewilligt - Bedarf 20 Jahre gesichert 2. Minimierung der Restmetallgehalte in der Schlacke nach der Schlackenaufbereitung <i>Messung:</i> - Zielgrösse Stadt: < 0.5 M-% für partikuläre NE-Metalle (Vorgabe VVEA < 1.0 m-%) 3. Kostendeckungsgrad vor Einlage oder Entnahme in Reserven (inkl. Nachsorgepflicht) <i>Messung:</i> - Kostendeckungsgrad in % 4. Umweltstrategie der Stadt Winterthur <i>Messung:</i> - Beurteilung der Kriterien Ressourcenschonung und umweltverträgliche Ressourcenbewirtschaftung in der Umweltstrategie mit grün / orange / rot			> 100% > 100% > 100%	> 100% > 100% > 100%	> 100% > 100% > 100%	> 100% > 100% > 100%
			< 0.5 M-%	< 0.5 M-%	< 0.5 M-%	< 0.5 M-%
			> 80%	> 80%	> 80%	> 80%
			1 x grün 0 x gelb 0 x rot	1 x grün 0 x gelb 0 x rot	1 x grün 0 x gelb 0 x rot	1 x grün 0 x gelb 0 x rot

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	0	0	0	0	0	0

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2019	in %	Soll 2020	in %	Soll 2021	in %	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	8'423'414	22	8'945'374	24	9'333'506	26	9'333'506	9'333'506	9'333'506
Sachkosten	14'798'256	39	13'702'818	37	13'830'297	38	13'730'297	13'730'297	13'730'297
Informatikkosten	339'873	1	350'879	1	396'980	1	396'980	396'980	396'980
Beiträge an Dritte	4'500	0	69'500	0	24'500	0	24'500	24'500	24'500
Residualkosten	460'156	1	495'503	1	554'113	2	554'113	554'113	554'113
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	10'159'472	26	10'613'367	29	10'519'533	29	11'384'533	11'311'533	11'782'533
Mietkosten	838'791	2	894'760	2	848'614	2	848'614	848'614	848'614
Übrige Kosten	467'469	1	443'274	1	448'076	1	448'076	448'076	448'076
Spezialfinanzierungen (Einlage)	2'888'091	8	1'029'344	3	41'047	0	4'963	4'963	4'963
Kosten inkl. Verrechnung Verrechnungen innerhalb PG	38'380'026 0	100 0	36'544'819 0	100 0	35'996'665 0	100 0	36'725'581 0	36'652'581 0	37'123'581 0
Total effektive Kosten	38'380'026	100	36'544'819	100	35'996'665	100	36'725'581	36'652'581	37'123'581
Verkäufe	436'282	1	409'879	1	278'777	1	278'777	278'777	278'777
Gebühren	23'334'971	61	25'147'012	69	24'863'249	69	25'334'249	25'178'249	25'548'249
Übrige externe Erlöse	2'152'617	6	174'820	0	172'831	0	172'831	172'831	172'831
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	12'456'154	32	10'813'107	30	10'486'216	29	10'506'216	10'416'216	10'416'216
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	0	0	195'591	1	433'508	606'508	707'508
Erlöse inkl. Verrechnung Verrechnungen innerhalb PG	38'380'026 0	100 0	36'544'819 0	100 0	35'996'665 0	100 0	36'725'581 0	36'652'581 0	37'123'581 0
Total effektive Erlöse	38'380'026	100	36'544'819	100	35'996'665	100	36'725'581	36'652'581	37'123'581
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	100	100	100

Ergebnisermittlung Betriebe	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Total Ergebnis / (Globalkredit)	0	0	0
+ Einlage in Betriebsreserve	2'888'091	1'029'344	41'047
./. Entnahme aus Betriebsreserve	0	0	195'591
Ergebnis vor Reserveveränderung	-2'888'091	-1'029'344	154'544

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	71.70	74.15	74.15
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Entsorgung ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2020.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Die Produktgruppe Entsorgung setzt sich aus den gebührenfinanzierten Betrieben Stadtentwässerung, Abfallentsorgung und Deponie Riet zusammen. Alle diese Betriebe führen eine Betriebsreserve. Jährliche Schwankungen im Betriebsergebnis werden letztlich über die Betriebsreserve ausgeglichen. Der Globalkredit weist deshalb immer einen Saldo von Fr. 0 aus.

Die Personalkosten steigen aufgrund höherer PK-Sanierungsbeiträge.

Die Abweichung bei den Sachkosten gegenüber Budget 2020 gehen massgeblich auf die einmaligen Projektkosten für die Umsetzung Logistik 2030 zurück.

Infolge Übertrag des Pumpwerks Sennhof zur Regionalen Abwasserentsorgung Tösstal fallen die Rückerstattungen von anderen Gemeinden für das Pumpwerk weg.

Der Erlös aus Verkäufen sinkt bei Separatsammlungen infolge Preiszerfall bei Altpapier.

Begründung FAP

Der Finanzplan wird vor allem durch höhere Abschreibungen und Zinsen beeinflusst. Als Folge verändert sich die Verrechnung an Stadtwerk für die Siedlungsentwässerung und die Entnahme aus Spezialfinanzierung.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre**Allgemein**

- Umsetzung Organisationsentwicklungen in PG Entsorgung in Abstimmung mit OE Strasseninspektorat (Klärung Schnittstellen)

Abteilung Entwässerung

- Konsolidierung Organisationsentwicklung Betrieb und Unterhalt
- Abwasserfreies oberes Tösstal; Konstituierung Trägerorganisation (Gemeinsame Anstalt) und Konkretisierung Umsetzung
- Eulachtal; Anschluss der Gemeinde Elsau an die ARA Winterthur
- Ersatz und Neubau von wichtigen Entwässerungsleitungen
- Revision Verordnung über die Siedlungsentwässerung (evtl. Teilrevision)

Abteilung Entsorgung (Abfallentsorgung)

- Weiterer Ausbau Abfallsammelpunkte mit Unterflurcontainern (Strategie Logistik 2030)

Abteilung Entsorgung (Deponie Riet)

- Konkretisierung Folgenutzungsmöglichkeiten Deponieetappe 7/8 mit AWEL um langfristige Entsorgungssicherheit für Schlacke sicherzustellen; Erarbeitung Bauprojekt.
- Weiterführung der Schlackenaufbereitung mit laufender Optimierung
- Fortlaufender Abschluss und Rekultivierungsmassnahmen der Deponieetappen 5 und 6

Produkt 1 Entwässerung

Leistungen

- Dokumentation Kanalnetz
- Planung Werterhaltung und Funktionsverbesserungen öffentliches Kanalnetz und öffentliche Gewässer auf Grundlage GEP (genereller Entwässerungsplan)
- Beratung, Bewilligung und Kontrolle privater Abwasseranlagen
- Beratung, Bewilligung und Kontrolle Industrieabwasser (Abwasservorbehandlung), Führung Industriekataster
- Betrieb des Kanalnetzes gewährleisten durch Kontrolle, Unterhalt, Reinigung und vorbeugende Massnahmen
- Spezialbauwerke/Pumpwerke (inkl. Abwasserpumpwerk Sennhof) unterhalten und betreiben
- Dienstleistungen für Strassenentwässerung, öffentliche Gewässer und Grundstückentwässerungen

Zweck

- Die Abteilung Entwässerung ist für die Bewirtschaftung des Regenwassers und Ableitung des verschmutzten Abwassers aus dem Stadtgebiet bis zur Kläranlage (ARA) zuständig. Als Kompetenzzentrum für die Planung, Werterhaltung sowie den Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Siedlungsentwässerungsanlagen sorgt sie für ein kapazitätsmässig ausreichendes und störungsfreies Leitungsnetz sowie eine dosierte und umweltschonende Regenwasserbewirtschaftung und Schmutzwasserableitung.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	16'101'981	15'418'707	15'292'636
Erlös	16'101'981	15'418'707	15'292'636
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Funktionsverbesserung Kanalnetz			
▪ Anzahl Eliminationen von grösseren, messbaren Fremdwasserquellen	4	1	1
Liegenschaftsentwässerung			
▪ Anzahl Kanal-TV-Aufnahmen bei Hausanschlüssen	256	250	250
▪ Kundenzufriedenheit halten	erreicht	erreicht	erreicht
Industrieabwasser			
▪ Max. Anzahl Betriebsstörungen bei Spezialbauwerken	33	80	40
▪ Anzahl Entlastungen und Rückstaus infolge Betriebsstörungen im Kanalnetz	0	0	0
▪ Öffentliches Kanalnetz mit Kanal-TV aufnehmen und auswerten in %	6	10	10
▪ Öffentliches Kanalnetz reinigen in %	16	20	16

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Länge öffentliches Kanalnetz in km	327	325	325
Anzahl Spezialbauwerke/Pumpwerke	32	33	32

Produkt 2 Abfallentsorgung

Leistungen

- Öffentlichkeitsarbeit, Abfallberatung, Abfallunterricht, Abfallkontrolle
- Kehrichtsammeldienst, Separatsammlungen, Annahme von Sonderabfällen
- Betrieb der dezentralen Sammelstellen
- Abfallbewirtschaftung, Gebührenadministration (inkl. Verwaltung Sackgebührenverbund)
- Sammeldienst in den Gemeinden Zell und Elsau

Zweck

- Die Abteilung Entsorgung ist für die Sammlung und Entsorgung der Siedlungsabfälle zuständig. Als Dienstleistungszentrum sorgt sie für einen umfassenden Abfallsammeldienst und eine umweltgerechte Abfallbewirtschaftung. Durch Information und Beratung der Bevölkerung trägt die Abteilung Entsorgung zudem zur Förderung eines umweltschonenden Abfallverhaltens bei.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	17'619'465	18'128'913	17'654'083
Erlös	17'619'465	18'128'913	17'654'083
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Förderung des Abfallverhaltens in der Bevölkerung (Vermeiden, Verwerten, umweltgerecht entsorgen)			
Prozentsatz der Wertstoffe an der Gesamtabfallmenge. Mind. in %	53	50	50
Der Abfall-Tourenplan wird zu 100% eingehalten, keine Tour fällt aus	100	100	100
Effiziente und kostengünstige Abfallentsorgung			
Verursacherorientierte Finanzierung			
Gebühren Benchmark mit CH-Städten			
Ziel			
▪ Sackgebühr günstiger als Mittelwert CH-Städte in CHF	1.80	1.80	1.80
▪ Grundgebühr Wohnung pro Jahr in CHF	80.00	80.00	80.00
▪ Grundgebühr Einfamilienhaus pro Jahr in CHF	140.00	140.00	140.00

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Total gesammelte Abfallmengen in Tonnen	38'300	40'000	40'000
Abfallmenge pro EinwohnerIn in kg	332	350	350

Produkt 3 Deponie

Leistungen

- Annahme, Kontrolle, Triage und Deponie von Bauabfällen
- Deponieunterhalt
- Dienstleistungen für Dritte

Zweck

- Die Abteilung Entsorgung ist für die umweltgerechte und nachhaltige Deponierung von Zivilisationsabfällen zuständig. Durch eine langfristige und umsichtige Deponieplanung stellt sie die Annahmekapazität für Kehrichtschlacke sowie für weitere belastete Abfälle für Winterthur und Umgebung sicher.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	4'658'580	2'997'199	3'049'945
Erlös	4'658'580	2'997'199	3'049'945
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kostendeckende Bewirtschaftung (Betrieb/Nachsorge) in %	100	100	100
Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen Kontrolle durch AWEL	erfüllt	erfüllt	erfüllt

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Deponiertes Material in Tonnen	14'420	20'000	20'000
Annahme von brennbaren Abfällen in Tonnen	6	10	0*

* Annahme von brennbaren Abfällen fällt spätestens ab 2021 weg.

Vermessung (340)

Auftrag

- Nachführung und Unterhalt des amtlichen Vermessungswerkes der Stadt Winterthur
- Bauvermessung, Umsetzung der gesetzlichen geometrischen Vorgaben im Hoch- und Tiefbau
- Betrieb der Geodateninfrastruktur Winterthur (GDIW)
- Betrieb des zentralen städtischen Gebäudestamms (GSW)
- Geoinformationsdienstleistungen für städtische und private Stellen
- Plan- und Datenausgabe für städtische und private Bedürfnisse
- Strassenbenennung und Gebäudeadressierung

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund

- Bundesgesetz über Geoinformation vom 5. Oktober 2007 (Geoinformationsgesetz, GeoIG); SR 510.62
- Verordnung vom 21.05.2008 über Geoinformation (Geoinformationsverordnung, GeoIV); SR 510.620
- Verordnung vom 21.05.2008 über die geografischen Namen (GeoNV); SR 510.625
- Art. 950 Abs. 2 des Zivilgesetzbuches (ZGB); SR 210
- Verordnung der Bundesversammlung vom 06.10.2006 über die Finanzierung der amtlichen Vermessung (FVAV); SR 211.432.27
- Verordnung vom 18. November 1992 über die amtliche Vermessung (VAV); SR 211.432.2
- Technische Verordnung des VBS vom 10. Juni 1994 über die amtliche Vermessung (TVAV); SR 211.432.21
- Verordnung vom 21.05.2008 über die Ingenieur-Geometerinnen und Ingenieur-Geometer (GeomV); SR 211.432.261

Stufe Kanton

- Kantonales Geoinformationsgesetz (KGeoIG) vom 24. Oktober 2011; LS 704.1
- Kantonale Geoinformationsverordnung (KGeoIV) vom 27. Juni 2012; LS 704.11
- Kantonale Verordnung über die amtliche Vermessung (KVAV) vom 27. Juni 2012; LS 704.12
- Kantonale Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (KÖREBKV) vom 27.6.2012; LS 704.13
- Leitungskatasterverordnung (LKV) vom 27. Juni 2012; LS 704.14
- Gebührenverordnung für Geodaten (GebV GeoD) vom 30. August 2017; LS 704.15
- Technische Weisungen des Amtes für Raumentwicklung (ARE)
- PBG, Bauverfahrensverordnung (Anforderungen an die Grundlagen für Baubewilligungen und die Bauvermessung)

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Gemäss interner und externer Erlasssammlung (IES und WES)
- Verordnung über die Gewinnung von Geoinformation (Geoinformationsverordnung) vom 11. Juli 2007; SRB-Nr. 2007-1236
- Geoinformationsstrategie vom 11. Juli 2007; SRB-Nr. 2007-1236
- Verordnung über die Strassenbenennung und die Adressierung von Gebäuden vom 4. November 2015

Stufe Verwaltungseinheit

- Zielvorgabe des Departements
- Managementsystem nach ISO 9001:2015

Verantwortliche Leitung

Daniel Kofmel

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 P1 Ausführung von Vermessungsaufträgen sowie Unterhalt und Erneuerung des Vermessungswerks Das Werk der amtlichen Vermessung ist aktuell und genügt den Vorschriften. Zustehende Kostenbeiträge von Bund und Kanton werden abgeholt. Die dem baurechtlichen Beschluss entsprechende Bauausführung wird überwacht. Abweichungen werden frühzeitig erkannt. Die Erbringung von Vermessungsdienstleistungen erfolgt kundenorientiert und effizient. Haftungsfälle infolge fehlerhafter Vermessung treten keine auf. 1. Aktualität der Daten der amtlichen Vermessung: <i>Messung:</i> - Anteil der spätestens ein Jahr nach Meldungseingang in der amtlichen Vermessung nachgeführten Bauvorhaben in % 2. Kundenorientierung <i>Messung:</i> - Durchschnittliche Bewertung aus Kundenbefragung (1 bis 10). 3. Im Audit der ISO Zertifizierung 9001:2015 (QM-System) auftretende kritische Abweichungen <i>Messung:</i> - Anzahl der kritischen Abweichungen						
			100	100	100	100
			0	85	0	85
			0	0	0	0
2 P2 Bereitstellung und Betrieb städtische Geodaten-Infrastruktur, Datenausgabe und Dienstleistungen Eine stabile zentrale städtische Geodatenstruktur steht in Betrieb und wird breit genutzt. Sie entlastet die städtischen Fachstellen und unterstützt gezielt die bereichsübergreifende Digitalisierung von Arbeitsprozessen. Strassennamen, Gebäudeadressen, Wohnungsnummern und weitere wesentliche Referenz- und Grundlagendaten stehen gemäss den Anforderungen des Datenschutzes bedarfs- und normengerecht zur Verfügung. Die Dienstleistungserbringung erfolgt kundenorientiert. 1. Verfügbarkeit <i>Messung:</i> - Anzahl registrierter kritischer Störfälle * von mehr als 2 Stunden. 2. Normgerechtigkeit der angebotenen Applikationen <i>Messung:</i> - Dargelegt Ja / Nein (im Produkt rapportiert) 3. Kundenorientierung <i>Messung:</i> - Durchschnittliche Bewertung aus Kundenbefragung (1 bis 10)						
			15	15	15	15
			Ja	Ja	Ja	Ja
			0	85	0	85

* Kritischer Störfall: Anwendung ist ausserhalb angekündigtem Wartungsfenster nicht nutzbar.

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	915'016	976'918	1'084'633	1'162'633	1'301'633	1'296'633

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	2'180'101	67	2'282'030	70	2'172'880	68	2'172'880	2'172'880	2'172'880
Sachkosten	181'761	6	186'824	6	208'537	7	238'537	248'537	248'537
Informatikkosten	369'102	11	373'180	11	430'455	13	430'455	430'455	430'455
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	177'567	5	66'377	2	66'071	2	89'071	213'071	208'071
Mietkosten	246'241	8	249'000	8	220'200	7	220'200	220'200	220'200
Übrige Kosten	112'202	3	108'232	3	108'520	3	108'520	108'520	108'520
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>3'266'975</i>	<i>100</i>	<i>3'265'643</i>	<i>100</i>	<i>3'206'663</i>	<i>100</i>	<i>3'259'663</i>	<i>3'393'663</i>	<i>3'388'663</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	3'266'975	100	3'265'643	100	3'206'663	100	3'259'663	3'393'663	3'388'663
Verkäufe	112'250	3	82'000	3	86'000	3	86'000	86'000	86'000
Gebühren	829'811	25	978'122	30	737'700	23	712'700	707'700	707'700
Übrige externe Erlöse	607'806	19	444'453	14	495'200	15	495'200	495'200	495'200
Beiträge von Dritten	26'802	1	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	775'289	24	784'150	24	803'130	25	803'130	803'130	803'130
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>2'351'958</i>	<i>72</i>	<i>2'288'725</i>	<i>70</i>	<i>2'122'030</i>	<i>66</i>	<i>2'097'030</i>	<i>2'092'030</i>	<i>2'092'030</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	2'351'958	72	2'288'725	70	2'122'030	66	2'097'030	2'092'030	2'092'030
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	915'016	28	976'918	30	1'084'633	34	1'162'633	1'301'633	1'296'633
Kostendeckungsgrad in %	72	0	70	0	66	0	64	62	62

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	15.30	15.30	15.30
▪ Auszubildende	4.00	4.00	4.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Vermessung ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2020.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

- Der Nettoglobalkredit erhöht sich um rund 108'000 Franken. Die Kosten sinken um rund 59'000 Franken. Die Erlöse sinken um rund 167'000 Franken.
- Keine Veränderung erfahren die kalkulatorischen Kosten sowie die Übrigen Kosten.
- Die Personalkosten sinken um 109'000 Franken. Dies ist auf Personalfluktuationen sowie auf Nichteinstellung der Überbrückungsrenten zurück zu führen.
- Die Sachkosten erhöhen sich um rund 22'000 Franken. Dies ist auf den Betrieb des neuen eCityplanes zurück zu führen.
- Die Informatikkosten erhöhen sich um rund 57'000 Franken. Dies ist auf die Beschaffung eines zentralen Grossformatplotters im Superblock sowie höhere Kosten für Lizenzen, Software und Hardware zurück zu führen.
- Die Mietkosten sinken um rund 29'000 Franken, weil Bürofläche abgegeben wurde.
- Die Erlöse aus Verkäufen erfahren keine signifikante Abweichung.
- Die Erlöse aus Gebühren sinken um rund 240'000 Franken. Diese Erlöse entsprechen dem im Jahr 2019 erzielten Auftragsvolumen. Die um rund 90'000 Franken höheren Erlöse in der Rechnung 2019 lassen sich mit den voraussichtlich wegfallenden Beiträgen von Swisscom und UPC an den Leitungskataster sowie mit wegfallenden Erträgen aus Aufträgen des Kantons zum Unterhalt der amtlichen Vermessung erklären.
- Die übrigen externen Erlöse steigen um rund 50'000 Franken. Dies entspricht dem im Jahr 2019 erzielten Auftragsvolumen. Dazu gehören die stadtintern verrechneten Vermessungsaufträge sowie Plan- und Datenausgaben.
- Bei den Beiträgen von Dritten handelt es sich um Bundes- oder Staatsbeiträge an den Unterhalt der amtlichen Vermessung. Gegenwärtig ist einzig das Vorhaben zur lokalen Entzerrung beitragsberechtigt. Weil die entsprechenden Beiträge in der Investitionsrechnung verbucht werden, entfallen die entsprechenden Erlöse in der Erfolgsrechnung.
- Die internen Erlöse erhöhen sich um 19'000 Franken. Diese setzen sich aus verschiedenen Einzelpositionen zusammen.

Begründung FAP

- Sachkosten: Autodesk wird die Lizenzkosten sukzessive anheben. Angekündigt ist eine Änderung des Lizenz-Modells sowie für 2023 eine Erhöhung um maximal 5% beim heutigen Lizenz-Modell. Für Weiterentwicklungen in den Bereichen eCityplan-Panels, Internet-Stadtplan, BIM, 3D und Geoinformationsstrategie sowie die Ablösung von am Lebensende angelangten Geoinformatikanwendungen (z. B. mit OpenSource-Anwendungen) werden zusätzliche Mittel benötigt.
- Kapitalkosten: Die Kapitalkosten erhöhen sich aufgrund des noch zu beschaffenden Vermessungsfahrzeugs bis im Jahr 2022 leicht. Nach Abschluss des Projektes zur Entzerrung der amtlichen Vermessung erhöhen sich die Kapitalkosten ab dem Jahr 2023 um voraussichtlich rund 150'000 Franken.
- Verkäufe und Gebühren: Sobald der kantonale Leitungskataster LK-ZH in Betrieb geht, ist mit einem weiteren Ertragsrückgang in der Plan- und Datenausgabe zu rechnen. Zudem werden die entsprechenden Verträge des Vermessungsamtes mit Swisscom und UPC obsolet, was ebenfalls zu Ertragsausfällen führen wird.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Mit der Umstellung auf das Koordinatensystem der Landesvermessung 1995 (LV95) im Jahr 2016 wurden die grossräumigen Spannungen aus dem Vermessungswerk entfernt. Im Anschluss sind nun bis im Jahr 2022 die das tolerierbare Mass überschreitenden kleinräumigen Spannungen mittels einer lokalen Entzerrung aus der amtlichen Vermessung zu entfernen (SR.19.224-1 vom 3.4.2019). Hierfür müssen die Fixpunkte im Baugebiet und angrenzend an das Baugebiet sowie ausgewählte Grenzpunkte neu gemessen werden. Die Messung der Fixpunkte sowie die Instandstellung der LFP3-Steine wurde extern vergeben.
- Bund und Kantone erarbeiten ein neues, zukunftsgerichtetes Datenmodell für die Amtliche Vermessung (DM.flex). Frühestens im Jahr 2021 soll dieses eingeführt werden. Dies wird zur Folge haben, dass Anwendungen, Daten und Datenstrukturen sowie Schnittstellen in der städtischen Geodateninfrastruktur entsprechend anzupassen sind.
- Der Kanton beabsichtigt die kantonalen Systeme im Bereich Grundstück- und Gebäudedaten durch ein integriertes "ObjektwesenZH" zu ersetzen. Als zentrale Plattform soll das System die bestehenden Auskunftssysteme ablösen und einen einheitlichen Zugang zu objektbezogenen Daten für kantonale und kommunale Stellen gewähren. In diesem Kontext wird auch das kantonale Gebäude- und Wohnungsregister (GWR-ZH) durch das eidg. GWR abgelöst werden. Im Weiteren wird das Bundesamt für Statistik (BFS) das GWR auf den Merkmalskatalog Version 4.1 anheben, was neue Datenstrukturen sowie neue Datenschnittstellen nach eCH-Normen zur Folge haben wird. Falls möglich werden die mit dem GWR-ZH verknüpften städtischen Systeme NEST, BauPro sowie die Geodateninfrastruktur (GDIW) im Jahr 2020 auf das GWR des Bundes umgestellt. Danach ist der Betrieb der städtischen Systeme vom kantonalen Projekt entkoppelt. Alle weiteren Schritte lassen sich anschliessend seitens der Stadt Winterthur viel einfacher umsetzen, weil deutlich weniger Abstimmung und Koordination mit Bund und Kanton erforderlich ist.
- Das Projekt zur Bereitstellung eines kantonalen Leitungskatasters (LK-ZH) hat sich verzögert. Sobald klar ist, wie es weitergeht, müssen die entsprechenden Schnittstellen zur automatisierten Belieferung des LK-ZH sowie zum Bezug von ausgewählten regionalen Leitungsdaten für die städtische Geodateninfrastruktur bereitgestellt werden. Allenfalls sind auch Anpassungen am städtischen Leitungskataster vorzunehmen.
- Das städtische GIS "AutoCAD Map 3D" sowie allenfalls die Oracle-Datenbank sind auf aktuelle Versionen anzuheben. Die Web-Server Software des browserbasierten Intranet-GIS (WinWebGIS) wird bei Bedarf 3D-tauglich gemacht. Mit mittelfristiger Perspektive wird geprüft, die im Einsatz stehende Oracle-Datenbank mit der OpenSource-Datenbank PostgreSQL abzulösen.
- Die heutigen rund 30 analogen Cityplan-Anlagen werden über die Werbefläche auf der Rückseite finanziert. Im Jahr 2021 sind diese Werbeflächen über eine öffentliche Ausschreibung neu zu vergeben. Somit muss bis dann geklärt sein, inwieweit diese digitalisiert werden sollen. Im Rahmen eines SmartCity Pilotprojektes wurde beim Hauptbahnhof ein grossformatiger eCityplan in Betrieb genommen. Dieser richtet sich in erster Linie an ortsunkundige Besucherinnen und Besucher und Durchreisende. Mit diesem eCityplan wird das Ziel verfolgt, Erfahrungen zu sammeln und den Bedarf nach digitalen eCityplänen ganz grundsätzlich zu klären. Falls trotz Corona noch möglich, soll gestützt auf diese Erfahrungswerte bis Ende 2020 eine Vorstudie betreffend Erneuerung der heutigen Cityplan-Anlagen ausgearbeitet werden.
- Im Handlungsfeld "Wirtschaft" im Legislaturprogramm 2018 -2022 hat der Stadtrat unter dem Querschnittsthema "Digitalisierung" beschlossen, ein Konzept für den Einsatz von «Building Information Modeling» kurz BIM zu erarbeiten. Hierfür wurde beim Vermessungsamt ein Objektkredit eingerichtet. In einem ersten Schritt wird eine BIM-Beraterfirma gesucht, der Projektinitialisierungsauftrag erarbeitet sowie die Verfügbarkeit der erforderlichen personellen Ressourcen sichergestellt. Geprüft wird auch, bereits im Rahmen der Erarbeitung des Konzeptes erste Pilot- oder PoC-Projekte umzusetzen.
- Mittelfristig ist die aus dem Jahr 2007 stammende Geoinformationsstrategie zu aktualisieren. Allenfalls ist auch die städtische Geoinformationsverordnung zu überarbeiten.
- Die im Einsatz stehenden Software-Komponenten sind laufend zu überprüfen und bei Bedarf zu erneuern oder abzulösen.
- Die elektronische Aktenführung mit dem städtischen System ERMS d.3 ist zu konzipieren und im Rahmen des städtischen Rolloutplanes einzuführen.

Produkt 1 Ausführung von Vermessungsaufträgen sowie Unterhalt und Erneuerung des Vermessungswerks

Leistungen

- Nachführung des Grunddatensatzes der amtlichen Vermessung
- Ausfertigung der Messurkunden zuhanden des Grundbuches und der Grundeigentümerschaft
- Abstecken und Einmessen von Bauwerken und Leitungen
- Allgemeine Ingenieurvermessung und Terrainaufnahmen

Zweck

- Sicherung und Dokumentation des Grundeigentums im Rahmen des Grundbuchs. Aktualisierung und Unterhalt der amtlichen Vermessung. Weiterentwicklung des Datenbestandes der amtlichen Vermessung entsprechend den aus der fortschreitenden Digitalisierung von Prozessen entstehenden Anforderungen und Standards. Sicherstellung der Einhaltung der bewilligten Bauachsen, Gebäudemasse und Grenzabstände bei der Bauausführung. Bereitstellung von Vermessungsdienstleistungen zur Optimierung von Leistungsangebot und Ressourcenauslastung.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'225'666	1'364'386	1'849'775
Erlös	1'220'149	1'362'551	1'217'094
Nettokosten	5'517	1'835	632'681
Kostendeckungsgrad in %	100	100	66

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kostendeckungsgrad Vermessungsaufträge in %	100	100	100
Effizienz:			
▪ Direktkosten Vermessungsaufträge *			519'000
▪ Indirekte Kosten Vermessungsaufträge **			707'000
Haftungsfälle:			
▪ Anzahl			0

* Direktkosten Vermessungsaufträge beinhalten: Lohn, weitere verrechenbare Drittrechnungen, Vorsteuerkürzungen

** Indirekte Kosten Vermessungsaufträge beinhalten: übrige produktebezogene Kosten gemäss Vollkostenrechnung

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Arbeitsleistung aufgrund kantonalen Honorarsätze (ohne Drittleistungen) in CHF	1'163'736	1'400'000	1'750'000
Überwachung der Bauausführungen:			
Anzahl dem Baupolizeiamt gemeldete Abweichungen zu baurechtlichen Beschlüssen			30

Produkt 2 Bereitstellung und Betrieb städtische Geodateninfrastruktur, Datenausgabe und Dienstleistungen

Leistungen

- Unterhalt und Pflege der Bestandteile der amtlichen Vermessung
- Unterhalt und Erneuerung des Fixpunktnetzes
- Ersterhebung der amtlichen Vermessung im Altstadtkern
- Periodische Nachführung der amtlichen Vermessung
- Unterhalt der Grundstücksregister

Zweck

- Erhebung, Bereitstellung, Pflege und Nutzung von Gebäude-, Grundstücks- und Geodaten erfolgen zielgerichtet, effizient und bereichsübergreifend koordiniert. Zu diesem Zweck wird eine zentral koordinierte städtische Geodateninfrastruktur bereitgestellt, welche die Voraussetzungen für die bereichsübergreifende Digitalisierung von Arbeitsprozessen schafft.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	670'284	511'495	1'384'831
Erlös	87'621	376	904'936
Nettokosten	582'663	511'119	479'895
Kostendeckungsgrad in %	13	0	65

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Nutzungsintensität:			
▪ Nutzungsstunden AutoCAD Map / Jahr			47'500
▪ Nutzungsstunden WinWebGIS / Jahr			190'000
▪ Aufrufe Internet-Stadtplan / Jahr			400'000

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Arbeitsleistung auf Basis der kantonalen Honoraransätze (ohne Drittleistungen) in CHF	597'600	400'000	1'100'000
Bereichsübergreifende Digitalisierung:			
▪ Anzahl Schnittstellen zu Dritt-Systemen / Um-Systemen			68

Baupolizei (350)

Auftrag

- Speditive Abwicklung der baurechtlichen Bewilligungsverfahren im Rahmen der Organisation Bauaufsicht
- Gewährleistung des (baulichen) Brandschutzes, der Sicherheit der Aufzugsanlagen und der Feuerungskontrolle sowie des technischen Umweltschutzes (Asbest, Lärm, Wärmedämmung, technische Ausrüstungen, NIS)
- Energieplanung
- Rechtsberatung und Prozessführung im Planungs-, Bau- und Umweltschutzrecht
- Spezielle Projektleitungen

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über die Raumplanung
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG)
- Luftreinhalteverordnung (LRV)
- Lärmschutzverordnung (LSV)
- Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV)
- Abfallverordnung (VVEA)
- Planungs- und Baugesetz
- Gesetz über die Feuerpolizei und des Feuerwehrewesen

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Bau- und Zonenordnung (BZO)
- Gemäss interner und externer Erlasssammlung (IES und WES)
- Baubewilligungsverfahren Winterthur gemäss Homepage www.baupolizei.winterthur.ch

Stufe Verwaltungseinheit

- Zielvorgaben des Departements

Verantwortliche Leitung

Dr. Lena Ruoss

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 P1 Bauinspektorat Das Bauinspektorat gewährleistet eine fristgerechte und kompetente Abwicklung des Baubewilligungsverfahrens. 1. Amtliche Abwicklungsdauer der Bewilligungsanträge: <i>Messung:</i> - Innert 1 Monat (in %) 30 - Innert 2 Monaten (in %) 60 - Innert 3 Monaten (in %) 86 - Innert 4 Monaten (in %) 96 2. Gewonnene Rechtsmittelverfahren (Baubewilligungen) <i>Messung:</i> - Gewonnene Rechtsmittelverfahren / Total Rechtsmittelverfahren in % 90						
2 P2 Brandschutz* und Feuerungskontrolle (Feuerpolizei) a) Die Feuerpolizei stellt die Qualität des Brandschutzes im Baubewilligungsverfahren und während der Nutzungsdauer einer Baute oder Anlage sicher. 1. Beanstandungen im Baubewilligungsverfahren durch Statthalteramt / Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ). <i>Messung:</i> - Anzahl 0 2. Beanstandungen während der Nutzungsdauer durch Statthalteramt / Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) bezüglich Erfüllung Auftrag periodische Kontrollen. <i>Messung:</i> - Anzahl 0 b) Die Feuerungskontrolle stellt den ordnungsgemässen Zustand von Feuerungsanlagen hinsichtlich Brandschutz im Bewilligungsverfahren und bei der Abnahme sicher. Sie stellt die Anforderungen der Luftreinhaltegesetzgebung bei der Abnahme und durch die Überwachung der periodischen Kontrollen sicher. 3. Beanstandungen durch das Stadthalteramt / Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ). <i>Messung:</i> - Anzahl 0 4. Beanstandungen durch das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons. <i>Messung:</i> - Anzahl 0						

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
3 P3 Umweltschutz a) Die Abteilung Energie und Technik gewährleistet eine fristgerechte Bearbeitung der WTA**-Gesuche in Abstimmung mit den komm. Energieplan, fördert eine effiziente Energienutzung und stellt den Vollzug NISV sicher. 1. Abwicklungsdauer der WTA-Gesuche. <i>Messung:</i> - WTA-Gesuche im Anzeigeverfahren innert 1 Monat (in %) 90 - WTA-Gesuche im ordentlichen Verfahren innert 2 Monaten (in %) 95 2. Plausibilität aller Energie-Nachweise kontrolliert. <i>Messung:</i> - Plausibilität (in %) 100 3. Einhaltung NISV bei Orten mit empfindlichen Nutzungen (OMEN) <i>Messung:</i> - Einhaltung (in %) 100 b) Beförderungsanlagen in der Stadt Winterthur sind sicher. Verstösse werden erkannt, unterbunden und beseitigt. 4. Die periodischen Kontrollen finden spätestens alle 6 Jahre statt (100 % der turnusgemäss zu kontrollierenden Anlagen, Anzahl siehe Leistungsmenge) <i>Messung:</i> - Anzahl (in %) 95						
4 P4 Rechtsdienst Der Rechtsdienst leistet eine kompetente Rechtsberatung und Rechtsvertretung für alle Fachstellen der Stadt in Bau- und Submissionsfragen 1. Gewonnene Rechtsmittelverfahren (alle Verfahren ohne Submissionsbeschwerden und ohne Erledigung durch Wiedererwägungen) <i>Messung:</i> - Gewonnene Rechtsmittelverfahren / total Rechtsmittelverfahren (in %) 90 2. Gewonnene Submissionsbeschwerden (ohne Erledigung durch Wiedererwägungen) <i>Messung:</i> - Gewonnene Submissionsbeschwerden / total Submissionsbeschwerden (in %) 65						

*Abteilung mit rein hoheitlichen Aufgaben; Keine Abteilung mit politisch oder betrieblich beeinflussbaren Steuerungsvorgaben.

** WTA: Wärmetechnische Anlagen

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	1'577'838	1'401'160	1'786'595	1'690'595	1'681'595	1'673'595

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	4'343'183	71	4'578'170	72	4'673'090	72	4'673'090	4'673'090	4'673'090
Sachkosten	522'702	9	617'327	10	464'796	7	492'796	464'796	464'796
Informatikkosten	454'004	7	493'707	8	503'564	8	503'564	503'564	503'564
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	112'466	2	168'305	3	216'216	3	120'216	111'216	103'216
Mietkosten	427'162	7	432'000	7	425'900	7	425'900	425'900	425'900
Übrige Kosten	223'375	4	225'741	4	225'469	3	225'469	225'469	225'469
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>6'082'892</i>	<i>100</i>	<i>6'515'250</i>	<i>102</i>	<i>6'509'035</i>	<i>100</i>	<i>6'441'035</i>	<i>6'404'035</i>	<i>6'396'035</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	120'000	2	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	6'082'892	100	6'395'250	100	6'509'035	100	6'441'035	6'404'035	6'396'035
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	4'136'417	68	4'779'000	75	4'540'000	70	4'568'000	4'540'000	4'540'000
Übrige externe Erlöse	39'122	1	30'000	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	329'515	5	305'090	5	182'440	3	182'440	182'440	182'440
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>4'505'054</i>	<i>74</i>	<i>5'114'090</i>	<i>80</i>	<i>4'722'440</i>	<i>73</i>	<i>4'750'440</i>	<i>4'722'440</i>	<i>4'722'440</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	120'000	2	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	4'505'054	74	4'994'090	78	4'722'440	73	4'750'440	4'722'440	4'722'440
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'577'838	26	1'401'160	22	1'786'595	27	1'690'595	1'681'595	1'673'595
Kostendeckungsgrad in %	74	0	78	0	73	0	74	74	74

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	29.90	31.80	31.80
▪ Auszubildende	2.00	2.00	2.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Baupolizei ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2020.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

- Das Budget 2021 weist einen Globalkredit von knapp 1,8 Millionen Franken aus. Somit erhöht sich das Budget 2021 um rund 385'000 Franken im Vergleich zum Vorjahr.
- Die Personalkosten fallen im Vergleich zum Vorjahresbudget um rund 95'000 Franken höher aus. Die höheren Personalkosten werden vor allem durch die zusätzlichen 1.3 Stellen beeinflusst, die mit dem Budget 2020 bewilligt wurden und deren Lohnkosten ab dem Budget 2021 voll zum Tragen kommen. Aber auch die höheren Sanierungsbeiträge an die PK spiegeln sich in den höheren Personalausgaben wider.
- Die Sachkosten verringern sich vor allem infolge tieferer Verrechnungen interner Dienstleistungen innerhalb der Produktgruppe Baupolizei (Ertrag siehe interne Erlöse) und tieferer Honorarleistungen um total rund 153'000 Franken.
- Die Informatikkosten werden im Vergleich zum Vorjahresbudget um rund 10'000 Franken höher ausfallen. Der Grund liegt vor allem in den höheren internen Verrechnungen durch die IDW.
- Die kalk. Abschreibungen und Zinsen steigen im Vergleich zum Budget 2020 um rund 48'000 Franken.
- Die Gebühren gehen im Vergleich zum Vorjahresbudget um rund 240'000 Franken zurück. Der Hauptgrund dafür liegt im Rückgang der Gebühreneinnahmen aus den Baubewilligungsverfahren von rund 300'000 Franken. Die Anpassung erfolgte aufgrund von Erfahrungswerten und der Entwicklung der Gebühreneinnahmen der letzten 3 Jahre sowie den aktuellen Gegebenheiten. Infolge der Anpassung der Gebührenordnung für den Brandschutz per 1.1.2021 (Erhöhung der Gebühren) kann hingegen bei der Feuerpolizei mit rund 60'000 Franken höheren Einnahmen gerechnet werden.
- Die internen Erlöse fallen um rund 123'000 Franken tiefer aus als im Budget 2020. Die Abweichung kam durch eine im Budget 2020 erstmalig vorgesehene interne Verrechnung zustande, die im Budget 2021 jedoch nicht mehr zum Tragen kommt.

Begründung FAP

- Sachkosten: Im Jahr 2022 erfolgt eine Kostenzunahme von 28'000 Franken infolge Organisation und Durchführung des Bauseminars.
- Gebühren: Im Jahr 2022 erhöhen sich die Gebühren infolge Einnahme durch Teilnehmergebühren für das Bauseminar um rund 28'000 Franken.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Weiterführung des Projekts «Überführung und Nachführung der allgemeinen Ablage (Netzlaufwerke G:\ etc.) des Baupolizeiamtes ins ERMS d.3» (Elektronisches Records Management System)
- Einführung der neuen Texthandbuchsoftware (Textbausteinverwaltung im Baubewilligungsverfahren) und Überführung der Textbausteine in die neue Software
- Anbindung der kommunalen Software für Baubewilligungsverwaltung an die kantonale Plattform zur Baugesuchseinreichung und Kommunikation mit den Verfahrensbeteiligten (eBaugesucheZH)
- Ausbau der Know-How-Sammlung Baurecht zuhanden der Projektleitenden des Baupolizeiamtes sowie der am Baubewilligungsverfahren beteiligten Fachstellen

Produkt 1 Baurechtliche Entscheide

Leistungen

- Korrekte und umfassende Beratung von Planenden und Bauherrschaften in allen Bereichen des formellen und materiellen Planungs-, Bau- und Umweltschutzrechts (soweit erforderlich unter Beizug der Spezialistinnen und Spezialisten)
- Konsequente und effiziente Verfahrensleitung in allen baurechtlichen Bewilligungsverfahren
- Erteilung der Baubewilligung im Anzeigeverfahren bzw. Antragstellung in den übrigen Baubewilligungsverfahren so schnell als möglich, längstens aber innerhalb der gesetzlichen Fristen
- Kontrolle der Bauten und Anlagen während der Bauphase bezüglich Übereinstimmung mit den bewilligten Plänen und den gesetzlichen Vorschriften sowie bezüglich Sicherheit
- Erteilung der Bewilligungen für Grenzänderungen und Reklamen (inkl. Beratung und Unterstützung)

Zweck

- Erteilen der Baubewilligung nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, Rechtsgleichheit und Verhältnismässigkeit. Beratung im Baubewilligungsverfahren. Abwicklung der baurechtlichen Bewilligungsverfahren innerhalb der kantonalen Ordnungsfristen. Kontrolle der Bauten und Anlagen während der Bauphase auf Übereinstimmung mit Baubewilligungen.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	2'457'016	2'634'250	2'557'525
Erlös	3'191'931	3'585'048	3'297'035
Nettokosten	-734'914	-950'797	-739'510
Kostendeckungsgrad in %	130	136	129

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Fristgerechte Erteilung aller Bewilligungen			
▪ Erteilung innert 1 Monat (in %)	32	30	30
▪ Erteilung innert 2 Monaten (in %)	63	60	60
▪ Erteilung innert 3 Monaten (in %)	80	86	86
▪ Erteilung innert 4 Monaten (in %)	89	96	96
Max. 1 % der Baurechtsentscheide müssen aufgehoben werden	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Max. 2 % der Baurechtlichen Entscheide zu den Reklamebewilligungen und Mutationen müssen aufgehoben werden	erfüllt	erfüllt	erfüllt

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Anzeigeverfahren (mit Audienzverfahren)	586	700	700
Anzahl ordentliche Baubewilligungsverfahren	386	400	400
Anzahl Bauabnahmen	693	800	800
Baurechtliche Entscheide:			
▪ Anzahl Reklamen	102	140	140
▪ Anzahl Mutationen	27	60	60

Alle Leistungsmengen sind nicht beeinflussbar.

Produkt 2 Brandschutz und Feuerungskontrolle (Feuerpolizei)

Leistungen

- Korrekte und umfassende Beratung von Planenden und Bauherrschaften im eigenen Fachbereich
- Erteilung der Bewilligungen im Rahmen der delegierten Kompetenzen bzw. Antragstellung zuhanden der verfahrensleitenden Stelle in allen Bewilligungsverfahren
- Umfassende Schlusskontrolle bei Bauvorhaben mit amtlicher Kontrolle bzw. stichprobenweise Schlusskontrolle bei Bauvorhaben mit privater Kontrolle
- Periodische Kontrollen nach den von der Amtsleitung festgelegten Prioritäten

Zweck

- Qualitätssicherung des Brandschutzes im Baubewilligungsverfahren. Qualitätssicherung des Brandschutzes während der gesamten Nutzungsdauer der Baute oder Anlage (periodische Kontrollen im vorgegebenen Turnus und Kontrollen von Fall zu Fall). Koordination der Bewilligungen von Feuerungsanlagen. Vollzug der Luftreinhaltegesetzgebung und des Brandschutzes. Überwachung der bestehenden Öl-, Gas- und Holzheizungen sowie periodische Abgasmessungen und Kontrollen.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	2'507'671	2'665'262	1'591'214
Erlös	1'243'875	1'524'707	984'571
Nettokosten	1'263'796	1'140'556	606'643
Kostendeckungsgrad in %	50	57	62

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Durchführung der gesetzlichen periodischen Kontrollen, Brandschutz (soll 100%):			
▪ Bauten mit 2-jährigem Kontrollturnus (in %)	100	100	100
▪ Bauten mit 4- und 6-jährigem Kontrollturnus (in %)	100	100	100
Durchführung/Überwachung aller Feuerungsanlagen bezüglich Einhaltung von Emissionsgrenzwerten nach Luftreinhalteverordnung (in %)	100	100	100

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Brandschutz			
▪ Anzahl Vernehmlassungen	691	550	550
Periodische Gebäudekontrollen, Berichte			
▪ Anzahl 2-jährig	3	2	2
▪ Anzahl 4-jährig	48	60	60
▪ Anzahl 6-jährig	23	15	15
Kontrollen von Fall zu Fall	162	100	100
Feuerungskontrolle			
▪ Anzahl Bewilligungen	423	380	380
▪ Anzahl Sanierungen	353	370	370
▪ Anzahl Belästigungsklagen	9	5	5

Die Mengen von Vernehmlassungen, Bewilligungen und Sanierungen sind nicht beeinflussbar.

Produkt 3 Umweltschutz / Technologie und Aufzugskontrolle

Leistungen

- Weiterführung und Abschluss der Energieplanung und Umsetzung
- Korrekte und umfassende Beratung von Planenden und Bauherrschaften im eigenen Fachbereich
- Antragstellung zuhanden der verfahrensleitenden Stelle in allen Bewilligungsverfahren
- Plausibilitätskontrollen aller energetischen Nachweise
- Aufzugskontrollen

Zweck

Vollzug der Energie- und Lärmschutzgesetzgebung, der Asbestsanierung, Einhaltung der NISV (Verordnung über den Schutz vor nicht ionisierender Strahlung) und Energieberatung. Bewilligung und Kontrolle von Beförderungsanlagen gemäss besonderer Bauverordnung I (§ 31 ff. BBV I).

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten			1'043'316
Erlös			436'707
Nettokosten			606'609
Kostendeckungsgrad in %			42

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Überwachung Anforderung BBV I: Hygiene, Lärm, Wärmedämmung, Luftreinhaltung, technische Ausrüstungen			
▪ Stichprobenkontrolle (in %)			5

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Technischer Umweltschutz			
▪ Anzahl Vernehmlassungen			550
▪ Anzahl Baukontrollen			90
▪ Anzahl Stichproben Private Kontrollen			40

Produkt 4 Rechtsdienst

Leistungen

- Beratung und Unterstützung der Baubehörde sowie der Ämter und Abteilungen im Departement Bau in Fragen des öffentlichen Raumplanungs-, Bau- und Umweltschutzrechts, Submissionsrechts sowie des privaten Baurechts (inkl. Entwurf und Erlass von Verfügungen, Verhandlungsführung, Vertragsausarbeitung etc.)
- Beratung von Privaten in Fragen des öffentlichen Raumplanungs-, Bau- und Umweltschutzrechts
- Führung von Rechtsmittelverfahren und Durchführung von Verwaltungsstrafverfahren
- Rechtsetzung: Erarbeitung von kommunalen Gesetzes-/Verordnungsentwürfen und Verfassen von Vernehmlassungen zu Gesetzes-/Verordnungsvorlagen des Kantons bzw. des Bundes

Zweck

- Der Rechtsdienst leistet Rechtsberatung und Rechtsvertretung für alle Fachstellen der Stadt in Bau- und Submissionsfragen.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'098'421	1'215'737	1'316'980
Erlös	32'144	4'336	4'127
Nettokosten	1'066'278	1'211'401	1'312'853
Kostendeckungsgrad in %	3	0	0

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Gewonnene Rechtsmittelverfahren (inkl. formelle Erledigungen) in %	94	90	90

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Rechtsmittelverfahren:			
▪ Anzahl erledigte planungs- und baurechtliche Verfahren *	32	50	50
▪ Anzahl gewonnener und formell erledigter planungs- und baurechtlicher Verfahren **	30	45	45
▪ Anzahl erledigter Submissionsbeschwerden *	11	2	2
▪ Anzahl erledigter Strafverfahren (inkl. Einstellungen, Strafverfügungen und Überweisungen an Statthalter) **	1	2	2

*) nicht beeinflussbare Leistungsmengen

**) nur bedingt beeinflussbare Leistungsmengen

Städtebau (360)

Auftrag

Schaffen der raumplanerischen Voraussetzungen für eine gedeihliche Stadtentwicklung auf der Basis eines zukunftsgerichteten, effizienten und ressourcenschonenden Umgangs mit dem Boden. Sicherung von Freiräumen und Förderung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Entwicklung, Erstellung, Erneuerung und Unterhalt stadteigener Bauten unter Beachtung von Ökologie und Nachhaltigkeit. Abstimmung der Interessen zwischen Bauherrschaften und Bevölkerung. Erhaltung und Pflege der bestehenden Baukultur und Förderung einer innovativen städtebaulichen und architektonischen Entwicklung der Stadt.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Raumplanungsgesetz (RPG) und Raumplanungsverordnung (RPV)
- Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich (PBG) inkl. Verordnungen
- Besondere Bauverordnung (BBV)
- Kantonale Richtpläne (Siedlung und Landschaft; Verkehr; Versorgung; Entsorgung; Öffentliche Bauten und Anlagen)
- SIA Normen, VSS Normen
- Gesetz über den Beitritt des Kantons Zürich zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) inkl. Verordnungen
- Eidgenössische Verordnung über das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (VISOS)
- Luftreinhalteverordnung (LRV); Lärmschutzverordnung (LSV)
- Energiegesetz (EnG) inkl. Verordnung (EnV)
- Brandschutzrichtlinien, Vereinigung kantonaler Feuerversicherungen (VKF)

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Gemäss interner und externer Erlasssammlung (IES und WES)
- Bau- und Zonenordnung der Stadt Winterthur, inkl. die Ergänzungspläne der Kernzonen KI-KIV sowie des Sulzer-Areales
- Richtpläne Siedlung und Landschaft, Verkehrspläne
- Sondernutzungspläne
- Bau- und Zonenordnung der Stadt Winterthur, inkl. die Ergänzungspläne der Kernzonen KI-KIV sowie des Sulzer-Areales
- Energieplan für die Stadt Winterthur
- Inventar der schutzwürdigen Bauten von kommunaler Bedeutung
- SRB 08.344-4 Dienstanweisung betreffend Berechnung Parkplatzbedarf im Baubewilligungsverfahren vom 2. Februar 2011
- SRB 13.714-2 Genehmigung des Programms «Gebäudestandard 2011»; Zielsetzungen Energie und Umwelt für öffentliche Bauten vom 21. August 2013

Stufe Verwaltungseinheit

- Zielvorgaben des Departements

Verantwortliche Leitung

Jens Andersen

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 P1 Raumentwicklung Die Raumentwicklung begleitet Planungsprozesse und schafft die Voraussetzungen für die Entwicklung eines nachhaltigen Lebens-, Wohn und Arbeitsraumes. Dazu braucht es Instrumente / Planungen, die interdisziplinär / interdepartemental erarbeitet und verbindlich sind. 1. Instrumente / Planungen in Bearbeitung oder im Verfahren: <i>Messung:</i> ■ Anzahl (siehe Leistungsmengen im Produkt) 2. Interdisziplinäre / interdepartementale Herangehensweise <i>Messung:</i> Dargelegt (Ja / Nein). Bezieht sich auf die Anzahl aus Indikator 1. 3. Verbindlichkeit <i>Messung:</i> Dargelegt (Ja / Nein). Bezieht sich auf die Anzahl aus Indikator 1.						
			20	20	20	20
			20	20	20	20
			17	17	17	17
2 P2 Denkmalpflege Die Denkmalpflege bewahrt und entwickelt das bauliche Erbe als Beraterin, Begleiterin und Vermittlerin im Prozess des Bauens und erarbeitet ganzheitliche Strategien für Erhaltungs-, Umbau- und Neubaumassnahmen. 1. Grundlagenschärfung <i>Messung:</i> ■ Aktualität der Richtlinien / Faktenblätter / Merkblätter (in %) 2. Beratungsintensität <i>Messung:</i> ■ Anzahl an Voranfragen ■ Anzahl an Baugesuchen ■ Anzahl Schutzabklärungen 3. Dokumentationsdichte <i>Messung:</i> ■ Anzahl an Fachartikeln / Publikationen und betreuten Gutachten 4. Grad an Öffentlichkeitsarbeit <i>Messung:</i> ■ Anzahl an öffentlichen Veranstaltungen und Anlässen						
			100	100	100	100
			360	360	360	360
			170	170	170	170
			3	3	3	3
			25	25	25	25
			6	6	6	6
3 P3 Stadtraum und Architektur a) Stadtraum und Architektur stellt mittels Begleitung, Beratung und Beurteilung von privaten und öffentlichen Bauvorhaben sicher, dass Bauten, Anlagen sowie Freiräume sorgfältig in den Stadtkörper eingebettet werden und hochwertig ausgestaltet sind. Sie erarbeitet hierfür die notwendigen Grundlagen und Qualitätsvorgaben.						

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1. Bautätigkeit <i>Messung:</i>						
▪ Anzahl Voranfragen			200	200	200	200
▪ Anzahl Baugesuche			400	400	400	400
2. Relevante Instrumente / Planungen <i>Messung:</i>						
▪ Anzahl (siehe Leistungsmengen im Produkt)			4	4	4	4
4 P4 Hochbau Das Produkt Hochbau (Baufachorgan) entwickelt, plant, baut und saniert als Bauherrenvertretung zusammen mit den Nutzerdepartementen die städtischen Hochbauprojekte im Rahmen der städtischen Immobilienstrategie unter Berücksichtigung der vorgegebenen Nachhaltigkeitsziele.						
1. Baukultur: Wettbewerbswesen <i>Messung:</i>						
▪ Grösse oder Anzahl durchgeführter Auswahlverfahren			8	8	8	8
2. Öffentlichkeitsarbeit <i>Messung:</i>						
▪ Anzahl Publikationen / Faltblätter / Vorträge / Veranstaltungen			6	6	6	6
3. Krediteinhaltung <i>Messung:</i>						
▪ Durchschnittliche Krediteinhaltung von abgerechneten Objekten weniger als %			92	92	92	92
4. Nachhaltigkeit (Gebäudestandard 2011) <i>Messung:</i>						
▪ Stand Neubauten in % (nicht Gesamtbestand sondern pro Jahr, Energiebezugsfläche)			95	95	95	95
▪ Stand Umbauten / Sanierungen in % (nicht Gesamtbestand sondern pro Jahr, Energiebezugsfläche)			60	60	60	60

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	7'264'021	7'937'882	8'654'820	9'226'820	9'217'820	9'319'820

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	5'332'891	63	6'031'990	63	6'566'200	65	6'701'200	6'701'200	6'701'200
Sachkosten	1'266'301	15	1'669'233	18	1'633'436	16	1'633'436	1'633'436	1'633'436
Informatikkosten	496'173	6	351'032	4	375'040	4	375'040	375'040	375'040
Beiträge an Dritte	178'878	2	140'000	1	165'000	2	165'000	165'000	165'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	496'830	6	573'026	6	577'289	6	1'064'289	1'105'289	1'257'289
Mietkosten	447'639	5	448'700	5	452'400	4	452'400	452'400	452'400
Übrige Kosten	267'638	3	292'741	3	303'435	3	303'435	303'435	303'435
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>8'486'349</i>	<i>100</i>	<i>9'506'722</i>	<i>100</i>	<i>10'072'800</i>	<i>100</i>	<i>10'694'800</i>	<i>10'735'800</i>	<i>10'887'800</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	8'486'349	100	9'506'722	100	10'072'800	100	10'694'800	10'735'800	10'887'800
Verkäufe	2'489	0	1'000	0	100	0	100	100	100
Gebühren	85'129	1	65'000	1	65'000	1	65'000	65'000	65'000
Übrige externe Erlöse	1'132'492	13	1'500'000	16	1'350'000	13	1'400'000	1'450'000	1'500'000
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	2'218	0	2'840	0	2'880	0	2'880	2'880	2'880
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'222'328</i>	<i>14</i>	<i>1'568'840</i>	<i>17</i>	<i>1'417'980</i>	<i>14</i>	<i>1'467'980</i>	<i>1'517'980</i>	<i>1'567'980</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'222'328	14	1'568'840	17	1'417'980	14	1'467'980	1'517'980	1'567'980
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	7'264'021	86	7'937'882	83	8'654'820	86	9'226'820	9'217'820	9'319'820
Kostendeckungsgrad in %	14	0	17	0	14	0	14	14	14

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	34.70	40.25	41.85
▪ Auszubildende	2.00	2.00	2.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Amt für Städtebau ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1.60 Stellen im Vergleich zum Budget 2020.

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 1.60 Stellen im Bereich:

+ 0.80 Projektleiterstellen im Bereich Hochbau

+ 0.80 Projektleiterstellen im Bereich Stadtraum und Architektur

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

- Der Nettoglobalkredit 2021 steigt gegenüber dem Budget 2020 um rund 717'000 Franken.
- Die Personalkosten steigen um rund 534'000 Franken an. Die Mehrkosten setzen sich hauptsächlich aus den 2021 voll zu budgetierenden Lohnkosten der 2020 bewilligten Stellen plus den Lohnkosten für 1.6 zusätzliche Stellen ab Budget 2021 zusammen. Die zusätzlichen 1.6 Stellen wurden infolge geplanter Grossprojekte und zur Bewältigung des weiterhin steigenden Investitionsvolumens im Bereich Bau notwendig. Zudem spiegeln sich auch die Mehrkosten der Sanierungsbeiträge an die PK in den höheren Personalausgaben wider.
- Die Sachkosten reduzieren sich um rund 36'000 Franken. Das Sachkostenbudget wird vor allem durch Projektplanungen und daraus resultierenden Projektkosten bestimmt (Vorstudien, Machbarkeitsstudien oder Konzepten, die zulasten der ER verrechnet werden, wie beispielsweise "Spurausbau A1", hervor). Die Abweichung ist auf die Projektplanung für das Jahr 2021 zurückzuführen sowie die Einsparungen aufgrund der 2. Budgetierungsrunde. Siehe auch wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre.
- Die Informatikkosten erhöhen sich zum Vorjahresbudget um rund 24'000 Franken. Der Grund liegt vor allem in den höheren internen Verrechnungen durch die IDW.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

- Die Beiträge an Dritte steigen um rund 25'000 Franken. Der Grund liegt in den Beitragszahlungen an private Organisationen für das Budgetjahr 2021.
- Die kalk. Abschreibungen und Zinsen fallen im Vergleich zum Budget 2020 nur marginal höher aus, das heisst um rund 4'000 Franken.
- Die übrigen externen Erlöse nehmen infolge tieferer Eigenleistungen der Bauherrschaft um 150'000 Franken ab. Die Minderkosten bei den Bauherreneigenleistungen stützen sich einerseits auf Erfahrungswerte und andererseits darauf, dass sich der Städtebau momentan in einer Phase mit vielen Machbarkeits- und Vorstudien befindet, für welche keine Bauherreneigenleistungen vereinnahmt werden können.

Begründung FAP

- Personalkosten: Die Personalkosten erhöhen sich ab 2022 um rund 180'000 Franken, da sich die beantragten Stellen erst ab dem Planjahr 2022 voll auswirken.
- Kalk. Abschreibungen und Zinsen/Finanzaufwand: Die Erhöhung erfolgt aufgrund von Kapitalfolgekosten ab 2022.
- Übrige externe Erlöse: Ab 2022 erhöhen sich die Einnahmen bei den Bauherreneigenleistungen wieder um jährlich je 50'000 Franken.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Der Investitionsbedarf und Unterhaltsbedarf im stadt eigenen Portfolio bleibt hoch und steht oft im Widerspruch zu den vorhandenen Mitteln der Stadt. Ein koordinierter Investitionsplanungsprozess soll helfen die richtigen Prioritäten zu setzen. Insbesondere im Schulhausbau stehen sehr grosse Projekte wie Langwiesen, Steinacker und Wallrüti an. Die neue Immobilienstrategie der Altersheime wird in den kommenden Jahren zur Erweiterung und Sanierung grosser Anlagen führen. Generell werden die Infrastrukturen der Stadt erweitert werden. Für Stadtarchiv, Verkehrsbetriebe, und diverse Werkhöfe werden Standorte gesucht und Machbarkeiten für deren Erweiterungen gesucht. POM wird 2021 beendet, die Sanierung des Stadttheaters begonnen. Viele Projekte werden in den kommenden Jahren entwickelt um danach in eine mögliche Ausführung zu gelangen.
- Die raumplanerische Grundlagenarbeit wird im 2020 im Wesentlichen mit dem Projekt «Winterthur 2040» abgeschlossen. Ein Hochhauskonzept, der Rahmenplan Klima, Masterpläne Bahnhöfe und Zentrumszonen ergänzen diese. Diese Arbeiten bilden die Grundlagen für die Revision des kommunalen Richtplanes. Dies wird in den Jahren 2021 - 2023 erfolgen. Dieser bildet die Grundlage für die Revision der BZO, welche in Teilpaketen über viele Jahre erfolgt. Auch hier sind Teilprojekte wie IVHB (Harmonisierung Baubegriffe) oder Gewässerraumausscheidung, Bereinigung Baulinien usw. in Bearbeitung, welche in den Jahren 2021/2022 abgeschlossen werden.
- Diverse neue private Arealentwicklungen wie Lind, Schleife beginnen mit Testplanungsphasen. Für diverse andere Arealentwicklungen sind Gestaltungspläne in Bearbeitung.
- Die nach wie vor hohe Bautätigkeit fordert den Prozess der Projektbegleitungen, hunderte von Baugesuchen werden jährlich begutachtet.
- Grosse Infrastrukturprojekte wie die Erweiterung der A1, die Planung des Hauptbahnhofs, Brüttenertunnel usw. bedingen viel Grundlagenarbeit und Konzepte um die vorgegebenen Phasen mit klaren Haltungen der Stadt begleiten zu können. Das mit der SBB gemeinsam erarbeitete Entwicklungskonzept wird fertiggestellt. Durch die Innenentwicklung steigt der Druck auf die historische Bausubstanz, die Zunahme an Voranfragen und Gesuchen ist markant.

Produkt 1 Raumentwicklung

Leistungen

- Richt- und Nutzungsplanung gemäss Begehren aus Politik, Verwaltung und Bevölkerung und in Zusammenarbeit mit der Stadtentwicklung
- Erarbeitung und Antragstellung von öffentlichen Sondernutzungsplanungen
- Beratung bei Planungsinstrumenten
- Gesamtkoordination in strategischen Verkehrsfragen
- Aufgleisen von Verkehrsprojekten
- Beratung und Koordination in Verkehrsfragen
- Erheben von Verkehrsdaten

Zweck

- Bereitstellen von Daten und Planungsgrundlagen; zuständig für die Richt- und Nutzungsplanung sowie Sondernutzungsplanungen (Gestaltungspläne und Sonderbauvorschriften), Erschliessungsplanung (Quartierpläne und private Verträge) gemäss den Zielen einer nachhaltigen Stadtentwicklung sowie Winterthur2040; Prüfung von Bauvorhaben hinsichtlich Übereinstimmung mit Planungszielen und –vorgaben; verantwortlich für die Umsetzung kantonaler und nationaler Vorgaben der Raumentwicklung; Abstimmung von Siedlung und Verkehr mit der Abteilung Verkehrsplanung.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'961'171	2'195'402	1'999'823
Erlös	54'304	60'618	60'460
Nettokosten	1'906'867	2'134'784	1'939'363
Kostendeckungsgrad in %	3	3	3

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Massnahmen zur baulichen Verdichtung, Entwicklung			
▪ Anzahl erstellte Massnahmen	5	6	7
▪ Anzahl laufende Massnahmen	6	6	6
▪ Anzahl laufende Quartierpläne, Gestaltungspläne und Sondervorschriften	6	7	7

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Bauzone nicht überbaut			
▪ Bauzone nicht überbaut gesamt in ha	146	155	133
▪ davon rechtskräftig erschlossen in ha	109	130	111

Produkt 2 Denkmalpflege

Leistungen

- Bereitstellung von Grundlagen für die Erhaltung des baulich kulturellen Erbes
- Beraten und Sensibilisieren der Öffentlichkeit im Umgang mit historischer Bausubstanz
- Mitwirkung in Baubewilligungs- und anderen Verfahren im Bereich Denkmalpflege und Ortsbildschutz

Zweck

- Zuständig für die Umsetzung der kommunalen Inventare der schutzwürdigen Kulturdenkmäler / Siedlungen sowie bei Neu- und Umbauten in Ortsbildschutzzonen; der Auftrag umfasst Beratung, Dokumentation, Gutachten und Expertisen, Inventarisierung, Schutzmassnahmen und Öffentlichkeitsarbeit; Erarbeitung von Strategien für Erhaltungs- und Umbaumassnahmen zuhanden von Bauherrschaften; Einbezug in die ganzheitliche räumliche Entwicklung der Stadt; Beratung und Empfehlungen zuhanden des Bauausschusses; Führen der Fachgruppe Denkmalpflege.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'142'647	1'205'497	1'483'244
Erlös	32'152	5'361	5'320
Nettokosten	1'110'495	1'200'136	1'477'924
Kostendeckungsgrad in %	3	0	0

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Grundlagen			
Erarbeiten von Artikeln und Publikationen			
▪ Anzahl erstellte Artikel und Publikationen	1	2	2
Vernetzen und informieren			
Vernetzung mit anderen Städten			
▪ Anzahl Veranstaltungen, Anlässe	15	6	6

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl inventarisierte kommunale Objekte absolut	3'406	3'406	3'406
Anzahl kommunale Schutzobjekte absolut	440	438	438
Anzahl Baugesuche zu Inventar- und Schutzobjekten	264	170	170

Produkt 3 Stadtraum und Architektur

Leistungen

- Bereitstellen von Grundlagen für die Erhaltung und Weiterentwicklung der Stadt mit städtebaulicher und gestalterischer Qualität
- Beraten und Sensibilisieren der Öffentlichkeit in Fragen der Stadtgestaltung und des Umgangs mit der bestehenden Bausubstanz
- Mitwirken in Baubewilligungs- und anderen Verfahren im Bereich der Stadtgestaltung
- Planen und Durchführen von Architektur- und Planungswettbewerben
- Geschäftsführung Fachgruppe Stadtgestaltung
- Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen für bauliche Strategien und Durchführen von Planerwahlverfahren
- Bereitstellen von Entscheidungsgrundlagen zur optimalen Erhaltung und Entwicklung der städtischen Liegenschaften

Zweck

- Sicherstellung der sorgfältigen Einordnung und hochwertigen Gestaltung von Bauten, Anlagen und Freiräume. Bereitstellen von Unterlagen und Beratung gestalterisch und städtebaulich relevanter Planungs- und Bauprozesse (Projekte und Arealentwicklungen); Beratung und Empfehlungen zuhanden des Bauausschusses. Begutachten von privaten und städtischen Baugesuchen in städtebaulicher und / oder gestalterischer Hinsicht; Führen der Fachgruppe Stadtgestaltung; Analyse und Erarbeiten von Grundlagen für bauliche Strategien; Begleitung und Mitwirkung in privaten Architektur- und Planungswettbewerben. Koordination und Gestaltung des öffentlichen Raumes in enger Zusammenarbeit mit Tiefbauamt und Stadtgrün.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	865'707	1'105'000	1'515'242
Erlös	268	330	328
Nettokosten	865'438	1'104'669	1'514'914
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Prozesse mit Dritten begleiten und moderieren			
Begleitung von Studien, Testplanungen, Wettbewerben und weiteren Konkurrenzverfahren privater Bauherrschaften			
▪ Anzahl Anliegen	11	5	5
▪ Anzahl Berichte in der Tages- und Fachpresse	15	10	10

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl begleitete Studien und Konkurrenzverfahren	6	4	4
Anzahl Baugesuche	451	400	400

Produkt 4 Hochbau

Leistungen

- Führen der Planung und Realisierung von städtischen Hochbauvorhaben in der Investitionsrechnung (Neu- und Umbauten sowie Sanierungen) im Auftrag des Stadtrates
- Führen der baulichen und haustechnischen Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten aller städtischen Liegenschaften im Auftrag der Eigentümerschaften (Nutzerdepartement)

Zweck

- Führen städtischer Entwicklungs-, Planungs- und Hochbauprojekte als Bauherrenvertretung; Begleiten der Nutzerdepartemente im Rahmen der städtischen Immobilienstrategie über alle Phasen des Gebäudelebenszyklus, Analyse und Monitoring des städtischen Immobilienportfolios; Koordination und Zusammenführen verschiedener Interessen in der Entwicklung stadteigener Bauprojekte; verantwortlich für städtebaulichen und architektonischen Mehrwert öffentlicher Bauten und der entsprechenden Freiräume (Durchführen von Architektur- und Planungswettbewerben); verantwortlich für Qualitäts- und Kostenmanagement sowie Termingenauigkeit stadteigener Hochbauprojekte.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	4'450'002	5'000'823	5'074'490
Erlös	1'068'781	1'502'531	1'351'871
Nettokosten	3'381'221	3'498'292	3'722'619
Kostendeckungsgrad in %	24	30	27

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Grundlagen Durchführung von Auswahlverfahren (Wettbewerbe, Auswahlverfahren für Planungsteams, Leistungsofferten) und Studien (Machbarkeitsstudien, Bauzustandsanalysen, Standortevaluationen)			
- Anzahl bearbeitete Auswahlverfahren - Anzahl bearbeitete Studien			8 10

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
1. Betreute Liegenschaften der Stadt Winterthur Anzahl betreute Liegenschaften (gemäss Stratus*)	548	550	550
2. Projekte im Rahmen der Erfolgsrechnung Projekte baulicher Unterhalt Anzahl ausgeführte Projekte Bauvolumen ausgeführte Projekte Durchschn. Bauvolumen pro Projekt in Fr.			550 6'500'000 11'200
3. Projekte im Rahmen der Investitionsrechnung Projekte Investitionsrechnung unter 1 Mio. Fr. (Basis = Gesamtkredit) Anzahl bearbeitete Projekte			70
Projekte Investitionsrechnung zwischen 1 Mio. und 10 Mio. Fr. (Basis = Gesamtkredit) Anzahl bearbeitete Projekte			50
Projekte Investitionsrechnung über 10 Mio. Fr. (Basis = Gesamtkredit) Anzahl bearbeitete Projekte			10
Investitionen gesamt Gesamtes Bauvolumen in der Investitionsrechnung (Total Zahlungen in Franken)	45'500'000	70'000'000	60'000'000

* Stratus = Programm zur Bauzustandserfassung der städtischen Liegenschaften

Stadtrichteramt (411)

Auftrag

Rechtmässige und sachgerechte Bearbeitung der eingehenden Verzeigungen mittels Erlass von Verfügungen (Nichtanhandnahmen, Strafbefehle, Einstellungen, Abtretungen). Bearbeitung der Einsprachefälle, gegebenenfalls mittels Durchführung von Strafuntersuchungen einschliesslich abschliessender Verfügungen. Vollzug der rechtskräftigen Verfügungen und Entscheide (Inkasso, Vollzugsaufträge).

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)
- Weitere bundesrechtliche Erlasse (SVG, BetmG, PBG, AuG usw.)
- Schweizerische Strafprozessordnung (StPO)
- Zürcherisches Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozessrecht (GOG)
- Kantonale Verordnung über die Zuständigkeit der Gemeinden im Übertretungsstrafrecht
- Kantonale Verordnung über die Gebühren, Auslagen und Entschädigungen der Strafverfolgungsbehörden
- Weitere kantonale Erlasse

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Gemeindeordnung
- Geschäftsordnung des Stadtrates
- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung
- Vorschriften über die Gebühren, Auslagen und Entschädigungen des Stadtrichteramtes als Übertretungsstrafbehörde
- Weitere städtische Erlasse

Stufe Verwaltungseinheit

- Interne Bussenlisten

Verantwortliche Leitung

Sylvia Huber

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Kundenorientierung Bei der Dienstleistungserbringung achten die Mitarbeitenden auf eine korrekte und adäquate Behandlung der Klienten. <i>Messung / Bewertung</i> ■ Anzahl gutgeheissene Aufsichtsbeschwerden	0	0	0	0	0	0
2 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Die eingehenden Verzeigungen und Einsprachen werden mit den vorhandenen Ressourcen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben effizient bearbeitet. <i>Messung / Bewertung:</i> Gemäss Jahresrechnung und Geschäftszahlen des Stadtrichteramtes (Total effektive Kosten / erledigte Geschäfte und erledigte Einsprachen) <i>Messgrösse:</i> ■ Gesamtkosten pro Verfügung in CHF	230	238	199*	199	199	199
3 Auftragserfüllung Eine korrekte und professionelle Erfüllung des gesetzlichen Auftrages erfordert die Begrenzung der Belastung der Mitarbeitenden. Dies bedeutet, dass sich der Stellenplan an der Geschäftsfallentwicklung orientiert. <i>Messung / Bewertung:</i> ■ Anzahl Geschäftsfälle pro Vollzeitstelle	1'792	1'772	1'802**	1'802	1'802	1'802
4 Erreichbarkeit Das Amt ist während den üblichen Geschäftszeiten telefonisch erreichbar und am Schalter präsent. <i>Messung / Bewertung:</i> ■ telefonische Erreichbarkeit in Stunden pro Woche ■ Schalteröffnung in Stunden pro Woche	34.50 34.50	34.50 34.50	34.50 34.50	34.50 34.50	34.50 34.50	34.50 34.50

* Erledigte Geschäfte: Verzeigungen (Strafbefehle + sonstige Erledigungen) + Einsprachen (Rückzüge + geänderte Strafbefehle + Aufhebungen + Überweisung an Bezirksgericht + sonstige Erledigungen)

**Neueingänge Geschäfte (Verzeigungsfälle + Einsprachen) dividiert durch total Stelleneinheiten

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	-357'030	-681'531	-852'113	-852'113	-852'113	-852'113

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	1'106'068	36	1'094'096	34	1'199'584	38	1'199'584	1'199'584	1'199'584
Sachkosten	1'573'834	52	1'722'587	53	1'592'322	50	1'592'322	1'592'322	1'592'322
Informatikkosten	94'622	3	137'428	4	122'951	4	122'951	122'951	122'951
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	230'704	8	233'300	7	230'000	7	230'000	230'000	230'000
Übrige Kosten	33'946	1	40'071	1	43'044	1	43'044	43'044	43'044
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>3'039'174</i>	<i>100</i>	<i>3'227'482</i>	<i>100</i>	<i>3'187'901</i>	<i>100</i>	<i>3'187'901</i>	<i>3'187'901</i>	<i>3'187'901</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	3'039'174	100	3'227'482	100	3'187'901	100	3'187'901	3'187'901	3'187'901
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	3'396'192	112	3'909'000	121	4'040'000	127	4'040'000	4'040'000	4'040'000
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	12	0	13	0	14	0	14	14	14
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>3'396'204</i>	<i>112</i>	<i>3'909'013</i>	<i>121</i>	<i>4'040'014</i>	<i>127</i>	<i>4'040'014</i>	<i>4'040'014</i>	<i>4'040'014</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	3'396'204	112	3'909'013	121	4'040'014	127	4'040'014	4'040'014	4'040'014
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-357'030	-12	-681'531	-21	-852'113	-27	-852'113	-852'113	-852'113
Kostendeckungsgrad in %	112	0	121	0	127	0	127	127	127

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	7.90	7.60	8.60
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Stadtrichteramt ergibt sich gesamthaft eine Differenz von 1.0 Stellen im Vergleich zum Budget 2020. Es erfolgt ein Aufbau von 0.2 Stellen im Bereich Kaufmännische Sachbearbeitung und von 0.8 Stellen im Bereich Stadtrichter aufgrund höherer Fallzahlen zum Abbau der Pendenzenlast. Die budgetierte Stelle generiert durch die zusätzliche Bewältigung der Falllast Mehreinnahmen und wird durch diese vollständig refinanziert.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Der Nettoerlös der Produktgruppe Stadtrichteramt erhöht sich gegenüber dem Budget 2020 um rund 171 000 Franken. Die wesentlich tieferen Sachkosten zeigen sich hierfür verantwortlich. Das Budget 2021 bildet ausserdem die erwartet steigende Anzahl von bearbeiteten Strafbefehlen, aber auch die Praxisänderung des Stadtrichteramts vom 01. April 2019 ab, wonach «Wiederholungstaten» bei Übertretungen (der geringsten Straftatform) nicht mehr progressiv härter bestraft werden. Gegenüber der Rechnung 2019 verbessert sich der Nettoerlös um rund 495 000 Franken.

Personalkosten

Die Personalkosten steigen gegenüber dem Budget 2020 um rund 105 000 Franken. Einerseits wurde eine zusätzliche Stelle zur Bewältigung der hohen Falllast budgetiert, die durch Mehreinnahmen aufgrund zusätzlich ausgestellter Strafbefehle refinanziert wird, andererseits fallen die Personalkosten der temporären Unterstützung weg. Daneben ergibt die Erhöhung der Arbeitgeberbeiträge für die Sanierung der Pensionskasse einen Mehraufwand von rund 18 000 Franken.

Sachkosten

Die Sachkosten sinken gegenüber dem Budget um rund 130 000 Franken. Die wesentlichen Faktoren bilden dabei die Forderungsverluste, welche aufgrund eines Pilotprojekts (Vollzug mit Biss) und der zusammenhängenden Verschlinkung des Inkassoprozesses sowie dem Abbau des vorhandenen Pendenzenbergs erste Anzeichen für ein verbessertes Zahlungsverhalten der Gebüssten aufzeigen.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Informatikkosten**

Die Informatikkosten sinken gegenüber dem Budget 2020 um rund 15 000 Franken. Dies aufgrund des Wegfalls der Nachfolgesoftware für das Betriebssystem Juris (- 50 000 Franken), welcher jedoch eine Teilerneuerungen des aktuellen Betriebssystems zur Folge hat (+ 35 000 Franken).

Übrige Kosten

Der vom Stadtrichteramt zu tragende Kostenanteil der Overhead Costs steigt aufgrund eines Stellenaufbaus in der Produktgruppe um rund 3 000 Franken.

Gebühren

Die Erlöse sind mit 4,04 Millionen Franken rund 131 000 Franken über dem Budget 2020 und basieren auf einer Prognose von 13 450 ausgestellten Strafbefehlen. Darin berücksichtigt ist der zusätzliche Output der beantragten Stelle.

Begründung FAP

Keine Bemerkungen.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Die Arbeitsabläufe, Formulare und Computerapplikationen wurden im Jahr 2019 analysiert und teilweise bereits Vereinfachungen unterworfen. Die neue Führung wurde im Hinblick auf entsprechende Umstrukturierungen rekrutiert. Ein Wechsel von Juristen hin zu einfacher formulierenden Fachpersonen mit polizeilichen, politikwissenschaftlichen und prozessstraffenden Hintergründen soll dazu beitragen, Abläufe, einfach, klar, schlank und korrekt zu gestalten und eine wirksame Qualitätskontrolle einzuführen.

Die Änderungen am juristischen Anwenderprogramm JURIS werden sowohl bei textlichen und darstellerischen Formularverbesserungen, bei Geschäftsimporten seitens Ordnungsbussenzentrale, als auch beim Einrichten von Schnittstellen zu den Betreibungsämtern (ESchKG) und zur Post weiter vorangetrieben.

Produkt 1 Übertretungsstrafverfahren

Leistungen

- Beurteilen der zur Anzeige gebrachten Fälle aus dem Bereich des Übertretungsstrafrechts des Bundes (Allgemeines Strafrecht, Strassenverkehr, Betäubungsmittel, öffentliches Transportwesen usw.), des Kantons Zürich (Meldewesen, Gastwirtschaftswesen, Lebensmittelpolizei usw.) und der Stadt Winterthur (Allgemeine Polizeiverordnung, Benützung des öffentlichen Grundes usw.) allenfalls nach Durchführung eines Vorverfahrens
- Durchführung von Strafuntersuchungen in Einsprachefällen
- Auskünfte an Beteiligte im Rahmen hängiger Verfahren einschliesslich Einschätzung der Chancen und Risiken bei Weiterführung des Verfahrens

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	3'039'174	3'227'482	3'187'901
Erlös	3'396'204	3'909'013	4'040'014
Nettokosten	-357'030	-681'531	-852'113
Kostendeckungsgrad in %	112	121	127

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Verhindern des Ansteigens der Pendenzenzahlen (Verzeigungsfälle/Einsprachen).	2127/51	1600/90	550/60

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Verzeigungsfälle			
▪ Pendenzen Anfang Jahr	*1'671	1'700	1'000
▪ Neueingänge	13'263	13'000	15'000
▪ Strafbefehle	11'126	11'033	13'450
▪ Sonstige Erledigungen	1'681	2'067	2'000
▪ Pendenzen Ende Jahr	2'127	1'600	550
Einsprachen			
▪ Pendenzen Anfang Jahr	128	90	90
▪ Neue Einsprachen	357	470	500
▪ Rückzüge	150	220	200
▪ geänderte Strafbefehle	145	50	150
▪ Aufhebungen	94	130	150
▪ Überweisung an Bezirksgericht	18	40	20
▪ Sonstige Erledigungen	27	30	10
▪ Pendenzen Einsprachen Ende Jahr	51	90	60
Beurteilung der überwiesenen Fälle durch Bezirksgericht			
▪ Verurteilungen (Schuldsprüche)	N/A	17	10
▪ Freisprüche	N/A	7	10
▪ Erledigte Rechtshilfegesuche	N/A	1	1

'Sonstige Erledigungen' bei Verzeigungen umfasst Abtretungen, Nichtanhandnahmen, Einstellungen, Vereinigungen

'Sonstige Erledigungen' bei Einsprachen umfasst Nichteintreten.

Stadtpolizei (420)

Auftrag

- Sicherheitspolizeidienst und Mitwirkung beim Kriminalpolizeidienst
- Verkehrspolizeidienst
- Verwaltungspolizeidienst

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

Bund unter anderem:

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937
- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG);
- Gesetz betreffend den Strafprozess (Strafprozessordnung) vom 5. Oktober 2007

Kanton unter anderem:

- Polizei-Organisationsgesetz vom 29. November 2004
- Gewaltschutzgesetz (GSG) vom 19. Juni 2006
- Polizeigesetz (PolG) vom 23. April 2007

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Allgemeine Polizeiverordnung der Stadt Winterthur vom 26. April 2004
- Organisations- und Dienstreglement der Stadtpolizei Winterthur (Polizeireglement) vom 22. Dezember 2010
- Dienstkleiderreglement Polizeikorps vom 22. Dezember 2010
- Zuständigkeitsordnung der Stadt Winterthur zur kantonalen Verordnung über den Vollzug des Strassensignalisationsrechts des Bundes vom 12. November 1980 vom 4. November 1981
- Verordnung betreffend die Ausnahmegewilligungen zur signalisierten Strassenverkehrsvorschriften vom 22. Juni 1988
- Vorschriften über das unbeschränkte Parkieren in blauen Zonen (Parkkartenvorschriften) vom 17. Juni 1987
- Verordnung betreffend das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund vom 31. Mai 1965
- Vorschriften über die Benützung des öffentlichen Grundes zu Sonderzwecken vom 8. Juni 1979
- Verordnung über das Taxiwesen vom 11. Januar 1989
- Tarifordnung für das Taxiwesen der Stadt Winterthur vom 11. Juni 2008
- Winterthurer Marktordnung vom 12. Oktober 1983
- Vollzugsvorschriften zur Gesetzgebung über das Gastgewerbe und den Handel mit alkoholischen Getränken vom 4. April 1990
- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VOS) vom 10. Juli 2006; Gemeinderechtliches Ordnungsbussenverfahren vom 30. September 2009

Stufe Verwaltungseinheit

- Leistungsvereinbarung / Jahresziele

Verantwortliche Leitung

Fritz Lehmann

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
▪ Kosten (Nettoaufwand) pro Einwohner/in in CHF	232.81	231.66	231.94	236.65	266.03	254.35
2 Vereidigte Mitarbeitende						
▪ Personalbestand Total vereidigte Polizeiangehörige			217	217	217	217
▪ Anzahl Einwohner/innen pro vereidigte Polizeiangehörige			550	550	550	550
▪ Frauenanteil in % aller Angestellten der Stadtpolizei			35	35	35	35
▪ Männeranteil in % aller Angestellten der Stadtpolizei			65	65	65	65
▪ Teilzeitarbeit* in % aller Anstellungsverhältnisse der Stadtpolizei			25	25	25	25
3 Kundenorientierung						
1. Die Bevölkerung fühlt sich sicher (subjektive Sicherheit) <i>Messung / Bewertung:</i> Messung des Grades der subjektiven Sicherheit durch Befragung** <i>Messgrösse:</i>						
▪ Grad der subjektiven Sicherheit (sicher oder sehr sicher) in %	84	N/A	N/A	80	N/A	N/A
2. Kurze Interventionszeit nach Alarmierung <i>Messung / Bewertung:</i> Erfassen der Interventionszeit während vier Wochen pro Jahr <i>Messgrösse:</i>						
▪ Interventionszeiten < 10' in % der Einsatzfahrten			95	95	95	95
3. Gute Erreichbarkeit eines kompetenten Ansprechpartners oder einer kompetenten Ansprechpartnerin <i>Messung / Bewertung:</i> Messung des Zufriedenheitsgrades mit der Erreichbarkeit eines kompetenten Ansprechpartners oder einer kompetenten Ansprechpartnerin zu Sicherheitsfragen und zu Bewilligungen durch Befragung** <i>Messgrösse:</i>						
▪ Zufriedenheitsgrad Sicherheitsfragen (zufrieden oder sehr zufrieden) in %	84	N/A	N/A	85	N/A	N/A
▪ Zufriedenheitsgrad verwaltungspolizeiliche Bewilligungen (zufrieden oder sehr zufrieden) in %			N/A	80	N/A	N/A

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
4 Polizeiliche Sicherheit 1. Ein hoher Anteil sichtbarer Präsenz dient der Prävention und raschen Intervention <i>Messung / Bewertung:</i> Messung der Frontstunden*** in % der Gesamtarbeitszeit <i>Messgrösse:</i> - Anteil Frontstunden in % der Gesamtarbeitszeit der Sicherheitspolizei - Anteil Frontstunden in % der Gesamtarbeitszeit der Quartierpolizei/Bike Police 2. Verstösse und Störungen im öffentlichen Raum auf heutigem Niveau halten. Brennpunkte-Entwicklung auf heutigem Niveau halten. <i>Messung / Bewertung:</i> Entwicklung der Brennpunkte**** gemäss Sicherheitskonzept <i>Messgrösse:</i> - Anzahl Brennpunkte						
			40	40	40	40
			70	70	70	70
			4	4	4	4

* Teilzeitarbeit: Anstellungsverhältnis 89% oder kleiner (Quelle: Personalcontrolling Stadt Winterthur)

** Die Sicherheitsbefragung wird alle drei Jahre durch eine externe Fachstelle im Auftrag der Stadtpolizei durchgeführt.

*** Frontstunden: Arbeitsstunden ausserhalb des Polizeigebäudes

**** Ein Brennpunkt gilt als solcher, wenn sich Reklamationen der Bevölkerung gleichaussagend wiederholen (mind. 3 x pro Woche) oder immer an denselben Wochentagen (Wochenende) auftreten, sich Delikte am selben Ort dauernd wiederholen (mind. 3 ähnliche Delikte pro Woche) oder sich am selben Ort ein Personenkreis aufhält, der sich negativ auf das subjektive Sicherheitsgefühl auswirkt. (mehr als 5 Personen mind. dreimal pro Woche)

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	26'735'761	27'321'108	27'396'640	28'367'640	32'354'640	31'346'640

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	31'623'204	74	32'541'558	77	32'801'099	76	33'366'099	33'839'099	34'046'099
Sachkosten	4'183'754	10	3'158'495	7	3'275'202	8	3'225'202	3'185'202	3'185'202
Informatikkosten	2'504'911	6	2'447'200	6	2'649'759	6	2'649'759	2'649'759	2'649'759
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	9'389	0	9'733	0	11'037	0	11'037	11'037	11'037
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'757'185	4	1'581'087	4	2'001'651	5	2'457'651	6'011'651	5'796'651
Mietkosten	1'163'410	3	1'138'700	3	1'142'730	3	1'142'730	1'142'730	1'142'730
Übrige Kosten	1'274'496	3	1'283'334	3	1'260'339	3	1'260'339	1'260'339	1'260'339
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>42'516'349</i>	<i>100</i>	<i>42'160'107</i>	<i>100</i>	<i>43'141'817</i>	<i>100</i>	<i>44'112'817</i>	<i>48'099'817</i>	<i>47'091'817</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	42'516'349	100	42'160'107	100	43'141'817	100	44'112'817	48'099'817	47'091'817
Verkäufe	47'380	0	40'400	0	33'235	0	33'235	33'235	33'235
Gebühren	15'182'585	36	14'318'800	34	15'068'800	35	15'068'800	15'068'800	15'068'800
Übrige externe Erlöse	21'186	0	0	0	20'000	0	20'000	20'000	20'000
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	529'437	1	479'799	1	623'141	1	623'141	623'141	623'141
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>15'780'588</i>	<i>37</i>	<i>14'838'999</i>	<i>35</i>	<i>15'745'176</i>	<i>37</i>	<i>15'745'176</i>	<i>15'745'176</i>	<i>15'745'176</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	15'780'588	37	14'838'999	35	15'745'176	37	15'745'176	15'745'176	15'745'176
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	26'735'761	63	27'321'108	65	27'396'640	64	28'367'640	32'354'640	31'346'640
Kostendeckungsgrad in %	37	0	35	0	36	0	36	33	33

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	233.60	242.75	242.81
▪ Auszubildende	4.00	11.66	7.33
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Stadtpolizei ergibt sich gesamthaft eine Differenz von 0.06 Stellen im Vergleich zum Budget 2020. Es erfolgt ein Abbau von 0.20 Stellen im Bereich Sachbearbeitung Verwaltungspolizei, Pilzkontrolle. Es erfolgt ein Aufbau von 0.25 Stellen im Bereich Sachbearbeitung Hausverwaltung neues Polizeigebäude (100% Stelle von Okt-Dez 2021). Bei 0.01 Stellen handelt es sich um eine Rundungsdifferenz im Bereich Putzpersonal.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Gegenüber der Rechnung 2019 und dem Budget 2020 wird eine Anpassung der Kostenstellenstruktur und der Produkte der Stadtpolizei Winterthur vorgenommen. Aufgrund der Reorganisation der Stadtpolizei und der dadurch geschaffenen neuen Strukturen wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Personen der Stadtpolizei, der SSK sowie dem Controlling, ins Leben gerufen, um den Finanzbereich darauf abzustimmen. Ziel der neuen Kostenstellenstruktur ist eine Vereinfachung der Prozesse, eine Straffung der Kostenstellen sowie die Abbildung der beiden neuen Hauptabteilungen Öffentliche Sicherheit (P1) und Bewilligungen (P2) im WOV-Reporting.

Personalkosten

Die Personalkosten steigen gegenüber dem Budget 2020 um rund 260 000 Franken. Haupttreiber dieser Erhöhung sind die gestiegenen Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse, welche die Personalkosten um rund 425 000 Franken erhöhen. Ausserdem sind nun die 217 Stellen vereidigter Polizistinnen und Polizisten im Budget abgebildet. Weitere Anpassungen bei Polizeiaspiranten, Überbrückungsrenten, temporäre Arbeitskräfte, Pikett- und Nachtdienstentschädigungen sowie Aus- und Weiterbildungen zeigen sich für die restliche Differenz zum Budget 2020 verantwortlich.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Sachkosten**

Die um rund 117 000 Franken höheren Sachkosten resultieren daraus, dass die Kosten für neue Polizeiuniformen, die im Vorjahr über ein Investitionsprojekt liefen, nun wieder im Budget für Ersatzbeschaffungen eingestellt werden müssen. Zusätzlich führen die bezogenen Leistungen der Fachstelle Forensic Assessment & Risk Management, welche neuerdings als pauschale Kostenbeteiligung verrechnet werden, das Changemanagement im Zusammenhang mit dem Umzug in das neue Polizeigebäude sowie das betriebliche Gesundheitsmanagement zu erhöhten Sachkosten.

Informatikkosten

Bei den Informatikkosten ergibt sich eine Erhöhung um circa 203 000 Franken infolge des Projekts Parkkartenportal (PAKAPO) sowie steigenden Unterhaltskosten aufgrund des Ausbaus der IT-Infrastruktur in den Vorjahren.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Die Kosten für die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand steigen aufgrund diverser Investitionsprojekte, wie beispielsweise dem Upgrade des Einsatzleitsystems (ELS), der Videoüberwachung gemäss dem städtischen Sicherheitskonzept, dem Änderungspaket Polis sowie dem Rapportierungssystem um rund 421 000 Franken gegenüber dem Budget 2020 an.

Gebühren

Einnahmeseitig steigen die Gebühren um 750 000 Franken gegenüber dem Budget 2020 an. Es wird mit zusätzlichen Einnahmen von 430 000 Franken durch die Gebührenerhöhung auf Parkkarten und öffentlichen Parkplätzen gerechnet. Aufgrund der Entwicklungen vergangener Jahre können zudem die Busseneinnahmen aus der Kontrolle des fliessenden Verkehrs für das Budget 2021 erhöht werden.

Interne Erlöse

Die internen Erlöse steigen um rund 143 000 Franken gegenüber dem Budget 2020. Die Abweichung entsteht aufgrund einer Anpassung der Verbuchung von Gebühren im Zusammenhang mit den verschiedenen Dorffesten (Gebühren öffentlicher Grund, Festwirtschaftspatente etc.), die neu an die städtischen Allgemeynkosten verrechnet werden.

Begründung FAP**2022**

- + 600 000 Franken durch Einführung der zweijährigen Ausbildung für eidg. Berufsprüfung "Polizistin / Polizist"
- + 100 000 Franken für Aufbau Hauswartung im neuen Polizeigebäude
- + 456 000 Franken infolge Veränderungen bei den kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen
- 135 000 Franken infolge weniger Polizeiaspiranten
- 50 000 Franken nach Wegfall Kosten für Projekt Gebührenordnung öffentlicher Grund

2023

- + 3 554 000 Franken Veränderungen bei den kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen (Beginn Abschreibung neues Polizeigebäude)
- + 71 000 Franken für Reinigungskräfte im neuen Polizeigebäude
- + 402 000 Franken für Ausbildungsplätze der Polizeiaspiranten
- 40 000 Franken infolge Wegfall der Kosten für Change-Management und betr. Gesundheitsmanagement

2024

- + 207 000 Franken für Ausbildungsplätze der Polizeiaspiranten
- 1 000 000 Franken durch Wegfall Mietkosten Obertor / Badgasse
- 215 000 Franken infolge Veränderungen bei den kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

2021

Weiterführung Bau Polizeigebäude

Weiterführung Planung Polizeibetrieb im neuen Polizeigebäude (Betriebskonzept, Prozessplanung etc.)

Weiterführung Umsetzung der Aktionspläne gemäss Sicherheitskonzept

Umsetzung Gebührenerhöhung auf Parkkarten

2022

Bau und Bezug Polizeigebäude

Planung Polizeibetrieb im neuen Polizeigebäude (Betriebskonzept, Prozessplanung etc.)

Weiterführung Umsetzung der Aktionspläne gemäss Sicherheitskonzept

2023

Betrieb neues Polizeigebäude

Weiterführung Umsetzung der Aktionspläne gemäss Sicherheitskonzept

Produkt 1 Öffentliche Sicherheit

Leistungen

- Aufrechterhalten von Ruhe, Sicherheit und Ordnung
- Prävention
- Ermittlungstätigkeiten zum Klären von Sachverhalten und oder Delikten
- Personen- und Sachfahndung
- Einsatz bei Grossanlässen
- Bearbeiten des fliessenden und ruhenden Verkehrs
- Bearbeitung von Rechtshilfesuchen

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	38'839'959	38'650'730	37'526'213
Erlös	9'332'415	8'088'154	8'561'256
Nettokosten	29'507'544	30'562'575	28'964'957
Kostendeckungsgrad in %	24	21	23

Die Zahlen der Rechnung 2019 und dem Budget 2020 wurden mit einer anderen Kostenstellenstruktur und sechs Produkten dargestellt. Um diese mit den Zahlen vom Budget 2021 vergleichbar zu machen, wurden diese auf die zwei neuen Produkte umgerechnet.

Die Verschiebungen zwischen Produkt 1 und Produkt 2 entstehen grösstenteils aufgrund der direkten Zuordnung der Personalkosten auf die jeweiligen Produkte. In den Vorjahren wurden die Personalkosten auf eine Vorkostenstelle gebucht und danach über Umlagen den verschiedenen Kostenstellen bzw. Produkten belastet.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Interventionszeiten < 10' in %			95
Anteil Frontstunden der Sicherheitspolizei in %			40
Anteil Fronstunden der Quartierpolizei/Bike Police in %			70

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Aufrechterhalten von Ruhe, Sicherheit und Ordnung			
▪ Anzahl gemeldeter Alarmanlagen, bei denen gebührenpflichtig ausgerückt wird (inklusive angeschlossene Einbruch- und Überfallmeldeanlagen)			1'550
▪ Anzahl Einsätze aufgrund eingegangener Alarme dieser Anlagen			450
Prävention			
▪ Anzahl Ansprachen durch Gewaltschutz			260
▪ Anzahl Lektionen an Schulen durch die Jugendpolizei			110
▪ Anzahl unterrichteter Schulklassen (Verkehrsinstruktion)			460
▪ Anzahl Medieninformationen			250
▪ Anzahl polizeilicher Präventionskampagnen			10
Ermittlungstätigkeiten zum Klären von Sachverhalten und oder Delikten / Personen- und Sachfahndung			
▪ Anzahl Interventionen bei häuslicher Gewalt			700
▪ Anzahl Anzeigerapporte bei häuslicher Gewalt			320
▪ Anzahl Interventionen bei Ruhestörungen			1'700
▪ Anzahl Verhaftungen Total			800
▪ Anzahl erstellter Rapporte und Berichte, inkl. Befragungen			18'000
Einsatz bei Grossanlässen			
▪ Einsatzstunden bei Sportveranstaltungen*			7'000
▪ Anzahl Spontanereignisse und Demos mit polizeilicher Präsenz			30
Bearbeiten des fliessenden und ruhenden Verkehrs			
▪ Überwachung des fliessenden Verkehrs mit mobilen Messgeräten in Personenstunden			1'800
▪ Anzahl Rotlicht-/Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen			12
▪ Anzahl erfasster Rotlichtübertretungen Total			4'950
▪ Gesamtstunden Kontrolle des ruhenden Verkehrs			7'270
▪ Anzahl Ordnungsbussen im ruhenden Verkehr			34'000

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Bearbeitung von Rechtshilfegesuchen			
▪ Anzahl der eingegangenen Rechtshilfeersuchen			6'500

* Als Sportveranstaltung gelten Veranstaltungen mit sportlichem Hintergrund, die mit einem polizeilichen Zusatzaufgebot begleitet werden. (Begleitung durch Szenenkenner oder eine Doppelpatrouille Verkehrspolizei werden nicht gemessen, diese gelten als Grundversorgung)

Produkt 2 Bewilligungen

Leistungen

- Erteilung von polizeilichen Bewilligungen aller Art
- Begleitung von Bewilligungsersuchenden im Bewilligungsprozess
- Marktwesen und Bewirtschaftung des öffentlichen Grundes
- Öffentliche Parkplätze und Nachtparkieren
- Inkasso und administrative Abwicklungen des Bussenwesens

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	3'673'879	3'507'912	5'615'603
Erlös	6'445'663	6'749'379	7'183'920
Nettokosten	-2'771'783	-3'241'467	-1'568'317
Kostendeckungsgrad in %	175	192	128

Die Zahlen der Rechnung 2019 und dem Budget 2020 wurden mit einer anderen Kostenstellenstruktur und sechs Produkten dargestellt. Um diese mit den Zahlen vom Budget 2021 vergleichbar zu machen, wurden diese auf die zwei neuen Produkte umgerechnet.

Die Verschiebungen zwischen Produkt 1 und Produkt 2 entstehen grösstenteils aufgrund der direkten Zuordnung der Personalkosten auf die jeweiligen Produkte. In den Vorjahren wurden die Personalkosten auf eine Vorkostenstelle gebucht und danach über Umlagen den verschiedenen Kostenstellen bzw. Produkten belastet.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Zufriedenheitsgrad der Bewilligungsersuchenden in %			95
Bewilligungserteilung innert drei Arbeitstagen bei Standardbewilligungen der Verwaltungspolizei in %			98

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Erteilung von polizeilichen Bewilligungen aller Art			
▪ Anzahl Gesuche im Zusammenhang mit der Nutzung des öffentlichen Raumes			2'900
▪ Anzahl Bewilligungen im Zusammenhang mit der Nutzung des öffentlichen Raumes			2'890
▪ Anzahl beantragter Grossveranstaltungen*			35
▪ Anzahl bewilligter Grossveranstaltungen*			35
▪ Anzahl Patente für Verkauf alkoholischer Getränke			730
▪ Anzahl Gesuche für saisonale Strassencafés			110
▪ Anzahl bewilligte saisonale Strassencafés			110
▪ Anzahl polizeilich kontrollierter Gastwirtschaften			90
▪ Anzahl Lärmmessungen			7
▪ Anzahl herausgegebener Bewilligungen Ausnahmetransporte			100
▪ Anzahl der lizenzierten Taxis A und B			135
▪ Anzahl abgenommene Taxiprüfungen			11
▪ Anzahl Erteilung der Fahrerlaubnis			8
▪ Anzahl beantragter Waffenerwerbsscheine			200
▪ Anzahl erteilte Waffenerwerbscheine			10
Öffentliche Parkplätze und Nachtparkieren			
▪ Anzahl in Winterthur immatrikulierte Fahrzeuge			60'000
▪ Anzahl gebührenpflichtige Parkplätze auf öffentlichem Grund			547
▪ Anzahl herausgegebener Zonen-Parkkarten			6'500

* Grossveranstaltung: mehr als 1'000 Teilnehmende

Betrieb Parkhäuser und Parkplätze (425)

Auftrag

Betrieb von Parkhäusern, Parkgaragen, Parkplätzen und eines Parkleitsystems

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Beschluss des Grossen Gemeinderats vom 22. Mai 1967 zur Errichtung einer besonderen Unternehmung "Parkplätze und Parkhäuser" beim Polizeiamt
- Beschluss des Stadtrats vom 26. September 1986 zur Weiterführung der bisherigen "Unternehmung Parkplätze und Parkhäuser" nach neuem Rechnungsmodell als Gemeindebetrieb "Parkhäuser und Parkplätze"

Stufe Verwaltungseinheit

- Leistungsvereinbarung / Jahresziele

Verantwortliche Leitung

Fritz Lehmann

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
▪ Ertragsüberschuss	1'930'506	1'527'086	1'876'518	1'837'518	1'391'518	1'352'518
▪ Auslastung der Parkhäuser, Parkgaragen und Parkplätze (nicht öffentlicher Grund) in % *	99	95	95	95	95	95
2 Kundenorientierung						
1. Die öffentlich zugänglichen Parkhäuser werden von den Benutzerinnen und Benutzern als sicher und sauber beurteilt.						
2. Die nicht öffentlich zugänglichen Parkgaragen werden von den Mieterinnen und Mietern als sicher und sauber beurteilt.						
3. Die vermieteten Parkplätze (nicht öffentlicher Grund) werden von den Mieterinnen und Mietern als sauber beurteilt.						
<i>Messung / Bewertung:</i>						
1. - 3. Befragung der Kundinnen und Kunden alle zwei Jahre						
<i>Messgrössen:</i>						
▪ 1. - 3. Grad der Zufriedenheit (zufrieden oder sehr zufrieden) in %	N/A	Erhebung alle 2 Jahre	90.00	Erhebung alle 2 Jahre	90.00	Erhebung alle 2 Jahre
4. Die technischen Einrichtungen der Parkhäuser und Parkgaragen sind gut gewartet und weisen kleine Ausfallzeiten auf.						
<i>Messung / Bewertung:</i>						
Störungen an den technischen Einrichtungen der Parkhäuser und Parkgaragen, die die Benützung beeinträchtigen.						
<i>Messgrössen:</i>						
▪ Anzahl der Störungen und durchschnittliche Dauer bis zur Behebung	1 x pro Woche max. 1 Std.	2 x pro Woche max. 1 Std.	2 x pro Woche max. 1 Std.	2 x pro Woche max. 1 Std.	2 x pro Woche max. 1 Std.	2 x pro Woche max. 1 Std.

* Bezogen auf Parkflächen für Dauermieter

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	0	0	0	0	0	0

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2019	in %	Soll 2020	in %	Soll 2021	in %	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	447'428	13	548'312	16	575'318	17	575'318	695'318	695'318
Sachkosten	458'984	13	589'619	17	486'911	14	486'911	486'911	546'911
Informatikkosten	29'885	1	50'754	1	44'537	1	44'537	44'537	44'537
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	38'980	1	34'303	1	39'113	1	39'113	39'113	39'113
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	163'174	5	156'410	5	131'770	4	140'770	371'770	415'770
Mietkosten	520'553	15	523'400	15	536'760	16	536'760	536'760	536'760
Übrige Kosten	37'297	1	1'627'944	47	1'626'527	47	1'726'527	1'726'527	1'726'527
Spezialfinanzierungen (Einlage)	1'930'506	54	-55	0	0	0	237'427	0	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>3'626'809</i>	<i>102</i>	<i>3'530'687</i>	<i>102</i>	<i>3'440'936</i>	<i>100</i>	<i>3'787'363</i>	<i>3'900'936</i>	<i>4'004'936</i>
Verrechnungen innerhalb PG	60'000	2	60'000	2	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	3'566'809	100	3'470'687	100	3'440'936	100	3'787'363	3'900'936	4'004'936
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	2'425'418	68	2'403'720	69	2'675'265	78	2'675'265	2'610'265	2'675'265
Übrige externe Erlöse	533'986	15	524'900	15	516'920	15	516'920	516'920	516'920
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	667'405	19	529'208	15	525'269	15	495'269	465'269	465'269
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	72'859	2	-276'518	-8	99'909	308'482	347'482
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>3'626'809</i>	<i>102</i>	<i>3'530'687</i>	<i>102</i>	<i>3'440'936</i>	<i>100</i>	<i>3'787'363</i>	<i>3'900'936</i>	<i>4'004'936</i>
Verrechnungen innerhalb PG	60'000	2	60'000	2	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	3'566'809	100	3'470'687	100	3'440'936	100	3'787'363	3'900'936	4'004'936
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	100	100	100

Ergebnisermittlung Betriebe	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Total Ergebnis / (Globalkredit)	0	0	0
+ Einlage in Betriebsreserve	1'930'506	-55	0
./. Entnahme aus Betriebsreserve	0	72'859	-276'518
Ergebnis vor Reserveveränderung	-1'930'506	72'914	-276'518

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	4.50	5.30	5.30
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Parkplätze und Parkhäuser ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2020.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Personalkosten**

Die Personalkosten erhöhen sich um circa 27 000 Franken gegenüber Budget 2020. Grund dafür ist eine Einstellung im Laufe des Jahres 2020, welche sich jedoch erst im Jahr 2021 vollständig auf die Kosten auswirkt, sowie die Erhöhung der Arbeitgeberbeiträge für die Sanierung der Pensionskasse, welche zu einem Mehraufwand von rund 7 500 Franken führt.

Sachkosten

Die Sachkosten sinken um rund 103 000 Franken gegenüber dem Budget 2020. Die wesentlichen Faktoren bilden dabei die sinkenden Kosten für die Schür- und Saugmaschine zur Reinigung der Parkhäuser (-35 000 Franken), die Liftrevision im

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Parkhaus Theater (-20 000 Franken) und der bereits in den Vorjahren budgetierte Aufwand des Projekts Auslagerung Parkhäuser und Parkplätze (-50 000 Franken).

Übrige Kosten

Mittels Gewinnentnahme ist ein Übertrag in den steuerfinanzierten Haushalt in der Höhe von 1 600 000 Franken geplant.

Spezialfinanzierung (Einlage)

Die Einlage in die Betriebsreserve beträgt effektiv rund 277 000 Franken. Dies hauptsächlich aufgrund der vorgesehenen Gebührenerhöhung für die städtischen Parkhäuser sowie den sinkenden Sachkosten. Aufgrund eines Fehlers in der Budgetierung wird die Einlage als Minusbetrag bei der Spezialfinanzierung (Entnahme) aufgeführt, was auf das Ergebnis jedoch keinen Einfluss hat.

Gebühren

Die Gebühren steigen um rund 272 000 Franken gegenüber dem Budget 2020. Im Zusammenhang mit der geplanten Erhöhung der Gebühren für das Parkieren auf öffentlichem Grund ist auch eine Erhöhung der Gebühren für die städtischen Parkhäuser vorgesehen.

Spezialfinanzierung (Entnahme)

Die Entnahme aus der Betriebsreserve von rund 73 000 Franken ist aufgrund eines geplanten Ertragüberschusses hinfällig.

Begründung FAP**FAP 2022:**

- + 100 000 Franken Erhöhung Gewinnentnahme
- 139 000 Franken geringere Einlage Spezialfinanzierung

FAP 2023:

- + 120 000 Franken Personalaufbau für Betrieb der neuen Veloparkierungsanlage Rudolfstrasse
- + 231 000 Veränderungen bei den kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen (Ersatz Parkleitsystem und Aufrüstung Parkhäuser mit Elektroladestationen)
- + 308 482 Franken Entnahme Spezialfinanzierung um Unterdeckung auszugleichen
- 137 518 Franken Wegfall Ertragsüberschuss für Einlage Spezialfinanzierung
- 65 000 Franken Mindereinnahmen aufgrund Sanierung und Sperrung der Technikumstrasse

FAP 2024:

- + 60 000 Franken Aufrüstung Fernzugriffe der Parkhäuser, Gegensprechanlage und Videoanlage
- + 44 000 Franken Veränderungen bei den kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen
- + 65 000 Franken Wegfall Mindereinnahmen aus dem FAP 2023
- + 39 000 Franken Entnahme Spezialfinanzierung um Unterdeckung auszugleichen

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Planung Ersatzbeschaffung Parkleitsystem
- Ausrüsten der Velostation Rudolfstrasse
- Projekte in Zusammenhang mit der neuen Parkraumverordnung
- Einführung von Bezahlmöglichkeiten via Smartphone
- Ausbau der Videotechnik von Analog auf Digital im Parkhaus Theater Winterthur
- Neustrukturierung und Organisation des Produkts Parkleitsystem, inklusive Ersatz des Systems 2021-2022

Produkt 1 Parkhäuser (Altstadt)

Leistungen

Für die Parkhäuser Technikum Nord, AXA-Winterthur, Theater und Museum Nord ("Glaspalast"):

- Vermieten von Parkplätzen für Kurzzeitparkierer/innen
- Vermieten von Parkplätzen für Dauermieter/innen

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'139'813	1'428'518	1'251'527
Erlös	2'497'234	2'491'817	2'819'627
Nettokosten	-1'357'421	-1'063'299	-1'568'100
Kostendeckungsgrad in %	219	174	225

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Hohe Auslastung der Parkhäuser			
▪ Dauermieter in %	99	98	98
▪ Kurzzeitparkierer in %	42	40	40

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Dauermietplätze	231	225	225
Anzahl Kurzzeitparkplätze	386	392	392

Produkt 2 Parkgaragen

Leistungen

Für die Parkgaragen Neumarkt, Flüeli, Berufsbildungsschule und Unteres Bühl:

- Vermieten von Parkplätzen für Dauermieter/innen

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	160'968	160'940	177'303
Erlös	270'036	259'925	278'305
Nettokosten	-109'068	-98'985	-101'002
Kostendeckungsgrad in %	168	162	157

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Hohe Auslastung der Parkgaragen			
▪ Dauermieter in %	99	97	97

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Dauermietplätze	130	130	130

Produkt 3 Parkplätze

Leistungen

Für die Parkplätze Kreuzstrasse, Adlerstrasse, Bleichstrasse, Sägeweg, Friedhofstrasse, Grüzefeldstrasse, NOK Töss, Breiteplatz, Rosentalstrasse, Holzlegi und Wässerwiesenstrasse:

- Vermieten von Parkplätzen für Dauermieter/innen
- Vermieten von Parkplätzen für Kurzzeitparkierer/innen

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	136'644	139'971	172'055
Erlös	226'868	215'632	265'242
Nettokosten	-90'224	-75'661	-93'186
Kostendeckungsgrad in %	166	154	154

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Hohe Auslastung der Parkplätze			
▪ Dauermieter in %	99	95	95

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Dauermietplätze	205	205	205
Anzahl Kurzzeitparkplätze	112	112	112

Produkt 4 Parkleitsystem

Leistungen

- Betrieb und Unterhalt des Parkleitsystems

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	54'184	66'896	70'095
Erlös	367'146	329'867	159'203
Nettokosten	-312'962	-262'970	-89'108
Kostendeckungsgrad in %	678	493	227

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Maximale Anzahl an Systemausfällen des Parkdatenerfassungsgerät (PDE) pro Jahr	N/A	10	10

Neues operatives Ziel ab 2019

Produkt 5 Dienstleistungen

Leistungen

- Technischer Unterhalt und Reinigung von Parkhäusern, die von Dritten betrieben werden

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	115'215	134'417	169'956
Erlös	176'046	160'587	195'078
Nettokosten	-60'832	-26'171	-25'122
Kostendeckungsgrad in %	153	119	115

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kundenbewertung	gut	gut	gut

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Geleistete Arbeitsstunden	1'210	1'200	1'200

Melde- und Zivilstandswesen (460)

Auftrag

Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerkontrolle registriert, verwaltet und bewirtschaftet die Daten der Einwohnerinnen und Einwohner Winterthurs als Grundlage für alle weiteren Verwaltungsbereiche. Sie erstellt Auszüge und Bestätigungen (u.a. Wohnsitzbestätigung und Handlungsfähigkeitszeugnis) und nimmt Gesuche für das Ausstellen von Schweizerischen Dokumenten (Identitätskarte) entgegen. Das Personenregister der Einwohnerkontrolle bildet die Grundlage aller auf die Einwohnerinnen und Einwohner bezogenen Verwaltungstätigkeiten der Gemeinde. Sie registriert, verwaltet und bewirtschaftet alle in Winterthur lebenden Hunde sowie überprüft die Haltevoraussetzungen. Das Führen des Stimmregisters, diverse Vorbereitungsaufgaben vor Wahlen und Abstimmungen und die Entgegennahme der brieflichen Stimmabgabe gehören auch zu ihren Hauptaufgaben. Sie ist die erste Anlaufstelle für die ausländische Bevölkerung und erledigt Aufgaben (u.a. Entgegennahme und Weiterleitung von Gesuchen für die Erteilung einer Aufenthaltsbewilligung, für die Verlängerung des Ausländerausweises und der Verpflichtungserklärung) für das Migrationsamt des Kantons Zürich.

Zivilstandsamt

Das Zivilstandsamt ist hauptsächlich für die Beurkundung des Personenstandes, für die Vorbereitung und Durchführung der staatlichen Trauungen und für die Beurkundung der eingetragenen Partnerschaft zuständig. Die professionelle Beratung und Begleitung der Bevölkerung und der Bürger und Bürgerinnen (Heimatort) in Personenstands- und Bürgerrechtsfragen zählen ebenfalls zu den Kernaufgaben. Das Zivilstandsamt beurkundet im Personenstandsregister Infostar natürliche Zivilstandsereignisse (Geburt, Todesfall), Erklärungen (u.a. Anerkennung, Namenserklärung), Gerichts- und Verwaltungsentscheide (u.a. Scheidungen, Einbürgerungen) sowie Auslandereignisse. In Form von Registerauszügen werden persönliche wie auch familiäre Verhältnisse bestätigt (Bekanntgabe von Personendaten). Das Zivilstandsamt Winterthur übernimmt als Amtssitz des Zivilstandskreises Winterthur die zivilstandsrechtlichen Aufgaben aller 19 Gemeinden des Bezirks Winterthur.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund

- Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft BV
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB (210)
- Eidgenössische Zivilstandsverordnung ZStV (211.112.2) / Weisungen EAZW
- Verordnung über die Gebühren im Zivilstandswesen ZStGV (172.042.110)
- Bundesgesetz über den Datenschutz DSG (235.1)
- Bundesgesetz über die politischen Rechte BRP (161.1) / Verordnung über die politischen Rechte VPR (161.11)
- Ausweisgesetz AwG (143.1) / Verordnung VAwG
- Ausländer- und Integrationsgesetz AIG (142.20)
- Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit VZAE (142.21)
- Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht BüG (141.0)
- Bundesgesetz über das internationale Privatrecht IPRG (291) / Haager Konferenz über internationales Privatrecht
- Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare PartG (211.231)
- Registerharmonisierungsgesetz RHG (431.02) / Verordnung RHV (431.021) / Amtlicher Katalog der Merkmale
- u.v.m. (u.a. Verordnung Einreise- und Visumsverfahren, Verordnung über die Gebühren zum AuG, Tierseuchengesetz)

Stufe Kanton

- EinführungsGesetz zum Zivilgesetzbuch
- Verwaltungsrechtspflegegesetz VRG (175.2)
- Gesetz über die Information und Datenschutz IDG (170.4) / Verordnung (170.41) / Datenschutzlexikon Einwohnerkontrolle
- Kantonale Zivilstandsverordnung ZVO (231.1)
- Kantonale Bestattungsverordnung BesV (818.61)
- Gesetz über das Bürgerrecht (141.1) / Kantonale Bürgerrechtsverordnung KBüV (141.11)
- Gesetz und Verordnung über die Information und den Datenschutz IDG (170.4)
- Gesetz über das Meldewesen und die Einwohnerregister MERG (142.1) / Verordnung MERV (142.11)
- Gesetz über die politischen Rechte GPR (161) / Verordnung VPR (161.1)
- Kantonale Ausweisverordnung (143.2)
- RRB Aufgabenteilung Migrationsamt - Gemeinden im Ausländerrecht; Ausländerrechtliche Gebühren vom 7.12.2010
- Ausländerrechtliche Gebührenordnung (142.21)
- Weisung Migrationsamt (Einwohnerkontrolle) / Weisung Gemeindeamt (Zivilstandsamt)
- Gesetz und Verordnung über die Wahlen und Abstimmungen Wahlgesetz (161)
- Gesetz über das Vorschlagsrecht des Volkes Initiativgesetz (162)

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

- Kantonale Dolmetscherverordnung (211.17) / ab 1.7.2019 Kantonale Sprachdienstleistungsverordnung
- Hundegesetz (554.5) / Hundeverordnung HuV (554.51)
- Archivgesetz (170.6)

Stufe Verwaltungseinheit

- Leistungsvereinbarungen / Jahresziele
- SRB-Nr. 2000-1742 Übernahme der Hälfte der Hundesteuer durch die Stadt beim Besuch eines Hundeeziehungskurses
- SRB-Nr. 2000-1743 Genehmigung von Richtlinien für den Vollzug des Gesetzes über das Halten von Hunden
- SRB-Nr. 2001-2169 Richtlinien für den Versand von Parteienwerbung vor Proporzahlen / Erlass
- SRB-Nr. 2002-1044 Zusammenschluss zu einem Zivilstandskreis mit Sitz in Winterthur
- SRB-Nr. 2002-1868 Vertrag über die Zusammenarbeit im Zivilstandswesen im Bezirk Winterthur
- SRB-Nr. 2005-0465 Reduktion der Öffnungszeiten von Abstimmungsurnen
- SR.09.1366-1 Versand von Parteienwerbung vor Proporzahlen / Erhöhung Beitrag
- SR.10.109-1 Erhöhung der Hundeabgabe ab dem Jahr 2010
- SR.11.169-1 Online-Zugriffsberechtigungen und Auskünfte über Daten aus dem Einwohnerregister
- SR.13.14-1 Wahlen und Abstimmungen / Festlegung von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Verordnung über die Kanzlei- und Verwaltungsgebühren
- SR.18.134-1 Bezeichnung der Stimmregisterführerin (und Stellvertretung)
- SR.19.338-1 Trauzimmer und Trauzeiten
- SR.20.148-1 Zusätzliche Trauzimmer (Verlängerung Pilotprojekt) und Festlegung der Trauzeiten

Verantwortliche Leitung

Daniel Bugeida

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Wirtschaftlichkeit / Optimaler Einsatz der Ressourcen						
<i>Messgrössen</i>						
▪ Kosten (Nettoaufwand) pro Einwohner/in in CHF	18.16	18.21	18.33	18.81	18.77	18.68
▪ Kostendeckungsgrad insgesamt in %	66	65	66	65	64	64
▪ Kosten pro Einwohner/in Einwohnerkontrolle (P1) in CHF	10.92	11.28	11.21	11.26	11.01	10.96
▪ Kosten pro Einwohner/in im Zivilstandskreis ZA (P2) in CHF (zivilrechtlicher Wohnsitz)	7.28	6.99	7.09	7.35	7.45	7.40
2 Kundenorientierung						
Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen zufrieden oder sehr zufrieden						
<i>Messgrössen</i>						
Zufriedenheitsgrad Einwohnerkontrolle						
▪ zufrieden und sehr zufrieden in % alle zwei Jahre	83	75	75	80	80	80
Zufriedenheitsgrad Zivilstandsamt						
▪ zufrieden und sehr zufrieden in % alle zwei Jahre	94	85	85	85	85	85
Zufriedenheitsgrad Trauungen						
▪ zufrieden und sehr zufrieden in % alle zwei Jahre	96	90	90	90	90	90
Kurze Reaktionszeit						
Kurze Wartezeiten						
<i>Messgrössen</i>						
▪ Die Kundschaft der Einwohnerkontrolle wird innert 12 Minuten bedient in %	89	85	85	85	85	85
▪ Die Kundschaft des Zivilstandesamts wird innert 12 Minuten bedient in %	94	85	85	85	85	85
3 Auftragserfüllung						
Eine korrekte und professionelle Erfüllung des gesetzlichen und behördlichen Auftrages erfordert die notwendigen personellen Ressourcen. Dies bedeutet, dass sich der Stellenplan an der Einwohnerzahl und an der Anzahl Beurkundungen und erbrachten Dienstleistungen orientiert.						
<i>Messgrössen</i>						
▪ Geschäftsfälle (ohne Geschäftsfälle Hundewesen) pro Vollzeitstelle in der Einwohnerkontrolle (P1)	2'534	2'453	2'421	2'421	2'421	2'421
▪ Geschäftsfälle pro Vollzeitstelle im Zivilstandsamt (P2)	2'018	2'074	2'038	2'038	2'038	2'038

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	2'093'769	2'158'796	2'164'960	2'254'960	2'282'960	2'301'960

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	3'177'887	52	3'282'300	54	3'351'158	53	3'351'158	3'401'158	3'441'158
Sachkosten	294'326	5	258'704	4	241'097	4	241'097	241'097	221'097
Informatikkosten	831'574	14	642'566	11	749'185	12	799'185	779'185	779'185
Beiträge an Dritte	1'004'615	16	1'083'500	18	1'099'500	17	1'099'500	1'099'500	1'099'500
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	23'938	0	63'938	61'938	60'938
Mietkosten	677'779	11	684'900	11	675'900	11	675'900	675'900	675'900
Übrige Kosten	142'201	2	153'431	3	145'649	2	145'649	145'649	145'649
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>6'128'382</i>	<i>100</i>	<i>6'105'401</i>	<i>100</i>	<i>6'286'426</i>	<i>100</i>	<i>6'376'426</i>	<i>6'404'426</i>	<i>6'423'426</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	6'128'382	100	6'105'401	100	6'286'426	100	6'376'426	6'404'426	6'423'426
Verkäufe	9'358	0	10'000	0	10'000	0	10'000	10'000	10'000
Gebühren	3'585'372	59	3'401'055	56	3'575'918	57	3'575'918	3'575'918	3'575'918
Übrige externe Erlöse	439'552	7	535'500	9	535'500	9	535'500	535'500	535'500
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	332	0	50	0	49	0	49	49	49
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>4'034'613</i>	<i>66</i>	<i>3'946'605</i>	<i>65</i>	<i>4'121'467</i>	<i>66</i>	<i>4'121'467</i>	<i>4'121'467</i>	<i>4'121'467</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	4'034'613	66	3'946'605	65	4'121'467	66	4'121'467	4'121'467	4'121'467
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	2'093'769	34	2'158'796	35	2'164'960	34	2'254'960	2'282'960	2'301'960
Kostendeckungsgrad in %	66	0	65	0	66	0	65	64	64

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	28.40	29.10	29.10
▪ Auszubildende	2.00	2.00	3.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	2.00	2.00	3.00

Ab Sommer 2020 werden total drei KV-Lernende ausgebildet. Nach einer mehrjährigen Pause hat sich das Zivilstandsamt wieder bereit erklärt, einen KV-Lernenden zu betreuen.

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Melde- und Zivilstandswesen ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2020.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Die Nettokosten der Produktgruppe Melde- und Zivilstandswesen steigen gegenüber dem Budget 2020 um rund 6 000 Franken an. Die grösste aufwandseitige Abweichung entsteht bei den Informatikkosten, deren Erhöhung auf die Inbetriebnahme einer elektronischen Geschäftsverwaltung (GEVER) und weiterer IT-Tools (Projekt MDF zur Sicherung Familienregister, neues Telefonesystem) zurückzuführen ist. Erwartet höhere Einnahmen kompensieren dies jedoch vollständig. Die Entwicklung der Personalkosten ist mit erhöhten Sanierungsbeiträgen an die Pensionskasse zu begründen. Klammert man diesen Effekt aus, so bliebe das Nettoergebnis gegenüber dem Vorjahresbudget nahezu unverändert.

Personalkosten

Die Personalkosten steigen gegenüber dem Budget 2020 um rund 69 000 Franken an. Haupttreiber dieser Erhöhung sind die gestiegenen Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse, welche die Personalkosten um circa 42 000 Franken erhöhen. Aufgrund vereinzelter Verschiebungen von Stellenprozenten steigen die Löhne sowie die weiteren AG-Beiträge leicht an. Zudem wurden gegenüber dem Vorjahresbudget mehr Kosten für Aus- und Weiterbildungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingeplant. Diese sind für eine angemessene Fortbildung der Mitarbeitenden notwendig.

Sachkosten

Die Sachkosten verringern sich gegenüber dem Budget 2020 um circa 18 000 Franken.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Informatikkosten**

Verglichen mit dem Budget 2020 erhöhen sich die Informatikkosten um circa 107 000 Franken. Einerseits werden im Budgetjahr erstmals wiederkehrende Kosten des Investitionsprojekts GEVER (elektronische Geschäftsverwaltung) in der Höhe von rund 39 000 Franken anfallen. Andererseits werden mit einem neuen Telefoniesystem zur Optimierung der Anruferzuweisung und -auswertung rund 36 000 Franken eingestellt. Zudem sind die wiederkehrenden NEST-Lizenzkosten an die gestiegene Einwohnerzahl angepasst und gleichzeitig mit einem neuen Basiswert versehen worden. Zusammen mit wiederkehrenden Kosten des Projekts MDF (Sicherung Familienregister) erhöhen sich die Informatikkosten dadurch um 25 000 Franken.

Beiträge an Dritte

Die Beiträge an Dritte umfassen beim Melde- und Zivilstandswesen im Wesentlichen die Kosten für die Ertragsanteile von Bund, Kanton und Gemeinden. Diese Kosten werden gemäss HRM2 nach dem Bruttoprinzip ausgewiesen und wesentlich durch die Menge der erbrachten Leistungen bestimmt. Sie korrelieren daher weitgehend mit den Gebühreneinnahmen und werden jeweils durch höhere Einnahmen kompensiert.

Mietkosten

Die Mietkosten sinken leicht um 9 000 Franken.

Übrige Kosten

Aufgrund verschiedener personeller Wechsel im Departementsstab sinken die vom Melde- und Zivilstandswesen getragenen Kostenanteile um circa 8 000 Franken.

Gebühren

Bei den Gebühreneinnahmen wird aufgrund von corona-bedingten Gebührenverschiebungen aus dem Jahr 2020, dem anhaltenden Bevölkerungswachstum sowie dem Trend der Vorjahresrechnungen mit einer positiven Entwicklung gegenüber dem Budget 2020 gerechnet. Es werden gebühreseitige Mehreinnahmen von circa 175 000 Franken erwartet.

Übrige externe Erlöse

Die Hundesteuern bleiben auf dem Niveau des Budget 2020.

Begründung FAP**2022**

- Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen aus Investition Projekt GEVER (elektronische Geschäftsverwaltung Zivilstandsamt): + 40 000 Franken
- eGovernment / IT-Infrastruktur Weiterentwicklung eServices (Weiterentwicklung EK-Programm NEST, Online-Reservationsplattform für Trautermin und für die Entwicklung des Kundenportals WinKonto): + 50 000 Franken (Projektkosten sowie wiederkehrende interne und externe Kosten)

2023

- Rückgang der IT-Kosten gegenüber FAP 2022: - 20 000 Franken
- Erhöhung Stellenplan um 0.5 Stellen beim Zivilstandsamt zwecks Erfüllung des gesetzlichen Auftrags in Bezug auf die Erweiterung des Aufgabenportfolios (u.a. Ehe für alle): + 50 000 Franken

2024

- Erhöhung Stellenplan um 0.2 Stellen für juristische Unterstützung: + 40 000 Franken
- Minderausgaben für externe juristische Beratungen: - 20 000 Franken

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Projekt PUM18 (aus Personalbefragung 2018): Umsetzung Massnahmenpaket zur Verbesserung der Personalfriedenheit in den Bereichen Management, Organisation, Führung, Teamkultur, Personalentwicklung und Infrastruktur
- Projekt GEVER Zivilstandsamt (elektronische Geschäftsverwaltung - Teilprojekt aus ZA 2.0): Realisierungsphase, Einführungsphase und Projektabschluss
- Projekt MDF Zivilstandsamt (Sicherung Familienregister): Einführungsphase und Projektabschluss
- Projekt Trauung 2020 (Erweiterung Trauangebot - zweijähriges Pilotprojekt bezüglich zusätzlicher Trauzimmer im Kulturzentrum Alte Kaserne und im Casino Theater Winterthur): Probeweise Umsetzung und abschliessender Entscheid

Produkt 1 Einwohnerkontrolle

Leistungen

- Führen und Pflegen des Einwohnerregisters
- Erstellen von Auszügen und Bestätigungen aus dem Register, Erteilen von Auskünften und fachliche Beratung
- Entgegennahme des Antrages für die Schweizerische Identitätskarte
- Führen und Pflegen des Hunderegisters, Einzug der Hundesteuer und Überprüfung der Voraussetzungen
- Führen des Stimmregisters
- Zustellung der Stimmunterlagen, Entgegennahme der brieflichen und vorzeitigen Stimmabgabe
- Entgegennahme, Prüfung und Weiterleitung von Gesuchen im Zusammenhang mit der fremdenpolizeilichen Regelung des Aufenthalts ausländischer Personen an das Migrationsamt
- Beratung der ausländischen Wohnbevölkerung, Gebühreninkasso für Kanton
- Erstellen und Auswerten von Statistiken; Meldungen an andere Amtsstellen
- Versand von Mutationsmeldungen an andere Verwaltungseinheiten sowie an Bundes- und Kantonale Verwaltung
- Überprüfung der Unterschriften bei Initiativen und Referenden

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	3'811'310	3'854'554	3'938'713
Erlös	2'557'358	2'518'582	2'614'245
Nettokosten	1'253'952	1'335'972	1'324'469
Kostendeckungsgrad in %	67	65	66

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Mutationen im Einwohnerregister	36'762	36'800	36'800
Erstellen von Dokumenten / Ausweisen aus dem Register	19'312	17'500	19'000
Anträge für Schweizer Identitätskarte	4'805	4'900	4'800
Briefliche und vorzeitige Stimmabgaben	163'898	135'000	160'000
Überprüfte Unterschriften (Initiative / Referendum)	32'182	24'000	32'000
Total Wochenaufenthalter/innen		1'800	1'800
Gepürfte Wochenaufenthaltsgesuche	359	300	360
Abgelehnte Wochenaufenthaltsgesuche durch die Einwohnerkontrolle	24	10	24
Abgelehnte Wochenaufenthaltsgesuche durch den Stadtrat		5	5
Adressanfragen	12'216	15'500	12'500
Anzahl Hunde	3'483	3'500	3'500
Anzahl behandelte Gesuche um Reduktion / Erlass Hundesteuer	37	40	40

Produkt 2 Zivilstandsamt

Leistungen

- Führung des Personenstandsregisters (Infostar)
- Beurkundung aller Zivilstandsereignisse
- Beurkundung von Gerichts- und Verwaltungsentscheiden sowie Auslandereignissen
- Erstellen von Auszügen und Bestätigungen aus den Zivilstandsregistern
- Erteilen von Auskünften und Beratung in Personenstands- und Bürgerrechtsfragen sowie im Namensrecht
- Durchführung des Vorbereitungsverfahrens zur Eheschliessung und Vornahme von Trauungen
- Durchführung des Vorverfahrens und Beurkundung der eingetragenen Partnerschaften
- Erstellen und Auswerten von Statistiken; Amtliche Mitteilung an andere Amtsstellen
- Entgegennahme von Erklärungen: Anerkennung und Namenserkklärungen

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	2'299'181	2'250'846	2'347'713
Erlös	1'468'076	1'428'023	1'507'222
Nettokosten	831'105	822'824	840'491
Kostendeckungsgrad in %	64	63	64

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten pro Geschäftsfall in CHF	51.70	48.16	51.15
Anzahl Berichtigungen im Verhältnis zum Total Geschäftsfälle in %	0.3	<0.5	<0.5
Nettokosten Zivilstandskreis	1'247'056	1'208'869	1'240'491
Einwohnerzahl Zivilstandskreis per 31.12. (zivilrechtlicher Wohnsitz)	171'260	173'100	175'000
Anzahl Geschäftsfälle	24'119	25'100	24'250
Ist-Stellenplan ZA per 31.12.	11.95	12.10	11.90

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Auszüge und Bestätigungen aus den Zivilstandsregistern	18'462	19'000	18'500
Anzahl Verfügungen für Berichtigungsverfahren und Personalienfeststellungen (Folgeverfahren beim Bezirksgericht)	5	20	5
Anzahl Anträge an das Gemeindeamt (Erklärungen nicht streitiger Angaben): Aufnahme Ausländer/in in Infostar	59	80	60
Beurkundung Geburten (Spital- und Hausgeburten)	1'820	1'850	1'850
Anerkennungen	425	460	430
Ehevorbereitungsverfahren	932	960	1'050
Anzahl Verdachtsfälle auf Scheinehe / Partnerschaften mit anschliessender Überprüfung der Indizien	12	15	15
Anhörungen "Verdacht auf Scheinehe / Scheinpartnerschaft"	4	6	4
Verweigerung Heirat / EgP "Scheinehe / Scheinpartnerschaft" (Art. 97a ZGB / Art. 6 Abs. 2 PartG)	0	1	1
Verweigerung Heirat / EgP "Rechtmässiger Aufenthalt" (Art. 98 Abs. 4 ZGB / Art. 5 Abs. 4 PartG)	0	1	1
Zwangsehen / Zwangspartnerschaften: Anzahl Meldungen an Staatsanwaltschaft	0	1	1
Trauungen	810	870	850
Eingetragene Partnerschaften EgP	10	10	15
Namenserklärungen	162	170	160
Beurkundungen Gerichts- und Verwaltungsentscheide	1'857	1'950	1'900
Berichtigungen Einzelregister, gerichtliche Berichtigungen und Randanmerkungen (v.a. Namensänderungen im Geburtsregister)	72	55	70
Anzahl Familienforschungen	12	15	12
Anzahl registrierte Vorsorgeaufträge	23	40	25
Beurkundung Todesfall (Bezirk Winterthur)	1'424	1'350	1'400
Diverse Beurkundungen im Geschäftsfall "Person"	1'937	2'250	2'000
Aufgebote Dolmetscher/innen (alle Geschäftsfälle)	187	205	190
Anzeigen von deliktischen Verhalten an Strafverfolgungsbehörden infolge diverser Straftatbestände (u.a. Urkundenfälschung, unrechtmässiger Aufenthalt etc.)	0	3	2

Schutz und Intervention Winterthur (470)

Auftrag

Schutz & Intervention ist eine modern ausgerüstete, leistungsfähige Organisation aus Feuerwehr und Zivilschutz, die Leistungen in den Hauptsparten Führung, Schutz, Rettung, Betreuung und Schadenbekämpfung erbringt. Wir leisten mit sehr gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit und mit hoher Durchhaltefähigkeit einen raschen und wirkungsvollen Einsatz. Als Teil des Verbundsystems Bevölkerungsschutz haben wir deshalb für die gesamte Stadt Winterthur und die unserer Organisation mit einer Leistungsvereinbarung angeschlossenen Gemeinden und Organisationen eine hohe Verantwortung in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in unserer Stadt und Region. Schutz & Intervention ist jederzeit in der Lage, den Ersteinsatz bei allen üblicherweise zu erwartenden Schadenereignissen zu leisten und trifft bei unmittelbarer Bedrohung durch solche Gefahren die erforderlichen Abwehrmassnahmen.

Feuerwehr

Kern- und Hilfeleistungsaufgaben:

Die Feuerwehr ist zur Rettung von Menschen und Tieren sowie zur Schadenbekämpfung bei Bränden, Explosionen, Elementarereignissen und Erdbeben verpflichtet. Sie trifft bei unmittelbarer Bedrohung durch solche Gefahren die erforderlichen Abwehrmassnahmen. Die Feuerwehr leistet Hilfe bei atomaren, biologischen und chemischen Schadenereignissen (ABC-Schutz) und leistet Nachbarschaftshilfe ausserhalb ihres Einsatzgebietes. Weiter leistet sie Hilfe bei Unfällen im Strassen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr, bei Fahrzeugbränden, bei Unglücksfällen und in Notlagen, insbesondere zur Rettung von Menschen und Tieren sowie bei Wasserschäden im Gebäude, die nicht durch ein Elementarereignis verursacht wurden. Weitere übertragene Aufgaben: Einsätze bei ABC-Terrorereignissen, Seuchen und Hilfeleistungen für Partnerorganisationen. Das Aufräumen des Schadenplatzes ist Sache der Feuerwehr, soweit dies für die völlige Löschung des Feuers, für die Beseitigung von weiteren Gefahren und für die öffentliche Sicherheit erforderlich ist. Stützpunktaufgaben:

Neben der Erfüllung der Aufgaben als Ortsfeuerwehr leistet die Stützpunktfeuerwehr Hilfe bei regionalen, kantonalen und überkantonalen Sonder- oder Grossereignissen.

Dienstleistungen:

Die Feuerwehr kann für Dienstleistungen eingesetzt werden, wenn die Erfüllung der Kern- und Hilfeleistungsaufgaben gewährleistet ist. Einzelne Dienstleistungen können auch auf der Basis eines Leistungsauftrags mit dem Departement Sicherheit und Umwelt (DSU) erbracht werden.

Zivilschutz

Die Hauptaufgaben im Einsatz sind:

Unterstützung der Führungsorgane in den Bereichen Lage, Kommunikationsinfrastruktur, ABC-Schutz und Logistik. Betreuung von schutzsuchenden und obdachlosen Personen ab Grossereignissen, Schutz von Kulturgütern. Unterstützung der anderen Partnerorganisationen ab Grossereignissen, Instandstellungsarbeiten nach Schadensereignissen sowie Einsätze zugunsten der Gemeinschaft.

Weitere gesetzliche Aufgaben sind:

Ausbildung und Wiederholungskurse (Miliz), Steuerung des Schutzraumbaus (Gesuchsbearbeitung, Zuweisungsplanung, periodische Schutzraumkontrolle), Bereitstellung der Schutzinfrastruktur und der Mittel zur Alarmierung der Bevölkerung. Dienstleistungen:

Der Zivilschutz kann für Dienstleistungen eingesetzt werden, wenn die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben gewährleistet ist. Einzelne Dienstleistungen können auch auf der Basis eines Leistungsauftrags mit dem Departement Sicherheit und Umwelt (DSU) erbracht werden.

Produkte

Feuerwehr

Feuerwehr: Schutz von Leben, Gesundheit, Umwelt und Eigentum. Minimierung von Schadenereignissen und Schäden.

Zivilschutz

Alarmierung, Schutz und Betreuung der Bevölkerung ab Grossereignis, Kulturgüterschutz, Unterstützung der Partnerorganisationen ab Stufe Grossereignis, Einsätze zugunsten der Gemeinschaft sowie Werterhaltung der Schutzinfrastruktur.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund

- 814.01 Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG) vom 7. Oktober 1983 (Stand am 1.8.2010)
- 814.20 Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG) vom 24. Januar 1991 (Stand am

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

1. Januar 2011)

- 814.318.142.1 Luftreinhalte-Verordnung (LRV) vom 16. Dezember 1985 (Stand am 15. Juli 2010)
- 520.1 Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG) vom 4. Oktober 2002 (Stand am 1. Januar 2012)
- 520.11 Verordnung über den Zivilschutz vom 5. Dezember 2003 (Stand am 1. Februar 2015)
- 520.12 Verordnung über die Warnung, Alarmierung und Verhaltensanweisungen an die Bevölkerung (Alarmierungsverordnung AV) 18. August 2010
- 520.14 Verordnung über Einsätze des Zivilschutzes zu Gunsten der Gemeinschaft (VEZG) vom 6. Juni 2008 (Stand am 1. Februar 2015)
- 520.112 Verordnung des VBS über die Funktionen, die Grade und den Sold im Zivilschutz (FGSV) vom 9. Dezember 2003 (Stand am 1.2.2012)
- 531 Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung vom 8. Oktober 1982 (Stand am 1.1.2013)
- 531.11 Verordnung über die Organisation der wirtschaftlichen Landesversorgung vom 6. Juli 1983 (Stand am 1.1.2013)

Richtlinien und Vorschriften Feuerwehr:

- Weisungen zur Ausrüstung von Fahrzeugen mit Blaulicht und Wechselklanghorn (mit integriertem Merkblatt zu deren Verwendung). In Kraft seit 6. Juni 2005

Richtlinien und Vorschriften Zivilschutz:

- Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz über die Durchführung von Sirenentests vom 1. März 2004
- Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz betreffend Steuerung des Schutzraumbaus und Zuweisungsplanung vom 20.12.2012, in Kraft getreten am 1. Januar 2013
- Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz über die periodische Schutzraumkontrolle vom 01.10.2012 (in Kraft am 1. Januar 2013)
- Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz über die Verwendung der bestehenden Schutzanlagen vom 01.10.2012
- Weisungen des Bundesamtes für Sozialversicherung betreffend die Bescheinigung der Diensttage gemäss Erwerbsersatzordnung (gültig ab 1. Januar 2012)
- Weisung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz über die vorzeitige Entlassung aus der Schutzdienstpflicht vom 1.04.2004

Stufe Kanton

- 132.2 Staatsbeitragsgesetz vom 1. April 1990. Fassung vom 22. März 2010. In Kraft seit 1. Juli 2010
- 132.21 Staatsbeitragsverordnung (StBV) vom 19. Dezember 1990. Fassung vom 30. Juni 2010. In Kraft seit 1. August 2010
- 172.5 Verordnung über die strategische Führung und den Einsatz der kantonalen Führungsorganisation (KFOV) vom 22. Dezember 2010 (in Kraft seit 1. April 2011)
- 520 Bevölkerungsschutzgesetz (BSG) vom 4. Februar 2008 (in Kraft seit 1. Juli 2008)
- 522 Zivilschutzgesetz (ZSG) vom 19. März 2007 (in Kraft am 1. August 2007, Fassung vom 1.12.2013)
- 522.1 Kantonale Zivilschutzverordnung (KZV) vom 17. September 2008 (in Kraft am 1. November 2008, Fassung vom 1.1.2012)
- 523 Verordnung über geschützte zivile sanitätsdienstliche Anlagen (Basisspitäler, in Kraft am 8.8.1970, Fassung vom 1.1.2015)
- 528.1 Kantonale Verordnung über den ABC-Schutz (ABCV) vom 28. Februar 2007 (in Kraft seit 1. April 2007)
- 711.1 Einführungsgesetz zum Gewässerschutzgesetz (EG GSchG) vom 8. Dezember 1974. Fassung vom 22. März 2010 (in Kraft seit 1. Juli 2010)
- 711.11 Verordnung über den Gewässerschutz vom 22. Januar 1975. Fassung vom 12. Dezember 2007 (in Kraft seit 1. April 2008)
- 724.11 Wasserwirtschaftsgesetz (WWG) vom 2. Juni 1991. Fassung vom 13.9.2010 (in Kraft seit 1. Januar 2011)
- 810.1 Gesundheitsgesetz (GesG) vom 2. April 2007 (in Kraft am 1.7.2008, Fassung vom 1.5.2014)
- 861.1 Kantonales Gesetz über die Feuerpolizei und das Feuerwehrwesen vom 24. September 1978. Fassung vom 13. September 2010 (in Kraft seit 1. Juli 2011)
- 861.12 Verordnung über den vorbeugenden Brandschutz (VVB) vom 8. Dezember 2004 (in Kraft seit 1. Januar 2005)
- 861.2 Kantonale Verordnung über die Feuerwehr vom 22. April 2009. In Kraft seit 1. Juni 2009
- 861.21 Kantonale Verordnung über die Subventionen der Gebäudeversicherungsanstalt an den Brandschutz vom 18. September 1991 (in Kraft seit 1. Juni 2009)
- 861.211 Vollzugsvorschriften für das Feuerwehrwesen vom 14. September 2010 (in Kraft seit 1.1.2011)
- 862.1 Gesetz über die Gebäudeversicherung (GebVG) vom 2. März 1975. Fassung gemäss Gesetz vom 22. März 2010 (in Kraft seit 1. Juli 2010)
- 862.11 Vollzugsbestimmungen für die Gebäudeversicherung vom 1. Oktober 1999 (in Kraft seit 1. Januar 2004)

Richtlinien und Vorschriften Feuerwehr:

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

- 700.5 Normalien über die Anforderungen an Zugänge (Zugangsnormalien) vom 9. Dezember 1987
- Richtlinie für Feuerwehruzufahrten, Bewegungs- und Stellflächen der Feuerwehrkoordination Schweiz (in Kraft seit 1.1.2015)
- 861.31 Tarifordnung für die Aufwendungen der ABC-Wehr vom 8. Mai 2009 (in Kraft seit 1.1.2013)
- 861.32 Tarifordnung für die Aufwendungen von Feuerwehreinsätzen bei Verkehrsunfällen und Fahrzeugbränden vom 16. November 2012 (in Kraft seit 1.1.2013)
- 862.111 Geschäftsreglement für die Gebäudeversicherung vom 10. Dezember 1999. Fassung vom 30. April 2009 (in Kraft seit 31. Mai 2009)
- Feuerwehrkonzept 2010 der GVZ/Kantonale Feuerwehr. Fassung vom 6. März 2006
- Feuerwehrkonzept 2015. Beschluss der Regierungskonferenz der Feuerwehr Koordination Schweiz FKS vom 5. Juni 2009
- Weisung der GVZ für die Rechnungsstellung bei Feuerwehreinsätzen vom 5. Juli 2011
- Richtlinien SFV für die ärztliche Untersuchung von Feuerwehrleuten SFV (Ausgabe 2007)
- Weisung First Responder der Feuerwehr (FRF) im Kanton Zürich vom März 2011 (in Kraft seit 1. Januar 2009)

Richtlinien und Vorschriften Zivilschutz:

- Weisungen für Aufbau und Vollzug im Zivilschutz (WAV-ZS) vom 14.06.2000
- Weisung über den Vollzug der Verordnung über Einsätze des Zivilschutzes zu Gunsten der Gemeinschaft im Kanton Zürich vom 18. Februar 2010

Leistungsvereinbarungen Feuerwehr:

- Gebäudeversicherung Kanton Zürich/Feuerwehr mit der Feuerwehr Winterthur als Stützpunktfeuerwehr und zum Führen eines Materialkompetenzzentrums
- Vereinbarung zwischen dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich sowie der Gebäudeversicherung Kanton Zürich/Feuerwehr (für die Stützpunkte Zürich und Winterthur) betreffend Bewältigung ausserkantonaler B-Ereignisse in der Region Ostschweiz und dem Fürstentum Lichtenstein

Leistungsvereinbarung Zivilschutz:

- Leistungsvereinbarung über die Bildung eines Stützpunkt-Rettungsdetachement des Zivilschutzes zwischen dem Amt für Militär und Zivilschutz, Abteilung Zivilschutz und der Stadt Winterthur, Departement Sicherheit und Umwelt (in Kraft am 1. Juli 2001)

Stufe Stadt (GGR / SR)

Richtlinien und Vorschriften Feuerwehr:

- Dienstreglement für die Berufsfeuerwehr vom 7. September 1988
- Nachtrag zum Dienstreglement für die Berufsfeuerwehr vom 8. April 1998
- Dienstreglement für die Freiwillige Feuerwehr vom 6. Dezember 2000
- Stadtratsbeschluss betreffend Gebühren vom 10.03.1999 (SRB-Nr. 99-0364)
- Stadtratsbeschluss betreffend Sold und Entschädigungen der Freiwilligen Feuerwehr vom 11. Dezember 2002 (SRB-Nr. 2002-2141 und SRB-Nr. 2004-1329)
- Gebührenansätze für die Verrechnung von Feuerwehreinsätzen vom 14. Februar 2013

Richtlinien und Vorschriften Zivilschutz:

- Gebührenordnung für den baulichen Zivilschutz vom 23. Juni 2004

Leistungsvereinbarungen:

- DSU mit Schutz & Intervention für die Legislaturperiode bis 2018
- Stadt Winterthur und den Schweizerischen Bundesbahnen SBB betreffend Bezug von Leistungen bei der Berufs- und Stützpunktfeuerwehr Winterthur im Hinblick auf Ereignisse auf dem Schienennetz des SBB Betriebswehrstützpunktes Winterthur vom Mai 2007 (SRB-Nr. 2007-1193)
- Vereinbarung betreffend die rettungsdienstliche Zusammenarbeit zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Städten Zürich und Bern (SR.10.1132-1)
- Stadt Winterthur und Bienenzüchterverein Winterthur (SRB-Nr. 2002-0436). In Kraft seit 1. April 2002

Anschlussverträge:

- Vereinbarung (Anschlussvertrag) zwischen den politischen Gemeinden Wiesendangen und Winterthur über die Bildung einer gemeinsamen Zivilschutzorganisation vom 8. Dezember 2004 (in Kraft am 1. Januar 2005)
- Vereinbarung (Anschlussvertrag) zwischen den politischen Gemeinden Seuzach und Winterthur über die Bildung einer gemeinsamen Zivilschutzorganisation vom 10. Dezember 2003 (in Kraft am 1. Januar 2004)

Stufe Verwaltungseinheit

- Dienstanweisungen und Regelungen gemäss Managementsystem und Vorgaben ISO 9001/2008

Verantwortliche Leitung

Jürg Bühlmann

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Wirtschaftlichkeit						
1.1 Nettokosten insgesamt pro Einwohner/in in CHF		97	94	95	93	92
1.2 Kostendeckungsgrad insgesamt in %	20	19	20	18	18	18
2 Kennzahlen						
2.1 Feuerwehr						
2.1.1 Anzahl Einsätze pro 1000 Einwohner/innen	8.4	8.0	8.5	8.5	8.5	8.5
2.1.2 Anzahl Feuerwehrleute pro 1000 Einwohner/innen	1.6	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5
2.2 Zivilschutz						
2.2.1 Anzahl Einsätze gemäss Art. 27 BZG pro Jahr	5	10	10	10	10	10
2.2.2 Anzahl Miliz-Angehörige des Zivilschutzes pro 1000 Einwohner/innen	7.0	8.0	4.0	4.0	4.0	4.0
3 Leistungsstandards						
3.1 Feuerwehr						
3.1.1 Leistungsnorm für die Ausrückung nach Alarmeingang im Feuerwehrgebäude (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %):						
▪ Ausfahrt des ersten Fahrzeugs ab Alarmstufe "Kleinalarm" bei einer Einsatzfahrt mit besonderer Warnvorrichtung jederzeit (24 Stundenbetrieb) nach spätestens 90 Sekunden	79.3 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
3.1.2 Einhaltung der Leistungsnorm für das Ersteinsatzelement bezüglich Fahrzeit bis zum Einsatzort, Anzahl Personen und Fahrzeuge im Einsatz und Auftrag vor Ort (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %). 2 - 4 Fahrzeuge mit 9-10 Feuerwehrleuten für zwei unabhängige Interventionen (Rettung und Brandbekämpfung) nach Alarmierung:						
▪ in dicht besiedeltes Gebiet (Stadt) innerhalb 10 Minuten	95.3 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
▪ in dünn besiedeltes Gebiet (Land) innerhalb 15 Minuten	85.7 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
3.1.3 Stützpunkteinsätze						
Die zusätzlich zum Ersteinsatzelement aufgeborenen Fachkräfte treffen innerhalb folgender Richtzeiten am Einsatzort ein (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %):						
▪ bis 15 Minuten zur Unfallrettung auf Strassen	87.5 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
▪ bis 15 Minuten für Einsätze mit Autodrehleiter / Hubretter in überwiegend dicht besiedelten Gebieten	90.9 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
▪ bis 45 Minuten für Öl- und Chemiewehren	100 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
▪ bis 120 Minuten für Strahlenwehren und B-Wehren	100 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
3.2 Zivilschutz						
3.2.1 Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft (EZG) unter Berücksichtigung von Art. 27a BZG und Art. 2 VEZG (Messbarkeit durch Auswertung Bewilligungen)	3	3	2	2	2	2

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
3.2.2 Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft (EZG) auf kommunaler Ebene auf Basis eines Leistungsauftrags mit dem Departement Sicherheit und Umwelt (DSU) (Messbarkeit durch Auswertung Bewilligungen)	6	8	3	3	3	3
3.2.3 Funktionsbereitschaft private und öffentliche Schutzräume / periodische Schutzraumkontrolle (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert: > 80 %)	65.8 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
3.2.4 Funktionsbereitschaft (Unterhalt und Werterhalt) kommunale Schutzbauten / Anlagen ZSO (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert 90 %)	100 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
3.2.5 Funktionsbereitschaft stationäre Sirenenanlagen (Messbarkeit durch Auswertung des jährlichen Sirenentests, Vorgabewert: > 90 %)	100 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
3.2.6 Grundauftrag inkl. Leistungsvereinbarungen mit Anschlussgemeinden und Partnerorganisationen (Messbarkeit durch Auswertung Einsatzrapporte, Vorgabewert 80 %):						
▪ Innerhalb von zwei Stunden bei max. zwei punktuellen Grossereignissen gleichzeitig die Ersteinsatzelemente unterstützen	100 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
4 Kundenorientierung / Kundenzufriedenheit						
4.1 Feedback Kundenausbildungen, -aufträge und Besuchergruppen bei Schutz & Intervention (Messbarkeit durch Auswertung Feedback-Formulare, Vorgabewert: Anzahl Nennungen Gesamtauswertung mit gut oder sehr gut mindestens 90 %)	100 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
4.2 Feedback für Einsätze / Dienstleistungen zugunsten der Gemeinschaft (Messbarkeit durch Auswertung Feedback-Formulare, Vorgabewert: Anzahl Nennungen mit zufrieden oder sehr zufrieden mindestens 90 %)	100 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %

Berechnungsgrundlagen:

Feuerwehr: Personalbestand 24h-Schicht 11 AdBF, Personalbestand Gesamtfeuerwehr 190 AdF

Zivilschutz: 450 Dienstpflichtige (Schätzung im Zusammenhang mit Inkrafttreten BZG ab 1.1.2021 mit Schutzdienstbeschränkung auf 12 Jahre)

Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne Anschlussgemeinden, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur siehe Anhang Kennzahlen (118'117).

Die Richtzeiten für Einsätze (Leistungsnormen) sind jeweils innerhalb eines Kalenderjahres in mindestens 80 % aller Einsätze einzuhalten;

Abweichungen sind nur aufgrund besonderer Einsatzbedingungen (Witterung, Strassenverhältnisse, Paralleleinsätze) zulässig.

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	10'984'880	11'461'895	11'202'680	11'426'680	11'409'680	11'448'680

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	10'013'651	73	10'410'399	73	10'178'428	73	10'178'428	10'178'428	10'178'428
Sachkosten	1'536'669	11	1'339'435	9	1'519'178	11	1'519'178	1'519'178	1'519'178
Informatikkosten	403'201	3	355'023	3	366'912	3	366'912	366'912	366'912
Beiträge an Dritte	111'558	1	365'000	3	315'000	2	315'000	315'000	315'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'098'572	8	1'076'901	8	936'444	7	935'444	918'444	957'444
Mietkosten	315'909	2	304'320	2	316'320	2	316'320	316'320	316'320
Übrige Kosten	326'314	2	362'223	3	343'852	2	343'852	343'852	343'852
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>13'805'874</i>	<i>100</i>	<i>14'213'300</i>	<i>100</i>	<i>13'976'134</i>	<i>100</i>	<i>13'975'134</i>	<i>13'958'134</i>	<i>13'997'134</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	13'805'874	100	14'213'300	100	13'976'134	100	13'975'134	13'958'134	13'997'134
Verkäufe	15'372	0	10'000	0	10'000	0	10'000	10'000	10'000
Gebühren	1'382'181	10	1'410'000	10	1'257'952	9	1'032'952	1'032'952	1'032'952
Übrige externe Erlöse	29'290	0	29'000	0	29'000	0	29'000	29'000	29'000
Beiträge von Dritten	1'203'063	9	1'170'000	8	1'350'000	10	1'350'000	1'350'000	1'350'000
Interne Erlöse	191'089	1	132'405	1	126'502	1	126'502	126'502	126'502
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>2'820'994</i>	<i>20</i>	<i>2'751'405</i>	<i>19</i>	<i>2'773'454</i>	<i>20</i>	<i>2'548'454</i>	<i>2'548'454</i>	<i>2'548'454</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	2'820'994	20	2'751'405	19	2'773'454	20	2'548'454	2'548'454	2'548'454
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	10'984'880	80	11'461'895	81	11'202'680	80	11'426'680	11'409'680	11'448'680
Kostendeckungsgrad in %	20	0	19	0	20	0	18	18	18

Interne Erlöse: inkl. Entnahme aus dem Konto Schutzraumabgabe bei Amt für Militär und Zivilschutz AMZ.

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	65.30	68.70	68.70
▪ Auszubildende	6.56	4.00	2.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.66	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Schutz & Intervention Winterthur ergibt sich gesamthaft keine Veränderung zum Budget 2020.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Total Nettokosten/Globalkredit**

Der für die Aufgabenerfüllung zur Verfügung stehende Nettoglobalkredit für das Budget 2021 sinkt gegenüber dem Budget 2020 um insgesamt rund 259 000 Franken.

Personalkosten

Die Personalkosten sinken gegenüber dem Budget 2020 um rund 232 000 Franken. Haupttreiber dieser Veränderung sind die gestiegenen Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse (+120 000 Franken), die nicht mehr bei der Produktgruppe budgetierten Überbrückungsrenten (-153 000 Franken) sowie die Reduktion von zwei Ausbildungsplätzen bei der Berufsfeuerwehr (-165 000 Franken) und tiefere Personalkosten (-34 000 Franken).

Sachkosten

Die Sachkosten steigen gegenüber dem Budget 2020 um rund 180 000 Franken an. Verantwortlich dafür sind einerseits die steigenden Werterhaltungs- und Unterhaltskosten der Immobilien, Fahrzeuge und Gerätschaften (70 000 Franken) und andererseits die Planung und Einführung des Hygienekonzepts SIW (30 000 Franken). Das Projekt Witterungsschutz von Absetzmulden ZS (40 000 Franken) und das Projekt Optimierung der Platzverhältnisse im Ausbildungszentrum Ohrbühl (40 000 Franken) führen zu weiteren Erhöhungen des Sachaufwandes.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Beiträge an Dritte**

Die Beiträge an Dritte sinken gegenüber dem Budget 2020 um 50 000 Franken aufgrund des tieferen Beitrages an den ärztlichen Notfalldienst.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Die Minderkosten von insgesamt rund 140 000 Franken gegenüber dem Budget 2020 resultieren durch das Ende der Amortisationszeit von diversen Schutzbauten und Fahrzeugen.

Begründung FAP**2022**

Minderertrag gegenüber 2021 von rund 225 000 Franken aufgrund Wegfall Leistungsvereinbarung Lösch- und Rettungszug SBB.

2023

Minderkosten der kalkulatorischen Kosten gegenüber 2022 in der Höhe von rund 17 000 Franken.

2024

Mehrkosten der kalkulatorischen Kosten gegenüber 2023 in der Höhe von rund 39 000 Franken.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre**1 Konzentration der Kräfte**

- Zivilschutz (bis 2022)
Konzept «Bevölkerungsschutz 2015+»; Umsetzung des neuen Bevölkerungsgesetzes ab dem 1.1.2021 mit um ca. die Hälfte reduzierten Beständen.
- Zivilschutz (bis 2023)
Projekt «ZS Kt. ZH 2022»; massgebliche Mitarbeit im kantonalen Projektteam und im Steuerungsausschuss (Projekt unter der Leitung AMZ).

2 Auftrag und Einsatz

- Feuerwehr
Ersatzbeschaffung Personentransportfahrzeuge E51 und E52 für die Feuerwehr (Investitionsprojekt mit Beteiligung GVZ).
- Feuerwehr und Zivilschutz (bis 2022)
Planung und Einführung Hygienekonzept SIW; Umsetzung der Vorgaben «Schwarz/Weiss-Trennung» am Einsatzort und in den Gebäuden inkl. Schulung. Erkenntnisse Covid-19 werden berücksichtigt.
- Schutz & Intervention
Überarbeitung Business-Continuity-Planung (BCM SIW). Verarbeitung der Covid-19-Erfahrungen in die BCM-Überarbeitung.
- Zivilschutz
Projekt «Regelung der Zusammenarbeit ZS-SPITEX im Pandemiefall». Projekt im Auftrag AMZ und GD unter Berücksichtigung der reduzierten Personalbestände gemäss BZG 21.

3 Organisationsentwicklung / Betriebswirtschaftliches Verhalten

- Schutz & Intervention
Projekt Krisenkommunikation SIW (Handlungsrichtlinien, Checklisten, Textbausteine für MM, IT-Vorbereitung).

4 Ressourcennutzung

- Zivilschutz
Planung und Realisation «Witterungsschutz für Lagerstandort Absetzmulden ZS».
- Zivilschutz (bis 2023)
Schrittweise Reduktion von taktischen Zivilschutzanlagen (Investitionsprojekte mit Rückzahlung durch den Bund, Rückbau und Umbauten zu öffentlichen Schutzräumen, gesamthaft 13 Anlagen).
- Schutz & Intervention
Gesamtstädtisches Projekt Einführung «ERMS d.3» (Dokumentenmanagementsystem).
- Schutz & Intervention
Feierlichkeiten «125 Jahre Feuerwehr Winterthur» (Tagesanlass mit Ausbildungsplätzen «bei der Bevölkerung» und Nachtessen).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

5 Qualitätsverbesserung

- Zivilschutz (bis 2022)
Projekt Entsorgung-Hub Zivilschutzzentrum (Küche, ALST, Büro und Ausbildungsgelände).
- Zivilschutz (bis 2022)
Projekt «OPTIMUS» für bessere Platzverhältnisse im baulichen Zivilschutz, Sanierung der WC-Anlagen, Nasszellen und Garderoben (MA und AdZSO), grössere Theorieräume.

6 Nachhaltiges Wachstum

- Schutz & Intervention (bis 2023)
Konzept «Werterhaltung Infrastruktur SIW» (Mobilen, Immobilien und Ausbildungsgelände).

Produkt 1 Feuerwehr

Leistungen

- Schutz von Leben, Gesundheit, Umwelt und Eigentum
- Minimierung von Schadenereignissen und Schäden

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	10'108'046	10'291'779	10'205'668
Erlös	1'886'787	2'027'271	2'090'434
Nettokosten	8'221'259	8'264'508	8'115'234
Kostendeckungsgrad in %	19	20	20

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
1 Kennzahlen			
1.1 Anzahl Einsätze pro 1000 Einwohner/innen	8.4	8.0	8.5
1.2 Anzahl Feuerwehrleute pro 1000 Einwohner/innen	1.6	1.5	1.5
2 Leistungsstandards			
2.1 Leistungsnorm für die Ausrückung nach Alarmeingang im Feuerwehrgebäude (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %)			
▪ Ausfahrt des ersten Fahrzeugs ab Alarmstufe "Kleinalarm" bei einer Einsatzfahrt mit besonderer Warnvorrichtung jederzeit (24 Stundenbetrieb) nach spätestens 90 Sekunden	79.3 %	80 %	80 %
2.2 Einhaltung der Leistungsnorm für das Ersteinsatzelement bezüglich Fahrzeit bis zum Einsatzort, Anzahl Personen und Fahrzeuge im Einsatz und Auftrag vor Ort (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %).			
2 - 4 Fahrzeuge mit 9-10 Feuerwehrleuten für zwei unabhängige Interventionen (Rettung und Brandbekämpfung) nach Alarmierung:			
▪ in dicht besiedeltes Gebiet (Stadt) innerhalb 10 Minuten	95.3 %	80 %	80 %
▪ in dünn besiedeltes Gebiet (Land) innerhalb 15 Minuten	85.7 %	80 %	80 %
2.3 Stützpunkteinsätze			
Die zusätzlich zum Ersteinsatzelement aufgegebenen Fachkräfte treffen innerhalb folgender Richtzeiten am Einsatzort ein (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %):			
▪ bis 15 Minuten zur Unfallrettung auf Strassen	87.5 %	80 %	80 %
▪ bis 15 Minuten für Einsätze mit Autodrehleiter / Hubretter in überwiegend dicht besiedelten Gebieten	90.9 %	80 %	80 %
▪ bis 45 Minuten für Öl- und Chemiewehren	100 %	80 %	80 %
▪ bis 120 Minuten für Strahlenwehren und B-Wehren	100 %	80 %	80 %

Berechnungsgrundlagen:

Feuerwehr: Personalbestand 24h-Schicht 11 AdBF, Personalbestand Gesamtfeuerwehr 190 AdF

Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne Anschlussgemeinden, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur siehe Anhang Kennzahlen (118'117).

Die Richtzeiten für Einsätze (Leistungsnormen) sind jeweils innerhalb eines Kalenderjahres in mindestens 80 % aller Einsätze einzuhalten; Abweichungen sind nur aufgrund besonderer Einsatzbedingungen (Witterung, Strassenverhältnisse, Paralleleinsätze) zulässig.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
1 Einsatzzahlen			
1.1 Brände	163	220	180
1.2 Alarmer automatische Gefahrenmeldeanlagen	117	180	140
1.3 Öl- und Chemiewehreinsätze	95	130	120
1.4 Technische Einsätze	584	470	560
1.5 Total Einsätze	959	1'000	1'000
1.6 Davon Einsätze zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr	163	200	200
1.7 Total Einsatzstunden	7'898	11'500	10'000

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
2 Fachtechnische Aus- und Weiterbildung Freiwillige Feuerwehr			
2.1 Anzahl Übungsanlässe (interne Abend- und Tagesübungen)	108	100	104
2.2 Prozentualer Anwesenheitsanteil (Mindestbeteiligung im Durchschnitt 80 %)	87 %	80 %	80 %
3 Schichtbestand Berufsfeuerwehr			
3.1 Soll-Schichtbestand von 11 AdBF während 365 Tagen (Erfüllung während mindestens 329 Tagen = 90 %)	87 %	90 %	90 %

Produkt 2 Zivilschutz

Leistungen

- Alarmierung der Bevölkerung
- Schutz und Betreuung der Bevölkerung sowie Unterstützung der Partnerorganisationen ab Stufe Grossereignis
- Bereitstellung und Werterhaltung der Schutzinfrastruktur
- Kulturgüterschutz
- Einsätze zugunsten der Gemeinschaft

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	3'688'770	3'921'521	3'770'466
Erlös	934'207	724'134	683'020
Nettokosten	2'754'563	3'197'387	3'087'446
Kostendeckungsgrad in %	25	18	18

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
1 Kennzahlen			
1.1 Anzahl Einsätze gemäss Art. 27 BZG pro Jahr	5	10	10
1.2 Anzahl Miliz-Angehörige des Zivilschutzes pro 1000 Einwohner/innen	7.0	8.0	4.0*
2 Leistungsstandards			
2.1 Funktionsbereitschaft private und öffentliche Schutzräume / periodische Schutzraumkontrolle (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert: > 80%)	65.8 %	80 %	80 %
2.2 Funktionsbereitschaft (Unterhalt und Werterhalt) kommunale Schutzbauten / Anlagen ZSO (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert 90 %)	100 %	90 %	90 %
2.3 Funktionsbereitschaft stationäre Sirenenanlagen (Messbarkeit durch Auswertung des jährlichen Sirenentests, Vorgabewert: > 90%)	100 %	90 %	90 %
2.4 Grundauftrag inkl. Leistungsvereinbarungen mit Anschlussgemeinden und Partnerorganisationen (Messbarkeit durch Auswertung Einsatzrapporte, Vorgabewert 80%):			
▪ Innerhalb von zwei Stunden bei max. zwei punktuellen Grossereignissen gleichzeitig die Ersteinsatzelemente unterstützen	100 %	80 %	80 %

Berechnungsgrundlagen:

Zivilschutz: 450 Dienstpflichtige (Schätzung im Zusammenhang mit Inkrafttreten BZG ab 1.1.2021 mit Schutzdienstbeschränkung auf 12 Jahre)
 Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne Anschlussgemeinden, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur siehe Anhang Kennzahlen (118'117).
 Die Richtzeiten für Einsätze (Leistungsnormen) sind jeweils innerhalb eines Kalenderjahres in mindestens 80 % aller Einsätze einzuhalten;
 Abweichungen sind nur aufgrund besonderer Einsatzbedingungen (Witterung, Strassenverhältnisse, Paralleleinsätze) zulässig.

* = Schätzung im Zusammenhang mit Inkrafttreten BZG ab 1.1.2021 mit Schutzdienstbeschränkung auf 12 Jahre. Gemäss der gesetzlichen Ausgangslage reduziert sich der heutige Ist-Bestand von 802 AdZSO (Soll 905) um rund 47 % auf 452 AdZSO.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
1 Kontrollen			
1.1 Private Schutzräume (PSK)	407	400	400
2 Dienstage ZS-Dienstpflichtige			
2.1 Wiederholungskurse (WK)	2'451	3'300	1'650*
2.2 Dienstage zugunsten der Gemeinschaft (EZG) unter Berücksichtigung von Art. 27a BZG und Art. 2 VEZG	1'105	450	300*
2.3 Dienstage zugunsten der Gemeinschaft (EZG) auf kommunaler Ebene auf Basis eines Leistungsauftrags mit dem Departement Sicherheit und Umwelt (DSU)	889	1'050	500*
2.4 Werterhaltung private Schutzräume	149	150	120
2.5 Werterhaltung kommunale Schutzbauten / Anlagen ZSO	492	450	400
2.6 Total Dienstage	5'086	5'400	N/A

* = Schätzung im Zusammenhang mit Inkrafttreten BZG ab 1.1.2021 mit Schutzdienstbeschränkung auf 12 Jahre. Gemäss der gesetzlichen Ausgangslage reduziert sich der heutige Ist-Bestand von 802 AdZSO (Soll 905) um rund 47 % auf 452 AdZSO.

Umwelt- und Gesundheitsschutz (480)

Auftrag

- Gesundheitsschutz der Bevölkerung gewährleisten und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt fördern.
- Kontroll- und Vollzugsaufgaben im Rahmen der Energie- und Umweltschutzgesetzgebung kundenfreundlich sicherstellen.
- Information und Beratung zu Fragen des Umweltschutzes, der nachhaltigen Energieversorgung und des Klimaschutzes sowie der Nachhaltigen Entwicklung.
- Koordination der städtischen Aktivitäten in den Bereichen Nachhaltige Entwicklung, Umwelt und Energie.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz [USG])
- Luftreinhalte-Verordnung (LRV)
- Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV)
- SMOG-Verordnung Kanton Zürich
- Massnahmenplan Luftreinhaltung Kanton Zürich 2008 und dessen Teilrevision 2016
- Bauverfahrensverordnung (BVV Ziffer 4.1+4.2) Kanton Zürich
- RRB Nr. 860 vom 14. Juni 2005: Vollzug der LRV bei Betrieben aus der Holz- und Farbverarbeitung sowie Gastwirtschaftsküchen
- RRB Nr. 1567 vom 21. Dezember 2012 "Massnahmenplan Winterthur Luftreinhaltung"
- Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV)
- Kantonale Einführungsverordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung
- Gebührenordnung zum Vollzug des Umweltrechts
- Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz)
- Energiegesetz (EnG)
- Energieverordnung des Bundes (EnV)
- Energiegesetz des Kantons
- Verordnung über die Energieplanung und die Förderung von Pilotprojekten des Kantons (Energieverordnung)
- Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung [StFV])
- Verordnung über den Vollzug der Störfallverordnung des Kantons

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VOS)
- Massnahmenplan Luftreinhaltung 2010 der Stadt Winterthur (SRB Nr. 11.454-1)
- Vollzugsanweisung zum Massnahmenplan Luftreinhaltung (SR.11.454-2)
- Saubere Fahrzeugflotte (SR.11.454-5)
- Richtlinie für Verkehrsanforderungen an Grossveranstaltungen (SR.11.454-6)
- Sensibilisierungskampagne Luftreinhaltung (SR.11.454-7)
- Beschaffung umweltschonender und energieeffizienter Fahrzeuge (SRB-Nr. 2006-1146)
- Sanierung städtischer Holzfeuerungen (SR.12.557-1)
- Grundlagen Energiekonzept (SR.11.305-1)
- Behördenverbindlicher Grundsatzbeschluss für nachhaltige Entwicklung mit Ziel 2 Tonnen CO₂ und 2000 Watt pro Jahr und Kopf der Bevölkerung bis 2050 (in der Volksabstimmung vom 25.11.2012 angenommener Gegenvorschlag zur Volksinitiative "WINERGIE 2050")
- Bericht und Umsetzung Massnahmenplan Energiekonzept 2050 (SR.11.306-3)
- Kommunalen Energieplan Winterthur (GGR 26. August 2013)
- Energie-Standards bei Planungs- und Baubewilligungsverfahren und bei Landverkäufen und Landabgaben im Baurecht (SR.14.118-2)
- Gebäudestandard 2011, Zielsetzungen Energie und Umwelt für öffentliche Bauten (SR 13.714-3)
- Bericht zu Postulat Ökologische Buchhaltung vom 27. April 1987
- Nachhaltige Stadtpolitik: Schaffung der notwendigen Voraussetzungen (SRB-Nr. 2001-0447)
- Antrag und Bericht zum Postulat betreffend Lokale Agenda 21 (GGR Nr. 99/079)
- Beitritt zum Verein Klimabündnis (SRB-Nr. 94-0104)
- Schaffhauser Memorandum der Schweizer Klimabündnis-Städte (SRB-Nr. 2002-0329)
- Schaffung einer Fachstelle für Umweltschutz (GGR, 1986)
- Konzept Umweltschutzorganisation (SR, 1986)
- Organisation Umwelt und Energie: Strategiepapier 2007-2010 (SRB-Nr. 2006-2309) und aktualisierte Strategie vom 17. Februar 2015
- Koordination und Steuerung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Stadtverwaltung Winterthur (SR.11.1274-1)

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Verwaltungseinheit

- Strategie und Legislaturplanung Stadtrat
- Leistungsvereinbarung
- Jahresziele

Verantwortliche Leitung

Peter Jann

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
▪ Kosten (Globalkredit) pro Einwohner/in, in CHF	13.73	15.78	18.62	17.01	16.44	16.10
▪ Kostendeckungsgrad insgesamt in %	12	9	8	9	9	9
2 Vollzug und Kontrolle Schutz der Bevölkerung, Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume vor schädlichen Luftverunreinigungen. Termingerechte Durchführung von UVP-Verfahren. Die inspizierten Betriebe und Kund/innen sind mit der Qualität der Vollzugstätigkeit sowie den durchgeführten Kontrollen und Prüfungen zufrieden und akzeptieren die angeordneten Massnahmen. <i>Messung / Bewertung:</i> Anzahl Kontrollen und Nachkontrollen durch die Fachstelle Umwelt. <i>Messgrössen:</i>						
▪ Wägungen von PM10-Filtern	4'009	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000
▪ Beurteilte Emissions-Messberichte	62	25	60	60	60	60
▪ VOC-Bilanzen	2	3	3	3	3	3
3 Dienstleistungen Die angebotenen Dienstleistungen entsprechen den Kundenerwartungen und werden nachgefragt. Aktive Öffentlichkeitsarbeit zum Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie zur lokalen Nachhaltigen Entwicklung. Veröffentlichung Umweltbericht alle 4 Jahre. <i>Messung / Bewertung:</i> Kundenbefragungen Erhebung der Nachfrage Audits Label Energiestadt (alle 4 Jahre) <i>Messgrössen:</i>						
▪ Anzahl Besucher/innen auf Internetseite	offen	3'700	3'700	3'700	3'700	3'700
▪ Anzahl Kampagnen / Aktionen	8	5	5	5	5	5
▪ Umweltbericht (alle 4 Jahre)	0	0	1	0	0	0
▪ Label Energiestadt 1)	1	0	0	0	1	0
▪ Zielerreichungsgrad Goldmedaille	80	0	0	0	80	0
Gesamttotal						

1) Im Jahr 2019 fand ein Re-Audit der Energiestadt statt. Um den Goldstatus zu halten, müssen 75% der Anforderungen erfüllt sein.

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	1'576'853	1'861'575	2'199'426	2'039'426	1'999'426	1'984'426

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	1'124'731	63	1'293'687	63	1'502'625	63	1'502'625	1'502'625	1'502'625
Sachkosten	394'208	22	470'969	23	603'330	25	443'330	403'330	388'330
Informatikkosten	73'132	4	83'917	4	79'938	3	79'938	79'938	79'938
Beiträge an Dritte	7'740	0	12'000	1	12'000	1	12'000	12'000	12'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	148'204	8	150'200	7	148'000	6	148'000	148'000	148'000
Übrige Kosten	41'879	2	44'816	2	47'549	2	47'549	47'549	47'549
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>1'789'894</i>	<i>100</i>	<i>2'055'589</i>	<i>100</i>	<i>2'393'442</i>	<i>100</i>	<i>2'233'442</i>	<i>2'193'442</i>	<i>2'178'442</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	1'789'894	100	2'055'589	100	2'393'442	100	2'233'442	2'193'442	2'178'442
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	3'116	0	6'000	0	6'000	0	6'000	6'000	6'000
Übrige externe Erlöse	1'203	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	118'708	7	98'000	5	98'000	4	98'000	98'000	98'000
Interne Erlöse	90'014	5	90'015	4	90'016	4	90'016	90'016	90'016
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>213'041</i>	<i>12</i>	<i>194'015</i>	<i>9</i>	<i>194'016</i>	<i>8</i>	<i>194'016</i>	<i>194'016</i>	<i>194'016</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	213'041	12	194'015	9	194'016	8	194'016	194'016	194'016
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'576'853	88	1'861'575	91	2'199'426	92	2'039'426	1'999'426	1'984'426
Kostendeckungsgrad in %	12	0	9	0	8	0	9	9	9

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	7.40	9.50	9.50
▪ Auszubildende	1.00	0.60	0.80
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Die Produktgruppe UGS wird 2021 wieder eine Praktikumsstelle mit einem Pensum von 80% anbieten.

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Umwelt- + Gesundheitsschutz ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2020.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Die Nettokosten der Produktgruppe Umwelt- und Gesundheitsschutz steigen gegenüber dem Budget 2020 um circa 338 000 Franken. Die erhöhten Personal- sowie Sachkosten zeigen sich dafür verantwortlich.

Personalkosten

Die Personalkosten erhöhen sich gegenüber dem Budget 2020 um rund 209 000 Franken. Gemäss Beschluss GGR 2019.111 wurden vom Grossen Gemeinderat die Mittel für eine zusätzliche Vollzeitstelle in der Fachstelle Nachhaltige Entwicklung, Schwerpunkt Klima und Energie, für das zweite Halbjahr 2020 gesprochen. Für das Budget 2021 werden zusätzlich die Mittel für das zweite Halbjahr in der Höhe von 90 000 Franken eingeplant, um die Vollzeitstelle finanzieren zu können. Zusammen mit den zur neuen Leitung UGS verschobenen Stellenprozenten und den enthaltenen höheren Sanierungsbeiträgen an die Pensionskasse kann die Erhöhung der Personalkosten erklärt werden.

Sachkosten

Verglichen mit dem Budget 2020 erhöhen sich die Sachkosten um circa 132 000 Franken. Einerseits wird 2021 wieder ein Umweltbericht und Emissionskataster zur Förderung des ziel- und wirkungsorientierten Handelns (alle 4 Jahre, +100 000 Franken) erstellt. Weiter ist die Erarbeitung eines Business Continuity Management Konzepts zu erwähnen, für welches rund 70 000 Franken eingestellt werden. Durch Einsparungen in anderen Sachkonten können die Mehrkosten teilweise kompensiert werden.

Begründung FAP**2022**

- Wegfall Umweltbericht und Emissionskataster (-100 000 Franken)
- Wegfall Strategie Nachhaltige Entwicklung (- 30 000 Franken)
- Reduktion Umsetzung Business Continuity Management (-30 000 Franken)

2023

- Wegfall Teilrevision Massnahmenplan Luft (-30 000 Franken)
- Reduktion Umsetzung Business Continuity Management (-10 000 Franken)

2024

- Reduktion Umsetzung Business Continuity Management (-15 000 Franken)

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Förderung nachhaltige Mobilität in der Verwaltung
- Sensibilisierung Schwerpunkt Konsum und Ernährung
- Anpassung an den Klimawandel
- Umsetzung und Koordination von Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel
- Teilrevision Massnahmenplan Luftreinhaltung
- Strategie Nachhaltige Entwicklung (Realisierung)
- Energiekonzept 2050: Umsetzung und Controlling
- Emissionskataster und Umweltberichterstattung
- Monitoring Energiekonzept (im Rahmen der Umweltberichterstattung)

Produkt 1 Vollzug und Kontrolle

Leistungen

- Immissionsüberwachung
- Vollzug Luftreinhalte-Verordnung (LRV) und Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV)
- Koordination von Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	801'949	861'708	941'627
Erlös	171'505	176'003	176'003
Nettokosten	630'444	685'706	765'624
Kostendeckungsgrad in %	21	20	19

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Termingerechte Durchführung von UVP-Verfahren in %	100	100	100

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Wägungen von PM10-Filtern	4'009	5'000	5'000
Beurteilte Emissions-Messberichte	62	25	60
VOC-Bilanzen	2	3	3
Anzahl erfolgreicher gerichtlicher Beanstandung bei UVP-Verfahren	0	0	0
Anzahl erfolgreicher Einsprachen gegen Bewilligungen, Auflagen, Verfügungen, Verwarnungen oder Verzeigungen	0	0	0

Produkt 2 Dienstleistungen

Leistungen

- Führung der städtischen Querschnittsorganisation Umwelt und Energie
- Koordination des Prozesses der lokalen Nachhaltigen Entwicklung in Winterthur
- Beratung der Bevölkerung, Wirtschaft, Verwaltung und Politik bei Fragen zu Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie zur Nachhaltigen Entwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit zu Umwelt- und Gesundheitsschutz, Energie, Nachhaltige Entwicklung
- Koordination und Umsetzung der energie- und klimapolitischen Massnahmen der Stadt Winterthur gemäss Energiekonzept 2050, Koordination Energiestadt Gold

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	983'854	1'193'881	1'451'815
Erlös	40'333	18'012	18'013
Nettokosten	943'522	1'175'869	1'433'802
Kostendeckungsgrad in %	4	2	1

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Besucher/innen auf Internetseite	offen	3'700	3'700
Anzahl verteilte Publikationen und Broschüren	4'000	3'000	3'000
Label Energiestadt (Re-Audit 2011)	78	78	78
▪ Zielerreichungsgrad Gesamttotal	80	nicht erfasst	nicht erfasst*
▪ Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Entwicklungsplanung'	89		
▪ Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Kommunale Gebäude, Anlagen'	69		
▪ Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Versorgung, Entsorgung'	77		
▪ Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Mobilität'	83		
▪ Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Interne Organisation'	85		
▪ Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Kommunikation, Kooperation'	81		

* Die Zahlen zur Zielerreichung des Labels Energiestadt werden jeweils nur für das Auditjahr erfasst. Das nächste Re-Audit wird im Jahr 2023 durchgeführt. Um den Goldstatus zu halten, müssen 75% der Anforderungen erfüllt sein.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Medienmitteilungen und Anfragen durch Medien	11	15	15
Anzahl durchgeführter Kurse, Seminare und gehaltener Referate	25	4	4
Anzahl Kampagnen / Aktionen	8	5	5
Umweltbericht (alle 4 Jahre)	0	-	1

Volksschule (514)

Auftrag

- Die Stadt Winterthur führt im Auftrag und entsprechend den Vorgaben des Kantons die Volksschule in der Stadt Winterthur.
- Die Volksschule ist integrativ ausgerichtet. Die Förderung der Chancengerechtigkeit sowie der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz der Schüler/innen steht im Mittelpunkt. Sie bereitet die Schüler/innen ihren Fähigkeiten entsprechend auf eine weiterführende Schule, Berufsausbildung oder weitere Anschlusslösung vor. Um ihren Auftrag zu erfüllen, arbeitet sie mit den Erziehungsberechtigten zusammen.
- Die Unterstützenden Dienste Schulsozialarbeit, Schulpsychologischer Dienst, schulärztlicher Dienst und Schulzahnarzt stehen bei Bedarf den Schüler/innen zur Verfügung. Weiter unterstützen sie die Lehrpersonen, Erziehungsberechtigten und Schulbehörden in der Förderung der Schüler/innen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund

- Bundesverfassung vom 18. Dezember 1998, Art. 62 Abs. 2 und 3

Stufe Kanton

- Verfassung des Kantons Zürich vom 27. Februar 2005, Art. 115 und 116 (LS 101)
- Kantonale Volksschulgesetzgebung, insbesondere Volksschulgesetz vom 7. Februar 2005 (LS 412.100)
- Lehrplan für die Volksschule des Kantons Zürich
- Gesundheitsgesetz (GesG) vom 2. April 2007
- Verordnung über die Schul- und Volkszahnpflege (VSVZ) vom 15. November 1965
- Kinder- und Jugendhilfegesetz vom 14. März 2011 (LS 852.1)

Stufe Stadt (Volk/GGR / SR)

- Gemeindeordnung vom 26.11.1989
- Geschäftsordnung Volksschule Winterthur vom 3. Mai 2010
- Verordnung über die Schulzahnpflege der Stadt Winterthur vom 20. Januar 2014
- Beitragsreglement für die Schulzahnpflege vom 18. Juni 2014

Stufe Verwaltungseinheit

- Reglement über die Schuldienste in der Stadt Winterthur vom 13.5.2008

Verantwortliche Leitung

Zentralschulpflege

▼ Zum Beschluss / Zur Information ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Chancengerechte Förderung der Schüler/innen Die Schüler/innen erwerben ihre Fähigkeiten grundsätzlich in der Regelklasse und erfahren in ihrer Förderung Chancengerechtigkeit. (W) ▪ Anteil (in %) Schüler/innen in der Regelklasse Anteil (in %) fremdsprachiger (Definition gemäss Bildungsstatistik) Schüler/innen in den Abteilungen A, B, C der Sekundarstufe (1) ▪ A ▪ B ▪ C Die Leistungen der die Lehrpersonen unterstützenden Fachleute und die Weiterbildungen stellen die Integrationsfähigkeit (Ermöglichung zum Verbleib in der Regelklasse) der Schule und den individualisierenden Unterricht sicher. (L) ▪ Anteil (in %) schulpyschologische Arbeit in den Schulen (vor Ort) (7) ▪ Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter/innen-Stelle auf der Primarstufe ▪ Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter/innen-Stelle auf der Sekundarstufe ▪ Anteil (in %) Lehrpersonen für integrative Förderung (IF), welche die Ausbildung vollständig absolviert haben (2) (Stichtag 1. August) ▪ Anteil (in %) Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ), welche die Ausbildung vollständig absolviert haben (2) (Stichtag 1. August)	95	95	95	95	95	95
	27	42	27	27	27	27
	57	74	57	57	57	57
	78	88	78	78	78	78
	15	15	15	15	15	15
	1'188	1'266	1'266*	*	*	*
	732	697	697*	*	*	*
	52	45	45	45	45	45
	63	55	55	55	55	55
2 Kompetenzen und Befähigung der Schüler/innen Die Schüler/innen erreichen eine hohe Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz. (W) ▪ Anteil (in %) Schüler/innen in der 5. Klasse Primarstufe mit positiver Verhaltensbeurteilung (Stichprobe Erhebung aus Zeugnissen) ▪ Anteil (in %) Schüler/innen in der 2. Klasse Sekundarstufe mit positiver Verhaltensbeurteilung (Stichprobe Erhebung aus Zeugnissen) ▪ Die Leistungen der Schüler/innen der 5. Klasse Primarstufe in Deutsch entsprechen bei den Klassen-Cockpits mindestens der Vergleichsgruppe (3) ▪ Die Leistungen der Schüler/innen der 5. Klasse Primarstufe in Mathematik entsprechen bei den Klassen-Cockpits mindestens der Vergleichsgruppe (3)	82	85	85	85	85	85
	80	80	80	80	80	80
	110	100	100	100	100	100
	83	100	100	100	100	100

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Schüler/innen erhalten die zur Erreichung der Lernziele definierten Unterrichtslektionen. (L)						
▪ Anteil (in %) stattgefundene Lektionen	99	99	99	99	99	99
Die Schulen fördern und realisieren im Rahmen der Schüler/innen-Partizipation Vorhaben. (L)						
▪ Anteil (in %) Schulen, die mindestens einen von Schüler/innen angeregten Vorschlag umsetzen	96	95	95	95	95	95
Die Gesundheitsförderung und Prävention ist in den Schulen verankert. (L)						
▪ Anteil (in %) Schulen, die mindestens ein Projekt im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention durchführen (4)	100	75	75	75	75	75
3 Gemeinsame Förderung der Kinder und Jugendlichen						
Die Schule und die Erziehungsberechtigten fördern gemeinsam die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung. (W) (5)						
Zufriedenheit (in %) der						
▪ Erziehungsberechtigten	81	85	85	85	85	85
▪ Lehrpersonen	86	85	85	85	85	85
▪ Schüler/innen	86	85	85	85	85	85
Die Schule stellt Angebote für die Mitwirkung der Erziehungsberechtigten zur Verfügung. (L)						
▪ Anteil (in %) Schulen die mindestens zwei, von Eltern und Schule, gemeinsam organisierte Anlässe umsetzen (6)	100	90	90	90	90	90

*Schulsozialarbeit: Prognosen zur Entwicklung der gesetzten SSA-Indikatoren sind aufgrund der angenommenen Abstimmung vom 23. Aug. 2020 zum bedarfsgerechten Ausbau der SSA (14. Mai 2019, G110) bis zum definitiven Ausbau (vgl. Weisung, GGR-NR. 2019.104) nicht möglich.

(W) Wirkung/ (L) Leistung

(1) Fremdsprachig: Als Muttersprache gilt die Sprache, in welcher die Lernenden denken und die sie am besten beherrschen. Die Zahlen werden der Bildungsstatistik entnommen, sind aber nicht immer rechtzeitig erhältlich.

Anteil Fremdsprachige in Winterthur über alle Stufen: 52%. Kennzahlen 2017. Kantonaler Wert gemäss Bildungsstatistik 2017: Sek A 35%, Sek B 63%, Sek C 78%

(2) Beispiele für entsprechende Weiterbildungen sind CAS (Certificate of Advanced Studies) Deutsch als Zweitsprache DaZ, CAS Umgang mit Vielfalt, CAS oder MAS Schulische Heilpädagogik

(3) Der Index ist 100. Ein Ergebnis grösser als 100 entspricht Anzahl Prozente, welche die Winterthurer 5. Klassen besser sind als die Vergleichsgruppe (und umgekehrt).

(4) Das Projekt kann auf Klassen- oder Schulhausebene durchgeführt werden. Das Projekt muss in Zusammenarbeit mit der Suchtpräventionsstelle der Stadt Winterthur, der Schulsozialarbeit oder im Rahmen des „Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen“ durchgeführt werden.

(5) Erhebung durch Fachstelle Schulevaluation der Bildungsdirektion.

(6) Beinhaltet gemeinsam organisierte Anlässe (Bsp. Umgang mit neuen Medien. Erziehungsfragen. etc.) und nicht allgemeine Infoveranstaltungen (Bsp. Elternabend zur Klasseneinteilung etc.)

(7) Die schulpyschologische Arbeit vor Ort beinhaltet nicht-fallbezogene Angebote (Schulhaussprechstunden, Fachteams etc) sowie die Arbeit vor Ort, die aus der konkreten Fallarbeit resultiert.

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	197'487'637	209'258'502	212'494'709	215'608'799	219'418'873	222'958'879

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	139'700'174	69	147'684'910	68	150'850'396	69	153'398'337	155'808'611	158'347'317
Sachkosten	22'958'348	11	23'821'442	11	24'853'029	11	24'369'179	24'452'779	24'364'279
Informatikkosten	3'701'884	2	3'744'677	2	3'733'627	2	3'737'627	3'737'627	3'737'627
Beiträge an Dritte	10'106'599	5	10'608'093	5	10'874'443	5	10'854'443	10'854'443	10'854'443
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	23'313'975	11	25'614'677	12	24'976'133	11	26'042'133	27'360'133	28'448'133
Mietkosten	2'401'257	1	2'561'313	1	2'432'797	1	2'432'797	2'432'797	2'432'797
Übrige Kosten	1'694'047	1	1'778'730	1	1'710'073	1	1'710'073	1'708'273	1'710'073
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>203'876'283</i>	<i>100</i>	<i>215'813'843</i>	<i>100</i>	<i>219'430'498</i>	<i>100</i>	<i>222'544'588</i>	<i>226'354'662</i>	<i>229'894'668</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	203'876'283	100	215'813'843	100	219'430'498	100	222'544'588	226'354'662	229'894'668
Verkäufe	479	0	400	0	500	0	500	500	500
Gebühren	2'873'727	1	3'346'932	2	3'371'618	2	3'371'618	3'371'618	3'371'618
Übrige externe Erlöse	1'187'671	1	861'496	0	876'320	0	876'320	876'320	876'320
Beiträge von Dritten	581'865	0	731'300	0	776'500	0	776'500	776'500	776'500
Interne Erlöse	1'744'904	1	1'615'212	1	1'910'851	1	1'910'851	1'910'851	1'910'851
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>6'388'646</i>	<i>3</i>	<i>6'555'340</i>	<i>3</i>	<i>6'935'789</i>	<i>3</i>	<i>6'935'789</i>	<i>6'935'789</i>	<i>6'935'789</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	6'388'646	3	6'555'340	3	6'935'789	3	6'935'789	6'935'789	6'935'789
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	197'487'637	97	209'258'502	97	212'494'709	97	215'608'799	219'418'873	222'958'879
Kostendeckungsgrad in %	3	0	3	0	3	0	3	3	3

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	226.70	242.03	249.97
▪ Auszubildende	9.00	8.00	13.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	2.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Bei der PG Volksschule ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 7.94 Stellen im Vergleich zum Budget 2020.
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 7.94 Stellen in folgenden Bereichen: + 3.47 Stellen Schulsozialarbeit «Bedarfsgerechter Ausbau SSA» (Volksabstimmung 23.08.2020). + 1.10 Stellen Schulpsychologischer Dienst aufgrund Schülerwachstum und im Frühbereich (§15, Abs. 2 Verordnung Volksschulgesetz, VSV) + 1.00 Stellen Schulzahnärztlicher Dienst aufgrund Einhaltung gesetzlicher Auftrag Kanton für Prophylaxeinstruktor/in (§ 1-6 Verordnung Schul- und Volkszahnpflege VSVZ 818.22). + 0.40 Stellen Schulärztlicher Dienst (Impfungen BAG Vorgabe). + 0.20 Stellen Schulbauten (Verschiebung von F+R). + 1.32 Stellen Hauswartungen (zusätzliche Reinigungsflächen neuer durch das Volk bewilligter Liegenschaften, Ausbau Schulweghilfen). + 0.40 Stellen SchuCom (Schülerwachstum, Verdoppelung Infrastruktur ICT Sek.). + 0.05 Stellen KSP Stadt-Töss aufgrund Korrektur Zuteilung Sek.-Stellen 2019 (ZSP Prot. 16.04.19/10.10.43).

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

- Durch die Erhöhung der Sanierungsbeitragssätze PK von 1.45% auf 3.85% für Arbeitgeber entstehen Mehrkosten in der Höhe von 830'000 Franken.
- 638'000 Franken tiefere Abschreibungen und Zinsen: davon 600'000 Franken tiefere Zinsen aufgrund Senkung des internen Zinsfusses von 2% auf 1.75%.
- Realisierung Umsetzung Rahmenkonzept Schulische Integration (SI) / Stellen SI 180'000 Franken.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

- Ausbau der Schulsozialarbeit in der Höhe von 500'000 Franken aufgrund der Abstimmung vom 23. Aug.2020 zum bedarfsgerechten Ausbau der SSA (14. Mai 2019, G110).
- Höhere Personalaufwendungen bei Schu:com (0.3 Stellen für ICT-Sek gemäss Beschluss GGR; 0.1 Stellen Anpassung an steigenden Schülerzahlen).
- Schulpsychologischer Dienst, Personalanstieg aufgrund steigenden Schülerzahlen, Meldungen aus dem Frühbereich, Begleitung Assistenz-Schulpsychologinnen (250'000 Franken).
- Höhere Umlagen durch Stellenaufbau der Personalabteilung zur Sicherstellung der gesetzlichen Anforderungen des Personalstatuts.
- Aufgrund höherer Nutzung durch den Anstieg der Schülerzahlen und aufgrund der stärkeren Belastung der Grünflächen durch die Bevölkerung (Hitzesommer, Klimawandel) ist ein um 287'000 Franken höheren gärtnerischer Unterhalt zu erwarten.
- Höherer Unterhalt an den Schulgebäuden und Schulanlagen durch den Anstieg der Schülerzahlen in Höhe von 306'000 Franken.
- Wachstum Mehrbedarf an Therapien (vor allem Logopädie) von 125'000 Franken aufgrund der steigenden Schülerzahlen.
- Wachstum Mehrbedarf an Deutsch als Zweitsprache (DAZ) von 375'000 Franken bei den Personalkosten aufgrund des Anstiegs der Schülerzahlen.

Begründung FAP

- 2.75% Wachstum der Anzahl Schüler pro Jahr bei DAZ (2022: +252'000 Franken / 2023: +259'000 Franken / 2024: +266'000 Franken)
- 2.75% Wachstum der Anzahl Schüler pro Jahr bei Therapien (2022: +212'000 Franken / 2023: +217'000 Franken/ 2024: +223'000 Franken)
- Schulsozialarbeit: Weiterausbau SSA im 2022 von 574'000 Franken aufgrund der bevorstehenden Abstimmung vom 23. Aug.2020 zum bedarfsgerechten Ausbau der SSA (14. Mai 2019, G110)
- Schulraumplanung im 2023 von 90'000 Franken
- Erhöhung Lehrerlöhne durch die steigenden Schülerzahlen, Berechnung aufgrund Schulraumplanung 2019 (2022: +1'641'000 Franken (1.58%)/ 2023: 1'934'000 Franken (1.83%)/ 2024: 2'049'000 Franken (1.91%))
- kalk. Abschreibungen und Zinsen 2022: Höhere Abschreibungen im 2022 gegenüber Vorjahr aufgrund Abschreibungsbeginn TH Lind Nord Sanierung (115'000 Franken) und Schu:com WLAN KIGA (166'000 Franken) und Investitionen in die Sammelkredite "Sanierung von Schulhäusern der Volksschule §" (219'000 Franken) und "Präsentationstechnik Schulhäuser §" (211'000 Franken).
Höhere Zinsen gegenüber Vorjahr aufgrund von Investitionen bei SH Wallrüti: Ersatzneubau (140'000 Franken), SH Mattenbach: Sanierung (58'000 Franken) und Sammelkredit Sanierung von Schulhäusern der Volksschule § (77'000 Franken)
- kalk. Abschreibungen und Zinsen 2023: Höhere Abschreibungen im 2023 gegenüber Vorjahr aufgrund Abschreibungsbeginn SH Wallrüti: Ersatzneubau (950'000 Franken), SH Gutschick, Sanierung (458'000 Franken) und Investitionen in die Sammelkredite "Sanierung von Schulhäusern der Volksschule §" (208'000 Franken) und "Schu:com Ersatz ICT-Infrastruktur §" (700'000 Franken).
785'000 tiefere Zinsen gegenüber Vorjahr aufgrund Senkung des internen Zinssatzes von 1.75% im 22 auf 1.5% im 2023.
- kalk. Abschreibungen und Zinsen 2024: höhere Abschreibungen gegenüber Vorjahr aufgrund Abschreibungsbeginn SH Geiselweid Sanierung (620'000 Franken). Andere Projekte heben sich mit ihren grösseren Abweichungen gegenüber Vorjahr auf.
Höhere kalk. Zinsen gegenüber Vorjahr aufgrund von Neuinvestitionen bei den Folgenden Projekten: SH Wallrüti: Ersatzneubau (103'000 Franken); SH Geiselweid Sanierung (90'000 Franken) und SH Gutschick, Sanierung (143'000 Franken).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Einführung Rahmenkonzept Schulische Integration: Der Gesamtumbau der Sonderpädagogik betrifft auch die Regelschule (durch die Stärkung der Integrationskraft und die Vergrösserung des Handlungsspielraumes für die Schulleitungen)
- Lehrplan 21: Umsetzungen z.B. für das Fach Medien und Informatik (Infrastruktur, Unterrichtsangebote)
- ICT Primar: Planung Ablösung der bestehenden Infrastruktur
- ICT Sek: Umsetzung Konzept, Ersatz der in die Jahre gekommenen Ausrüstung
- Schulbauten: Schulraumplanung 2023
- Umsetzung Projekt Schuleintritt aufgrund Vorverlegung des Schuleintrittsalters
- Deutsch als Zweitsprache (DaZ): Umsetzung der kantonalen Vorgaben (Anpassung der Personalressourcen)
- Schulsozialarbeit (SSA): Umsetzung des neuen Konzepts SSA bei Annahme der Volksabstimmung vom 23. Aug. 2020
- Schulzahnärztlicher Dienst: Ersatz Dentalprogramm (Software), Behandlungsstühle

Produkt 1 Kindergarten- und Primarstufe, inkl. integrative sonderpädagogische Massnahmen

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet den Unterricht gemäss Volksschulgesetz für den Kindergarten und die Primarschule.
- Es umfasst integrative, sonderpädagogische Massnahmen wie Integrative Förderung (IF), Therapien, Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Aufnahmeunterricht, Besondere Klassen, Schulsozialarbeit und Schulpsychologischer Dienst.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	140'906'606	148'955'132	151'456'096
Erlös	3'378'440	3'319'651	3'703'180
Nettokosten	137'528'166	145'635'481	147'752'916
Kostendeckungsgrad in %	2	2	2

Höhere Kosten aufgrund steigenden Schülerzahlen (höherer Bedarf an Therapien, Schulpsychologischer Dienst, höheren gärtnerischen Unterhalt und Unterhalt an Gebäuden), Ausbau Schulsozialarbeit bei Annahme Volksabstimmung.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die Leistungen der die Lehrpersonen unterstützenden Fachleute und die Weiterbildungen stellen die Integrationsfähigkeit der Schule und den individualisierenden Unterricht sicher.			
▪ Anteil (in %) schulpsychologische Arbeit in den Schulen (vor Ort)	15	15	15
Die Schule stellt bedürfnisgerechte unterstützende präventive Angebote zur Verfügung			
▪ Wartezeit Abklärung im Schulpsychologischen Dienst (in Tagen)	40	45	45
▪ Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter/innen-Stelle auf der Primarstufe	1'188	1'266	1266*

*Schulsozialarbeit: Prognosen zur Entwicklung der gesetzten SSA-Indikatoren sind aufgrund der angenommenen Abstimmung vom 23. Aug. 2020 zum bedarfsgerechten Ausbau der SSA (14. Mai 2019, G110) bis zum definitiven Ausbau (vgl. Weisung, GGR-NR. 2019.104) nicht möglich.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Schüler/innen im Kindergarten und Primarschule	9'003	9'014	9'348
Kosten / Bildungsaufwand pro Schüler/in	15'276	16'151	15'831
Durchschnittliche Klassengrösse	20.7	20.4	20.4
Übertritte (in %) Mittelschule ab 6. Primar (3j-Mittel)	13	13	13
Anzahl Vollzeiteinheiten für Kindergarten- und Primarstufe	539.8	552.4	568.1
Anzahl Vollzeiteinheiten / Lektionen sonderpädagogischer Massnahmen für die Unterstützung der integrativen Ausrichtung der Volksschule			
▪ gesamt	137.3	141.0	147.2
▪ davon Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	49.8	51.6	56.7
▪ davon Integrative Förderung (IF)	45.5	46.8	48.0
▪ davon Integrative Förderung plus	5.4	5.0	1.5
▪ davon Therapien	34.3	35.3	38.7
▪ davon Begabtenförderung	2.3	2.3	2.3
Anteil (in %) von Schüler/innen in besonderen Klassen (1)	1	1	1
Anzahl Fälle Schulpsychologischer Dienst (SPD)	1'009*	1'068	1'100
▪ Abklärungen/Beratungen	542	568	585
▪ Beratungen	354	404	416
▪ Kurzberatungen	113	107	110
Kosten pro Fall SPD			
▪ Abklärungen/Beratungen	810	855	810
▪ Beratungen	436	460	436
▪ Kurzberatungen	62	65	62
Anzahl Stellenprozent pro 100 Schüler/innen			
▪ im Schulpsychologischen Dienst	8	8	8

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Fälle Schulsozialarbeit (SSA) (2)	1'341	1'134	**
▪ Kosten pro Fall SSA	1'007	1'091	**
▪ Anzahl Time-outs	8	10	10

(1) Bei den besonderen Klassen handelt es sich um Aufnahme- oder Einschulungsklassen. Ziel der besonderen Klassen ist es, die Schülerinnen und Schüler auf das Niveau der Regelklassen heranzuführen.

(2) Anteil über Produkt 1 und 2

Die prognostizierte Steigerung bei den Schülerzahlen bewirkt eine entsprechende Anpassung bei den Vollzeitanteilen Kindergarten und Primarstufe.

Beschluss Ausbau Exploratio (Begabungsförderung) durch die ZSP auf Schuljahr 19/20

*Anzahl Fälle Schulpsychologischer Dienst: Die Fallzahlen in der Sek haben deutlich zugenommen, in der Primar ist eine leichte Abnahme zu verzeichnen. Es sind jedoch mehr Abklärungen zu verzeichnen, und diese benötigen viel Zeit. In der Beratung entstand dadurch eine leichte Abnahme.

**Schulsozialarbeit: Prognosen zur Entwicklung der gesetzten SSA-Indikatoren sind aufgrund der bevorstehenden Abstimmung vom 23. Aug. 2020 zum bedarfsgerechten Ausbau der SSA (14. Mai 2019, G110) bis zum definitiven Ausbau (vgl. Weisung, GGR-NR. 2019.104) nicht möglich.

Produkt 2 Sekundarstufe I, inkl. integrative sonderpädagogische Massnahmen

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet den Unterricht gemäss Volksschulgesetz für die Sekundarstufe I.
- Es umfasst integrative, sonderpädagogische Massnahmen wie Integrative Förderung (IF), Therapien, Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Aufnahmeunterricht, Besondere Klassen Schulsozialarbeit und Schulpsychologischer Dienst.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	52'712'981	55'897'518	56'575'625
Erlös	1'115'304	897'861	892'481
Nettokosten	51'597'677	54'999'657	55'683'144
Kostendeckungsgrad in %	2	2	2

Höhere Kosten aufgrund steigenden Schülerzahlen (höherer Bedarf an Therapien, Schulpsychologischer Dienst, höheren gärtnerischen Unterhalt und Unterhalt an Gebäuden), Ausbau Schulsozialarbeit bei Annahme Volksabstimmung.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die Schulen fördern und realisieren Vorhaben im Rahmen der Schüler/innen-Partizipation			
▪ Anteil (in %) Schulen, die mindestens einen vom Schüler/innen angeregten Vorschlag umsetzen	100	95	95
Anschlusslösungen			
▪ Anteil (in %) Schüler/innen mit Anschlusslösung in der Berufsbildung oder weiterführenden Schule	97	90	90
Die Leistungen der die Lehrpersonen unterstützenden Fachleute und die Weiterbildungen stellen die Integrationsfähigkeit der Schule und den individualisierenden Unterricht sicher.			
▪ Anteil (in %) schulpsychologische Arbeit in den Schulen (vor Ort)	15	15	15
Die Schule stellt bedürfnisgerechte unterstützende präventive Angebote zur Verfügung			
▪ Wartezeit Abklärungen im Schulpsychologischen Dienst (in Tagen)	40	45	45
▪ Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter/innen-Stelle auf der Sekundarstufe	732	697	697*

*Schulsozialarbeit: Prognosen zur Entwicklung der gesetzten SSA-Indikatoren sind aufgrund der angenommenen Abstimmung vom 23. Aug. 2020 zum bedarfsgerechten Ausbau der SSA (14. Mai 2019, G110) bis zum definitiven Ausbau (vgl. Weisung, GGR-NR. 2019.104) nicht möglich.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Schüler/innen in der Sekundarstufe I	2'491	2'494	2'450
Kosten / Bildungsaufwand pro Schüler/in	20'714	22'116	22'908
Durchschnittliche Klassengrösse	18	18	18
Übertritte (in %) in die Mittelschule ab 2. Sek. (3j-Mittel)	6	6	6
Übertritte (in %) in die Mittelschule ab 3. Sek. (3j-Mittel)	5	5	5
Anzahl Vollzeiteinheiten für Sekundarstufe I	160.7	159.0	192.4
Anzahl Vollzeiteinheiten / Lektionen sonderpädagogischer Massnahmen für die Unterstützung der integrativen Ausrichtung der Volksschule			
▪ gesamt	11.6	14.4	14.0
▪ davon Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	2.1	5.2	4.3
▪ davon Integrative Förderung (IF)	6.4	6.0	6.7
▪ davon Integrative Förderung plus	0.9	1.0	0.5
▪ davon Therapien	2.2	2.2	2.5
Anteil (in %) von Schüler/innen in besonderen Klassen	1	1	1
Anzahl Fälle Schulpsychologischer Dienst (SPD)	496	479	493
▪ Abklärungen/Beratungen	222	186	192
▪ Beratungen	214	239	246
▪ Kurzberatungen	60	56	58
Kosten pro Fall SPD			
▪ Abklärungen/Beratungen	810*	855	810
▪ Beratungen	436	460	436
▪ Kurzberatungen	62	65	62
Anzahl Stellenprozent pro 100 Schüler/innen			
▪ im Schulpsychologischen Dienst	8	8	8
Anzahl Fälle Schulsozialarbeit (SSA) (2)	559	655	**
▪ Kosten pro Fall SSA	1'007	1'091	**
▪ Anzahl Time-outs	8	10	10

*Anzahl Fälle Schulpsychologischer Dienst: Die Fallzahlen in der Sek haben zugenommen, in der Primar ist eine leichte Abnahme zu verzeichnen. Es sind jedoch mehr Abklärungen zu verzeichnen, und diese benötigen viel Zeit. In der Beratung entstand dadurch eine leichte Abnahme.

**Schulsozialarbeit: Prognosen zur Entwicklung der gesetzten SSA-Indikatoren sind aufgrund der bevorstehenden Abstimmung vom 23. Aug. 2020 zum bedarfsgerechten Ausbau der SSA (14. Mai 2019, G110) (vgl. Weisung, GGR-NR. 2019.104) nicht möglich.

Produkt 3 Schulergänzende Angebote

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet ergänzende Angebote gemäss Volksschulgesetzes (§§ 15 – 18) wie die Aufgabenhilfe, die Musikalische Grundschule, die Beiträge an die Musikschulen, den freiwilligen Schulsport und den Blockflötenunterricht. Im Weiteren umfasst das Produkt die Leistungen des Schulzahnärztlichen Dienstes und des Schulärztlichen Dienstes (§§ 20 des Volksschulgesetzes).

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	10'256'697	10'961'193	11'398'777
Erlös	1'863'594	2'337'828	2'340'128
Nettokosten	8'393'102	8'623'365	9'058'648
Kostendeckungsgrad in %	18	21	21

Höhere Kosten im Wesentlichen von 276'000 Franken bei Schulzahnarzt davon 196'000 Franken höhere Personalkosten (Prophylaxeinstruktorin und höhere Sanierungsbeiträge); Höhere Kosten von 129'000 Franken bei Schulärztlicher Dienst (Stellenerhöhung um 40%, Medizinalkühlschrank 12'000 Franken und höhere Informatikdienstleistungen 24'000 Franken); Keinen Beitrag an die Stadtjugendmusik (40'000 Franken) mehr, da keine Rechtsgrundlage mehr.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die Leistungen der schulärztlichen und schulzahnärztlichen Dienste entsprechend den gesetzlichen Vorgaben			
▪ Nettokosten Schulzahnarzt je Schüler/Schülerin	185	175	179
▪ Nettokosten Schularzt je Schüler/Schülerin	42	51	64
Den Schülerinnen und Schülern steht ein bedarfsgerechtes Schulsportangebot zur Verfügung			
▪ Anzahl der freiwilligen Schulsportkurse	100	104*	104*

Nettokosten Schulzahnarzt berechnen sich aus den Kosten Zahnbehandlung, Kieferorthopädie, obligat. jährlicher Untersuchung und Prävention / Anzahl Untersuchungen.

Nettokosten Schularzt berechnen sich aus Total Kosten schulärztlicher Dienst (757'184 Franken) / Anzahl Primar- und Sekundarschüler (11907). Sie steigen aufgrund höherem Leistungsbezug vom Kantonsspital Winterthur

*Schulsportkurse inkl. die Tages-Schulsportkurse

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl obligatorische Untersuchungen Schulzahnärztlicher Dienst (SZD)	9'584	9'550	10'000
Städtische Beiträge an zahnärztliche Behandlungen in CHF	227'958	260'000	290'000
Anzahl obligatorische Untersuchungen Schulärztlicher Dienst (SAD)	1'364	1'424*	1400*
Anzahl verabreichte Impfungen gemäss Impfplan	1'009	1'154*	1200*

* Schätzung schulärztlicher Dienst

Einkauf und Logistik Winterthur (522)

Auftrag

Einkauf und Logistik Winterthur ist ein departementsübergreifender Dienstleistungsbetrieb für die professionelle Beschaffung und Verteilung von Verbrauchs- und Investitionsgütern. Sie sichert damit der Stadtverwaltung eine wichtige Kernkompetenz in Bezug auf das Beschaffungswesen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Lehrmittelverordnung für die Volksschule vom 5. Januar 2000 (LS 412.14)
- Gesetz vom 15.9.2003 über den Beitritt des Kantons Zürich zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Stadtratsbeschluss (2003-0932) vom 21. Mai 2003 über die Richtlinien für das Beschaffungswesen
- Richtlinie Beschaffungswesen soziale Nachhaltigkeit (genehmigt mit SR 12.1218-2 vom 14.11.2012)

Stufe Verwaltungseinheit

- Leitbild Einkauf und Logistik Winterthur vom April 2000
- Richtlinien für das Beschaffungswesen in der geleiteten Volksschule vom 29.09.2017
- Verhaltenskodex für Mitarbeitende von Einkauf & Logistik Winterthur vom 01.04.2018

Verantwortliche Leitung

Ivano Pernigo

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Wirtschaftlichkeit Einkauf und Logistik Winterthur ist ein zentrales Dienstleistungs- und Beschaffungszentrum der Stadtverwaltung Winterthur. Durch optimierte Abläufe, koordinierte Beschaffung und eine effiziente Materialwirtschaft leistet sie den bestmöglichen Beitrag zur Kosteneinsparung. <i>Messgrößen:</i> - Der Kostendeckungsgrad in % für das Produkt 1 - Der Kostendeckungsgrad in % für das Produkt 2 ist im Durchschnitt	103	100	100	100	100	100
2 Wirkung Der Warenkorb mit den 50 umsatzstärksten Lagerartikeln wird im Durchschnitt gegenüber dem Fachhandel, dem Detailhandel und dem Internetmarkt, bei Einkauf und Logistik Winterthur um mindestens x % günstiger angeboten. <i>Messung / Bewertung</i> mit einem jährlich durchgeführten Preisvergleich <i>Messgrösse:</i> Zielerreichungsgrad in %	20	10	10	10	10	10
3 Qualität Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen von Einkauf und Logistik Winterthur zufrieden. <i>Messung / Bewertung</i> Die Zufriedenheit wird anhand der Reklamationen erhoben. - Anzahl Reklamationen infolge falschem Auslieferungsort - Anzahl Reklamationen infolge verspätetem Liefertermin - Anzahl Reklamationen infolge mangelnder Produktqualität	2 0 0	10 12 8	80 50 70	80 50 70	80 50 70	80 50 70
4 Ökologie Der Anteil von A4 Recycling-Kopierpapier und der Rücklauf von wieder verwertbaren Produkten wird gefördert. <i>Messung / Bewertung:</i> - Anteil von Recycling-Kopierpapieren gemessen am Gesamtverbrauch in % (mindestens) - Anteil von Recycling + FSC-Papier gemessen am Gesamtverbrauch in % Der gesamtstädtische Anteil an Normdrucksachen (Formulare, Couverts etc.), die auf Recyclingpapier gedruckt sind, wird gehalten <i>Messgrösse:</i> - Prozentualer Anteil Reduktion der CO2-Emissionen - Der Gesamtdurchschnittswert der CO2-Emissionen aller im Departement Schule und Sport im Einsatz stehenden Personenwagen in Gramm pro Kilometer.	99 100 100 148	95 100 90 125	95 100 90 120	95 100 90 115	95 100 90 115	95 100 90 115

2 Wirkung: Der Büromaterialmarkt ist sehr kompetitiv. Die Preisdifferenzen haben über die Jahre abgenommen bzw. sich angeglichen.

4 Ökologie: Die Reduktion der CO2-Emissionen ist abhängig vom Ersatz der älteren Fahrzeuge mit neuen energieeffizienterer Fahrzeuge.

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	-157'271	-1'200	-7'426	-7'426	-7'426	-7'426

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	931'649	13	950'170	14	1'021'359	15	1'021'359	1'021'359	1'021'359
Sachkosten	5'641'868	80	5'541'822	80	5'545'175	79	5'545'175	5'545'175	5'545'175
Informatikkosten	117'337	2	132'225	2	130'761	2	130'761	130'761	130'761
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen /Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	286'039	4	257'000	4	257'000	4	257'000	257'000	257'000
Übrige Kosten	92'621	1	66'006	1	72'446	1	72'446	72'446	72'446
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>7'069'514</i>	<i>100</i>	<i>6'947'223</i>	<i>100</i>	<i>7'026'741</i>	<i>100</i>	<i>7'026'741</i>	<i>7'026'741</i>	<i>7'026'741</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	7'069'514	100	6'947'223	100	7'026'741	100	7'026'741	7'026'741	7'026'741
Verkäufe	1'191'871	17	1'344'153	19	1'070'983	15	1'070'983	1'070'983	1'070'983
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	960	0	960	0	960	0	960	960	960
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	6'033'954	85	5'603'310	81	5'962'224	85	5'962'224	5'962'224	5'962'224
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>7'226'785</i>	<i>102</i>	<i>6'948'423</i>	<i>100</i>	<i>7'034'167</i>	<i>100</i>	<i>7'034'167</i>	<i>7'034'167</i>	<i>7'034'167</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	7'226'785	102	6'948'423	100	7'034'167	100	7'034'167	7'034'167	7'034'167
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-157'271	-2	-1'200	0	-7'426	0	-7'426	-7'426	-7'426
Kostendeckungsgrad in %	102	0	100	0	100	0	100	100	100

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	7.80	8.00	9.00
▪ Auszubildende	2.00	2.00	2.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Bei der PG Einkauf und Logistik ergibt sich gesamthaft eine Differenz von 1.00 Stellen zum Budget 2020. Diese Stelle ist zu 100 % refinanziert.

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 1.00 Stellen in folgendem Bereich:

+ 1.00 Stellen (Zunahme Anforderungen Submissionen und gestiegene Nachfrage Beschaffungsdienstleistungen).

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Der Deckungsgrad beträgt 100%. ELW erbringt als stadinterner Dienstleister ihre Leistungen kostendeckend.

Personalkosten: ELW wurde vom Stadtrat beauftragt eine Submission für einen Standardarbeitsplatz für die gesamte Stadt Winterthur durchzuführen. Ausserdem muss ELW verschiedene weitere Submissionen auch für andere Bereiche durchführen. Des Weiteren soll der Dienstleistungsgrad der ELW für die Schulen und Ämter und die Professionalisierung des Bereichs Projektbegleitung und Beschaffungsdienstleistungen vorangetrieben werden.

Dafür ist ein Ausbau des Personalbestandes nötig. Die Kosten werden dem Auftraggeber belastet.

Sachkosten: Darin enthalten ist der Warenaufwand. Dieser entwickelt sich synchron zum Erlös.

Informatikkosten: Unterhalt des Lagerbewirtschaftungs- und Fakturierungssystems.

Verkäufe: Diese Position ist abhängig von der Anzahl Projekte d.h. davon wie viele Schulhäuser ausgestattet werden, weil die Lieferungen an das Departement Bau über externe Erlöse gebucht werden müssen. Es wird davon ausgegangen, dass weniger Verkäufe über Projekte als im Budget 2020 getätigt werden, dafür etwa im ähnlichen Ausmass höhere Interne Erlöse erwirtschaftet werden.

Interne Erlöse: Der Ertrag ist grösstenteils abhängig davon wieviel Material die Schulen bei ELW beziehen. Die internen Aufwände bei Projekten werden konsequent den Bestellenden verrechnet.

Erlöse: Diese entwickeln sich synchron zum Warenaufwand (Sachkosten).

Begründung FAP

Es werden keine Veränderungen erwartet

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Mitgliedschaft im Beschaffungsgremium Zentrale Fahrzeugbeschaffung
Vorsitz in der Kommission für Werkenunterricht
Überarbeitung der "Richtlinie Beschaffungswesen geleitete Volksschule"
Projekt "Transformation ELW"
Ausbau der Rahmenverträge mit den strategischen Lieferanten
Aufbau Lieferantenmanagement
Aufbau "Netzwerk Beschaffung" mit den wichtigsten Städten
Submission "Schulmobiliar" im offenen Verfahren
Submission "Kopierpapier" im offenen Verfahren
Submission "Maschinen und Werkzeugen" Technisches Gestalten
Submission "Schulbus" im offenen Verfahren
Submission "Taxifahrten" im offenen Verfahren
Submission "Turn- und Sportmaterial" im offenen Verfahren
Submission "Hygienepapiere"

Produkt 1 Beschaffung und Verkauf

Leistungen

- Sicherstellen der Versorgung von städtischen Verwaltungsstellen und Schulen mit den zur koordinierten Beschaffung zugeteilten Gebrauchs- und Verbrauchsgütern und den damit verbundenen Dienstleistungen.
- Beschaffung nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung von Ökologie, Qualität, Bedarf und Lieferbereitschaft.
- Durch kosten-/ nutzenorientierte Beschaffung den bestmöglichen Beitrag zur Kosteneinsparung leisten.
- Beschaffen und Auswerten der für den Bereich Materialwirtschaft wichtigen Informationen aus dem Beschaffungsmarkt.
- Führen und Aktualisieren einer umfassenden Lieferantendokumentation.
- Gesamtstädtische Bedarfserhebungen zur koordinierten Beschaffung von Agenden, Drucksachen.
- Bedarfserhebung bei den Schulen zur koordinierten Beschaffung von Turngeräten, Musikinstrumenten, Reinigungsmaschinen.
- Beschaffung von Geschäfts- und Individualdrucksachen für Verwaltungsstellen und Schulen.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	6'705'649	6'647'578	6'710'393
Erlös	6'884'903	6'649'231	6'716'975
Nettokosten	-179'254	-1'653	-6'582
Kostendeckungsgrad in %	103	100	100

Der Deckungsgrad bleibt bei 100%. ELW erbringt als stadinterner Dienstleister ihre Leistungen kostendeckend. Kosten und Erlöse sind abhängig von der Anzahl Projekte und des Volumens des bezogenen Materials. Diese entwickeln sich synchron zueinander.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die Anzahl der Einkaufsbestellungen für Lagermaterial wird durch Optimierung der Bestellabläufe reduziert			
▪ Anzahl Einkaufsbestellungen	1'064	1'600	1'600
Jeder Lagerartikel ist innert 4 Tagen lieferbar.			
▪ Einhaltung der Lieferfristen in %	100	90	90
Lagerumschlag pro Jahr (Umsatz : Lagerwert)	7.8	3.5	5.0

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl der Bestellungen für Individualdrucksachen	318	220	220
Umsatzanteil der städtischen Schulen in %	69	65	70
Anzahl Bestellungen insgesamt	16'978	14'000	17'000
Anzahl Bestellungen im Internet-Shop	10'851	9'000	11'000
Anzahl Kundinnen und Kunden	833	900	900

Produkt 2 Dienstleistungen (Konzerndienstleistungen)

Leistungen

- Produkteberatung bei grösseren Beschaffungsvorhaben für die städtischen Verwaltungsstellen und Schulen.
- Vermittlung von Lieferanten und Kontaktpersonen bei Beschaffungsvorhaben der städtischen Verwaltungsstellen und Schulen.
- Mitarbeit in Kommissionen und Arbeitsgruppen wie Beschaffungskommission, Erscheinungsbildkommission, Arbeitsgruppe Lehrmittel, Reinigungsmittel- und Maschinenprüfkommision etc.
- Beratungen bezüglich städtischem Erscheinungsbild.
- Aufbereitung und Verteilung von Informationsmaterial für die städtischen Schulen.
- Vermietung von Ausstellungsmaterial an Schulen, Verwaltung und Private.
- Planung und Durchführung von Submissionen unter GATT/WTO für die gesamte Stadtverwaltung. Auch den Aussengemeinden wird diese Fachkompetenz zu gewinnbringenden Honoraren angeboten.
- Wahrnehmen von GU-Funktionen im Rahmen von Neu- und Umbauten in Bezug auf Beschaffung und Koordination.
- Planen von Kursen in den Bereichen Handarbeit und Werken.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	341'237	299'645	316'348
Erlös	341'882	299'192	317'192
Nettokosten	-644	453	-844
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Der Deckungsgrad ist 100%. ELW erbringt als stadinterner Dienstleister ihre Leistungen kostendeckend. Kosten und Erlöse sind abhängig von der Anzahl Projekte mit welchen ELW beauftragt wird.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl der Produktberatungen bei Beschaffungen von > Fr. 5'000			
▪ für Druckaufträge	21	30	30
▪ für allgemeine Dienstleistungsaufträge	64	60	60

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anteil des Aufwandes für städtische Schulen in %	84	85	85

- Mitarbeit im "Beschaffungsgremium Zentrale Fahrzeugbeschaffung"
- Vorsitz in der Kommission für Werkunterricht
- Submission "Schulbus" für den Bereich Bildung
- Submission "Taxifahrten für den Bereich Bildung"
- Umsetzung der Submission "Standardarbeitsplatz Stadt Winterthur"
- Ausbau der Rahmenverträge mit den strategischen Lieferanten für die gesamte Stadtverwaltung (gesamstädtische Konditionen)
- Überarbeitung der "Richtlinie Beschaffungswesen geleitete Volksschule"

Sonderschulung (534)

Auftrag

- Die Sonderschulen bereiten Kinder und Jugendliche mit besonders hohem Förderbedarf, bzw. mit Behinderungen auf eine ihren Fähigkeiten entsprechende Ausbildung oder angemessene Anschlusslösung vor. Die möglichst selbstständige Bewältigung des Alltags steht dabei im Mittelpunkt.
- Die Umsetzung richtet sich nach kantonalen und städtischen Vorgaben sowie nach Möglichkeit nach dem Lehrplan für die Zürcher Volksschule. Die Integrierte Sonderschulung in Regelklassen ist ein wichtiges Angebot der Sonderschulen. Ziel ist, möglichst viele Kinder und Jugendliche durch heilpädagogische Unterstützung in Regelklassen integriert zu unterrichten.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund

- Bundesverfassung vom 18. Dezember 1998, Art. 62 Abs. 2 und 3

Stufe Kanton

- Verfassung des Kantons Zürich vom 27. Februar 2005, Art. 115 und 116
- Kantonale Volksschulgesetzgebung, insbesondere Volksschulgesetz vom 7. Februar 2005 (LS 412.100)
- Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen vom 11.7.2007

Stufe Stadt (Volk/GGR / SR)

- Gemeindeordnung vom 26.11.1989
- Geschäftsordnung Volksschule Winterthur vom 3.5.2010

Stufe Zentralschulpflege

- Reglement über die sonderpädagogischen Massnahmen in Winterthur vom 13. Mai 2008, Art. 19 bis Art. 21

Stufe Verwaltungseinheit

Verantwortliche Leitung

Zentralschulpflege

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Förderung der individuellen Fähigkeiten Jugendliche mit besonders hohem Förderbedarf bzw. mit Behinderungen können eine ihren Fähigkeiten entsprechende Ausbildung absolvieren. (W) (1)(2) Anzahl Jugendliche, die im Anschluss eine Berufsausbildung oder einer weiterführende Schule besuchen ▪ Heilpädagogische Schule (HPS) 7 12 9 6 6 5 ▪ Schule für cerebral gelähmte Kinder (CPS) 9 6 5 2 4 1 ▪ Kleingruppenschule (KGS) 8 7 6 7 7 7 Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Jugendlichen mit individualisierten Lernzielen eine angemessene Anschlusslösung finden. (L) ▪ Anzahl austretende Jugendliche, die eine berufliche Tätigkeit ausüben oder über eine ausserfamiliäre Tagesstruktur (Institution) verfügen. 8 7 10 7 7 5						
2 Förderung der Selbstständigkeit und Integration Während ihrer Schulzeit sind die Kinder und Jugendlichen möglichst selbstständig und integriert. (W) Zu diesem Zweck schöpfen die Sonderschulen und Eltern die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Kinder und Jugendlichen ihren Schulweg selbstständig bewältigen oder sich im Schulhaus selbstständig bewegen können. (L) ▪ Anteil (in %) der Kinder und Jugendlichen, die ihren Schulweg selbstständig bewältigen können 31 45 39 29 27 27 ▪ Anteil (in %) Kinder und Jugendliche, die sich selbstständig im Schulhaus bewegen, bzw. orientieren können 69 71 70 62 62 60 Die Schüler/innen der Sonderschulen werden nach Möglichkeit integriert unterrichtet (Schule in der Regelklasse). (L) ▪ Anzahl integriert unterrichtete Sonderschüler/innen (3) 98 104 104 0 0 0						

(W) Wirkung / (L) Leistung

(1) Im ersten Indikator wird die Anzahl Jugendliche aufgeführt, die eine Ausbildung (Berufsausbildung oder weiterführende Schulen) absolvieren. Im zweiten Indikator wird die Anzahl Jugendliche ausgewiesen, welche keine Ausbildung absolvieren und direkt ins Erwerbsleben (berufliche Tätigkeit oder ausserfamiliäre Tagesstruktur) einsteigen. Die beiden Indikatoren sind zu kumulieren. Ziel ist, dass alle Jugendlichen eine Anschlusslösung haben.

(2) Anzahl vorhandene Plätze, HPS: 153, CPS: 131, KGS: 23 bis Juli 2020; 42 ab August 2020. (3) Anzahl vorhandene Plätze für integriert unterrichtete Sonderschüler/innen, HPS: 59, CPS: 45. Die Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Sonderschule (ISS) wird voraussichtlich ab 1.1.2022 aufgehoben aufgrund von Anpassungen bei der Finanzierung Sonderschulung seitens Kanton. Aufgrund der Aufhebung der ISS ab 1.1.2022 sinken die Planwerte. Es gibt weniger Kinder pro Jahr, welche ihre Schulzeit in einer der Sonderschulen abschliessen. Des Weiteren fallen die Werte zur Selbstständigkeit tiefer aus. Die Kinder der ISS können den Schulweg häufiger selbstständig bewältigen und können sich oft selbstständig im Schulhaus bewegen. Bei den Kindern der Tagessonderschule ist dies oft nicht der Fall. Die Aufhebung der ISS führt deshalb zu tieferen Durchschnittswerten.

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	32'505'763	32'932'596	34'887'410	36'247'640	37'260'900	38'294'650

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	32'187'257	65	34'144'873	66	37'267'449	70	38'930'449	39'964'909	41'786'459
Sachkosten	17'437'090	35	17'874'115	35	19'370'419	36	19'370'419	19'370'419	19'370'419
Informatikkosten	298'047	1	334'106	1	326'680	1	326'680	326'680	326'680
Beiträge an Dritte	9'694'635	19	9'724'291	19	7'964'760	15	8'039'989	8'026'989	7'254'989
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'351'820	3	1'377'593	3	1'349'588	3	1'246'588	1'236'588	1'222'588
Mietkosten	100'540	0	79'100	0	77'300	0	77'300	77'300	77'300
Übrige Kosten	822'451	2	605'229	1	686'787	1	686'787	688'587	686'787
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>61'891'839</i>	<i>124</i>	<i>64'139'308</i>	<i>124</i>	<i>67'042'984</i>	<i>125</i>	<i>68'678'214</i>	<i>69'691'474</i>	<i>70'725'224</i>
Verrechnungen innerhalb PG	12'128'565	24	12'475'800	24	13'527'000	25	13'527'000	13'527'000	13'527'000
Total effektive Kosten	49'763'274	100	51'663'508	100	53'515'984	100	55'151'214	56'164'474	57'198'224
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	5'686'912	11	5'509'636	11	5'152'874	10	5'152'874	5'152'874	5'152'874
Übrige externe Erlöse	179'031	0	16'196	0	15'620	0	15'620	15'620	15'620
Beiträge von Dritten	11'391'381	23	12'455'000	24	12'710'000	24	12'710'000	12'710'000	12'710'000
Interne Erlöse	12'128'752	24	13'225'880	26	14'277'080	27	14'552'080	14'552'080	14'552'080
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>29'386'076</i>	<i>59</i>	<i>31'206'712</i>	<i>60</i>	<i>32'155'574</i>	<i>60</i>	<i>32'430'574</i>	<i>32'430'574</i>	<i>32'430'574</i>
Verrechnungen innerhalb PG	12'128'565	24	12'475'800	24	13'527'000	25	13'527'000	13'527'000	13'527'000
Total effektive Erlöse	17'257'511	35	18'730'912	36	18'628'574	35	18'903'574	18'903'574	18'903'574
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	32'505'763	65	32'932'596	64	34'887'410	65	36'247'640	37'260'900	38'294'650
Kostendeckungsgrad in %	35	0	36	0	35	0	34	34	33

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	67.00	67.08	71.54
▪ Auszubildende	19.10	24.50	21.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	2.00

Der Stellenaufbau erfolgt im Wesentlichen durch den Aufbau der gesetzlich vorgeschriebenen schulergänzenden Betreuung sowie durch den Platzausbau der KGS (Gegenfinanziert mit Staatsbeiträgen und Gemeindebeiträgen).

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Bei der PG Sonderschulung ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 4.46 Stellen im Vergleich zum Budget 2020.
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 4.46 Stellen in folgenden Bereichen: + 0.60 Stellen Administration P&B («Bedarfsgerechter Ausbau SSA», Volksabstimmung). + 2.19 Stellen in der CPS (Maurerschule) (stellenplanneutrale Verschiebung im Rahmen des kant. Pensenpools, 50 % ref. durch Kanton). + 1.67 Stellen Kleingruppenschule KGS (neue Primarschulstufe).

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Personalkosten: Der Sollwert 2020 beinhaltet die Kürzung des Grossen Gemeinderats von 2,1 Millionen Franken bei den Personalkosten.

100'000 Franken weniger Personalaufwand HPS aufgrund Reduktion Förderklasse; 250'000 Franken weniger Personalaufwand CPS aufgrund Integration der Abteilung für mehrfachbehinderte Kinder in den Standort Deutweg; 850'000 Franken mehr aufgrund des Platzausbaus der KGS; 100'000 Franken mehr Personalaufwand für die administrative Fallführung der Sonderschulungen; 2,5 Millionen Franken mehr für Klassenassistenten, Schulische Heilpädagoginnen und Zivildienstleistende in Regelschulen für Sonderschulungen (ISR) und klassenbezogener Unterstützung zur Vermeidung von separativen Sonderschulungen.

Sachkosten: 200'000 Franken mehr für Schülertransporte der KGS Primar und HPS; 250'000 Franken mehr für Therapien im Rahmen von ISR; 1,05 Millionen Franken mehr für Schulgeld KGS, CPS und HPS

Beiträge an Dritte: weniger Sonderschulplatzierungen in auswärtigen Sonderschulinstitutionen sowie Privatschulen

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Übrige Kosten: höhere Umlagen vor allem durch Mehrkosten der Personalabteilung DSS zur Sicherstellung der gesetzlichen Anforderungen des Personalstatuts.

Gebühren: Der Anteil auswärtiger Schülerinnen und Schüler der CPS und KGS ist tiefer als beim Budget 2020. Die Schulgeldeinnahmen von auswärtigen Gemeinden fallen infolgedessen geringer aus.

Beiträge von Dritten: höherer Staatsbeitrag für die KGS aufgrund des Platzausbaus

Interne Erlöse: höhere Schulgeldeinnahmen der CPS aufgrund mehr Kinder von Winterthur (200'000 Franken) sowie der KGS aufgrund des Platzausbaus (850'000 Franken)

Begründung FAP

- Das Bevölkerungswachstum der Stadt Winterthur hat grossen Einfluss auf die Schulen der Stadt Winterthur und deren Infrastruktur und fordert die ganze Organisation dementsprechend. Für die Sonderschulung wird für die Jahre 2022 bis 2024 mit einem Wachstum gerechnet (2022: 4%, 1.463 Millionen Franken, 2023: 3%, 1.02 Millionen Franken; 2024: 3% 1.05 Millionen Franken).

- tiefere kalk. Abschreibungen von 208'000 Franken im 2022, da bei Michaelschule (HP-Schule): Neubau die letzte Abschreibung im 2021 erfolgte und am Ende der Nutzungsdauer angelangt ist.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Lancierung Rahmenkonzept Schulische Integration (RSI) zur Stabilisierung der Sonderschulquote.
- Eröffnung Kleingruppenschule (KGS) ab Sj. 2020/21: Angebotserweiterung ab dem Schuljahr 2020/21 für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe; Kapazitätserweiterung auf 42 Plätze im Rahmen der kantonalen Versorgungsplanung.
- Anpassungen bei der Finanzierung Sonderschulen seitens Kanton (Totalrevision Kinder- und Jugendheimgesetz): Pauschalfinanzierung der Sonderschulen (HPS, CPS, KGS), Schulgemeinde bezahlt Schulgeld neu dem Kanton und nicht mehr der Sonderschule, Aufhebung Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Sonderschule HPS und CPS, Überprüfung Trägerschaft der Städtischen Sonderschulen

Produkt 1 HPS (Michaelschule)

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet sämtliche sonderschulischen Angebote der Heilpädagogischen Schule (Michaelschule HPS), inkl. Angebote der Integrierten Sonderschulung (ISS).

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	12'807'702	13'149'107	13'144'842
Erlös	13'059'133	13'147'620	13'247'920
Nettokosten	-251'432	1'487	-103'078
Kostendeckungsgrad in %	102	100	101

Kosten: im Rahmen des Budget 2020

Erlöse: höhere Schulgeldeinnahmen von auswärtigen Gemeinden

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Jugendlichen mit individualisierten Lernzielen eine angemessene Anschlusslösung finden. Anzahl austretende Jugendliche, die eine berufliche Tätigkeit ausüben oder über eine ausserfamiliäre Tagesstruktur (Institution) verfügen Für eine grösstmögliche Selbständigkeit und Teilhabe an der Gesellschaft erhalten einzelne Schülerinnen und Schüler (SuS) zum Schulunterricht ergänzende schulische Förderung: - Anteil der SuS, die gezielte pädagogische Förderung (Logopädie, Psychomotorik, Rhythmik) erhalten - Anteil der SuS, die medizinische Förderung (Ergo-, Physiotherapie) erhalten - Anteil der SuS, die spezifischen Gruppen- oder Einzelunterricht(Handarbeit, Werken, Schwimmen, Malen, Kochen) erhalten SuS mit Autismusspektrumsstörung benötigen gezielte Unterstützung - Anteil der SuS, die eine diagnostizierte Autismusspektrumsstörung (ASS) aufweisen - Anteil der SuS mit ASS, die eine gezielte schulische Förderung (ASS spezifischer Einzelunterricht, Förderklasse, Sozialkompetenztraining etc.) erhalten	2 55/16/48 34/14 *22/100/0/* 22 16	5 58/16/10 33/6 79/17/100/16/49 25 19	4 62/16/48 36/8 78/18/100/0/94 28 25
Angebote Plätze (Total)	153	153	153
Belegte Plätze (Winterthurer Schüler/innen)	124	121	121
Belegte Plätze (insgesamt)	151	145	145
Die Schüler/innen der Sonderschulen werden nach Möglichkeit integriert unterrichtet (Schule in der Regelklasse). Anzahl integriert unterrichtete Sonderschüler/innen im ISS	59	59	59

Für die belegten Plätze wird eine durchschnittliche Auslastung von 95 % erwartet.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten pro Schulplatz Tagessonderschule	61'000	63'000	62'000
Kosten pro Schulplatz integrierte Sonderschulung	35'000	36'000	39'000

Produkt 2 CPS (Maurerschule)

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet sämtliche sonderschulischen Angebote der Schule für Kinder mit cerebraler Lähmung, körperlicher Behinderung oder Mehrfachbehinderungen (Maurerschule CPS), inkl. der Angebote der Integrierten Sonderschulung (ISS).

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	14'298'996	14'803'607	14'630'022
Erlös	13'766'729	14'802'856	14'643'200
Nettokosten	532'267	751	-13'178
Kostendeckungsgrad in %	96	100	100

Kosten: weniger Personalaufwand CPS aufgrund Integration der Abteilung für mehrfachbehinderte Kinder in den Standort Deutweg

Erlöse: tiefere Schulgeldeinnahmen aufgrund weniger auswärtiger Schülerinnen und Schüler

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Jugendlichen mit individualisierten Lernzielen eine angemessene Anschlusslösung finden. Anzahl austretende Jugendliche, die eine berufliche Tätigkeit ausüben oder über eine ausserfamiliäre Tagesstruktur (Institution) verfügen. Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Kinder und Jugendlichen ihren Schulweg selbstständig bewältigen oder sich im Schulhaus selbstständig bewegen können.			
Anteil (in %) der Kinder und Jugendlichen, die ihren Schulweg selbstständig bewältigen können	18	30	30
Anteil (in %) der Kinder und Jugendlichen, die sich im Schulhaus selbstständig bewegen, bzw. orientieren können	41	50	48
Die Schüler/innen der Sonderschulen werden nach Möglichkeit integriert unterrichtet (Schule in der Regelklasse).			
Anzahl integriert unterrichtete Sonderschüler/innen im ISS	39	45	45
Angebotene Plätze (Total)	131	131	131
Belegte Plätze (Winterthurer Schüler/innen)	91	94	97
Belegte Plätze (insgesamt)	122	124	124

Für die belegten Plätze wird eine durchschnittliche Auslastung von 95 % erwartet.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten pro Schulplatz Tagessonderschule	71'000	72'000	69'000
Kosten pro Schulplatz integrierte Sonderschulung	36'000	36'000	36'000

Produkt 3 KGS (Kleingruppenschule)

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet sämtliche sonderschulischen Angebote der Kleingruppenschule (KGS) für verhaltensauffällige Jugendliche.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'848'632	2'977'407	3'961'344
Erlös	2'085'484	3'029'320	4'090'800
Nettokosten	-236'852	-51'913	-129'456
Kostendeckungsgrad in %	113	102	103

Kosten: Steigender Personal- und Sachaufwand aufgrund Platzausbau

Erlöse: Höherer Staatsbeitrag und mehr Schulgeldeinnahmen aufgrund Platzausbau

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Jugendlichen mit individualisierten Lernzielen eine angemessene Anschlusslösung finden.			
Anzahl austretende Jugendliche, die eine berufliche Tätigkeit ausüben oder über eine ausserfamiliäre Tagesstruktur (Institution) verfügen.	0	0	0
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen, pädagogischen sowie interdisziplinären Möglichkeiten aus, damit die Teilnahme der Kinder und Jugendlichen am Schulprogramm bestmöglich sichergestellt wird.			
Anteil (in %) der Kinder und Jugendlichen, die über 90% Anwesenheitstage aufweisen	100	90	90
Angebundene Plätze (Total)	22	31	42
Belegte Plätze (Winterthurer Schüler/innen)	17	23	37
Belegte Plätze (insgesamt)	23	29	40

Die Platzwerte sind beim Soll 2020 zeitproportional anhand des Platzausbaus ab August 2020 berechnet.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten pro Schulplatz	52'000	60'000	59'000

Produkt 4 Finanzierung Sonderschulung

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet die Mittel für die städtischen Schüler- und Schülerinnen, welche an die HPS, CPS oder KGS gehen sowie die Mittel für sämtliche sonderschulischen Angebote der auswärtigen Sonderschulungen und weitere Dienstleistungen (Therapien, Einzelunterricht, Transporte).

Das Produkt beinhaltet des Weiteren die Mittel für ISR und Ressourcen für die Regelschulen zur Stärkung der Integrationskraft.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	32'615'010	33'209'186	35'306'776
Erlös	311'886	226'916	173'654
Nettokosten	32'303'124	32'982'270	35'133'122
Kostendeckungsgrad in %	1	1	0

Kosten: Zur Stabilisierung der Anzahl Sonderschulmassnahmen werden die Regelschulen mit mehr Mitteln zur Stärkung der Integrationskraft unterstützt.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Sonderschulquote Stadt-Töss	5.20	5.00	4.80
Sonderschulquote Oberwinterthur	6.10	5.70	5.60
Sonderschulquote Seen-Mattenbach	6.00	6.00	5.70
Sonderschulquote Veltheim-Wülflingen	5.00	5.30	5.00
Kosten Sonderschulung zentrale Massnahmen	0	23'917'429	22'573'788
Kosten Sonderschulung Stadt-Töss	6'762'519	2'567'691	2'881'424
Kosten Sonderschulung Oberwinterthur	8'467'286	2'646'712	2'998'833
Kosten Sonderschulung Seen-Mattenbach	9'388'408	3'324'482	3'752'888
Kosten Sonderschulung Veltheim-Wülflingen	7'684'909	2'629'283	2'931'141
Belegte Plätze (insgesamt)	651	655	639
davon integrierte Sonderschulung	351	353	356
davon externe Sonderschulung	285	292	274
davon Einzelschulung	15	10	9

Die Kosten Sonderschulung zentrale Massnahmen sind im Ist 2019 in den Kosten der vier Schulkreise enthalten. Ab 2020 werden die Kosten Sonderschulung zentrale Massnahmen separat erhoben.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Sonderschulheimplatzierungen	53	52	42
Durchschnittliche Kosten von Sonderschulheimplatzierungen	53'000	53'000	53'000

Der Wert der durchschnittlichen Kosten von Sonderschulheimplatzierungen entspricht 50 % der Gesamtkosten. Die restlichen 50 % werden vom Departement Soziales finanziert.

Familie und Betreuung (576)

Auftrag

- Kindertagesstätten und weitere Angebote für Kinder im Vorschulalter fördern die Kinder in ihrer Sozial-, Sach- und Selbstkompetenz. Eine gute Vorbereitung auf den Kindergarten bedeutet namentlich für Kinder aus sozioökonomisch benachteiligten Familien bessere Chancen auf eine erfolgreiche Schullaufbahn, zudem eine Entlastung der Schule.
- Das Kinder- und Jugendheim Oberi bietet Kindern und Jugendlichen mit einer oft schon bewegten Vergangenheit einen längerfristigen Lern- und Lebensplatz und eine sichere und fördernde Umgebung. Diese Kinder und Jugendlichen werden im Alltag begleitet und unterstützt, um ihre persönlichen Defizite aufzuarbeiten und ihre Ressourcen und Stärken weiterzuentwickeln auf dem Weg in ein selbstverantwortliches Leben.
- Bedarfsgerechte Tagesstrukturen runden das umfassende Bildungsangebot der Volksschule ab. Die schulergänzende Betreuung fördert die sozialen Kompetenzen, die Integration und bietet eine anregende Umgebung. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb der Tagesschule dient der Entwicklung der Schule als Lern- und Lebensort.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Eidgenössische Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (Pflegekinderverordnung, PAVO, SR 211.222.338)
- Gesetz über die Jugendheime und die Pflegekinderfürsorge vom 1.4.1962 (LS 852.2)
- Verordnung über die Jugendheime vom 4.10.1962 (LS 852.21)
- Kinder- und Jugendhilfegesetz vom 14.3.2011 (LS 852.1)
- Kinder- und Jugendhilfeverordnung vom 7.12.2011 (LS 852.11)
- Verordnung über die Bewilligungen für Kindertagesstätten vom 27. Mai 2020 (V TaK, LS 852.14)
- Kantonale Volksschulgesetzgebung, insbesondere Volksschulgesetz vom 7. Februar 2005 (LS 412.100) sowie Volksschulverordnung vom 28. Juni 2006 (LS 412.101)

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Verordnung über die Kinderbetreuung im Vorschulbereich sowie in Tagesfamilien vom 25. August 2014 (Kita-VO)
- Reglement über die Kinderbetreuung im Vorschulbereich sowie in Tagesfamilien vom 3. September 2014 (Kita-Reglement)
- Beschluss des Grossen Gemeinderats vom 16. Sept. 2013 zur Weisung 2013/049: "Frühförderung in der Stadt Winterthur"
- Verordnung über die Kinderbetreuung im schulischen Bereich vom 27. April 1998
- Beitrags- und Betriebsreglement über die Kinderbetreuung im schulischen Bereich vom 23. Mai 2012

Verantwortliche Leitung

Regula Forster

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Verbesserte Chancengerechtigkeit für Kinder im Vorschulalter Kinder mit entsprechendem Bedarf profitieren von den Angeboten zur Frühförderung mit dem Ziel, den Kindergarten-Eintritt erfolgreich zu meistern. (W) - Anteil (in %) der Kinder, die von Angeboten der Frühförderung profitierten mit altersgemässer motorischer Entwicklung (W) (1) - Anteil (in %) der Kinder, die von Angeboten der Frühförderung profitierten mit altersgemässen kognitiven und nichtkognitiven Fähigkeiten (W) (2)	92	80	80	80	80	80
2 Beiträge an private Anbieter zur Integrationsförderung von Eltern und Kindern im Vorschulalter Eltern und Erwachsene mit Bedarf erhalten Zugang zu niederschweligen Angeboten (L) - Angebotsformen niederschwelliger Elternunterstützung im Rahmen der Frühen Förderung (3) Kinder mit entsprechendem Bedarf erhalten Zugang zu subventionierten Angeboten und nutzen diese. (L) - Anzahl Plätze in Spielgruppen mit Zweierleitung (4) - Anzahl von der Stadt finanzierte Elki-Treffs (5) - Anzahl von der Stadt finanzierte Plätze pro Jahr im Programm "schritt:weise" (6)	5	4	4	4	5	5
3 Anerkennung des KJH Oberi als beitragsberechtigte Erziehungseinrichtung - Die Anerkennungsvoraussetzungen des Bundesamts für Justiz werden erfüllt (letzte Prüfung 2017, nächste Prüfung 2021) Messgrösse: ja / nein - Die Beitragsberechtigung für den Betrieb des Kinder- und Jugendheims Oberi ist durch den Regierungsrat erteilt (letzter Beschluss 2017, Gültigkeit bis 31.12.2021) Messgrösse: ja / nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja

(W) Wirkung / (L) Leistung

(1) Grundlage: sportmotorische Bestandsaufnahme des Sportamts bei Erstklasskindern.

(2) Anteil der Kinder, die in Spielgruppen mit Zweierleitung teilnahmen, die nach zwei Jahren Kindergarten regulär in die erste Klasse übertreten. (W) Nichtkognitive Fähigkeiten sind beispielsweise Selbstkontrolle, Selbstvertrauen, Durchhaltevermögen, Zuverlässigkeit oder Motivation.

Informationen zu den Beiträgen:

(3) Angebotsformen niederschwelliger Elternbildung, welche durch das DSS unterstützt werden: Familienzentrum, Elki-Treffs, Hausbesuchsprogramm schritt:weise, Spi+EL-Zeit (Elternbildung in Spielgruppen). Ab 2023 zusätzliches Elternbildungsangebot zur Begleitung des Schuleintritts.

(4) Spielgruppen mit Zweierleitung: 10 Kinder pro Gruppe. Die Standorte sind auf www.fruehfoerderung-winterthur.ch aufgeführt. Sie werden gezielt in Lupenräumen angeboten. Ab 2022 geplante Erhöhung der Anzahl Gruppen aufgrund der Strategie Frühe Förderung, Kreditantrag an GGR pendent.(5) Anzahl durch die Stadt finanzierte Elki-Treffs (Veranstaltungen). An einem Standort findet während den 39 Schulwochen je 1 Elki-Treff statt. Trägerschaft ist der Verein FamilienStärken, www.familienstaerken.ch. Bisher wurden 2 Standorte durch das DSS finanziert und 3 Standorte

durch die Integrationsförderung (KIP-Mittel). Ab 2021 Finanzierung von 5 Standorten durch das DSS. Geplante Erhöhung der Anzahl Standorte auf 7 aufgrund der Strategie Frühe Förderung ab 2022, Kreditantrag an GGR pendent.

(6) Das präventive Hausbesuchsprogramm schrittweise wird ebenfalls vom Verein FamilienStärken www.familienstaerken.ch organisiert. Es dauert 1.5 Jahre. Bis 2020 finanziert durch das DSS (9 Plätze) und die Integrationsförderung (7 Plätze). Ab 2022 geplanter Ausbau des Platzangebots aufgrund der Strategie Frühe Förderung. Kreditantrag an GGR pendent.

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	23'092'794	26'262'051	27'702'231	31'332'376	33'724'011	36'292'578

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	18'756'791	53	19'540'642	49	21'939'314	52	24'542'922	26'193'818	27'976'787
Sachkosten	3'808'114	11	4'392'221	11	4'440'538	11	4'934'117	5'170'182	5'425'133
Informatikkosten	543'429	2	532'445	1	590'127	1	590'127	590'127	590'127
Beiträge an Dritte	10'720'500	30	13'405'000	34	12'990'000	31	14'285'000	15'585'000	16'985'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen /Finanzaufwand	670'086	2	758'607	2	722'173	2	647'173	648'173	637'173
Mietkosten	353'027	1	308'400	1	408'440	1	425'797	444'543	464'789
Übrige Kosten	862'499	2	756'974	2	857'832	2	857'832	857'832	857'832
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>35'714'446</i>	<i>100</i>	<i>39'694'290</i>	<i>100</i>	<i>41'948'424</i>	<i>100</i>	<i>46'282'969</i>	<i>49'489'676</i>	<i>52'936'840</i>
Verrechnungen innerhalb PG	60'000	0	60'000	0	60'000	0	60'000	60'000	60'000
Total effektive Kosten	35'654'446	100	39'634'290	100	41'888'424	100	46'222'969	49'429'676	52'876'840
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	11'236'594	32	11'601'861	29	12'288'669	29	13'047'069	13'866'141	14'750'739
Übrige externe Erlöse	15'715	0	15'514	0	17'820	0	17'820	17'820	17'820
Beiträge von Dritten	1'295'181	4	1'632'132	4	1'834'888	4	1'780'888	1'776'888	1'770'888
Interne Erlöse	74'163	0	182'732	0	104'816	0	104'816	104'816	104'816
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>12'621'652</i>	<i>35</i>	<i>13'432'239</i>	<i>34</i>	<i>14'246'193</i>	<i>34</i>	<i>14'950'593</i>	<i>15'765'665</i>	<i>16'644'263</i>
Verrechnungen innerhalb PG	60'000	0	60'000	0	60'000	0	60'000	60'000	60'000
Total effektive Erlöse	12'561'652	35	13'372'239	34	14'186'193	34	14'890'593	15'705'665	16'584'263
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	23'092'794	65	26'262'051	66	27'702'231	66	31'332'376	33'724'011	36'292'578
Kostendeckungsgrad in %	35	0	34	0	34	0	32	32	31

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	165.30	164.88	202.17
▪ Auszubildende	28.00	27.80	37.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	1.00	1.00

Auszubildende (Anzahl Personen, nicht Pensen)

Kinder- und Jugendheim Oberi: 4 MA in Ausbildung (Soz.päd), 2 Lernende (Fachperson Betriebsunterhalt, Fachperson Hauswirtschaft)

Schulergänzende Betreuung: 11 MA in Ausbildung (Soz.päd), 19 Lernende Fabi

Administration: 1 KV-Lehrstelle

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Bei der PG Familie und Betreuung ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 37.29 Stellen im Vergleich zum Budget 2020.
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 37.29 Stellen in folgendem Bereich: +36.00 Stellen Schulergänzende Betreuung (Eröffnung neuer Mittagstische, Ausweisung der korrekten Stellen im Stv.-Pool, Einführung Kaltanlieferung und Wachstum um 16 % der geleisteten Betreuungsstunden, 40 % refinanziert. Volksschulgesetz LS 412.100, §27, Abs. 3; Volksschulverordnung LS 412.101, §27, Abs. 2, Volksschulgesetz LS 412.200, §30, Abs. 1 und 2 + 0.70 Stellen Administration F&B (Wachstum Betreuungsstd.) Volksschulgesetz LS 412.100, §27, Abs. 3 + 0.59 Stellen Kinder- und Jugendheim (gemäss kantonalem Verteilschlüssel AJB, 100 % refinanziert). Der Stellenaufbau der Schulergänzenden Betreuung beträgt gemäss Stellenplan +36.00 Stellen, gemäss der bewilligten Budgetversion wurden jedoch nur ein Stellenaufbau von +29.25 genehmigt. Der Stellenaufbau von +0.7 Stellen in der Administration F&B ist in der bewilligten Budgetversion nicht mehr enthalten.».

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

- Anpassung der ursprünglichen Wachstumsprognose bei der Kinderbetreuung im Vorschulalter und der Schulergänzenden Betreuung aufgrund der Corona-Epidemie.
- Ertragswachstum bei der Schulergänzenden Betreuung durch den Anstieg der Schülerzahlen bei einem Kostendeckungsgrad von 40% um 1.5 Millionen Franken.
- Mit dem Übertrag der Deutschkurse an das DKD fallen Aufwendungen in der Höhe von 190'000 Franken weg.
- Insgesamt um 36'000 Franken tiefere Abschreibungen: Tiefere Abschreibungen bei diversen Projekten der Schulergänzenden Betreuung, der beiden IT Projekte «Migration Ferienbetreuung auf Sclaris» und «Ablösung Sclaris» und höhere Abschreibungen beim Kinder- und Jugendheim aufgrund Abschreibungsbeginn im 2021 der Sanierung KJHO.
- Höhere Umlagen.

Begründung FAP

- Kinderbetreuung Vorschulalter: reduzierte Wachstumsannahme
Budget 21: CHF 12'300'000 / FAP 22 CHF 13'300'000 / FAP 23 CHF 14'600'000 / FAP 24 CHF 16'000'000
- Schulergänzende Betreuung: Wachstumsannahme 8% im 2022 (1.260 Millionen Franken) 7% im 2023 (1.092 Millionen Franken) und 7% im 2024 (1.169 Millionen Franken)
- 62'000 Franken tiefere kalk Zinsen in der gesamten Produktgruppe im FAP 2022 aufgrund Senkung des internen Zinssatzes von 1.75% auf 1.5%.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Frühe Förderung: Umsetzung Strategie Frühe Förderung 2020 - 2024, Bewilligung Verpflichtungskredit durch den Grossen Gemeinderat, verschoben auf 2022
- Entflechtung Beiträge für Frühe Förderung und Deutschkurse zwischen HA Familie und Betreuung und Integrationsförderung gem. Feststellung Finanzkontrolle
- Schulergänzende Betreuung: Bewältigung des Wachstums in personeller und räumlicher Hinsicht, Schulische Integration in der Betreuung, Projekt Schuleintritt, Förderung der Partizipation, Neugestaltung Hausaufgaben-Unterstützung
- Abschreibungen im 2022 beim Kinder- und Jugendheim gegenüber Vorjahr um 62'400 Franken tiefer, da die letzte Abschreibung des Umbaus KJHO im 2021 erfolgte.

Produkt 1 Frühe Förderung

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet die aufsuchende Sozialarbeit der Fachstelle Frühe Förderung. Sie macht Hausbesuche bei Eltern der Zielgruppe der Frühförderung, klärt den Förderbedarf ab und vermittelt Förderangebote (i.d.R. Besuch von Spielgruppen, Kitas und subventionierten Integrationsangeboten wie schrittweise oder Elki-Treffs).
- Zudem beinhaltet das Produkt Beiträge an private Trägerschaften, welche Angebote im Bereich der Frühen Förderung und der präventiven Elternbildung bereitstellen.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	565'505	904'692	678'646
Erlös	7	0	0
Nettokosten	565'498	904'692	678'646
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Strategie Frühe Förderung: Die Kreditbewilligung und Umsetzung wird auf 2022 verschoben.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kinder mit entsprechendem Bedarf erhalten Zugang zu subventionierten Angeboten und nutzen diese. (L)			
▪ Anzahl Standorte Elki-Treffs	5	7	5
▪ Anzahl Spielgruppen mit Zweierleitung	13	19	14
▪ Anzahl Plätze im Hausbesuchsprogramm schrittweise	26	32	20
▪ Anzahl vermittelte Kinder in Frühförder-Angebote	122	80	80
▪ Anzahl durchgeführte Lektionen in präventiver Elternbildung	102	100	100

Informationen finden sich auf www.fruehfoerderung-winterthur.ch, www.familienstaerken.ch und www.spielgruppen-winterthur.ch

- Elki-Gruppen: organisiert durch den Verein FamilienStärken.
- Spielgruppen mit Zweierleitung: Organisiert durch die Spielgruppen-Trägerschaften mit Unterstützung der Spielgruppen Fach- und Kontaktstelle. Finanzierung der zweiten Leiterin durch die Stadt.
- Hausbesuchsprogramm schrittweise: Organisiert durch den Verein FamilienStärken. Ziel des Vereins ist, 4 Kinder durch Drittmittel finanzieren zu können.
- Anzahl vermittelte Kinder: Vermittlungen der Fachstelle Frühförderung. Aufgrund der Fachliteratur ist mit ca. 10% Familien zu rechnen, welche ihren Kindern keine genügend anregenden Aufwuchsbedingungen bieten können und damit zur Zielgruppe der Frühen Förderung gehören (in Winterthur ca. 130 Kinder pro Jahrgang).
- Präventive Elternbildung: Projekt Spi+El Zeit, Elternbildung während der Spielgruppe. 1 Kurs = 9 - 12 Lektionen. Es finden ca. 9 Kurse statt, angeboten durch die Erziehungscoach GmbH, finanziert durch städtische Mittel.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anteil (in %) Kinder mit altersgemässer motorischer Entwicklung (1)	91	90	90
Anteil (in %) Kinder mit altersgemässen kognitiven und nichtkognitiven Fähigkeiten (2)	95	95	95

(1) Grundlage: Sportmotorische Bestandsaufnahme des Sportamts bei Erstklasskindern.

(2) Grundlage: Schüler/innendatenbank Sclaris. Anteil der Kinder, die nach 2 Jahren Kindergarten regulär in die 1. Klasse übertreten.

Produkt 2 Beiträge an Kinderbetreuung in Kitas und Tagesfamilien

Leistungen

- Administration und Kontrolle der städtischen Beiträge für die Kinderbetreuung in privaten Einrichtungen (Kindertagesstätten (Kitas) und Tagesfamilien) sowie die Unterstützung und Information der Betreuungseinrichtungen und der Eltern bei Bedarf.
- Gesetzlich vorgeschriebene Krippenaufsicht sowie Beratung in pädagogischen und betrieblichen Fragen.

Die Standorte und Trägerschaften der Kindertagesstätten finden sich auf Kinderbetreuung im Vorschulalter — Stadt Winterthur

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	10'460'070	12'906'243	12'916'482
Erlös	83'809	0	0
Nettokosten	10'376'261	12'906'243	12'916'482
Kostendeckungsgrad in %	1	0	0

Kosten: Steigende Beiträge an die Kitas aufgrund steigender Nachfrage nach Plätzen in der Kinderbetreuung Vorschulalter (Bevölkerungswachstum der Stadt, Wirtschaftslage). Coronabedingt wird 2021 und 2022 mit einem reduzierten Wachstum gerechnet.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kinder mit entsprechendem Bedarf erhalten Zugang zu subventionierten Angeboten und nutzen diese. (L)			
▪ Anzahl subventionierte Betreuungstage in Kitas	126'138	156'000	153'000
▪ Anzahl subventionierte Betreuungsstunden von Kindern in Tagesfamilien	40'577	43'000	43'000

Annahme: gleichbleibender städtischer Beitrag pro Betreuungstag in Kitas, d.h.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kennzahlen zu subventionierten Plätzen von privaten Anbietern mit Leistungsvereinbarungen			
▪ Elternbeiträge pro Jahr in CHF	3'809'928	4'600'000	5'000'000
▪ Kostendeckungsgrad in %	29	28	30
▪ Maximale städtischer Beitrag pro Betreuungstag à 11 Std. in CHF (2)	92	92	92
▪ Anzahl subventionierte Betreuungsverträge in Kitas (1)	871	1'170	1'150
▪ Anzahl subventionierte Betreuungsverträge in Tagesfamilien (1)	69	100	100
▪ Durchschnittlicher städtischer Beitrag pro Betreuungstag in Kitas	78	78	76
▪ Durchschnittlicher städtischer Beitrag pro Betreuungsstunde in Tagesfamilien	8.22	8.00	8.00

(1) Pro Kind wird ein Betreuungsvertrag abgeschlossen.

(2) Gemäss Reglement über die Kinderbetreuung im Vorschulbereich: max. Tagestarif (107 Franken) minus Mindestbeitrag Eltern (15 Franken) = 92 Franken.

Theoretische Berechnungen aufgrund mehrerer Parameter (städt. Beitrag pro Tag, Elternbeitrag pro Tag, Anzahl Betreuungstage pro Vertrag...)

Produkt 3 Beiträge für Eltern- und Erwachsenenbildung

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet Beiträge an private Trägerschaften, welche Angebote der Erwachsenenbildung bereit stellen. Aktuell werden Beiträge an den Verein Volkshochschule Winterthur geleistet. Es besteht eine Leistungsvereinbarung.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	203'285	234'164	27'121
Erlös	11'045	0	0
Nettokosten	192'239	234'164	27'121
Kostendeckungsgrad in %	5	0	0

Kosten: Beitrag an Volkshochschule: CHF 20'000, Rest sind Umlagen

Veränderung gegenüber 2020: Zuständigkeit für Beitrag an ECAP zur Durchführung der Deutschkurse mit Kinderbetreuung ist ab 2021 bei der Fachstelle Integrationsförderung (DKD) (CHF 190'000)

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
▪ Anzahl durchgeführte Kursteilnehmer/innen-Stunden Volkshochschule p.a.	5'024	2'000	2'000
▪ Anzahl Lektion in subventionierten Deutschkursen mit Kinderbetreuung	1'440	1'440	0

Kursteilnehmer/innen-Stunden Volkshochschule: gem. Leistungsvereinbarung mit dem Verein Volkshochschule Winterthur und Umgebung
Deutschkurse mit Kinderbetreuung: siehe oben

Produkt 4 Wohnangebot für Kinder- und Jugendliche

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet die Betreuung von Kindern, die nicht in der Obhut der Eltern leben können, im Kinder- und Jugendheim Oberi. Sie besuchen i.d.R. die öffentliche Schule in Oberi, obwohl sie aufgrund ihrer persönlichen Situation starken Belastungen ausgesetzt sind. Das KJH Oberi erfüllt die kantonalen Qualitätsvorgaben und wird vom kant. Amt für Jugend und Berufsberatung und dem Bundesamt für Justiz beaufsichtigt. Es erhält aufgrund der Anerkennung Betriebsbeiträge des Kantons und des Bundesamtes für Justiz.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	4'201'529	4'473'004	4'705'617
Erlös	4'201'529	4'476'087	4'705'617
Nettokosten	0	-3'083	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Kosten: Steigende Kosten aufgrund vom mehr angestelltem Personal

Erlöse: Höhere Staatsbeiträge des Kantons Zürichs (Personalmehrkosten werden vom Kanton subventioniert).

Die Rechnung des Kinder- und Jugendheims Oberi (KJHO) wird durch das Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) des Kantons Zürichs, solange sich das KJHO im Rahmen der Vorgaben des AJB bewegt, ausgeglichen.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Das Kinder- und Jugendheim Oberi stellt Plätze für Wohnen und Erziehen zur Verfügung.			
▪ Angebotene Plätze (Stichtag 1.9.)	32	32	32
Belegte Plätze total (Stichtag 1.9.) (1 Platz = 360 Betreuungstage)	32	30	32
Das Kinder- und Jugendheim Oberi führt unter Einbezug der Bezugspersonen des Kindes pro betreutes Kind eine professionelle Erziehungs- und Förderplanung durch.			
▪ Anteil (in %) Kinder mit dokumentierten Förderplänen (2 pro Jahr)	100	100	100

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Tagestaxen pro Platz und Tag in CHF	245	245	245

Produkt 5 Tagesstrukturen

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet sämtliche schulischen Betreuungsangebote gemäss Volksschulgesetz sowie die Ferienbetreuung. Die Standorte der Schulergänzenden Betreuung und weitere Informationen finden sich auf Schulergänzende Betreuung - Stadt Winterthur

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	20'284'058	21'176'188	23'620'559
Erlös	8'325'262	8'956'152	9'540'576
Nettokosten	11'958'796	12'220'036	14'079'983
Kostendeckungsgrad in %	41	42	40

Kosten: Personal- und Sachkosten steigen aufgrund des Wachstums. Wachstumsprognose coronabedingt angepasst. Sprung von 2020 - 2021 um zu tiefe Budgets der Vorjahre auszugleichen.

Erlöse: Steigende Elternbeiträge aufgrund steigender Anzahl zu betreuender Kinder

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Jedes Kind hat seinen Betreuungsplatz nach Bedarf	100	100	100
Anteil nach der Anmeldung aufgenommener Kinder in %			

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Plätze			
▪ in Tagesschule (Kindergarten, Primarstufe) Stichtag 31.12.	1'623	1'685	1'745
▪ Mittagstische (Sekundarstufe)	79	100	100
Anzahl betreute Schüler/innen (Stichtag 31.12.)	3'414	3'400	3'600
Anteil (in %) der betreuten Schüler/innen (Kindergarten und Primarschule, Stichtag 31.12.)	38	37	38
Durchschnittliche Kosten pro Betreuungsstunde			
▪ in Tagesschule (Kindergarten, Primarstufe, Mittagstisch Sek)	8.07*	8.80	7.87
▪ Anzahl Standorte	36	36	36

Anzahl Betreuungsstunden 2020: 1'758'699, Prognose 2021: 1'864'221 (+ 6 %)

Berufsbildung (580)

Auftrag

Die Produktgruppe Berufsbildung umfasst Profil. und die MSW.

Sie stellt ein ausgewogenes Angebot an Schulungsplätzen für das Berufsvorbereitungsjahr sicher. Sie engagiert sich in der Schnittstelle zwischen der obligatorischen Schulzeit und dem Eintritt in eine Berufsgrundausbildung. Sie bietet Lehrplätze in technischen, zukunftsorientierten Berufen an.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

MSW

- Berufsbildungsgesetz vom 13. Dezember 2002
- Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2003
- Regierungsratsbeschluss vom 01.02.2006; Beitragsberechtigung
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 14. Januar 2008
- Ausbildungsreglemente

Profil.-Berufsvorbereitung Winterthur

- Berufsbildungsgesetz vom 13. Dezember 2002
- Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2003
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 14. Januar 2008
- Verordnung zum EG BBG vom 8. Juli 2009 (Änderung vom 30. April 2014 - Verordnung über die Finanzierung von Leistungen der Berufsbildung)
- 413.311.1 Verordnung über die Zulassungsvoraussetzungen und die Abschlussbeurteilung der Berufsvorbereitungsjahre vom 9. Dezember 2013
- Verordnung über die Zulassung zu den Berufsvorbereitungsjahren 2011/2012 und 2012/2013 und die Anforderungen an die Lehrpersonen vom 28. Februar 2011
- Reglement der Bildungsdirektion über das Absenzenwesen und die Disziplinarordnung an den Berufsfachschulen und Berufsmaturitätsschulen sowie an Schulen die Berufsvorbereitungsjahre anbieten (Disziplinarreglement vom 14. August 2009). In Überarbeitung

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Verordnung über das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und weitere Aus- und Weiterbildungsangebote der Stadt Winterthur
- Schulordnung MSW vom 13. Juni 2005 (gegenwärtig in Überarbeitung)
- Geschäftsordnung für die Aufsichtskommission der BWS/WJS/HFS vom Juni 2012 (gegenwärtig in Überarbeitung zu Profil.)
- Submissionsordnung

Stufe Verwaltungseinheit

- Reglement über den Erlass des Schulgeldes für den Besuch der Berufsvorbereitungsjahre, für in Winterthur wohnhafte Schülerinnen und Schüler vom 25. Mai 2009

Verantwortliche Leitung

Ljiljana Ilic, Rektorin Berufsvorbereitungsjahr Profil

Markus Hitz, Direktor msw

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Wirtschaftlichkeit des Angebots						
Produkt MSW						
▪ Kosten pro Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur in CHF	22'180	21'085	21'242	21'287	21'326	21'303
Brückenangebote Berufsvorbereitungsjahr Profil						
▪ Kosten pro Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur in CHF	8'382	8'084	7'840	7'829	7'676	7'658
2 Angebot						
Produkt MSW						
▪ Anzahl Ausbildungsplätze	200	186	180	180	180	180
▪ Anteil Winterthurer/Winterthurerinnen an Lernenden in %	27	30	30	30	30	30
Produkt Berufsvorbereitungsjahr Profil						
▪ Anzahl Ausbildungsplätze (Berufsvorbereitungsjahr)	450	450	450	450	450	450
3 Wirkungsorientierter Faktor						
Produkt MSW						
▪ Qualität des Lehrabschlusses, Ø Abschlussnote	4.91	4.70	4.70	4.70	4.70	4.70
▪ Anzahl Schülerinnen und Schüler, welche die BM1 besuchen (in %)	25	50	60	60	70	70
Produkt Berufsvorbereitungsjahr Profil						
▪ Anschlusslösung an das Berufsvorbereitungsjahr in %	97	93	95	95	95	95

MSW: Einflussnahme BM-Quote begrenzt; Konkurrenz durch Gymnasium, Alternative BM2 ist für die Jugendlichen sehr attraktiv; drop out durch Französisch; Lernende werden in der MSW stark unterstützt (Nachhilfe / Workshop...)

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	8'273'976	7'510'817	7'356'861	7'274'861	7'214'861	7'202'861

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	13'089'962	73	12'652'767	74	12'835'451	75	12'835'451	12'835'451	12'835'451
Sachkosten	2'490'352	14	2'057'754	12	2'064'466	12	2'064'466	2'064'466	2'064'466
Informatikkosten	420'970	2	534'397	3	447'255	3	447'255	447'255	447'255
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'582'573	9	1'615'815	9	1'417'430	8	1'418'430	1'358'430	1'346'430
Mietkosten	38'768	0	38'144	0	38'144	0	38'144	38'144	38'144
Übrige Kosten	324'884	2	253'229	1	275'841	2	275'841	275'841	275'841
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>17'947'507</i>	<i>100</i>	<i>17'152'106</i>	<i>100</i>	<i>17'078'586</i>	<i>100</i>	<i>17'079'586</i>	<i>17'019'586</i>	<i>17'007'586</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	17'947'507	100	17'152'106	100	17'078'586	100	17'079'586	17'019'586	17'007'586
Verkäufe	470'793	3	809'000	5	806'400	5	806'400	806'400	806'400
Gebühren	2'656'494	15	2'468'800	14	2'564'260	15	2'606'260	2'606'260	2'606'260
Übrige externe Erlöse	303'057	2	221'869	1	194'432	1	194'432	194'432	194'432
Beiträge von Dritten	6'201'480	35	6'117'620	36	6'128'633	36	6'169'633	6'169'633	6'169'633
Interne Erlöse	41'707	0	24'000	0	28'000	0	28'000	28'000	28'000
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>9'673'531</i>	<i>54</i>	<i>9'641'289</i>	<i>56</i>	<i>9'721'725</i>	<i>57</i>	<i>9'804'725</i>	<i>9'804'725</i>	<i>9'804'725</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	9'673'531	54	9'641'289	56	9'721'725	57	9'804'725	9'804'725	9'804'725
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	8'273'976	46	7'510'817	44	7'356'861	43	7'274'861	7'214'861	7'202'861
Kostendeckungsgrad in %	54	0	56	0	57	0	57	58	58

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	16.80	17.18	17.16
▪ Auszubildende	169.00	186.00	181.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

MSW: Gemäss Businessplan

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Bei der PG Berufsbildung ergibt sich gesamthaft eine Differenz von 0.02 Stellen zum Budget 2020.
Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 0.02 Stellen in folgenden Bereichen: - 0.02 Stellen in der MSW aufgrund Rundungsdifferenz

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

- 190'000 Franken höhere Personalkosten aufgrund höhere PK-Sanierungsbeiträge.
- 198'000 Franken tiefere kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen. Tiefere Zinsen in der Höhe von 85'000 Franken zurückzuführen auf die Anpassung des internen Zinssatzes von 2% auf 1.75%. 113'185 Franken tiefere Abschreibungen, vor allem aufgrund von Korrekturen bei Nutzungsdauern (87'000 Franken).
- Höhere Einnahmen bei den Gebühren aufgrund 114'000 Franken höhere Einnahmen Schulgelder Profil.

Begründung FAP

Die Abweichungen im FAP sind aufgrund sich ändernden Abschreibungen und Zinsen zurückzuführen:

- Der Wegfall der Abschreibungen des Projekts ICT Profil in der Höhe von 56'000 Franken im 2023 (letzte Abschreibung im 2022, Ende der Nutzungsdauer im 2022), wird durch höhere Abschreibungen beim Profil Grüzehof Sanierung Heizung mit 25'000 Franken und höhere Abschreibungen durch Ersatzinvestitionen MSW 29'000 Franken kompensiert.
- Die kalk. Zinsen sind im Jahr 2023 verglichen zum Vorjahr um 62'000 Franken gesunken. Dies hauptsächlich aufgrund tieferen Restbuchwert beim Kauf Liegenschaft Profil. Rudolf-Diesel-Strasse (-29'000 Franken) und Neubau AZW MSW (-19'000 Franken).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre**MSW:**

- Mechatronikausbildung: zusammenführen der drei MSW Berufe; weitere Optimierung, Erfahrungen
- Robotik: Kollaborativer Roboter; Neuinvestition
- Industrie 4.0: Ausbildungsmodell für die Berufsbildung; Zusammenarbeit mit externen Institutionen (Festo, Fachhochschulen...)
- Sukzessive Erneuerung der veralteten Maschinen / Lehrmittel
- Talentförderung: Kompetenzzentrum für Swiss Skills
- Vertrieb: Neues Dienstleistungsmodell der MSW für Kunden
- Revision des Absenz- und Disziplinarwesens

Profil.:

- Konzept "15plus integrativ" - Berufsvorbereitung für ISR-Jugendliche
- Lösung Schulküchen ab SJ 2022/2023

Produkt 1 MSW

Leistungen

- Ausbildung von Lernenden in folgenden Berufen:
 - Polymechaniker und Polymechanikerinnen in Theorie und Praxis
 - Automatiker und Automatikerinnen in Theorie und Praxis
 - Elektroniker und Elektronikerinnen in Theorie und Praxis
- Vermitteln von Lerninhalten die für den Eintritt in Bildungsinstitute des tertiären Bereichs von massgebender Bedeutung sind.
- Herstellung von Produkten mit möglichst grossem Lerninhalt und marktüblichem Ertrag.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	8'838'368	8'352'531	8'246'590
Erlös	4'402'316	4'473'200	4'471'000
Nettokosten	4'436'052	3'879'331	3'775'590
Kostendeckungsgrad in %	50	54	54

Kosten: Reduktion der Kosten aufgrund des Projektes MSW 4.0
 Staatsbeiträge konstant auf 3.5 Millionen Franken

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Abschlusserfolgsquote in %	96.00	100.00	100.00
Lehrabbruchquote in %	5.30	3.00	3.00
Ø Anzahl Lernende / Klasse	15.00	15.00	15.00
Vollkosten pro Ausbildungsplatz in Franken	44'192	45'134	46'081
Kosten pro Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur in Franken	22'180	21'085	21'242
Ertrag aus produktiven Aufträgen in Franken	416'546	421'200	424'800

MSW: Produktive Aufträge Anpassung der Strategie; Dienstleistungen / Fertigungsaufträge ohne Engineering und Projektarbeit

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Plätze	200	186	180
Anzahl Lernende	169	186	180
▪ davon Anzahl Winterthurer Lernende	46	55	55

Trotz der Restrukturierungsmassnahmen werden die Zielgrössen Abschlussquote, Lehrabschlussquote und Notendurchschnitt unverändert hoch gehalten. Gemäss der neuen Strategie wird nur noch in den Mechatronikberufen rekrutiert.

Produkt 2 Berufsvorbereitungsjahr Profil

Leistungen

- Führen von Berufsvorbereitungsjahren.
- Vermitteln von Lerninhalten, die für den Eintritt in eine weiterführende Grundausbildung von massgebender Bedeutung sind.
- Beratung, Unterstützung und Coaching der Lernenden in der Berufswahl und Lehrstellensuche.
- Durchführung von Veranstaltungen, die der Berufswahl und dem Zugang zu einer Lehrstelle dienen.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	8'912'065	8'799'575	8'831'996
Erlös	5'140'353	5'168'089	5'250'725
Nettokosten	3'771'713	3'631'486	3'581'271
Kostendeckungsgrad in %	58	59	59

Kosten: Rückläufig aufgrund des Kaufes der Liegenschaft Rudolf-Diesel-Strasse und Auslagerung der ICT

Erlöse: Wir gehen von einer stabilen Anzahl Lernende aus, rechnen jedoch mit einer Zunahme der Lernenden aus Partnergemeinden.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Klasse	14	14	14
Schulabbruchquote in %	9	9	9
Anschluss Erfolgsquote in % reguläre Klassen	97	94	97
Anschluss Erfolgsquote in % Sprache und Integration 1)	97	85	85
Vollkosten pro belegtem Ausbildungsplatz in Franken (Bruttokosten / Anzahl Schüler effektiv geplant)	27'592	26'605	27'607
Kosten pro belegtem Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur für Winterthurer Schüler in Franken	18'765	18'100	19'071

Schulgeld für Schüler/innen: 2'500.00 Franken

Beitrag der Gemeinden für auswärtige Schüler/innen ab SJ 2015_16: 14'000.00 Franken

Kantonsbeitrag pro Schüler/innen: 5'200 Franken - 12'000 Franken (5'200.00 Franken für Angebote, welche eine geringe Infrastruktur benötigen, 12'000 Franken für Angebote mit einem hohen Anteil an benötigter Infrastruktur, Maschinen etc.)

1) Je nach Vorwissen dieser Schüler/innen kann die Anschluss Erfolgsquote hier stark variieren.

Kosten pro belegtem Ausbildungsplatz: höher als IST 2019, da weniger Anmeldungen von Winterthur Lernenden.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Plätze (maximale Kapazität)	450	450	450
Anzahl Schülerinnen und Schüler (geplante Kapazität)	323	331	321
▪ davon Winterthurerinnen und Winterthurer	201	201	185
▪ davon Auswärtige	122	130	136

Wir rechnen insgesamt mit der gleichen Anzahl Schüler/innen 2021 wie IST 2019, jedoch mit einer Zunahme bei den Lernenden aus auswärtigen Gemeinden.

Sportamt (590)

Auftrag

Die Stadt Winterthur fördert den Sport im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten. Sie betreibt eine auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Sportorganisationen abgestimmte Sportpolitik.

Die Leitsätze der städtischen Sportpolitik

- Der Anteil der bewegungsaktiven Bevölkerung wird erhöht.
- Es wird ein gutes Angebot an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt geschaffen.
- Die Stadt stellt attraktive Sportanlagen bereit und sorgt für deren Unterhalt und intensive Nutzung.
- Speziell gefördert werden der obligatorische und der freiwillige Schulsport, der Jugendsport und Breitensport.
- Die Stadt würdigt die Leistungen der Spitzensportlerinnen und Spitzensportler und leistet in Einzelfällen Unterstützung.
- Sportlich besonders begabte Schülerinnen und Schüler der Volksschule werden speziell gefördert.
- Die Stadt setzt in der Sportförderung Prioritäten und unterstützt gezielt Projekte von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung.
- Die Sportentwicklung der Stadt Winterthur hat eine Ausstrahlung auf die Region Winterthur.
- Der Stellenwert und die Akzeptanz des Sports in der Stadt (-Politik) werden erhöht.
- Auf ökologische Anliegen wird beim Bau von Sportanlagen und bei der Durchführung von Sportanlässen Wert gelegt.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Sportförderungsgesetz vom 17.6.2011
- Konzept des Bundesrates für eine Sportpolitik in der Schweiz (2000)
- NASAK (Nationales Sportanlagenkonzept)
- Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit
- Kantonsverfassung vom 27.2.2005 Art. 121
- KASAK (Kantonales Sportanlagen Konzept)
- Kantonales Nachwuchsförderungskonzept
- Volksschulgesetz (Schulsport) vom 7.2.2012 § 18

Stufe Stadt

- Leitbild zur Sportförderung in der Stadt Winterthur (2006)
- Verordnung über die Benützung von Schul- und Sportanlagen der Stadt Winterthur durch Dritte vom 29.10.2007

Stufe Verwaltungseinheit

- Betriebsverträge mit Eulachhallen AG und Schwimmbadgenossenschaften
- Konzept Raum für Bewegung und Sport
- Führungsgrundsätze Sportamt (2012)

Verantwortliche Leitung

Dave Mischler

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Finanzen / Wirtschaftlichkeit						
▪ Ausgaben für Sport pro Einwohner/Einwohnerin (1) in CHF	123	120	135	122	122	123
▪ Kostendeckungsgrad Sportamt mit Kapitalkosten	23	22	23	24	24	23
▪ Kostendeckungsgrad Sportamt ohne Kapitalkosten	40	37	40	40	39	38
▪ Beitrag Jugendsportförderung in CHF	245'000	245'000	300'000	300'000	300'000	300'000
2 Qualität						
▪ Kundenumfrage alle 5 Jahre parallel mit nationalem Sportobservatorium (4) In den Zwischenjahren werden vier Schwerpunkte befragt oder ausgewertet.	-	Bericht	-	-	-	-
▪ Massnahmen Raum für Bewegung & Sport	-	-	Bericht	-	-	-
▪ Freiwillige Schulsportangebote	-	-	-	Bericht	-	-
▪ Kundenzufriedenheit mit Reservationsstelle	-	-	-	-	Bericht	-
▪ Fussballplätze: Zustandsbericht	Bericht	-	-	-	-	Bericht
▪ Energieverbrauch (5)	869'854	888'575	883'891	883'891	883'891	883'891
3 Kundenorientierung und Imagepflege						
▪ Anzahl verkaufte Sportpässe pro Jahr	17'823	18'000	18'000	18'000	18'000	18'000
▪ Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid (2)	338'389	350'000	350'000	350'000	350'000	350'000
▪ Anzahl Eintritte Eissportanlage Deutweg (3) Anzahl durch die Vereine gemeldete Jugendliche (Mädchen/Knaben)	86'270	80'000	85'000	85'000	85'000	85'000
▪ Mädchen	2'238	2'000	2'200	2'200	2'200	2'200
▪ Knaben	3'804	3'600	3'800	3'800	3'800	3'800
4 Wirkungsziele Ergebnisse aus nationalem Sportobservatorium: es werden drei Schwerpunkte entwickelt.						
▪ Der Sportpass erreicht national wiederum die Höchstnote für Sportdienstleistungen.	-	erfüllt	-	-	-	-
▪ Mädchensportförderung: Der Anteil Mädchen und junge Frauen, die regelmässig Sport treiben wird gesteigert.	-	erfüllt	-	-	-	-
▪ Die hohe positive Bewertung der Sportangebote / -Dienstleistungen bleibt erhalten, Anteil „sehr gut“ wird erhöht.	-	erfüllt	-	-	-	-

(1) Durchschnittliche Wohnbevölkerung in Winterthur:

2021 Prognose 118'117

2022 Prognose 119'867

2023 Prognose 121'617

2024 Prognose 123'242

(2) 5-Jahres-Durchschnitt 2015 - 2019: 338'128 Eintritte (wobei 2016 mit Sanierung nur 274'917 Eintritte)

(3) 5-Jahres-Durchschnitt 2015 - 2019: 81'026 Eintritte

(4) Nationales Sportobservatorium letzte Erhebung 2019 mit Bericht 2020

(5) 5-Jahres-Durchschnitt 2015 - 2019: 862'689 für Strom, Gas, Fernwärme und Frischwasser

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	14'233'889	14'337'338	15'797'766	14'435'766	14'514'766	14'794'766

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	4'911'456	27	5'056'093	28	5'157'818	25	5'157'818	5'257'818	5'357'818
Sachkosten	3'978'386	22	4'129'883	23	4'175'705	20	4'175'705	4'275'705	4'375'705
Informatikkosten	265'803	1	238'595	1	233'642	1	233'642	233'642	233'642
Beiträge an Dritte	811'242	4	830'000	5	1'512'034	7	1'512'034	1'512'034	1'512'034
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	7'936'366	43	7'514'328	41	8'827'487	43	7'565'487	7'544'487	7'674'487
Mietkosten	304'072	2	301'700	2	299'200	1	299'200	299'200	299'200
Übrige Kosten	207'427	1	195'549	1	235'910	1	235'910	235'910	235'910
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>18'414'753</i>	<i>100</i>	<i>18'266'148</i>	<i>100</i>	<i>20'441'796</i>	<i>100</i>	<i>19'179'796</i>	<i>19'358'796</i>	<i>19'688'796</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	18'414'753	100	18'266'148	100	20'441'796	100	19'179'796	19'358'796	19'688'796
Verkäufe	142'732	1	131'500	1	131'500	1	131'500	131'500	131'500
Gebühren	3'492'831	19	3'391'600	19	4'014'184	20	4'114'184	4'214'184	4'264'184
Übrige externe Erlöse	344'283	2	217'090	1	309'726	2	309'726	309'726	309'726
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	201'019	1	188'620	1	188'620	1	188'620	188'620	188'620
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>4'180'864</i>	<i>23</i>	<i>3'928'810</i>	<i>22</i>	<i>4'644'030</i>	<i>23</i>	<i>4'744'030</i>	<i>4'844'030</i>	<i>4'894'030</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	4'180'864	23	3'928'810	22	4'644'030	23	4'744'030	4'844'030	4'894'030
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	14'233'889	77	14'337'338	78	15'797'766	77	14'435'766	14'514'766	14'794'766
Kostendeckungsgrad in %	23	0	22	0	23	0	25	25	25

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	43.20	40.92	41.87
▪ Auszubildende	8.00	8.00	8.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	0.00	0.00

per 2020 wurde ein KV-Rotationsausbildungsplatz in eine Spitzensport-Lehrstelle umgewandelt

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Bei der PG Sportamt ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.95 Stellen im Vergleich zum Budget 2020.
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 1.06 Stellen in folgenden Bereichen: + 0.50 Stellen (Übernahme Sportanlage Wallrüti, Heimfall Baurecht) + 0.56 Stellen GGR-Entscheid Dez. 2019 (erh. Nachfrage Reservationsstelle)
Stellenreduktion: Es erfolgt eine Reduktion von - 0.11 Stellen: - 0.11 Stellen aufgrund Rundungsdifferenz

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

- Abschreibungen und Zinsen: 1.4 Millionen Franken höhere Abschreibung aufgrund Sofortabschreibung für die Altlastensanierung der BMX-Anlage (Nachtrag: Aufgrund von zugesicherten Rückerstattungen durch Bund, Kanton und Militär konnte die Einmalabschreibung nach Budgeteingabeschluss auf 0.7 Mio. reduziert werden.)
- Erhöhung Beiträge an Dritte und Gebühren um je 600'000 Franken aufgrund neue Verbuchung Subventionen der Eissportvereine
- Erhöhung Jugendsportfördergelder und Erlöse aufgrund geplanter Abschaffung der Funktionärsparkplätze
- leichte Erhöhung Personal-, Sachkosten und Gebühreneinnahmen aufgrund Betriebsübernahme Sportanlage Wallrüti

Begründung FAP

- Das Bevölkerungswachstum verursacht beim Sportamt eine höhere Auslastung und höhere Betriebsaufwendungen. Es sind 200'000 Franken höhere Kosten im 2023 und 200'000 Franken höhere Kosten im 2024 zu erwarten.
- kalk. Abschreibungen 2022: gegenüber Vorjahr ist die Sofortabschreibung der BMX Anlage vom 2021 nicht mehr enthalten, was 1.4 Millionen Franken tiefere Abschreibungen bedeutet. Weiter heben sich die um 144'000 Franken höheren Abschreibungen beim Neubau Garderobengebäude Talgut (Abschreibungsbeginn im 2022) und die um 117'000 Franken tiefere Abschreibung beim Lüftungersatz Eulachhalle (Ende Nutzungsdauer und letzte Abschreibung im 2021) gegenseitig auf.
- kalk Abschreibungen und Zinsen 2023: 243'000 Franken tiefere Zinsen aufgrund tieferem internen Zinssatz als im Vorjahr (1.5% statt 1.75%). 125'000 Franken höhere Abschreibungen als im Vorjahr beim Kunstrasen Sportplatz Sporrer aufgrund Abschreibungsbeginn im 2023.
- Höhere Einnahmen bei den Gebühren durch die Erhöhung der Parkplatzgebühren auf den Sportanlagen im 2022 (100'000 Franken) und 2024 (50'000 Franken) und einer Gebührenerhöhung der Eintritte und Sportpässe im 2023 (100'000 Franken).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Vertiefung Sportanlagenkonzept Winti2040
- Unterstützung der Sportvereine nach der Corona-Krise
- Begleitung WIN4 für nächste Ausbaustapen
- Sportpark Deutweg: Umsetzung Masterplan - Bau Spielstreifen entlang Kunstrasen
- Sportpark Deutweg: Bau neues Garderobengebäude FC Tössfeld, Planung Kampfsporthaus auf Brandbrache
- Leichtathletikanlage Deutweg: Umrüstung Rundbahnbeleuchtung auf LED
- Eissportanlage Deutweg: Ersatz Banden 1. Ausseneisfeld, Ersatz Eismaschiene
- Weiterentwicklung Eissportanlage Deutweg: ganzjahres Eis, Überdachung 1. Ausseneisfeld, zusätzliche Garderoben
- Stadion Schützenwiese: Massnahmen für eine Saison Super League, Konzept für Umgang mit maroder Haupttribüne
- Reitplatz: Erneuerung Beleuchtung mit LED
- Schwimmbad Oberwinterthur: Sanierung Holzdeck
- Freibad Geiselweid: Ersatz Kleinkinderbereich
- Bau Kunstrasen Sporrer
- Fussballanlage Steinacker: Erweiterung Trainingsfeld
- Laufstafette Winti-SOLA auf Rundweg
- Einführung zweite Pumptrack-Tour auf Schulanlagen
- Vollintegration Sportpass in SwissPass
- Vorbereitung Judo-Europacup ab 2021, Karate-EM 2021, Unihockey-WM 2022, Rad-WM 2024
- Erweiterung sportplanet.ch
- Weiterführung Projekt "Girls only"

Produkt 1 Hallen- und Freibad Geiselweid

Leistungen

- Betrieb und Unterhalt des Hallen- und Freibades Geiselweid, Shop und Verpachtung des Restaurants.
- Infrastruktur und Dienstleistungen für den Wassersport.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	5'652'528	6'009'362	5'421'302
Erlös	2'295'389	2'164'804	2'226'160
Nettokosten	3'357'139	3'844'558	3'195'142
Kostendeckungsgrad in %	41	36	41

Kosten Budget 2020: falsche Umlage technischer Dienst (vgl. Produkt 5 Fussballanlagen)

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Finanzen: Kostengünstiger Betrieb des Hallen- und Freibades Geiselweid			
▪ Kostenüberschuss pro Eintritt (Eintritte Hallen- und Freibad) in Franken	9.92	10.97	9.19
Kostendeckung Zusatzangebote Aqua Fitness in %	234	220	220

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Öffnungszeiten des Hallenbades Geiselweid (Tage pro Jahr)	335	333	335
Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid (1)	338'389	350'000	350'000
Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid pro Tag	1'010	1'035	1'035
Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid pro Tag - Sommersaison (Mai - Mitte September) (2)	1'145	1'150	1'150
Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid pro Tag - Wintersaison (Jan. - Mai und Mitte September - Ende Jahr) (2)	794	880	880

(1) 5-J.-Durchschnitt 2015-2019: 338'128

(2) 5-J.-Durchschnitt 2015-2019: 1'190 Sommer; 836 Wintersaison (ohne 2016; Sanierung HB Geiselweid)

Produkt 2 Quartierbäder

Leistungen

- Beteiligung an vier Freibädern (Wülflingen, Wolfensberg, Oberwinterthur und Töss).
- Fachliche und finanzielle Unterstützung der Genossenschaften.
- Werterhalt der Bausubstanz.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	2'266'348	2'137'322	2'210'087
Erlös	1'104	4'000	4'000
Nettokosten	2'265'244	2'133'322	2'206'087
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Kosten: Wir rechnen mit keinen wesentlichen Veränderungen.

Erlöse: Bei den Erlösen handelt es sich um Weiterverrechnungen an die Genossenschaften.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Finanzen: Halten des Kostenniveaus pro Eintritt			
▪ Nettokosten pro Eintritt Wülflingen in Franken	6.37	6.85	6.60
▪ Nettokosten pro Eintritt Oberwinterthur in Franken	19.18	17.46	17.55
▪ Nettokosten pro Eintritt Töss in Franken	12.50	9.63	9.74
▪ Nettokosten pro Eintritt Wolfensberg in Franken	5.91	5.70	7.21
Davon Betriebsbeitrag pro Eintritt Quartierbäder Total in Franken	2.06	2.04	2.04

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Erhaltung des Angebotes Anzahl Freibäder	4	4	4
Nutzung: Optimale Auslastung der Quartierbäder Anzahl Eintritte Quartierbäder Total, inkl. Saunen (1)	223'368	225'000	225'000
Anzahl Eintritte Wülflingen (2)	76'215	75'000	75'000
Anzahl Eintritte Oberwinterthur (3)	48'433	50'000	50'000
Anzahl Eintritte Töss (4)	40'590	45'000	45'000
Anzahl Eintritte Wolfensberg (5)	58'130	55'000	55'000

- (1) 5-J.-Durchschnitt 2015-2019: 226'638 Eintritte
 (2) 5-J.-Durchschnitt 2015-2019: 76'614 Eintritte Wülflingen
 (3) 5-J.-Durchschnitt 2015-2019: 48'909 Eintritte Oberwinterthur
 (4) 5-J.-Durchschnitt 2015-2019: 42'907 Eintritte Töss
 (5) 5-J.-Durchschnitt 2015-2019: 58'208 Eintritte Wolfensberg

Produkt 3 Eissportanlage Deutweg

Leistungen

- Betrieb und Unterhalt der Eishalle Deutweg, Verpachtung des Restaurants.
- Infrastruktur und Dienstleistungen für den Eissport.
- Vermarktung der Eishalle.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	3'082'543	3'119'677	3'723'123
Erlös	867'347	821'780	1'428'374
Nettokosten	2'215'196	2'297'897	2'294'749
Kostendeckungsgrad in %	28	26	38

Kosten und Erlöse wären eigentlich gleichbleibend. Aufgrund der neuen Verbuchung der Subventionen der Eissportvereine steigen Kosten und Erlöse um je ca. CHF 600'000

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Finanzen: Kostengünstiger Betrieb der Eishalle Deutweg ▪ Kostenüberschuss pro Eintritt in Franken	25.69	28.73	27.19

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Angebot: Erhaltung des Angebotes Öffnungszeiten der Eishalle Deutweg (Tage pro Eissaison)	252	247	250
Nutzung: Optimale Auslastung der Eishalle Deutweg Anzahl Eintritte Eishalle Deutweg (1)	86'207	80'000	85'000
Anzahl Veranstaltungen	2	5	5
Belegung durch Vereine (Anzahl Std./Saison)	4'290	4'200	4'200
Belegung durch öffentlichen Eislauf (Anzahl Std./Saison)	2'558	2'600	2'600

- (1) 5-J.-Durchschnitt 2015-2019: 81'026 Eintritte

Produkt 4 Turn- und Sportplatz Deutweg

Leistungen

- Betrieb und Unterhalt der Leichtathletikanlage Deutweg und Verpachtung Kiosk.
- Infrastruktur für Leichtathletik und polysportive Nutzung.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	656'572	504'087	541'093
Erlös	255'709	197'000	247'000
Nettokosten	400'863	307'087	294'093
Kostendeckungsgrad in %	39	39	46

Kosten: zusätzliche Kosten aufgrund Garderobenmiete von Win4

Erlöse: Mehreinnahmen durch zusätzliche Vermietungen

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Finanzen: Kostengünstiger Betrieb der Sportanlage Deutweg			
▪ Kostenüberschuss pro Öffnungstag in Franken	1'119	859	828

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Angebot: Erhaltung des Angebotes			
Leichtathletikstadion mit polysportiven Nebenanlagen	1	1	1
Öffnungszeiten der Gesamtanlage (Anzahl Tage pro Jahr von 8.00-22.00 Uhr)	358	358	358
Nutzung: Optimale Auslastung der Sportanlage Deutweg			
Anzahl Veranstaltung auf der Sportanlage Deutweg	324	250	320
Anzahl Dauerbelegungen	73	90	75

Produkt 5 Fussballplätze

Leistungen

- Betrieb und Unterhalt der städtischen Fussballanlagen inkl. Fussballstadion Schützenwiese.
- Infrastruktur für den Fussballsport und polysportive Nutzung der Anlagen.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	4'647'772	4'055'994	4'463'618
Erlös	291'766	271'551	253'451
Nettokosten	4'356'006	3'784'443	4'210'167
Kostendeckungsgrad in %	6	7	6

Kosten Budget 2020: Falsche Umlage technischer Dienst (vgl. Produkt 2 Hallen- und Freibad Geiselweid)

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Finanzen: Kostengünstiger Betrieb der Fussballanlagen			
▪ Nettokosten pro dem städtischen Fussballverband angeschlossene Mannschaft (1)	27'225	23'511	26'551

(1) Mannschaften Saison 19/20: 160; davon 5 Damen-, 6 Juniorinnen-, 114 Junioren-Teams plus 1 Team Brühlgut Stiftung

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Angebot: Erhaltung des Angebots			
Anzahl Fussballanlagen	7	7	7
Anzahl Fussballplätze (Normspielfelder)	22	22	22
Naturrasenfläche aller Fussballplätze in m2	134'396	134'396	134'396
Kunstrasenflächen in m2	32'000	32'000	32'000
Fussballstadion	1	1	1

Produkt 6 Übrige Sportanlagen

Leistungen

- Beteiligung und Unterhalt der Sportinfrastruktur (Finnenbahnen, Vitaparcours, Reitsport, Tennisanlagen).
- Finanzielle und fachliche Unterstützung der Eulachhallen AG.
- Angebote im Trendsportbereich.
- Unterhalt Freizeitanlage Reitplatz.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	488'483	501'599	2'173'952
Erlös	67'878	57'675	88'045
Nettokosten	420'605	443'924	2'085'907
Kostendeckungsgrad in %	14	11	4

Abweichung Kosten aufgrund von 1.4 Mio. höhere Abschreibung durch Sofortabschreibung für die Altlastensanierung der BMX-Anlage

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt			

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Jährliche Unterhaltskosten für Werterhaltung der übrigen Sportanlagen	44'545	53'000	92'000

Erhöhung aufgrund Übernahme Sportanlage Wallrüti

Produkt 7 Sportförderung

Leistungen

- Auslastung, Vermietung und Vermarktung der Sportanlagen.
- Vermietung der Schulräume, Singsäle, Turnhallen, Schulzimmer und Schulschwimmanlagen ausserhalb der Schulzeit. Ertrag budgetiert in den Liegenschaften der Produktgruppe Volksschule.
- Freiwilliger Schulsport.
- Sportförderungsprojekte (Senioren-sport, Raum für Bewegung und Sport u.a.m.).
- Information und Beratung (Öffentlichkeitsarbeit, Entwicklung des Sportes).
- Unterstützung Vereinssport.
- Ehrungen.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'620'507	1'938'106	1'908'621
Erlös	401'672	412'000	397'000
Nettokosten	1'218'835	1'526'106	1'511'621
Kostendeckungsgrad in %	25	21	21

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Sportnutzung: Verkauf möglichst vieler Sportpässe			
Anzahl verkaufte Sportpässe pro Jahr	17'823	18'000	18'000
▪ davon Jahrespässe gesamt	8'951	9'200	9'200

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Jugendsportförderung: Auszahlung von Beiträgen an Vereine mit jugendlichen Mitgliedern			
Beitrag an Jugendsportförderung in Franken	245'000	245'000	300'000
Anzahl durch die Vereine gemeldete Jugendliche			
▪ Mädchen	2'238	2'000	2'200
▪ Knaben	3'804	3'600	3'800

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Sportinformation: Verbesserung der Information über das Sportangebot in Winterthur			
Anzahl Ausgaben des Prospektes über den Sportpass	1	1	1
Anzahl Besuche auf der Homepage im Internet (durchschnittlich pro Monat)	52'227	45'000	55'000
Übrige Daten			
Anzahl städtische Turnhallen (davon 5 Grossraumhallen)	50	50	50
Auslastung Turnhallen Wochentage (Mo-Fr, 18.00-22.00 Uhr) in %	98	98	98
Auslastung Turnhallen Wochenende (Sa-So, 08.00-22.00 Uhr) in %	29	25	30

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (613)

Auftrag

Die KESB Winterthur-Andelfingen erfüllt seit 1.1.2013 sämtliche Aufgaben des zivilrechtlichen Kindes- und Erwachsenenschutzes für die Bezirke Winterthur und Andelfingen. Gemäss der interkommunalen Vereinbarung ist Winterthur Sitz der Behörde. Die Aufgaben des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts werden von den 40 Vertragsgemeinden an die Stadt Winterthur übertragen, die Kostenaufteilung zwischen den Trägergemeinden erfolgt nach deren Einwohnerzahl.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB)
 - Art. 264-269c (Adoption)
 - Art. 270-327c (Wirkung des Kindesverhältnisses)
 - Art. 360-456 (Erwachsenenschutz)
 - Art. 553 (Inventar)
- Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO)
 - Art. 52-61 (Verfahrensgrundsätze)
 - Art. 95-123 (Prozesskosten und unentgeltliche Rechtspflege)
 - Art. 124-149 (Prozessleitung, prozessuales Handeln und Fristen)
 - Art. 168-193 (Beweismittel)
 - Art. 194-196 (Rechtshilfe zwischen schweizerischen Gerichten)
- Bundesgesetz über Voraussetzung und Verfahren bei Sterilisation (Sterilisationsgesetz)
 - Art. 6-8 (Voraussetzungen und Verfahren)
- Bundesgesetz über das internationale Privatrecht (IPRG)
 - Art. 85 (Vormundschaft, Erwachsenenschutz und andere Schutzmassnahmen)
- Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung
 - Art. 52f (Anrechnung von Erziehungsgutschriften)
- Pflegekinderverordnung (PAVO)
 - Art. 4-11 (Familienpflege)
- Adoptionsverordnung
- Zivilstandsverordnung
 - Art. 50 (Mitteilung an die Kindesschutzbehörde)
- Verordnung über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft (VBVV)
- Verordnung über die Versicherungskarte für die obligatorische Krankenversicherung (VVK)
- Einführungsgesetz zum ZGB (EG ZGB)
 - § 56a (allgemeine Zuständigkeit)
 - §§ 125-127 (Massnahmen zur Nachlasssicherung)
- Einführungsgesetz zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (EG KESR)
- Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)
 - §§ 5-7 (Grundsätze der Leistungserbringung)
 - §§ 14-17 (Leistungen)
 - §§ 35-40 (Finanzierung)
- Gesetz über die Information und den Datenschutz (IDG)
 - §§ 14-19 (Bekanntgabe von Informationen)
 - §§ 20-23 (Informationszugangsrecht und weitere Rechtsansprüche)
 - §§ 23-29 (Verfahren auf Zugang zu Informationen)
- Haftungsgesetz
- Volksschulgesetz (VSG)
- Gewaltschutzgesetz (GSG)
 - § 15 (Informations- und Mitteilungspflichten)
- Gesetz über das Meldewesen und die Einwohnerregister (MERG)
- Verordnung über Entschädigung und Spesenersatz bei Beistandschaften (ESBV)
- Verordnung des Obergerichts über die Gebühren, Kosten und Entschädigungen gemäss Anwaltsgesetz

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Gemeindeordnung
- Geschäftsordnung DSO
- Personalstatut und Vollzugsverordnung zum Personalstatut
- Verordnung und Vollzugsverordnung über die Organisation der Stadtverwaltung
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

- Vertrag über die Zusammenarbeit der politischen Gemeinden im Kindes- und Erwachsenenschutzkreis Winterthur-Andelfingen

Stufe Behörde

- Geschäftsordnung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Winterthur-Andelfingen

Verantwortliche Leitung

Dr. Karin Fischer

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Die Verfahren werden mit den vorhandenen Ressourcen effizient durchgeführt. <i>Messung / Bewertung:</i> Gemäss Statistik der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)						
▪ Gesamtkosten pro Verfahren in CHF	1'118	1'168	1'061	1'061	1'061	1'061
▪ Verwaltungskosten (ohne verfahrensbezogene Kosten) pro Verfahren in CHF	1'056	1'100	997	997	997	997
2 Auftragserfüllung Eine korrekte und professionelle Erfüllung des gesetzlichen und behördlichen Auftrages erfordert die Begrenzung der Belastung der Mitarbeitenden. Dies bedeutet, dass sich der Stellenplan an der Fallentwicklung orientiert. <i>Messung / Bewertung:</i>						
▪ Anzahl Verfahren pro 100%-Stelle Fachmitarbeitende	684	550	650	650	650	650
▪ Anzahl laufende Verfahren per Ende Jahr	1'719	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500

Berechnung der Gesamtkosten pro Verfahren: Bruttokosten durch Anzahl abgeschlossene plus laufende Verfahren. (Soll 2021)

Berechnung der Verwaltungskosten pro Verfahren: Bruttokosten abzüglich verfahrensbezogene Kosten durch Anzahl abgeschlossene plus laufende Verfahren.

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	4'036'002	4'098'652	3'910'819	3'984'819	4'012'819	4'029'819

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	5'963'242	72	5'977'838	72	6'037'038	76	6'117'038	6'117'038	6'117'038
Sachkosten	899'324	11	903'208	11	917'423	12	967'423	1'017'423	1'067'423
Informatikkosten	384'941	5	402'503	5	380'078	5	380'078	380'078	380'078
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	411'889	5	397'338	5	22'360	0	22'360	21'360	360
Mietkosten	418'980	5	419'004	5	430'897	5	430'897	430'897	430'897
Übrige Kosten	156'971	2	166'432	2	171'664	2	171'664	171'664	171'664
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>8'235'347</i>	<i>100</i>	<i>8'266'323</i>	<i>100</i>	<i>7'959'460</i>	<i>100</i>	<i>8'089'460</i>	<i>8'138'460</i>	<i>8'167'460</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	8'235'347	100	8'266'323	100	7'959'460	100	8'089'460	8'138'460	8'167'460
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren / Weiterverrechnungen	4'184'785	51	4'157'643	50	4'038'614	51	4'094'614	4'115'614	4'127'614
Übrige externe Erlöse	4'451	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	10'109	0	10'028	0	10'028	0	10'028	10'028	10'028
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>4'199'346</i>	<i>51</i>	<i>4'167'671</i>	<i>50</i>	<i>4'048'642</i>	<i>51</i>	<i>4'104'642</i>	<i>4'125'642</i>	<i>4'137'642</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	4'199'346	51	4'167'671	50	4'048'642	51	4'104'642	4'125'642	4'137'642
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	4'036'002	49	4'098'652	50	3'910'819	49	3'984'819	4'012'819	4'029'819
Kostendeckungsgrad in %	51	0	50	0	51	0	51	51	51

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	43.40	42.20	42.20
▪ Auszubildende	2.00	2.00	2.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	2.00	2.00	2.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der KESB ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2020.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Parlamentarische Zielvorgaben****Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung**

Die Reduktion der Kosten pro Verfahren im Vergleich zum Vorjahr sind eine Folge der tieferen Betriebskosten (hauptsächlich bedingt durch die Beendigung der Abschreibungen für Innenausbau und Möblierung sowie pauschalen Kürzungen im Sachaufwand gem. zweitem Budgetantrag) sowie der Annahme von leicht steigenden Verfahrenszahlen (basierend auf prognostizierten Bevölkerungswachstum).

Auftragserfüllung

Anzahl Verfahren pro 100%-Stelle Fachmitarbeitende: Der Soll-Wert 2020 war deutlich unter dem Ist-Wert 2019 und erwies sich als zu tief. Bei einem zu hohen Wert kann dagegen die Arbeit nicht in der notwendigen Qualität (vermehrt Fehler, weniger Zeit für Gespräche mit den Verfahrensbeteiligten) erbracht werden und steigen die laufenden Verfahren per Ende Jahr. Per März 2020 wurden daher aufgrund einer betrieblichen Optimierung die Ressourcen für die Fallführung erhöht. Der Soll-Wert 2021 kann mit den aktuellen Ressourcen bei den Fachmitarbeitenden erreicht werden, sofern die Fallzahlen nicht unerwartet stark ansteigen.

Anzahl der laufenden Massnahmen per Ende Jahr: Der Soll-Wert 2021 ist aus dem Ist-Wert 2019 plus einer Zunahme aufgrund

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

des Bevölkerungswachstums (1 Prozent pro Jahr) hergeleitet. Da dieser Wert nicht steuerbar ist, wird die Löschung des Indikators per 2022 beantragt. Die entsprechende Herleitung erfolgt hingegen weiterhin bei den Leistungsmengen.

Nettokosten / Globalkredit**Personalaufwand**

Der Lohnaufwand nimmt bei unverändertem Stellenplan aufgrund der Zusammensetzung der Mitarbeiterschaft sowie den höheren Sanierungsbeiträgen an die Pensionskasse im Vergleich zum Vorjahr zu. Für Überbrückungsrenten wird nichts mehr budgetiert.

Sachaufwand

In den ersten fünf Betriebsjahren fielen relativ geringe Kosten für Unterhalt und Instandhaltung der Infrastruktur an. Diese Kosten werden in Zukunft steigen, wofür der Sachaufwand um 36'000 Franken erhöht wurde. Zusätzlich wurde der Sachaufwand im zweiten Budgetantrag um 22'000 Franken gekürzt.

Informatikaufwand

Im Budget 2020 wurde Mehrkosten aufgrund des Windows-Rollouts erwartet, welche nicht in diesem Ausmass eingetroffen sind. Das Budget 2021 wird auf die effektive Verrechnungshöhe angepasst.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen

Mit der organisatorischen Gründung der KESB im 2013 wurden die Räumlichkeiten am Bahnhofplatz bezogen. Der Innenausbau und die Möblierung wurden über 8 Jahre abgeschrieben, ab 2021 entfällt die Abschreibung von rund 370'000 Franken. Die verbleibenden Abschreibungen betreffen die Amortisation von Informatikprojekten.

Mietkosten

Für das Archiv wird mehr Platz benötigt, deshalb wurde ein grösserer Kellerraum angemietet.

Gebühren

Diese Position setzt sich aus den Rückerstattungen der Anschlussgemeinden sowie den Gebühreneinnahmen zusammen. Es wird mit 750'000 Franken Gebühreneinnahmen aus Amtshandlungen gerechnet. Die Gemeinden und die Stadt Winterthur beteiligen sich im Verhältnis zur Einwohnerzahl am Netto Verwaltungsaufwand, wobei die Stadt Winterthur ca. 56% trägt.

Begründung FAP

Im FAP wird ab 2022 mit folgenden Mehrkosten gerechnet:

- Nebst den KV-Rotationsausbildungsplätzen ist ab 2022 eine Ausbildungsstelle für Berufseinsteiger/innen mit einem Tertiärabschluss geplant (80'000 Franken für Lohn und Informatik/Infrastruktur).
- 50'000 Franken Kostenanstieg im verfahrensbezogenen Sachaufwand v.a. für unentgeltliche Rechtsvertretung

Der Nettoanstieg beträgt 73'000 Franken, da diese Kosten zu rund 44% durch die Anschlussgemeinden refinanziert sind.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Ausgeglichene Fallbelastung in den Abteilungen der Behördenmitglieder
- Klärung von Zusammenarbeitsfragen mit den Berufsbeistandschaften, den Bezirksgerichten und der Jugendanwaltschaft auf Leitungsebene
- Stärkung der Partizipation der Betroffenen in den Verfahren (Information über Website, Visualisierungen zur Erläuterung, z.B. was Entzug des Zugriffs auf Vermögenswerte bedeutet)
- Aufklärung der Partnerorganisationen und einer breiteren Öffentlichkeit über Arbeit der KESB mittels Podcasts
- Konsequente Umsetzung des Schutz- und Sicherheitskonzepts in den Räumen der KESB
- Langfristige Lösung für die Aufbewahrung und Archivierung der KESB-Akten (Schnittstelle Stadtarchiv)

Produkt 1 Kindes- und Erwachsenenschutz

Leistungen

Erwachsenenschutz

- Aufgaben im Rahmen des Vorsorgeauftrags
- Aufgaben im Rahmen der Patientenverfügung
- Aufgaben im Rahmen der Vertretung durch Ehegatten und eingetragene Partner/innen
- Aufgaben im Rahmen der Vertretung bei medizinischen Massnahmen
- Aufgaben im Rahmen des Aufenthaltes Urteilsunfähiger in Wohn- und Pflegeeinrichtungen
- Anordnung, Änderung und Aufhebung von Erwachsenenschutzmassnahmen
- Aufgaben im Rahmen der Inventaraufnahme
- Aufsicht über die Mandatsführung
- Mitwirkung bei einer Beistandschaft (Zustimmung zu Handlungen und Rechtsgeschäften)
- Beurteilung von Beschwerden gegen Mandatspersonen
- Anordnung von fürsorglicher Unterbringung

Kindesschutz

- Anordnung, Änderung und Aufhebung von Kindesschutzmassnahmen
- Aufgaben betr. gemeinsame elterliche Sorge, Obhut, persönlicher Verkehr und Unterhalt (insb. bei nicht verheirateten Eltern)
- Aufgaben im Rahmen von Adoptionsverfahren
- Unterbringung Minderjähriger
- Erteilung der Pflegeplatzbewilligung
- Anordnung von Massnahmen zum Schutz des Kindesvermögens
- Aufsicht über die Mandatsführung
- Beurteilung von Beschwerden gegen Mandatspersonen

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	8'235'347	8'266'323	7'959'460
Erlös	4'199'346	4'167'671	4'048'642
Nettokosten	4'036'002	4'098'652	3'910'819
Kostendeckungsgrad in %	51	50	51

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten pro Einwohner Gesamt KESB	36.21	36.68	34.73

Die für die Berechnung verwendeten Einwohnerzahlen stammen aus der Kantonalen Bevölkerungsstatistik per 31.12.2019. Basierend auf dem neuen Verteilerschlüssel gemäss Anschlussvertrag 2018 sind die Kosten pro Einwohner für alle Gemeinden identisch.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Erwachsenenschutz			
Eröffnete Verfahren	2'901	3'000	3'000
Abgeschlossene Verfahren	2'866	3'000	3'000
Laufende Verfahren Ende Jahr	881	750	750
Errichtete Massnahmen	167	190	180
Aufgehobene Massnahmen	163	120	170
Laufende Massnahmen Ende Jahr	1'875	1'890	1'910
Kindesschutz			
Eröffnete Verfahren	2'836	3'000	3'000
Abgeschlossene Verfahren	2'782	3'000	3'000
Laufende Verfahren Ende Jahr	838	750	750
Errichtete Massnahmen	232	200	240
▪ davon Aufhebung des Aufenthaltsbestimmungsrechts	24	20	24
Aufgehobene Massnahmen	222	200	230
▪ davon Rückgabe des Aufenthaltsbestimmungsrechts	26	20	26
Laufende Massnahmen Ende Jahr	929	910	950

Sozial- und Erwachsenenhilfe (621)

Auftrag

- Erbringung von Sozialhilfeleistungen für Personen in persönlichen und/oder finanziellen Notlagen im Auftrag der Sozialhilfebehörde und Führung deren Geschäftsstelle. Dies beinhaltet auch finanzielle Leistungen und Unterbringung von der Stadt Winterthur zugewiesenen Asylsuchende und Flüchtlinge.
- Führung von Erwachsenenschutzmassnahmen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB).
- Ausrichtung von Zusatzleistungen zur AHV / IV, bestehend aus Ergänzungsleistungen des Bundes, kantonalen Beihilfen und Gemeindegzuschüssen.
- Leistungsentscheid über Alimentenbevorschussung aufgrund der Anspruchsprüfung durch die zuständige kantonale Stelle sowie Abrechnung mit dieser.
- Führung der AHV-Zweigstelle.
- Erbringung von administrativen Leistungen im Zusammenhang mit den Gemeinden zugeordneten Aufgaben im Krankenkassenwesen (Nachmeldungen IPV, Zwangszuweisungen).

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesverfassung (Art. 115 BV) (SR 101)
- Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (Zuständigkeitsgesetz, ZUG) (SR 851.1)
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB) (SR 210)
- Bundesgesetz über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (SR 831.10)
- Verordnung über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELV) (SR 831.301)
- Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (SR 831.10)
- Sozialhilfegesetz (SHG) (LS 851.11)
- Verordnung zum Sozialhilfegesetz (SHV) (LS 851.11)
- Einführungsgesetz zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (EG KESR)
- Gesetz über Zusatzleistungen zur eidgenössischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (Zusatzleistungsgesetz, ZLG) (LS 831.3)
- Zusatzleistungsverordnung (LS 831.31)

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Verordnung über den Vollzug der Zusatzleistungen zur AHV/IV und die Gewährung von Gemeindegzuschüssen
- Geschäftsordnung der Sozialhilfebehörde
- Richtlinien der Sozialhilfebehörde der Stadt Winterthur
- Interne Unterstützungsrichtlinien der Sozialen Dienste (Mit Zustimmung der Sozialhilfebehörde)

Verantwortliche Leitung

ad interim Nicolas Galladé

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Sozialberatung						
Falllast Stichtag pro 100% Stelle:						
▪ Alle Funktionen inkl. Führung	43	45	42	42	42	42
▪ Fallführende Zentrale Anlaufstelle	42	50	40	40	40	40
▪ Fallführende Langzeit Abteilungen und Asyl	77	75	72	72	72	72
▪ Fallführende Kaufm. Fallführung	131	140	140	140	140	140
2 Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienst						
▪ Fallbelastung pro 100% Stelle	42	40	40	40	40	40
3 Sozialversicherungen						
▪ Fallbelastung Zusatzleistungen pro 100% Stelle	355	240	235	235	235	235

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	22'954'279	23'954'072	24'931'002	24'953'502	25'066'002	25'168'002

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	18'227'404	67	19'234'497	68	19'920'468	68	20'182'968	20'370'468	20'595'468
Sachkosten	1'532'533	6	1'475'497	5	1'522'993	5	1'522'993	1'522'993	1'522'993
Informatikkosten	1'447'419	5	1'371'145	5	1'461'987	5	1'561'987	1'561'987	1'561'987
Beiträge an Dritte	180'229	1	203'000	1	182'000	1	182'000	182'000	182'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	384'442	1	577'176	2	362'451	1	150'451	148'451	86'451
Mietkosten	2'656'707	10	2'688'600	9	2'657'700	9	2'657'700	2'657'700	2'657'700
Übrige Kosten	2'713'823	10	2'860'370	10	3'156'466	11	3'156'466	3'156'466	3'156'466
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>27'142'557</i>	<i>100</i>	<i>28'410'285</i>	<i>100</i>	<i>29'264'064</i>	<i>100</i>	<i>29'414'564</i>	<i>29'600'064</i>	<i>29'763'064</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	27'142'557	100	28'410'285	100	29'264'064	100	29'414'564	29'600'064	29'763'064
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	1'297'434	5	1'278'636	5	1'261'827	4	1'261'827	1'261'827	1'261'827
Übrige externe Erlöse	7'005	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	2'824'977	10	3'117'000	11	3'014'117	10	3'142'117	3'215'117	3'276'117
Interne Erlöse	58'861	0	60'577	0	57'118	0	57'118	57'118	57'118
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>4'188'277</i>	<i>15</i>	<i>4'456'213</i>	<i>16</i>	<i>4'333'062</i>	<i>15</i>	<i>4'461'062</i>	<i>4'534'062</i>	<i>4'595'062</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	4'188'277	15	4'456'213	16	4'333'062	15	4'461'062	4'534'062	4'595'062
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	22'954'279	85	23'954'072	84	24'931'002	85	24'953'502	25'066'002	25'168'002
Kostendeckungsgrad in %	15	0	16	0	15	0	15	15	15

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	140.60	145.75	151.90
▪ Auszubildende	7.71	10.40	9.40
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	3.00	4.00	3.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Sozial- und Erwachsenenhilfe ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 6.15 Stellen im Vergleich zum Budget 2020.
Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 0.5 Stellen in folgendem Bereich: - 0.5 Stellen Sozialversicherungen aufgrund reduzierter Aufgaben der Gemeinden bei der Prämienverbilligung
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 6.65 Stellen in folgenden Bereichen: + 1.65 Stellen Sozialberatung aufgrund des prognostizierten Fallwachstums und Berücksichtigung von Mutterschaftsurlaub und Langzeitabsenzen in den parlamentarischen Zielvorgaben + 0.3 Stellen Sozialberatung für den Fachbereich Rückerstattungen aus Unterhaltspflicht, Verwandtenunterstützung, illiquiden Vermögenswerten, Nachlässen, Erbschaften etc. Es wird in der Sozialhilfe mit Mehreinnahmen gerechnet, die zu einer Refinanzierung der Stelle führen. + 0.8 Stellen Berufsbeistandschaft- und Betreuungsdienst infolge erhöhter Falllast + 3.9 Stellen Sozialversicherungen infolge ELG-Revision (Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung, ELG SR.831.30) und der damit verbundenen Mehrarbeit

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Parlamentarische Zielvorgaben

Sozialberatung

2019 wurde die Falllast-basierte Ressourcensteuerung eingeführt. In der Praxis zeigten sich zwei Schwachstellen, welche mit dem Budget 2021 behoben werden:

- Fallführende Zentrale Anlaufstelle: Die ZAS deckt ein vielseitiges Aufgabengebiet ab, was einer Messung der Arbeitslast

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

in 'Fällen' nicht immer gerecht wird. Insbesondere führen diverse Erstabklärungen nicht zwingend zu einer Fallaufnahme, verursachen aber trotzdem Arbeit. Des Weiteren muss die ZAS nach der Revision des EG KVG auf den 1. Januar 2021 bei jeder Aufnahme in die Sozialhilfe die Anmeldung der IPV (Individuelle Prämienvorbereitung) prüfen und vornehmen, was aufwändig ist. Aus diesen Gründen ist die Falllast zu senken.

- Fallführende Langzeit Abteilungen und Asyl: In der Pilotstudie wurden für die Wirkungsforschung 3 Mitarbeitenden 75 Fälle zugewiesen. Im Design für die Gesamtorganisation wurde diese Kennzahl für den Bereich Langzeit/Asyl übernommen. In der Praxis bedeutet dies aber für einzelne Sozialarbeitende, dass sie eine höhere Falllast tragen müssen, da Personen im Mutterschaftsurlaub oder mit Langzeitabwesenheit (Krankheit/Unfall) den Stellenplan beanspruchen, effektiv aber keine Fälle führen. Wegen des hohen Anteils an jungen Frauen in den Teams geschieht dies verhältnismässig oft. Mit der leichten Senkung der durchschnittlichen Falllast, in welcher aus technischen Gründen die abwesenden Mitarbeitenden mitgerechnet werden, wird dieser Effekt korrigiert. Da bei Mutterschaft die Lohnkosten zu 80% durch die Mutterschaftsversicherung gedeckt sind und auch bei Unfall Taggelder anfallen, ist dies zu rechtfertigen.

Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienst (BBD)

Die Belastung der Mitarbeitenden durch die Falllast bleibt hoch.

Sozialversicherungen

Bei den Sozialversicherungen (Zusatzleistungen zur AHV/IV) steigt der Aufwand für die Fallführung mit der Umsetzung des revidierten Ergänzungsleistungsgesetzes ELG auf den 1. Januar 2021 markant. In Winterthur geschieht dies auf der Basis einer im kantonalen Quervergleich bereits bisher sehr hohen Fallbelastung der Mitarbeitenden. Aus dem gesetzlich bedingten Mehraufwand erfolgt zwingend eine Senkung der Falllast im gleichen Umfang wie in vergleichbaren Durchführungsstellen in der Schweiz. Damit wird die effektive Arbeitslast für die Mitarbeitenden nicht gesenkt: Sie führen weniger Fälle, die jedoch arbeitsintensiver sind.

Nettokosten / Globalkredit

Personalaufwand

Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Kosten um 686'000 Franken. Zum einen werden zusätzliche 6.15 Stellen benötigt: Bei den Sozialversicherungen wegen der Umsetzung der Revision des Ergänzungsleistungsgesetzes (siehe Erläuterungen zu den Personalinformationen, Mehrkosten von rund 800'000 Franken), beim BBD wegen der steigenden Fallzahlen (demographische Entwicklung und zunehmender Bedarf von jungen Erwachsenen nach Beistandschaften oder persönlicher Hilfe nach SHG). In der Sozialhilfe konnte vor der Corona-Krise noch von einer stabilen oder leicht sinkenden Fallzahl ausgegangen werden, in der Folge der Krise wird mit einer Zunahme um 2% gerechnet.

Die Beiträge an die Pensionskasse steigen aufgrund höherer Sanierungssätze um 270'000 Franken. Tiefere Löhne aufgrund der Zusammensetzung der Mitarbeitenden, Streichung der Rotationsgewinne sowie der Wegfall von Überbrückungsrenten (- 74'000 Franken) reduzieren diesen Effekt. Aufgrund der Änderungen im EG KVG fallen in diesem Jahr 0.5 Stellenwerte für die Individuelle Prämienvorbereitung IPV weg.

Sachaufwand

Das Budget liegt 47'000 Franken über dem Vorjahr. Das wachsende Geschäftsvolumen sowie die grössere Organisation verursachen Mehrkosten in diversen Positionen wie Porti, Bankgebühren und Büromaterial.

Informatikaufwand

Das Budget liegt 91'000 Franken über dem Vorjahr. Der Anstieg erklärt sich durch die gestiegenen Anzahl Informatiknutzer, höhere Lizenz- und Wartungskosten für die Fallführungssoftware KliB sowie die Betriebskosten für die neue Anwendung Berichtswesen.

Beiträge an Dritte

In den Beiträgen an Dritte wird die treuhänderische Einkommensverwaltung gem. SHG in der Sozialberatung ausgewiesen (ergebnisneutral).

Kalk. Abschreibungen / Zinsen

Um den Umzug in den Superblock zu ermöglichen, wurde das elektronische Dokumentenmanagement (ERMS.d3) eingeführt. Diese Investition ist vollständig amortisiert, daher entfällt die Abschreibung über 169'000 Franken. Zudem wird nicht mehr das ganze Restbudget für die Schnittstellenentwicklung an die Fallführungssoftware ZLpro benötigt, daher reduzieren sich die erwarteten Abschreibungen um weitere 40'000 Franken.

Mietkosten

Die Miete für den Superblock sinkt bei gleichbleibendem Platzbedarf leicht. Der durch die steigenden Mitarbeitendenzahlen der letzten Jahre bedingte steigende Raumbedarf wurde durch Verdichtung der Arbeitsplätze und Desksharing aufgefangen. Die Raumkapazität ist heute jedoch in den Rahmenbedingungen des Arbeitsrechts und der Sicherheitsbestimmungen ausgereizt,

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

bereits mussten vorübergehend in Sitzungszimmern Arbeitsplätze eingerichtet werden.

Übrige Kosten

Die übrigen Kosten beinhalten die Umlagen für die Fallrevision, die Geschäftsstelle der Sozialhilfebehörde sowie der Kosten für Bereichsleitung, Personaldienst, Controlling und Fachinformatik. Ausserdem werden hier die Kosten der Kinder- und Jugendbeauftragten umgelegt. Die Kosten steigen im Vergleich zum Vorjahr, da einerseits der Bereich Rückerstattungen Sozialhilfe gestärkt wird (Refinanzierung zu mehr als 100% in der PG 628 Individuelle Unterstützung) und andererseits die Produktgruppe aufgrund des Personalanstiegs mehr Umlagen tragen muss.

Erträge

Die Gebühren für die Führung von Beistandschaften (Mandatsentschädigungen) werden unverändert mit 980'000 Franken budgetiert. Die Beiträge von Dritten (kantonale Verwaltungskostenbeiträge an die Sozialhilfe) sinken um rund 100'000 Franken, da mit weniger Sozialhilfeleistungen (Netto) gerechnet wird.

Begründung FAP

Sozialberatung: Stand August ist die Entwicklung der Corona-Krise sowie deren wirtschaftlichen Folgen schwer abschätzbar, damit auch die Auswirkungen auf die Sozialhilfe als letztem Auffangnetz. Basierend auf dem Analysepapier der SKOS wird für 2022 mit einem starken Fallanstieg in der Sozialhilfe gerechnet. Der FAP basiert auf einem Fallwachstum von 2 Prozent für 2022 und je 1% für die Folgejahre. Dies bedingt in der Fall-basierten Ressourcensteuerung eine zusätzliche Stelle im 2022 (150'000 Franken), in den Folgejahren je 0.5 Stellen (75'000 Franken).

Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienst: Im langfristigen Mittel nehmen die Fälle jährlich um 2.2% zu. Bei der bestehenden Falllast wird daher mit einer jährlichen Zunahme von 0.8 Stellen gerechnet (120'000 Franken).

Sozialversicherungen: Unter der Annahme eines Fallwachstums von 1.7% sind jährlich 0.2 Stellen notwendig. In den ersten beiden FAP Jahren wird dieser Anstieg durch die stufenweise Reduktion der IPV-Stelle kompensiert, im 2024 entstehen Mehrkosten von 30'000 Franken.

Des Weiteren reduziert sich der FAP für 2022 um rund 240'000 Franken, da die Abschreibung für ZLpro entfällt, der Staatsbeitrag an die Sozialhilfe leicht steigt und zusätzliche Ausgaben für Infrastruktur und Informatik erwartet werden.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- In der Sozialberatung wurde Ende 2020 eine neue Kompetenzordnung eingeführt. Dies ist u.a. eine Folge der in den Vorjahren umgesetzten Senkung der Falllast: Die Fallführung ist näher an ihren Fällen und wird nun in ihrer Handlungsfähigkeit gestärkt. Die Führung wird zu Gunsten der fachlichen Führung von administrativen Arbeiten entlastet. 2021 wird der digitale Workflow für die finanzielle Leistungserbringung aufgebaut, um die Einhaltung der Vorgaben zu erleichtern und die ordnungsgemässe Aktenführung zu sichern.
- Die Revision des EG-KVG, die auf Anfang 2021 umgesetzt wird, verändert die die Schnittstellen und die Geldflüsse zur SVA und zu den Krankenkassen grundlegend, wobei viele administrative Vorgaben noch nicht bekannt sind. Mit der Einführung der Integrationsagenda Zürich IAZH stehen einerseits mehr Mittel für die Integration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen zur Verfügung, andererseits ändern sich auch hier die Schnittstellen, die Prozesse und die Geldflüsse zwischen der Sozialberatung, der kantonalen Fachstelle für Integration und den Integrationsangeboten. Die Sozialberatung muss sich zudem auf die noch weitgehend unbekannte weitere Entwicklung der Fallzahlen und der Problemstellungen in der Folge der Corona-Krise einstellen.
- Das mit dem Projekt «Berichtswesen» 2020 aufgebaute moderne und stufengerechte Controlling für die Sozialhilfe (und teilweise die Asylfürsorge) wird 2021 auf den BBD ausgeweitet.
- Die Hauptabteilung Sozialversicherungen hat 2020 die Vorbereitungsarbeiten für die Umsetzung der Revision des ELG abgeschlossen. Das Jahr 2021 wird von der weiteren Schulung der Mitarbeitenden bezüglich der neuen Leistungsberechnungen und der verstärkten diesbezüglichen Kommunikation mit den Leistungsbeziehenden geprägt sein. Die Aufgaben der Gemeinden bei der Ausrichtung der individuellen Prämienvorbilligungen im Rahmen der Revision des EG KVG reduzieren sich ab 2021 innert drei Jahren auf null. Die Hauptabteilung Sozialversicherungen passt ihren Stellenplan (siehe Informationen zum Personalaufwand) und ihre Organisation entsprechend an.
- Das Projekt «Rechtssicherheit elektronische Dossierführung», mit welchem die Rechtskonformität im Zusammenspiel zwischen der Fallführungssoftware KLIB-Net, dem ERMS d.3 und der weiteren Systemumgebung sichergestellt wird, betrifft auch andere Hauptabteilungen (PG 627 und 650). In allen Organisationseinheiten der Produktgruppe werden Weiterentwicklungen der Arbeitsweisen sowohl intern als auch im Kundenkontakt aufgrund der teilweise positiven Erfahrungen mit Homeoffice, digitalen Medien etc. geprüft. So wird u.a. die papierfreie Arbeitsweise weiter gestärkt.

Produkt 1 Ausrichtung Sozialhilfe und Transferleistungen

Leistungen

- Klärung des Leistungsanspruchs und Beratung von Klienten in persönlichen und finanziellen Notlagen, Vermittlung von Hilfeleistungen.
- Persönliche und wirtschaftliche Hilfe gemäss Sozialhilfegesetz und Richtlinien der Sozialhilfebehörde. Dies beinhaltet insbesondere Sicherung der Existenz, Förderung der wirtschaftlichen und persönlichen Selbständigkeit sowie Gewährleistung der sozialen und beruflichen Integration.
- Unterbringung sowie persönliche und wirtschaftliche Hilfe für Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Ausländer, die in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Winterthur bzw. einer Vertragsgemeinde fallen.
- Bearbeitung und Bewilligung von Gesuchen um Alimentenbevorschussungen sowie –inkasso (via kant. Jugendsekretariat).
- Abrechnung mit kostenpflichtigen Gemeinwesen sowie Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber Dritten.
- Bearbeitung von zugewiesenen Aufgaben im Krankenkassenwesen.
- Führung der Geschäftsstelle der Sozialhilfebehörde.

Aufbauorganisation / Fallbearbeitungsprozess

- Neu aufgenommene Sozialhilfefälle werden während bis zu sechs Monaten in der Zentralen Anlaufstelle ZAS geführt. Können sie in dieser Zeit nicht wieder abgelöst werden, werden sie in den Langzeitabteilungen weiter geführt: Fälle mit sozialarbeiterischem Bedarf in den Abteilungen SB 1-3, in der kaufmännischen Fallführung (SB 4) ressourcenschonend diejenigen Fälle, bei welchen aktuell keine sozialarbeiterische Begleitung notwendig ist. Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Ausländer werden von Anfang an in der Abteilung SB 5 geführt.
- Die Fachabteilung Work-In und die Fachstelle junge Erwachsene FJE sind nicht fallführend, sondern unterstützen die Fallführung und die KlientInnen intensiv mit ihrer jeweiligen Fachausrichtung bei der nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	16'230'074	16'833'599	16'884'192
Erlös	2'716'644	3'030'850	2'908'508
Nettokosten	13'513'429	13'802'749	13'975'684
Kostendeckungsgrad in %	17	18	17

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Funktionsmix in %: Sozialarbeitende / Admin. / Führung	52/37/11	54/35/11	54/35/11
Anteil zugewiesener Personen an Integrationsprogramme in % aller laufenden Fälle	27	25	25
Anteil Anschlusslösungen Fachstelle Junge Erwachsene in % aller Fälle	43	55	45
Mit Work-in in gefundene Stellen in % aller abgeschlossenen Fälle	75	50	70

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Gesamte Hauptabteilung			
Unterstützungsfälle Sozialhilfe/Asyl Stichtag	3'667	3'793	3'725
Unterstützungsfälle Sozialhilfe/Asyl kumuliert	5'190	5'272	5'357
Anzahl Teilnehmende Fachstelle Junge Erwachsene kumuliert	152	180	180
Anzahl Teilnehmende Work-in kumuliert	66	110	70
Median der Falldauer Work-in	5.5 Monate	5.3 Monate	5.5 Monate
Anzahl unrechtmässige Bezüge (Rückerstattungsverfügungen gestützt auf §26a SHG)	302	270	262
Anzahl unrechtmässige Bezüge in Prozent der kumulierten Fallzahl	5.8%	4.9%	4.9%
Zentrale Anlaufstelle (ZAS)			
Fälle (Durchschnitt Monatsend-Stichtage)	198	248	200
Wartefrist von Anmeldung bis Ersttermin	7.5 Tage	10 Arbeitstage	10 Arbeitstage
Anzahl Zuweisungen an das Programm Passage	250	375	250
Langzeit Fallführung (LZ) inkl. Asylkontingent			
Unterstützungsfälle (Durchschnitt Monatsend-Stichtage)	2'801	2'876	2'853
Fallabschlüsse	760	730	730

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kaufm. Fallführung			
Unterstützungsfälle (Durchschnitt Monatsend-Stichtage)	628	672	672
Fallabschlüsse	142	150	150

Fachstelle Junge Erwachsene (FJE), Work-In: Die beiden Supportabteilungen haben (u.a. im Rahmen des Falllastprojekts) ihre Arbeitsweise teilweise angepasst: Sie führen weniger Fälle selbst und unterstützen die Fallführenden stattdessen bei deren Aufgaben. Dies führt dazu, dass das Work-In, das die arbeitsmarktnäheren Klienten direkt übernimmt, eine höhere Erfolgsquote als budgetiert erreicht – der bis zur Corona-Krise gute Arbeitsmarkt unterstützte diese Tendenz. Bei der FJE ist es umgekehrt: Die Fachstelle, die die «schwierigeren» jungen Erwachsenen selbst führt, verzeichnet weniger positive Verläufe als erwartet. Im Hintergrund steht hier auch die steigende Zahl von jungen Erwachsenen mit multiplen psychischen und sozialen Problemen.

Produkt 2 Erwachsenenschutzmassnahmen und persönliche Hilfe nach SHG

Leistungen

- Konkretisierung und Umsetzung der Mandate der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB).
- Beratung und Begleitung der Klientinnen und Klienten in allen Lebensbereichen, insb. Finanzen, Wohnen, Arbeit/Beschäftigung, soziales Umfeld und Gesundheit.
- Wahrung von Klienten-Interessen aufgrund der Vertretungsaufgaben, insb. Geltendmachen von Ansprüchen und Finanzverwaltung (Stellvertretendes Handeln).
- Durchführung der persönlichen Hilfe gemäss Sozialhilfegesetz für Fälle ohne wirtschaftliche Hilfe.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	6'532'379	6'644'534	6'852'833
Erlös	1'071'439	1'045'160	1'041'962
Nettokosten	5'460'941	5'599'374	5'810'871
Kostendeckungsgrad in %	16	16	15

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Durchschnittliche Fallbelastung der Berufsbeistände pro 100%-Stelle	92	85	85

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Fallaufnahmen Erwachsenenschutzmassnahmen	120	110	130
Anzahl Fallabschlüsse Erwachsenenschutzmassnahmen	91	85	100
Anzahl Fallaufnahmen Persönliche Hilfe nach SHG	18	15	15
Anzahl Fallabschlüsse Persönliche Hilfe nach SHG	23	15	18
Anzahl betreute Fälle pro Jahr (Total)	1'317	1'345	1'377
▪ davon Erwachsenenschutzmassnahmen	1'208	1'230	1'267
▪ davon Persönliche Hilfe nach SHG	109	115	110

Produkt 3 Sozialversicherungen

Leistungen

- Durchführung der Zusatzleistungen gemäss Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur AHV/IV, des Gesetzes über die Zusatzleistungen zur AHV/IV und der Verordnung über den Vollzug der Zusatzleistungen zur AHV/IV und die Gewährung von Gemeindegzuschüssen für die Stadt Winterthur und die Anschlussgemeinden.
- Abrechnung mit kantonalen Stellen sowie Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber Dritten.
- Durchführung von Zwangszuweisungen von Versicherten gemäss KVG.
- Bearbeitung von Nachmeldungen bei individuellen Prämienverbilligungen (ab 2021 reduziert, fällt ab 2024 ganz weg).
- AHV-Zweigstelle: Information über alle wichtigen Fragen rund um die Alters-, Hinterlassenen- & Invalidenversicherung und Durchführung der entsprechenden Anmeldeverfahren.
- Sozialversicherungsfachstelle: Unterstützung Sozialberatung und des Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienstes bei der Geltendmachung von Leistungen der Sozialversicherungen.

Die Zusatzleistungen zur AHV/IV werden für die Stadt Winterthur und drei Bezirksgemeinden durchgeführt. Mit den Bezirksgemeinden besteht eine entsprechende Leistungsvereinbarung.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	4'361'830	4'932'152	5'527'040
Erlös	400'194	380'203	382'592
Nettokosten	3'961'636	4'551'949	5'144'447
Kostendeckungsgrad in %	9	8	7

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt			

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Fallaufnahmen Zusatzleistungen	751	850	790
Anzahl Fallabschlüsse Zusatzleistungen	685	565	690
Anzahl bearbeitete Fälle/Dossiers Zusatzleistungen pro Jahr (Total)			
▪ Stadt Winterthur	4'954	5'130	5'155
▪ Vertragsgemeinden	85	50	75
Anzahl Verfügungen pro Jahr Zusatzleistungen	14'173	16'200	14'750

Prävention und Suchthilfe (627)

Auftrag

- Konzeption und Durchführung von Präventionsangeboten zur Stärkung eines angemessenen Umgangs mit abhängig machenden Substanzen und Verhaltensweisen.
- Gewährleistung der fachgerechten Beratung und Unterstützung von Jugendlichen mit gefährdetem Übergang von der obligatorischen Schule in die Berufsausbildung.
- Gewährleistung der fachgerechten Beratung und Unterstützung bei Fragen rund um Gewalt, Extremismus und Radikalisierung für die Bevölkerung und für Multiplikatoren.
- Gewährleistung der fachgerechten Beratung, Behandlung und Therapie suchtkrankgefährdeter und suchtkrank Personen in Kooperation mit der Integrierten Psychiatrie Winterthur.
- Verhinderung von Obdachlosigkeit durch Unterstützung bei Mietkonflikten, bei der Wohnungssuche und durch Bereitstellung von Übergangswohnraum.
- Erhalt des selbstständigen Wohnens von suchtabhängigen und psychisch kranken Menschen durch Begleitung im eigenen Wohnraum.
- Führung einer niederschweligen Anlaufstelle für suchtmittelabhängige und psychisch kranke Menschen.
- Führung von spezifischen Angeboten für Kinder und Jugendliche aus suchbelastetem Umfeld oder mit problematischem Substanzgebrauch.

Alle Aufträge ausser diejenigen zur Verhinderung der Obdachlosigkeit, jump/jumpina und der Fachstelle Extremismus- und Gewaltprävention werden für Stadt und Bezirk Winterthur angeboten; mit den Bezirksgemeinden besteht eine entsprechende Leistungsvereinbarung.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) und Verordnungen
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotrope Stoffe (BetmG) und Verordnung
- Verordnung über Betäubungsmittelsucht und andere psychotrope Störungen (BetmSV)
- Tarmed
- Institutionsbewilligung des Bundesamts für Gesundheit (BAG) (Diaphin- und Methadonsubstitution)
- Arztbewilligung des BAG (Diaphin- und Methadonsubstitution)
- Kantonales Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz)
- Kantonales Gesetz über das Gesundheitswesen (Gesundheitsgesetz)
- Kantonale Verordnung über Leistungen und Gebühren der kantonalen Spitäler (Taxordnung)
- Beschluss des Regierungsrats des Kantons Zürich vom 11.11.1971 (Ikarus und Substitution)
- Bewilligung für Betäubungsmittel, Krankenanstalt der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich (Diaphin- und Methadonsubstitution)
- Kantonales Psychiatriekonzept
- Kantonales Suchtpräventionskonzept
- Versorgungsmodell Integrierte Psychiatrie Winterthur (ipw)
- Vertrag zwischen Santésuisse Zürich Schaffhausen und dem Departement Soziales der Stadt Winterthur (Diaphinsubstitution)
- Vertrag zwischen der Einkaufsgemeinschaft HSK und dem Departement Soziales der Stadt Winterthur (Diaphinsubstitution)

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Volksabstimmung vom 17. Mai 1992 zum Drogenkonzept (Begleitetes Wohnen)
- Volksabstimmung vom 25.06.1995 Teilnahme am Versuch zur heroingestützten Behandlung (Ikarus)
- Beschluss des GGR vom 20.03.1991 (Drogenanlaufstelle)
- Beschluss des GGR 1995/01 (Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme)
- Beschluss des GGR 2003/085 (jump und jumpina)
- SRB 1970/1366 (Drogenberatungsstelle)
- SRB vom Januar 1990 (Notwohnungen)
- SRB 1995/01 (Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme)

Stufe Verwaltungseinheit

- Leistungsvereinbarung zwischen dem Departement Soziales und der Produktgruppe Prävention und Suchthilfe
- Verträge mit ipw
- Leistungsverträge mit den Bezirksgemeinden betreffend Suchtprävention, Suchtberatung/-behandlung, Anlaufstelle

Verantwortliche Leitung

ad interim Nicolas Galladé

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Produkt: Prävention Kurze Wartezeiten erhöhen die Wirksamkeit von Jump/Jumpina <i>Messung / Bewertung:</i> Durchschnittliche Wartezeiten bis zur Aufnahme in Tagen			20 / 20	20 / 20	20 / 20	20 / 20
2 Produkt: Wohnen und Tagesstruktur Die Falllast zeigt sowohl die Arbeitsbelastung als auch den Bedarf an Wohncoaching und Übergangswohnraum auf. <i>Messung / Bewertung:</i> Falllast Wohncoaching: ■ Anzahl Fälle pro 100%-Stelle (Stichtag) Falllast Übergangswohnraum: ■ Anzahl verwaltete Wohnobjekte pro 100%-Stelle (Stichtag) Mit kurzen Wartezeiten des Begleiteten Wohnens werden sucht- und psychisch kranke Personen in gefährdeten Wohnverhältnissen rasch und wirksam stabilisiert. <i>Messung / Bewertung:</i> ■ Wartezeit begleitetes Wohnen in Tagen			100 210 20	100 210 20	100 210 20	100 210 20
3 Produkt: Beratung und Behandlung Die Refinanzierung des Angebotes ist sichergestellt. <i>Messung / Bewertung:</i> ■ Suchtberatung/-behandlung: Verrechenbare Stunden pro 100%-Stelle ■ Zebra: Verrechenbare Stunden pro 100%-Stelle Mit kurzen Wartezeiten erhalten Personen mit einer Suchtproblematik eine schnelle und bedarfsgerechte Beratung und Behandlung. <i>Messung / Bewertung:</i> Durchschnittliche Wartezeit für Aufnahme in Tagen: Wartezeiten Suchtberatung / -behandlung Wartezeiten Zebra			1'125 1'125 20 30	1'125 1'125 20 30	1'125 1'125 20 30	1'125 1'125 20 30

Wartezeit begleitetes Wohnen: Die Berechnung dieser Kennzahl ist noch zu definieren. Die Praxis zeigt, dass Personen, für welche im Zeitpunkt der Kontaktnahme kein freier Platz verfügbar ist, oft eine Unterbringung in einem Angebot eines anderen Anbieters gefunden wird. Da kein zentrales System zur Überwachung aller Anfragen besteht, kann nicht für alle Anfragen nachverfolgt werden, wann die Wartezeit endete.

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	4'276'046	4'745'269	4'960'526	4'958'526	4'954'526	4'952'526

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	5'946'773	49	6'201'487	50	6'412'772	52	6'412'772	6'412'772	6'412'772
Sachkosten	4'296'229	36	4'460'936	36	4'145'860	33	4'145'860	4'145'860	4'145'860
Informatikkosten	364'325	3	336'593	3	371'373	3	371'373	371'373	371'373
Beiträge an Dritte	356'653	3	375'000	3	320'000	3	320'000	320'000	320'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	142'742	1	137'508	1	132'858	1	130'858	126'858	124'858
Mietkosten	660'448	5	641'400	5	660'520	5	660'520	660'520	660'520
Übrige Kosten	438'312	4	474'248	4	501'735	4	501'735	501'735	501'735
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>12'205'482</i>	<i>101</i>	<i>12'627'172</i>	<i>101</i>	<i>12'545'118</i>	<i>101</i>	<i>12'543'118</i>	<i>12'539'118</i>	<i>12'537'118</i>
Verrechnungen innerhalb PG	120'000	1	120'000	1	120'000	1	120'000	120'000	120'000
Total effektive Kosten	12'085'482	100	12'507'172	100	12'425'118	100	12'423'118	12'419'118	12'417'118
Verkäufe	19'034	0	16'000	0	20'000	0	20'000	20'000	20'000
Gebühren	6'710'308	56	6'798'200	54	6'490'616	52	6'490'616	6'490'616	6'490'616
Übrige externe Erlöse	83'723	1	62'990	1	62'940	1	62'940	62'940	62'940
Beiträge von Dritten	964'871	8	859'000	7	865'000	7	865'000	865'000	865'000
Interne Erlöse	151'500	1	145'714	1	146'035	1	146'035	146'035	146'035
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>7'929'436</i>	<i>66</i>	<i>7'881'904</i>	<i>63</i>	<i>7'584'591</i>	<i>61</i>	<i>7'584'591</i>	<i>7'584'591</i>	<i>7'584'591</i>
Verrechnungen innerhalb PG	120'000	1	120'000	1	120'000	1	120'000	120'000	120'000
Total effektive Erlöse	7'809'436	65	7'761'904	62	7'464'591	60	7'464'591	7'464'591	7'464'591
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	4'276'046	35	4'745'269	38	4'960'526	40	4'958'526	4'954'526	4'952'526
Kostendeckungsgrad in %	65	0	62	0	60	0	60	60	60

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	39.50	41.25	41.55
▪ Auszubildende	3.70	4.40	4.40
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Prävention und Suchthilfe ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.3 Stellen im Vergleich zum Budget 2020.

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 0.3 Stellen in folgendem Bereich:

+ 0.3 Stellen zur Konsolidierung aller Psychotherapeutenstellen im städtischen Stellenplan (bisher bei der IPW angestellt, kostenneutrale Verschiebung)

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Parlamentarische Zielvorgaben

Die parlamentarischen Zielvorgaben sowie auch operativen Ziele und Leistungsmengen wurden ganzheitlich überarbeitet und auf die wesentlichsten Steuerungsgrößen und Kennzahlen der einzelnen Produkte ausgerichtet.

Prävention

Die parlamentarischen Zielvorgaben fokussieren auf die Wirkungsziele, die durch den GGR insbesondere durch die Steuerung der Mittel beeinflusst werden können. Bei den neu gestalteten operativen Zielen wird vor allem der zielgerichtete Einsatz dieser Mittel dargestellt. Die neu gestaltete Darstellung der Leistungsmengen berücksichtigt in verstärktem Masse die Ausrichtung der suchtpreventiven Leistungen auf die verschiedenen Zielgruppen sowie die Form der Tätigkeiten.

Wohnen und Tagesstruktur

Bei den parlamentarischen Zielvorgaben wurde einerseits wo sinnvoll analog der PG 621 (Sozial- und Erwachsenenhilfe) ein System der Falllaststeuerung eingeführt, wobei hier die Fallzahlen steuerbarer sind als in der Sozial- und Erwachsenenhilfe. Die Zahl der verwalteten Wohnobjekte beim Übergangswohnraum soll durch entsprechend ausgerichtete Prozesse (zeitlich beschränkte Unterbringung, Unterstützung bei der Wohnungssuche etc.) und genügend Ressourcen ein gewisses Mass nicht überschreiten. Aus der Wartefrist beim begleiteten Wohnen lässt sich ableiten, ob die Unterstützung rasch und wirkungsvoll

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

erbracht werden kann und ob die Ressourcen dem Bedarf entsprechen.

Die neue Gestaltung der operativen Ziele ist insbesondere darauf ausgerichtet darstellen zu können, dass mit der Organisation und den personellen Ressourcen die angestrebten selbständigen Lösungen der Klientinnen und Klienten, mithin die geglückte Wohnintegration, erreicht werden und dass die vorhandenen Mittel optimal eingesetzt werden.

Beratung und Behandlung

Die neu gestalteten parlamentarischen Zielvorgaben reflektieren mit der «Anzahl verrechenbarer Stunden» die Notwendigkeit, die personellen Ressourcen so einzusetzen, dass sie direkt in der Behandlung und Beratung eingesetzt werden und dass sie zum vorgesehenen Anteil durch die Krankenkassen refinanziert sind. Die Kennzahl der Wartezeit im Zebra ist hier sinnvoll, weil das notwendige rasche Einsetzen der Hilfe durch die personellen Ressourcen steuerbar ist.

Das Reporting der Leistungsmengen gibt einen Überblick darüber, welche Arten von Abhängigkeiten primär behandelt werden. Es soll aufzeigen, dass ein breiter Bevölkerungsteil mit verschiedenen Problemstellungen erreicht wird.

Nettokosten / Globalkredit

Personalaufwand

Der Personalaufwand steigt um 211'000 Franken zum Vorjahr. Die Beiträge an die Pensionskassensanierung steigen um 92'000 Franken, dazu kommen 111'000 Franken für Zivildienstleistende und Sonntags- und Nachtzulagen, welche im Budget 2020 vergessen gingen. Im Weiteren wurde bisher eine Teilzeitstelle nicht ausbudgetiert, da die Anstellung aus betrieblichen Gründen über die IPW erfolgte und uns die Kosten in den Beiträgen an Dritte belastet wurde. Dies führt zu einer ergebnisneutralen Verschiebung von rund 50'000 Franken von den Beiträgen an Dritte zu den Personalkosten. Für die Neuausrichtung der Präventionsangebote wird mit einer Einsparung von 75'000 Franken gerechnet, der Verzicht auf Rotationsgewinne bringt eine Reduktion von 25'000 Franken.

Sachaufwand

Der Sachaufwand sinkt um 315'000 Franken. Einerseits fallen tiefere Kosten für Anmieten von Übergangswohnraum an (250'000 Franken, ergebnisneutral), andererseits sinken die Unterhaltskosten für die Liegenschaften Notwohnungen um 50'000 Franken. Die restliche Abweichung ist durch kleiner Anpassungen sowie die im Personalaufwand erklärte Verschiebung begründet.

Informatikkosten

Für die Software zur Administration der Heroin-Abgabe (CDD+) besteht in Absprache mit der IDW ein erhöhter Schutzbedarf (Abgabemengen Heroin hinterlegt, täglicher Zugriff muss gewährleistet sein). Der Support muss ausgedehnt werden, wodurch Mehrkosten von 30'000 Franken entstehen.

Beiträge an Dritte

Der Rückgang zum Budget 2020 ist durch die Kostenverschiebung in den Personalaufwand erklärt.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen

Diese Position beinhaltet die Amortisationskosten der Innenausbauten in den Mietliegenschaften (Heroinabgabestelle, Anlaufstelle).

Erlöse

Die Erlöse gehen insgesamt um rund 297'000 Franken zurück. Die Mieteinnahmen sind ergebnisneutral um 250'000 Franken tiefer. Andererseits steigen die Taxerträge für Dienstleistungen und Beratungen, welche über Tarmed abgerechnet werden. Nach jahrelangen Verhandlungen mit den Krankenversicherten kam es Ende 2019 zu einer Einigung bei den Tarifen für Methadonbehandlung, welche zu Tarifsenkungen und damit verbunden einer Ertragseinbusse von CHF 100'000 führen.

Begründung FAP

Keine wesentlichen Veränderungen (einzig tiefere Belastungen für interne Zinsverrechnung).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Im Rahmen der Suchtpolitik 2017-2021 liegt der Schwerpunkt 2021 auf der Erarbeitung eines Konzeptes zur Suchtprävention im Alter.
- Die bisherigen URLs der Suchtprävention und Suchthilfe «Canna-bis.Winterthur» etc. können nicht mehr benutzt werden. Das bedeutet, dass das Erscheinungsbild der ISW und der Suchtprävention überarbeitet und neu erstellt werden muss. Dies wird zum Anlass genommen, die gesamte Aussenkommunikation der Suchtprävention und Suchthilfe zu überprüfen.
- Die Wohnhilfe hat im Jahr 2020 ihre Kommunikation und ihre Prozesse bei der Verhinderung von unzumutbaren Wohnverhältnissen («Gammelwohnungen») in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern anderer Departemente überprüft und verbessert. Es wird sich 2021 und in den Folgejahren zeigen, in welchem Ausmass das Problem weiterbesteht und ob die Massnahmen greifen.

Produkt 1 Prävention

Leistungen

Suchtprävention

Die Suchtpräventionsstelle ist für die Suchtprävention in der Stadt Winterthur und in den Bezirksgemeinden zuständig. Sie arbeitet eng mit Bezugspersonen und Institutionen zusammen und ist Teil des kantonalen Netzwerkes der «Stellen für Suchtprävention im Kanton Zürich». Im Zentrum steht die Förderung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Suchtmitteln und abhängig machenden Verhaltensweisen. Dazu gehört ein kompetenter Umgang mit Risiken und die Stärkung von Lebenskompetenzen und Schutzfaktoren. Sie führt Kurzberatungen, Bildungsveranstaltungen sowie Frühinterventionskurse durch und unterstützt Schulen und Organisationen bei der Umsetzung präventiver Massnahmen.

Programme JUMP und Jumpina

Die Beratungsangebote jump und jumpina richten sich an Mädchen und Jungen zwischen 13 und 18 Jahren mit persönlichen, sozialen oder schulischen Schwierigkeiten. Durch eine individuelle und engmaschige Begleitung und dem Einbezug des sozialen Netzwerkes werden die Jugendlichen bei der Suche nach einer Lehrstelle oder Anschlusslösung unterstützt und vorzeitige Ausschulungen verhindert.

Fachstelle Extremismus- und Gewaltprävention

Die Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention FSEG richtet sich an die Winterthurer Bevölkerung sowie an Fachleute aus Schule, Berufsbildung, Jugend- und Sozialarbeit. Sie bietet Hilfestellungen rund um Gewaltprävention, Extremismus und Radikalisierung. Wichtige Ziele sind die Früherkennung von möglicher Radikalisierung, die Beratung des Umfeldes und gezielte Interventionen bei Extremismus und Gewaltbereitschaft.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'804'850	1'849'766	1'807'868
Erlös	506'728	403'348	409'189
Nettokosten	1'298'122	1'446'417	1'398'679
Kostendeckungsgrad in %	28	22	23

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Auslastung jump/jumpina			100 %

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Suchtpräventionsstelle			
Anzahl durch die Suchtprävention erreichte Personen pro Jahr:			2'000
▪ Stadt Winterthur			1'400
▪ Bezirksgemeinden			600
davon			
▪ Kinder			10
▪ Jugendliche			490
▪ Junge Erwachsene			100
▪ Erwachsene			1'400
Anzahl Aktivitäten pro Jahr			150
▪ Elterninfoanlässe			10
▪ Kurzberatungen			65
▪ Kurzinterventionen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen			30
▪ Frühinterventionskurse			5
▪ Veranstaltungen und Workshops für Multiplikatoren			30
▪ Prozessbegleitungen (Schulen, Organisationen)			10
Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention			
Anzahl durchgeführte			
▪ Veranstaltungen (Wissensvermittlung/Prävention)			35
▪ Beratungen			40
Jump/jumpina			
Anzahl Plätze jump / jumpina			24 / 24
Anzahl Teilnehmende (kumuliert)			55 /55

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Austritte			28 / 28
▪ davon mit Anschlusslösung			22 / 22
Durchschnittliche Begleitdauer bei Austritt (in Tagen)			270 / 270

Neue Kennzahlen ab Budget 2021, daher keine Vorjahreswerte

Produkt 2 Wohnen und Tagesstruktur

Leistungen

Wohnhilfe

- Beratung bei Mietkonflikten mit dem Ziel bestehenden Wohnraum zu erhalten.
- Unterstützung und Beratung bei der Suche von eigenem Wohnraum.
- Verhinderung von unzumutbaren Wohnverhältnissen für Mieterinnen und Mieter mit wenig Chancen auf dem Wohnungsmarkt.
- Vermietung und Vermittlung von zeitlich befristetem Übergangswohnraum an Familien und Einzelpersonen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit.
- Bereitstellung von Wohnraum für die Erstunterbringung im Asylbereich (N und VAA)
- Unterstützung der Sozialberatung durch Wohnfähigkeitsabklärungen und der Kontrolle der Wohnungssuche bei Klientinnen und Klienten in Mietverhältnissen mit Übernorm-Mietzinsen.
- Förderung der individuellen Wohn- und Sozialkompetenz, Wohntraining.
- Bedarfsgerechte, individuell ausgestaltete Wohnbegleitung für sucht- und psychisch kranke Menschen mit dem Ziel, deren Wohnfähigkeit zu erhalten und teure stationäre Unterbringungen zu verhindern.

Anlaufstelle (DAS)

- Führen eines betreuten Aufenthaltsortes für suchtmittelabhängige und psychisch kranke Menschen zur Verhinderung von Verwahrlosung und Vereinsamung sowie einer offenen Alkohol- bzw. Drogenszene. Die DAS bietet unter anderem Infektionsprophylaxe (Spritzentausch), individuelle Beratung und Triage, Krisenintervention und eine Tagesstruktur.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	6'215'627	6'402'096	6'269'193
Erlös	3'465'053	3'674'700	3'493'228
Nettokosten	2'750'574	2'727'396	2'775'965
Kostendeckungsgrad in %	56	57	56

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Verweildauer im befristeten Übergangswohnraum (Stichtag/Median)			3,5 Jahre
Anzahl Ablösungen aus dem Übergangswohnraum (Mietverhältnisse)			80
Dauer der Erstunterbringung Asylbereich (Stichtag/ Median)			*
Leerstand in % des Bruttomietaufwandes			8%
Auslastung Begleitetes Wohnen			100%

*Neue Kennzahl, Herleitung Sollwert auf Budget 2022 basierend auf effektiven Werten 2020

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Wohncoaching (Unterstützung bei Wohnerhalt/Wohnungssuche)			
Laufende Wohncoachingfälle (Stichtag)			120
Anzahl Fallabschlüsse durch			
▪ Kontaktabbruch			250
▪ Erhalt des bestehenden Mietverhältnisses			50
▪ eine eigene Anschlusslösung			120
▪ davon in Winterthur			80
▪ davon ausserhalb Winterthur			30
▪ Eintritt in eine betreute Wohnform			15
▪ Vermietung von städtischem Übergangswohnraum			40

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Übergangswohnraum			
Anzahl laufende Mietverhältnisse (Stichtag)			320
davon			
▪ mit Status Befristet (Stichtag)			90
▪ mit Status Langfristig (Stichtag)			170
▪ Asylbereich Erstunterbringung (N und VAA)			60
Anzahl Bewohnende (Stichtag)			500
▪ davon Minderjährige			200
Anzahl Notunterbringungen			40
Begleitetes Wohnen			
Anzahl Plätze Begleitetes Wohnen			65
Plätze pro 100%-Stelle			21
Anzahl Austritte			20
Durchschnittliche Dauer der Begleitung (Stichtag/Median)			2 Jahre
Die Anlaufstelle (DAS)			
Durchschnittliche Besucherfrequenz pro Tag			65
Abgegebene Mahlzeiten pro Tag (Stichtag)			50

Neue Kennzahlen ab Budget 2021, daher keine Vorjahreswerte

Produkt 3 Beratung und Behandlung

Leistungen

Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW

- Beratungen und psychiatrische, psychotherapeutische Behandlungen von Jugendlichen und Erwachsenen mit risikoreichem Substanzkonsum oder verhaltensbezogenen Abhängigkeitserkrankungen (Alkohol, illegale Substanzen, Medikamente, Spiel- und Onlinesucht) sowie deren Bezugspersonen.
- Methadon- und heroingestützte Behandlung von Patientinnen und Patienten mit einer chronifizierten Heroinabhängigkeit.
- Behandlung von Kindern und Jugendlichen suchtkranker Eltern.

Die Angebote werden in Kooperation mit der Integrierten Psychiatrie Winterthur geführt.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	4'182'252	4'375'310	4'468'056
Erlös	3'955'906	3'803'856	3'682'174
Nettokosten	226'346	571'455	785'882
Kostendeckungsgrad in %	95	87	82

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben (Kostendeckungsgrad) abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Integrierte Suchthilfe Winterthur			
Anzahl behandelte Personen			760 - 910
▪ davon Alkohol			300 - 350
▪ davon Cannabis, Kokain, Verhaltenssuchte etc.			200 - 250
▪ davon im Methadonprogramm			200 - 250
▪ davon im Heroinprogramm			60
Anzahl Eintritte			
▪ Alkohol			235
▪ Cannabis, Kokain und Verhaltenssuchte etc.			100
▪ Methadonprogramm			30
▪ Heroinprogramm			5
Anzahl Substitutionsmittel- und Medikamentenbezüge			45'000
Therapieangebot für Kinder aus suchtbelasteten Familien (Zebra)			
Anzahl behandelte Kinder/Jugendliche			70
Anzahl Eintritte			20

Neue Kennzahlen ab Budget 2021, daher keine Vorjahreswerte

Individuelle Unterstützung (628)

Auftrag

- Finanzielle Leistungen an Einzelpersonen und Familien zur Verhinderung von Bedürftigkeit und finanziellen Notlagen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.
- Die "Individuelle Unterstützung" wird zwar im Budget und in der Rechnung als Produktgruppe geführt, dahinter steht aber keine Verwaltungseinheit im herkömmlichen Sinn. Die Verwaltungskosten sind in der Produktgruppe 621 (Sozial- und Erwachsenenhilfe) abgebildet.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (Zuständigkeitsgesetz, ZUG) (SR 851.1)
- Bundesgesetz über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (SR 831.10)
- Verordnung über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELV) (SR 831.301)
- Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
- Verordnung zum EG KVG (VEG KVG) (LS 832.1)
- Sozialhilfegesetz (SHG) (LS 851.11)
- Verordnung zum Sozialhilfegesetz (SHV) (LS 851.11)
- Asylfürsorgeverordnung (AfV) (LS 851.13)
- Gesetz über die Zusatzleistungen zur eidgenössischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (Zusatzleistungsgesetz, ZLG) (LS 831.3)
- Zusatzleistungsverordnung (LS 831.31)
- Gesetz über die Jugendhilfe (Jugendhilfegesetz) (LS 852.1)

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Verordnung über den Vollzug der Zusatzleistungen zur AHV/IV und die Gewährung von Gemeindegzuschüssen
- Geschäftsordnung der Sozialhilfebehörde
- Richtlinien der Sozialhilfebehörde der Stadt Winterthur
- Interne Unterstützungsrichtlinien der Sozialen Dienste (Mit Zustimmung der Sozialhilfebehörde)

Verantwortliche Leitung

ad interim Nicolas Galladé

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Fallzahlen/-prognosen kumuliert (Stadt Winterthur, ohne Vertragsgemeinden)						
Wirtschaftliche Hilfe nach SHG	4'347	4'356	4'487	4'559	4'632	4'706
▪ davon ohne Weiterverrechnung	2'999	3'049	3'141	3'191	3'242	3'294
▪ davon mit Weiterverrechnung	1'348	1'307	1'346	1'368	1'390	1'412
Asylfürsorge	509	400	470	470	470	470
Zusatzleistungen zur AHV/IV	4'954	5'130	5'155	5'207	5'259	5'311
Alimentenbevorschussung	523	580	550	550	550	550
Krankenkassenwesen (ohne wirtschaftliche Hilfe)	334	340	340	340	340	340

Fallzahlen Wirtschaftliche Hilfe nach SHG: Die Aufteilung der Fälle mit resp. ohne Weiterverrechnung entspricht proportional der Anzahl Personen mit resp. ohne Weiterverrechnung (Aufenthaltsdauer der Person ist massgebend für Weiterverrechnung an Kanton).

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	122'966'715	133'013'209	125'985'035	131'104'035	134'335'035	136'607'035

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	307'783	0	245'251	0	252'926	0	252'926	252'926	252'926
Sachkosten	1'735'364	1	1'678'539	1	1'213'508	0	1'213'508	1'213'508	1'213'508
Informatikkosten	6'816	0	10'000	0	7'662	0	7'662	7'662	7'662
Beiträge an Dritte	253'182'120	99	263'909'482	99	265'187'525	99	272'524'525	278'511'525	283'068'525
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	537'333	0	516'181	0	532'264	0	524'264	510'264	503'264
Mietkosten	753'070	0	733'300	0	206'800	0	206'800	206'800	206'800
Übrige Kosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>256'522'486</i>	<i>100</i>	<i>267'092'753</i>	<i>100</i>	<i>267'400'685</i>	<i>100</i>	<i>274'729'685</i>	<i>280'702'685</i>	<i>285'252'685</i>
Verrechnungen innerhalb PG	950	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	256'521'536	100	267'092'753	100	267'400'685	100	274'729'685	280'702'685	285'252'685
Verkäufe	1'000	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	72'265'683	28	73'527'189	28	69'662'703	26	69'226'703	69'283'703	69'321'703
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	61'288'137	24	60'552'355	23	71'752'947	27	74'398'947	77'083'947	79'323'947
Interne Erlöse	950	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>133'555'771</i>	<i>52</i>	<i>134'079'544</i>	<i>50</i>	<i>141'415'650</i>	<i>53</i>	<i>143'625'650</i>	<i>146'367'650</i>	<i>148'645'650</i>
Verrechnungen innerhalb PG	950	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	133'554'821	52	134'079'544	50	141'415'650	53	143'625'650	146'367'650	148'645'650
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	122'966'715	48	133'013'209	50	125'985'035	47	131'104'035	134'335'035	136'607'035
Kostendeckungsgrad in %	52	0	50	0	53	0	52	52	52

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Parlamentarische Zielvorgaben****Fallzahlen/-prognosen kumuliert**

Die Fallprognosen geben einen Anhaltspunkt über die erwartete Entwicklung in den einzelnen sozialen Sicherungssystemen. Die effektive Fallzahl kann jedoch nicht gesteuert werden. Die Anzahl der Fälle ist denn auch der wesentliche Treiber für die Kostenentwicklung.

Über die mittel- und langfristige Wirkung der Corona-Krise auf die Fallzahl und den finanziellen Aufwand bei der Sozialhilfe lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt (Stand: August 2020) keine verlässlichen Angaben machen. Zu unsicher ist der künftige Verlauf der Pandemie selbst, der zu treffenden Massnahmen mit u.a. wirtschaftlichen Folgen, aber auch der wirtschaftlichen Entwicklung nach einem Ende der Pandemie. Durch die verzögernde Wirkung der Arbeitslosenversicherung werden durch die Krise arbeitslos gewordene Personen, sofern sie nicht wieder eine Stelle finden, erst nach zwei bis drei Jahren ausgesteuert werden. In vielen Fällen folgt auf eine Aussteuerung auch nicht nahtlos der Sozialhilfebezug. Hingegen muss bereits kurzfristig mit mehr Aussteuerungen von Personen, die vor der Krise arbeitslos wurden, gerechnet werden, da sie vom Arbeitsmarkt nicht mehr aufgenommen werden. Des Weiteren ist es möglich, dass ein Anteil der zusätzlichen Arbeitslosen und ihrer Familien ergänzend unterstützt werden muss. Ebenso unsicher ist die Wirkung der Krise auf die Asylfürsorge: Einerseits hat sie zu einem starken Rückgang der Asylgesuche geführt, andererseits kann es auch in diesem Bereich schwieriger werden, die Klientinnen und Klienten in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Bei den übrigen Produkten dieser Produktgruppe dürften die Auswirkungen der Corona-Krise schwach sein, ev. wird sich bei den Alimentenbevorschussungen ein Effekt zeigen (tiefere Inkasso-Erfolge und höhere Zahl der berechtigten Mütter wegen tieferen Einkommen).

Nettokosten / Globalkredit**Produkt 1 Sozialhilfe gem. SHG**

Die Nettokosten in der Sozialhilfe sinken im Vergleich zum Budget 2020 um rund 351'000 Franken. Das Budget basiert auf folgenden Annahmen:

- Allgemeine Entwicklung: Das Wachstum der Fallzahlen fiel in den letzten Monaten vor der Corona-Krise tiefer aus als im Trend der letzten Jahre, daher konnte für Budget 2021 mit einem Rückgang der Fallzahlen um 1 Prozent gerechnet werden. Die Auswirkungen der Corona-Krise auf Fallzahlen und Kosten 2021 sind schwer abschätzbar, es muss jedoch mit Mehrkosten gerechnet werden. Im Budget 2021 (Stand August 2020) wird mit einem zusätzlichen Fallwachstum von 2% gerechnet. In der Summe basiert das Budget auf einem Fallwachstum von 1 Prozent.
- Wichtige Annahmen zu den Kostenentwicklungen: In der materiellen Grundsicherung ist keine Teuerung eingerechnet. In den Wohnkosten wird mit einem Anstieg von 1.0 Prozent basierend auf der langfristigen Preisentwicklung gerechnet. Die Reduktion des Referenzmietzinses ist mit einer Einsparung von 200'000 Franken berücksichtigt. Für die medizinische

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Grundversorgung wird ein Kostenwachstum von 2.5 Prozent angenommen, welche sich ebenfalls an der mehrjährigen Entwicklung der Gesundheitskosten orientiert.

- Der Bereich Rückerstattungen wird ressourcenmässig gestärkt, wodurch 300'000 Franken zusätzliche Einnahmen aus Unterhaltspflicht, Verwandtenunterstützung, Rückerstattungen aus illiquiden Vermögenswerten, Nachlässen, Erbschaften etc. budgetiert wurden.

Produkt 2 Asylfürsorge

Die Nettokosten in der Asylfürsorge sinken im Vergleich zum Budget 2020 um rund 488'000 Franken. Das Budget basiert auf folgenden Annahmen:

- Insgesamt wird mit weniger Personen in der Asylfürsorge gerechnet, da sich die Migrationsbewegungen abgeflacht haben. Dieser Effekt scheint sich durch die Corona-Krise noch verstärkt zu haben. Daher wird mit insgesamt 680 Personen gerechnet (bisher 750). Die Zusammensetzung der Personen verändert sich jedoch und für 2021 ist mit einer Zunahme der vorläufig aufgenommenen Ausländer mit mehr als sieben Jahren Aufenthalt in der Schweiz (VAA+7) zu rechnen. Für diese Personengruppe entfällt die Tagespauschale des Kantons.
- Die Personenkosten pro Monat orientieren sich an den effektiven Werten 2019 inklusive einer Reduktion für die Wohnkosten (Kürzung Sachaufwand für Anmieten), da die Ausgaben für Bereitstellung von Wohnraum weiter optimiert werden konnten.

Produkt 3 Zusatzleistungen zur AHV/IV

Das Budget 2021 in den Zusatzleistungen zur AHV/IV ist nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar. Die Hauptursachen sind:

- ELG-Revision: Die Revision des ELG tritt auf den 1. Januar 2021 in Kraft und hat vor allem drei Ziele: 1) Erhalt des Leistungsniveaus, 2) stärkere Berücksichtigung der Eigenmittel der Versicherten und 3) Verringerung der Schwelleneffekte. In der Einführungsphase 2021 bis 2023 erfolgt die Anspruchsberechnung nach alter und neuer Methode, wobei die vorteilhaftere Methode zur Anwendung kommt. Aufwandsseitig fällt insbesondere die Erhöhung der Mietzinsmaxima ins Gewicht, ein Teil der Mehrkosten in der EL entspricht jedoch einer Kostenverlagerung von Gemeindegzuschüssen. Durch diese Verlagerung kann eine Einsparung von rund 750'000 Franken erzielt werden, da die EL zu 50 Prozent vom Kanton/Bund refinanziert wird. Weitere Massnahmen v.a. die stärkere Berücksichtigung des Vermögens werden zu Entlastungen führen. Der Effekt ist mit den verfügbaren Daten nicht berechenbar und entfaltet seine volle Wirkung erst nach 2023, daher keine Berücksichtigung im Budget 2021.
- Erhöhung des Kantonsanteils: In der kantonalen Abstimmung zur Steuervorlage 17 vom 1.9.2019 wurde zur Kompensation der Auswirkungen der Steuervorlage STAF/SV17 die Erhöhung des Kantonsanteils an den Zusatzleistungen von 44 auf 50 Prozent zugestimmt. Im Budget 2021 werden zusätzliche 5 Millionen Franken Rückerstattungen erwartet.

Produkt 4 Alimentenbevorschussung

In der langfristigen Sicht sind die Nettokosten verhältnismässig stabil. Sie variieren jedoch analog zur Zahlungsfähigkeit der Schuldner (zumeist Kindsväter) Jahr zu Jahr. Für das Budget 2021 wird, gestützt auf die Rechnung 2019 sowie letzte Hochrechnung, ein kleiner Kostenanstieg budgetiert.

Produkt 5 Krankenkassenwesen

Bei den Prämienübernahmen durch die Sozialhilfe wird analog zur Entwicklung der Sozialhilfe mit einem Wachstum von Aufwand und Ertrag in gleicher Höhe gerechnet.

Begründung FAP

Sozialhilfe

- Der FAP basiert auf der Annahme von 2 Prozent Fallwachstum im 2022, 1 Prozent im 2023 und 0.5 Prozent im 2024. Das Kostenwachstum berücksichtigt für alle Planjahre 0.5% Teuerung auf den Kosten Grundbedarf, 1% Steigerung der Wohnkosten und 1.5% Steigerung der Gesundheitskosten. Daraus ergeben sich zusätzliche Kosten von 3.2 Millionen Franken im 2022, 1.8 Millionen Franken im 2023 und 1.5 Millionen Franken im 2024.
- Im Budget 2021 sind 2 Prozent Fallwachstum für Corona eingerechnet. Wie stark sich die Krise auswirken wird und wann sich dies in welchem Ausmass in der Sozialhilfe abbildet, ist schwer abschätzbar. Eine Modellrechnung ohne Corona-Effekt würde die Nettokosten im 2022 um 1.4 Millionen Franken reduzieren, fällt der Corona-Effekt doppelt so stark aus, wären mit zusätzlichen 1.4 Millionen Franken zu rechnen.

Asylfürsorge

- Der FAP basierend für alle Planjahre auf 680 Personen. Aufgrund der heutigen Zusammensetzung werden 154 Vorläufig Aufgenommen Ausländer im 2022 mehr als 7 Jahre in der Schweiz sein (im 2023 weitere 72 Personen, im 2024 nochmals 35 Personen), d.h. die Finanzierung durch den Kanton wird entfallen und die Kosten für die Stadt entsprechend steigen. Für den FAP wird angenommen, dass jeweils nur die Hälfte der Personen zum entsprechenden Zeitpunkt noch in der

Begründung FAP

Asylfürsorge sein werden, die andere Hälfte zu diesem Zeitpunkt abgelöst ist. Aufgrund der grossen Unsicherheiten wurde kein Effekt der Corona-Krise eingerechnet.

- Für die Kosten pro Person/Monat wurden die gleichen Werte wie im Budget 2021 angenommen (siehe Produkt 2)

Zusatzleistungen zur AHV/IV

- Der FAP basiert auf einem Wachstum von 1.7%. Dies entspricht dem Trend der Jahre 2018 bis 2020. Die Erhöhung des Kantonsanteils von 50 auf 70% gemäss Änderung des Zusatzleistungsgesetzes ist in der Produktgruppe Städtische Allgemeynkosten ab 2021 berücksichtigt. Die Gesetzesänderung wurde in der Volksabstimmung vom 27. September 2020 angenommen; der Regierungsrat bestimmt den Zeitpunkt der Inkraftsetzung.
- Die ELG Revision sieht in einer Übergangsphase bis Ende 2023 vor, dass für bisherige EL-Bezüger/innen die für sie vorteilhaftere Variante zwischen bisheriger und neuer Anspruchsberechnung zur Anwendung kommt. Ab 2024 wird ein tieferes Wachstum angenommen, da der Anspruch für alle Personen nach den neuen Bestimmungen berechnet wird, welche auf einer stärkeren Berücksichtigung des Vermögens beruht.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Die Massnahmen und Projekte sind in der PG 621 (Sozial- und Erwachsenenhilfe) beschrieben.

Produkt 1 Sozialhilfe gemäss SHG

Leistungen

- Finanzielle Leistungen an Bezügerinnen und Bezüger von Sozialhilfe im Auftrag der Fürsorgebehörde.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	118'694'350	124'106'222	122'763'961
Erlös	53'613'493	53'657'647	52'665'906
Nettokosten	65'080'857	70'448'575	70'098'055
Kostendeckungsgrad in %	45	43	43

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Fallaufnahmen	1'138	1'200	1'200
Fallabschlüsse	1'132	1'100	1'000
Anzahl Personen kumuliert	7'117	8'100	7'550
Bezugsdauer (Durchschnitt der Fälle)	50	48 Monate	50 Monate
Bezugsdauer (Median der Fälle)	33	30 Monate	30 Monate
Gesamtkosten			
▪ Materielle Grundsicherung	42'929'881	45'119'000	44'195'000
▪ Wohnkosten	32'238'973	35'564'000	33'485'000
▪ Heim- und Fremdbetreuungskosten	19'549'245	18'011'000	20'305'000
▪ Medizinische Grundversorgung	5'954'946	7'332'000	6'307'000
▪ Programmkosten	5'934'153	5'598'000	6'043'000
▪ Übriger Aufwand	7'993'418	9'033'000	8'229'000
Aufwand wirtschaftliche Sozialhilfe	114'600'617	120'657'000	118'564'000
▪ Erwerbseinkommen	-10'120'335	-11'797'000	-10'208'000
▪ Übrige Eigeneinnahmen (Alimente, SV etc.)	-19'384'299	-23'514'000	-20'102'000
▪ Rückerstattungen Behörden (Weiterverrechnung Kanton)	-24'089'435	-18'948'000	-22'356'000
Nettokosten Sozialhilfe gem. SHG	61'006'548	66'398'000	65'898'000
Fallkosten pro Fallmonat			
▪ Materielle Grundsicherung	1'138	1'154	1'143
▪ Wohnkosten	855	909	866
▪ Heim- und Fremdbetreuungskosten	518	461	525
▪ Medizinische Grundversorgung	158	187	163
▪ Programmkosten	157	143	156
▪ Übriger Aufwand	212	231	213
▪ Erwerbseinkommen	-268	-302	-264
▪ Übrige Eigeneinnahmen (Alimente, SV etc.)	-514	-601	-520
Netto Fallkosten Klient	2'256	2'182	2'283
▪ Rückerstattungen Behörden (Weiterverrechnung Kanton)	-639	-484	-578
Netto Fallkosten (Leistungen) Stadt	1'617	1'698	1'705
▪ Verwaltungskosten pro Fallmonat	307	312	313
Netto Fallkosten Stadt Total	1'924	2'010	2'018
AHV-Nichterwerbstätige Beiträge	1'148'684	900'000	1'200'000
Heimplatzierungen (DSS, gemischt indexiert)	2'941'570	3'150'000	3'000'000

Produkt 2 Asylfürsorge

Leistungen

- Finanzielle Leistungen an Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene im Rahmen der Asylfürsorgeverordnung.
- Kosten für die Unterbringung von vom Kanton zugewiesenen Asylsuchenden.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	17'533'869	18'465'447	16'057'176
Erlös	14'047'444	13'362'118	11'441'702
Nettokosten	3'486'425	5'103'329	4'615'474
Kostendeckungsgrad in %	80	72	71

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Stadt Winterthur			
▪ Anz. Personen Status N weniger 7 Jahre (Stichtag)	131	126	110
▪ Anz. Personen Status F (VAA) weniger 7 Jahre (Stichtag)	412	435	332
▪ Anz. Personen über 7 Jahre Aufenthalt CH (Stichtag)	187	189	258
Nettokosten Fürsorge gem. Asylfürsorgeverordnung			
▪ Status N weniger 7 Jahre	303'560	465'000	264'000
▪ Status F weniger 7 Jahre	1'344'581	1'440'000	1'037'000
▪ über 7 Jahre	3'080'164	3'198'000	4'210'000
Netto Personenkosten pro Monat (Leistungen) Stadt			
▪ Status N weniger 7 Jahre	193	307	200
▪ Status F weniger 7 Jahre	272	276	260
▪ über 7 Jahre	1'373	1'410	1'360
Vertragsgemeinden			
▪ Kostendeckungsgrad Vertragsgemeinden	100	100	100

Produkt 3 Zusatzleistungen zur AHV/IV

Leistungen

- Ergänzungs- und Zusatzleistungen sowie Gemeindegzuschüsse für AHV- und IV-Rentner.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	94'043'808	97'751'084	99'009'548
Erlös	42'479'717	43'239'779	50'738'042
Nettokosten	51'564'091	54'511'305	48'271'506
Kostendeckungsgrad in %	45	44	51

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Total Fälle Stadt Winterthur per 31.12.	4'269	4'355	4'402
▪ davon Betagte	2'315	2'360	2'408
▪ davon Invalide	1'866	1'910	1'906
▪ davon Hinterlassene	88	85	88

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Total Fälle Vertragsgemeinden per 31.12.	52	50	45
Gemeindezuschüsse in CHF (netto)	3'604'434	3'780'872	2'279'000
Anzahl Fälle Gemeindezuschüsse	2'253	2'300	2'300
Durchschnittliche Leistungen pro Fall in CHF			
▪ Betagte im Heim	46'185	43'000	45'000
▪ Betagte im Privathaushalt	11'106	11'500	11'500
▪ Invalide im Heim	43'577	43'000	43'000
▪ Invalide im Privathaushalt	15'775	16'000	16'000

Datengrundlage, wie viele der Fälle Gemeindezuschüsse reine "Mietzinsfälle" sind, ist nicht bekannt.

Produkt 4 Alimentenbevorschussung

Leistungen

- Finanzielle Leistungen zur Bevorschussung von Alimenten.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	3'365'428	3'770'000	3'820'000
Erlös	761'258	820'000	820'000
Nettokosten	2'604'171	2'950'000	3'000'000
Kostendeckungsgrad in %	23	22	21

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Fallaufnahmen	106	90	100
Anzahl Fallabschlüsse	31	90	40
Anzahl Kinder mit bevorschussten Alimenten (kumuliert)	712	750	730

Produkt 5 Krankenkassenwesen

Leistungen

- Krankenkassenbeiträge, die im Rahmen der Sozialhilfe (und beschränkt der Zusatzleistungen) übernommen werden.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	22'885'030	23'000'000	25'750'000
Erlös	22'653'859	23'000'000	25'750'000
Nettokosten	231'171	0	0
Kostendeckungsgrad in %	99	100	100

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Prämienübernahmen Zusatzleistungen	32'078	2'000'000	450'000
Prämienübernahmen Sozialhilfe	22'196'547	21'000'000	25'300'000
▪ davon Fälle ohne wirtschaftliche Hilfe	1'343'253	1'000'000	1'300'000

Die Prämienübernahmen Zusatzleistungen sind in der Rechnung 2019 netto ausgewiesen, der korrekte Bruttowert beträgt 383'000 Franken.

Spitex (638)

Auftrag

Die Spitex-Dienste der Stadt Winterthur erbringen ambulante Pflegeleistungen und unterstützen im hauswirtschaftlichen und betreuerischen Bereich Personen, die wegen körperlicher oder psychischer Krankheit, Mutterschaft, Unfall oder einer Behinderung nicht in der Lage sind, ihren Haushalt selbständig zu führen (nichtpflegerische Spitexleistungen). Im Rahmen ihres Informations- und Koordinationsauftrags sind die städtischen Spitex-Dienste zudem Anlaufstelle für Auskünfte über die Leistungen im ambulanten Pflegebereich und vermitteln bei Bedarf Einsätze privater Leistungserbringer.

Mit den ambulanten Leistungen sollen die Selbständigkeit und Autonomie von unterstützungsbedürftigen Personen erhalten und gefördert und Heimaufenthalte vermieden, hinausgezögert und/oder verkürzt werden.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Krankenversicherungsgesetz KVG vom 18.3.1994
- Verordnung über die Krankenversicherung KVV vom 27.6.1995
- Krankenpflege-Leistungsverordnung KLV vom 29.9.1995
- Kantonales Gesundheitsgesetz vom 2.4.2007
- Kantonales Pflegegesetz vom 27.9.2010
- Kantonale Verordnung über die Pflegeversorgung vom 22.10.2010

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Verordnung über die Spitexdienste vom 21.1.2008 (GGR 2007/097)

Stufe Verwaltungseinheit

- Interne Leistungsvereinbarung

Verantwortliche Leitung

Markus Wittwer

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Der Betrieb der städtischen Spitex erfüllt die Vorgaben des kant. Pflegegesetzes: <i>Messgrösse:</i> Kostendeckungsgrad in % vor Einlage/Entnahme der Betriebsreserve	108	103	103	103	103	103
2 Effizienz Ein hoher Anteil der geleisteten Stunden der Spitex können in Rechnung gestellt werden. <i>Messung / Bewertung:</i> Anteil der verrechneten Zeit zu den geleisteten Stunden <i>Messgrösse:</i> - Pflege: Prozentsatz der verrechneten Zeit - Haushilfe: Prozentsatz der verrechneten Zeit	56 81	57 81	55 81	55 81	55 81	55 81

Berechnung Effizienz Soll: Inklusive Teamleitungen (ohne Auszubildende, Kundendienst und Leitung).

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	0	0	0	0	0	0

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2019	in %	Soll 2020	in %	Soll 2021	in %	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	12'927'798	74	13'915'082	78	14'029'916	78	14'554'916	15'079'916	15'604'916
Sachkosten	512'680	3	984'291	6	990'130	6	990'130	990'130	990'130
Informatikkosten	610'782	3	666'043	4	710'160	4	710'160	710'160	710'160
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	98'911	1	96'041	1	94'901	1	94'901	94'901	94'901
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	12'774	0	44'194	0	32'476	0	34'476	33'476	33'476
Mietkosten	269'331	2	302'268	2	312'832	2	312'832	312'832	312'832
Übrige Kosten	1'303'518	7	1'068'713	6	1'017'345	6	1'017'345	1'017'345	1'017'345
Spezialfinanzierungen (Einlage)	1'720'353	10	745'516	4	784'143	4	786'143	786'143	785'143
Kosten inkl. Verrechnung	17'456'150	100	17'822'148	100	17'971'902	100	18'500'902	19'024'902	19'548'902
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	17'456'150	100	17'822'148	100	17'971'902	100	18'500'902	19'024'902	19'548'902
Verkäufe	5'653	0	11'774	0	5'000	0	5'000	5'000	5'000
Gebühren / Einnahmen KVG und Taxen	8'039'829	46	8'070'184	45	8'235'907	46	8'500'407	8'762'407	9'024'407
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten / Gemeindebeitrag	9'394'571	54	9'728'157	55	9'695'228	54	9'959'728	10'221'728	10'483'728
Pflegefinanzierung	16'096	0	12'033	0	35'767	0	35'767	35'767	35'767
Interne Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erlöse inkl. Verrechnung	17'456'150	100	17'822'148	100	17'971'902	100	18'500'902	19'024'902	19'548'902
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	17'456'150	100	17'822'148	100	17'971'902	100	18'500'902	19'024'902	19'548'902
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	100	100	100

Ergebnisermittlung Betriebe	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Total Ergebnis / (Globalkredit)	0	0	0
+ Einlage in Betriebsreserve	1'720'353	745'516	784'143
./. Entnahme aus Betriebsreserve	0	0	0
Ergebnis vor Reserveveränderung	-1'720'353	-745'516	-784'143

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	120.80	124.37	126.81
▪ Auszubildende	21.86	22.00	23.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Ausbildungsverhältnisse sind inkl. Studierende erfasst. 2020: 12.0 Studierende, 2021: 12.0 Studierende

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Spitex ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 2.44 Stellen im Vergleich zum Budget 2020.
Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 0.92 Stellen in folgendem Bereich: - 0.92 Stellen in der Hauswirtschaft aufgrund der tieferen Nachfrage
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 3.36 Stellen in folgendem Bereich: + 3.36 Stellen in der Pflege aufgrund des Marktwachstums (gleichbleibender Anteil der städt. Spitex)

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Parlamentarische Zielvorgaben****Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung**

Die Finanzierung der Spitex erfolgt gemäss Pflegegesetz über die Finanzierer Krankenkasse, Klient/-in sowie Gemeinde. Die Kostendeckung für die Kostenträger Pflege und Haushilfe werden mittels standardisierten Kostenrechnungen jährlich ermittelt. Mit einem Kostendeckungsgrad von 103 Prozent wird eine Einlage von 470'000 Franken in die Betriebsreserve angelegt. Dies ist erforderlich, da die bisherigen Einlagen grösstenteils zur Deckung der Beiträge an die Pensionskassensanierung verwendet werden mussten.

Effizienz

Die Effizienz der Organisation wird über die Produktivität gemessen, d.h. dem Anteil der verrechneten Stunden zum Total der Stunden. Die ausgewiesene Produktivität rechnet sich als Durchschnittswert über alle Mitarbeitenden, welche verrechenbare Leistungen erbringen (inklusive Teamleitungen, ohne Mitarbeitende in Ausbildung). Durch die Verschiebung von Stellen mit Führungsverantwortung zu den Fachmitarbeitenden Pflege wird der Overhead reduziert. Neu werden bestimmte Führungs- und Qualitätsarbeiten näher an die Basis gebracht. Diese Verschiebung bewirkt, dass mehr Stellen in die Berechnung der Produktivität einfließen, einige dieser Stellen leisten aber weniger verrechenbare Stunden, daher sinkt die Gesamtproduktivität. Insgesamt wirken sich die organisatorischen Anpassungen kostenreduzierend aus.

Nettokosten / Globalkredit**Personalaufwand**

Der Personalaufwand liegt 115'000 Franken über dem Budget 2020. Den Mehrkosten für die zusätzlichen Pflegestellen zur Deckung der steigenden Nachfrage stehen Einsparungen aufgrund der Zusammensetzung der Mitarbeiterschaft sowie tieferen Ausgaben für Überbrückungsrenten gegenüber.

Sachaufwand

Die Sachkosten bleiben unverändert zum Budget 2020. Der signifikante Anstieg zur Rechnung 2019 ist erklärt durch die Kostenverlagerung von den Übrigen Kosten in den Sachaufwand für die Leistungen der Unternehmensentwicklung sowie den Mitgliederbeitrag an den Spitex-Verband. Zudem wurde den Mitarbeitenden der Spitex bisher keine Berufswäsche zur Verfügung gestellt, was jedoch branchenüblich ist.

Informatikaufwand

Der Informatikaufwand steigt um 44'000 Franken, hauptsächlich für Ausgaben zum mobilen Arbeiten (v.a. Ersatz Mobiles) und Betriebs- und Entwicklungskosten der Hauptapplikation Perigon.

Übrige Kosten

Die übrigen Kosten beinhalten die Umlagen für die Bereichsleitung, Personaldienst, Controlling und Fachinformatik. Im Vergleich zu Vorjahr werden die Kosten für die Unternehmensentwicklung (Qualitätsmanagement, Pflege- und Hygienestandards, Projektmanagement, Aus- und Weiterbildung) aufgrund der geänderten Buchungspraxis in den Sachkosten abgebildet.

Spezialfinanzierungen

Die Einlage in die Betriebsreserve setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:

- Betriebsergebnis: Aus der operativen Tätigkeit wird mit einem Betriebsgewinn von 283'000 Franken gerechnet. Dieser Betriebsgewinn muss eingelegt werden, um eine minimale Schwankungsreserve aufzubauen.
- Finanzergebnis: In den Jahren 2016/17 musste für die PK-Sanierung eine Rückstellung von 1.9 Millionen Franken verbucht werden. Zur Amortisation dieser Rückstellung werden 501'000 Franken dem Betriebsergebnis belastet und fliessen in die Festlegung der Tarife ein.

Gebühren / Einnahmen KVG und Taxen

Die budgetierte Steigerung der Anzahl Leistungsstunden sowohl in der Pflege als auch in der Hauswirtschaft führt zu höheren Einnahmen aus KVG und Taxen.

Beiträge von Dritten / Gemeindebeitrag Pflegefinanzierung

Die Gemeindebeiträge bleiben im Total unverändert zum Vorjahr, da die budgetierte Steigerung der Anzahl Leistungsstunden sowohl in der Pflege als auch in der Hauswirtschaft über durchschnittlich tiefere Sätze abgegolten werden. Dies ist möglich, da die Vollkosten aufgrund betrieblicher Massnahmen gesenkt werden konnten.

Begründung FAP

In der Planung für 2022-24 wird weiterhin mit einem Wachstum des ambulanten Pflegemarktes gerechnet, wodurch jährlich 3.5 Pflegestellen aufgebaut werden (Aufbau erfolgt nur, wenn effektiver Bedarf besteht). Diese werden über Taxen und Gemeindebeiträge refinanziert.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre**Angebot**

Die Nachfrage im ambulanten Pflegebereich wächst weiterhin, das Angebot wird laufend mit der Nachfrage abgestimmt. Als Gesamtversorger will die Städtische Spitex ihre Angebote in den Bereichen ambulante Psychiatriepflege, Palliativ Care (ohne hochspezialisierte Leistungen) und aufsuchender Gesundheits- und Pflegeberatung weiter ausbauen und professionalisieren. Die hauswirtschaftlichen Leistungen sind zur Vermeidung vorzeitiger Heimeintritte zentral. Die Organisation des Angebots wird überprüft, um die Leistungen möglichst bedarfsgerecht und effizient erbringen zu können.

Infrastruktur

Zur Verbesserung der Sicherheit der Mitarbeitenden und zur Reduktion der Wegzeiten wird ein Mobilitätskonzept mit Schwerpunkt Elektromobilität (Auto, Velos) umgesetzt.

Produkt 1 Pflege

Leistungen

Den Leistungen der Spitex Pflege liegt eine ärztliche Verordnung zugrunde. Sie lassen sich in drei Leistungsgruppe mit unterschiedlichen Tarifen unterteilen:

- Abklärung, Beratung und Koordination (KLV A): Abklärung des Pflegebedarfs und des Umfelds der Klientinnen und Klienten, Planung der notwendigen Massnahmen, Beratung von Klientinnen und Klienten sowie gegebenenfalls der pflegenden Angehörigen, Koordination der Massnahmen und Treffen von Vorkehrungen bei komplexen und instabilen Pflegesituationen
- Untersuchung und Behandlung (KLV B): Messung von Vitalzeichen, Entnahme von Untersuchungsmaterial zu Laborzwecken sowie diverse pflegerische Massnahmen
- Grundpflege (KLV C): Hilfestellungen bei der Grundpflege, welche von der betroffenen Person nicht mehr selber ausgeführt werden können. Dazu gehören z.B. Hilfe bei der Mund- und Körperpflege, beim An- und Auskleiden, beim Essen und Trinken sowie Massnahmen zur Verhütung oder Behebung von behandlungsbedingten Schädigungen der Haut

Die Spitex Pflege leistet in Akut- und Krisensituationen schnelle Hilfe. Mit Pikett- und Nachtdienst wird eine 24 Stunden Präsenz an 365 Tagen im Jahr gewährleistet.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	12'723'559	13'547'715	14'062'768
Erlös	13'585'469	13'827'516	14'054'665
Nettokosten	-861'911	-279'801	8'103
Kostendeckungsgrad in %	107	102	100

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Vollkosten pro Leistungsstunde in CHF:			
▪ KLV A: Abklärung, Beratung und Koordination	155	161	158
▪ KLV B: Untersuchung und Behandlung	149	152	153
▪ KLV C: Grundpflege	132	139	135

Kant. Normkosten pro Leistungsstunde 2021 (inkl. MiGeL): KLV A CHF 155 / KLV B CHF 151 / KLV C CHF 132

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Klientinnen/Klienten	1'562	1'630	1'688
Anzahl Leistungsstunden	87'502	91'290	94'500
Anzahl Einsätze	194'276	212'000	210'000

Produkt 2 Hilfe bei der Alltagsbewältigung

Leistungen

Die Unterstützung im Haushalt ist oft unabdingbare Voraussetzung für die Aufrechterhaltung einer möglichst weitgehenden Eigenständigkeit und ein Verbleiben im privaten Umfeld. Im Zentrum stehen das Wohlbefinden, die Lebensqualität und die Selbständigkeit der Klientinnen und Klienten.

Alle Dienstleistungen der Haushilfe werden nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ erbracht. Wichtige Zielsetzungen sind Prävention und Früherkennung von gesundheitlichen Problemen, sozialer Desintegration sowie die Entlastung von Angehörigen und Vermeiden oder Verzögern von Heimeintritten.

Die Dienstleistungen umfassen:

- Einfache Haushaltführung im Anschluss an einen Spitalaufenthalt aufgrund eines Unfalls oder nach einer Geburt
- Haushalthilfe in komplexen, unstabilen gesundheitlichen Situationen (z.B. im Rahmen von Palliative Care oder im Rahmen einer onkologischen oder psychiatrischen Behandlung)
- Übernahme der gesamten Haushaltführung in Krisensituationen
- Aktivierung, Anleitung und Unterstützung, um den Verbleib im privaten Wohnumfeld zu ermöglichen, die Selbständigkeit zu erhalten und/oder Angehörige zu entlasten

Die Leistungen der Haushilfe werden den Klientinnen und Klienten gemäss der geltenden Taxordnung in Rechnung gestellt.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	3'398'273	3'835'928	3'626'237
Erlös	3'870'681	3'994'632	3'917'237
Nettokosten	-472'408	-158'704	-291'000
Kostendeckungsgrad in %	114	104	108

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anteil Gemeinde an den anrechenbaren Aufwand der Hauswirtschaft in Prozent	50	57	51
Vollkosten pro Leistungsstunde in CHF	74	76	75

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Klientinnen/Klienten	1'245	1'216	1'286
Anzahl Leistungsstunden	45'959	49'315	47'600
Anzahl Einsätze	41'737	40'000	42'000

Alterszentren (640)

Auftrag

Die Alters- und Pflegeheime des Bereichs Alter und Pflege bieten in Alters- und / oder Tageszentren ein Zuhause mit nach Bedarf abgestuften Dienstleistungen in Betreuung, Begleitung und Pflege für Erwachsene, in der Regel betagte Menschen. Daneben werden diverse Dienstleistungen aus Hotellerie und / oder ärztlich / therapeutischen Bereichen für Dritte erbracht.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Krankenversicherungsgesetz KVG vom 18.3.1994
- Verordnung über die Krankenversicherung KVV vom 27.6.1995
- Krankenpflege-Leistungsverordnung vom 29.9.1995
- Kantonales Gesundheitsgesetz vom 2.4.2007
- Kantonales Pflegegesetz vom 27.9.2010
- Kantonale Verordnung über die Pflegeversorgung vom 22.10.2010

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Beschlüsse des Grossen Gemeinderates/Volksabstimmungen

Stufe Verwaltungseinheit

- Alterskonzept der Stadt Winterthur
- Alternsplanung 2014 – Die alternsfreundliche Stadt Winterthur

Verantwortliche Leitung

Markus Wittwer

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Der Betrieb der städtischen Alterszentren erfüllt die Vorgaben des kant. Pflegegesetzes: <i>Messung / Bewertung:</i>						
▪ Kostendeckungsgrad Pflege KVG in %	105	100	100	100	100	100
▪ Kostendeckungsgrad Betreuung in %	122	100	100	100	100	100
▪ Kostendeckungsgrad Pension in %	81	100	100	100	100	100
2 Angebot Die Organisation bietet ein differenziertes Platzangebot an: Total Platzangebot	646	659	658	658	658	658
Platzangebot Langzeitpflege und -betreuung	613	620	619	619	619	619
▪ Wohngruppenplätze ohne Spezialauftrag	554	561	560	560	560	560
▪ Für Menschen mit Demenz (Weglaufgefährdung)	47	47	47	47	47	47
▪ Für Menschen mit sozialauffälligen Verhalten (z.B. Sucht)	0	0	0	0	0	0
▪ Für Menschen mit geronto-psychiatrischen Erkrankungen	12	12	12	12	12	12
Temporäre Angebote	33	39	39	39	39	39
▪ Akut- und Übergangspflege (AÜP) / Ferienbett	17/1	24	24	24	24	24
▪ Tageszentrum	15	15	15	15	15	15
Angebot Langzeit nach Zimmergrössen:	488	491	500	500	500	500
▪ 1-Bettzimmer	375	374	385	385	385	385
▪ 2-Bettzimmer	107	111	113	113	113	113
▪ Andere	6	6	2	2	2	2
3 Auslastung der Kapazitäten Die angebotenen Plätze sind ausgelastet. <i>Messgrössen:</i> Auslastung in %						
▪ Langzeitpflege und -betreuung	98.3	97.2	97.6	97.6	97.6	97.6
▪ Akut- und Übergangspflege (AÜP)	103.8	85.0	87.5	87.5	87.5	87.5
▪ Tageszentrum / Ferienbetten	80	96	80	80	80	80

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	0	0	0	0	0	0

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2019	in %	Soll 2020	in %	Soll 2021	in %	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	51'071'989	63	53'036'992	65	53'893'202	63	54'193'202	54'493'202	54'793'202
Sachkosten	13'581'194	17	12'404'561	15	13'456'459	16	13'456'459	13'456'459	13'456'459
Informatikkosten	2'075'766	3	2'040'529	3	2'411'546	3	2'411'546	2'411'546	2'411'546
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	751'430	1	746'095	1	864'662	1	864'662	864'662	864'662
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	8'078'207	10	8'182'419	10	7'732'579	9	5'861'579	5'579'579	5'612'579
Mietkosten	752'027	1	670'463	1	1'066'585	1	1'066'585	1'066'585	1'066'585
Übrige Kosten	4'946'923	6	4'000'912	5	4'011'119	5	4'011'119	4'011'119	4'011'119
Spezialfinanzierungen (Einlage)	832'884	1	973'047	1	3'109'427	4	5'010'427	5'292'427	5'279'427
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>82'090'423</i>	<i>101</i>	<i>82'055'017</i>	<i>101</i>	<i>86'545'579</i>	<i>101</i>	<i>86'875'579</i>	<i>87'175'579</i>	<i>87'495'579</i>
Verrechnungen innerhalb PG	765'919	1	504'531	1	962'531	1	962'531	962'531	962'531
Total effektive Kosten	81'324'504	100	81'550'486	100	85'583'048	100	85'913'048	86'213'048	86'533'048
Verkäufe	1'905'047	2	1'856'103	2	1'771'097	2	1'771'097	1'771'097	1'771'097
Gebühren / Einnahmen KVG und Taxen	60'715'699	75	62'348'226	76	64'299'884	75	64'449'884	64'599'884	64'749'884
Übrige externe Erlöse	1'727'649	2	1'135'945	1	1'115'777	1	1'115'777	1'115'777	1'115'777
Beiträge von Dritten / Gemeindebeitrag	16'665'509	20	15'607'268	19	17'709'626	21	17'859'626	18'009'626	18'159'626
Pflegefinanzierung	1'076'516	1	1'107'476	1	1'649'196	2	1'679'196	1'679'196	1'699'196
Interne Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>82'090'423</i>	<i>101</i>	<i>82'055'017</i>	<i>101</i>	<i>86'545'579</i>	<i>101</i>	<i>86'875'579</i>	<i>87'175'579</i>	<i>87'495'579</i>
Verrechnungen innerhalb PG	765'919	1	504'531	1	962'531	1	962'531	962'531	962'531
Total effektive Erlöse	81'324'504	100	81'550'486	100	85'583'048	100	85'913'048	86'213'048	86'533'048
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	100	100	100

Ergebnisermittlung Betriebe	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Total Ergebnis / (Globalkredit)	0	0	0
+ Einlage in Betriebsreserve	832'884	973'047	3'109'427
./. Entnahme aus Betriebsreserve	0	0	0
Ergebnis vor Reserveveränderung	-832'884	-973'047	-3'109'427

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	513.40	523.36	527.36
▪ Auszubildende	166.34	174.50	179.60
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	4.00	3.00	4.00

Auszubildende 2021: 96.4 Lernende nach BBG, 28.8 Studierende und 50.4 Praktikanten geplant (175.6 Total + 4.0 KV Rotation sind 179.6).

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Alterszentren ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 4.0 Stellen im Vergleich zum Budget 2020.
Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 1.2 Stellen in folgendem Bereich: - 1.2 Stellen in der Pflege und Leitung durch Optimierung interner Abläufe (Umsetzung Erkenntnissen aus Arbeitszeitanalyse)
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 5.2 Stellen in folgenden Bereichen: + 2.3 Stellen Hotellerie aufgrund zusätzlicher Reinigungsarbeiten und zur Professionalisierung der Küchen

Erläuterungen zu den Personalinformationen
+ 0.3 Stellen Physio-/Ergotherapie zur Abdeckung aller Standorte + 2.6 Stellen Medizinischer Dienst Alter und Pflege (neue Vertragsmodalität mit dem KSW)

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Parlamentarische Zielvorgaben

Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Die Finanzierung von Alterszentren erfolgt gemäss Pflegegesetz über die drei Kostenträger Pflege, Betreuung und Hotellerie, wovon jeder 100% Kostendeckung erzielen soll. Die Ermittlung der Kostendeckung je Kostenträger basiert auf der jährlichen Kostenrechnung, welche nach Modell & Standards von Curaviva erstellt wird. Die angestrebte Kostendeckung pro Kostenträger setzt die Einführung der überarbeiteten Taxordnung voraus.

Angebot

Im Vergleich zum Vorjahr werden im Alterszentrum Brühlgut zwei Doppelzimmer zu Einzelzimmern umgewandelt. Am Standort Oberi werden 4 der 6 Viererzimmer zu Einer- und Doppelzimmer umgebaut. Auf dem Areal Adlergarten im Modulbau ist geplant, im Regelbetrieb 5 zusätzliche Betten bereitzustellen (Stand Mai alternative Verwendung des Modulbaus zur Bewältigung der Corona-Krise). An den übrigen Standorten bleibt die Anzahl Betten unverändert.

Auslastung und Kapazität

In der Langzeitpflege und -Betreuung wird mit einer Auslastung von 97.6% budgetiert. In der Akut- und Übergangspflege (AÜP) basiert die Planung auf einer Auslastung von 85%, was angemessen ist für ein Angebot mit dem Charakter einer Notfallstation.

Nettokosten / Globalkredit

Personalaufwand

Der Personalaufwand steigt im Vergleich zum Budget 2020 um 856'000 Franken. Der Anstieg erklärt sich durch die in den Personalinformationen begründeten Stellen (inklusive Ausbildungsstellen und Verschiebung MPA), höhere Durchschnittslöhne aufgrund des durch den Anstieg des Pflegebedarfs veränderten Stellenmix (Stärkung Leitung infolge Schaffung neuer Wohngruppen) und ab 2021 wieder zunehmenden Kosten für Überbrückungsrenten.

Basierend auf der zunehmenden Pflegeintensität und dem damit verbundenen Wachstum der Pflegeminuten hätten zusätzliche Pflegestellen geschaffen werden müssen. Da gleichzeitig mit der Einführung der elektronischen Pflegedokumentation Effizienzgewinne erzielt werden können, wurde auf zusätzliche Stellen verzichtet.

Sachaufwand

Das Budget liegt rund 1 Million Franken über dem Niveau des Vorjahres. Im Kerngeschäft bleiben die grössten Ausgabenpositionen wie Hotellerie (rund 5.5 Millionen Franken v.a. Lebensmittel und Wäscherei), Infrastruktur- und Unterhaltskosten (rund 2.3 Millionen Franken) und Sachkosten für Pflegematerial und Therapien grösstenteils unverändert. Im Budget enthalten sind weiter Verpflichtungskredite in der Erfolgsrechnung für die Weiterentwicklung der Immobilien (680'000 Franken für Wettbewerb Areal Adlergarten und weitere Machbarkeitsstudien).

Mit dem zweiten Budgetantrag werden die Aufwands- und Ertragspositionen auf die neuen Vertragsmodalitäten mit dem KSW angepasst (Erhöhung Aufwand und Ertrag um je 1'190'300 Franken). Neu werden die medizinischen Praxisassistentinnen (MPA) direkt von Alter und Pflege angestellt (+2.6 Stellen), die Ärzte werden im Personalverleih vom KSW zur Verfügung gestellt. Die Nettokosten für den medizinischen Dienst bleiben insgesamt unverändert zur ersten Budgeteingabe.

Informatikaufwand

Das Budget liegt 371'000 Franken über dem Vorjahr. Der Anstieg erklärt sich hauptsächlich durch die Inbetriebnahme der elektronischen Bewohnerdokumentation (230'000 Franken), weiteren kleineren Projekten für den Ersatz der Kassen-PCs und Anpassungen der Hauptanwendung Lobos sowie Ausweitung des Informatikeinsatzes zum mobilen Arbeiten im Betrieb.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen

Das Budget für Abschreibungen und Zinsen liegt 450'000 Franken unter dem Vorjahr. Der kalkulatorische interne Zinssatz wurde von 2.0 auf 1.75% gesenkt, wodurch eine Budgetentlastung von 273'000 Franken ergibt. Zusätzlich sind einige Instandhaltungen nun vollständig abgeschrieben und es werden weniger neue Abschreibungen budgetiert, da sich Investitionen verschieben.

Übrige Kosten

Die für den ganzen Bereich Alter und Pflege zuständigen Funktionen wie Personal, Kunden-/Bewohneradministration, Einkauf, Finanzen, Infrastruktur und Bereichsleitung werden an die Alterszentren und Spitex verrechnet. Diese Organisationseinheiten sind stabil und das Budget bewegt sich im Rahmen des Vorjahres.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Spezialfinanzierung / Betriebsreserve

Die Einlage in die Betriebsreserve setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:

- Betriebsergebnis: Aus der operativen Tätigkeit wird mit einem Betriebsgewinn von 1.25 Millionen Franken gerechnet. Dieser Betriebsgewinn muss eingelegt werden zum Aufbau einer Schwankungsreserve sowie zur Deckung der dringend notwendigen Investitionen im Rahmen der grosszyklischen Immobilienerneuerung.
- Finanzergebnis: In den Jahren 2016/17 musste für die PK-Sanierung eine Rückstellung von 6.5 Millionen Franken verbucht werden. Zur Amortisation dieser Rückstellung werden 1.85 Millionen Franken dem Betriebsergebnis belastet und fliessen in die Festlegung der Tarife ein.

Gebühren / Einnahmen KVG und Taxen

Der durchschnittlich höhere Pflegebedarf der Bewohnenden führt zu Mehreinnahmen in der Pflege- und Betreuungstaxe. Zusätzlich kann durch die Reduktion der 4er-Zimmer der Ertrag aus der Grundtaxe nochmals leicht gesteigert werden.

Beiträge von Dritten / Gemeindebeitrag Pflegefinanzierung

Analog der Begründung bei den Gebühren steigen auch die Gemeindebeiträge aufgrund des höheren Pflegebedarfs der Bewohnenden. Aufgrund der Corona-Pandemie entstanden erhebliche betriebliche Mehrkosten in der Pflege für Hygiene- und Schutzmaterial, zusätzliches Personal aufgrund der erschwerten Arbeitsbedingungen sowie Sonntags- und Nacht-Zulagen. Die Kosten der ersten Welle summieren sich auf geschätzte 1'330'000 Franken und werden über die Tarife 2021 abgegolten.

Begründung FAP

In der Planung für die Jahre 2022-24 wird bei gleichbleibendem Platzangebot mit einem steigenden Pflegebedarf gerechnet, wodurch jährlich 2 Pflegestellen aufgebaut werden müssen (Aufbau erfolgt nur, wenn effektiver Bedarf besteht, Finanzierung über Taxen und Gemeindebeiträge). Die Weiterverwendung der Räumlichkeiten in der Villa und im Modulbau steht in direkter Abhängigkeit zum weiteren Verlauf der Corona-Krise (aktuell spezialisierte Wohngruppen in enger Abstimmung mit dem KSW). Im Weiteren ergeben sich Veränderungen in den Abschreibungen und Zinsen, welche gegen die Betriebsreserve verbucht werden.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Immobilien

Die Immobilienstrategie von Alter und Pflege sieht als ersten Umsetzungsschritt einen Erweiterungsneubau auf dem Areal des AZA vor. Ein entsprechender Wettbewerb soll 2021 durchgeführt werden. Der Erweiterungsneubau soll als Rochadefläche für die anstehenden Sanierungen der Alterszentren Oberi, Brühlgut und Rosental genutzt und später in das AZA integriert werden. Zur Überbrückung müssen in diesen drei Alterszentren Massnahmen zur Ertüchtigung geplant werden. Die Villa im Alterszentrum Adlergarten (AZA) soll zukünftig für Büroarbeitsplätze genutzt werden. Vorgängig muss das Gebäude unter Berücksichtigung von denkmalschützerischen Kriterien saniert/umgebaut werden.

Angebot

Das Potential von Menschen die in ein Heim eintreten, aber mit gezielter Unterstützung wieder nach Hause gehen könnten, soll verstärkt genutzt werden. Dazu wird ein Konzept «gerontologische Rehabilitation» umgesetzt. Das erweiterte Angebot für Alterspsychiatrie und Alterszentrum Rosental wird im Q4/2021 in Betrieb genommen. Der Bereich Hotellerie soll mit gezielten Massnahmen gestärkt werden, damit das Angebot auch weiterhin den Erwartungen und Nachfragen entspricht und die wirtschaftliche Leistungserbringung weiter optimiert werden kann.

Digitalisierung

Die elektronische Bewohnenden-Dokumentation wird 2021 in allen Standorten implementiert. Zur Unterstützung des Risiko- und Qualitätsmanagements wird ein Critical Incident Reporting System (CIRS) (anonymisiertes Berichtssystem über kritische Vorkommnisse) eingeführt.

Produkt 1 Langzeitbetreuung- und pflege

Leistungen

Alterszentren

- Das Leistungsangebot orientiert sich an der Nachfrage, unter Berücksichtigung der körperlichen, psychischen und sozialen Gegebenheiten der Leistungsbezüger. Autonomie und Eigenverantwortung der Bewohner wird in höchst möglichem Masse gewährleistet und respektiert.
- Das Angebot an Betreuung, Pflege, Therapieleistungen und Hotellerieleistungen entspricht den individuellen Bedürfnissen der Bewohner. Die medizinische Versorgung wird durch das Heimarzt- oder im Hausarztkonzept sichergestellt.
- Insgesamt stellt das Leistungsangebot eine angepasste Versorgung sicher vom Eintritt bis zum Austritt/Tod. Besonderen Wert wird auf ein möglichst selbstbestimmtes Leben gelegt.
Wir arbeiten mit den Angehörigen zusammen und informieren und beraten sie in ihren Fragen rund um den Heimaufenthalt.
- Die Freiwilligenarbeit ist professionell organisiert und geleitet.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	72'540'579	75'877'167	79'378'648
Erlös	73'639'581	77'540'629	81'861'850
Nettokosten	-1'099'002	-1'663'462	-2'483'202
Kostendeckungsgrad in %	102	102	103

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Durchschnittliche Vollkosten pro Leistungsminute	1.55	1.57*	1.57
Pflegeintensität (durchschnittliche BESA-Stufe)			
▪ AZ Adlergarten	6.2	6.0	6.1
▪ AZ Neumarkt	3.5	3.7	3.7
▪ AZ Brühlgut	3.4	3.3	3.5
▪ AZ Oberi	5.8	5.8	5.9
▪ AZ Rosental	3.8	3.8	3.9
Prozentualer Anteil des Personals der Abteilung Betreuung und Pflege am Stichtag 31.12. nach Qualifikation (Grade-Mix): Dipl. Pflegefachpersonen / Fachpersonen mit Fähigkeitszeugnis / Assistenz- und Hilfspersonal			
▪ AZ Adlergarten	38/33/29	38/35/27	39/32/29
▪ AZ Neumarkt	38/31/31	37/35/28	39/33/28
▪ AZ Brühlgut	33/33/34	32/32/36	34/32/34
▪ AZ Oberi	36/36/28	38/35/27	35/35/30
▪ AZ Rosental	29/45/26	30/46/25	30/42/28

* Kant. Normkosten pro Leistungsminute 2020: CHF 1.4855

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Bewohnertage	210'750	215'615	215'295
▪ davon BESA 0 (keine Pflege KVG)	8'934	7'750	7'650
▪ davon BESA 1-2			41'737
▪ davon BESA 3-12			165'908
Pflegeminuten			18'773'000
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen pro Bewohner	686	513	690
Fluktuation: Ein-/Austritte (ohne interne Zimmerwechsel)	467	386	450

Produkt 2 Temporäre Angebote (Tageszentrum / Akut- und Übergangspflege)

Leistungen

- Wir bieten die Möglichkeit einer regelmässigen Betreuung im Tageszentrum für ein bis mehrere Tage oder Halbtage pro Woche mit dem Ziel der Aktivierung, gewährleisten einer Tagesstruktur und der Entlastung von Angehörigen.
- Eine begrenzte Anzahl von Ferienbetten stehen zur Verfügung, ebenso ist es möglich, mit definierten Rahmenbedingungen die Möglichkeit eines Temporäraufenthalts zu nutzen.
- Die Wohngruppe Akut – und Übergangspflege nimmt den Leistungsauftrag gemäss der speziellen Vorgaben des Gesundheitsgesetzes wahr.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	3'502'943	3'553'353	3'547'362
Erlös	3'160'832	3'446'509	3'171'183
Nettokosten	342'111	106'845	376'179
Kostendeckungsgrad in %	90	97	89

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
vgl. Parlamentarische Zielvorgaben			

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Bewohnertage Akut- und Übergangspflege	6'796	7'446	7'665
Anzahl Bewohnertage Tageszentrum	3'011	3'600	3'000
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen in der Akut- und Übergangspflege pro Jahr	11	15	11
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen im Tageszentrum pro Tag	11	14	11

Produkt 3 Weitere Dienstleistungen

Leistungen

Wohnen mit Service

- Vermietung von Alterswohnungen mit der Möglichkeit, Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen (z.B. in den Bereichen Haushalt, Verpflegung, Betreuung). In der Miete ist ein Grundangebot enthalten, weitergehende Dienstleistungen sind frei wählbar und werden separat abgerechnet.

Vermietung von Liegenschaften/Räumlichkeiten

- Alterswohnungen ohne Dienstleistungen, Sitzungszimmer und Säle.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	6'460'340	2'831'832	2'322'162
Erlös	5'290'011	1'067'880	1'512'547
Nettokosten	1'170'329	1'763'953	809'615
Kostendeckungsgrad in %	82	38	65

Die Nettokosten 2021 beinhalten die Infrastrukturkosten für jene Räumlichkeiten im Modulbau, für welche keine Nutzung bekannt ist und somit die Abschreibungen nicht durch Einnahmen gedeckt ist.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anteil von Wohnungen mit Bezug von Serviceleistungen in %		10	10
Anteil von Wohnungsmieter mit Pflegeleistungen der städtischen Spitex in %		35	35

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Wohnungen (alle)		82	82
Leerstandsquote in %		5	5

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Wohnen mit Service			
▪ CHF Serviceleistungen		70'000	70'000
▪ Durchschnitt Serviceleistungen pro Wohnung in CHF		866	866
Anzahl Übertritte in ein AZ der Stadt Winterthur		3	3
Ø BESA Einstufung beim Übertritt ins AZ der Stadt Winterthur		4.0	4.0

Im Produkt 3 werden ab Budget 2020 nur noch die Liegenschaften gezeigt. Die Tätigkeitsfelder Therapien und Restaurants werden neu dem Produkt 1 zugeordnet, da die Leistungserbringung eng mit den Tätigkeiten der Langzeitpflege und Betreuung verbunden ist.

Anzahl Wohnungen: Nebst den Alterswohnungen vermietet Alter und Pflege auch Sozialwohnungen. Diese Wohnungen auf den Arealen der Standorte entsprechen heute noch nicht den Standards von Alterswohnungen.

Beiträge an Organisationen (645)

Auftrag

- Gewährleistung von bedarfsgerechten und aufeinander abgestimmten Angeboten im Sozial-, Gesundheits- und Pflegebereich sowie transparente und effiziente Ausrichtung von Beiträgen an die leistungserbringenden Organisationen.
- Die Produktgruppe "Beiträge an Organisationen" ist beim Departementssekretariat des Departements Soziales angesiedelt.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Sozialhilfegesetz SHG (LS 851.1)
- Verordnung zum Sozialhilfegesetz SHV (LS 851.11)
- Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG, LS 852.1)
- Kinder- und Jugendhilfeverordnung (KJHV, LS 852.11)
- Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV, SR 832.112.31)
- Kantonales Pflegegesetz (LS 855.1)
- Kantonale Verordnung über die Pflegeversorgung (LS 855.11)
- Vorgaben und Weisungen der Gesundheitsdirektion betreffend Normdefizite u.a.

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Verschiedene Beschlüsse des GGR
- Verschiedene Beschlüsse des Stadtrates
- Kinder- und jugendpolitische Leitlinien und Rahmenkonzept Offene Jugendarbeit
- Altersplanung 2014

Stufe Verwaltungseinheit

- Leistungsaufträge mit privaten Trägerschaften
- Leistungsaufträge mit städtischen Betrieben Spitex und Alterszentren

Verantwortliche Leitung

Dr. Eva Weishaupt

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Vereinbarungen mit Organisationen Abschluss von zeitlich befristeten Leistungsvereinbarungen mit Organisationen, die jährlich wiederkehrende, vom Gemeinderat bewilligte Beiträge in der Höhe von mindestens CHF 30'000 erhalten. <i>Messgrössen:</i> - Prozentsatz der Beiträge, bei denen mit der betreffenden Organisation eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen wurde. Die Einhaltung der Vereinbarungen wird jährlich überprüft. <i>Messgrösse:</i> - Überprüfung erfolgt oder nicht erfolgt.	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	54'738'266	55'795'971	57'597'574	60'457'574	63'567'574	66'836'574

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	21'816	0	21'430	0	0	0	0	0	0
Sachkosten	12'150	0	37'000	0	37'000	0	37'000	37'000	37'000
Informatikkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge an Dritte	54'152'556	99	55'119'701	99	56'920'642	99	59'781'642	62'891'642	66'191'642
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	30'205	0	27'562	0	31'305	0	30'305	30'305	-695
Mietkosten	256'100	0	249'800	0	259'800	0	259'800	259'800	259'800
Übrige Kosten	377'389	1	457'428	1	463'727	1	463'727	463'727	463'727
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>54'850'216</i>	<i>100</i>	<i>55'912'921</i>	<i>100</i>	<i>57'712'474</i>	<i>100</i>	<i>60'572'474</i>	<i>63'682'474</i>	<i>66'951'474</i>
Verrechnung innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	54'850'216	100	55'912'921	100	57'712'474	100	60'572'474	63'682'474	66'951'474
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	111'950	0	116'950	0	114'900	0	114'900	114'900	114'900
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>111'950</i>	<i>0</i>	<i>116'950</i>	<i>0</i>	<i>114'900</i>	<i>0</i>	<i>114'900</i>	<i>114'900</i>	<i>114'900</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	111'950	0	116'950	0	114'900	0	114'900	114'900	114'900
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	54'738'266	100	55'795'971	100	57'597'574	100	60'457'574	63'567'574	66'836'574
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personalkosten: Es handelt sich um die über die städtische Lohnbuchhaltung laufenden Kosten der Rechtsberatungsstelle.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Parlamentarische Zielvorgaben

Ziel ist die 100%ige Erfüllung der Vorgaben. Bei den Pflegeinstitutionen mit Leistungsvereinbarungen finden jährliche Controlling-Gespräche statt, bei denen die Einhaltung der Vereinbarungen überprüft und die Abgeltungsansätze für das kommende Jahre vereinbart werden.

Nettokosten / Globalkredit

Produkt 1 Jugend und Familie

Im Vergleich zum Budget 2020 nehmen die Nettokosten um 179'000 Franken zu. Für die Beteiligung an die kantonale Jugendhilfe wird mit einem Anstieg von 100'000 Franken gerechnet. Die Beiträge an die Mobile Jugendarbeit (Mojawi) sowie die Jugendinformation steigen um je 33'000 Franken für die Schaffung einer professionellen Geschäftsführung (betrifft ebenfalls den Beitrag an die Mobile Sozialarbeit (Subita) im Produkt 2). Die restliche Erhöhung ist grösstenteils auf höhere Mietkosten für die Mütter- und Väterberatung zurückzuführen.

Produkt 2 Erwachsene

Die Nettokosten steigen um 22'600 Franken. Die Erhöhung des Beitrages an Subita wurde bereits im P1 begründet. Der Beitrag an den Armutstreffpunkt Vogelsang steigt um 10'000 Franken auf die ursprüngliche Beitragshöhe. Die unentgeltliche Rechtsauskunft wird per 31. Dezember 2020 aufgehoben, weshalb der Beitrag von 21'400 Franken entfällt.

Produkt 3 Alter und Gesundheit

Das Budget liegt rund 69'000 Franken unter dem Vorjahr. Der Beitrag an den Mahlzeitendienst Pro Senectute (140'000 Franken) entfällt, weil die Pro Senectute in Kooperation mit der Post schweizweit alternative Angebote zur Verfügung stellt. Der Beitrag an die Sozialberatung der Pro Senectute erhöht sich um 59'000 Franken basierend auf der neuen Leistungsvereinbarung und ausgehend von der Annahme eines Mengenwachstums. Der Beitrag an die Pro Infirmitas wurde auf 50'000 Franken (-10'000 Franken) gesenkt aufgrund der Erkenntnisse aus der Rechnung 2019. Neu budgetiert wird ein Beitrag von 10'000 Franken an die vom Kanton gegründete Plattform Mäander für demenzkranke Personen.

Produkt 4 Pflegefinanzierung

Im Produkt 4 werden alle Gemeindebeiträge an die Pflegeversorgung zusammengefasst. Im Vergleich zum Budget 2020 wird mit einer Zunahme von 1.7 Millionen Franken gerechnet, wobei in der stationären Langzeitversorgung ein Anstieg von 1.8 Millionen Franken erwartet wird und im ambulanten Bereich ein Rückgang von 116'000 Franken.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

In der stationären Langzeitversorgung wurde in den Jahren 2017-19 eine Zunahme der Pfl egetage von durchschnittlich 1.5% pro Jahr verzeichnet, wobei im 2019 das Wachstum mit 0.7% relativ gering ausfiel und im 2020 aufgrund der Corona-Pandemie sogar leicht rückläufig prognostiziert wird. Für 2021 wird ebenfalls mit einem Mengenwachstum von 0.7% gerechnet. Die wesentlichen Einflussfaktoren auf die Kosten pro Tag sind die Pflegeintensität sowie die allgemeine Kostenentwicklung im Gesundheitsbereich. In der Prognose wird mit knapp 4% Wachstum gerechnet. Die Abgeltung der Covid-bedingten Mehrkosten der städt. Alterszentren in der ersten Welle ist mit CHF 1'330'000 berücksichtigt (zweiter Budgetantrag).

In der ambulanten Langzeitversorgung wird ein Rückgang der Kosten um rund 116'000 Franken erwartet. Basierend auf den heutigen Trends muss mit einem geringeren Mengenwachstum von rund 4% im Vergleich zur Hochrechnung 2020 gerechnet werden. Das Kostenwachstum wird gebremst, da insbesondere die durchschnittlichen Kosten der städtischen Spitex weiter gesenkt werden können. Die für die meisten privaten Anbieter relevanten Normdefizite (durch den Kanton festgelegt) liegen auf dem Niveau des Vorjahres.

Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise auf die Pflegefinanzierung ist nicht abschätzbar, da die Effekte der zweiten Welle sowie allfällige Kostenübernahmen von Bund und Kanton nicht bekannt sind.

Begründung FAP

Für den FAP werden folgende Annahmen getroffen:

- Beiträge: Jährliche Zunahme der Kostenbeteiligung an die kantonale Jugendhilfe von 150'000 Franken (Fortschreibung). Auf das 2022 werden die Pikett-Entschädigungen an die Hebammen überprüft. Im 2024 entfällt die Abschreibung für die Software PflegeFin (-31'000 Franken).
- Pflegefinanzierung: Basierend auf den mehrjährigen Wachstumszahlen ergeben sich folgende Prognosen: 2022 +2.8 Millionen Franken, 2023 +3.0 Millionen Franken, 2024 +3.1 Millionen Franken). In der stationären Langzeitversorgung wird mit einer jährlichen Zunahme von rund 1.6 Millionen Franken basierend auf Mengenwachstum von 1.5% und Kostenwachstum von 3.5% gerechnet, in der ambulanten Langzeitversorgung mit einem jährlichen Wachstum von 1.2 Millionen Franken (4% Mengenwachstum, 3% Kostenwachstum).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Laufende Überprüfung der Angebote und Beiträge und Umsetzung des Masterplans Pflegeversorgung.

Produkt 1 Jugend und Familie

Leistungen

- Beiträge der Stadt Winterthur für die Leistungen der kantonalen Jugendhilfestelle (z.B. Elternberatung, diverse Aufträge im Bereich des Kinderschutzes, vgl. §§ 15 bis 17 KJHG). Die Höhe der Beiträge ist gesetzlich festgelegt (gemäss § 35 KJHG 40% der beim Kanton angefallenen Kosten).
- Beiträge an Organisationen, die Leistungen für die Zielgruppe Jugend und Familie erbringen. Im Vordergrund steht die ausserschulische und ausserfamiliäre Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Offenen Jugendarbeit.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	4'835'511	4'842'050	5'021'050
Erlös	0	0	0
Nettokosten	4'835'511	4'842'050	5'021'050
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
▪ Kostenbeteiligung Kantonale Jugendhilfe	3'599'117	3'625'000	3'725'000
▪ Jugendhaus	400'000	400'000	400'000
▪ Mobile Jugendarbeit (Mojawi)	325'000	325'000	358'000
▪ Offene Jugendarbeit	392'634	380'050	383'050
▪ Jugendinformation Winterthur	80'000	80'000	113'000
▪ Frauenhaus Winterthur 1)	0	0	0
▪ Weitere Beiträge	38'760	32'000	42'000

1) Defizitgarantie

Produkt 2 Erwachsene

Leistungen

- Beiträge an Organisationen, die im Sozialbereich Leistungen für die Zielgruppe Erwachsene erbringen. Im Vordergrund stehen hier Angebote zur Unterstützung bei der sozialen und beruflichen Integration.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'241'697	1'350'230	1'372'800
Erlös	0	0	0
Nettokosten	1'241'697	1'350'230	1'372'800
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Verein Läbesruum	675'000	765'000	765'000
Wohnheim der Heilsarmee	196'800	196'800	196'800
Mobile Sozialarbeit (Subita)	135'000	135'000	169'000
Frauenzentrale	75'000	80'000	80'000
Treffpunkt Vogelsang	30'000	30'000	40'000
Weitere Beiträge	129'897	143'430	122'000

Produkt 3 Alter und Gesundheit

Leistungen

- Beiträge an Organisationen, die im Gesundheits- und Sozialbereich diverse Leistungen vorwiegend für die Zielgruppe Alter erbringen (z.B. Sozialberatung, Treuhand- und Mahlzeitendienst usw.). Die Kosten für die Pflegeleistungen werden im Produkt 4 abgebildet.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'465'682	1'770'670	1'699'312
Erlös	111'950	116'950	114'900
Nettokosten	1'353'732	1'653'720	1'584'412
Kostendeckungsgrad in %	8	7	7

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Pro Senectute Sozialberatung	710'403	887'680	946'280
Pro Senectute Mahlzeitendienst	137'430	140'000	0
Auskunftsstelle gemäss Pflegegesetz	265'439	340'000	348'800
Pro Infirmis	43'620	60'000	50'000
Verein Freiwilligenagentur (Benevol)	45'000	45'000	45'000
ZALK ARGE Ligen und Heilstätten	53'000	53'000	53'000
Weitere Beiträge	98'840	128'040	141'332

Produkt 4 Pflegefinanzierung

Leistungen

Gestützt auf das kantonale Pflegegesetz sind die Gemeinden verpflichtet, die Pflegeversorgung ihrer Einwohnerinnen und Einwohner sicherzustellen und Beiträge an die Kosten zu leisten sowie auch einen Teil der nichtpflegerischen hauswirtschaftlichen Leistungen zu übernehmen (Pflegefinanzierung).

- Beiträge an die Pflegekosten der privaten bzw. nichtstädtischen Institutionen
- Beiträge an die Pflegekosten der städtischen Institutionen

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	47'307'325	47'949'971	49'619'312
Erlös	0	0	0
Nettokosten	47'307'325	47'949'971	49'619'312
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Ambulant			
Anteil Pflegestunden städt. Spitex vs. Private Leistungserbringer	42% / 58%	40% / 60%	42% / 58%
Stationär			
Anteil Pfl egetage Winterthur / Auswärts	76% / 24%	75% / 25%	77% / 23%
Anteil Pfl egetage städt. Alterszentren / Private Leistungserbringer	50% / 50%	48% / 52%	50% / 50%

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Pflegefinanzierung ambulant (CHF)			
Private Leistungserbringer	5'086'463	6'072'000	5'998'000
Städtische Spitex Pflege	7'193'007	7'449'000	7'528'000
Städtische Spitex Haushilfe	2'167'757	2'268'000	2'147'000
Pflegefinanzierung stationär (CHF)			
Private Leistungserbringer	16'492'611	17'101'000	16'730'000
Städtische Alterszentren	16'367'487	15'061'000	17'216'000

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Ambulant: Einsatzstunden			
▪ Private Spitex mit Leistungsvereinbarung	33'839	38'400	36'900
▪ Private Spitex ohne Leistungsvereinbarung	86'940	87'800	93'200
▪ Städtische Spitex Pflege	87'081	91'300	94'500
▪ Städtische Spitex Haushilfe	45'937	49'300	47'600
Stationär: Pflegetage			
▪ Private Alterszentren mit Leistungsvereinbarung	52'077	51'500	53'900
▪ Private Alterszentren ohne Leistungsvereinbarung	154'693	167'000	155'000
▪ Städt. Alterszentren (Langzeit BESA1-12, AÜP, Tagesklinik)	210'303	218'900	210'800
Stationär: Pflegeintensität (durchschnittlicher Pflegebedarf)			
▪ Private Alterszentren mit Leistungsvereinbarung	5,7	5,2	5,8
▪ Private Alterszentren ohne Leistungsvereinbarung	5,5	5,4	5,6
▪ Städtische Alterszentren	4,9	4,7	4,8

Arbeitsintegration (650)

Auftrag

Die Arbeitsintegration Winterthur erbringt

- im Auftrag der Stadt Winterthur (und in geringem Umfang weiterer Gemeinden): Massnahmen zur beruflichen Integration für Sozialhilfe beziehende Personen.
- im Auftrag des Kantonalen Amtes für Wirtschaft und Arbeit: Massnahmen für Stellensuchende zur Qualifizierung und zur raschen Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt;
- im Auftrag der kantonalen Fachstelle für Integration: Berufliche Förderung der vorläufig Aufgenommenen und anerkannten Flüchtlinge.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz (AVIG Art. 1a Abs. 2, Art. 7 Abs. 1a, Art. 59 – Art. 64) und Verordnung (AVIV Art. 1) über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und Insolvenzenschädigung.
- Kreisschreiben des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco) über die arbeitsmarktlichen Massnahmen (AVIG Praxis des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco) über die arbeitsmarktlichen Massnahmen).
- Leistungsvereinbarungen für Qualifizierungsangebot für Stellensuchende mit dem kantonalen Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA).
- Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (VInt Art. 2, Art. 17a, Art. 18), gestützt auf das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG Art. 53, Art. 55, Art. 57).
- Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG Art. 1a).
- Kantonales Einführungsgesetz zum Arbeitslosenversicherungsgesetz (EG AVIG Art. 8).
- Sozialhilfegesetz (SHG Art. 3a) des Kantons Zürich und Asylfürsorgeverordnung (AfV Art. 2c).
- Richtlinien des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SFBI).
- Rechtliche Grundlagen des kantonalen Mittelschul- und Berufsbildungsamtes.
- Leistungsvereinbarungen für Qualifizierungsangebote für Stellen Suchende mit dem kantonalen Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), Fortsetzung Leistungsbezug PvB, Fortsetzung Leistungsbezug Semo.
- Rahmenverträge für die Integrationsbegleitung von vorläufig Aufgenommenen und anerkannten Flüchtlinge mit der Fachstelle für Integrationsfragen.

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Auftrag der Stimmbürger/innen der Stadt Winterthur zur Durchführung arbeitsmarktlicher Massnahmen für Erwerbslose gemäss Volksabstimmung im Jahre 1989.
- Legislaturziele des Stadtrates (2018 bis 2022).
- Jahresziele Soziale Dienste.
- Leistungsvereinbarungen.

Stufe Bereich

- Leitbild der Sozialen Dienste.

Verantwortliche Leitung

ad interim Nicolas Galladé

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Mit dem Globalkredit werden Massnahmen zur beruflichen Integration von Sozialhilfe Beziehenden (Produkt 2) und Jugendlichen (Produkt 3, ohne Motivationssemester und Berufsintegrationsprogramm) finanziert. <i>Messung:</i> Kostendeckungsgrad pro Produkt <i>Messgrössen:</i> - Produkt 1: ALV-Angebote für Erwachsene - Produkt 2: Berufl. Integration f. Sozialhilfe Beziehende - Produkt 3: Berufl. Integration für Jugendliche						
	96	100	100	100	100	100
	72	74	74	74	74	74
	100	100	99	100	100	100
2 Zielgruppenorientierung Teilnehmende kommen aus Winterthur <i>Messung:</i> In Winterthur wohnhafte Teilnehmende <i>Messgrössen:</i> Anteil Teilnehmertage von Personen mit Wohnort Winterthur in % aller Teilnehmertage pro Produkt						
	16	20	18	20	20	20
	91	85	88	90	90	90
	43	40	40	40	40	40

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	1'893'195	1'801'312	1'487'841	1'302'841	1'302'841	1'302'841

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	10'020'967	76	10'737'604	75	9'638'060	76	9'253'060	9'253'060	9'253'060
Sachkosten	751'487	6	911'067	6	606'291	5	606'291	606'291	606'291
Informatikkosten	573'889	4	634'873	4	594'435	5	594'435	594'435	594'435
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	250'919	2	269'462	2	288'629	2	288'629	288'629	288'629
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	27'500	0	28'944	0	28'944	27'944	-56
Mietkosten	1'041'546	8	1'063'650	7	1'042'550	8	1'042'550	1'042'550	1'042'550
Übrige Kosten	614'743	5	638'455	4	496'305	4	496'305	496'305	496'305
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>13'253'552</i>	<i>100</i>	<i>14'282'611</i>	<i>100</i>	<i>12'695'214</i>	<i>100</i>	<i>12'310'214</i>	<i>12'309'214</i>	<i>12'281'214</i>
Verrechnungen innerhalb PG	20'674	0	7'000	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	13'232'878	100	14'275'611	100	12'695'214	100	12'310'214	12'309'214	12'281'214
Verkäufe	254'163	2	265'000	2	240'000	2	40'000	40'000	40'000
Gebühren	4'251'158	32	4'607'162	32	4'141'550	33	4'141'550	4'141'550	4'141'550
Übrige externe Erlöse	9'739	0	9'500	0	10'000	0	10'000	10'000	10'000
Beiträge von Dritten	6'092'538	46	6'847'714	48	6'212'648	49	6'212'648	6'211'648	6'183'648
Interne Erlöse	752'760	6	751'923	5	603'174	5	603'174	603'174	603'174
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>11'360'357</i>	<i>86</i>	<i>12'481'299</i>	<i>87</i>	<i>11'207'372</i>	<i>88</i>	<i>11'007'372</i>	<i>11'006'372</i>	<i>10'978'372</i>
Verrechnungen innerhalb PG	20'674	0	7'000	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	11'339'683	86	12'474'299	87	11'207'372	88	11'007'372	11'006'372	10'978'372
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'893'195	14	1'801'312	13	1'487'841	12	1'302'841	1'302'841	1'302'841
Kostendeckungsgrad in %	86	0	87	0	88	0	89	89	89

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	70.10	70.75	62.85
▪ Auszubildende	4.73	6.20	8.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Arbeitsintegration ergibt sich gesamthaft eine Differenz von - 7.9 Stellen im Vergleich zum Budget 2020.

Stellenreduktion:

Es erfolgt ein Abbau von - 7.9 Stellen in folgenden Bereichen:

- 5.4 Stellen Recycling aufgrund Betriebsschliessung
- 1.0 Stellen Passage aufgrund tieferen Fallzahlen
- 1.5 Stellen durch Neuorganisation von Führung und Administration

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Parlamentarische Zielvorgaben

Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Die Angebote im Produkt 1 werden vom Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) finanziert. Im Produkt 2 beträgt der Kostendeckungsgrad 74%, da die Kosten für die Programme Passage und Velostation zulasten der Stadt gehen. Die Angebote im Produkt 3 werden ebenfalls durch die zuweisenden Stellen finanziert (Trampolin: durch die Hilfigesellschaft, wenn keine zuweisende Stelle existiert).

Zielgruppenorientierung

Produkt 1 (Auftraggeber AWA) richtet sich an Teilnehmende aus dem ganzen Kanton. Produkt 2 (Auftraggeber Sozialhilfe) richtet sich stark an Winterthurer/innen, wegen dem zusätzlichen Auftraggeber Fachstelle Integration auch an den ganzen Kanton. Das Produkt 3 hat zur Hauptsache kantonale Auftraggeber.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Nettokosten / Globalkredit

Personalaufwand

Der Personalaufwand reduziert sich um 1.1 Millionen Franken im Vergleich zum Budget 2020. Der Hauptgrund sind der in den Personalinformationen beschriebene Stellenabbau, dazu kommt eine Reduktion der Teilnehmerlöhne Passage auf das Ausgabenniveau von 2019 und der Verzicht auf eine Budgetierung der Überbrückungsrenten. Diese Effekte werden teilweise kompensiert durch höhere Beiträge an die Sanierung der Pensionskasse.

Sachaufwand

Das Budget im Sachaufwand wird um 305'000 Franken reduziert. Dieser Rückgang setzt sich zusammen aus dem Wegfall des Programms Recycling (-55'000 Franken) sowie Reorganisationskosten (-95'000 Franken), tieferem Einkauf von Handelswaren im UHZ (-40'000 Franken, ebenfalls tieferer Dienstleistungsertrag) und weiteren Einsparungen im Betriebs- und Verbrauchsmaterial sowie diversen anderen Sachaufwandspositionen an das effektive Ausgabenniveau.

Informatikkosten

Die Informatikkosten sinken um 40'000 Franken hauptsächlich aufgrund der abnehmenden Anzahl IT-Benutzer sowie überhöhten Annahmen bezüglich WinTop-Rollout im Budget 2020.

Erlöse

Die Einnahmen sinken um rund 1.3 Millionen Franken, da aufgrund der wegfallenden Programme resp. tieferer Kostenbasis in diversen Programmen auch die Weiterverrechnung an die Auftraggeber rückläufig ist.

Produkt 1 ALV-Angebote für Erwachsene

Alle Programme in diesem Produkt sind durch das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) des Kantons Zürich refinanziert. Die Aufträge des AWA können im gleichen Rahmen wie 2019 weitergeführt werden.

Produkt 2 Berufliche Integration von Sozialhilfe Beziehenden

Diese Programme werden hauptsächlich im Auftrag der städtischen Sozialberatung erbracht. Ein Teil der Kosten ist refinanziert (Aufwand in Produkt 1 in PG 628). Der Globalkredit (Nettoaufwand) umfasst im Wesentlichen das Programm Passage (1'128'000 Franken) und die Velostation (185'000 Franken).

Das Überbrückungsangebot "Passage" hat neben dem Abklärungsauftrag der Sozialhilfe auch einen starken Gatekeeping-Effekt bei der Sozialhilfe. Die Teilnehmerlöhne machen mehr als die Hälfte der Kosten aus und ersetzen Ausgaben in der Sozialhilfe direkt. Im Rahmen des Programms werden wesentliche Leistungen für die Öffentlichkeit erbracht: die Reinigung der öffentlichen Grün- und Freizeitanlagen, sowie die der Schützenwiese nach Anlässen, Aufräumarbeiten nach Holzschlag in den städtischen Wäldern, aktive Mitarbeit in der Waldpflege wie auch ein wesentlicher Beitrag zur Beseitigung von Neophyten.

Produkt 3 Berufliche Integration für Jugendliche

Der grösste Teil der Angebote in diesem fast vollständig refinanzierten Produkt wird ebenfalls im Auftrag des AWA ausgeführt. Weitere Auftraggeber sind Sozialberatungen.

Begründung FAP

Die Zuständigkeit für die Velostation geht 2022 ans DSU über. Dadurch reduziert sich der Globalkredit um 185'000 Franken. Nebst dem Betrieb der Velostation ist darin auch die Reparatur und Ersatzteilbewirtschaftung der städtischen Dienstvelos enthalten. In einigen Programmen dürfte es zu inhaltlichen Veränderungen kommen, diese müssen aber kostendeckend ausgestaltet werden.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Mit der Umsetzung der kantonalen Integrationsagenda IAZH werden die bisher im Wesentlichen durch die kantonale Fachstelle für Integration auf dem Objekt finanzierten Programme vollständig auf dem Subjekt finanziert. Dadurch steht die AIW mit diesen Programmen für Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene, die auf den ganzen Kanton ausgerichtet sind, in einem verstärkten Markt und muss sich rasch an sich verändernde Verhältnisse und Anforderungen anpassen können.
- Die Folgen der Corona-Krise für die Arbeitsintegration sind noch nicht absehbar. Einerseits kann sich die Nachfrage nach Programmen in allen drei Produkten qualitativ und quantitativ verändern, andererseits kann sich das Angebot von Einsatzplätzen bei den Arbeitgebern verändern. Schliesslich ist noch sehr unklar, wie aufnahmefähig der Arbeitsmarkt künftig sein wird und wie leicht sich die Teilnehmenden in den Arbeitsmarkt integriert werden können.
- Die in der Folge der Reorganisation angestossene weitere Organisationsentwicklung wird weitergeführt. Schwerpunkte werden 2021 die Überprüfung der Konzepte im Teillohn- und im Jugendbereich sein. Die AIW muss sich deshalb auf sich möglicherweise rasch ändernde Rahmenbedingungen einstellen.

Produkt 1 ALV-Angebote für Erwachsene

Leistungen

- Die Teilnehmenden führen an externen Einsatzplätzen oder in begleiteten Gruppen berufsnahen Tätigkeiten aus, welche ihrer Ausbildung und ihren Fähigkeiten entsprechen. Sie erhalten und verbessern damit ihre Arbeitsmarktfähigkeit.
- Im qualifizierenden, individuellen Coaching sowie im Kleingruppen-Coaching werden Arbeitserfahrungen und Arbeitsverhalten reflektiert sowie die intensive Stellensuche begleitet.
- Die Teilnehmenden erhalten am Ende des Einsatzes eine Arbeitsbestätigung, die über die geleisteten Tätigkeiten im Sinne eines Arbeitszeugnisses Auskunft gibt.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'894'191	1'983'032	1'879'215
Erlös	1'821'626	1'980'837	1'884'134
Nettokosten	72'566	2'195	-4'919
Kostendeckungsgrad in %	96	100	100

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Programmkosten pro Teilnehmertag	85.00	90.00	90.00
Vermittlungsquote (1. Arbeitsmarkt in %)	55	50	55

Programmkosten = Programmaufwand abzüglich programmspezifische Erträge (z.B. Dienstleistungen, Produkteverkauf)
Vermittlungsquote ab 2017 ohne Praxis Check, da Auftrag Potentialabklärung nicht Vermittlung.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (PvB) (Anzahl Plätze)			
▪ Einzeleinsatzplätze	26	40	40
▪ Abklärungsmonat Praxis CHECK	19	16	17
▪ Gruppen- und Einzeleinsatzplätze Fokus junge Erwachsene	0	0	0
Praktika in der Wirtschaft (Anzahl Plätze)			
▪ Berufspraktikum learn + earn für Leiharbeiter/innen	12	20	20
Total	57	76	77

Produkt 2 Berufliche Integration für Sozialhilfe Beziehende

Leistungen

- Überbrückungs- und Abklärungsangebote
Das Überbrückungsangebot "Passage" hilft arbeitsfähigen Personen, vor dem Bezug von Sozialhilfeleistungen nochmals sämtliche Ressourcen zu aktivieren, um doch noch eine Stelle im 1. Arbeitsmarkt zu finden. Vom Abklärungsangebot "Kompass" erhalten die Verantwortlichen der Sozialhilfe eine qualifizierte Einschätzung des beruflichen Integrationspotentials.
- Teillohnstellen (Einzeleinsatzplätze in der Wirtschaft und in der Stadtverwaltung, Gruppenarbeitsplätze eigenen Betrieben) zielen auf die langfristige unbefristete Arbeitsintegration von arbeitsfähigen Sozialhilfe Beziehenden mit Arbeitsmarkthemmnissen.
- Im Auftrag der Fachstelle für Integrationsfragen fördert die Integrationsbegleitung vorläufig Aufgenommener und anerkannter Flüchtlinge mit arbeitsmarktnaher Beschäftigung (Gruppen- und Einzeleinsatzplätze), individueller Beratung und Deutschunterricht bei der beruflichen und sozialen Integration.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	6'543'450	6'855'990	5'567'893
Erlös	4'741'156	5'070'778	4'117'460
Nettokosten	1'802'295	1'785'212	1'450'433
Kostendeckungsgrad in %	72	74	74

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Programmkosten pro Tag (ohne Passagelohnkosten)	54.00	50.00	50.00
Teilnehmerlohnkosten (Teillöhne und Passage)	2'277'028	2'494'000	2'202'000
Vermittlungsquote (1. Arbeitsmarkt in %)	26	20	23
Gate-keeping Erfolg Passage	44	50	50

Programmkosten = Programmaufwand abzüglich Teilnehmer-Löhne und programmspezifische Erträge (z.B. Dienstleistungen, Produktverkauf).

Vermittlungsquote ohne Kompass und Passage, da Auftrag Potentialabklärung bzw. Sozialhilfe vermeiden, nicht Vermittlung.

Gate-keeping Erfolg Passage: %-Anteil vom Total an Passage zugewiesene Personen, welche nach 4 Monaten nicht in der Sozialhilfe sind (zum Vergleich: 54% im 2018 / 47% im 2017 / 52% im 2016)

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Überbrückung und Abklärung			
▪ Anzahl abgeschlossene Abklärungen Passage	178	230	230
▪ Anzahl abgeschlossene Abklärungen Kompass	38	80	80
Teillohnstellen (Anzahl besetzte Plätze)			
▪ Teillohn Wirtschaft	22	31	22
▪ Teillohn Stadtverwaltung	34	36	25
▪ Teillohn Betriebe Arbeitsintegration	33	42	18
▪ Teillohn externe Sozialfirmen und NPO	18	12	12
Integrationsprogramme (Anzahl verfügbare / besetzte Plätze)			
▪ Asyl, Flüchtlinge	53	58	52
▪ Aufbautraining, Beschäftigung	48	69	59
Einsatzstunden Teillohn für die Stadtverwaltung			
▪ Städt. Alterszentren	19'509	21'000	20'000
▪ Stadtgrün	14'137	15'000	15'000
▪ Tiefbauamt	5'334	6'000	6'000
▪ Diverse	11'602	12'000	12'000
Velostation			
▪ Einsatzstunden Teillohn / Teilnehmer	30'744	30'000	30'000
▪ Anzahl verkaufte Abonnementsmonate	14'397	15'000	15'000
▪ Anzahl verkaufte Tageskarten	6'858	10'000	10'000

Die Sollwerte (Plätze) entsprechen der geplanten Auslastung

Produkt 3 Berufliche Integration für Jugendliche

Leistungen

Motivationssemester und Integrationsprogramme

- Die Teilnehmenden werden in einer arbeitsmarktnahen Lern- und Arbeitsumgebung zur passenden Berufsausbildung geführt.
- Ihre arbeitsmarktrelevanten Kompetenzen werden erfasst, erhalten und gefördert, damit der Übertritt in die Berufsausbildung gelingt und Lehrabbrüche vermieden werden.
- Erhalt von schulischem Grundwissen, Förderung von persönlichen und sozialen Schlüsselqualifikationen, individuelles, begleitetes Lernen.
- Förderung und Begleitung der psychosozialen Entwicklung; berufsgruppenspezifisches Bewerbungs-Coaching und Lehrstellensuche.
- Im Auftrag der kantonalen Fachstelle für Integrationsfragen fördert die Integrationsbegleitung Berufsbildung (Transfer) die Vorbereitung und den Einstieg in die Berufsbildung von vorläufig Aufgenommenen und anerkannten Flüchtlingen.

Unterstützung von gefährdeten Jugendlichen

- Trampolin fördert in praktischen Arbeitsfeldern Schlüsselqualifikationen, welche von der Arbeits- und Ausbildungswelt eingefordert werden.
- Trampolin bietet auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte Tagesstrukturen für Jugendliche beiderlei Geschlechts.

Unterstützung von Schulabgehenden und Lehrvertragsauflösenden

- Transit Express unterstützt Schulabgängerinnen und Schulabgänger sowie Lernende, die ihre Lehrstelle verloren haben bei der Stellensuche und vermittelt sie in Lehrstellen. Zur Verbesserung der Nachhaltigkeit werden die Jugendlichen während ihrer Berufsbildung mindestens ein Jahr lang begleitet und unterstützt.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	4'796'077	5'443'589	5'248'106
Erlös	4'797'576	5'429'684	5'205'778
Nettokosten	-1'498	13'905	42'328
Kostendeckungsgrad in %	100	100	99

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Programmkosten pro Teilnehmertag (Motivationssemester)	112.00	100.00	100.00
Programmkosten pro Teilnehmertag (Trampolin)	148.00	130.00	130.00
Programmkosten pro Teilnehmertag (Transit Express)	43.00	50.00	45.00
Vermittlungsquote Transit Express (1. Arbeitsmarkt in %)	72.00	62.00	65.00

Programmkosten = Programmaufwand abzüglich Teilnehmer-Löhne und programmspezifische Erträge (z.B. Dienstleistungen, Produkteverkauf)

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Motivationssemester und Integrationsprogramme (Anzahl belegte Plätze)			
▪ Gruppeneinsatzplätze Transit	33	60	60
▪ Einzeleinsatzplätze Transit Praktika	14	35	35
▪ Integrationsbegleitung TransFer	43	40	40
Unterstützung beim Einstieg in die Berufsbildung			
▪ Trampolin	25	25	25
Unterstützung von Schulabgehenden und Lehrvertragsauflösenden			
▪ Transit Express	23	30	30
Total	138	190	190

Stadtwerk Winterthur (710)

Auftrag

Stadtwerk Winterthur ist als stadteigenes Energie- und Infrastrukturdienstleistungsunternehmen den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Winterthur verpflichtet. Stadtwerk Winterthur erbringt Service Public-Dienste auf hohem Niveau und nimmt in liberalisierten, teilweise liberalisierten und geschlossenen Märkten seine Aufgabe als Grundversorger mit Energie (Elektrizität, Gas, Fernwärme), Wasser, Telekommunikations- und Energiedienstleistungen, der Abwasserreinigung und der thermischen Abfallverwertung effizient und zuverlässig wahr. Im Spannungsfeld zwischen Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Ökologie positioniert sich Stadtwerk Winterthur als modernes, wandlungsfähiges und wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen.

Stadtwerk Winterthur hat folgende Unternehmensziele zu verfolgen:

- Gewährleistung der Versorgungs- und Entsorgungssicherheit
- Wirtschaftlichkeit
- Umweltverträglichkeit
- Gewährleistung einer umweltgerechten Energieversorgung und Entsorgung
- Gewährleistung einer effizienten Energieproduktion und -nutzung
- Förderung der Nutzung von erneuerbaren Energien, Umwelt- und Abwärme soweit wirtschaftlich tragbar und ökologisch sinnvoll
- Nutzung neuer Technologien
- Verursachergerechte Energiepreise durch den Einbezug externer Kosten

Stadtwerk Winterthur

- versorgt Haushalte und die Wirtschaft der Stadt Winterthur mit Wasser, Elektrizität, Gas und Fernwärme.
- baut, betreibt und unterhält ein Glasfaser-Telekommunikationsnetz für die Stadt Winterthur.
- baut, betreibt und unterhält die öffentliche Beleuchtung in der Stadt Winterthur.
- reinigt das Abwasser der Stadt Winterthur und weiterer Gemeinden.
- entsorgt den Abfall der Stadt Winterthur und weiterer Gemeinden und verwertet die anfallende Energie.
- finanziert, baut und betreibt als Contractor Energieanlagen.
- bietet weitere mit den vorstehenden Aufgaben zusammenhängende und die energiepolitischen Zielsetzungen der Stadt unterstützende Geschäfte und Dienstleistungen wie Haustechnikinstallationen, den Klimafonds Stadtwerk Winterthur, das Gebäudeprogramm und die Energieberatung an.
- bietet seine Dienstleistungen weiteren Gemeinden und Körperschaften an zwecks Optimierung der Gesamtwirtschaftlichkeit, der Marktstellung oder zur langfristigen Zukunftssicherung.
- erbringt zugewiesene öffentliche Dienstleistungen wie an die Konzession gebundene Lieferung von Trinkwasser an Drittgemeinden, die in einem engen Zusammenhang mit der Grundgeschäftstätigkeit stehen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (GSchG)
- Gewässerschutzverordnung (GSchV)
- Verordnung über den Schutz der Gewässer vor wassergefährdenden Flüssigkeiten (VWF)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG)
- Luftreinhalteverordnung (LRV)
- Verordnung über umweltgefährdende Stoffe (StoV)
- Bundesgesetz betreffend die elektrischen Stark- und Schwachstromanlagen (ELG)
- Bundesgesetz über Rohrleitungsanlagen zur Beförderung flüssiger oder gasförmiger Brenn- oder Treibstoffe (RLG)
- Rohrleitungsverordnung (RLV)
- Kantonales Wasserwirtschaftsgesetz
- Verordnung über Sicherheitsvorschriften für Rohrleitungsanlagen
- Bundesgesetz über die Sicherheit von technischen Einrichtungen und Geräten (STEG)
- Verordnung über die Sicherheit von technischen Einrichtungen und Geräten (STEV)
- Energiegesetz (EnG)
- Stromverteilungsgesetz (Strom VG)
- Stromversorgungsgesetz (Strom VV)
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LMG)
- Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung (LGV)
- Verordnung über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschen (TBDV)

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

- Hygieneverordnung (HyV)
- Energienutzungsbeschluss (ENB)
- Klärschlammverordnung
- Technische Verordnung über Abfälle (TVA)
- Verordnung über Abwassereinleitungen
- Verordnung über den Verkehr von Sonderabfällen
- Verordnung über elektrische Schwachstromanlagen
- Verordnung über elektrische Starkstromanlagen
- Verordnung über elektrische Leitungen (LeV)
- Verordnung über elektrische Niederspannungsinstallationen (NIV)
- Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV)
- Verordnung über die Sicherstellung der Trinkwasserverordnung in Notlagen (VTN)
- Abfallgesetz Kanton Zürich
- Bewilligung zur Annahme von Sonderabfällen
- Betriebsbewilligungen KVA und SVA
- EKAS Richtlinien
- Finanzhaushaltsgesetz
- Handbuch über das Rechnungswesen der zürcherischen Gemeinden
- Submissionsverordnung

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur
- Verordnung über die Abgabe von Elektrizität (VAE)
- Verordnung über die Abgabe von Wasser (VAW)
- Verordnung über die Abgabe von Gas
- Verordnung über die Fernwärmeversorgung
- Verordnung über die Abfallentsorgung
- Verordnung über die Siedlungsentwässerung
- Verordnung über das Energie-Contracting

Stufe Verwaltungseinheit

- Eignerstrategie
- Vision, Mission und Leitbild
- Zielvorgaben
- Kompetenzregelungen

Verantwortliche Leitung

Marco Gabathuler, Direktor

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
1.1 Marktgerechte Versorgungspreise						
<i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich der Strompreise mit denjenigen vergleichbarer Schweizer Städte						
<i>Messgrösse:</i>						
▪ Mittelpreis von Normverbräuchen in % des Durchschnitts von acht Schweizer Städten	99	91	99	99	99	99
1.2 Marktgerechte Entsorgungspreise						
<i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich der Kehrichtverbrennungspreise mit denjenigen anderer zürcherischer KVA						
<i>Messgrösse:</i>						
▪ Verbrennungspreise Stadtwerk Winterthur in % des Durchschnitts der zürcherischen KVA's	100	102	100	100	100	100
1.3 Marktgerechte Versorgungspreise						
<i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich der Gaspreise mit denjenigen vergleichbarer Schweizer Städte						
<i>Messgrösse:</i>						
▪ Mittelpreis von Normverbräuchen in % des Durchschnitts von acht Schweizer Städte	96	100	96	96	96	96
1.4 Marktgerechte Versorgungspreise						
<i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich der Wasserpreise mit denjenigen vergleichbarer Schweizer Städte						
<i>Messgrösse:</i>						
▪ Mittelpreis von Normverbräuchen in % des Durchschnitts mit Wasserversorgungen grösser 50'000 Einwohner (gem. SVGW Klasse 1).	65	70	65	65	65	65
1.5 Betriebsreserve/-vorschuss Stromhandel						
<i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Stromhandel						
<i>Messgrösse:</i>						
▪ in TCHF	14'414	856	970	700	819	746
1.6 Betriebsreserve/-vorschuss Gashandel						
<i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Gashandel						
<i>Messgrösse:</i>						
▪ in TCHF	3'332	1'036	3'223	240	101	172
1.7 Betriebsreserve/-vorschuss Haustechnik						
<i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Haustechnik						
<i>Messgrösse:</i>						
▪ in TCHF	-166	20	-94	-92	-82	-79

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1.8 Betriebsreserve/-vorschuss Verteilung Elektrizität <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Verteilung Elektrizität <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	4'032	2'798	2'790	848	841	547
1.9 Betriebsreserve/-vorschuss Telekom <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Telekom <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	-1'850	-1'453	-1'117	-907	-496	-224
1.10 Betriebsreserve/-vorschuss Verteilung Gas <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Verteilung Gas <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	3'058	2'239	2'168	1'453	1'360	1'318
1.11 Betriebsreserve/-vorschuss Wasserversorgung <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Wasserversorgung <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	4'943	4'961	4'963	4'746	4'530	4'461
1.12 Betriebsreserve/-vorschuss KVA <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss KVA <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	3'964	4'343	5'681	5'845	5'809	5'969
1.13 Betriebsreserve/-vorschuss Kläranlage * <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Kläranlage <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	5'542	4'208	5'377	5'011	4'482	4'389
1.14 Betriebsreserve/-vorschuss Fernwärme <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Fernwärme <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	1'640	486	1'277	1'061	1'456	1'620
1.15 Betriebsreserve/-vorschuss Energie-Contracting <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Energie-Contracting <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	-711	-399	286	338	1'109	1'518

Stadtwerk Winterthur (710) 300

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
3.3 Gesicherte Geschäftsprozesse als Quelle der Qualität <i>Messung / Bewertung:</i> Die Geschäftsprozesse Stadtwerk Winterthur laufen qualitätsgesichert ab <i>Messgrösse:</i> Die vorgeschriebenen ISO 9001-Audits (Qualitätsnorm) werden erfolgreich bestanden	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
4 Aus- und Weiterbildung 4.1 Lehrlingsausbildung <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Anzahl Lehrlinge im Betrieb <i>Messung:</i> Jährlicher Ausweis der beschäftigten Lehrlinge	9	9	7	7	7	7
5 Kundenorientierung 5.1 Reklamationen <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Anzahl der (berechtigten) Reklamationen <i>Messung:</i> - Jährlicher Ausweis der Anzahl Reklamationen. 5.2 Öffentlichkeitsarbeit <i>Messung / Bewertung:</i> Medienkontakte und Medienberichte <i>Messgrösse:</i> - Jährlicher Ausweis der Anzahl Medienkontakte (K) und positive Medienberichte (B)	84	50	50	50	50	50
6 Nachhaltigkeit 6.1 Massnahmen im Nachhaltigkeitsbereich <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Im Berichtsjahr durchgeführte Massnahmen im Nachhaltigkeitsbereich <i>Messung:</i> - Jährliche Vorlage eines Nachhaltigkeitsberichts 6.2 Nachhaltige Geschäftsprozesse <i>Messung / Bewertung:</i> Die Geschäftsprozesse Stadtwerk Winterthur tragen den Nachhaltigkeitsgesichtspunkten Rechnung <i>Messgrösse:</i> - Die jährlichen ISO 14001-Audits (Umweltnorm) werden erfolgreich bestanden 6.3 Ökostrom-Verkauf <i>Messung / Bewertung:</i> Ökostromverkauf pro Jahr in GWh <i>Messgrösse:</i> - In GWh	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
	33	30	33	33	33	33

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
6.4 Ökostrom-Anteil <i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich Anteil des verkauften Ökostroms in Winterthur zur entsprechenden Kennzahl über den gesamtschweizerischen Verbrauch. <i>Messgrösse:</i> Ökostromanteil in % des gesamtschweizerischen Ökostromanteils (label naturemade star VUE)	670	410	600	600	600	600
6.5 Fernwärmeabsatz auf Stadtgebiet <i>Messung / Bewertung:</i> Steigerung des Fernwärmeabsatzes <i>Messgrösse:</i> Neu angeschlossene Leistung in kW/Jahr	2'610	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500
6.6 Strom aus erneuerbaren Energien <i>Messung / Bewertung:</i> Strom aus erneuerbaren Energien im Vergleich zum Gesamtverbrauch <i>Messgrösse:</i> Anteil Strom aus erneuerbaren Energien am Gesamtverbrauch gemäss Stromkennzeichnung Bund in %	63	72	65	66	67	68
6.7 Energiemix der EC-Anlagen <i>Messung / Bewertung:</i> Bei Neuanlagen, welche zu Lasten des 40 Mio. Credits erstellt werden, sind in der Regel mind. 70% der produzierten Wärme und Kälte CO ₂ -frei oder CO ₂ -neutral erzeugt (also ohne Erdgas, Erdöl und Kohle). Jährliche Steigerungsrate 1%. <i>Messgrösse:</i> Verhältnis der CO₂-frei oder CO₂-neutral erzeugten Energiemenge Wärme und Kälte (MWh) zur Gesamtenergiemenge (MWh) in %.	83	77	78	79	80	81

* Die Betriebsreserven unter diesem Punkt betreffen die gesamte Stadtentwässerung der Stadt Winterthur (Abwasserbeseitigung und -reinigung).

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Nettokosten / Globalkredit	0	0	0

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2019	in %	Soll 2020	in %	Soll 2021	in %
Personalkosten	45'572'970	12	46'748'757	18	45'860'589	19
Sachkosten	216'001'711	58	111'106'181	44	91'676'997	38
Informatikkosten	5'168'727	1	5'324'316	2	5'270'297	2
Beiträge an Dritte	-8'217'700	-2	0	0	1'500'000	1
Residualkosten	2'973'168	1	3'067'095	1	3'105'573	1
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	57'263'387	15	54'746'645	22	53'161'272	22
Mietkosten	210'988	0	233'400	0	251'708	0
Übrige Kosten	11'982'261	3	11'572'800	5	12'039'400	5
Spezialfinanzierungen (Einlage)	42'446'782	11	21'489'888	8	28'770'597	12
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>373'402'298</i>	<i>100</i>	<i>254'289'082</i>	<i>100</i>	<i>241'636'434</i>	<i>100</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	373'402'298	100	254'289'082	100	241'636'434	100
Verkäufe	277'816'553	74	163'864'609	64	153'841'077	64
Gebühren / Entgelte	46'149'865	12	44'805'513	18	44'307'317	18
Übrige externe Erlöse	10'039'196	3	10'564'321	4	10'125'309	4
Beiträge von Dritten	1'577'296	0	475'638	0	1'872'500	1
Interne Erlöse	33'537'524	9	32'152'776	13	28'242'050	12
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	4'281'862	1	2'426'225	1	3'248'179	1
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>373'402'298</i>	<i>100</i>	<i>254'289'082</i>	<i>100</i>	<i>241'636'434</i>	<i>100</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	373'402'298	100	254'289'082	100	241'636'434	100
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0

Ergebnisermittlung Betriebe	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Total Ergebnis / (Globalkredit)	0	0	0
+ Einlage in Betriebsreserve	42'446'782	21'489'888	28'770'597
./. Entnahme aus Betriebsreserve	4'281'862	2'426'225	3'248'179
Ergebnis vor Reserveveränderung	-38'164'920	-19'063'663	-25'522'418

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	354.70	371.80	360.25
▪ Auszubildende	12.00	12.00	10.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	3.00	3.00	3.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Stadtwerk ergibt sich gesamthaft eine Differenz von -11.55 Stellen im Vergleich zum Budget 2020.

Im Budget 2020 war der Bereich Öffentliche Beleuchtung noch Teil der Produktgruppe Stadtwerk Winterthur. Im Budget 2021 wurde der Bereich Öffentliche Beleuchtung in eine eigene, neue Produktgruppe ausgegliedert. Diese Ausgliederung führt zu einer Differenz von -12.80 Stellen.

Unter Berücksichtigung dieser Ausgliederung resultiert im Vergleich zum Budget 2020 eine Differenz von 1.25 Stellen.

Stellenreduktion:

Es erfolgt ein Abbau von - 11.55 Stellen in folgenden Bereichen:

- 1.0 Produktmanager/in (Reduktion z.G. Aufbau Business Analyst)
- 1.0 Kfm. SB (infolge Wegfall des Order-Managements Telekom)
- 0.5 Techn. Verkäufer/in Telekom (aufgrund Teilpensionierung)
- 0.5 Instandhaltungs-MA (Reduktion aufgrund IV-Rente)
- 0.1 Leiter/in Engineering EC (Pensumsreduktion)
- 1.0 Chefmonteur/in (infolge des Zurückfahrens der Haustechnik)
- 5.7 Installateur/in (infolge des Zurückfahrens der Haustechnik)

Erläuterungen zu den Personalinformationen
- 0.75 Kfm. SB (infolge des Zurückfahrens der Haustechnik) - 1.0 Kfm. SB (Verschiebung zu Finanzen und Dienste für div. Inhouse IT-Themen) Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 12.80 Stellen in folgendem Bereich: + 0.3 Projektleiter/in DK (wegen Übernahme Betreuung Klimafonds) + 0.2 Kfm. SB (wegen höherer Präsenzzeiten am Empfang) + 1.0 Kfm. SB (wegen zusätzl. Bedarf infolge Neuausrichtung Kundendienst auf neue Bedürfnisse) + 1.0 Kfm. SB (Verschiebung von Haustechnik für div. Inhouse IT-Themen, wie Telefonie, Support FAVs, Einführung/Testing neue Applikationen, etc.) + 1.0 Zählerableser/in (infolge Projektverzögerung wird die im 2020 abgebaute Stelle nochmals für min. 2 Jahre benötigt) + 1.0 Fachspezialist/in / Applikations-Manager (temp. Aufbau für Know-how-Transfer aufgrund div. Pensionierungen zwischen 2021-2024) + 0.2 Projektleiter/in FI (wegen höherem Projektvolumen) + 1.0 Fachspezialist/in Vertrieb (für Betreuung FAV-Funktion für künftiges Energieleitsystem) + 1.0 Fachspezialist/in Vertrieb, Aufbau Business Analyst (Risikoreport) für Portfolio-Mgmt + 1.0 Zeichner/in/Konstrukteur/in (infolge Zunahme der Telekom-Leitungsbau-Projekte) + 1.0 Projektleiter/in Projektierung (aufgrund div. Stadtbuss-Projekte sowie Anpassungen in den Netzebenen 3 - 5) + 1.0 Netzelektriker/in (infolge Zunahme Bauprojekte im städt. Gebiet, wie Neuerschliessungen, Überbauungen, etc., dadurch Mehrbedarf an Stromverteil- und Kabelanlagen) + 1.0 Fachspezialist Schutz- und Leitetchnik (Bewältigung der notw. Erneuerung der Stationen und Erweiterung des UW Gröze infolge steigender Netzlast) + 0.9 Fachspezialist/in (befristeter Aufbau Digitalisierung der Dokumentationen von Trafostationen und Verteilrkabinen (2021-2023)) + 0.2 Projektleiter/in EC (Pensumserhöhung) + 1.0 Instandhaltungsmitarbeiter/in ARA (erhöhter Bedarf zur Sicherstellung des Anlagenbetriebs während der mehrere Jahre dauernden Realisierung div. Bauprojekte)

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Parlamentarische Zielvorgaben

1.1 Marktgerechte Versorgungspreise Strom

Mit dem Wegfall des günstigen Produktes e-Strom.Grau ist der Wert des Budgets 2020 unerreichbar. Als realistisches Ziel wird der Ist-Wert des Jahres 2019 erachtet.

1.4 Marktgerechte Versorgungspreise Wasser

Generell wird bei diesem Wert keine Punktlandung angestrebt, sondern ein Zielwert, welcher nicht überschritten werden soll. Stadtwerk Winterthur nimmt sich den sehr guten Ist-Wert 2019 auch als Ziel für 2021.

1.5 bis 1.15 Betriebsreserven / - vorschuss

Die Einlagen/Entnahmen in/aus den Betriebsreserven bzw. dem -vorschuss stellen das Nettoergebnis des jeweiligen Geschäftsfeldes dar. Kommentare siehe Nettokosten.

4.1 Lehrlingsausbildung

Die Haustechnik-Abteilung bildete im 2019 noch 4 Lehrlinge aus. Aufgrund der Reorganisation der Haustechnik mussten für 2 Lehrlinge Lehrstellen in anderen Betrieben gesucht werden. Die verbliebenen 2 Ausbildungsplätze können nach Lehrabschluss der derzeitigen Stelleninhaber im August 2020 nicht weiter angeboten werden. Durch die Schaffung von zwei zusätzliche Lehrstellen für Netzelektriker im Bereich Verteilung Elektrizität können ab 2021 wieder 7 Lehrstellen wie im Jahr 2020 angeboten werden.

5.1 Reklamationen

Als Reklamation erfasst werden nur solche Kundenreaktionen, die aufgrund gewisser Kriterien im CRM-System erfasst werden und somit einen offiziellen Reklamationscharakter aufweisen.

2019 wurde das Produkt e-Strom.Grau abgeschafft, was viele Kundenreaktionen ausgelöst hat.

50 Reklamationen entsprechen dem jährlichen Durchschnitt.

6.3 Ökostrom-Verkauf

Ziel ist das hohe Niveau des Ist 2019, welches 10% über dem Soll 2020 liegt, auch im 2021 und in den Folgejahren zu erreichen.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**6.4 Ökostrom-Anteil**

Obwohl dieser Wert nur bedingt steuerbar ist, da er abhängig ist von der Entwicklungen bei anderen Stadtwerken und der Wahlmöglichkeit der freien Kundschaft, wird auf Basis des Ist 2019 ein über dem Budget 2020 liegendes Ziel gewählt.

6.6 Strom aus erneuerbaren Energien

Es kann nur auf die Grundversorgung Einfluss genommen werden und nicht auf die freie Kundschaft. Angesichts des Ist 2019 wurde für das Jahr 2021 ein gegenüber dem Budget 2020 niedrigerer Zielwert von 65% gewählt. Es wird in den Folgejahren versucht den Anteil des Stroms aus erneuerbaren Energien jedes Jahr um 1% zu steigern.

6.7 Energiemix der EC-Anlagen

2019 konnten erneut überdurchschnittlich viele Neuanlagen realisiert werden, bei welchen der Anteil der CO₂-arm oder CO₂-neutral produzierten Wärme und Kälte mit 83% deutlich über dem Sollwert von 76% lag. Die im Leistungsauftrag vorgegebene Steigerung von einem Prozentpunkt jährlich bleibt unverändert. Damit ist der Sollwert für 2021 bei 78%.

Nettokosten**Allgemein**

Stadtwerk Winterthur hat sich vor dem Hintergrund steigender Herausforderungen im Markt sowie langfristig steigender Investitionsfolgekosten aufgrund von Anlagenerneuerungen wieder ambitionierte finanzielle Ziele gesetzt.

Die Vergütung an die Stadt Winterthur wird für 2021 mit 11,4 Millionen Franken um 0,5 Millionen Franken höher budgetiert als 2020.

Wichtig ist die differenzierte finanzielle Betrachtung der verschiedenen Eigenwirtschaftsbetriebe von Stadtwerk Winterthur. Jeder Eigenwirtschaftsbetrieb muss einen eigenen Rechnungskreis führen und Quersubventionen zwischen den einzelnen Eigenwirtschaftsbetrieben sind rechtlich untersagt.

Bei den Kommentaren zu den Kostenarten ist zu berücksichtigen, dass der Bereich öffentliche Beleuchtung ab dem Budget 2021 in einer eigenen Produktgruppe abgebildet wird. Im Budget 2020 waren die Kosten und Erträge des Bereichs noch in der Produktgruppe Stadtwerk Winterthur integriert. Es wird bei den Kommentaren zu den Kostenarten jeweils das Budget 2020 um die Kosten und Erträge der Öffentlichen Beleuchtung neutralisiert.

Stromhandel

Die regulatorischen Änderungen der ElCom (staatliche Regulierungsbehörde der Elektrizitätsbranche), welche per Januar 2020 in Kraft getreten sind, üben mehr Druck auf die Tarife der Elektrizitätswerke aus. Dies führt auch bei Stadtwerk Winterthur dazu, dass das Ergebnis 2021 vor Abgabe an die Stadt auf dem Niveau von 2020 und damit deutlich niedriger erwartet wird als in den Jahren davor. Im 2021 verbleibt nach der finanziellen Abgabe an die Stadt im Umfang von 0,35 Millionen Franken ein Ergebnis von knapp 1 Million Franken.

Gashandel

Der durch die Corona-Pandemie ausgelöste wirtschaftliche Abschwung erlaubt eine Planung mit sinkenden Beschaffungspreisen. Dies führt zu einer Verbesserung des Ergebnisses gegenüber dem Budget 2020 bzw. einem ähnlich guten Ergebnis wie im Geschäftsjahr 2019.

Haustechnik

Der starke Umsatzrückgang im Zuge der Reorganisation der Haustechnik-Abteilung bei gleichzeitig relativ hohen verbleibenden Overhead-Kosten führen dazu, dass im 2021 mit einem kleinen Verlust von 0,1 Millionen Franken gerechnet werden muss.

Verteilung Elektrizität

Die betrieblichen Erträge und Aufwendungen werden für 2021 auf dem gleichen, erfreulichen Niveau wie 2020 erwartet. Ein ursprünglich für 2020 budgetierter ausserordentlicher Ertrag im Umfang von 1,4 Millionen Franken (Restzahlung für einen Baumassentransfer) kann nun erst im 2021 realisiert werden. Die Vergütung des Bereichs an die Stadt Winterthur wird um knapp 0,2 Millionen Franken reduziert werden. Das Ergebnis befindet sich auf dem Niveau von 2020.

Telekom

Der nach wie vor erfreuliche Kundenzuwachs führt in Kombination mit Kostenoptimierungen dazu, dass 2021 wieder mit einem um gut 0,3 Millionen Franken geringeren Verlust gerechnet werden kann als 2020. Auch in den Folgejahren wird aufgrund von Umsatzsteigerungen sowie Kostensenkungen mit jährlichen Ergebnisverbesserungen gerechnet.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Gasversorgung**

Die geplante durchgeleitete Menge ist praktisch unverändert zum Budget 2020, was sich auch im Ergebnis widerspiegelt. In den Folgejahren sinkt das Ergebnis v.a. aufgrund steigender Abschreibungen leicht.

Wasserversorgung

Im 2021 wird mit einer um 9 % höheren Wasserabsatzmenge gerechnet. Haupttreiber ist aufgrund der Pestizidproblematik der deutlich höhere Wasserverkauf an Partnergemeinden. So können Kostensteigerungen wie höhere Abschreibungen egalisiert und ein gleich hohes Ergebnis wie 2020 realisiert werden. Die steigenden Abschreibungen führen bis 2024 zu einem gegenüber 2021 um 10 % niedrigeren Ergebnis.

Kehrichtverwertungsanlage (KVA)

Niedrigere Kosten (insbesondere geringere Sachkosten sowie eine geringere Zinsbelastung) in Zusammenspiel mit höheren Erträgen, aufgrund einer um 5'000 Tonnen höheren geplanten Kehrichtmenge, führen zu einem um 1,4 Millionen Franken besseren Ergebnis als im Budget 2020. In den Folgejahren bis 2024 wird mit moderat weiter verbesserten Ergebnissen gerechnet. Mit den Investitionen in die Verbrennungslinie 2 wird sich dieser Trend allerdings aufgrund der hohen Folgekosten wieder ändern.

Kläranlage/Siedlungsentwässerung

Der Ertrag aus den Abwassergebühren wird 2021 erstmals mit den um 15 % höheren Tarifen gerechnet (Inkraftsetzung der neuen Tarife war 2019). Das Budget 2020 wurde aufgrund einer Einsprache gegen die Gebührenerhöhung noch mit den zuvor geltenden Tarifen gerechnet. Der Betriebsertrag steigt daher um 1,7 Millionen Franken und kann somit zu einer Reduktion der steigenden Verschuldung beitragen.

Dies führt unter dem Strich zu einem – isoliert betrachtet- besseren Ergebnis als 2020.

Es sind jedoch sowohl bei der Siedlungsentwässerung als auch bei der Kläranlage hohe Investitionen notwendig. Dadurch steigt abzüglich der Abschreibungen das Anlagevermögen stärker an als die Reserven. Folglich sinkt der Eigenfinanzierungsgrad bis zum Ende des Planungshorizonts 2024 stetig weiter.

Fernwärme

Der Betriebsertrag steigt gegenüber dem Budget 2020 leicht aufgrund von Neuanschlüssen. Hauptverantwortlich für das um 0,8 Millionen Franken bessere Ergebnis sind der geringere Einsatz von Primärenergie (Gas und Öl) zur Spitzenabdeckung und ein sinkender Kapitalaufwand (Abschreibungen und Zinsen). Dabei wird die Vergütung an die Stadt Winterthur um 0,5 Millionen Franken auf 1,0 Millionen Franken erhöht. Die budgetierte operative Ergebnisverbesserung gegenüber 2020 beträgt somit 1,3 Millionen Franken.

Bis zum Ende des Planungshorizonts wird aufgrund stetig steigender Erträge bei weitgehend konstanten Kosten mit weiter verbesserten Ergebnissen gerechnet. Dies kann die aktuell noch sehr hohe Verschuldung reduzieren und so die Zinsbelastungen senken.

Energie-Contracting

Die fortschreitende Netzverdichtung in den Quartierwärmeverbünden soll zu einem deutlichen Ertragszuwachs führen. Da die Kosten in niedrigerem Ausmass mitwachsen (weitestgehend nur Hausanschlüsse), wird mit 0,7 Millionen Franken Ergebnisverbesserung gerechnet. Das Ergebnis wird damit im 2021 erstmals leicht positiv und wird sich fortan weiterhin stetig verbessern.

Personalkosten

Bei den Personalkosten wird, wenn man das Budget 2020 um den Bereich Öffentliche Beleuchtung reduziert, insgesamt von einem um 1.3 % höheren Aufwand als im Budget 2020 ausgegangen. Die Personalkosten basieren auf den Ist-Gehältern 2020 und den berechneten Veränderungen in der Stellenstruktur.

Sachkosten

Die Sachkosten werden hauptsächlich durch den Ankauf von Energien bestimmt. Die Kostenreduktion wird v.a. durch einen niedrigeren Stromeinkaufspreis sowie durch einen niedrigeren Gaseinkaufspreis erzielt. Der Bereich Öffentliche Beleuchtung hat lediglich einen Anteil von 0,4 Millionen Franken an der Abweichung.

Beiträge an Dritte / Beiträge von Dritten

Jeweils 1,5 Millionen Franken an Beiträgen im Rahmen des Förderprogramms Energie Winterthur sind als Einnahmen (Abgabe an das Gemeinwesen, Einzug über die Energierechnungen) und als Ausgaben (Beiträge für energetische Sanierungen) eingeplant. In Summe ist die Ergebnisauswirkung neutral.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021**Kalk. Abschreibungen und Zinsen/Finanzaufwand**

Stadtwerk Winterthur investiert jährlich im Durchschnitt gut 60 Mio. Franken in den Erhalt und Ausbau seiner Anlagen. Dies führt zu jährlich steigenden Abschreibungen. Die Zinsbelastung sinkt jedoch aufgrund des gesunkenen Kapital-Zinssatzes stärker als die Abschreibungen steigen.

Übrige Kosten

Der Hauptbestandteil der übrigen Kosten ist die finanzielle Vergütung von Stadtwerk Winterthur an die Stadt Winterthur. Diese wird gegenüber 2020 um 0,5 Millionen Franken auf 11,4 Millionen Franken erhöht.

Spezialfinanzierungen (Einlage)

Entspricht der Summe der positiven Nettoergebnisse der verschiedenen Geschäftsbereiche von Stadtwerk Winterthur, welche im Detail auch in den WOV-Kriterien unter den Punkten 1.5 bis 1.15 zu finden sind.

Verkäufe

Gegenüber Budget 2020 wird von einer Reduktion ausgegangen. Hauptverantwortlich hierfür ist, dass im Stromhandel mit niedrigeren Verkaufsmengen gerechnet wird.

Übrige externe Erlöse

Bereinigt um den Bereich Öffentliche Beleuchtung wäre es zu einer 3% Steigerung gekommen. Es handelt sich hierbei vor allem um aktivierte Eigenleistungen (insbesondere Stundenaufwand von Mitarbeitenden).

Interne Erlöse

Der Hauptgrund für die Rückbildung der internen Erlöse gegenüber dem Budget 2020 liegt darin, dass der Zinssatz, mit dem die Betriebsreserven verzinst werden, um 0,25% gesunken ist.

Spezialfinanzierungen (Entnahme)

Entspricht der Summe der negativen Nettoergebnisse der verschiedenen Geschäftsbereiche von Stadtwerk Winterthur, welche im Detail auch in den WOV-Kriterien unter den Punkten 1.5 bis 1.15 zu finden sind.

Begründung FAP**Künftige Entwicklung**

In den Folgejahren werden aufgrund der getätigten Investitionen die Abschreibungen weiter ansteigen. Dies ist für einen sehr anlagelastigen Bereich wie Stadtwerk Winterthur normal. Zusätzlich kommen weiterhin vermehrt Investitionen in Software hinzu, welche die Entwicklung in Richtung Smart City und Digitalisierung unterstützen.

Haupttreiber einer leichten aber stetigen Ertragssteigerung bis 2024 ist das Energie-Contracting. Auch die Eigenwirtschaftsbetriebe Telekom sowie Fernwärme werden einen merklichen Anteil an dieser Ertragssteigerung haben.

Die finanzielle Vergütung an den Steuerhaushalt wird in den Jahren 2022-2024 um 4 Millionen Franken erhöht. Im Übrigen werden aufgrund der oben angeführten Effekte konstante Nettoergebnisse von Stadtwerk erwartet.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Bis zum Jahr 2027 müssen 80 % der Messeinrichtungen für Strom mit intelligenten Messsystemen (Smart Meter) ausgestattet sein. Diese Vorgabe basiert auf der Energiestrategie 2050 des Bundes und wird bei Stadtwerk Winterthur einige Ressourcen erfordern.

Weitere grosse Projekte der verschiedenen Eigenwirtschaftsbetriebe sind aus den entsprechenden Verpflichtungskrediten in der Investitionsplanung ersichtlich.

Öffentliche Beleuchtung (720)

Auftrag

Die Produktgruppe «Öffentliche Beleuchtung» erstellt, unterhält und betreibt die Beleuchtung der öffentlichen Strassen, Wege und Plätze auf dem Gemeindegebiet der Stadt Winterthur nach den anerkannten Leitsätzen der Schweizer Licht Gesellschaft (SLG).

Die Beleuchtung des öffentlichen Raums nimmt eine wichtige Funktion wahr bezüglich der Sicherheit der Bevölkerung. Zudem soll die charakteristische Stadtbeleuchtung mit einer innovativen Lichtgestaltung und unter Einbezug energetischer und lichttechnischer Aspekte nachts besser erlebbar gemacht werden. Die Öffentliche Beleuchtung erfüllt diese Aufgaben im Spannungsfeld von Wirtschaftlichkeit, Ökologie und gesellschaftlichen Anforderungen, insbesondere bezüglich Energieverbrauch, Technologie sowie Lichtverschmutzung. Für eine optimale Erfüllung dieser Aufgabe ist eine enge Zusammenarbeit mit anderen städtischen Stellen und Privaten unabdingbar.

Die Öffentliche Beleuchtung nimmt auch Zusatzaufgaben wahr, wie z. B. Planungs- und Koordinationsaufgaben im Rahmen von Stadtlicht Winterthur, Durchführung von Lichtberechnungen, Lichtmessungen etc. Sie bietet ihre Dienstleistungen gegen Verrechnung auch Dritten an.

Die Ziele der Öffentlichen Beleuchtung sind:

- Verbesserung des Sicherheitsempfindens in der Nacht
- Unterstützung der Sicherheit im Strassenverkehr
- Funktionelle Beleuchtung von öffentlichen Plätzen, Strassen und Wegen
- Mitwirkung bei ästhetisch besonders anspruchsvollen Beleuchtungen in Zusammenarbeit mit anderen städtischen oder privaten Stellen
- Der ökologisch und ökonomisch massvolle Einsatz von Energie und Licht
- Wirtschaftlichkeit in Bezug auf Investitionen und Betrieb
- Beleuchtung auf dem aktuellen Stand der Technik halten
- Vermeidung der unerwünschten Lichtemission

Die Öffentliche Beleuchtung

- baut, betreibt und unterhält die öffentliche Beleuchtung in der Stadt Winterthur.
- sorgt für eine bedarfsgerechte öffentliche Beflagung in der Stadt Winterthur.
- baut, betreibt und unterhält Uhren auf öffentlichen Plätzen und an öffentlichen Gebäuden.
- bietet ihre Dienstleistungen gegen mindestens kostendeckende Verrechnung weiteren Gemeinden, Körperschaften und Privaten an, wie z.B. leuchttechnische Beratungen und Analysen des Energieverbrauchs, Beleuchtungsberechnungen, Lichtmessungen, Lichtsimulationen etc., welche in einem Zusammenhang mit der Grundgeschäftstätigkeit stehen.
- nimmt die Anliegen im Zusammenhang mit Stadtlicht Winterthur wahr.
- kann allfällige gesetzeskonforme Anlagen oder Produkte an das Netz der Öffentlichen Beleuchtung anschliessen und verrechnen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG)
- Verordnung über umweltgefährdende Stoffe (StoV)
- Bundesgesetz betreffend die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen (EleG)
- Bundesgesetz über die Sicherheit von technischen Einrichtungen und Geräten (STEG)
- Verordnung über die Sicherheit von technischen Einrichtungen und Geräten (STEV)
- Energiegesetz (EnG)
- Energieverordnung (EnV)
- Stromversorgungsgesetz (StromVG)
- Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Energienutzungsbeschluss (ENB)
- Verordnung über elektrische Schwachstromanlagen
- Verordnung über elektrische Leitungen (LeV)
- Verordnung über elektrische Niederspannungsinstallationen (NIV)
- Technischer Report Strassenbeleuchtung SN EN 13201-1-5
- SIA 491 Vermeidung unnötiger Lichtemissionen im Aussenraum
- ESTI Weisung; Kontrolle und Instandhaltung von Beleuchtungsanlagen für Strassen und öffentliche Plätze
- EKAS Richtlinien

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur
- Verordnung über die Abgabe von Elektrizität (VAE)

Stufe Verwaltungseinheit

- Eignerstrategie
- Vision, Mission und Leitbild
- Zielvorgaben
- Kompetenzregelungen

Verantwortliche Leitung

Marco Gabathuler

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Entwicklung des Stromverbrauchs der öffentlichen Beleuchtung <i>Messung/Bewertung:</i> Abnahme des durchschnittlichen Energieverbrauchs pro Leuchte pro Jahr. <i>Messgrösse:</i> ■ Jährliche Abnahme des durchschnittlichen Energieverbrauchs pro Leuchte in %.						
			-9.8	-7.7	-6.1	-5.0

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit			3'358'139	3'532'285	3'513'480	3'606'454

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten					1'549'040	32	1'549'040	1'549'040	1'549'040
Sachkosten					2'355'528	48	2'441'703	2'421'057	2'467'481
Informatikkosten					72'839	1	72'839	72'839	72'839
Beiträge an Dritte					0	0	0	0	0
Residualkosten					0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen /Finanzaufwand					896'292	18	984'263	986'104	1'032'653
Mietkosten					0	0	0	0	0
Übrige Kosten					8'900	0	8'900	8'900	8'900
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>					4'882'598	100	5'056'745	5'037'940	5'130'913
Verrechnungen innerhalb PG					0	0	0	0	0
Total effektive Kosten					4'882'598	100	5'056'745	5'037'940	5'130'913
Verkäufe					-80'000	-2	-80'000	-80'000	-80'000
Gebühren					270'000	6	270'000	270'000	270'000
Übrige externe Erlöse					737'550	15	737'550	737'550	737'550
Beiträge von Dritten					0	0	0	0	0
Interne Erlöse					596'909	12	596'909	596'909	596'909
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>					1'524'459	31	1'524'459	1'524'459	1'524'459
Verrechnungen innerhalb PG					0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse					1'524'459	31	1'524'459	1'524'459	1'524'459
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)					3'358'139	69	3'532'285	3'513'480	3'606'454
Kostendeckungsgrad in %					31	0	30	30	30

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten			12.80
▪ Auszubildende			0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze			0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Im Budget 2020 war die Öffentliche Beleuchtung noch als Teil von Stadtwerk Winterthur abgebildet. Wäre die Öffentliche Beleuchtung bereits 2020 in einer eigenen Produktgruppe abgebildet worden, so würde keine Veränderung zum Budget 2021 resultieren.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Der Bereich Öffentliche Beleuchtung wird ab dem Budget 2021 erstmals in einer eigenen, neuen Produktgruppe abgebildet. Im Budget 2020 waren die Kosten und Erträge des Bereichs noch in der Produktgruppe Stadtwerk Winterthur integriert. Es wird bei den Begründungen zu den Kostenarten so kommentiert, als ob das Budget 2020 auch schon in der neuen Produktgruppe abgebildet gewesen wäre.

Personalkosten

Die Personalkosten steigen um 94 500 Franken. Hauptverantwortlich hierfür sind Kostenbeiträge zur Sanierung der Pensionskasse.

Sachkosten

Auf Basis des Ist 2019 wird davon ausgegangen, dass der Sachaufwand um 116 500 Franken niedriger sein wird als beim Budget 2020.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Hauptverantwortlich für die insgesamt höheren Aufwendungen als im Budget 2020 sind die Abschreibungen und Zinsen, welche erstmals in dieser Produktgruppe ausgewiesen werden (bisheriger Ausweis in der Produktgruppe städtische

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Allgemeinkosten/Erlöse). Diese belaufen sich auf 895 000 Franken. Aufgrund von laufenden Investitionen steigen die Abschreibungen und Zinsen stetig an, was für einen technischen Bereich normal ist.

Verrechnungen von Stadtwerk Winterthur

Gedämpft wird der durch die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen verursachte Anstieg des Aufwandes durch eine um 262 000 Franken niedrigere Verrechnung für Leistungen von Stadtwerk Winterthur an den Bereich der Öffentlichen Beleuchtung.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Der Bereich Öffentliche Beleuchtung modernisiert weiterhin seine Anlagen und rüstet die Beleuchtung schrittweise auf LED um. Dadurch können sowohl der Energieverbrauch als auch die Energiekosten in der Zukunft gesenkt werden.

Produkt 1 Öffentliche Beleuchtung

Leistungen

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten			4'882'598
Erlös			1'524'459
Nettokosten			3'358'139
Kostendeckungsgrad in %			31

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Entwicklung des Anteils von LED-Leuchten in der öffentlichen Beleuchtung <i>Messung/Bewertung:</i> Jährliche Zunahme der LED-Leuchten im Verhältnis zur Gesamtleuchtenanzahl. <i>Messgrösse:</i> ■ Jährliche Zunahme der LED-Leuchten in %.			6.1

Stadtbus Winterthur (731)

Auftrag

Stadtbus erbringt die vom ZVV bestellten Angebots- und Marktleistungen im Bereich des öffentlichen Verkehrs im Marktgebiet Winterthur.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

Bundesamt für Verkehr (BAV)

- Diverse Konzessionen für regelmässige gewerbsmässige Personenbeförderung
- Eisenbahngesetz vom 1.1.1996
- Bundesgesetz über die Personenbeförderung und die Zulassung als Strassentransportunternehmen vom 18.6.1993
- Bundesgesetz über die Trolleybusunternehmen vom 1.1.1996
- Bundesgesetz über die Arbeit in Unternehmen des öffentlichen Verkehrs (Arbeitszeitgesetz) vom 19.3.1993
- Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Transportunternehmen vom 18.01.2011

Kanton / Zürcher Verkehrsverbund

- Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (PVG) vom 6.3.1988
- Zusammenarbeitsvertrag mit ZVV vom Juni 2018
- Transportvertrag 2020/2021
- Finanzierung gemäss § 25 PVG (SRB-Nr. 2005-2693)
- Verordnung über das Angebot im öffentlichen Personenverkehr vom 14.12.1988
- Verordnung über das Fahrplanverfahren im Verkehrsverbund vom 15.10.1997
- ZVV-Strategie 2022 - 2025
- Grundsätze über die Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr

Stufe Stadt (GGR / SR)

Stufe Verwaltungseinheit

- Leitbild
- Strategie
- Jahresziele

Verantwortliche Leitung

Thomas Nideröst

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Wirtschaftlichkeit						
Kostenvorgabe ZVV: Max. Abweichung						
Fahrleistungserbringung in %						
Messgrösse:						
▪ CC-Rechnung „Fahrleistung“ (gemäss Vereinbarung mit ZVV)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Fahrleistungskosten für Stadt- und Regionallinien						
Messgrösse:						
▪ Kosten der Fahrleistung pro Fahrplankilometer	7.16	7.52	7.43	7.43	7.43	7.43
Verlustzeiten Stadtnetz						
Messgrössen:						
▪ Volkswirtschaftlicher Schaden pro Jahr in Stunden	327'084	304'000	313'000	357'000	368'000	379'000
▪ Volkswirtschaftlicher Schaden pro Jahr in CHF	8'177'092	7'600'000	7'825'000	8'925'000	9'200'000	9'475'000
Produktivität Fahrdienst						
Messgrösse:						
▪ Krankheitsstunden pro MA	123	85	85	85	85	85
▪ Produktive Dienstplanstunden pro MA	1'735	1'750	1'750	1'750	1'750	1'750
Kostendeckungsgrad sämtlicher Linien von Stadt und Region						
Messgrösse:						
▪ Linienerfolgsrechnung ZVV / KDG in %	67	63	63	63	63	63
2 Marktleistung						
Anzahl Personenkilometer und Fahrgäste						
Messgrösse:						
▪ Statistik Fahrgastzählung / Personenkilometer	74'200'000	68'900'000	67'900'000	71'300'000	74'000'000	73'800'000
▪ Statistik Fahrgastzählung / Fahrgäste	30'200'000	29'700'000	27'600'000	29'000'000	30'100'000	30'000'000
Pünktlichkeitsgrad						
Messgrösse:						
▪ Pünktliche Personen (<30s - > 180s) auf allen Linien	93	94	95	94	95	94
Anzahl erschlossene Personen (in der Stadt Winterthur) gemäss §4 kantonale Angebotsverordnung						
Messgrösse:						
▪ Einwohnerzahl minus Einwohner unerschlossen	115'000	116'000	117'000	119'000	121'000	123'000
3 Kundenorientierung						
Kundengesamtzufriedenheit						
Messgrösse:						
▪ Kundenbefragung ZVV / Anzahl Punkte	78	80	80	80	80	80
4 Öffentlichkeitsarbeit						
Kommunikation						
Messgrösse:						
▪ Anzahl Medienmitteilungen	11	12	10	12	12	12
▪ Anzahl Medienanlässe	0	3	2	2	2	2
Image						
Messgrösse:						
▪ Verhältnis positive zu negative Berichte über SBW gemäss Medienspiegel Stadt	3 : 1	4 : 1	4 : 1	4 : 1	4 : 1	4 : 1

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
5 Mitarbeitende						
Kundenfreundlichkeit des Fahrpersonals und Mitarbeiterzufriedenheit						
Messgrösse:						
▪ Kundenbefragung ZVV / Anzahl Punkte	80	80	80	80	80	80
▪ Befragung zur MA-Zufriedenheit / % der zufriedenen bzw. sehr zufriedenen MA	keine Angabe	75	75	keine Angabe	keine Angabe	75
Mitarbeiterzufriedenheit durch Erfolgsbeteiligung						
Messgrösse:						
▪ Realisierte Erfolgsbeteiligung in % des möglichen Maximums	65	80	80	80	80	80
Lehrlingsausbildung						
Messgrösse						
▪ Anzahl Lehrlinge, Praktikumsplätze und Anlehre (31.12)	5	5	4	4	4	4

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Nettokosten / Globalkredit	0	0	0

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2019	in %	Soll 2020	in %	Soll 2021	in %
Personalkosten	32'580'868	60	34'145'637	60	33'546'720	60
Sachkosten	10'545'234	19	12'107'247	21	12'241'952	22
Informatikkosten	574'297	1	476'688	1	506'779	1
Beiträge an Dritte	2'307'887	4	2'414'298	4	2'414'298	4
Residualkosten	301'000	1	301'000	1	160'000	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	7'311'675	13	7'726'912	14	7'228'157	13
Mietkosten	4'848	0	16'970	0	22'990	0
Übrige Kosten	25'500	0	25'500	0	90'000	0
Spezialfinanzierungen (Einlage)	543'189	1	0	0	0	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>54'194'501</i>	<i>100</i>	<i>57'214'252</i>	<i>100</i>	<i>56'210'896</i>	<i>100</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	54'194'501	100	57'214'252	100	56'210'896	100
Verkäufe	0	0	0	0	0	0
Gebühren / Entgelte	52'992'869	98	55'140'654	96	54'975'422	98
Übrige externe Erlöse	421'279	1	436'256	1	436'256	1
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	780'352	1	1'604'342	3	766'218	1
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	33'000	0	33'000	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>54'194'501</i>	<i>100</i>	<i>57'214'252</i>	<i>100</i>	<i>56'210'896</i>	<i>100</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	54'194'501	100	57'214'252	100	56'210'896	100
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0

Ergebnisermittlung Betriebe	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Total Ergebnis / (Globalkredit)	0	0	0
+ Einlage in Betriebsreserve	543'189	0	0
./. Entnahme aus Betriebsreserve	0	33'000	33'000
Ergebnis vor Reserveveränderung	-543'189	33'000	33'000

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	298.40	299.72	299.72
▪ Auszubildende	5.00	5.00	4.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Stadtbus ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2020.
Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 2 Stellen in folgenden Bereichen: - 1.0 Stelle im Bereich Baustellenmanagement, Organisationsanpassung - 1.0 Stelle im Bereich Teamleiter, Organisationsanpassung
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 2 Stellen in folgendem Bereich: + 2.0 Stellen im Fahrdienst (Fahrdienstmitarbeiter mbA), Organisationsanpassung
Die Kosten für die Stellen sind zu 100% im Leistungsentgelt des Zürcher Verkehrsverbundes enthalten.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Keine Abweichungen zum Budget 2020 (Aufwandfinanzierung durch den Zürcher Verkehrsverbund)

Begründung FAP

Keine Abweichungen (Aufwandfinanzierung durch den Zürcher Verkehrsverbund)

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Umsetzung Angebotsstrategie 2020/2030 weiterführen; Etappen planen und umsetzen
- Ablösung Vorläuferbetrieb Linie 2E durch Linie 22
- Linienverlängerung Linie 1 Zinzikon Projektierung und Umsetzung
- Projektierung und Umsetzung Querung Grüze
- Teil-Elektrifizierung Linien 5/7
- Kapazitätsengpässe auf verschiedenen Linien überprüfen und konkrete Erweiterungsplanungen angehen
- Doppelgelenkbusse, in Motion Charging (IMC) gemäss Investitionsplanung bestellen
- Stabilisierung der Fahrzeiten durch bessere LSA-Steuerung zusammen mit Bau
- Kundenzufriedenheit weiter verbessern
- Bewältigung Auswirkung der Corona-Pandemie

Produkt 1 Betrieb Stadtlinien

Leistungen

- Erbringung sämtlicher Fahrplanleistungen im Stadtgebiet gemäss Transportvertrag mit ZVV.
(Linienführung und Kursangebot gemäss Beschluss Verkehrsrat).
- Das Leistungsangebot ist mit der vom ZVV bewilligten Anzahl Fahrzeuge (Betriebsmittelliste) zu erbringen.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	36'310'316	38'905'691	38'223'409
Erlös	36'310'316	38'905'691	38'223'409
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Einhalten der maximalen %-Abweichung für CC-Fahrleistung "Stadt" gem. Vereinbarung mit ZVV	0.0	0.0	0.0
Zeitguthaben Fahrpersonal Ende Jahr (in Stunden)	10'910	8'000	6'000
Technische Verfügbarkeit Leitstelle für Kunden in %	99	100	100
Sauberkeit Busse innen (Resultat MSQ)	78	80	80
Sauberkeit Busse aussen (Resultat MSQ)	81	82	82

MSQ: Messung Service Qualität des ZVV

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Fahrplankilometer (Stadtnetz, Basis DIVA)	4'615'805	4'657'300	4'668'700
Fahrplanstunden (Stadtnetz, Basis DIVA)	295'707	304'400	304'500

DIVA: Fahrplanerstellungssoftware

Produkt 2 Betrieb Regional- und Nachtlinien

Leistungen

- Erbringung sämtlicher Fahrplanleistungen im Regional- und Nachtnetz gem. Transportvertrag mit ZVV.
(Linienführung und Kursangebot gemäss Beschluss Verkehrsrat).
- Das Leistungsangebot ist mit der vom ZVV bewilligten Anzahl Fahrzeuge (Betriebsmittelliste) zu erbringen.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	5'961'395	6'293'568	6'183'199
Erlös	5'961'395	6'293'568	6'183'199
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Einhalten der maximalen %-Abweichung für CC-Fahrleistung "Regional" gemäss Vereinbarung mit ZVV	0.0	0.0	0.0

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Fahrplankilometer (Regional- und Nachtnetz, Basis DIVA)	1'282'293	1'299'300	1'302'400
Fahrplanstunden (Regional- und Nachtnetz, Basis DIVA)	56'759	57'600	58'200

Produkt 3 Marktbearbeitung für den ZVV im Raum Winterthur

Leistungen

- Planen von Angebotserweiterungen und -veränderungen (Angebotsplanung).
- Bewerben des Linienangebotes im Marktgebiet (Produktemarketing).
- Durchführen von Marktbearbeitung und Promotion (Produktemarketing).
- Sicherstellen von aktuellen und vollständigen Fahrgastinformationen (Produktemarketing).
- Veranlassen einer aktiven Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (PR-Massnahmen).

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	5'419'450	5'149'283	5'058'981
Erlös	5'419'450	5'149'283	5'058'981
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Angebotsveränderungen frühzeitig kommunizieren	ab Oktober	Ab Sept.	Ab Oktober

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Auflage Geschäftsbericht pro Jahr	500	500	500

Produkt 4 Nebenleistungen

Leistungen

Erzielen von Zusatzeinnahmen aus Geschäften die sich als "Nebenprodukt" der Hauptaufgabe von Stadtbus (Fahrleistungserbringung) ergeben. Hauptsächlich:

- Werbeeinnahmen Fahrzeuge
- Vermietung von Gebäuden
- Reparatureinnahmen aus Werkstattarbeiten
- Extrafahrten und Bahnersatz

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'083'890	1'144'285	1'124'218
Erlös	1'083'890	1'144'285	1'124'218
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Durchschnittsgewinn pro Extrafahrt (in %)	20	20	20
Vermietungen Depot Grüzefeld in % (keine Leerstände)	85	95	95
Einnahmen aus Fahrzeugwerbung	890'190	1'030'000	900'000

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl verkaufte Trafficboard pro Jahr	91	80	95
Anzahl verkaufte Heckwerbung pro Jahr	164	120	165
Anzahl verkaufte Dachreklamen pro Jahr	62	90	55
Anzahl Extrafahrten pro Jahr	86	90	60
Anzahl verkaufte Teilbemalungen pro Jahr	1	4	2

Produkt 5 Unterhalt Infrastruktur

Leistungen

- Betrieb und Instandhaltung der Infrastrukturanlagen an der Fahrstrecke, insbesondere Fahrleitungen und Haltestellen.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'625'835	1'716'428	1'686'327
Erlös	1'625'835	1'716'428	1'686'327
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Vandalenschäden: Zeitvorgabe für Wiederinstandstellung (nach Eingang Meldung) in Stunden	48	48	48
Energieverbrauch Immobilien / Infrastruktur senken (Im Vergleich zum durchschnittlichen Verbrauch der letzten 5 Jahre) in %	0	11	3
Neuausrüstung mit Haltestellenanzeigen	1	1	0

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Unterhalt Fahrleitungsnetzes (Kurslinien) (in km)	23.5	23.5	23.5
Unterhalt Fahrleitungsnetzes (Dienstlinien) (in km)	3.2	3.2	3.2
Unterhalt von Haltestellenkanten im Stadtnetz (Anzahl)	286	286	286
Unterhalt Haltestellenanzeigen (Anzahl)	45	45	46

Produkt 6 ZVV-Aufgaben

Leistungen

Aufgaben, die Stadtbus gemäss separatem Auftrag für den Zürcher Verkehrsverbund ausführt. Hauptsächlich:

- Verkauf von Fahrausweisen (Verkaufsstellen, Fahrzeuge, Billettautomaten und Dritte)
- Instandhaltung, Unterhalt und Leerung der Billettautomaten
- Geldabrechnung und Statistikwesen der Fahrausweisverkäufe (Inkasso, Ablieferung und Statistikdaten)
- Umsetzung der Leistungsaufträge als Leadhouse im ZVV Gebiet

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	3'793'615	4'004'998	3'934'763
Erlös	3'793'615	4'004'998	3'934'763
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Beheben von Vandalenschäden an Billettautomaten (Reaktionszeit in Stunden)	48	48	48

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Unterhalt Verkaufsgeräte (Anzahl)			
▪ Billettautomaten	205	205	205
▪ Entwerter (stationär)	42	42	42
▪ Fahrscheinausgabegeräte Fahrzeuge	34	34	34
▪ Fahrscheinausgabegeräte Verkaufsstellen	2	2	2
Anzahl Fahrzeuge mit AFAZ ausgerüstet	16	20	21

FinöV Stadt (732)

Auftrag

Finanzierung der Abgeltungen der Stadt Winterthur im Bereich des öffentlichen Verkehrs gemäss gesetzlicher Grundlage, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüssen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (PVG) vom 6.3.1988
- Verordnung über die Gemeindebeiträge an den Verkehrsverbund vom 14.12.1988

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Stadtratsbeschlüsse 20.223-1 und 19.873-1 zu den Leistungen an Stadtbus

Verantwortliche Leitung

Thomas Nideröst

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Wirtschaftlichkeit Reinigungskosten Haltestellen (gemäss Leistungsvereinbarung TB) <i>Messgrössen:</i>						
▪ Kosten insgesamt	750'000	750'000	750'000	750'000	750'000	750'000
▪ Anzahl Haltestellen-Kanten	286	286	294	300	304	304
2 Kundennutzen und Nachhaltigkeit <i>Messgrösse:</i> Haltestelleninfrastruktur <i>Messgrössen:</i>						
▪ Anzahl neue Buswartehallen	0	3	8	3	9	10
▪ Kundenzufriedenheit: Sauberkeit an Haltestellen Stadt		72	73	74	74	74
▪ Kundenzufriedenheit: Sauberkeit an Haltestellen Region		72	73	74	75	75
▪ Kundenzufriedenheit: Haltestelleninfrastruktur (Witterungsschutz, Beleuchtung und Sitzbank) Stadt		66	67	68	69	69
▪ Kundenzufriedenheit: Haltestelleninfrastruktur (Witterungsschutz, Beleuchtung und Sitzbank) Region		58	60	62	64	67

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	16'117'020	19'190'935	21'592'207	20'961'527	20'446'527	19'937'527

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachkosten	1'044'484	6	2'091'977	11	1'159'245	5	1'159'245	1'159'245	1'159'245
Informatikkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge an Dritte	16'022'659	89	16'586'000	84	19'607'000	88	18'877'320	18'474'320	17'972'320
Residualkosten	715'897	4	804'075	4	1'050'433	5	1'050'433	1'050'433	1'050'433
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	72'409	0	71'383	0	266'405	1	375'405	262'405	264'405
Mietkosten	5'903	0	29'000	0	19'000	0	19'000	19'000	19'000
Übrige Kosten	172'800	1	218'000	1	160'500	1	160'500	160'500	160'500
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>18'034'152</i>	<i>100</i>	<i>19'800'435</i>	<i>100</i>	<i>22'262'583</i>	<i>100</i>	<i>21'641'903</i>	<i>21'125'903</i>	<i>20'625'903</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	18'034'152	100	19'800'435	100	22'262'583	100	21'641'903	21'125'903	20'625'903
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren / Entgelte	1'887'602	10	579'500	3	619'000	3	629'000	638'000	647'000
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	29'529	0	30'000	0	51'376	0	51'376	41'376	41'376
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'917'131</i>	<i>11</i>	<i>609'500</i>	<i>3</i>	<i>670'376</i>	<i>3</i>	<i>680'376</i>	<i>679'376</i>	<i>688'376</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'917'131	11	609'500	3	670'376	3	680'376	679'376	688'376
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	16'117'020	89	19'190'935	97	21'592'207	97	20'961'527	20'446'527	19'937'527
Kostendeckungsgrad in %	11	0	3	0	3	0	3	3	3

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Mehraufwand:

Beitrag an Kostenunterdeckung Zürcher Verkehrsverbund aufgrund Corona Fr. 2 184 440,-
 Beitrag an Kostenunterdeckung Zürcher Verkehrsverbund aufgrund höherem Kostenanteil Fr. 733 560,-
 Residualkosten Fr. 246 358.-
 Kalkulatorische Zinsen Anlagevermögen Differenzzahlung PG 731 Fr. 204 836.-
 Gemeindebeitrag an Bahninfrastrukturfonds Fr. 100 000.-
 Städtischer Beitrag Adventsbus Winterthur Fr. 3 000.-

Minderaufwand:

Keine Verrechnung Lohnkostenanteile aus PG 731 Fr. 811 800.-
 Kürzungen im Bereich Wartehallenaufwand Fr. 100 000.-
 Beitrag an Departementssekretariat Fr. 57 500.-
 Kürzungen bei den Vandalen Schäden Fr. 20 000,-
 Aufwand Fundbüro Fr. 10 000,-
 Zinsaufwand Wartehallen Fr. 9 813.-
 Kostenanteil an Nachführung APG Infotafeln Fr. 500.-
 Versicherungsfond Fr. 432.-

Mehrertrag:

Einnahmen aus Werbung an Buswartehallen Fr. 39 500.-
 Kalkulatorische Guthaben-Zinsen Differenz PG 731 Fr. 21 376.-

Begründung FAP

Mehrkosten 2022, 2023, 2024 zu 2021

Beitrag an Kostenunterdeckung Zürcher Verkehrsverbund Fr. 0.-, Fr. 272 760.-, Fr. 252 760.-
 Gemeindebeitrag an Bahninfrastrukturfonds Fr. 100 000.-, Fr. 200 000.-, Fr. 300 000.-
 Abschreibungen Wartehallen Fr. 123 000.-, Fr. 123 000.-, Fr. 123 000.-
 Vandalen Schäden Fr. 20 000.-, Fr. 20 000.-, Fr. 20 000.-
 Zinsaufwand Wartehallen Fr. 6 000.-, Fr. 3 000.-, Fr. 5 000.-

Begründung FAP**Minderaufwand 2022, 2023, 2024 zu 2021**

Beitrag an Kostenunterdeckung Zürcher Verkehrsverbund aufgrund Corona Fr. 826 440.-, Fr. 1 602 440.-, Fr. 2 184 440.-

Kalkulatorische Zinsen Anlagevermögen Differenzzahlung PG 731 Fr. 20 000.-, Fr. 130 000.-, Fr. 130 000.-

Städtischer Beitrag Adventsbus Winterthur Fr. 3 000.-, Fr. 3 000.-, Fr. 3 000.-

Beitrag an Kostenunterdeckung Zürcher Verkehrsverbund Fr. 240.-, Fr. 0.-, Fr. 0.-

Mehrertrag 2022, 2023, 2024 zu 2021

Einnahmen aus Werbung an Buswartehallen Fr. 30 000.-, Fr. 39 000.-, Fr. 48 000.-

Minderertrag 2022, 2023, 2024 zu 2021

Kalkulatorische Guthaben-Zinsen Differenz PG 731 Fr. 0.-, Fr. 10 000.-, Fr. 10 000.-

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Einnahmen aus Werbung an Haltestellen steigern
- Sauberkeit der Bushaltestellen verbessern
- Umsetzung Projekt neue Buswartehallen abschliessen
- Sanierung Buswartehallen abschliessen
- Haltestelleninfrastruktur überprüfen und im Rahmen von Strassenneubauten verbessern
- Angebotsanpassungen ZVV finanzieren [Verlängerungen, Verdichtungen, Gefässgrössen]
- Strategieumsetzung ZVV finanzieren [Elektrifizierung, Netzerweiterung]
- Bewältigung der Corona-Pandemie

Produkt 1 Kostenunterdeckung Zürcher Verkehrsverbund

Leistungen

- Finanzielle Leistung gemäss Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (PVG) und der Verordnung über die Gemeindebeiträge an den Zürcher Verkehrsverbund.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	12'859'671	13'286'000	16'204'000
Erlös	1'258'715	0	0
Nettokosten	11'600'956	13'286'000	16'204'000
Kostendeckungsgrad in %	10	0	0

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Periodengerechte Abgrenzung der ZVV-Abrechnung aus Vorjahren	Dezember	Dezember	Dezember

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anrechenbare, gewichtete Haltestellenabfahrten	20'755'000	20'755'000	20'755'000
Kostenanteil an Kostenunterdeckung in % (Anteil Gemeindebeiträge)	7.34	7.34	7.34

Produkt 2 Zusatzfinanzierung diverser Leistungen für ÖV

Leistungen

- Gemeindeeigene Finanzierung diverser zusätzlicher Leistungen (Angebotserweiterungen, Studien, Buswartehallen etc.) welche nicht durch den ZVV finanziert werden.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'065'796	1'320'560	1'182'814
Erlös	628'887	579'500	619'000
Nettokosten	436'908	741'060	563'814
Kostendeckungsgrad in %	59	44	52

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Werbeeinnahmen (APG) aus Haltestellenwerbung in CHF	628'887	600'000	620'000
Gesamtreinigung wichtiger Haltestellen (> 600 Einsteiger/Tag) jährlich	1	1	1
Reinigung Haltestellen bei ausserordentlicher Verunreinigung - Wichtige Haltestellen (> 600 Einsteiger/Tag) Reaktionszeit in Std.	3	3	3
Leeren der Papierkörbe an Haltestellen mit hohen Fahrgastfrequenzen und grossem Verschmutzungspotential	1 bis 2 mal täglich	1 bis 2 mal täglich	1 bis 2 mal täglich

Produkt 3 Leistungen an Stadtbus

Leistungen

- Interne Vergütungen der Stadt für Leistungen oder Aufwendungen von Stadtbus, die nicht durch das Leistungsentgelt des Zürcher Verkehrsverbundes finanziert sind.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	948'697	1'893'875	1'475'769
Erlös	29'529	30'000	51'376
Nettokosten	919'168	1'863'875	1'424'393
Kostendeckungsgrad in %	3	2	3

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Keine neuen oder zusätzlichen Kosten für Stadtbus, die nicht durch Leistungsentgelt ZVV finanziert sind, ausgenommen neue §-20 Leistungen.			
Veränderung zu Vorjahr	-43'444	0	0

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Verkehrsdienst und Überwachung (Anzahl Anlässe)	17	3	15
Übernahme Residualkosten von Stadtbus:			
- Datenaufsichtsstelle	5'000	5'000	7'000
- Ombudsstelle	18'000	19'000	26'000
- Stadtkanzlei	251'000	281'000	410'000
- Personalamt	221'000	258'000	320'000
- Finanzkontrolle	70'000	76'000	90'000
- Finanzamt	152'000	164'000	197'000
- Departementssekretariat	172'800	218'000	161'000

Produkt 4 Gemeindebeitrag an Bahninfrastrukturfonds

Leistungen

§ Gemeindebeitrag an die Einlage des Kantons in den Bahninfrastrukturfonds des Bundes gemäss § 31 a. des Gesetzes über den öffentlichen Personenverkehr vom 6. März 1988.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	3'159'988	3'300'000	3'400'000
Erlös	0	0	0
Nettokosten	3'159'988	3'300'000	3'400'000
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anteil an Gemeindebeiträgen (gem. Bevölkerungszahl) in %	7.38	7.38	7.38

Stadtgrün Winterthur (770)

Auftrag

Stadtgrün Winterthur ist verantwortlich für die Entwicklung der Gartenstadt Winterthur. Dies beinhaltet die nachhaltige Entwicklung und Nutzung der städtischen Grün- und Freiräume im Siedlungsgebiet, des umgebenden Grüngürtels und des Walds. Stadtgrün Winterthur erbringt insbesondere folgende Leistungen:

- Freiraum-Entwicklungskonzepte und -projekte
- Bearbeitung von Baugesuchen bezüglich Umgebungsgestaltung, kommunale Gartendenkmalpflege, Beratungen
- Schutz und Entwicklung der Biodiversität, Fachstelle Ökologie (Naturschutz, Biodiversität, Biosicherheit), Pilzkontrolle
- Waldbewirtschaftung und -pflege, Energieholzversorgung, hoheitliche Aufgaben des kommunalen Forstdienstes, delegierte Aufgaben des kantonalen Forstdienstes (technische Forstverwaltung), Spezialholzerei in Garten- und Parkanlagen und an Verkehrswegen (auch an Dritte gegen Verrechnung), Schutz vor Naturgefahren
- Kommunale Aufgaben im Bereich Jagd und Fischerei
- Planung, Entwicklung und Pflege der städtischen Grün- und Freiräume, insbesondere der Parkanlagen, der Umgebung der städtischen Liegenschaften und des Verkehrsgrüns
- Pietätvolle Kremation und Bestattungen, Grab- und Friedhofspflege
- Betrieb des Wildparks Bruderhaus als Naherholungsziel, Vorbildbetrieb für Tierschutz und Umweltlehrort
- Umwelt- und Naturbildung mit eigenen Angeboten sowie Koordination der Angebote Dritter

Die Bevölkerung kennt und schätzt Stadtgrün Winterthur als ihren Partner für Lebensqualität in der Gartenstadt und zuverlässigen Anbieter hochwertiger Dienstleistungen und lokaler Produkte.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund

- ZGB und OR, insbesondere Werkeigentümerhaftung
- Bundesgesetz über den Umweltschutz
- Eidg. Stoffverordnung
- Bundesgesetz über den Wald (WaG) und Verordnung über den Wald
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG)
- Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel mit Verordnung
- VUV Verordnung über die Unfallverhütung (Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten)

Stufe Kanton

- Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich
- Strassengesetz des Kantons Zürich
- Gesundheitsgesetz des Kantons Zürich
- Kantonale Bestattungsverordnung
- Kantonales Waldgesetz und Kantonale Waldverordnung
- Gesetz über Jagd und Vogelschutz

Stufe Stadt

- Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen
- Grabmalverordnung
- Gebührentarif für die Friedhöfe
- Geschäftsreglement der Naturschutz- und Freiraumkommission
- Naturschutzkonzept
- Alleenkonzept

Verantwortliche Leitung

Beat Kunz

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Wirtschaftlichkeit						
Kostendeckungsgrad						
▪ Holz ab Wald in %	81	>100	>100	>100	>100	>100
Nettoergebnis, Nettokosten						
▪ Biologische Holzproduktion (Jungwaldpflege Wildschadenverhütung) in Fr. / ha	746.00	450.00	550.00	550.00	550.00	550.00
▪ Unterhalt Waldstrassen und Waldwege in Fr. / m	2.80	1.48	1.55	1.55	1.55	1.55
▪ Öffentliche Grünanlagen in Fr. / m2	7.97	7.41	6.85	6.85	6.85	6.85
▪ Schulanlagen in Fr. / m2	4.10	3.91	3.87	3.87	3.87	3.87
▪ Sportanlagen in Fr. / m2	2.47	2.00	3.27	3.27	3.27	3.27
▪ Ökologie, Naturschutz und Biosicherheit in Fr. / Einwohner	5.94	5.30	6.50	6.50	6.50	6.50
▪ Friedhofanlagen in Fr. / m2	5.73	7.22	7.43	7.43	7.43	7.43
▪ Kosten einer Kremation inkl. Aufbahrung			416	416	416	416
2 Kundenorientierung						
Städtische Umfrage in % "gut"	keine Umfrage	keine Umfrage geplant	Keine Umfrage geplant	Keine Umfrage geplant	Keine Umfrage geplant	Keine Umfrage geplant
Der Stadtgarten weist auf Tripadvisor mindestens eine Bewertung von vier Sternen aus fünf auf.			4	4	4	4
3 Sicherheit						
Ausfallstunden wegen Betriebsunfällen	829	<900	<900	<900	<900	<900
Unfälle mit Schädigung von Drittpersonen	keine	keine	keine	keine	keine	keine
4 Nachhaltigkeit						
Zertifizierung Grünstadt Schweiz	kein Audit im 2019	kein Audit	kein Audit geplant	kein Audit geplant	kein Audit geplant	kein Audit geplant
FSC Zertifizierung	kein Audit im 2019	Audit aufgrund Stichprobe	Audit bestanden	kein Audit	Audit bestanden	kein Audit
Anzahl Aktionen Naturschutz und Umweltbildung	6	10	10	10	10	10
Prozentsatz Naturnah- und Extensivflächen von der Gesamtfläche						
▪ Siedlungsgrün in %	41	39	41	41	41	41
▪ Friedhöfe in %	48	48	48	48	48	48
▪ Wald in %	12	12	12	12	12	12
Einsatz chemischer Hilfsstoffe						
▪ Menge Wirkstoff Pflanzenschutzmittel (PSM) in g / Jahr	18'265	20'000	18'000	16'200	14'580	13'120
▪ davon Anteil PSM Wirkstoffe Klasse A-C und Anteil Bio-PSM in %	30.13%	ca. 35	ca. 38	ca. 42	ca. 46	ca. 51
Anzahl Ausbildungsplätze						
▪ Forstwart/in EFZ	4	3	4	4	4	4
▪ Gärtner/in EFZ	1	2	0	0	0	0
▪ Gärtner/in EBA	6	6	6	6	6	6
▪ Baumpfleger/in	0	1	0	0	0	0
▪ KV Rotationsplätze	2	2	2	2	2	2
▪ Praktika	0	0	0	0	0	0

Veränderung Kennzahl Sportanlagen in Fr /m2: Diese ist auf den erhöhten Pflegestandard zurückzuführen, welcher aufgrund der Mehrnutzung (Bevölkerungswachstum der Stadt, verdichtet Bauweisen) notwendig wird.

Veränderung Kennzahl öffentliche Grünanlagen: Kostensenkung aufgrund Fläche Lüchental (viel Fläche und kostengünstiger Unterhalt). Es werden ab 2021 nur noch öffentliche Grünanlagen, welche Stadtgrün direkt zugeordnet sind, gezählt. Im Vergleich zu 2020 waren noch alle Liegenschaften anderer Bereiche der Stadt mitgerechnet d.h. auch Liegenschaften welche Stadtwerk, Immobilien, Quartierentwicklung gehören. Diese werden ab 2021 separat geführt und im Auftragsverhältnis abgerechnet.

Zertifizierung Grünstadt: Es sind keine weiteren Audits geplant. Eine weitere Erhöhung auf den Level «Gold» wäre mit Zusatzkosten verbunden, welchen sich nicht ein entsprechender Zusatznutzen gegenüberstellen lässt.

Einsatz chemischer Hilfsstoffe: Es wird ein Absenkpfad von jährlich 10% angepeilt

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	13'110'498	12'538'417	12'607'112	12'927'612	13'327'612	13'777'612

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	12'347'574	50	12'943'837	54	13'032'454	53	13'162'454	13'232'454	13'302'454
Sachkosten	7'640'577	31	7'125'435	30	7'620'098	31	7'680'098	7'690'098	7'700'098
Informatikkosten	476'973	2	471'968	2	508'654	2	508'654	508'654	508'654
Beiträge an Dritte	32'707	0	35'500	0	34'600	0	34'600	34'600	34'600
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	3'813'822	15	2'905'341	12	3'020'670	12	3'144'670	3'464'670	3'834'670
Mietkosten	330'729	1	323'450	1	341'785	1	348'285	348'285	348'285
Übrige Kosten	152'804	1	106'874	0	104'977	0	104'977	104'977	104'977
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>24'795'186</i>	<i>100</i>	<i>23'912'405</i>	<i>100</i>	<i>24'663'238</i>	<i>100</i>	<i>24'983'738</i>	<i>25'383'738</i>	<i>25'833'738</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	24'795'186	100	23'912'405	100	24'663'238	100	24'983'738	25'383'738	25'833'738
Verkäufe	1'235'573	5	852'528	4	810'500	3	810'500	810'500	810'500
Gebühren / Entgelte	4'910'084	20	4'451'080	19	4'810'850	20	4'810'850	4'810'850	4'810'850
Übrige externe Erlöse	240'391	1	435'500	2	359'336	1	359'336	359'336	359'336
Beiträge von Dritten	262'594	1	198'000	1	254'500	1	254'500	254'500	254'500
Interne Erlöse	5'036'046	20	5'436'880	23	5'820'940	24	5'820'940	5'820'940	5'820'940
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>11'684'688</i>	<i>47</i>	<i>11'373'988</i>	<i>48</i>	<i>12'056'126</i>	<i>49</i>	<i>12'056'126</i>	<i>12'056'126</i>	<i>12'056'126</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	11'684'688	47	11'373'988	48	12'056'126	49	12'056'126	12'056'126	12'056'126
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	13'110'498	53	12'538'417	52	12'607'112	51	12'927'612	13'327'612	13'777'612
Kostendeckungsgrad in %	47	0	48	0	49	0	48	47	47

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	107.80	112.95	112.95
▪ Auszubildende	13.00	13.00	12.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	2.00	2.00	2.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Stadtgrün Winterthur ergibt sich gesamthaft keine Differenz im Vergleich zum Budget 2020. Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von – 4.06 Stellen in folgenden Bereichen: - 0.20 Projektleiter/in Landschaftsarchitekt/in (Verschiebung zu Gunsten Fachspezialist/in Naturschutz) - 0.10 Leiter/in Ökologie (Pensumsreduktion) - 0.60 Baumpflegespezialist/in (Verschiebung zu Baumcontrolling) - 1.00 Gärtner (Umwandlung zu Bauleiter/in) - 1.00 Hilfspfleger/in (Anpassung an die Organisation) - 1.00 Obergärtner/in (Anpassung an die Organisation) - 0.05 Gärtner/in (Anpassung an die Organisation) - 0.11 Organist/in Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 4.06 Stellen in folgendem Bereich: + 0.20 Fachspezialist/in Naturschutz (Erhöhter Bedarf) + 0.10 Fach- + Projektbearbeitung Forstbetriebe (Pensumsanpassung) + 1.00 Bauleiter/in (Zunahme Bauprojekte) + 1.00 Baumcontrolling (Aufbau Baumcontrolling) + 1.00 Gartenarbeiter/in (Anpassung an die Organisation) + 0.10 Obergärtner/in Stv. (Pensumsaufstockung) + 0.06 Hilfspfleger/in (Anpassung an die Organisation) + 0.60 Sachbearbeiter/in Friedhofverwaltung (Zunahme an Todesfällen)

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Personalkosten: Die Personalkosten nehmen zu aufgrund der höheren Beiträge an die Sanierung der Pensionskasse.

Sachkosten: Zunahme bei Siedlungsgrün aufgrund Mehrflächen der Stadt und intensiverer Pflege von Flächen bei Kunden (höherer Nutzungsdruck aufgrund steigender Einwohnerzahlen). Die Mehrkosten bei den Kunden generieren Mehreinnahmen - > siehe Kommentar Interne Erlöse

Informatikkosten: Zunahme aufgrund von Lizenzkosten bei Siedlungsgrün verursacht durch Projekte Green go (Smart City), Sorba (Branchenlösung für Offterterstellung).

Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen: Veränderung im Rahmen der städtischen Investitionsplanung und der städtischen Zinsentwicklung

Mietkosten: Zunahme aufgrund der neuen Miete Betriebsräume Wildpark Bruderhaus, Im Gegenzug erhält der Wildpark einen Betriebsbeitrag von 100'000 pro Jahr ab 2020

Verkäufe: Wir rechnen weiterhin mit einem Überangebot beim Industrie- und Stammholz was sinkende bzw. tief bleibende Preise zur Folge hat. Durch weitere Reduktion der Pflanzenproduktion (Blumen zu selbst schneiden) sinken die Erlöse.

Gebühren und Entgelte: Wir rechnen mit steigenden Projektleistungen für stadtinterne Kunden und einem auf der Rechnung 2019 basierenden im Vergleich zum Budget 2020 leicht höherem Erlös bei Leistungen im Bestattungswesen

Übrige externe Erlöse: Weniger Eigenleistungen bei Siedlungsgrün aufgrund weniger Projekte

Beiträge von Dritten: Wir rechnen mit gleichhohen Beiträgen des Kantons wie in der Rechnung 19 für den Naturschutz (Pflege der entsprechenden Flächen)

Interne Erlöse: Mehreinnahmen bei Siedlungsgrün aufgrund steigender Anzahl an zu unterhaltenden städtischen Anlagen und deren intensivere Nutzung. Dies hat im Gegenzug höhere Sachmittelaufwände zu Folge.

Begründung FAP

Personal- und Sachkosten: Die Zunahme der öffentlichen Grünflächen bzw. deren intensivere Nutzung führen zu höherem Pflegeaufwand.

Mietkosten: Wildpark Bruderhaus ab 2022 ganzes Jahr Mietzins für Betriebsräume

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Abschluss Ofensanierung Krematorium
- Abschluss der Revision der Friedhofs- und Bestattungsverordnung mit den dazugehörigen Ausführungsbestimmungen
- Weiterbearbeitung der Freiraumstrategie, basierend auf Winterthur 2040
- Neubau Allmend Lüchental mit Verbindungsweg Steig-Dättelnau
- Sanierungsprojekt Stadtgarten wird gestartet
- Winterthur blüht, Sponsoringprojekt zur Förderung der Biodiversität in der Stadt wird weiter geführt und sichtbar
- Mobiles Grün (Neuentwicklung mobiler Pflanzgefässe für den öffentlichen Raum)
- Wildpark Bruderhaus: Fertigstellung des Tierschutz-Kompetenzzentrums, Bezug der neuen Betriebsräumlichkeiten
- Entwicklungskonzept Bruderhaus 2030, Verlegung der Rot- und Schwarzwildanlage, Sanierungsprojekt für den Hinteren Chrebsbach, Baustart der Anlage für den Europäischen Nerz
- Schadstoffsanierung Kutscherhaus und Orangerie Lindengut

Produkt 1 Ökologie und Freiraumplanung

Leistungen

- Ökologie und Freiraumplanung
- Objektplanung Investitionsrechnung
- Baubewilligungen (Umgebungsgestaltung)
- Ökologie, Naturschutz
- Beratung und Umweltbildung, Pilzkontrolle
- Freiraumentwicklung, Bauleitung GIS

ab 2020 wird die Pilzkontrolle als Beratungsleistung durch Stadtgrün erbracht (vorher im Dep 4)

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	808'594	1'248'552	1'214'623
Erlös	19'585	10'000	24'040
Nettokosten	789'009	1'238'552	1'190'583
Kostendeckungsgrad in %	2	1	2

Kosten: Die Kosten bleiben im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Erlöse: Wir rechnen mit Erlösen etwa analog der Rechnung 2019

Der Kostendeckungsgrad bleibt auf Niveau Rechnung 2019

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Nettoaufwand Baubewilligungen in CHF	166'216	170'000	170'000
Nettoaufwand Freiraumplanung in CHF	299'709	270'000	270'000
Nettoaufwand Ökologie in CHF	210'441	200'000	260'000
Nettoaufwand Beratung und Umweltbildung			100'000

Nettoaufwand Baubewilligungen: Der Bereich unterliegt nicht beeinflussbaren Schwankungen, je nach Eingang und Umfang der Baugesuche.

Nettoaufwand Freiraumplanung: Freiraumentwicklungsstrategie

Nettoaufwand Ökologie: inkl. Controlling und Bekämpfung invasiver Arten

Nettoaufwand Beratung und Umweltbildung: Stärkung Naturbildung und Beratung, vorher in Produkt 4 Bestattungen und Friedhöfe

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl der erstellten Entwicklungskonzepte	3	2	2
Controlling für Naturschutzinventarflächen in m2	560'100	560'100	560'100
Biodiversitätsförderflächen mit Vernetzungszuschlag in m2		870'000	870'000

Produkt 2 Wald und Landschaft

Leistungen

- Biologische Produktion
- Holz ab Wald
- Brennholz ab Lager
- Schnitzel ab Lager
- Holzhandel / Holzvermittlung
- Holzartikel
- Dienstleistungen für Dritte
- Strassen- und Wegunterhalt
- Erholungsanlagen, Hütten und Kulturgüter
- Schutz vor Naturgefahren
- Ökologie, Naturschutzpflege
- Hoheitliche Aufgaben Forstpolizei, Bewilligungen
- Jagd und Fischerei

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	5'798'650	4'807'145	5'247'284
Erlös	3'105'565	3'264'400	3'308'989
Nettokosten	2'693'084	1'542'745	1'938'296
Kostendeckungsgrad in %	54	68	63

Kosten: Zunahme der Investitionsfolgekosten (Abschreibungen Zinsen), Zunahme bei Kosten DL Dritter aufgrund steigenden Energieholzabsatz, Zunahme bei den Personalkosten aufgrund Sanierung Pensionskasse

Erlös: Leicht ansteigend aufgrund gestiegenem Holzschnitzelerlös. Weiterhin übersättigter Markt im Bereich Stammholz.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Umsatz Stammholz und Industrieholz in CHF	575'728	600'000	575'000
Umsatz Brennholz in CHF	173'943	156'500	158'000
Umsatz Holzschnitzel in CHF	1'293'760	1'555'500	1'584'500
Umsatz Dienstleistungen in CHF	472'508	535'000	430'000
Übrige Erlöse (Beiträge etc.) in CHF	585'093	417'400	561'488

Umsatz Stammholz und Industrieholz: Der Holzmarkt ist aufgrund des Käferproblems europaweit übersättigt. Die erzielbaren Preise bleiben tief. Die absetzbaren Mengen bleiben tief

Umsatz Brennholz: Wir rechnen mit etwa gleichbleibenden Umsätzen

Umsatz Holzschnitzel: Stadinterne Mehrerträge aus dem Verkauf von Holzschnitzeln an die Heizzentralen des Energie-Contracting von Stadtwerk budgetiert

Umsatz Dienstleistungen: Leicht unter Vorjahreswert. Auftragslage nur schwer vorhersehbar.

Diverse Erlöse: Wir rechnen 2021 mit einer ähnlichen Auftragslage wie 2019.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Produktion Stammholz und Industrieholz in m3	6'071	5'500	5'000
Produktion Brennholz in Ster	1'350	1'200	1'210
Produktion Holzschnitzel in Sm3	14'188	17'000	17'340
Jungwaldpflege in ha	53	65	65
Naturschutzpflege Einsatzstunden festangestelltes Personal	4'706	5'000	5'000

Produktion Stamm- und Industrieholz: Abnahme aufgrund der Marktlage

Produktion Brennholz: gleichbleibend

Produktion Holzschnitzel: leichte Steigerung des Absatzes, Absatz abhängig von der Witterung und Ausbau der Schnitzelheizungen

Jungwaldpflege: Gleichbleibend

Naturschutzpflege Einsatzstunden festangestelltes Personal: Gleichbleibend auf Vorjahresniveau

Produkt 3 Siedlungsgrün

Leistungen

- Objektplanung Erfolgsrechnung
- Unterhalt öffentliche Grünanlagen
- Unterhalt Schulanlagen
- Unterhalt Immobilien Stadtverwaltung
- Unterhalt Verkehrsgrün überkommunal
- Unterhalt Verkehrsgrün kommunal
- Dienstleistungen für Dritte

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	9'660'675	10'087'945	10'452'375
Erlös	4'197'932	4'395'680	4'852'659
Nettokosten	5'462'744	5'692'265	5'599'717
Kostendeckungsgrad in %	43	44	46

Kosten: Zunahme hauptsächlich aufgrund mehr zu bewirtschaftenden Flächen

Erlös: Zunahme aufgrund mehr zu bewirtschaftenden Flächen

stabiler Verlauf des Kostendeckungsgrades

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl gepflanzte Bäume (Neupflanzung und Ersatz)	179	100	180
Anzahl Werkeigentümerhaftungsfälle auf Kinderspielplätzen	0	0	0

Anzahl gepflanzte Bäume: Istwert 2019 als Annahme

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Pflegeflächen Sportanlagen in m2	188'077	200'056	195'077
Pflegeflächen Schulanlagen inkl. Kindergärten in m2	608'023	613'238	632'518
Pflegeflächen öffentliche Grünanlagen in m2	599'651	578'959	642'061
Pflegeflächen Verkehrsgrün in m2	209'250	221'774	209'250
Baumbestand im öffentlichen Siedlungsraum in Stück	14'231	14'225	14'281

Grundsätzlich: Flächenveränderungen aufgrund laufender Aktualisierungen des GIS (Geografisches Informationssystem) und Ausführungen von neuen Projekten. Übernahme von neuen Unterhaltsflächen in den Zuständigkeitsbereich von SG.

Pflegeflächen Sportanlagen: Jahr 2021; + Sportrasen Wallrüti 7000m2

Pflegeflächen Schulanlagen: Ist-Wert 2019 plus zuzüglich Jahr 2020; Betreuung Sennhof ab April 2019, 215m2; Profil Grütze ab Jan. 2019, 2529m2; PS Hömlistrasse ab Jan. 2019, 2461m2 = TOTAL 5'205m2 Jahr 2021; PS Neuhegi 10154m2 und PS Gotzenwil 305m2 = TOTAL 10459m2

Pflegeflächen öffentliche Grünanlagen: IST-Wert 2019 plus zusätzlich Jahr 2020: Bibliothek Veltheim, 54m2; Villa Flora 2500m2, Fantasia Hort 2458m2; Sunnehus 2247m2, Parkband Neuhegi > 6251m2 = TOTAL + 13510m2 Jahr 2021: Lüchental 27'000m2, Dialogplatz Annahme

Flächen bei ASI (nur Bäume bei SGW), Merkurplatz 1900m2 = TOTAL 2020 + 2021 = 42410m2

Pflegeflächen Verkehrsgrün: keine Änderungen geplant

Baumbestand im öffentlichen Siedlungsraum: Annahme zusätzliche Bäume 50 Stk. aufgrund Realisierung Alleenkonzept

Produkt 4 Bestattungen und Friedhöfe

Leistungen

- Bestattungen
- Kremationen
- Grabpflege Friedhöfe
- Anlagepflege Friedhöfe
- Dienstleistungen für Dritte

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	8'457'167	7'768'763	7'087'152
Erlös	4'350'448	3'703'908	3'685'603
Nettokosten	4'106'719	4'064'855	3'401'549
Kostendeckungsgrad in %	51	48	52

Kosten und Erlöse: Sind tiefer als in den Vorjahren, weil der Wildpark neu als eigenes Produkt 5 ausgewiesen wird.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Durchschnittliche Kosten einer Bestattung in CHF	2'719	2'050	2'050
Durchschnittliche Kosten einer Kremation in CHF	572	416	416

Durchschnittliche Kosten einer Kremation in CHF 2019 höher als 2020 aufgrund baulicher Unterhaltmassnahmen.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Bestattungen	720	750	770
Anzahl Kremationen	779	730	2'740
Anzahl Gräber mit Pflegeverträge für Erdgräber (Sarg- und Urnengräber) FH Rosenberg			3'400
▪ Davon Anzahl neu erstellte Privat- und Baumgräber (nur FH Rosenberg)			62
Anzahl Gräber mit Pflegeverträgen für Erdgräber (Sarg- und Urnengräber) Quartiersfriedhöfe			1'850

Anzahl der Bestattungen: Bestattung auf Winterthurer Friedhöfen (ohne Bestattungen von Ortsansässigen, die sich auswärts bestatten lassen)

Anzahl Kremationen: ab 2021 wird die Total Anzahl Kremationen gezeigt (Ortsansässige 740 und Auswärtige 2000)

Anzahl Gräber mit Pflegeverträgen für Erdgräber Rosenberg. Total 5900 Gräber, davon 3400 durch Stadtgrün gepflegt.

Anzahl Gräber mit Pflegeverträgen für Erdgräber Quartiersfriedhöfe. Total 4300 Gräber, davon 1850 durch Stadtgrün gepflegt.

Produkt 5 Wildpark Bruderhaus

Leistungen

- Wildpark Bruderhaus

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten			661'803
Erlös			184'836
Nettokosten			476'967
Kostendeckungsgrad in %			28

Kosten und Erlöse: Neues Produkt. Herauslösung aus dem Produkt 4 Bestattungen und Friedhöfe

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Der Wildpark weist auf Tripadvisor mindestens eine Bewertung von vier Sternen aus fünf auf.			4

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Tiere per 31.12.			ca. 80
Anzahl Tierarten per 31.12.			13

4 Tierarten im EEP (Europäisches Erhaltungszuchtprogramm)

Tierarten nach Inbetriebnahmen Reptiliengehege (ohne Insekten wie Bienen, Ameisen,...)

Stadtkanzlei (810)

Auftrag

Die Produktgruppe Stadtkanzlei stellt die administrativen Kernfunktionen der exekutiven Tätigkeiten innerhalb der Stadt Winterthur sicher. Neben dem Stadtrat und dessen Führungsunterstützung sind auch die gesamtstädtischen Kommunikation und Einbürgerungen sowie das Stadtarchiv und Wahlen/Abstimmungen in dieser Produktgruppe enthalten.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- eidgenössische und kantonale Gesetzgebung über die Politischen Rechte
- eidgenössische und kantonale Gesetzgebung über Erwerb und Verlust des Bürgerrechtes
- Gemeindegesetz
- Kantonales Archivgesetz und Vollzugsverordnung
- Gesetz über die Information und den Datenschutz IDG

Stufe Stadt (GGR / SR)

- Gemeindeordnung
- Geschäftsordnungen Stadtrat und Grosser Gemeinderat
- Verordnung über das Bürgerrecht der Stadt Winterthur
- Verordnung betreffend die Organisation des Wahlbüros
- Städtisches Archivreglement
- Beschluss betreffend Kommunikation des Stadtrates

Stufe Verwaltungseinheit

- Ablieferungsvereinbarungen mit städtischen Amtsstellen
- Depositalverträge mit Kirchgemeinden, Firmen, Privaten
- Beschluss des Stadtrates vom 19. Dezember 2001 ("Richtlinien für den Versand von Parteienwerbung vor Proporzahlen")

Verantwortliche Leitung

Ansgar Simon

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Auf parlamentarische Zielvorgaben für die Behörden (SR) wird verzichtet. Die Zielvorgaben für die Stadtkanzlei und das Stadtarchiv beziehen sich auf die Dienstleistungen mit Publikumsverkehr.						
1 Zugänglichkeit Die Stadtkanzlei und die Kommunikation Stadt Winterthur stehen nur Anfragen von Dritten zur Verfügung. <i>Messgrössen:</i> ▪ Telefonische und E-mail-mässige Erreichbarkeit in Stunden pro Woche ▪ Übliche Öffnungszeiten in Stunden pro Woche Das Stadtarchiv ist der Bevölkerung zur Benutzung zugänglich. <i>Messgrössen:</i> ▪ Telefonische und E-mail-mässige Erreichbarkeit in Stunden pro Woche ▪ Übliche Öffnungszeiten in Stunden pro Woche	37.5	37.5	37.5	37.5	37.5	37.5
	36.5	36.5	36.5	36.5	36.5	36.5
	37.5	37.5	37.5	37.5	37.5	37.5
	35	35	35	35	35	35
2 Kundenorientierung Das Stadtarchiv beantwortet Anfragen mit einem verhältnismässigen Einsatz. <i>Messgrösse:</i> ▪ Durchschnittlicher Zeitaufwand pro Benutzer bzw. Anfrage in Stunden	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	8'999'752	9'231'138	8'766'393	9'070'314	9'291'731	8'708'148

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	6'262'236	55	5'308'938	45	5'422'934	47	5'572'934	5'672'934	5'422'934
Sachkosten	1'579'301	14	2'880'863	25	2'531'080	22	2'351'080	2'381'080	2'301'080
Informatikkosten	1'057'108	9	1'051'233	9	1'079'410	9	1'109'410	1'139'410	1'079'410
Beiträge an Dritte	1'118'000	10	874'000	7	874'000	8	953'000	1'032'000	874'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	346'070	3	889'218	8	837'953	7	1'059'953	1'041'953	1'005'953
Mietkosten	865'447	8	597'900	5	580'000	5	580'000	580'000	580'000
Übrige Kosten	107'298	1	102'129	1	111'592	1	114'514	114'931	115'348
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>11'335'461</i>	<i>100</i>	<i>11'704'281</i>	<i>100</i>	<i>11'436'970</i>	<i>100</i>	<i>11'740'891</i>	<i>11'962'308</i>	<i>11'378'725</i>
Verrechnungen innerhalb PG	10'000	0	10'000	0	10'000	0	10'000	10'000	10'000
Total effektive Kosten	11'325'461	100	11'694'281	100	11'426'970	100	11'730'891	11'952'308	11'368'725
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	338'576	3	435'000	4	380'000	3	380'000	380'000	380'000
Übrige externe Erlöse	28'620	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	1'968'514	17	2'038'143	17	2'290'577	20	2'290'577	2'290'577	2'290'577
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>2'335'709</i>	<i>21</i>	<i>2'473'143</i>	<i>21</i>	<i>2'670'577</i>	<i>23</i>	<i>2'670'577</i>	<i>2'670'577</i>	<i>2'670'577</i>
Verrechnungen innerhalb PG	10'000	0	10'000	0	10'000	0	10'000	10'000	10'000
Total effektive Erlöse	2'325'709	21	2'463'143	21	2'660'577	23	2'660'577	2'660'577	2'660'577
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	8'999'752	79	9'231'138	79	8'766'393	77	9'070'314	9'291'731	8'708'148
Kostendeckungsgrad in %	21	0	21	0	23	0	23	22	23

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	15.30	16.55	16.56
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Aufgrund von personellen Veränderungen kann 2019/2020 kein KV-Ausbildungsplatz zur Verfügung gestellt werden.

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe 810 ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.01 Stellen im Vergleich zum Budget 2020.
Stellenaufbau: + 0.01 Stellen Fachmitarbeiter/in Records Management (Umwandlung von 20% ausserordentlicher Anstellung in 21% ordentliche Anstellung).

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

- AG-Beiträge zur PK-Sanierung bringen rund 80 000 Fr. Mehrkosten.
- Zusätzliche Einnahmen aus Residualkosten von 250 000 Fr.
- Tiefer budgetierte Einnahmen aus Einbürgerungen (nach Erfahrungen der letzten Jahre) von rund 50 000 Fr.
- Vorprojekt Stadtarchiv in 2020 100 000 Fr. höher als 2021.

Begründung FAP

- Die Durchführung von Proporzahlen führt 2022 und 2023 zu zusätzlichen Kosten:
2022: Gesamterneuerungswahlen Grossen Gemeinderat, ca. 400 000 Fr. (grösste Proporzwahl)
2023: Gesamterneuerungswahlen Kantonsrat und Nationalrat, ca. 650 000 Fr. (zwei grössere Proporzahlen)

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Revision Gemeindeordnung: Volksabstimmung voraussichtlich 2021.
- Pensionskasse: Die Stadtkanzlei leitet die Arbeiten im Zusammenhang mit der Ausfinanzierung der Pensionskasse bzw. dem möglichen Anschluss an eine andere Trägerschaft.
- Stadtweite Ausbreitung des Electronic Records Management ERMS d.3: Damit wird die durchgehende elektronische Geschäftsverwaltung unterstützt, was im Legislaturprogramm des Stadtrates der Massnahme DL.22.69 entspricht.
- Neue elektronische Geschäftsverwaltungssoftware für Stadtratsgeschäfte (Nachfolge iGeko): Die Ablösung muss aufgrund des End-of-Life des Produkts im Laufe des Jahres 2021 erfolgen.
- Neues Stadtarchiv: Da das Stadthaus einer neuen Nutzung zugeführt werden soll, ist ein Umzug des Stadtarchivs an einen neuen Standort geplant.
- Umsetzung der Legislaturziele 2018 - 2022: Die Auswertung und ein Rückblick erfolgt 2022.
- Legislaturplanung 2022 - 2026: Die Stadtkanzlei führt den Prozess zur Erarbeitung der neuen Legislaturziele.

Produkt 1 Behörden

Leistungen

Stadtrat

- Erfüllung der Exekutivaufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften durch sieben vollamtliche Stadträte und Stadträtinnen.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	5'334'225	4'904'609	4'814'560
Erlös	94'009	100'000	100'000
Nettokosten	5'240'216	4'804'609	4'714'560
Kostendeckungsgrad in %	2	2	2

Zentrale Differenz zwischen Ist 2019 zu Soll 2020 ist jeweils der SR-Kredit für neue einmalige Ausgaben, der im Budget geführt wird und mit der Verwendung sinkt.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Auf die Angabe von operativen Zielen wird verzichtet			

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Sitzungen des Grossen Gemeinderates	28	*	*
Anzahl Kommissionssitzungen des Grossen Gemeinderates	138	*	*
Anzahl Sitzungen des Stadtrates	40	40	40
Anzahl Stadtratsgeschäfte	1'216	1'500	1'500

* Die Leistungsmengen des Grossen Gemeinderats werden in einer eigenen Produktgruppe geführt.

Produkt 2 Kanzleifunktionen

Leistungen

- Die Stadtkanzlei ist Stabsstelle für den Stadtrat (SR).
- Beinhaltet den Rechtskonsulenten des Stadtrates, die Kommunikation- und die Führungsunterstützung des SR.
- Organisation einer Vielzahl von Veranstaltungen des SR.
- Zuständig für die Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen sowie die Bearbeitung von Einbürgerungsgesuchen.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	4'818'765	4'961'083	5'109'518
Erlös	2'190'233	2'352'890	2'550'324
Nettokosten	2'628'532	2'608'194	2'559'194
Kostendeckungsgrad in %	45	47	50

Differenzen: Residualkosten (Erlös); Zinsen und Abschreibungen.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Wahlen und Abstimmungen			
Anzahl Urnengänge pro Jahr	7	4	4
Anzahl Sachvorlagen pro Jahr	15	20	15
Durchführung einer Proporzwahl (ja/nein)	ja	nein	nein

2021 wird voraussichtlich ein Jahr ohne Wahlen.

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Einbürgerungen			
▪ Anzahl eingereicherter Einbürgerungsgesuche von ausländischen Personen	316	330	330

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
▪ Anzahl eingebürgerte ausländische Personen	364	390	390
▪ Anzahl abgelehnte Einbürgerungsgesuche	0	5	5
▪ Anzahl eingebürgerte schweizerische Personen	15	27	27
▪ Anzahl Erhebungsberichte für erleichterte Einbürgerungen	60	70	70
▪ Anzahl aus dem Stadtbürgerrecht entlassene Personen	17	10	10
Stadtkanzlei			
▪ Anzahl organisierte Veranstaltungen	80	90	90
Informationsdienst			
▪ Anzahl Medienmitteilungen	254	350	350
▪ Anzahl Pressekonferenzen, Besichtigungen und Anlässe	32	70	70

Produkt 3 Stadtarchiv

Leistungen

Das dauernd bedeutsame Schriftgut (alle Arten von Daten und Dokumenten) der Stadt(verwaltung) erfassen, sichten, sichern und für den administrativen Gebrauch und die historische Forschung erschliessen und vermitteln:

- Vorarchiv-Bereich: Registraturplanung, Beratung, Akzession, Bewertung
- Erhaltung, Restaurierung, Mikroverfilmung, Digitalisierung
- Ordnung, Erschliessung
- Benutzung und Vermittlung

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'181'470	1'838'589	1'512'891
Erlös	22'847	20'253	20'253
Nettokosten	1'158'623	1'818'336	1'492'638
Kostendeckungsgrad in %	2	1	1

Die Schwankungen der Kosten sind in erster Linie auf den für das Jahr 2020 geplanten Wettbewerb für das neue Stadtarchiv (2020: 450 000 Fr.; 2021: 350 000 Fr.) und weiter auf höher veranschlagte Zinsen / Abschreibungen zurückzuführen.

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Eingesetzte Stunden für Registraturplanung, Beratung, Akzession und Bewertung	3'200	3'700	3'700
Eingesetzte Stunden für Erhaltung, Restaurierung, Mikroverfilmung und Digitalisierung	90	90	90
Eingesetzte Stunden für Ordnung und Erschliessung	2'750	2'800	2'800
Eingesetzte Stunden für Benutzung und Vermittlung	1'550	1'600	1'600

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Akzessionen Anzahl / Umfang in Laufmeter	29 / 29	30 / 60	30 / 60
Anzahl Aufnahmen (Mikrofilm / Digitalisierung)	0 / 582	0 / 800	0 / 800
Anzahl Benutzer aus der Verwaltung / zu wissenschaftlichen und privaten Zwecken	129 / 472	130 / 450	130 / 450
Anzahl benutzter Archivalien	3'369	3'500	3'500
Anzahl Auskünfte: mündliche / schriftliche	98 / 471	50 / 350	50 / 350
Führungen / Ausstellungen	6 / 1	8 / 1	8 / 1

Grosser Gemeinderat (820)

Auftrag

Die Produktgruppe Grosser Gemeinderat beinhaltet neben dem Parlament auch den Parlamentsdienst. Letzterer trägt die Verantwortung für die Sekretariats- und Kanzleiarbeiten des Grossen Gemeinderates, der Ratsleitung, der parlamentarischen Kommissionen sowie der Interfraktionellen Konferenz.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Gemeindegesetz

Stufe Stadt

- Gemeindeordnung
- Geschäftsordnung Grosser Gemeinderat

Verantwortliche Leitung

Marc Bernhard

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Auf parlamentarische Zielvorgaben für den Grossen Gemeinderat wird verzichtet. Die Zielvorgaben beziehen sich auf den Parlamentsdienst.						
1 Erreichbarkeit Parlamentsdienst Der Parlamentsdienst steht für Anfragen von Ratsmitgliedern und Dritten zur Verfügung. <i>Messgrössen:</i> ▪ Telefonische und E-mail-mässige Erreichbarkeit in Stunden pro Woche		37.5	37.5	37.5	37.5	37.5
2 Kundenorientierung Der Parlamentsdienst steht für Anfragen von Ratsmitgliedern und Dritten zur Verfügung. <i>Messgrösse:</i> ▪ Reaktionszeit zwischen Eingang und erster Kontaktaufnahme		< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage
3 Veröffentlichung der Beschlüsse des Grossen Gemeinderates <i>Messgrösse:</i> Veröffentlichung der Beschlüsse des Grossen Gemeinderates auf der Webseite des Parlaments innert		< 2 Tagen	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit		1'408'264	1'668'326	1'424'326	1'423'326	1'423'326

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten			851'522	60	885'797	53	885'797	885'797	885'797
Sachkosten			132'331	9	412'435	25	142'435	142'435	142'435
Informatikkosten			73'704	5	97'244	6	97'244	97'244	97'244
Beiträge an Dritte			0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten			0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand			72'457	5	0	0	26'000	25'000	25'000
Mietkosten			278'250	20	272'850	16	272'850	272'850	272'850
Übrige Kosten			0	0	0	0	0	0	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>			1'408'264	100	1'668'326	100	1'424'326	1'423'326	1'423'326
Verrechnungen innerhalb PG			0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten			1'408'264	100	1'668'326	100	1'424'326	1'423'326	1'423'326
Verkäufe			0	0	0	0	0	0	0
Gebühren			0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse			0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten			0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse			0	0	0	0	0	0	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>			0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen innerhalb PG			0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse			0	0	0	0	0	0	0
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)			1'408'264	100	1'668'326	100	1'424'326	1'423'326	1'423'326
Kostendeckungsgrad in %			0	0	0	0	0	0	0

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten		1.90	1.90
▪ Auszubildende		0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze		0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Keine Bemerkung.

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Mehrkosten für externe GGR-Sitzungen inkl. Schutzkonzepte im Jahr 2021 von 270'000 Franken.

Begründung FAP

Es wird eine konstante Kostenentwicklung im FAP erwartet.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Keine wesentlichen Massnahmen

Produkt 1 Grosser Gemeinderat

Leistungen

Grosser Gemeinderat und Parlamentsdienst

- Erfüllung der Legislativaufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften durch 60 nebenamtliche Mitglieder des Grossen Gemeinderates.
- Der Parlamentsdienst ist die Stabsstelle des Grossen Gemeinderates und ist verantwortlich für die Rechtsberatung sowie die Sekretariats- und Kanzleiarbeiten.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten		1'408'264	1'668'326
Erlös		0	0
Nettokosten		1'408'264	1'668'326
Kostendeckungsgrad in %		0	0

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Beim Grossen Gemeinderat wird auf die Angabe von operativen Zielen verzichtet. Beim Parlamentsdienst richtet sich die Aufgabenerfüllung nach den Artikeln 4 ff. der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates.			

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl Sitzungen des Grossen Gemeinderates		26	28
Anzahl Kommissionssitzungen des Grossen Gemeinderates		130	130

Finanzkontrolle (830)

Auftrag

Die Finanzkontrolle ist das oberste Fachorgan der Finanzaufsicht der Stadt Winterthur. Sie unterstützt den Grossen Gemeinderat bei der Aufsicht über die Verwaltung und den Stadtrat bei seiner Dienstaufsicht. Sie ist fachlich unabhängig und selbständig. Ihre Prüfung umfasst die Ordnungsmässigkeit, die Rechtmässigkeit, die Wirtschaftlichkeit, die Zweckmässigkeit, die Sparsamkeit und die Wirksamkeit der Haushaltsführung.

Zu den Kernaufgaben der Finanzkontrolle gehören:

- Prüfung der städtischen Rechnung (Jahresrechnung)
- Prüfung der Globalrechnungen
- Prüfung der Haushaltsführung der Organisationseinheiten (Produktgrupperevision)
- Prüfung der Abrechnungen von Investitionskrediten
- Prüfungen im Auftrag des Kantons

Die Sonderaufgaben der Finanzkontrolle umfassen:

- Prüfung von Verwendung von städtischen Beiträgen (Subventionsprüfung)
- Prüfungen als Revisionsstelle bei Organisationen, soweit ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht
- Besondere Prüfungsaufträge der parlamentarischen Untersuchungskommissionen, der Aufsichtskommission und der Sachkommissionen des Grossen Gemeinderates, des Stadtrates und der Departemente
- Wahrnehmung der gesetzlichen Stiftungsaufsicht (Art. 84 ZGB)

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Prüfungsgrundlagen

- Schweizerische Prüfungsstandards (PS)
- Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden HRM2 (Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren)
- Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden (Gemeindeamt des Kantons Zürich)
- Internationale Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden ISSAI (Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden INTOSAI)

Rechtsgrundlagen auf Stufe Bund / Kanton

- Gemeindegesetz (GG) und Verordnung über den Gemeindehaushalt (VGH)
- Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und Revisionsaufsichtsverordnung (RAV)
- Obligationenrecht (OR) (externe Revisionsmandate)
- Zivilgesetzbuch (ZGB) (Stiftungsaufsicht)

Rechtsgrundlagen auf Stufe Stadt

- Verordnung über die Finanzkontrolle der Stadt Winterthur vom 15.04.2013 (Stand 01.01.2019)
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur (Finanzhaushaltsverordnung) vom 31.10.2005
- Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur vom 25.02.2009
- Gemeindeordnung vom 26.11.1989

Verantwortliche Leitung

Sandra Berberat
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüferin

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Leistungserbringung / Wirtschaftlichkeit						
▪ Einhaltung des jährlichen Prüfprogrammes: Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen in %	100	100	100	100	100	100
▪ Produktgrupperevision: maximales Prüfintervall in Jahren	6	6	6	6	6	6
Kostendeckungsgrad:						
▪ Externe Revisionsmandate in %	100	100	100	100	100	100
▪ Gesetzliche Stiftungsaufsicht in %	100	100	100	100	100	100

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	917'495	1'018'206	977'640	977'640	977'640	977'640

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	1'339'030	88	1'405'514	88	1'373'875	89	1'373'875	1'373'875	1'373'875
Sachkosten	57'920	4	64'762	4	56'968	4	56'968	56'968	56'968
Informatikkosten	56'152	4	57'621	4	57'255	4	57'255	57'255	57'255
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	63'766	4	60'500	4	63'100	4	63'100	63'100	63'100
Übrige Kosten	5'490	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>1'522'358</i>	<i>100</i>	<i>1'588'397</i>	<i>100</i>	<i>1'551'198</i>	<i>100</i>	<i>1'551'198</i>	<i>1'551'198</i>	<i>1'551'198</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	1'522'358	100	1'588'397	100	1'551'198	100	1'551'198	1'551'198	1'551'198
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	23'300	2	19'300	1	19'300	1	19'300	19'300	19'300
Übrige externe Erlöse	38'515	3	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	543'048	36	550'891	35	554'258	36	554'258	554'258	554'258
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>604'863</i>	<i>40</i>	<i>570'191</i>	<i>36</i>	<i>573'558</i>	<i>37</i>	<i>573'558</i>	<i>573'558</i>	<i>573'558</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	604'863	40	570'191	36	573'558	37	573'558	573'558	573'558
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	917'495	60	1'018'206	64	977'640	63	977'640	977'640	977'640
Kostendeckungsgrad in %	40	0	36	0	37	0	37	37	37

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	7.03	7.00	7.00
▪ Auszubildende	0.80	1.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

keine Bemerkungen

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Lohnaufwand Fr. 31'600: Rotationsgewinn

Begründung FAP

Keine wesentlichen Änderungen erwartet.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Keine wesentliche Massnahmen und Projekte zum jetzigen Zeitpunkt bekannt.

Produkt 1 Städtische Finanzaufsicht

Leistungen

- Prüfung der städtischen Rechnung (Jahresrechnung)
- Prüfung der Globalrechnungen
- Prüfung der Haushaltführung der Organisationseinheiten (Dienststellenrevision)
- Prüfung der Abrechnungen von Investitionskrediten
- Prüfungen im Auftrag des Kantons
- Prüfung von Verwendung von städtischen Beiträgen (Subventionsprüfung)
- Prüfungen als Revisionsstelle bei Organisationen, soweit ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht
- Besondere Prüfungsaufträge der parlamentarischen Untersuchungskommissionen, der Aufsichtskommission und der Sachkommissionen des Grossen Gemeinderates, des Stadtrates und der Departemente
- Wahrnehmung der gesetzlichen Stiftungsaufsicht (Art. 84 ZGB)

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	1'478'353	1'588'397	1'551'198
Erlös	566'348	570'191	573'558
Nettokosten	912'005	1'018'206	977'640
Kostendeckungsgrad in %	38	36	37

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Einhaltung des jährlichen Prüfprogrammes: Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen in %	100	100	100
Dienststellenrevision: maximales Prüfintervall in Jahren	6	6	6

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Volumen des zu beaufsichtigenden Finanzhaushaltes in CHF			
▪ Erfolgsrechnung	1.728 Mia.		
▪ Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	168 Mio.		
▪ Investitionsrechnung Finanzvermögen	19 Mio.		
▪ Bilanzsumme	3.094 Mia.		

Ombuds- und Datenschutsstelle (860)

Auftrag

Die Ombudsstelle als verwaltungsunabhängige Stelle prüft aufgrund einer Beschwerde, auf Anregung oder von sich aus, ob städtische Behörden und Verwaltungsstellen sowie alle Institutionen und Organisationen des privaten Rechts, denen öffentliche Aufgaben übertragen worden sind und die überwiegend von der Stadt finanziert werden, nach Recht und Billigkeit verfahren (Grundsätze der Gesetzmässigkeit, der Verhältnismässigkeit, der Fairness und des Handelns nach Treu und Glauben usw.).

Die Datenschutsstelle als verwaltungsunabhängige Aufsichtsstelle

- prüft aufgrund einer Beschwerde, auf Anregung oder von sich aus, ob städtische Behörden und Verwaltungsstellen sowie alle Institutionen und Organisationen des privaten Rechts, denen öffentliche Aufgaben übertragen sind, das Datenschutsrecht einhalten.
- berät Behörden und Private in Fragen des Datenschutzes.
- informiert und sensibilisiert die Öffentlichkeit über Belange des Datenschutzes.
- überwacht die städtischen Behörden und Verwaltungsstellen sowie alle Institutionen und Organisationen des privaten Rechts, denen öffentliche Aufgaben übertragen sind in Bezug auf die Anwendung der Vorschriften über den Datenschuts.
- bietet Aus- und Weiterbildungen in Fragen des Datenschutzes an.
- beurteilt Erlasse und Projekte in Bezug auf Datenschutsfragen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Kanton

Datenschutsstelle

- Informations- und Datenschutsgesetz IDG vom 12. Februar 2007
- Verordnung über die Information und den Datenschuts (IDV) vom 28.05.2008
- RRB-Nr. 3304 vom 27. November 1996

Stufe Stadt (GGR / SR)

Ombudsstelle

- § 70 der Gemeindeordnung
- Verordnung über die Ombudsstelle vom 23. Juni 2008
- Beschluss des GGR über die Besoldung der Ombudsperson vom 27.10.08

Datenschutsstelle

- Verordnung über die/den Datenschutsbeauftragten der Stadt
- Stadtratsbeschluss "Richtlinie Sofortmassnahmen zur Umsetzung des Öffentlichkeitsprinzips" vom 1. Oktober 2008

Verantwortliche Leitung

Ombudsstelle:

Sabrina Greml-Gafner

Datenschutsstelle:

Philip Glass

▼ **Z u m B e s c h l u s s** / **Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 Zugänglichkeit Die Ombudsstelle und die Datenaufsichtsstelle sind leicht und formlos erreichbar. <i>Messgrößen:</i> ▪ Telefonische und e-mail-mässige Erreichbarkeit in Stunden pro Woche ▪ Übliche Öffnungszeiten in Stunden pro Woche	32 / 6	32 / 6	32 / 6	32 / 6	32 / 6	32 / 6
2 Kundenorientierung Die Ombudsstelle und die Datenaufsichtsstelle sind spezifische Kontaktstellen für Anfragen von Dritten bzw. von städtischen Stellen. <i>Messgrößen:</i> Aufteilung Kosten Ombuds- / Datenaufsichtsstelle: ▪ Anteil der Ombudsstelle am Gesamtaufwand netto in CHF ▪ Anteil der Datenaufsichtsstelle am Gesamtaufwand netto in CHF Ombudsstelle ▪ Erledigte Geschäfte ▪ Anzahl pendente Geschäfte per Ende Jahr ▪ Reaktionszeit zwischen Eingang und erster materieller Kontaktaufnahme Datenaufsichtsstelle ▪ Erledigte Geschäfte ▪ Anzahl pendente Geschäfte per Ende Jahr ▪ Reaktionszeit zwischen Eingang und erster materieller Kontaktaufnahme	225'501	235'455	243'998	243'998	243'998	243'998
	48'904	66'969	69'758	69'758	69'758	69'758
	168	150	150	150	150	150
	16	30	30	30	30	30
	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage
	80	50	50	50	50	50
	100	50	120	120	120	120
	< 3 Tage	< 3 Tage	< 3 Tage	< 3 Tage	< 3 Tage	< 3 Tage
3 Leistungserbringung Die Ombudsstelle und die Datenaufsichtsstelle erbringen ihre Leistungen kompetent, adäquat und lösungsorientiert. <i>Messgrößen:</i> ▪ Abnahme des Jahresberichtes durch den GGR (Beurteilung der Tätigkeit aufgrund des Jahresberichtes) ▪ Aufschluss über die einzelnen Aktivitäten, Möglichkeiten des Vorgehens und Wirkungsgrad, u.a. aufgrund der Schilderung konkreter Fallbeispiele und der statistischen Angaben. (vgl. Rubrik Wesentliche Massnahmen und Projekte auf den folgenden Seiten). Medienorientierung findet statt: ▪ Anzahl Audits (anlassfreie Kontrollen)	* Mai 2020 / ** Juni 2020 * 8.4.20 / ** Juni 2020	Juni 2021 Mai / Juni 2021	Juni 22 Mai / Juni 2022	Juni 23 Mai / Juni 2023	Juni 24 Mai / Juni 2024	Juni 25 Mai / Juni 2025
			1	*	*	*

*OMS=Ombudsstelle / ** Datenaufsicht

* FAP sollen nach Amtsantritt festgesetzt werden

Globalkredit	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nettokosten / Globalkredit	276'804	302'424	312'266	312'266	312'266	312'266

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2019	in%	Soll 2020	in%	Soll 2021	in%	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten	367'006	81	368'333	77	370'413	77	370'413	370'413	370'413
Sachkosten	13'126	3	42'266	9	42'415	9	42'415	42'415	42'415
Informatikkosten	19'843	4	16'923	4	17'469	4	17'469	17'469	17'469
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	50'887	11	51'000	11	51'000	11	51'000	51'000	51'000
Übrige Kosten	2'399	1	0	0	0	0	0	0	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>453'262</i>	<i>100</i>	<i>478'522</i>	<i>100</i>	<i>481'297</i>	<i>100</i>	<i>481'297</i>	<i>481'297</i>	<i>481'297</i>
Verrechnung innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	453'262	100	478'522	100	481'297	100	481'297	481'297	481'297
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	500	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	175'958	39	176'098	37	169'031	35	169'031	169'031	169'031
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>176'458</i>	<i>39</i>	<i>176'098</i>	<i>37</i>	<i>169'031</i>	<i>35</i>	<i>169'031</i>	<i>169'031</i>	<i>169'031</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	176'458	39	176'098	37	169'031	35	169'031	169'031	169'031
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	276'804	61	302'424	63	312'266	65	312'266	312'266	312'266
Kostendeckungsgrad in %	39	0	37	0	35	0	35	35	35

Personalinformationen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	1.99	1.98	1.98
▪ Auszubildende		0.20	0.20
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze		0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Keine Bemerkungen

Begründung Abweichung Budget 2020/2021

Personalkosten

Die Kostenentwicklung bleibt konstant.

Begründung FAP

Keine Veränderung gegenüber dem Budget 2021

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Ombudsstelle: Keine

Datenaufsicht: Keine

Produkt 1 Ombudsstelle

Leistungen

Gemäss der Verordnung über die städtische Ombudsstelle vom 23. Juni 2008.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	363'217	372'704	374'440
Erlös	137'716	137'249	131'652
Nettokosten	225'501	235'455	242'788
Kostendeckungsgrad in %	38	37	35

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Aufgabenerfüllung nach Art. 2 VO Ombudsstelle	erfüllt	zu erfüllen	zu erfüllen

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Anzahl neu eingegangener Geschäfte	176	155	155

Produkt 2 Datenaufsichtsstelle

Leistungen

Gemäss § 33 ff IDG.

Nettokosten	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Kosten	87'146	105'818	106'857
Erlös	38'242	38'849	37'379
Nettokosten	48'904	66'969	69'478
Kostendeckungsgrad in %	44	37	35

Operative Ziele	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Aufgabenerfüllung nach § 33 ff IDG	erfüllt	zu erfüllen	zu erfüllen

Leistungsmengen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
Beschäftigungsgrad (in %)	30	30	30

Anhang

Kennzahlen

Kennzahlen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Bevölkerung	114'838	117'934	118'117	119'867	121'617	123'242

Kontrolltabelle

Produktgruppen	Ist 2019	Soll 2020	Soll 2021
▪ Personalamt	3'115'085	3'442'460	3'409'685
▪ Stadtentwicklung	3'828'127	4'466'516	4'340'149
▪ Theater Winterthur	3'038'349	0	0
▪ Bibliotheken	7'798'231	8'248'083	8'048'750
▪ Subventionsverträge und Beiträge an Dritte	15'641'855	19'762'851	19'762'785
▪ Städtische Museen, Kulturinstitution und Bauten	8'217'352	8'305'225	8'266'120
▪ Rechtspflege	62'906	483'947	429'708
▪ Finanzamt	2'122'800	2'356'726	2'313'711
▪ Informatikdienste (IDW)	-788'386	-299'388	307'082
▪ Steuerbezug	2'966'065	3'174'128	2'963'927
▪ Immobilien	-1'116	-29'648'508	-11'346'303
▪ Städtische Allgemeinkosten/Erlöse	-42'152'300	-37'512'285	-45'639'698
▪ Steuern und Finanzausgleich	-629'085'057	-616'274'455	-636'731'949
▪ Tiefbau	20'436'009	21'746'984	22'719'007
▪ Entsorgung	0	0	0
▪ Vermessung	915'016	976'918	1'084'633
▪ Baupolizei	1'577'838	1'401'160	1'786'595
▪ Städtebau	7'264'021	7'937'882	8'654'820
▪ Stadtrichteramt	-357'030	-681'531	-852'113
▪ Stadtpolizei	26'735'761	27'321'108	27'396'640
▪ Betrieb Parkhäuser und Parkplätze	0	0	0
▪ Lebensmittelinspektorat	163'684	*	*
▪ Melde- und Zivilstandswesen	2'093'769	2'158'796	2'164'960
▪ Schutz und Intervention Winterthur	10'984'880	11'461'895	11'202'680
▪ Umwelt- und Gesundheitsschutz	1'576'853	1'861'575	2'199'426
▪ Volksschule	197'487'637	209'258'502	212'494'709
▪ Einkauf und Logistik Winterthur	-157'271	-1'200	-7'426
▪ Sonderschulung	32'505'763	32'932'596	34'887'410
▪ Familie und Betreuung	23'092'794	26'262'051	27'702'231
▪ Berufsbildung	8'273'976	7'510'817	7'356'861
▪ Sportamt	14'233'889	14'337'338	15'797'766
▪ Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	4'036'002	4'098'652	3'910'819
▪ Sozial- und Erwachsenenhilfe	22'954'279	23'954'072	24'931'002
▪ Prävention und Suchthilfe	4'276'046	4'745'269	4'960'526
▪ Individuelle Unterstützung	122'966'715	133'013'209	125'985'035
▪ Spitex	0	0	0
▪ Alterszentren	0	0	0
▪ Beiträge an Organisationen	54'738'266	55'795'971	57'597'574
▪ Arbeitsintegration	1'893'195	1'801'312	1'487'841
▪ Stadtwerk Winterthur	0	0	0
▪ Öffentliche Beleuchtung	**	**	3'358'139
▪ Stadtbuss Winterthur	0	0	0
▪ FinöV Stadt	16'117'020	19'190'935	21'592'207
▪ Stadtgrün	13'110'498	12'538'417	12'607'112
▪ Stadtkanzlei	8'999'752	9'231'138	8'766'393
▪ Grosser Gemeinderat	***	1'408'264	1'668'326
▪ Finanzkontrolle	917'495	1'018'206	977'640
▪ Ombuds- und Datenaufsichtsstelle	276'804	302'424	312'266
Total Stadt	-28'122'428	-1'911'940	-1'132'954

* Produktgruppe Lebensmittelinspektorat existiert nur bis Rechnung 2019.

** Produktgruppe Öffentliche Beleuchtung existiert erst ab Budget 2021.

*** Produktgruppe Grosser Gemeinderat existiert erst ab Budget 2020.